PLASTIC BOMB

INKL. 65 MIN.
GRATIS-CD
MIT FUCKIN'FACES
SCHLEIMKEIM - COMBAT SHOCK
BLANKS 77 - MÜLLSTATION
N.O.E. - BETONCOMBO
MÖPED LADS - LA CRY..

Nr. 12 - Winter '95 / '96
116 Seiten - 4,- DM

TOURBERICHTE - SPECIAL:
BLANKS 77 + FUCKIN'FACES / SWOONS / ÄRZTE +
TERRORGRUPPE / MATA RATOS / HANSAFRONT

RIVERDALES / LAZY COWGIRLS / EISENPIMMEL / ROBBIE
(EX - TAKE THAT) / CHE GUEVARA TEIL 2 / CHAOSTAGE

GROSSER BIERTEST MIT CHEM (RUHRPOTT KANAKEN)
UND FISCH (LOKALMATADORE)

DAS ULTIMATIVE PUNKFEUERWERK

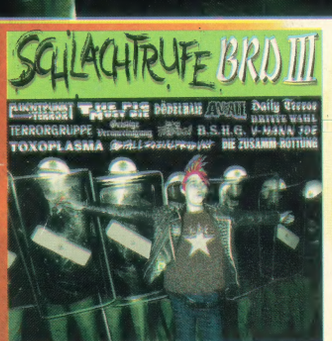
NUR UNVERÖFFENTLICHTE SONGS!!

SCHLACHTRUFE BRD IV

SCHLACHTRUFE BRD 4 SPV CD 084-19702

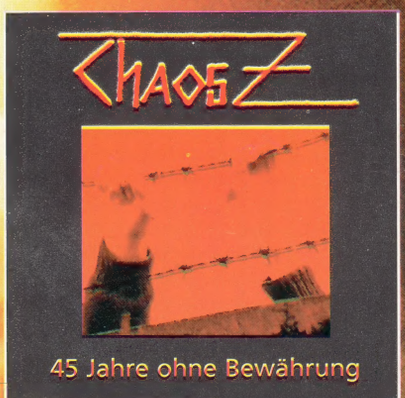
SCHLACHTRUFE BRD 1 SPV CD 076-17262

SCHLACHTRUFE BRD 2 SPV CD 084-17892

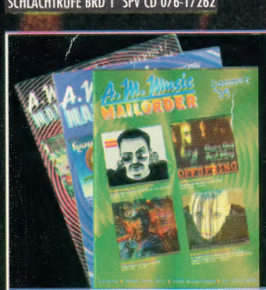


SCHLACHTRUFE BRD 3 SPV CD 084-19472

DAS NEUE ALBUM DER KULT PUNKBAND



CHAOS Z SPV CD 084-19712



DER NEUE KATALOG IST DA!!

FORDERT DEN NEUEN HERBST/WINTER KATALOG AN!
Europas größter Versandhandel für Punk und Independent bietet Euch eine Auswahl von mehr als 3.000 Artikeln; Poster, T-Shirts, Fun-Shirts, Videos, Aufnäher, Aufkleber, Bücher und natürlich Tonträger (LP/CD/Vinyl). Spezialisiert sind wir auf Punk aus deutschen Landen, haben aber auch eine reichhaltige Auswahl an Hardcore, Wave, Gothic, Dark-Wave, Rap, US-Importe, sowie umfangreiche Sonder-angebote. 84-Seiten, alles in Farbe! Gegen Übersendung von 2,-DM in Briefmarken (Schutzgebühr), könnt Ihr den A.M. MUSIC Mailorder-Katalog anfordern. Den Katalog mit Tourdaten, News, Interviews und Bandberichten bekommt Ihr dann regelmäßig zugeschickt.
A.M.-Music Mailorder, Robert-Bosch Str. Haus 4, 71088 Holzgerlingen, (Fax 07031/605503)

Im Vertrieb von:

Seid gegrüßt, Freunde !

Da wo die Armut tobt, da pulsiert das Leben. Eine Menge Armut gab's wirklich auf der Demo gegen die Wiedervereinigung am 3. Oktober in Düsseldorf zu bestaunen. Wollten uns vermummte Autonome, Organisatoren der Demo und Ordner doch tatsächlich verbieten, ein Bier zu trinken, während der Zug durch die Düsseldorfer Straßen zog. Welch schreckliches Vergehen !! Als Begründung mußte herhalten, daß wir damit die Sicherheit des gesamten Demonstrationszuges gefährden und der Polizei einen Grund für wahllose Verhaftungen böten. Nun kann ich wirklich verstehen, daß dies auf total besoffene Rumkrakeler zutreffen mag, aber mal ehrlich, wer bietet der Polizei wohl einen trifftigeren Vorwand um Zuzugreifen, rund 10 Leute mit einem Bier in der Hand oder Dutzende komplett vermummt Gestalten ??

Lustig wurde es, als ein Vermummter aus seiner Achterkette ausscherte und uns zum Alkoholverzicht zwingen wollte, woraufhin er mit dem Satz „Wieso, darf ich mit 'nem Bier nicht gegen die Wiedervereinigung sein ??" einen klassischen Konter einfing und ebenso verdutzt wie sprachlos ruckzuck wieder in der Anoymität der Masse unterschlüpfte.

Ein Ordner kam mit demselben Anliegen zu uns, preßte auf unsere Frage, warum denn Biertrinken verboten sei, nur ein verschämtes „Weiß ich auch nicht genau. Haben die da vorne gesagt" hervor. Keiner von uns hatte vor sich abzudichten und es bedarf keiner Dirskussion, daß man auch mal auf sein Bierchen verzichten kann, aber aus irgendwelchen unsinnigen Gründen laß ich mir das von irgendwelchen Gestörten auch nicht verbieten !!

So dachten augenscheinlich auch fast alle anderen Punks und bildeten am Ende des Zuges ihren eigenen chaotischen Block, während der Rest sich korrekt eingehakt, in Achterreihen vorwärtsbewegte und uns gelegentlich durch die Sehschlitze der Haßkappe böse beäugte. Ein kleines Handgemenge zwischen bösen Biertrinkern und Mitgliedern des „Schwarzen Blocks", die sich wohl verspottet fühlten, gab's am Schluß auch noch. Naja, nicht der Rede wert.

Aber sowas Verkrampftes hab' ich echt schon lange nicht mehr erlebt. So vernünftig wie notwendig eine Demo gegen Einheitswahnsinn und Deutschtümelei auch ist, es fehlte jeder Witz und jegliche Spontanität. Zum 100. Mal die „Internationale" anzustimmen, ist nun wirklich nicht mehr allzu originell. Und bei den unendlich öde heruntergebeteten, dogmatischen Lautsprecherdurchsagen mochte man am liebsten gar nicht mehr hinhören.

Und dann noch diese unseligen DDR-Flaggen.... Mirko, gezwungenermaßen selbst langjähriger Bürger der DDR, kriegte bei diesem Anblick das blanke Kotzen. Wie gesagt, Anlaß und Durchführung der Demo an sich sind selbstverständlich völlig korrekt, auch, daß sich laut Presseangaben rund 3.500 Leute einfanden. Da sollen keine Mißverständnisse entstehen. Aber sonst....

Aber Kritik am heiligen autonomen Kult ist ja bekanntlich nicht gerne gesehen und so greifen humorlose, linke Dogmatiker in letzter Zeit wieder verstärkt zu Gewaltanwendungen, falls ein Frevler es wagt, eine eigene Meinung und unterschiedliche Ansichten zu äußern. „Gib der Toleranz keine Chance" lautet die Parole, und so wundere ich mich nicht, wenn unsereiner aufgrund verstärkter Artikulationsschwierigkeiten und mangelder Toleranz gewisser Gruppierungen und Leute demnächst wegen unserer Artikel in stupides Geprügel verwickelt wird.

Ich kam ja letztens schon mal in den „Genuß", ein paar Schläge und blaue Flecken deswegen einstecken zu dürfen. Das machte mich noch nicht mal sonderlich wütend, da es mich doch eigentlich bestätigte, auf dem richtigen Weg zu sein. Und wenn selbsternannte Antifas und Anti-Sexisten selbst vor Gewalt gegen Frauen nicht zurückschrecken, machen sie sich nicht nur lächerlich und unglaubwürdig, sondern haben glaub' ich auch schon genug Probleme mit sich selbst. Wenn ich da überhaupt etwas für übrig habe, dann allerhöchstens Mitleid. Was soll's...

Mal sehen, was als nächstes kommt. Briefbomben vielleicht... Wir sind gespannt. Aber wenn es gilt Scheisse aufzuzeigen, werden wir es uns natürlich auch in Zukunft nicht nehmen lassen, im ein oder anderen Wespennest zu stochern. Und mundtot lassen wir uns bestimmt nicht machen.

In diesem Zusammenhang kam mir letztens der Gedanke, daß das PLASTIC BOMB teilweise von Schreibstil doch recht prollig rüberkommt; und das, obwohl eigentlich keiner von uns unbedingt eine prollige Natur besitzt und 6 Tage die Woche sturzstracke in der Ecke hängt (auch wenn dieser Eindruck aufgrund der Konzertberichte fälschlicherweise entstehen könnte...). Ich denke mal, daß dieses Prolltum unter anderen unbewußt als eine Art Schutzfunktion dient.
Selbstschutz, um nicht in die Mühlen der bornierten linken Dogmatiker zu geraten, die jedes geschriebene Wort auf die Goldwaage legen und einem selbiges, ehe man sich versieht, im Mund umdrehen. Gerade im Punk und Hardcore hielt diese Seuche in den letzten Jahre bekanntermaßen verstärkt Einzug. Und um uns gar nicht erst in diesem Regelwerk mit einem Netz aus einer Vielzahl zu befolgenden Normen einbinden zu lassen und endlose, sinnlose Diskussionen mit grenzenlos intoleranten Sturköpfen führen zu müssen, haben wir von vornherein - wohlgemerkt mehr unterbewußt - die Fronten klar abgesteckt.

Gut, jetzt kann man anführen, daß es da auch andere Mittel und Wege gibt - aber das ist nunmal unser Weg, oder zumindest ein Teil davon.

Dies entpuppt sich nun im Endeffekt als gar nicht mal so falsch. Das wird am Beispiel von ...BUT ALIVE deutlich; einer Band sich nun weiß Gott zu den korrektesten und intelligentesten ihrer Zunft gehört. ...BUT ALIVE geraten in letzter Zeit nämlich immer häufiger ins Kreuzfeuer und den Bannstrahl weltfremder Autonomer, anders kann man diese gar nicht bezeichnen. Das führt zu Sexismusvorwürfen, da sie im einem Text Margarethe Schreinemakers als Quotenhure bezeichnen, und endet mit dem Vorwurf, die Band würde auf einer Party spielen, obwohl dort auch ein angeblicher Vergewaltiger anwesend sei. Dazwischen liegen endlose Diskussionen, haufenweise Auseinandersetzungen und zum Teil sehr persönlich werdende Beleidigungen und Verletzungen, so daß die Band durch dieses Martyrium entnervt kurz vor der Auflösung stand.

Und ein solches Spektakel gerade bei einer Band wie ...BUT ALIVE.... Da kann man sich wirklich nur fassungslos an den Kopf packen.... Die ultralinken Dogmen und Zwänge, autonomen, fest durchstrukturierten Benimm- und Verhaltensregeln widersprechen in jeglicher

I M P R E S S U M

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

GENAUSO WICHTIG
Tom „Mini" van Laak
Frank „Oi!" Herbst

EIGENTLICH AUCH WICHTIG
Kuwe. Nejc. Schlaffke. P-Klaus. Uachim. Martin Pollak. Tuberkel. Andi Kulosa. Thorsten Schaar. L.A.F.. Stephanie. Mosch. Höhnie. Mario G.

PREIS
4.- DM (Heft) + 3.- DM (Post AG)

PLATTEN, ZINES, BESTELLUNGEN, ABOS
Michael Will
Forststr. 71
47055 Duisburg
Tel.: 0203-770518
Fax : 0203-734288

PLATTEN, ZINES, DEMOS...
Swen Bock
Gärtnerstr. 23
47055 Duisburg
Tel.: 0203-735465 (ab 17 Uhr)
Fax : 0203-730613

WERBUNG, TAPES, ZINES
Frank Herbst
Klaumer Bruch 21
46117 Oberhausen
Tel. : 0208-866297 (ab 17 Uhr)
Fax : 0208-8582098

PLASTIC BOMB MAILORDER + LABEL
Thomas van Laak
Buchenstr. 18 b
40599 Düsseldorf
Tel.: 0211-742916
Fax : 0211-7487956

AUFLAGE
6.000 Dinger

REDAKTIONSSCHLUSS
13 am 1. 2. 96
14 am 1. 5. 96
15 am 1. 8. 96
16 am 1. 11. 96

BANKVERBINDUNG
Bock & Will GbR
(nicht Plastic Bomb)
Konto 211-005376
BLZ 350 500 00
Stadtsparkasse Duisburg

Hinsicht dem Individualismus, dem Bruch mit Konventionen und Normen, den Ansichten und Idealen, die Punk früher wie heute verkörpert. Mit solchen Leuten gibt es keine Verständigung, keine Basis.... auch nicht für's PLASTIC BOMB !!

Da kann ich fast schon diese unselige „unpolitische" Antihaltung verstehen, da niemand Bock hat, sich 1000 Regeln zu unterwerfen. Davon gibt's im Alltag schon genug. Im Endeffekt entpuppt sich das allerdings als zu kurz gedacht, denn es bringt rein gar nichts, sich in sein „unpolitisches" Schneckenhaus zurückzuziehen und vor der großen bösen Welt da draußen die Augen zu verschließen. Denn solche kritiklosen Menschen, denen alles schräg am Arsch vorbeiläuft wünscht sich der Kanzler. Wenn da außer „Ficken, Saufen, Oi! Oi! Oi!" nichts anderes mehr im Kopf abgeht, läuft irgendwas schief. Wem was nicht paßt, der soll sich eigene Gedanken machen statt gar keine !!!

In diesem Zusammenhang fällt mir ein (ja ja, wir kommen von Hölzken auf Stöcksken), daß ich eine gute Handvoll Briefe bekommen habe, in denen man uns zum Vorwurf macht, wir würde neue Regeln für die Punkszene aufstellen. Ist natürlich kompletter Blödsinn, logisch. Wir haben lediglich unsere Ansichten und Standpunkte, die wir auch vertreten. Genauso, wie es 1000 andere Fanziner in ihren rein subjektiven Heften ebenfalls handhaben. Außerdem, der so blöd ist und sich nach irgendwelchen idiotischen, in Fanzines aufgestellten Regeln richtet, der ist es ja wohl auch selbst schuld. Der kann sie ja wohl nicht alle auf der Latte haben, oder...

Dies entpuppt sich nun im Endeffekt als gar nicht mal so falsch. Das wird am Beispiel von ...BUT ALIVE deutlich; einer Band sich nun weiß Gott zu den korrektesten und intelligentesten ihrer Zunft gehört. ...BUT ALIVE geraten in letzter Zeit nämlich immer häufiger ins Kreuzfeuer und den Bannstrahl weltfremder Autonomer, anders kann man diese gar nicht bezeichnen. Das führt zu Sexismusvorwürfen, da sie im einem Text Margarethe Schreinemakers als Quotenhure bezeichnen, und endet mit dem Vorwurf, die Band würde auf einer Party spielen, obwohl dort auch ein angeblicher Vergewaltiger anwesend sei. Dazwischen liegen endlose Diskussionen, haufenweise Auseinandersetzungen und zum Teil sehr persönlich werdende Beleidigungen und Verletzungen, so daß die Band durch dieses Martyrium entnervt kurz vor der Auflösung stand. Und ein solches Spektakel gerade bei einer Band wie ...BUT ALIVE.... Da kann man sich wirklich nur fassungslos an den Kopf packen.... Die ultralinken Dogmen und Zwänge, autonomen, fest durchstrukturierten Benimm- und Verhaltensregeln widersprechen in jeglicher Hinsicht dem Individualismus, dem Bruch mit Konventionen und Normen, den Ansichten und Idealen, die Punk früher wie heute verkörpert. Mit solchen Leuten gibt es keine Verständigung, keine Basis.... auch nicht für's PLASTIC BOMB !!

Auf eine andere Weise recht seltsam erscheint ein anderes Ereignis. Irgendwann neulich - natürlich während der Lindenstrasse - klingelte das Telefon. Und so klingelte es dann auch unbeachtet fröhlich vor sich hin, bis der Anrufbeantworter seine große Zeit angekommen sah und dem unangenehmen Gebimmel mit aller Schärfe und kompromißlos Einhalt gebot. Kaum waren in der Lindenstrasse die Lichter ausgegangen, wollte ich natürlich wissen, welcher dreiste Störenfried es denn wagte, mich beim sonntagabendlichen Kult zu terrorisieren. Es stellte sich heraus, daß irgendein Fuzzi aus Köln, der für die Sendung „Boulevard Bio" arbeitete, eine Sendung zum Thema „Punk" vorbereitete. An meine Adresse wäre er durch Sven vom St. Pauli-Fanladen gekommen, und er würde mich gerne als Gespächspartner für Hobbykoch Bio in ebendiese Sendung einladen. Allerdings sehe ich nicht ganz den Sinn, irgendwelchen 40-50-jährigen was über Punk zu erzählen, auch wenn's dafür wahrscheinlich gut Geld gegeben hätte. So weit reicht der Drang zur Selbstdarstellung nun doch noch nicht. Tja, da staunt man doch nicht schlecht.

Ganz so negativ fiel die jüngste Vergangenheit dann aber doch nicht aus. Zu meiner Freude erhielt ich Geburtstagsglückwünsche - ausschließlich von Frauen - aus den verschiedensten Städten. Hey, woher habt ihr eigentlich das Datum gewußt ?? Auf jeden Fall noch mal Danke.

Ansonsten ist einmal täglich unten beipacken weiterhin Pflicht. Gebt Gas !!

P.S. : War übrigens gar nicht so leicht, den Leopard für's Cover zu kriegen. Erst in den Duisburger Zoo einbrechen, das Tier betäuben und schließlich das schwere Teil auf den Scanner wuchten. Puh, da bildete sich schon der ein oder andere Scheißtropfen. Und jetzt läuft das Vieh hier in meiner Hütte Amok. Aber damit muß ich wohl leben. Für euch ist uns ja bekanntlich keine Mühe zu schwer.

Michael.

Micha's kleine Nachtmusik

...BUT ALIVE - alles
QUICKSAND - Manic Oppression - LP
BLANKS 77 - Killer Blanks - CD
RAWSIDE - Police Terror - LP
EISENPIMMEL - neue Single
„No Irish, No Blacks, No Dogs" Buch von Johnny Rotten über die SEX PISTOLS
WWK - Bestie Mensch - LP
RANCID - And Out Come The Wolves - LP
OI!-MELZ - Keine Zeit - CD
GUTTERSNIPE - 1995 - CD
DOG FOOD FIVE - Drink and drive with... - EP
RATOS DE PORAO - Feijoada Acidente ? - CD
MALE - CD

PREISE FÜR WEITERVERKÄUFER

10 - 20 Hefte 3,35 DM
21 - 60 Hefte 3,- DM
61 -120 Hefte 2,75 DM
121-999 Hefte 2,50 DM
1000 - nach Vereinbarung
(alle Preise zzgl. Mwst. 7 %)

Aktuelle ANZEIGENPREISE

1 Seite = 380,- DM
½ Seite = 190,- DM
1/3 Seite = 142,50 DM
¼ Seite = 95,- DM
1/6 Seite = 70,- DM
(alle Preise zzgl. Mwst. 15 %)

1 - 2 - 3...
...und jetzt alle: „CHIRAC CHIRAC, DU BIST EIN BLÖDER SACK!". Wäre doch gelacht wenn wir hier nicht mal ein bißchen Politik in die Bude bekämen..: (...sonst kommen irgendwelche Pappnasen noch auf die Idee zu behaupten wir seien 'unpolitisch', und das fände ich persönlich mehr als fürchterlich). Ist doch wahr. Dieser französische Schleimbeutel hat mich in den zurückliegenden 3 Monaten sooft an den Rand einer chronischen Verstopfung gebracht, daß ich fast Vergiftungserscheinungen hatte. Das muß man sich mal vorstellen. Da schimpft sich diese hohle Nuss gerade mal ein paar Tage Staatsoberhaupt und hat nichts besseres zu tun als Atomtests in solch einem Umfang anzuleiern, daß sich nicht nur die Balken sondern gleich ganze Erdschichten biegen.

Das sollte unsereins mal machen. Ich kann doch auch nicht einfach mit meiner kleinen selbstgebauten Atombombe zum nächsten Baggerloch fahren, das Ding verbuddeln und dann zünden. Lebenslänglich würde ich kriegen, und das gleich dreimal. Und dieser schizophrene Gummibär bekommt da auch noch Kohle für. Wißt Ihr wieviel so'n Präsident in Frankreicht verdient? Ich auch nicht, aber ich glaube, daß er und seine Torte den Pfennig bzw. Centime nicht mehrere Male umdrehen müßen bevor sie ihn ausgeben. Der Arsch. Mit welch unglaublicher Leichtfertigkeit dieser aufgeblasene, schwachsinnige Superdepp Leben und Natur auf's Spiel setzt ist schon der Hammer. Und was machen andere Regierungen? 'Sie verurteilen das Vorgehen auf's schärfste' heißt es da immer so schön. Na super, da wird sich unser kleiner französischer Trotzkopf aber fürchten. Dem soll mal endlich einer kräftig was auf's Maul geben. Der Kohl z.B.. So wie der aussieht schickt er den Chirac mit einem Schlag in's Nirvana, aber leider ist unser König ja selbst ein Arsch und aus rein wirtschaftlichen Interessen wird er sich hüten gegenüber der französischen Regierung allzu böse zu werden.
Die könnten wahrscheinlich den ganzen Pazifik in die Luft sprengen ohne das was Nennenswertes passiert.

Da könnt' ich echt einen Riesenhals kriegen wenn ich das Spielchen tagtäglich verfolge. Ich bin beileibe kein Politologe, aber es muß doch verdammt nochmal irgendwelche Möglichkeiten geben diesen schwarzgefärbten Bullterrier in seine Schranken zu weisen. Chirac gegen den Rest der Welt. Eigentlich ein ungleicher Kampf, komisch nur, daß der alte Mann, dem seine Eltern niemals den Chemiebaukasten hätten kaufen dürfen, noch immer die Nase vorn hat. Naja, vielleicht hat sich ja in der Zwischenzeit schon einiges geändert und Chirac liegt zahnlos in einer Pariser Kieferklinik, weil uns Helmut doch mal einen lichten Moment hatte. Aber dann dreht das größenwahnsinnige Baguette wahrscheinlich vollkommen durch und verlegt die atomare Testreihe in den Ruhrpott.

Unsereins hat j... ...der keine Möglichkeit der Einflußnahme, wie unzählige Demonstrationen verschiedenster Art rund um die ganze Welt eindrucksvoll beweisen. Und überhaupt, ist Frankreich nicht auch demokratisch?!
Wie wäre es denn in solch einer wichtigen Angelegenheit mal mit einer Volksabstimmung gewesen? Wie war das doch gleich mit Schein-Demokratie, aber das hatten wir ja erst.

Ach Scheiße, in letzter Zeit könnte ich sowieso ständig 'nen Hals kriegen. Das mit der französischen Blödbacke ist eh nur ein megawinziger Tropfen auf den fast noch winzigeren Stein. Was uns da täglich via Barbie-Puppe Dagmar Berghoff und dem Rest der coolen Gang nachrichtenmäßig entgegenflattert ist schlimmer als unsere 65jährige Nachbarin, die schon so oft mit roter Ballonbirne schreiend vor mir stand, daß ich jedesmal dachte, sie würde in wenigen Sekunden die Löffel abgeben. Aber nix da. Wahrscheinlich wird uns die Else Kling der Buchenstraße alle überleben und noch der zweiten oder gar dritten Mietergeneration nach uns das Leben zur Hölle machen. 'Nieder mit allen scheintoten Möchtegernhausmeistern' sag' ich da nur. Vielleicht sollte ich einfach mal eigenmächtig die Miete kürzen, aber ob der Vermieter 'durchgenknallte Nachbarin' als Begründung akzeptiert sei dahingestellt. Naja, wenigstens feiert die Olle nachts keine heftigen Parties und läßt uns wenigsten dann in Ruhe.

Gut, kommen wir zum Schluß dann doch noch mal zu etwas Erfreulicherem. Meine Gattin hat Humor! Und was für einen. Ironisch-subtil würde ich sagen; oder vielleicht zynisch-stabil? Wer weiß?! Ist ja auch egal.
Auf jeden Fall saßen wir vor wenigen Wochen abends vor dem TV-Apparat und lauschten unter dem Einfluß (halb-) legaler Drogen den klugen Worten des mächtigen MAD MAX. Natürlich wurde auch dieser künstlerische Hochgenuß mehrere Male durch Werbung unterbrochen und plötzlich flimmerte wieder dieser Bacardi-Spot über den Bildschirm, der mit den gepuderten Hackfressen und jeder Menge Palmen und Wasser und so. Ich merkte sofort wie Corinna brodelte und arbeitete und plötzlich schoß es dann mit todernster Miene aus ihr heraus: **„DIESE PISSER! SEIT 20 JAHREN HÄNGEN DIE SCHON AUF IHRER BESCHISSEN INSEL RUM UND HABEN NIX BESSERES ZU TUN ALS IHREN SCHEISS-BACARDI ZU SAUFEN."**

Boah, ich kann Euch sagen, ich stand kurz vor der immens grausamen Mundwinkelstarre. Selten so gelacht. Wir konnten uns danach kaum noch auf den Film konzentrieren, so haben wir diesen (mehr oder weniger unfreiwilligen) gefeiert. Super, und noch mit Tränen in den Augen sach ich jetzt einfach mal
bis gleich
tom

PLAYLIST TOM

1. BUM - i wanna be (track)
1. CHIXDIGGEST - best hung carrot - 7"
1. X-RAYS - LP
1. WINEPRESS - worth a thousand words - 7"
1. CRUMBS - i fell in love with an alien girl - 7"
1. MUSHUGANAS - dropout girl - 7"
1. HEAD - street level assault - LP
1. SCREECHING WEASEL - girl next door (track)
1. CRUMMY STUFF - el coche loco - 7"
1. DOG HOPPER - ask your mom + aloha - LP
1. PLUTO - failure - 7"
1. SWINGING NECK BREAKERS - shake break - LP
1. SPIDER BABIES - all fucked up - LP

Da die Zahlungsmoral der Anzeigenkunden in dieser, unserer so unheimlich korrekten Szene bei eine ganzen Reihe von Leuten - gelinde gesagt - leider völlig beschissen ist, werden ab der kommenden Ausgabe an dieser Stelle **alle Label und Vertriebe namentlich im PLASTIC BOMB veröffentlicht, die ihre Rechnung nicht bezahlen !!** Es steht uns bis ganz oben !! Wir haben es satt, immer allen Leuten hinterherzulaufen !! Leider grasen hier noch immer keine Dukatenesel auf der Weide, die bündelweise Geldscheine scheissen. Und das PLASTIC BOMB, das BUCH DEIN EIGENES BEFICKTES LEBEN und die Plattenveröffentlichungen auf dem PLASTIC BOMB-Label müssen schließlich auch irgendwie bezahlt werden. Aber wem erzähl' ich das... Wer also mit dem Bezahlen einer Rechnung - aus welchen Gründen auch immer - mehr als ein halbes Jahr in Verzug ist, wird hier mit Namen und Adresse publik gemacht und geoutet, gnadenlos durch den Kakao gezogen und durch Boykottaufrufe zum Abschuß freigegeben, damit andere Leute nicht ebenfalls abgezogen werden !! Wir halten unsere Vereinbarungen ein, also verlangen wir das, zur Hölle, von allen anderen auch !!!!

YES ! YES ! YES !

Ihr könnt mir/uns endlich gratulieren. Am 30.9.95 hat unsere Tochter das Licht der Welt erblickt. Hört auf den Namen Lisa (of Oi!) Herbst und ist jetzt schon ganz gut drauf. Da werden wir bestimmt noch viel Späßken bekommen. Ist doch irgendwie ein Wunder, solch ein Geschöpf. Die Zeit der Ruhe wird wohl erst mal vorbei sein. Aber scheiß drauf, wir wollten es ja so. Das war erst einmal die erfreuliche Nachricht. , die ich euch kundtun wollte. Schlechte gibt es aber auch. In letzter Zeit fällt mir immer mehr auf, daß es hier im Ruhrpott abwärts geht. Nicht was die Szene betrifft, sondern eher die Läden betreffend. Immer mehr schließen nähmlich ihre Türen. Aus finanziellen Gründen haben die Leute keinen Bock mehr was zu machen. Sowas stimmt mich eigentlich sehr traurig. Selbst in Duisburg, wo ja der Punk Bär tobte, wird es immer weniger. Bis auf das Backstage sind ja kaum noch vernünftige Läden vorhanden. ich hoffe, daß Kollege Brot mal wieder was neues auftut. Es scheint ja was in Planung zu sein. Aber genaues kann ich euch da noch nicht sagen. Lassen wir uns mal überraschen.
Aus eben diesem Grund möchte ich Euch die PLASTIC BOMB PARTY ans Herz legen. Am 16.12. spielen OXYMORONS, STAGE BOTTLES, DOG FOOD 5 und DADDY MEMPHIS im Oberhausener Druckluft, das nur 5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt liegt und so von jedem gut erreicht werden kann. Das Spektakel beginnt pünktlichst um 19 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Eintritt wird lächerliche 15 DM betragen. Der Eintritt wird lächerliche 15 DM betragen. Für diese großartigen Bands echt ein Spottpreis. Ich hoffe mal, man sieht sich dort.
Was mir auch gar nicht gefällt, ist die Tatsache, daß hier immer mehr Freunde wegziehen. Verließ uns ja erst vor kurzem Kollege Abel, so wird ihm (wie es aussieht) Freund Vasco folgen. Beim Vasco sind es berufliche Gründe, die ihn Richtung Hamburg treiben. Traurig stimmt es mich trotzdem. Warum hauen eigentlich immer nur die „guten" Leute ab ???? (Anm. v. Swen: Danke !) Wenn ews so weiter geht, wird man bald zum reinen Schreibtischtäter. Hoffen wir mal auf Besserung.
Ja, mehr gibt es nicht zu sagen. Feiert alle schön fuck Christmas und kommt gut besoffen ins neue Jahr.
Mein Dank geht noch an alle Leute, die uns in irgendeiner Weise unterstützen. Ohne euch wären wir nicht da, wo wir jetzt sind. Vielen Dank für eure Hilfe/Mitarbeit ! Auf ein neues.
Frank.

Punk sei Dank

Ich wollte mir in Wesel etwas „Freundliches" kaufen. Im Kaufhof bemerkte ich, daß ich kein Geld dabei hatte. Ich ging zur Telefonzelle, um meinen Mann anzurufen, aber meine Karte war leer. Mir kamen fast schon die Tränen. Da sprach mich ein junger Mann an. Seine Harre waren ganz lustig kunterbunt. Er gab mir sein Kleingeld und wollte mir auch noch das Busgeld schenken. Ich war sprachlos. Ein Hoch auf die Jugend.
M. Haarmann, Wesel

TOP 15

THE PRESS- Is it any wonder ? Do EP
BRANDERA DE COMBATE- Point of honour Track
GAROTOS PODRES- Mordomia EP
SHOCK TROOPS/KIEZGESOX- Split EP (insbesondere 'Jungs wie wir')
OXYMORON- alles
THE PRIDE- alles
N.O.E.- Deutsche Fratze
BIERPATRIOTEN- Zusammenhalt
PUNKREAS- PARANOIA E POTERE CD
SALSA PICANTE- CD
KNOCHENGIRL- Tape
RUHRPOTTKANAKEN- Am Tag als Ian Steward starb
ENGLAND BELONGS TO ME- Buch
LOKALMATADORE- Live in Düsseldorf

BUTTONS ** BUTTONS ** BUTTONS ** BUTTONS

Du bist unbeliebt ?? Leidest unter Pickeln ?? Mundgeruch ?? Haarausfall ?? Einsamkeit ?? Frauen wie Manner schlagen einen weiten Bogen um dich ?? Meiden dich wie der Teufel das Weihwasser ?? Träumst du des nachts schon von „Slim Fast" ?? KEIN PROBLEM !!! Denn die Rettung naht !! Selbst ein Versager wie du darf noch hoffen. Verleihe deinem reizlosen Leib wenigstens ein bißchen Glanz und bestelle dir umgehend den ultimativen PLASTIC BOMB -Button. Wir haben noch ein paar von den Dingern hier rumfliegen. Weiße Bombe auf schwarzem Untergrund, ca. 3 cm Durchmesser. Also schnellstens 'nen 2 DM-Schein (is' inkl. Porto) an Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg geschickt und die Welt steht euch offen !

BUTTONS ** BUTTONS ** BUTTONS ** BUTTONS

AUTUMN GOODIES

TWO SECOND MICKEY
Original Motion Picture Soundtrack CD
Trio Infernal aus San Francisco.
ROXETTE meets BLACK FLAG.
SPV 84-80782 CD

MAD DOC Mc CREEK
Free CD
Finest Alternative Rock mit Hardcore Roots.
SPV 84-80802 CD

ALISON ATE
Cake CD
Wundervolle Songs, Guitar Pop und die Intensität aus dem "banalen" Alltag eines 22jährigen.
SPV 84-80792 CD

LOCUST FUDGE
Royal Flush CD
Klingt als ob NEIL YOUNG von den Beastie Boys durch rückwärts abgespielte Bandschleifen gejagt wird.
Feat. KRITE und SCHNEIDER
SPV 84-80812 CD

SNOOP RECORDS
Tel. 05341-12 657
Fax 05341-12 657
SPV GMBH

FREI-ABO !!! FREI-ABO !!! FREI-ABO !!! FREI-ABO !!!

Nach wie vor läuft unsere Aktion, durch die ihr euch ein Gratis-ABO verdienen könnt. Schickt uns einfach die Adresse eines halbwegs korrekten Plattenladens - am besten mit Telefon- und Faxnummer - von dem ihr glaubt, daß er eventuell das PLASTIC BOMB verkaufen würde. Wir setzen uns dann mit dem Laden in Verbindung, und wenn wir ins Geschäft kommen (und nur dann !!), habt ihr euer ABO im Sack. Is' doch kein Problem, oder ?? Adressen von Karstadt, diversen Radiogeschäften oder sonstigen stinknormalen, kommerziellen Plattenläden braucht ihr allerdings gar nicht erst zu schicken. Da kommt in der Regel eh nix bei rum. Jeder, der ein FREI-ABO bekommt, wird von uns per Postkarte davon in Kenntnis gesetzt.

FREI-ABO !!! FREI-ABO !!! FREI-ABO !!! FREI-ABO !!!

Hi Leute,
mit den Läusen, die mir seit unserer letzten Ausgabe über die Leber gelaufen sind, könnte ich glatt 'ne Läusefarm aufmachen. Soviel üble Resonanz auf verschiedene Klamotten, die in der / den letzten Ausgaben gestanden haben, ist uns wohl selten untergekommen. Die „Krönung" war sicherlich die arme Aktion, die sich in Teil der Leute aus der Duisburger „Fabrik" mit Teilen unserer Crew und Freunden erlaubte. Da ich selbst (glücklicherweise ?) nicht zugegen war, und Micha und Swen sicherlich an anderer Stelle darauf zurückkommen, halte ich mich hier mal zurück (obwohl es schwer fällt).

Bei den anderen Sachen versuchen wohl andere Kameraden, persönliche Antipathien über die Schiene Heft auszutragen. Da wird auch gar nicht weiter von deren Seite mal nachgestochert, ob und was ich angeblich geschrieben habe. Da wird dann wild durch die Gegend gedroht. Dat kann mich zwar seit der Aktion im Februar (Live Kicks) nicht mehr so sehr schocken, aber der ganze Haß, der da im Spiel ist, erschreckt mich doch ein bißchen (ein bißchen viel sogar). Mir kommt in letzter Zeit alles wie in einem billigen Bud Spencer-Film vor (Titel „Immer mitten in die Fresse rein"). Für manche ist unser Heft wahrscheinlich doch ein intellektuell (zu) schwer verdaulicher Brocken, scheint mir. Naja, das paßt irgendwie in diese Zeit. Ich finde es nur schlimm, daß in unseren Reihen als Punks und Skins verkleidete Prolls einem immer öfter den Spaß verderben.
Apropos Skins : Letztens konfrontierte mich unser Quoten-Skin Frank damit, ob ich irgendwat gegen Skins hätte. Da ist mit Abstand der größte Schwachsinn, den ich je gehört habe, um das mal klarzustellen. Klar hab' ich was gegen Nazi-Boneheads, aber ich bin selbst oft genug auf Oi!-Gigs und habe mich mit Glatzen eigentlich immer gut verstanden. Wer so eine Scheisse in die Welt setzt ohne mich überhaupt zu kennen, möchte ich gerne mal wissen. Bin mal gespannt, was alsnächstes kommt. Ja ja, die Welt da draußen ist böse und grausam.

Wenn dat so weitergeht, werde ich mich hier nur noch mit dem neuen Compi einschliessen und nur noch über das Internet mit dem Rest der Welt kommunizieren. Für Speis und Trank laß ich dann Pizza-Taxi anrollen, und in 10 Jahren wird in der Zeitung stehen : „500 Kilo-Mann paßt nicht mehr durch seine Tür - Dach mußte abgetragen werden !"
Naja, ich hoffe, das wird sich noch irgendwie vermeiden lassen. Ich spüre in letzter Zeit jedoch nicht nur wegen der o.g. Vorfälle wenig Lust, die eigenen 4 Wände zu verlassen. Mein Unternehmungsgeist ist im Augenblick genauso unten bei wie meine Begeisterung, den alten MSV in Stadion anzufeuern. Ist irgendwie ganz weit weg, dat Ganze. Ich hoffe jedoch, daß ich in beiden Fällen nochmal die alte Euphorie entfachen kann. (Anm. von Micha : Hey Kuwe, nich' so depressiv. Laß uns die ganzen Wixer in die Luft blasen !!)
Meine donnerstägliche Vorverlegung des Wochendes in den Duisburger Laden „Backstage" hat jedenfalls nach langem schelenden Streit nun auch sein Ende gefunden. Ist die Witzfigur dran Schuld, die sich Besitzer nennen tut und sich regelmäßig wie Saddam für Arme (obwohl Saddam ja auch arm ist) aufführen tut. Dat war jetzt die persönliche Komponente des Vorworts, aber wenn hier jeder seinen Anti-Laden (abgesehen von 80 % der dort Angestelltenhaben darf) haben darf (Frank / Dschungel, Micha / Altenberg, Swen / ....), dann nehme ich das einfach auch mal für mich in Anspruch.

So, dat waren jetzt die ganzen negativen Sachen. Kommen wir doch jetzt einfach mal auf die Sonnenseite des Lebens und auf die positiven Sachen zu sprechen, die einem jetzt so widerfähren (ich hätte auch „mir" schreiben können, aber das wäre vielleicht doch zu persönlich - ein bißchen Intimsphäre müßt ihr mir schon gönnen). Tja, ähem, pfffff, hmmmmm, äh, ach ja : Meine neue Waschmaschine. Die ist echt Kult. Ich werde mir wohl am nächsten Wochenende mal 'nen Kasten Bier holen und mich einfach mal 'nen ganzen Tag davorsetzen und beim Waschen zuschauen. (Anm. von Micha : Kannst du da vielleicht meine Wäsche mitwaschen im „Waschsalon Kuwe" ??) Ist irgendwie unheimlich beruhigend, das Drehen der Waschtrommel, das gleichmäßige Brummen usw. usf.... Hat was.
Hilfeeeeeeeeeeeeee !!!!

KUWE REICH-RANICKI

Post v. Frl. Louise Wielers
SKIN OF TEARS - Blinded - MCD
DIE STRAFE - Strafe muß sein (Track)
DOG FOOD FIVE - alles
WIZO - Quadrat im Kreis (Track)
Biertest mit Fisch, Cem, Micha, Swen und Jens
DIE ÄRZTE - Schunder Song
OX-Fanzine # 20
RIVERDALES - Same - LP
DOG EAT DOG - No Fronts - MCD

Guten Morgen,
es ist 8 Uhr in der Frühe am Sonntag. An sich kann ich noch gar nicht richtig denken, aber für das Vorwort wird es wohl reichen. Da ich zwar ne Menge Themen habe, aber mich nicht so richtig zwischen Weltschmerz und Besäufnis entscheiden. Spaß beiseite, Themen gibt es genug, und da ich nicht unpolitisch bin, sollte sich doch ein Thema finden. Also, böse Naziskinheads haben letztens..... Nee, falsch ... Nicht richtig, denn in letzter Zeit häufen sich leider Gewalttaten von der anderen Seite. Mehrfach gab es Übergriffe von völlig unerwarteter politischer Ausrichtung. Offensichtlich scheinen einige Geisteskranke aus der autonomen Ecke meinen zu müssen, daß man Punks mit Gewalt auf ihren politisch korrekten Plenumskurs zwingen kann. Erinnert mich irgendwo an das Verhältnis der Rechtsradikalen zu den Skinheads, die ja auch als schlagfertige Truppe mißbraucht wurden. Ist zwar nicht miteinander vergleichbar, weil ja Stalin im Vergleich zu Hitler ein herzensguter Mensch war, abgesehen von den Massenmorden, aber...
O.k., das wird jetzt nicht weiter ausgeführt. Nur soviel sei gesagt, wenn hirnverbrannte Ideologen meinen, weil sie sich völlig in politische Isolation verrant haben, müßten sie Menschen, die noch gesunden Menschenverstand haben und keinen Bock auf stalinistische Regeln haben, dafür verprügeln, so sollten sie daran denken, daß man auch irgendwann einmal zurückschlägt. Dann seid ihr ganz alleine.

Jetzt noch was ganz anderes. Das Plastic Bomb gibt nicht eine Meinung wieder, sondern die Meinung von vielen Mitschreibern. Da bei uns fast jeder mitschreiben darf, der sich dazu berufen fühlt, solltet ihr, wenn ihr Probleme mit einzelnen Meinungen habt, denjenigen ansprechen, dessen Name unter dem Artikel steht. Alles andere halte ich persönlich für feige. Auch passiert es in letzter Zeit, daß man uns in der Art mit dem Maximum Rock'n'Roll vergleicht, daß wir bestimmen wollen, was Punk und was nicht Punk ist. Das verstehe ich nicht, denn natürlich möchte jeder, der bei uns schreibt auf seine Weise auch Einfluß nehmen, aber wir haben doch fast alle andere Ausrichtung. Also erzählt euch jeder was anderes. Und 'nen eigenen Kopf, daß ihr euch nicht alles vorkauen laßt, um es zu schlucken, werdet ihr ja wohl auch haben. Ansonsten kann ich ja direkt mit Tekkno-dioten abtanzen gehen.
Natürlich sind wir auch vollkommen intolerant. Warum auch nicht, schließlich sind wir keine Hippies. Auch dieses Mal sind zig Artikel rausgefallen, und einzig allein unsere Meinung hat darüber entschieden. Wir haben entschieden, was Punk ist und was nicht. Beispielsweise flog mein Inti mit den netten DILDO BROTHERS raus. Schwerpunkt dieses Interviews war das mögliche Geldverdienen, was ich an sich sehr interessant finde. Ist man wirklich schlechter, wenn man vom Musikmachen lebt, als arbeitslos oder 'working class' zu sein. Ich persönlich gestehe, daß ich selber 'nen Job bei der Plattenindustrie sofort meinem normalen Angestellten-Dasein vorziehen würde.

Ich bin so dekadent und käuflich. Ich finde, es ist doch mehr Punk, wenig zu arbeiten und viel Geld zu verdienen, als arbeitslos und bethelarm zu sein. Schließlich bin ich nicht angetreten, um die Welt zu retten, sondern um mein Leben so angenehm wie möglich zu gestalten. Was interessieren mich die Massen von Idioten. Die werden verrecken. Ich auch. Bis dahin will ich aber mehr Punk und viele Parties in stillgelegten U-Bahn-Schächten.
Swen.

BOCKMIST

ANGRY SAMOANS- The unboxed set
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG- Demotape
DANGERSLIDE- same CD
STEAKKNIFE- alles
HANG-UPS- Chebosaurus E.P.
OBLIVION- Shoot me a waco CD
PORKERS- Grunt! CD
PLOT rules für immer o.k.

Die beiliegende CD ist kein fester Bestandteil des PLASTIC BOMB, sondern (in diesem Fall) lediglich eine Gratisbeilage von NASTY VINYL !!! Sie fließt somit auch nicht in den Preis des Heftes ein und ist separat zu bewerten. Alle, die sich das PLASTIC BOMB nur wegen der CD gekauft haben, können uns mal am Arsch lecken und sollten beim nächsten Mal am besten auf den Kauf des Heftes verzichten, denn solche Leser können wir nicht gebrauchen. Wir machen ein Fanzine mit CD- bzw. Single-Beilage und nicht umgekehrt !!!!!

INHALTSANGABE

3 - 7 VORWORT-Gesabbel
9 - 12 BLANKS 77 / FUCKIN' FACES - Tour Teil 1
14 - 15 EISENPIMMEL
17 - 19 TOTAL CHAOS - live
20 Plastic Bomb -Mailorder
21 - 24 RIVERDALES
25 - 27 TAPE -Kritiken
28 - 29 Aus dem Tagebuch eines Orientierungslosen
30 - 31 Kleinanzeigen
33 - 37 TERRORGRUPPE / ÄRZTE - Tour
39 - 43 - FANZINE -Kritiken
45 - 47 KING DIAMOND
49 - 52 BIERTEST
53 Buch-Besprechungen
55 - 59 Das GIGIUM
61 Rund um die Ochsenblase
62 - 63 HANSAFRONT
64 - 66 PETER P. (Back To Front)
68 - 69 CHE GUEVARA Teil 2
70 ABO-SEITE !!!!!!
71 - 85 PLATTEN-Kritiken
87 - 90 SWONNS - Tour
92 - 93 Schlechte Platten - derbe Verrisse
94 - 95 KUWE'S SCHTARKORNER(ROBBIE-Ex TAKE THAT)
97 - 99 LAZY COWGIRLS
101-102 SCHLAFFKE & ZEPP
103 VIDEO-Kritiken
104-106 BLANKS 77 / FUCKIN' FACES - Tour Teil 2
107-110 MATA RATOS / GAROTOS PODRES - Tour
112-114 NEWS

RETCH records

5 ferocious tracks that leave you hanging onto your wedding tackle in fear of genital assault. Thundering production that blitzes the senses with a promise to tear throats out. Buy. Or Die.

English Dogs
'WHAT A WONDERFUL DAY*' CD EP
Evokes memories of their "Mad Punks..." mini-LP, also featured is a cover SLF's "Wasted Life" that blows the kneecaps off the original.

ALSO AVAILABLE:
INSTIGATORS 'Never Has Been' CD
VARUKERS 'One Struggle One Fight' CD
CONTEMPT 'Still Fighting On' CD
VARUKERS 'Live In Leeds' 84 CD + 8 studio tracks
LIFE SUCKS... Various CD (VARUKERS, BLITZKREIG, PARADOX UK, SANITY ASSASINS. 18 tracks).
SANITY ASSASINS/THE PARASITES Split LP
THE INSANE? 'Live in Europe '82' LP
JUICE 'Fundamental' 12" EP
PARADOX UK/MERE DEAD MEN Split LP
PARADOX UK 'Disenchanted Land' 12" EP

*TO GET FUCKED BY EVERYBODY

Postpaid prices: CD £6.50/$15, LP £5/$12, 12" £3.50/$9, CD EP £4/$9. **Overseas:** Cash only, **UK:** Cheques/PO's *(payable to Retch Records)*, **Europe:** Add £1 to UK prices.

DISTRIBUTED BY: CARGO RECORDS Tel 0161 975 9222 Fax 0161 975 9227

49 Rose Crescent, Woodvale, Southport, Merseyside, England, PR8 3RZ.

PUNKCHRISTMAS

Zum FEST DER LIEBE musizieren: DIE KELLOX KUSCHELWEICH
HASS DIE DEUTSCHE TRINKERJUGEND MOLOTOW SODA
THE YOBS H.A.F. MÜLLSTATION N.O.E. MADMANS
EISENPIMMEL DIE TOTEN HOSEN WONDERPRICK
DIE PERVERSEN WEIHNACHTSMÄNNER NORMAHLBÄD FROX

ACHTUNG: Für 5 DM bekommt Ihr die Nasty Vinyl Promo-CD SHUT UP AND POGO + Katalog zugeschickt! Promo-CD und PUNK CHRISTMAS CD für 30 Märker!!!

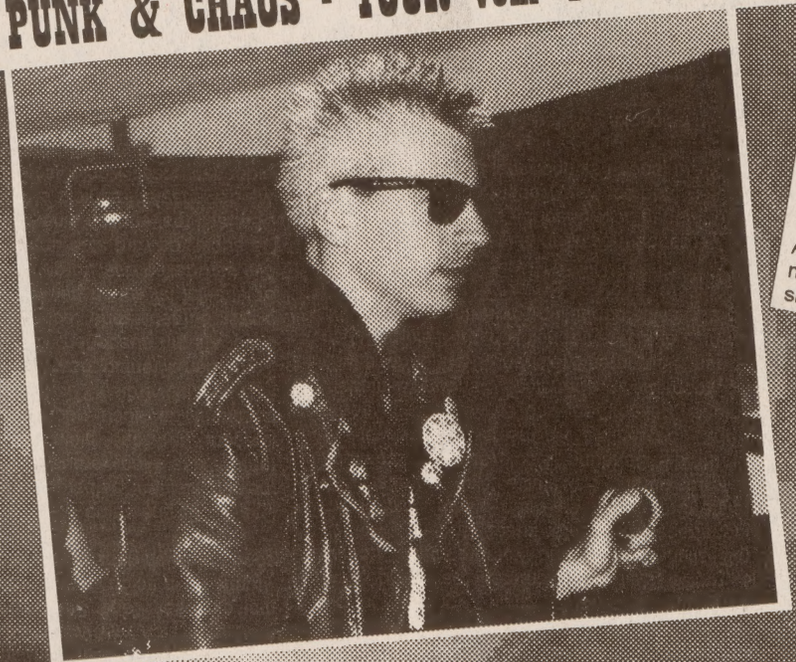
NASTY VINYL RIEPESTR.17 30519 HANNOVER
Tel. & Fax: 0511/839867

SPV
084-83882 CD

BLANKS 77

PUNK & CHAOS - TOUR vom 1.-17.9. '95

Die genialen **BLANKS 77 aus New Jersey / USA** zum ersten Mal in Deutschland! Im Vorfeld ein schwieriges Unterfangen: keine Konzertagentur (auch nicht die kleinen!) war bereit, eine Tour in Deutschland für die Pogo-Punk-Truppe zu organisieren, so daß ich mich entschloß, die Sache im letzten Moment selber in die Hand zu nehmen. Würde die Rechnung aufgehen? Fast 5000 Kilometer in 17 Tagen ohne Off-Date quer durch die Republik und bis nach Zürich in die "brave" Schweiz - die ganze Tour mit einem überladenen VW-Bus ohne ASU (der Ölverbrauch war fast so hoch wie der Benzinverbrauch!) mit dicken Löchern im Boden, wo man bei Regen nasse Füße bekam und ein klitzekleiner Ford Fiesta, Baujahr '87, ohne funktionierende Heizung, der fast die gesamte Tour als Domizil für die vier **BLANKS** und mich diente - Gepäck inklusive, versteht sich.



Freitag, 1.9., Bremen / Juzi Friesenstr.

Nach einem kurzen Abstecher zum "Überschall"-Plattenladen erreichten wir die "Friese" gegen kurz vor sieben. Veranstalter Guido von **STINKEBREIT** war schon etwas nervös, da die **FUCKIN' FACES**, die die Backline und das Schlagzeug stellten, noch nicht eingetroffen waren und somit kein Soundcheck möglich war. Wir besichtigten erstmal die örtlichen Gegebenheiten des kleinen aber feinen Juzis und halfen Guido beim Verbarrikadieren der Fenster. Bald darauf trudelten auch schon die **FUCKIN' Faces** samt Nasty Vinyl-Sklave Micha Krieger ein und los gings: aufbauen, lecker essen und einen Platz für den Merchandise-Kram suchen. Aufgrund der enormen Enge war der einzig mögliche Platz zwischen Einlaß und Gig-Raum neben einem Getränkeautomaten, was zum einzigen wirklichen Wermutstropfen der gesamten Tour führen sollte, doch dazu später!

Langsam füllte sich die Straße vor dem Juzi mit Punks und einigen korrekten Skins und man traf Bekannte ohne Ende (Verdener, Thedinghäuser, Jan, Gerrit, Ur-Punker Sven Limberg usw.). Drinnen wurde Guido zum zweiten Mal etwas unruhig, da ihn die Leute, die Einlaß machen wollten, offenbar im Stich ließen. Zum Glück sprangen sofort die "Barbaren" Katrin & Shaky ein, die ihre Sache gut machten. **STINKEBREIT** (mit neuem Basser) machten den Auftakt und sorgten wie immer für Pogostimmung. Danach Guidos zweite Band, die **LOWLÄNDER**, die gekonnten Sixties-PUNK boten. Höhepunkt ihres Sets: eine geile Coverversion von "Hanging on" der australischen ROCKS. Beide Bands spielten nur eine knappe halbe Stunde, da die beiden Hauptbands ja noch ausstanden. Dann **FUCKIN' FACES**, die fast alle ihre Hits spielten (Bosnien, Ronja, ... wir wehren uns, Gestorben für den Wohlstand etc.). Gute Stimmung und man merkte, daß die Band auch in Bremen ihre Fans hat. Noch mitreißender die **BLANKS**, die wie immer alles gaben und ein Non-stop-Feuerwerk ihrer Hits boten: "Search & destroy", "Next generation", "Sick & tired", "Political violence", "Police attack" und und und. Eingestreut wurden geniale Coverversionen von **EXPLOITED** ("Alternative"), **PARTISANS** ("I never needed you"), **PETER & THE TTBs, DWARVES, RAMONES** und **JOHNNY THUNDERS**. POGO, POGO und nochmals Pogo!!! Einen weiteren Kommentar erspare ich mir. Wer sie auf der Tour verpaßt hat, der hat wirklich was verpaßt! Aber tröstet Euch: im nächsten Jahr kommen sie wieder ...

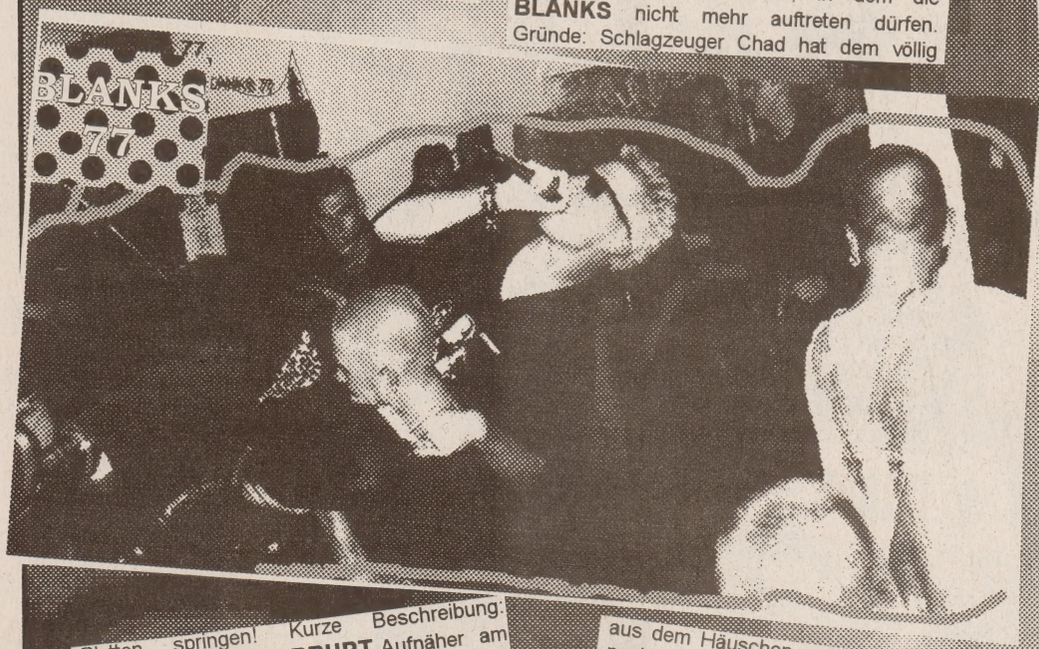
Mittlerweile hatten wir alle schon lecker Bierchen geschlürft und der Alkoholpegel schwappte bei mir schon gefährlich dicht an die Blackout-Grenze. Warum ich so knülle war, ist mir bis heute ein Rätsel, da ich bis zum Gigende nur Bier trank. Jedenfalls verlor ich so langsam die Kontrolle über das Geschehen! Der Merchandise-Stand entwickelte sich zum Sammelsurium für Jacken, Taschen und Platten von Konzertbesuchern. Daß ständig Leute an den Getränkeautomaten wollten, um sich 'ne Cola oder 'ne Fanta zu ziehen, vergrößerte das Chaos noch. Ein weiteres Problem war, daß Micha und ich am Verkaufsstand so gut wie nichts vom Gig mitbekamen und gerade am ersten Tag natürlich beide Bands sehen wollten. So wechselten wir uns ab oder beauftragten gute Freunde wie die **FUCKIN' FACES** auf den Stand aufzupassen. Irgendwann schmiß ich dann meine heißgeliebte Punk-Rock-Lederjacke vom Chaos auf dem Fußboden auf den Getränkeautomaten (anstatt sie ins Auto zu bringen, denn es war gut warm!) und habe sie bis heute leider nicht wiedergesehen !

Irgendwann nach Mitternacht war nach unzähligen Zugaben der **BLANKS** Schluß und die etwa 200 Konzertbesucher verließen nach und nach schweißdurchtränkt aber glücklich die "Friese". Die Leute vom Laden wollten ziemlich plötzlich dichtmachen und in voller Hektik mußten wir abbauen. Inzwischen schon arg angebethelt bekam ich außer der Gagenabrechnung nicht mehr alles so richtig mit und dachte, die **FUCKIN' FACES** hätten meine Lederjacke in ihren Bus geschmissen. Ein fataler Irrtum! Na jedenfalls muß meine Lederjacke noch irgendwo in Bremen sein und wem es gelingt, sie mir wiederzubeschaffen, da lasse ich gerne 'nen Fuffziger und ein paar

FACES im Bus nächtigten und wir noch die knapp 100 Kilometer zurück nach Neustadt fuhren. Renee, die Gitarristin der BLANKS, erklärte sich überraschenderweise bereit zu fahren und irgendwie schaffte ich es, ihr mit meinem besoffenen Kopp den Weg zu zeigen. Gegen 7 Uhr morgens - es war schon hell - fielen wir in die Heia ...

Samstag, 2.9., Hannover / Korn

Nach den Exzessen in Bremen erteilte ich mir für Hannover ein totales Alkoholverbot, das ich auch tatsächlich einhielt. Nehmen wir es vorweg: die überkorrekte Korn war der einzige Laden der gesamten Tour, in dem die **BLANKS** nicht mehr auftreten dürfen. Gründe: Schlagzeuger Chad hat dem völlig



aus dem Häuschen geratenen Publikum sein nacktes Hinterteil gezeigt, im Backstageraum hat einer auf den Boden gekotzt (keine Ahnung bis heute wer das war, is aber eh' unwichtig), die BLANKS haben Bier an die Punx verteilt, Blumen rausgerissen etc., jedenfalls nix schlimmes! Außerdem wurde den **BLANKS** angekreidet, sie hätten sich nicht für die Arbeit des Ladens (sprich der "Korn") interessiert. Damit die "Korn" nicht pleite geht, habe ich ihnen für das versoffene Bier am nächsten Tag noch 100,- DM von der Gage zurückgegeben - und gut gewesen!

Ansonsten ist die neugestaltete und renovierte "Korn" immer noch der beste Laden in Hannover: Tip-top Organisation, netter Mixer und Super-Sound, klasse Backstage-Raum mit Betten, gutes Essen (vegan, aber originell) etc.

Zum Gig: den Opener machte die PUNK-Band **PSYCHISCH INSTABIL**, die aus vier nicht ganz unbekannten lokalen Helden besteht. Es gab Songs im Stil der Schwedenlegenden **ASTA KASK** und **THE PAST**, aber auch "Gerechtigkeit" von **SLIME** wurde gecovert und "Ich will nicht für Deutschland sterben" von der Kasseler Ur-Punk-Band **BLUTVERLUST**. Schon jetzt war der Konzertsaal gut gefüllt und bei "Ronald Reagan is a wanker" setzte ein nicht erwarteter Massenpogo ein. Es waren überraschend viele Leute von außerhalb - hauptsächlich mit dem Wochenendticket der Bahn - angereist (Göttinger, Kasseler, sogar Leipziger, der Ruhrpott), mindestens 250 Leute waren an diesem Abend in der "Korn". So eine geballte Ladung Punk-Rock hatte die "Korn" lange nicht erlebt und die Pogoorgien bei **FUCKIN' FACES** (wie in Bremen hatten sie auch noch nie in Hannover gespielt) und vor allem bei den **BLANKS** (Sänger Mike hatte sich dermaßen vorausgabt, daß die anderen drei zwischendurch ohne ihn weiterspielten) erinnerten an legendäre alte Zeiten, als sich Bands wie **ADICTS, TOY DOLLS, ANGELIC UPSTARTS, NOTDURFT, NEUROTIC ARSEHOLES, BOSKOPS** und wie sie alle hießen in der Korn die Klinke in die Hand gaben. Einziger Wermutstropfen des genialen Abends waren ein paar prollige Skinheads, die mit ihrem "Skiinhead, Skiinhead"-Gebrülle abnervten und durch extrem machomäßiges Gehabe beim Tanzen auffielen, wobei vor allem pogende Frauen kaum etwas zu lachen hatten.

Bis weit in die Nacht war die Kneipe unten in der "Korn" noch proppenvoll und man wußte nicht, mit wem man sich zuerst unterhalten sollte. Außerdem mußte ich noch Platten und T-Shirts verkaufen. Geschafft vom Vorabend wollte ich nochmal eine Nacht zu Hause schlafen, bevor es in den Norden ging. Als dann noch ein süßes Mädel ankam und mich fragte, ob ich sie nach Hause fahren könne, spielte ich den barmherzigen Samariter und setzte sie am Haster Bahnhof ab. So war es wieder vier oder halb fünf , als ich total fertig ins Bett sank ...

Platten springen! Kurze Beschreibung: Reißverschlüsse, **KORRUPT**-Aufnäher am rechten Arm, rotes völlig zerfetztes Innenfutter und jetzt kommts: Badges von **PAPIERKRIEG** (noch ausm Osten von '89, totaler Kult), **HANSAPLAST, THE PIST, BLANKS 77, KILLJOYS** etc. Bitte melden bei: HöhNIE, Tel.: 05032/63293.

Nach dem Konzert folgten wir Guido in die Absauf-Kneipen des Bremer "Viertels", wo so mancher Topf "Saure" (ein göttliches Gesöff, das uns nahezu die gesamte Tour begleiten sollte) die Runde machte. Ich war so gut drauf, daß ich mich äußerst spendabel zeigte und einen Großteil der 800,- DM Gage für Spirituosen zum Fenster hinauswarf. Irgendwann verschwand Gastgeber Guido, bei dem wir alle nächtigen sollten und mit ihm Alex, der Bassist der **FUCKIN' FACES**. Aufgrund meines Alkoholrausches bekam ich von all dem nix mit. Bis halb sechs wurde weitergesoffen - bis zum Anschlag. Pennplätze waren flöten, so daß Butz und Drops von den

Sonntag, 3.9., Tönning / Juz

Tönning bei Husum ist ein kleines Städtchen an der Nordsee, wo die Frauen blonder sind als in Schweden (hallo Stressica!). Das Jugendzentrum liegt direkt am Wasser - gegenüber ein nobles Touristik-Hotel. Drumherum ein schöner Park, wo man im Sommer prima abhängen und absaufen kann. Man glaubt kaum, daß sich in diese gottverlassene Gegend Punks verlieren. Aber Pogo-Paul und seine Freunde hatten die Sache gut im Griff. Schnell eine PA zusammengeliehen und die Spaghetti waren auch mit Liebe gemacht. Zum ersten Mal keine Vorband, so daß die FUCKIN' FACES anfangen mußten. Die Stimmung war nicht schlecht, aber die Nordlichter gingen nicht so richtig aus sich heraus, sogar **FEINDBILD**-Sigi machte einen äußerst schlaffen Eindruck.

FUCKIN' FACES

Bei den BLANKS war die Tanzfläche dann ziemlich leer, so daß sie nur gut eine halbe Stunde spielten.

Nach dem Gig machten wir die Bekanntschaft mit nordfriesischem Komagesöff: Korn mit Brause gemischt (kotz!). Währenddessen mußte sich Pogo-Paul um die örtliche Sozialarbeiterin kümmern, die keine Übernachtung im Juz duldete. Also alle raus aus dem Schuppen, um dann nachts still und heimlich wieder einzusteigen. Das war schon eine heikle Sache, denn im Nachbartrakt des Juzis brannte beim Hausmeister noch Licht. Aber egal, Mucke leise an und weiter gesoffen. Ich mußte dann noch mehrmals rein und raus, da Micha noch ein dreistündiges Gastspiel im Provinzkrankenhaus Tönning gab (er kam dann im Morgengrauen wieder). Langsam schied einer nach dem andern aus und man/frau legte sich auf eines der zahlreichen Sofas ab ...

In Tönning gabs zwar die wenigste Kohle auf der ganzen Tour - nach Abzug der ganzen Kosten blieben insgesamt 150,- DM für beide Bands über - aber trotzdem: Pogo-Paul rules! Nur das nächste Mal müßt ihr zu uns kommen und nicht wir zu Euch!

Montag, 4.9., Schneverdingen / FZB

Nach einem Super-Frühstück (Pogo-Paul hat nochmal alles gegeben!) machten wir uns auf die Socken: die **FUCKIN' FACES** und Tim und Chad von den **BLANKS** Richtung Husum zum Baden in der Nordsee und der Rest nach Heide, da die Amis endlich mal bei Mc Donalds fressen wollten. Danach ins Musikgeschäft, wo wir uns mit Gitarrenseiten und Plektren eindeckten. Zwischendurch hatten wir noch gut Spaß mit einem - zum Glück angeleinten - Hassköter, den Micha und ich gekonnt verarschten.

Relativ spät liefen wir im Juzi des Nordheidestädtchens Schneverdingen auf und Hasso, der punkige Leiter, war schon etwas nervös. Auf den letzten Drücker (ca. halb neun) tauchte dann der Bus der **FUCKIN' FACES** auf, etwas später und das Konzert wäre abgeblasen worden. Die "Verrückten" waren tatsächlich in der schweinekalten Nordsee baden gewesen, nur mußten sie etwa 10 km laufen, bis sie eine schlickfreie Badestelle fanden.

Zum Gig: Die **FUCKIN' FACES** fingen wieder an, da Butz sich kaum noch auf den Beinen halten konnte (so voll hatte ich ihn noch nie gesehen!). Sehr lustig, daß er die Ansagen nur in Englisch machte. Laut Vertrag mußte jede Band eine Stunde spielen, aber Butz hielt wacker durch. Trotz des Montags waren etwa 100 Leute gekommen, die sich in dem großen Juzi jedoch ziemlich verliefen, so daß wenig Pogo aufkam. Für Stimmung sorgte der Mann an der Nebelmaschine, der, als die **BLANKS** "More smoke" riefen, wirklich alles gab, was er hatte. Die Folge: brennende Augen und fast 'ne Rauchvergiftung!
Eine kleine Überraschung gabs noch am Merchandise-Stand: Ich verkaufte fast 10 "Punk will never die"-LP's. Mit einer guten Gage in der Tasche machten wir uns irgendwann auf die ätzende Heimfahrt (da strömender Regen!), die **FACES** zu Micha nach Hannover und die **BLANKS** zu mir.

Dienstag, 5.9., Salzgitter-Bad, KJT Hamberg

Zuerst mal das positive: ein supergeiles Juzi mit jugendherbergsähnlichem Anbau mit Betten, Dusche etc., nette Sozialarbeiter, super Catering etc. Schlecht war die total aggressive Stimmung (ist sonst aber glaube ich nicht typisch für den Laden). Es ging damit los, daß irgendwelche Besoffskis am Eingang völlig sinnlos Bierflaschen zerdepperten. Wir am Merchandisestand gegenüber waren total abgenervt, da das Aufplatzen der Flaschen im verfliesten Juzi so schön nachhallte. Weiter gings im Gig-Raum: Zwei Teenie-Girls machten sich einen Spaß daraus, mich mit Bier zu beschütten und zum Pogo zu schubsen. Als ich dann meinerseits etwas Bier auf die Haarpracht der einen verteilen wollte, hätte ich von ihr doch tatsächlich fast eine verplättet bekommen, wenn nicht ein Typ dazwischengegangen wäre. Ich verzog mich lieber nach oben. Nach dem Konzert drehte der total besoffene Veranstalter (!) zum ersten Mal ab und schlägerte im Eingangsbereich; desweiteren ließ er es sich nicht nehmen, mindestens 20 Bierflaschen zu zerdeppern.

Zum Gig : Den Opener machten die lokalen Helden von **S.H.I.T.**, die guten melodischen PUNK boten. Die FACES und die BLANKS rockten wie gewohnt ab, Sänger Mike griff sich wieder eine lokale Punkerin (wie Simone Sondermüll in der Korn) und wälzte sich mit ih auf der Bühne - gleichzeitig ins Mikro singend. Richtig lustig verlief dann die anschließende Party - mit den Leuten von **S.H.I.T.** und einigen anderen Salzgitteranern - in unseren "Hotelzimmern": Für den ersten "Lacher" sorgten Mike und Chad von den **BLANKS**, als sie aus dem Fenster ihres Zimmers heraus einen Bauwagen mit Blumentöpfen bombardierten. Als ich klarstellte "you are not the **SEX PISTOLS**" stellten sie diesen Schwachsinn sofort ein. Doch damit nicht genug mit der Randale. Auch der durchgeknallte, psychisch etwas instabile Veranstalter meldete sich wieder zu Wort, indem er ohne Grund von neuem schlägerte, rumheulte und sinnlos randalierte. Da er nicht aufhören wollte, wurde er in seine Schranken verwiesen, bekam kurz eine gezogen und mußte die Nacht in seinem Auto verbringen. (Neuesten Berichten zufolge soll er sich inzwischen geändert haben !)

Der absolute Höhepunkt der Nacht war aber, als ich auf der Suche nach einem ruhigen Schlafplätzchen (die Party in den Zimmern ging bis morgens um sechs!) sämtliche Türen öffnete. In einem der zahlreichen Betten lag Renee, die Gitarristin der **BLANKS**, über ihr - unter der Bettdecke nur schemenhaft zu erkennen - machte sich irgendein Typ zu schaffen. Ich muß wohl im ersten Moment nicht geschnallt haben, was los ist und ziemlich dumm geguckt haben, denn Renee schrie mich an: "Höhnie, please go, goooo!" Am nächsten Morgen meinte sie dann zu mir: "Sorry, HöhNIE, it was a bad time to talk to you. I had no time." Soweit mir bekannt, war Renee die einzige von uns neunen, die während der gesamten Tour so richtig einen lecker unten bei bekam!

Mittwoch, 6.9., Delitzsch / Westklub

Da die **FUCKIN' FACES** mir am vorigen Abend beim Zurücksetzen mein Auto demoliert hatten, mußten Alex und ich erstmal nach dem Frühstück los, ein neues Rücklicht besorgen,

was nach anfänglichem Herumirren in Salzgitter-Bad auch klappte. Dann gings endlich los Richtung Harz in den Osten. Nachdem wir eine Stunde (!) gebraucht hatten, um durch Wernigerode zu kommen (Baustellen, nichts als Baustellen), machten wir den ersten Stop in Blankenburg. Chad kaufte sich eine schwarze Stoffjacke und Mike

ein gestreiftes T-Shirt, auch ich deckte mich mit ner Jeans ein, denn nirgendwo kann man so billig Klamotten kaufen wie im schönen Harzstädtchen Blankenburg. Als Dank machten wir mit Hilfe einer Sprühdose auf dem Ortsschild aus "Blankenburg" "Blanks 77-burg"! Man hatten wir einen Spaß, noch schnell ein paar Poserfotos geschossen und schnell verpißt, bevor die Polizei kam.

Donnerstag, 7.9., Berlin-Kreuzberg / Thommy-Weißbecker-Haus

Absoluter Kult war die "Mövenpick"-Raststätte an der Autobahn Richtung Berlin, wo wir die nobelste Freßorgie der ganzen Tour veranstalteten. Bezahlung per vollgestempelter Essenskarten. Wer die Essenskarte verliert, muß 100,- DM abdrücken oder einen Tag abwaschen (kein Witz!). Zum Glück kamen wir ungeschoren davon.

Es war schon stockfinster, als wir nach neun endlich im Westklub eintrafen. Zonk und Ötsch von **N.O.E.** warteten schon auf uns (schöne Grüße!). Dann ging alles ruckzuck: Anlage und Stand aufgebaut, Essen, Soundcheck. Der erste Gig im Osten war völlig genial: selten so einen fairen Pogo gesehen.

Nach dem üblichen Verkehrschaos auf der Autobahn in Berlin erstmal rein nach Kreuzberg und zum ehemaligen "Checkpoint Charlie", wo einst die Mauer stand. An jene erinnerte nur noch ein Wachtturm und ein Museum, so daß die BLANKS (zum ersten Mal in Berlin) etwas enttäuscht waren. Dann gings in den Penny-Markt, um uns mit "Saurem Apfel" einzudecken. Kurz darauf trafen wir auf der Straße Nasty Vinyl-Horst (so ein Zufall), der uns den Weg zum ehemals besetzten

Freitag, 8.9., Neubrandenburg / Juz Seestr.

Morgens mußten wir schon um halb zehn aus den Federn, da irgend so 'ne Tango-Tanzgruppe den Gymnastikraum besetzen wollte. Nach dem Frühstück trennten sich unsere Wege, denn ich mußte unbedingt meine Verwandten in Althüttendorf besuchen, in der Hoffnung noch eine alte Lederjacke von meinem Onkel abzustauben (ohne Lederjacke bin ich nur ein halber Mensch!). Also nahmen wir die Autobahn, die **FACES** die Landstraße. Und wie es der Zufall so wollte, hatte Onkel Siegfried ausgerechnet an diesem Tag Geburtstag und wir platzten mitten in die Vorbereitungen zum Kaffeekränzchen! Daß wir ohne Vorankündigung dort aufliefen, versteht sich von selbst. Die **BLANKS** fühlten sich sichtlich unwohl, was sie aber nicht davon abhielt, ein paar Poserfotos mit Tante Elfriede und Onkel Siegfried (beide mit Lederjacken im Punk-Outfit!) zu schießen. Nach Kaffee und Kuchen hauten wir dann schnell wieder ab, denn erstens hatte meine Tante die alte arschgeile Lederjacke schon vor drei Jahren auf den Müll geschmissen und zweitens waren die anderen Verwandten kurz vor dem Antanzen.

Dann gings mit Vollgas (Tim saß am Steuer) in die berühmte Katrin-Krabbe-Stadt Neubrandenburg. Ich war einigermaßen gespannt, ist doch die Seestraße der Kult-Laden im Nord-Osten überhaupt und für seine hübschen Frauen bekannt. Wir wurden nicht enttäuscht - Micha meinte, nur in Zürich wären die Frauen noch hübscher gewesen. Da Veranstalterin Anke noch eine lokale Kid-Punk-Band nach Pasewalk bringen mußte, waren wir erstmal so ziemlich uns selbst überlassen. So hatten wir viel Zeit und daher beschlossen Tim, Chad und ich, beim Soundcheck drei Songs von **THE PAST** und "Oma hat Kleptomanie" von **PISSED SPITZELS** einzuüben, um dann als

Thommy-Weißbecker-Haus wies. Dort war "Ugly", der Organisator, schon mit dem Aufbau der PA beschäftigt. Die Organisation war inklusive dem leckeren Essen (für Vegetarier und Fleischesser) hervorragend. Nach und nach verloren sich ca. 100 Leute in den Laden, was für Berlin (bei dem Überangebot) nicht gerade wenig ist - inklusive BLANKS-Fan

Es war ein Heimspiel für die **FUCKIN' FACES**, aber auch die BLANKS räumten gut ab. Ein Punk fragte vor dem Gig, was für Mucke die **BLANKS** denn so machen. "Für mich sind das die **SEX PISTOLS** der 90er", entgegnete ich. Als die BLANKS dann spielten, kam er an und meinte: "Du hast recht!" Unsere Befürchtungen, die meisten der etwa 150 Leute würden nach den FACES abhauen, erfüllten sich zum Glück nicht und die BLANKS boten einen der mitreißendsten Sets der gesamten Tour. Special thanx noch an Franz (der geilste Skinhead, wo gibt), der den Einlaß machte und uns die bis dato höchste Gage von 890,- DM überreichte.

Die Nacht war auch noch äußerst interessant, da sich außer uns etwa 15 Leute im Backstagebereich aufhielten, die zum Teil auf den ersten Zug nach Halle oder Leipzig warteten. Zu diesen gehörte aber nicht der Depp, der auf die schlafende (!) Renee sprang und um halb sechs morgens noch laut Reggae hören mußte. Ich fand jedenfalls keine Ruhe und verzog mich in mein Auto, wo ich in einen tiefen Schlaf fiel, bis mich die stechende Mittagssonne weckte

Hubi, der von Peine extra nach Berlin getrampt war. Und siehe da, es wurde sogar bei beiden Bands gepogt! Anschließend ließen wir die angebrochene Nacht in der gegenüberliegenden Kneipe ausklingen, wo ich überraschend den ex-Lippstädter Huhn traf. Ja,ja, die Welt ist klein! Zur Penne gings in den mit Matratzen ausgelegten Gymnastikraum oben im TW-Haus ...

TEENAGE FUCKUPS den Opener zu machen. Der Auftritt hat dann auch einen Heidenspaß gemacht, da die BLANKS wirklich erstklassige Musiker sind und das nötige Punk-feeling haben.

FORTSETZUNG auf SEITE 104

THE DAISIES - NO COMPROMISE

CALIFORNIA HARDCORE - WHAT ELSE ?!

CURRENT ALBUM OUT NOW !!!

Temporeicher Melodic HC mit diversen Punkeinflüssen,
der keine Kompromisse eingeht !!!

Bestellnr.: RTD 355.2033.2

ab 02.10.95 in jedem korrekten Plattenladen

ACHTUNG ! Schnipsel abschneiden, in einen Briefumschlag,
20,-- DM beilegen und CD kommt frei Haus !
Schnipsel an folgende Addresse schicken:

The Daisies
c/o F. Hesshaus
Holz 25
42857 Remscheid

Im Vertrieb der
ROUGH TRADE

FÜR NEN ZEHNER,EY! (incl.P&V)
zu euch nach Hause
Die Dunkle Seite des Punk

sonic MALADE P.O.529 10127 Berlin Tel.030/6241515
bei sonic MAILORDERN!!! "unzensiert" + 3 DMPorto
MAULTOT von UNTOTEN CD FÜR..10 MARX!
Fordert unseren Mailorder Zettel an!
(Tapes,Zines,T-shirts,Vinyl,CD's)

DER NEUE GESAMTKATALOG IST DA!

Mit über 150 Shirts, Kapuzenpullis, Shorts, Caps, Longsleeve-Shirts...

...und Ansteckern, Nähern, Klebern, Fanzines und vielen Szene-Büchern!

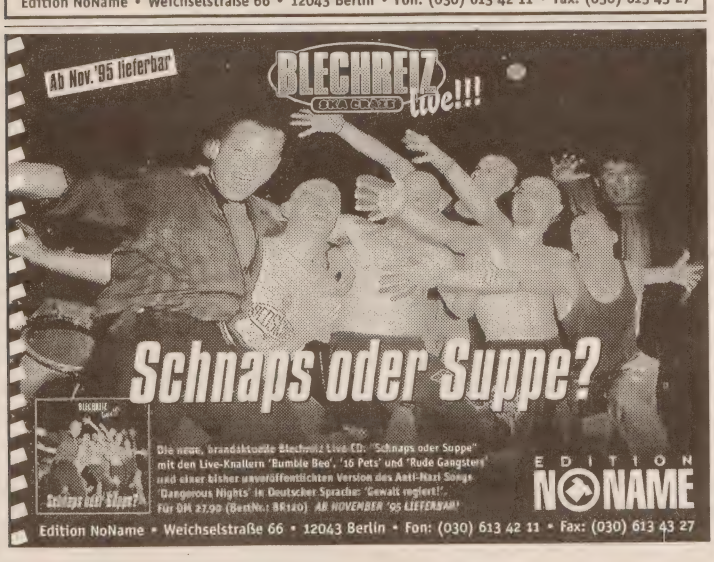
Unser Komplettangebot an über 600 lieferbaren CDs, LPs, Maxis und Singles.

Ska, 2-Tone, Reggae, Punk. Oi!, Hardcore...

Beides ab sofort für 3,- DM in Briefmarken (für Porto) erhältlich.

EDITION NONAME

Edition NoName • Weichselstraße 66 • 12043 Berlin • Fon: (030) 613 42 11 • Fax: (030) 613 43 27



Die neue, brandaktuelle Blechreiz Live-CD: "Schnaps oder Suppe" mit den Live-Knallern 'Bumble Bee', '16 Pets' und 'Rude Gangsters' und einer bisher unveröffentlichten Version des Anti-Nazi Songs 'Dangerous Nights' in Deutscher Sprache: 'Gewalt regiert!'.
Für DM 27,90 (BestNr.: BR120) *AB NOVEMBER '95 LIEFERBAR!*

EDITION NONAME

Edition NoName • Weichselstraße 66 • 12043 Berlin • Fon: (030) 613 42 11 • Fax: (030) 613 43 27

GOETTERWIND präsentiert: IMPERIUM

SONIC DOLLS - Broken Hearted - Single
2x Punkrock like '77
SCHANDMAUL - Keine Chance - EP
4x Deutsch-Punk aus Dessau
SO GUT PUNKAROCK - EP Sampler
je 1 Song von Happy Kadaver, Kaktuxxe,
Wichtelmänner und Lost Lyrics
Je Stüx 5,- plus Porto

FREUNDSCHAFT, LIEBE, BIER UND PUNKROCK
CD-Sampler, 20 Bands/Sonx, 62 Min. Punk/Hardcore
20,- plus Porto
DEMNÄXT (mal Nachfragen):
5 JAHRE GÖTTERWIND - 10" SAMPLER
EMPIRE FREAK SHOP - EP
und noch ein bissel mehr (auch Nachfragen)

BUKE AND HEADED

Gibz alles bei Götterwind, c/o Büttner,
Postfach 1432, 64551 Riedstadt

EISENPIMMEL

Tach, Siggi! Jeder denkt, daß es sich bei euch um eine Fake-Band handelt und...
Siggi: Wat für`n Zeuch?
Äh, um eine konstruierte Gruppe. Erzähl mal, wie und warum Ihr euch gegründet habt.
Siggi: Ich will ja nicht umhöflich erscheinen, aber ersma gibbse mich `ne Dose Bier, sonnz wird garnix erzählt.
Hier, bitte.
Siggi (macht die Dose auf und verschüttet dabei einen viertel Liter Bier über das Diktiergerät)**:** So! Jetzt kannze anfangen mit dat Interview. Für wat `ne Zeitung is ´n dat?
Plastic Bomb.
Siggi: Wat? Für die Arschlöcher? Dat is unsere Plattenfirma. Die linken Bazillen, die...
Aber wir machen doch auch so`n Punkrock-Heft...
Siggi: Punk is voll gut, Ollen. Obwohl et inzwischen viele Arschlöcher und Scheißgruppen geben tut. Dat is nich mehr wie anno `82, als wa noch mit HANSAFRONT gut waren.
Ja, Ja,HANSAFRONT.... Die Geschichte kennt wohl mittlerweile jeder. Wie kam`s denn nun zur Gründung von EISENPIMMEL?
Siggi: (guckt in seine leere Dose): Bier is alle! Scheiße aber auch....
(Wir geben Asi-Siggi `ne zweite Dose und stellen auch noch `n Sixpack „Faxe" auf den Tisch.)
Siggi: Wat is dat denn für `ne Plörre?! Ach, scheißegal, soll ja nich schmecken, sondern schädeln, die Kacke. Wo war`n wa nochmal stehengeblieben? Ach ja, EISENPIMMEL is die neue Gruppe von HANSAFRONT, weil da hinterher nur noch Arschlöcher und Pisser drin waren, außer dem Wolle, der spielt ja gezz bei uns. Ich glaub, Gitarre. Hotte, der alte Trommler von HANSAFRONT is ja schon tot.

Komm, erzähl keinen Scheiß!
Siggi: Doch, echt! Wegen Pullern innen Bahnhofschließfach. Gabet zwei Tage Bau für, danach hatten wir kein Bock mehr auf Punk und dem ganzen Ärger, später aber doch. Wir haben dann `87 oder `90 den Gido und den Addi kennengelernt und erstmal EISENPIMMEL gegründet, wegen die alten Zeiten. Gido kannte noch so `ne Schlampe, die bei ihm einmal die Woche die Bude geputzt hat, die Bärbel Kleinschmidt. Wolle hat dann gemeint, dat käm gut mit `ner Ollen in der Gruppe und dannhaben wir uns dekomatisch dafür abgestimmt.
Also kam die Bandgründung von euch aus? Ihr hattet zu dem Zeitpunkt keine Angebote von Plattenfirmen?
Siggi: Klar, aber den Wolle sein Bruder, der damals unser Geschäftsführer war, hat die Leute durch seine Art direkt wieder vergrault. Die wollten damals noch so `ne Best of-Hansafront machen, wo wir die vier Stücke mal aufnehmen, die wir können. Aber Wolle sein Bruder hat gesagt ja klar und den Vorschuß kassiert und zack war er weg.
War das so`n Gartenzwerg mit Brille?

Danach,... wenn die Kohle stimmt, gern. Mir is dat scheißegal, bo dat Wichser sind wiese immer alle sagen oder nich. Der Staat is sowieso im Arsch. Gute Leute wie früher triffste heute nur noch nie. Dat musse dir merken, Kollege, nur noch Kacker hier inne Zehne.
Kannste aber auch nicht so verallgemeinern...
Siggi: Kann ich nicht? Dat woll`n wir doch mal sehn. Dann sach mir doch mal `n paar Leute, die

Wat sooll ich zu sonne Trunkenheinis noch groß annen Kommentar abgeben. Die Punkersband, gerade erst aussem tiefsten '77-er Hippiescheiß ausgebrochen, sticht voll in See und hißt die schwarz-rote Anarchie-Flagge" zum kollektiven Spaßhaben-Tun". Sie sind nicht nur die Stachel im Pogo von die Staht (Songtitel : Staht hau ab'), sondern geben auch noch völlig durchdachte Tips für die Punkkonsumentengefolgschaft. Ich sach nur : „Wenne Spaß will's, dann pack' dich erstma gründlich unten bei. Und zwar gründlich !!" So zumindest is' dat Ritual, wenne innen Proberaum von die 5 Saufnasen am reinstolpern tun bist. Egal obbe vonem männlichen odda weiblichen Ufer komm's, dann is' den Wixern scheißegal.

„Wenn ich Punk haben will, dann pack' ich mir unten bei !"

lautet deshalb nicht ganz von ungefähr die politische Message, zu hören auf dem 3. „Alptraummelodie"-Sampler. EISENPIMMEL, gegründet um Ex-HANSAFRONT Mitglied Wolle, den man eher morgens am Duisburger Hauptbahnhof mit 'nem leckeren Six-Pack-Vorat „Aldi"-Bier" antrifft als bei sich zuhause inne Siffhöhle, sind bei uns inner ehemaligen Stahlhauptstadt längst sowat wie 'ne Legende am tun sein. Nicht umsonst is' aufen Cover auch 'n Bild von 4 Bierflaschen und eine Dose zu bestaunen (wer dat jetzt sexuell sieht, ist dem Holzweg sogar ganz kurz am verlassen tun). Mitter Rechtschreibungt tunse ja kreuzüber lecker auffem Kriegsfuß am stehen sein, aber dat tut unserigeinen nur ganz kurz am Kopp kratzen, wat sowohl auf Geschlecht als auch auffen Durst schießen läßt. ..

Legendär der Auftritt von Wolle als er kürzlich sturzhagelgranatenbesoffen wie 3 Dutzend unorthodoxe Russen der Schwarzmeerflotte innen Duisburger Bahnhof die Bullenhundertschaft anpobeln tat, welche gerade 'n Haufen Hooligans versuchte im Schach zu halten tun.
Wolle torkele auf die Bullen zu und fing auf einmal tierisch an in Richtung Staatsmacht an zu gröhlen : „Wat is grün und hohl wie Schnittlauch ??" Die Bullen kannten die Antwort wohl schon hingen mit gut 20 Grünuniformierten auf dem guten Wolle seine Fersen. Kaum zu erwähnen muß man da , dat die Holligans diese Schwäche nutzen und den Bahnhof kurz und klein kürbelten.
Aber so 'ne Scheisse soll uns hier irgendwie mal kreuzweise die hohe Stirn verrüben. Es war schwer genug überhaupt einen von EISENPIMMEL annet Mikro zu lotse. So mußte dat Interview auch schon morgens um 9 Uhr stattfinden, (unsereinen hat da ja normalerweise noch gepflegte Träume von Therasa Orlowski inne Hose), da Siggie da normalerweise seine erste gepflegte Dose Bier am kippen am tun is' und später kaum noch 'n normales Wort ausser „Ficken, Bier, Anarchie und "Tu mich 'ma unten bei lecker am tun sein tun sein tun" herausbekommt.

So here we go :

THE EISENPIMMEL LEGEND CONTNUES !!!

EISENPIMMEL is' jedenfalls ein superchaotischer Haufen. In Duisburg ist man jedenfalls fast schon froh, wenn keinner von den Typen auffen Konzert in Erscheinung treten tut, denn dann ist entweder Schlägerei oder Konzertabbruch zu 95 prozentig wahrscheinlich (am sein tun sein).

Wie?! Den haben wir letzte Woche doch noch im Stadion gesehen?
Siggi: Echt? Dann hat der uns alle verarscht würd`ich ma sagen. Na toll, da is`eh noch `ne Rechnung offen. Der schuldet den Wolle und mir noch zwölf Mark für Döner. Weisse, wo der wohnt?
Nee, keine Ahnung. Komm, jetzt erzähl mal weiter...
Siggi (macht sich Notizen, schreibt den Namen „Hotte" auf nen Zettel, malt ein Kreuz daneben und streicht es wieder durch): So! Der Baßspieler von HANSAFRONT, ich weiß gar nicht mehr, wie der heißt...
Benno...
Siggi: Genau, sach ich doch. Der hatte Panaroia.....
Paranoia!
Siggi: Schweinchen Schlau, wa?! Auf jeden Fall hatter Verfolgungsangst gekriegt wegen den Erfolg von Hansafront(Anmerkung von Tipper Kuwe: ??????), damit is der nich mehr klar gekommen und wollte seinen Anteil an Paletten plötzlich immer in Geld haben. Da mußte Wolle erstmal Klarschiff machen und wir haben ersma so getan, wie wenn wir uns auflösen. Hinterher wollten wa dann mit nem Kumpel ohne den Heini weitermachen. Dann is der Kumpel auch gekommen zur Probe, als ich und Wolle... im Knast saßen.

Siggi: `N Arsch war dat. Dafür hamse den noch die Bude demuliert, aber da hat er sich schon abgesetzt in Köln oder watt.
Was ist an den Gerüchten dran, daß Wolle wieder demnächst bei HANSAFRONT spielen will und ihr ein Angebot von A.M. Music vorliegen habt?
Siggi: Scheiße, neenee, der Wolle bleibt schön hier. Hat er auch gesagt, würd´er auf jeden Fall tun, auch bei Krisen. Dat Angebot is schon seit `nem Jahr arkut, aber wir ham im Moment keine Stücke, sind im Moment in so `nem karitativen Loch oder wie dat heißt.... als Künstler.

gut sind! Hä, kannste nämlich nich, bist ja selber so`n Komiker. Kuck dich doch mal an, Du Spacko!

(gucken uns betroffen an): Kommen wir zur neuen Platte. Die ist ziemlich punkig geworden...

Siggi: Ach, nee, Du bist ja `n ganz schlaues Kerlchen! Hömma, wir sind mit Punk aufgewachsen, da machste Dir heute gar keinen Begriff mehr von! United, aber alle... außer Wolle dem sein Bruder natürlich.

Ja,`ne punkige Platte habt Ihr also gemacht. Hat euch der diesjährige Chaostage-Besuch so umgehauen?

Siggi: Dat eine hat mit dem anderen nix zu tun. Wir waren Punks schon als Blagen, als dat losging mit die Welle, wa? Aber in Hannover waren wir natürlich auch. Sonntagmorgen schön mit`m Taxi in dat Viertel und dann ertmal Fantflaschen gesammelt. Bärbel für 13 Mark welche, Addi für sechs und ich auch noch. Dann kamen se an, die Bullenschweine, von denen auch welche da waren.

Kühlschrank hinter die Gurken noch so`n vergammeltes Sixpack gefunden und der Gastgeber hat jeden zehn Mark gegeben, wenn man die Brühe ausgesoffen hat. Hast Du schon mal Bier von 1972 getrunken?

Ich ääähh, kann mich nicht erinnern...

Siggi: Schmeckt`n bisken komisch, aber bevor ich mich schlagen laß... Prostata, Kollege!

Warum tretet Ihr nie auf? Seid ihr zu schlecht?

Siggi: Vorsicht, Kollege. Ruckzuck is die Fresse dick! Hasse doch gehört wat wir draufhaben! Aber dat hört man auch, wir sind ja alte Hasen im Punkgeschäft. Is nur schwer `n Laden zu finden mit die passenden Kapazitäten, der uns nimmt mit acht Stücke.

Wie ? Mehr habt Ihr in 6 Jahren nicht gemacht?

Siggi: Nee, is Punk.

Wolle ist ja ein ziemlich guter Kumpel von unserem Kai-Uwe(Anm. des Tippers: Ich heiße Kuwe, du Arschgesicht). Wie kommst Du denn damit zurecht? Das ist doch voll der Arsch, den niemand leiden kann? (Anm.d. T.: Wer hat das gesagt? Ich will Namen!!!!!!!)

Siggi: Hab`ich keine Probleme mit. Den Kuwe kennen wir ja noch aus unserer Zeit bei HANSAFRONT und der hat damals schon viele vor den Kopf gestoßen, aber dat is halt ne Form von Punk. Wenn der früher immer auf die Bühne kam und uns angesagt hat mit „hallo, Ihr Pisser, jetzt kommen HANSAFRONT, haut`se tot", dann gab dat immer so`ne Stimmung zum Nachdenken. Heute is dem wie früher. Kuwe pißt die Leute an und die brauchen eigentlich nur ihr Maul aufhalten aber da sind viele zu doof zu. Ich sach ja, Punk is richtig vor die Hunde gegangen durch viele Akzionen und Kloppe, wo wir manchmal auch gemacht haben.

Genau, wieso prügelt ihr euch eigentlich so oft. Erst den Typen von der Ami-HC-Band(BLACK PROUD OF HONOUR), dann auch noch Nicole und Andi von Impact Records. Kann man die Probleme nicht auch anders lösen?

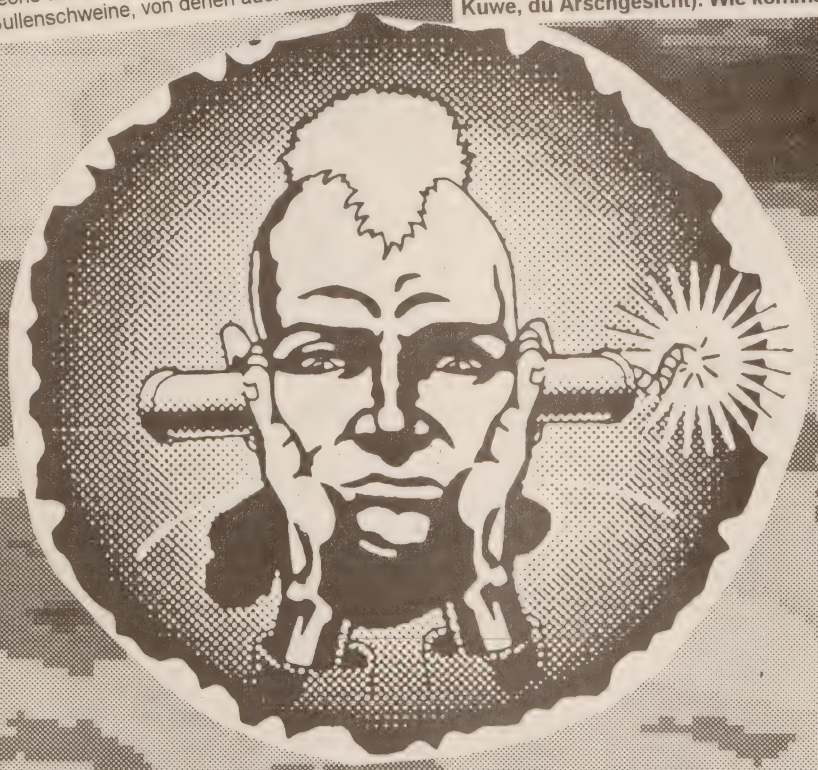
Siggi: Wie denn? Wer auffe Mappe wat will, der kriegt dat auch. Weisse, wennn uns einer doof kommt und meint er muß kitisieren wie wenne Gitarre zu leise is oder Trommelsound zum Beispiel, musse als Band auch zusammenhalten und zeigen, wo der Punk abgeht. Auffe Köppe nämlich.

Was genau ist denn damals passiert?

Siggi: Frag doch nich so blöd. Du wars doch damals selbst dabei gewesen, oder? Damals dat Konzert von der Hartchorgruppe hier inne „Fabrik", wo die Tühpen anner Kasse für den Wolle meinten, er soll da Geld zahlen für so`n Tätowierten mit Ziegenbart zum sehen. So wat hattet in Duisburch noch nie gegeben und da muß man auch mal `n bisken aufpaßen, dat die sich nich breitmachen mit ihren Hottentottengedudel.

Und die Sache mit Impact?

Siggi: Rein geschäftlich. Ich mein, wennze den Andi kennz, der is eh `n Arsch mit seinem Bonzenauto und ner tollen eigenen Firma und so. Ja und? Dann soll er doch nach die Spießer gehn mit so`m Verhalten. Dat hat mit Punk nix mehr zu tun, die verdienen ja anner normalen Platte bestimmt zehn Prozent von dem Geld. Dann kam noch Nicole angewackelt, da lag der Andi aber schon auffem Boden und dat is die Olle von dem Äffen und meinen tat se, dat wir müssen ja unbedingt mit auf den Alptraum-Sampler drauf, ob wir denn nen Kaffee wollten für zum Beruhigen. Muß man sich ma vorstellen: Bier is alle und die Tucke kommt mit Kaffee an! Bärbel ihr direkt auf die Glocke gekloppt. Ja meinze denn, wir lassen uns von den puwozieren?



Wieso nicht? Sonderlich zufrieden seid ihr mit Plastic Bomb Records ja auch nicht. Man erzählt, sie hätten euch um Kohle beschissen...

Siggi: Man erzählt, man erzählt! Bald wird man dem auch lesen, ich sach jetzt nämlich mal: Dat stimmt! Sach deinen feinen Kollegen mal ruhig, die sollen besser mal bezahlen, von unser „Dicke Eier"-Weihnachtsplatte schulden die uns noch um die 30 Paletten. Nur Abzieher im Punk, echt ey! Aber wie gesagt: Ruckzuck is die Fresse dick!

Braucht Ihr die Paletten so dringend? Seid Ihr alle arbeitslos?

Siggi: Addi, unser Trommler is Diplomat im Auswärtigen Amt in Bonn.

Wie bitte?

Siggi: Häh, verarscht(grunzt wie ein Wildschwein und berotzt sich fast dabei)! Nee, wir sind alle auf Stütze und haben auch kein Bock zu arbeiten,weil wir ja gegen die Gesellschaft sind. Außer jobben, aber dat zählt ja nich als Arbeit, weil is ja schwarz und Käsch direkt auffen Tisch. Gido und ich haben letztens ne Woche im Schlachthof Meiderich gejobbt für hundert Mark am Tag. Dat Geld ham wir direkt in die Band gesteckt für `ne neue Lampe im Proberaum. Dann noch `n paar Paletten Saft und schwupp war die Patte wieder weg! Da hätt ich auch gleich mittem Arsch zuhause bleiben können, woll?

Die wollten uns erst inne Kiste stecken, aber Addi meinte dann, wenn er die Flaschen wegnehmen tut, könnense wenigstens nich mehr werfen mit. Echt, wat da rumlag an Geldwert! In der Straße, im Gebüsch...

Stimmt es, daß Bärbel Moses Arndt gefickt hat, als der sich vor der Polizei in den Büschen versteckt hat?

Siggi: Ach, dat is wohl auch kein Geheimnis mehr, wa? Ja, ich glaub dem könnte wahr sein. Ich hatte Bärbel noch gesehen, wiese zugange war am Kuhstall von so `nem Ulligen. Ich dachte erst die sucht da Fantflaschen, aber als der dann die Augenso verdreht hat, bin ich später auch direkt drauf gekommen, dat da Sex im Spiel war. Ja gut, Bärbel is alt genuch, die hat ja schon vier Kröten(Anm.:leben alle im Heim), da is dann natürlich so `ne gewisse Rutine bei. Hä, wahrscheinlich hattse sogar zuviel davon, wat den Tühp wahrscheinlich auch gesehen haben müßte.Pilze! Hat die Bärbel mir mal erzählt, die hätte da so`n Belach am Kranz und normal wär dat nich und dat tät auch schon so`n bisken am stinken anfangen, aber deshalb heißt unsere neue Schallplatte ja auch „Komm mal lecker unten bei mich bei". Is`unter dem Strich wieder ganz schön kritisch geworden.

Ihr seid ja auch immer auf Fickparties von Rüdiger Thomas. Kommt daher das Cover eurer neuen Single?

Siggi: Ja, Addi hat die Bilder geknipst. Aber später wurd dat noch ganz nett, da hamse im

Wolit Ihr noch zu dem Vorwurf Stellung nehmen, Ihr wärt Sexisten?

Siggi: Hör ich zum ersten mal. Wir haben aber auf der neuen Platte so`n Lied drauf, dat heißt „Ich halt`den Männern die Stange", dat kann man schon als Sex verstehn, obwohl wenn mit Körper eigentlich mehr echte Liebe is. Bärbel meint aber dat mehr von die Idulugie her, also Sex?...Nö!

Letzte Worte an unsere Leser?

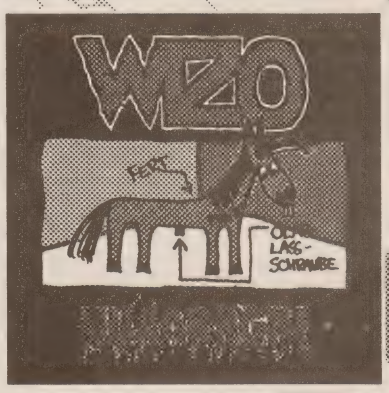
Siggi: Wieso denn, ich kenn die doch gar nicht?!

Wenn sie auch bislang wegen ihrer Platten nicht in den Knast gekommen sind - mit dieser könnten sie es in die Klapsmühle schaffen !

WIZO: Herrénhandtasche Mini-CD und 10"-Vinyl überall im Fachhandel oder direkt bei Hulk Räckorz. "8 Songs und wie immer keinerlei Ausfälle !"

Hulk-Mailorderliste für 1,-DM Rückporto !

HULK RÄCKORZ KONTAKT
Eichendorffstr. 1, 93051 Regensburg
Tel: 0941/946005, Fax: 0941/998791



Den Klassiker konnten wir nicht verbessern - nur straffreier gestalten ! WIZO: Bleib Tapfer-CD Wieder erhältlich !

Im Vertrieb der

spv GMBH

Der Meilenstein der deutschen Punkrockgeschichte ! WIZO: UUAARRGH - CD Noch erhältlich !

DAS TOTALe CHAOS

in Oberhausen am wat-weiß-ich-wievielten (is ja auch egal, oder !?)

Hast es schon schwer..

Der **Backofen** öffnet vorsichtig seine Türe und noch etwas schüchtern, als könnten wir es noch gar nicht recht glauben, lünkern wir heraus, um den ersten halbwegs kühlen Tag mit angenehmen Temperaturen in Empfang zu nehmen. Der einzige Vorteil der barbarischen Hitze war sowieso nur, daß ich für mich selbst immer 'ne tolle Ausrede zum Biertrinken hatte. So nach dem Motto : „Boah is' dat heiß. **Tu ma Bier !**" Aber Gründe und Rechtfertigungen zum Trinken gibt's ja wahrlich genug, und ich behaupte einfach mal, daß ich da ziemlich viele von kenne. Nachdem also das Gehirn den **Hitzeschock** einigermaßen verdaut hat und wieder relativ normal durchblutet wird, möchte euer Märchenonkel - mit mittlerweile 30 Jahren (30 ! 30 !! **DREISSIG !!!!** - oh Gott !!!!) darf man sich wohl so nennen - eine Annektode erzählen, die gar nicht mal so lustig endete wie sie begann.

Aber, da fällt mir noch eine kleine Anekdote ein, die sich am Tag vor den Gig ereignete, und die ich euch nicht vorenthalten möchte. Ich sitze mal wieder, wie so oft, gelangweilt und gedankenverloren am Küchentisch, der Kopf is' leer, im Magen rumoren die Nudeln, die nach 4 Tagen wohl doch nicht mehr ganz so taufrisch waren. Ich grüble also über so wichtige Dinge nach, ob ich jetzt kacken gehen soll, obwohl ich eigentlich zu faul zum **Hoserunterundwiederhochziehen** bin, da weckt mich ein von draußen kommender, unvermittelt einsetzender, ohrenbetäubender Lärm aus der liebgewonnenen Lethargie.

Das Haus fängt wie verrückt an zu vibrieren, daß ich schon den nächsten französischen **Atomversuch** vermute, der offensichtlich unmittelbar unterhalb des Gebäudes durchgeführt wurde. Als hätte ich einen Sack voll Taranteln in der Unterhose, renne ich natürlich gleich zum Fenster und traue meinen Augen nicht. Liegt da doch ein mindestens **50 Meter hoher Kran** von der Baustelle nebenan in seiner vollen Pracht ausgestreckt in der Straße !! Bei seinem fullminanten Crash begrub es mindestens ein - nun völlig zerfetztes - Auto unter sich. **Scherben, Splitter und zerborstene Stahlkonstruktionen** überall !! Chaostage in Duisburg. Endlich mal was los in dieser öden Nachbarschaft. Wäre der Koloss allerdings etwa 5 Meter weiter nach links gepurzelt, das Lachen wäre mir im Hals stecken geblieben, denn unser Haus - welches **2 Weltkriege überlebte** - wäre innerhalb von Sekunden in seine Einzelteile zerlegt worden. Und mit aller Wahrscheinlichkeit nach auch seine Bewohner. Glück gehabt, in der **Hölle** ist wohl noch kein Platz für mich frei.
So, jetzt aber endlich zum eigentlichen Ereignis.

Im nahegelegenen **Oberhausen** sollten **TOTAL CHAOS** das erste Konzert auf ihrer diesjährigen Europatour absolvieren, was dann auch für mich und 2 ebenso weibliche wie wohlschmeckende Begleiterinnen der Auslöser war, dem „Altenberg“ mal die Ehre zu erweisen. Feuchtfröhlich und bestens gelaunt war der Schuppen schnell erreicht, wo das bunte Volk bereits einigermaßen zahlreich herumlungerte und Einlaß begehrte. Nur gab es da eine Hürde, die die meisten nicht überklettern konnten oder auch nicht überklettern wollten. Und die hieß : **Eintrittspreis** !! Unverschämte **16 (!!) Mark** wurden da verlangt !!! Für nur eine einzige Band !! Nicht wenige schüttelten da ungläubig ihre Rübe. Zumal die Ziehung der Lottozahlen erst am Samstag erfolgen und die anwesenden Punks zu Millionären machen sollte. Die Aggressionen wuchsen. Klar, WIR hatten freien Eintritt, aber was heißt das schon. Viel zuviele **Pressefuzzis** verlieren über die enormen Eintrittspreise nicht ein Wort. SIE kriegen ja alles für Noppes und solange der eigene Profit stimmt, warum auch groß das Maul aufreissen. Lieber „Backstage“ unheimlich wichtige Konversation mit ebenso durchschnittlichen Musikern wie Menschen führen und sich im Sonnenlicht unheimlicher Wichtigkeit sonnen. Aber das nur mal nebenbei, und ich will hier auch nicht den Heiligen oder **Märtyrer** raushängen lassen.

Aber erstmal was zum Konzert. **TOTAL CHAOS** sind ja die wohl ungewöhnlichste Band auf dem BAD RELIGION eigener **„Epitaph“-Label**. Produziert man da sonst nur mittelprächtigen Einheitsmüll, poppige Melodiccore-Bands für bepickelte Teenies, die sich alle anhören als hätte man sie 3 Monate lang nur mit **NOFX** und **BAD RELIGION**-Platten in der Gummizelle eingesperrt, so verkörpern TOTAL CHAOS musikalisch wie optisch mit jeder Faser das fast schon totgeglaubte **Punk-Klischee** der frühen Achtziger. Stachelhaare bis in den Himmel, Nieten bis zum Arsch und Texte, die aus dem „Textheft für jungen Punkrocker - Die 20 beliebtesten Parolen zum Auswendiglernen.“zu stammen scheinen. **Scheiß-Staat, Scheiß-System und Scheiß-Bullen sowieso.** Is' doch klar. Und sowieso. Als der Sänger dann zwangläufig irgendwann allenernstes den Song „Fuck the system“ ankündigte, war unter den rund 80 zahlungswilligen Punks das Gelächter groß. Aus den Reihen des sichtlich amüsierten Publikums waren Stimmen zu hören wie : „Ja, gibbet dem Staat !“ „Genau, tu dem Staat immer voll auffe Schnauze. Voll in Gesicht, ey.“ Aber spotten wir nicht zu sehr. **TOTAL CHAOS** leben offensichtlich ihr Klischee, und dat is' ja auch nix Schlimmes. Immerhin sehense wenigstens noch nach Punkrock aus und ecken optisch an, was ja sonst auch nicht immer unbedingt so der Fall ist. Wenn ich mir da die wohlerzogenen Sprößlinge aus reichem Haus ansehe, wie sie sonst in „Epitaph“-Bands den harten Hardcore raushängen lassen und bei den **Milchbärten** großen Anklang finden... Deren Rebellion beschränkt sich doch nur darauf die Baseball-Kappe ganz keck falschherum aufzuziehen.

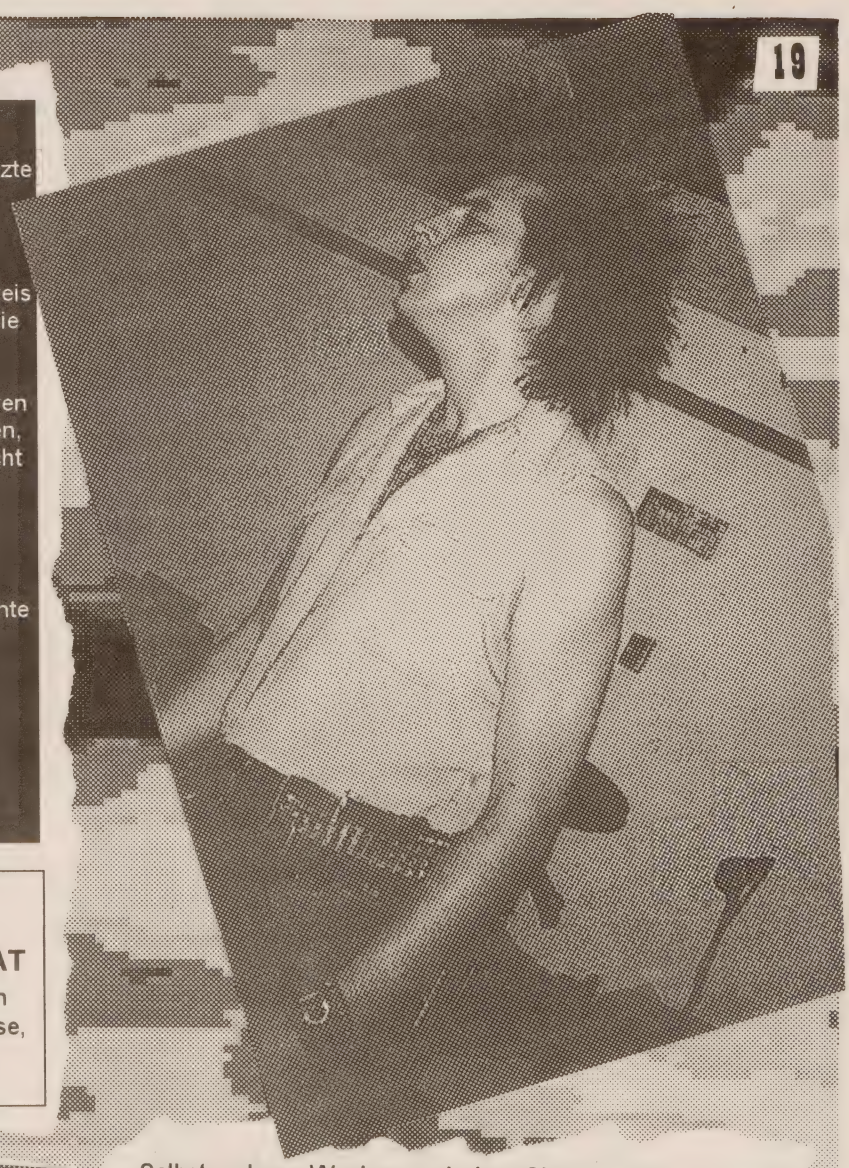
Ansonsten war der Gig erstklassig. Da mußte erstmal lecker viel Bier vom Tresen herangekarrt werden, denn so ein **G.B.H**.-ähnlicher Punk macht ja immer noch lecker durstig. Stimmung konnte aufgrund der geringen Besucherschar in den weiten Rund natürlich kaum aufkommen. Egal, die Band hat auf jeden Fall ein paar ordentliche Hits auf der Pfanne, die denn auch gebührend abgefeiert wurden.

Nach dem Gig ging ins Freie, wo die Stimmung mittlerweile schon reichlich angespannt war. Auch bei den Draußengebliebenen hatte sich schon lecker Bier im Kopp versammelt, so daß der Protest gegen die Eintrittspreise langsam konkrete Formen annahm. Die Situation wurde noch durch eine parallel zum Konzert draußen vor dem „Altenberg“ stattfindende Veranstaltung angeheizt, wo **irgendwelche lausigen Hippieverschnitte** - offensichtlich von den lauen abendlichen Temperaturen beschwingt - ihre unsagbar schlechten und völlig nervenden Coverversion von **BLONDIE** und anderem schlechtmöglichst interpretierten, für die Menschheit überflüssigen Liedgut dem anwesenden intellektuell-alternativen Publikum darboten, welches seinen Geschmacksverirrungen auch noch durch reichlich Applaus Ausdruck verleihen mußte. **Erste Flaschen flogen** und die hysterischen Betreiber des „Altenberg“, sonst natürlich immer liberal und ach so alternativ, wußten sich in ihrer grenzenlosen Verzweiflung wohl nicht anders zu helfen als die **Bullen** zu rufen. Die kamen dann auch gleich mit mindestens 5 Wagen plus Wanne und sackten verschiedene Leute ein.

Margit und Frau Cobain paßte das gar nicht und sie versuchten mit den Veranstaltern, so zumindest den Idioten, die sich als solche ausgaben, in einem **Gespräch** die Vorfälle zu erörten bzw. auf die viel zu hohen Eintrittspreise

hinzuweisen. Als Reaktion kam ein Abblocken in jeder Beziehen und ein Verhalten, wie ich es höchstens von konservativen SPD-Mitgliedern erwartet hätte. Margit platzte der Kragen, so daß sie wutschnaubend davonstapfte, nachdem sie den Typen **dreimal vor die Füße gerotzt** hatte. Jetzt versuchte ich mal mein Glück, versuchte ihnen zu erörtern, daß ein geringerer Eintrittspreis im Endeffekt trotzdem zu höheren Einnahmen führt, da die Leute draußen ja schließlich dann auch bezahlen und zusätzlich noch eine Menge Geld durch den somit gesteigerten Bierverkauf reinkommt. Aber alles lamentieren half nichts, alles wurde der Band in die Schuhe geschoben, der Eintrittspreis sei außerdem sehr fair - da ließ man nicht mit sich reden - und als Krönung wurde mir noch die **Fähigkeit zu Diskutieren abgesprochen**. Das daraufhin aufgrund soviel dreister Ignoranz und offensichtlicher **DUMMHEIT** nur noch Pöbeleien von meiner Seite folgten, dürfte verständlich sein. Vasco meinte hinterher, ich hätte kurz davor gestanden alle 3 zusammenzuschagen, was normalerweise aufgrund körperlicher Defizite ziemlich unmöglich gewesen wäre. Aber einmal dermaßen in Rage, wer weiß....

Wer für Punkkonzerte unverschämte Preise nimmt, der bekommt dafür auch die Quittung !!



Solche Typen wie die Fuzzis vom „**Altenberg**“ sind genauso alternativ wie **Manfred Kanther** oder **Wolgang Schäuble** und sollten besser **TAKE THAT** oder Konzerte für **Hardcorekinder** organisieren, denn die haben die Kohle von ihren Eltern, zahlen jede Scheisse, mucken nicht auf, **halten's Maul** und sind auch sonst ausgesprochen pflegeleicht !!!!

Als ziemlich lächerlich entpuppte sich im Nachhinein auch der Vorwurf, die Band wäre für die Eintrittspreise verantwortlich, weil diese zu viel Kohle forderte. Komisch, die meisten anderen Konzerte der Tour kosteten **8-10 Mark**. Das erzählte die Band bei einen späteren Treffen im Laufe der Tour. Und da gab's dann sogar noch 1-2 Vorbands für's Geld. Mittlerweile sollen sich sogar schon Bands beim Veranstalter im „Altenberg“ dafür stark gemacht haben, daß die veranschlagten Preise um ein paar Mark gesenkt werden.

Altenberg ? - NIE WIEDER !! Der Laden hat mit Punk soviel zu tun wie die Grugahalle in Essen !! Wenn sowas alternative Kultur verkörpert, dann tut es VIVA auch !!

Selbst mehrere Wochen nach dem Gig kann ich mich kaum beruhigen. Doch genug aufgeregt, denn nach dem Konzerte, auf dem Weg zum **Bahnhof**, begegnete uns **Joshua**. Der Klamottenverkäufer von **TOTAL CHAOS** hatte sich gleich am ersten Tag der Tour mit der Band überworfen und irrte so völlig ziel- und planlos durch die Fremde. Nach einigen Hin- und Her luden wir ihn dann zu mir in die Wohnung ein, wo dann noch bis morgens früh das eine oder andere schlaumachende Getränk konsumiert wurde und jede Menge interessante Klamotten über die amerikanische und die **deutsche Punkszene** und ähnliches ausgetauscht wurde. Joshua erwies sich als genialer Kumpel, soviel steht fest.

Am nächsten fuhr er mit dem Zug nach Bielefeld zum nächsten **TOTAL CHAOS**-Gig, wo sich anscheinend alles wieder einrenkte. Auf den **Chaostagen in Hannover** haben wir uns im allgemeinen Tumult leider verpaßt, aber dafür war das „Hallo“ einige Tage später beim Gig in Düsseldorf auf den Kiefern umso größer.

Naja, der Abend wurde dann also doch noch gerettet, an die Leute vom „Altenberg“ kann ich nur ein dickes „**Fuck you**“ schicken. Von mir aus rennt ruhig weiterhin in diesen Laden, der sich jahrelang einen feuchten Furz um Punkrock gekümmert hat, aber jetzt im Zuge von GREEN DAY und **OFFSPRING** die schnelle Mark gerochen hat. Selbst schuld. Wir werden den Laden mit Sicherheit nicht mehr betreten - selbst wenn da die **DEAD KENNEDYS** und **SEX PISTOLS** zusammenspielen...

Micha.

DER KLEINE PLASTIC BOMB MAILORDER

So'ne Pisse. Jetzt kriege ich nur noch eine Seite für den Mailorder. Hugh, Häuptling Micha hat gesprochen. Na gut, irgendwie kann ich ihn da ja auch verstehen, denn schließlich soll das Heft nicht nur aus Werbung, Reviews und meiner Liste bestehen. Aber trotzdem.....is' doch Scheiße! Jetzt muß ich auch noch Listen verschicken, da hab' ich überhaupt keinen Bock drauf. Und kopieren muß ich die auch noch. Boooaaaahh neeee..... Aber für Euch tu' ich ja so ziemlich alles. Dafür solltet Ihr mir aber auch ein wenig zur Seite stehen. Falls Ihr also Interesse an einem kleinen, aber umso feineren Punkrockangebot habt schickt mir bitte nicht einfach nur eine Marksmarke, sondern einen frankierten Rückumschlag. Sonst schreib' ich mir womöglich noch einen Wolf oder zumindest eine Sehnscheidentzündung. So'n einfacher Umschlag wird wohl reichen, ich denke da bekomme ich alles rein. Und um Euch das Ganze ein wenig schmackhaft zu machen gibt's an dieser Stelle einen kleinen Auszug mit jeder Menge Neuheiten, noch mehr Punkrock und einem Haufen unbekannter, aber einfach genialer Bands

<u>kleine neue Platten</u>

ANGRY SAMOANS - don't change my head 7' 8,9o DM
- neuster Geniestreich von METAL MIKE und Konsorten (bad trip)
ANTI PATIK - asocial 7' 6,5o DM
- sehr guter rauher OI-Punk aus Frankreich (one by one)
AUTOMATICS - 7' 9,-DM
- 'if you like the QUEERS you'll like this' heißt's im Promo; na da bin ich aber mal gespannt (mutant pop)
BLANKS 77/SUBMACHINE - split 7' 9,-DM
- phew; 2 der rotzigsten Punkrockbands unter der Sonne covern die DWARVES; hossa (six weeks)
BRACKET - for those about to mock 7' 9,-DM
- aber hoppla; ganz großer Sing-a-long Punkrock auf Fatwreck (fat)
CONNIEDUNGS/TUGBOAT - split 7' 8,9o DM
- beide Bands klasse, flott und mit viel Melodie (smalltownkids rec.)
CROWN ROAST - 7' 8,5o DM
- alter Däne, was eine Kelle, die könnten glatt aus Japan kommen (unclean)
CRUMBS - i fell in love with an alien girl 7' 9,-DM
- eine geniale Mischung aus den QUEERS und alten MISFITS; ein Muß (recess)
DOC HOPPER - chaser 7' 8,9o DM
- siehe auch unter LP's; DH sind klasse, melodisch, druckvoll, schnell.....(chainsaw safety)
DOG FOOD FIVE - drink and drive with...7' 7,-DM
- die beste dt. Garagenpunkband mit ihren besten Songs; kaufen (plastic bomb)
EISENPIMMEL - komm mal lecker bei mich unten bei 7' 7,-DM
- da muß man nix zu sagen, das muß man einfach nur kaufen und hören und begeistert sein (plastic bomb)
ELECTRIC FRANKENSTEIN - it's all moving faster 7'
- killersingle; großartiger Punkrock im Stile der DEAD BOYS (puncrock)
- toller, druckvoller Punkrock von beiden Bands; farbig (lost and found)
G-POINT GENERATION - 7' 6,5o DM
- Projekt von GIGANTOR und CHANNEL 3 Leuten; 1a Poppunk; farbig (lost and found)
HATE BOMBS - she's the girl 7' 8,9o DM
- vor allem der Titelsong ist ein Knaller; Punkrock mit 'nem gehörigen Sixtiestouch; super (speed-o-meter)
JESUS CHRIST SUPERFLY - gun 7' 8,9o DM
- ich kann's nicht erklären, aber ich finde diesen rauhen Punkrock sowas von geil (lance rock)
JOHNNY VOMIT - chokin' on a lude 7' 8,5o DM
- crazy teenage punkrock with sunglasses and leatherjackets (goner archives)
MCRACKINS/CHEEKS - split 7' 7,-DM
- Poppunk meets Powerpop; eine der besten Split 7's in Sachen Powerpoppunk der letzten Zeit (screaming apple)
OXYMORON/BRAINDANCE - mohican melodies 7' 7,-DM
- na, da muß ich ja wohl nicht viel Worte verlieren oder? Review dürfte im Heft sein (knock-out)
PADDED CELL - punk next door 7' 9,-DM
- old school punkrock; wahre Hymnen mit Chören und allem was dazu gehört (dead beat)
PROBLEMATICS/SNOTBOY 77 - split 7' 9,-DM
- jjjjjjjaaaaaaaaaaaaa; die PROBLEMATICS sind so geil und dann SNOTBOY 77...meine Herren; die 77 steht hier nicht umsonst (red dawg)
RANCID - time bomb 7' 9,-DM
- da kann mir einer sagen was er will, Rancid sind geil, geil, geil; unreleased track (epitaph)
SONIC DOLLS - i'm allright 7' 7,-DM
- wer glaubt hier, daß nur die QUEERS, SCREECHING WEASEL oder CHIXDIGGIT guten Punkrock guten Punkrock spielen können? Alter hör' Dir die SONIC DOLLS an; schneller, melodischer, einfach genialer Punkrock (plastic bomb)
TEENGENERATE - flying over you 7' 8,9o DM
- das ist Punkrock Leute; Verstärker an, Gitarren rein, losgebratzt und direkt aufgenommen; haben TEENGENERATE je einen schlechten Song gebracht? (bag of hammers)
TOUGHSKINS - see things straight 7' 9,-DM
- 8 x Hardcore OI! wie wir ihn vom Headachelabel kennen und lieben, diesmal aber..(hardline)
VAGEENAS - i wanna destroy 7' 7,-DM
-thisisthebestfuckingtrashpunkrockwithfemalevocalsyouwilleverget; yeah, yeah und nochmals yeah (plastic bomb)
WINEPRESS - worth a thousand words 7' 9,-DM
- leck' mich am Arsch; hört Euch 'disappointed' an und Ihr vergeßt alle Eure andern Lieblinge aus Amerika (harmless; natürlich)
VA - shut up & drive 7' 8,5o DM
- geiler 6o's instrumentalpunkrockepsampler; mit dabei u.a. die HATE BOMBS (speed-o-meter)

<u>große neue Platten</u>

BLANKS 77 - up the system 1o' 2o,-DM
- kauft das Teil jetzt bevor Ihr es überhaupt nicht mehr bekommt; bester 82er Punkrock englischer Schule (quality of life)
DMZ - the first time 1o' 18,-DM
- rare tracks never before on vinyl; kultigster 76er Punkrock einer der wegweisendsten Bands (bomp)
DOC HOPPER - ....ask your mom LP 2o,- DM
- Bombenmischung aus QUEERS, SQUIRTGUN und HARD ONS; so geil; (ringing ear)
J. PEEBUCKS & SWINGIN' UTTERS - scared 1o' 2o,-DM
- herrschaftszeiten die Utters waren auch in ihren Anfangstagen schon unglaublich gut (quality of life)
REBELS - misspent youth LP 18,-DM
- siehe review in # 11 (knock out)
SLOPPY SECONDS - destroyed picLP 22,-DM
- limitierte, umwerfend geil aussehende Bildplatte ihrer wahrscheinlich besten LP ever (last resort)
SPENT IDOLS - punkrock 1o' 19,-DM
- w-a-h-n-s-i-n-n; hier ist der Titel sowas von Programm; superrauher 77er Punkrock at it's best (hate)
SPIDER BABIES - all fucked up LP 18,-DM
- habt Ihr die Kritik in #11 gelesen? god, they are punkrockin' like hell (screaming apple)

So, und jetzt heißt's Briefumschlag nehmen, eigene Addresse draufkritzeln, in 'nen andern Umschlag stecken und vollständige Liste anfordern, denn hier warten noch einige andere Kostbarkeiten
darauf von Euch bestellt zu werden (wenn ich da nur an den 'kick your mamas ass' - Sampler denke, oder die Mushuganas - Sinlge).
Falls Ihr doch noch irgendwelche Fragen ruft mich an unter 0211/742916 oder faxt mir einfach Eure intimsten Wünsche unter 0211/7487956 zu. Ansonsten schreibt an TOM VAN LAAK, BUCHENSTR.18B, 40599 DÜSSELDORF.
Und wenn gar nichts hilft kommt am *ZWEITEN WEIHNACHTSTAG (26.12.95)* ins GETAWAY in SOLINGEN, denn da bin ich mit an Wahrscheinlichkeit grenzender Sicherheit um mir bei den genialen CHEEKS, den alles abräumenden PUKE und natürlich bei unser aller Lieblingen den VAGEENAS die volle Punkrockkelle zu geben. Don't miss it and stay young!

Riverdales

Wie war die Tour bisher?
Ben: Gut. Langweilig
Dan: Für uns ist eigentlich jeder Abend gleich. Wir stehen auf einer großen Bühne, vor uns diese Barriere und dahinter jede Menge Leute von denen wir nur die ersten drei Reihen sehen.

Die Jungs von GREEN DAY haben Euch vielleicht von den Problemen erzählt die sie teilweise auf der Tour mit den TOTEN HOSEN hier in Deutschland hatten, als die kids während ihres Auftritts nichts besseres zu tun hatten als ständige 'HOSEN HOSEN...' - Rufe anzustimmen. Sieht's bei Euren Gigs genauso aus?
Ben: Zweimal, ich glaub' es war in Göteborg und in Helsinki oder irgendein anderer dieser beschissenen Orte. Für mich sind sie alle gleich. Aber bei den meisten Gigs ist das nicht passiert. Vielleicht haben wir es aber auch einfach nicht gemerkt, denn wir haben kaum Pausen zwischen den Songs.

Ist es eigentlich ein Problem für Euch in diesen großen Hallen zu spielen?
Ben: Nein, es ist eigentlich ganz nett. Wir haben einen guten Sound und wie Dan schon sagte, wir sehen sowieso nur die ersten drei Reihen und dann kann es uns scheißegal sein, ob wir vor 7oo oder vor 3.ooo Leuten spielen. Klar, sowas wie heute, wenn wir gleich vor dem Plattenladen spielen, das ist schon was anderes, aber wir spielen jedes Mal den gleichen Set, egal wie oder wo.
Dan: Gut, wir haben jeden Abend diese riesigen Bühnen auf denen wir ohne Ende hin und her rennen können.
Ben: ...aber das machen wir sowieso nie.

Naja, aber sind diese riesigen Bühnen und vor allem diese miesen Barrieren nicht auch ein ziemlicher Nachteil. Es stellt sich niemals ein Kontakt zum Publikum her, die ganze Sache wird doch sehr unpersonlich.
Ben: Du hast recht, aber genau das mag ich. Ich liebe es unpersönlich. Ich hasse es, wenn irgendwelche Besoffenen nach mir schlagen oder anfangen zu rotzen.
Dan: Die letzte Tour durch die Staaten war fürchterlich. Andauernd kamen Typen auf die Bühne und lallten uns an. 'He, tu' ma ein T-Shirt',...
Ben:...oder 'Ben, Du bist ein Arschloch'... obwohl die meisten von denen wahrscheinlich nur mal von gehört hatten. Außerdem hätten wir sowieso keine Club-Tour machen können. Unser Gig dauert gerade mal 25 Minuten, wir spielen keine anderthalb Stunden oder so, das ist dumm und lächerlich. Wir hätten noch nicht einmal genug Songs um so lange auf der Bühne zu stehen. So haben wir unsere Ruhe, keinen Streß mit Leuten usw.. Wir spielen unseren Set und gehen von der Bühne. Es ist leichter für uns.

Die Finger hab' ich mir eckig gewählt, den Mund fusselig gelabert. Noch nie in meinem Leben bin ich so oft weiterverbunden, so oft an jemanden anders verwiesen worden. Dabei wollte ich nichts weiter als ein Interview mit einer Punkrockband, einer Vorband noch dazu. Eigentlich kein Problem, außer vielleicht wenn der Headliner GREEN DAY heißt und in Hallen gastiert in denen sonst solche Pissflitschen wie Bonn Jovi und Konsorten zum Klatschen und Tränenvergießen aufspielen. Ausverkauft mit 2.ooo - 3.ooo Leuten bei einem Eintrittspreis von ca.3o,-DM und trotzdem nix Gästeliste für den support. Unglaublich aber leider wahr, der Stand der Dinge nur 1o Tage vor dem Gig in der Kölner Sporthalle.

Scheiße, und jetzt? Nicht nur Gott weiß wie sehr ich amerikanischen Punkrock liebe, die QUEERS, SCREECHING WEASEL. Aber SCREECHING WEASEL sind tot, hoch leben die RIVERDALES. Mit nahezu gleicher Besetzung machen die RIVERDALES genau dort weiter wo nicht etwa S. WEASEL sondern vielmehr die RAMONES Ende der Siebziger, so etwa nach ihrem dritten Album aufgehört hatten. Die RIVERDALES schreiben einige der besten Songs die die RAMONES nie geschrieben haben. Ramonesclones gibt's wie Bier in Flaschen, aber nur wenige treffen den Punkt so genau wie Familie Riverdale aus Chicago.

War doch klar werdet Ihr jetzt denken. Schließlich haben Ben 'Weasel' Foster, Bassist Dan Schafer und Drummer Dan Sullivan seit Jahren keine schlechte Mucke gemacht, nicht mit S. WEASEL und nicht bei den QUEERS. In diesem Trio fließt hochkonzentriertes Punkrockblut und deshalb wollte ich dieses gottverdammte Interview, ich mußte die Band live sehen. Aber wie????? Die Sporthalle war mittlerweile ausverkauft und der Veranstalter noch immer ein Arsch.

Ich war gerade im Begriff in die tiefste Depression seit meiner Einschulung zu fallen, als mich ein Fax erreichte, das ich im ersten Moment für einen bitterbösen Scherz und ein grausames Spiel mit meinen Gefühlen hielt. Wer bitte sollte da vor einem der besten Secondhandläden Deutschlands in Sachen Punkrockplatten, dem Texas Rose spielen? Die Frage ist natürlich rein rhetorischer Natur, denn Ihr wißt ohnehin alle wer.

Wie bitte, das glaubt Du nicht?! Dann schau Dir die Bilder an. Die RIVERDALES mittags um 3 in D'dorf-Flingern, schräg gegenüber vom Penny Markt. Und wenn Du's trotzdem nicht glaubst und die Bilder für nix weiter als 'ne ziemlich gut gelungene Bastelei hältst dann geht das auch in Ordnung. Ich selbst stand der ganzen Sache bis zu dem Zeitpunkt skeptisch gegenüber, bis ich mit 3 der großartigsten Punkrockmusiker Amerikas in der Pizzaria um die Ecke saß und mir vor lauter Nervosität ein schales aber dafür kaltes Bier nach dem anderen trinken mußte.

Darunter litt wohl auch der Unterhaltungswert meiner Fragen denn Bassist Dan stand kurz vor einem Nickerchen und nahm so gut wie gar nicht an der Unterhaltung teil. Aber kein Problem für einen erfahrenen und professionell arbeitenden Interviewer wie dem Tom, der Dans Schnarchgeräusche völlig ignorierte und mit unglaublicher Gelassenheit eine erstklassige Frage nach der andern stellte, während mir Drummer Dan (manchmal) und Gitarrist Benjamin (ausgiebig) artig Rede und Antwort standen.

Gut, ich geb' zu, in dem Interview is' wirklich nich' viel mit Widzischkeit, aber dafür war mir die Sache auch ehrlich gesagt viel zu wichtig als sie mit belanglosen, dafür aber widzischen Fragen zu füllen. Ehrlich gesagt fielen mir auch keine ein, doch lest und urteilt selbst.

Ja, ich habe schon davon gehört, daß Ihr lieber als support unterwegs seid anstatt als Headliner.
Dan: Es hat sich auf jeden Fall bewährt. Wir können genau den Set spielen den wir spielen wollen. Als Headliner bist Du immer gefordert. Du mußt mindestens eine Stunde auf der Bühne stehen, Zugaben geben und immer eine gute Figur machen.
Ben: Es ist einfacher der 'underdog' zu sein. Wie jetzt auf der Tour mit GREEN DAY - wenn wir scheiße sind ist das den Leuten egal und wenn wir gut sind...um so besser für die kids.

Aber ich versteh' nicht, warum Ihr überhaupt diese Europa-Tour mit GREEN DAY macht. Da las ich z.B. in einer Deiner (Bens) Kolumnen für's Maximum Rock'n'Roll, daß die Sache mit der nicht ganz so nach Wunsch verlaufenen Eurotour der QUEERS ein Grund für Dich war nie hier zu touren und ein paar Wochen später sitzt Du hier in einer Düsseldorfer Pizzeria.
Ben: Weil wir es auf dieser Tour genauso machen können wie wir es machen wollen. Wir müssen nur 25 Minuten spielen, müssen nicht in besetzten Häusern oder Jugendherbergen pennen und keiner will uns auf's Maul hauen nur weil wir nicht lange genug auf der Bühne stehen. Das ist der einzige Grund warum wir hier sind.

Hm, irgendwie kann ich das nicht so ganz nachvollziehen. Angenommen ich würde auch in einer Band spielen und hätte die Möglichkeit durch Amerika zu touren, so läge mir wahrscheinlich einiges an engerem Kontakt zum Publikum, mit Leuten sprechen, sie kennenzulernen usw....
Ben: Die Amis sind da anders als die Europäer. Da flippen die Leute wirklich selten aus. Weißt Du, wir haben einige Bands gesprochen die hier waren, wie z.B. BORN AGAINST oder JAWBREAKER. Sie sagten alle das gleiche. In Europa mußt Du echt richtig lange Sets spielen schon allein weil das Publikum hier ganz anders mitgeht und von dir erwartet, daß du länger als eine Stunde auf der Bühne stehst und das ist überhaupt nicht unser Ding.

Naja, aber z.B. die RAMONES sind auch nicht unbedingt bekannt für ellenlange Konzerte.
Ben: Sie spielen auf jeden Fall länger als wir und abgesehen davon sind sie auch die einzige Band, die länger als eine halbe Stunde auf der Bühne stehen kann ohne das es langweilig wird.

Es gab ja im Vorfeld zu dieser Tour einige Schwierigkeiten mit der Gästeliste bzw. Interviewterminen. Ich habe tagelang versucht irgendwas klarzumachen, ständig bin ich an jemanden anders verwiesen worden, mußte mir von irgendwelchen Presseagenturen erzählen lassen, daß ich das mit dem Label, also LOOKOUT, klarmachen müßte um von denen zu erfahren, daß Ihr noch nicht einmal eine Gästeliste haben sollt. Also spätestens zu dem Zeitpunkt habe ich mich auch gefragt, warum Ihr diesen ganzen Mist eigentlich mitmacht. Da sollte es einer Punk-Band doch eigentlich egal sein, ob

Riverdales

sie in aller Ruhe ihren kurzen Set durchspielen wenn sie mit solchen Bedingungen konfrontiert wird.

Ben: Wir haben erst eine Woche vor der Abreise erfahren, daß es da ein Problem mit den Leuten von der Presse gibt. Daraufhin haben wir uns auch direkt mit GREEN DAY in Verbindung gesetzt und denen erzählt, daß da einiges scheiße läuft und das wir unbedingt auch Interviews geben wollten. Die Sache war, daß die Jungs keinen Bock auf Interviews und jede Menge Leute im Backstagebereich hatten, aber sie wollten das dann fur uns regeln. Jetzt haben wir kurzfristig die Möglichkeit bekommen Interviews zu geben, ein paar Leute in unseren Umkleideraum zu holen und sie auf die Gästeliste zu setzen. Es ging eben darum, daß GREEN DAY einfach nicht diesen Backstagerummel haben wollten.

Ich hatte zwar bis jetzt noch nicht die Möglichkeit mit den Leuten von LOOKOUT zu sprechen, aber wie ich gehört habe, haben sie in der Zusammenarbeit mit der europäischen Presse auch nicht optimal gearbeitet. Aber weißt Du, bei solch einer großen Tour ist das auch verdammt schwer. Du mußt unendlich viele Leute kontakten wenn Du irgend etwas erreichen willst. Ich gebe zu, daß es gerade in dieser Beziehung ziemlich scheiße lief, aber GREEN DAY zeigten sich da wirklich sehr kooperativ und haben uns da sehr geholfen. Es war im Endeffekt nicht deren Fehler oder der Fehler ihres Management. Es war einzig und allein dieser Promoter. Wir haben das leider alles zu spät bemerkt und versuchen jetzt verzweifelt für den Rest der Tour Interviewtermine klarzumachen.

Was mich ja auch ein wenig stört ist die Tatsache, daß Du (Ben) in Deinen schon eben erwähnten Kolumnen auch das ein oder andere Mal sehr über Majorlabel hergezogen bist, was ja auch vollkommen o.k. ist. Nun machen die RIVERDALES allerdings diese Tour und somit doch eigentlich auch ein Teil dieses ganzen Majordings. Ist da nicht irgendwo ein Widerspruch?

Ben: Du hast recht, da ist ein Widerspruch und ich kann Dich und andere Leute verstehen wenn das etwas komisch rüberkommt. Aber weißt Du, die Leute auf dieser Tour haben gar nichts, aber auch gar nichts mit Warner Bros. zu tun. Alle, die auf dieser Tour mitwirken wurden von der Band angestellt. Die Tour hat im Grunde gar nichts mit Warner zu tun, außer vielleicht daß der Headliner auf diesem Label ist. Aber keiner von Warner arbeitet auf dieser Tour. Sie haben eine seperate Konzertagentur und der Roadmanager z.B. ist ein Freund von uns. Trotzdem besteht da ein gewisser Widerspruch zu dem was ich bisher von mir gegeben habe, und ich fühle mich dabei auch gar nicht mal so wohl. Ich habe Dir ein paar Gründe genannt warum wir uns entschlossen haben diese Tour mitzumachen, aber ganz sicher wollten wir uns nicht bei irgendeinem Major anbiedern oder sonst irgendein Scheiß. Wir sind bei LOOKOUT Rec. und wir bleiben bei LOOKOUT Rec.. Natürlich erhoffen sich die Leute von LOOKOUT, daß durch diese Tour ein paar Platten mehr verkauft werden, aber ob das wirklich gelingt wird sich zeigen. Die Hauptsache ist, daß wir bei diesem Label bleiben werden, egal was da auch kommen mag. Die Leute sind klasse und sie sind sehr, sehr korrekt zu ihren Bands.

Vor 2 Jahren habe ich selbst noch mich darüber aufgeregt als JAWBREAKER mit NIRVANA auf Tour gingen. Aber warum eigentlich?! Wenn die Band die nächstbeste Möglichkeit nutzt um danach bei einem Major zu unterschreiben ist das absolute Scheiße, ansonsten ist das eigentlich gar nicht so schlimm. Wir haben schon vor den RAMONES gespielt, sie sind bei einem Major, aber das war mir in dem Augenblick sowas von egal. Wir haben vor JOAN JETT gespielt, genau das gleiche, aber wir hatten niemals vor auf ihr Label zu kommen. Wir sind bei LOOKOUT und wird sind glücklich dort und wir werden dort bleiben.

Dan: Wir haben einige böse Briefe bekommen als sich herumgesprochen hatte, daß wir mit GREEN DAY auf Tour gehen werden. Viele der Leute dachten wirklich, daß wir auch bald bei einem Major unterschreiben, aber daß wird bestimmt niemals so sein. Die Jungs von GREEN DAY haben uns auch schon gefragt, ob wir nicht Lust hätten zu Warner zu gehen, aber wir haben ihnen unseren Standpunkt erklärt und sie haben das akzeptiert und das ist o.k.

Ben: SONIC YOUTH haben damals NIRVANA zu GEFFEN gelotst, sie haben sie sozusagen rekrutiert, aber soweit würden GREEN DAY niemals gehen. Sie haben einige befreundete Bands, die noch 'independent' sind aber sie würden niemals soweit gehen die Bands zu ermutigen bzw. zu überreden zu einem Major zu gehen.

Auch die Leute von Warner wissen ganz genau, daß sie uns besser nicht fragen ob wir auf ihr Label wollen.

Man trifft sich schon mal bei Konzerten, sagt 'Hallo', aber das ist dann auch schon alles. Ansonsten haben sie mit uns nichts zu tun, und sie werden niemals etwas mit uns zu tun haben.

RIVERDALES
- PUNKROCK USA -

Gut, lassen wir das jetzt. Wußtet Ihr im Vorfeld eigentlich schon mehr über Europa, kennt Ihr einige europäische Bands?

Ben: Ein paar. WIZO z.B., allerdings schon lange bevor sie zu FAT WRECK kamen. Ich kenne deren erste LP, sie ist wirklich großartig. FUNERAL DRESS oder auch Bands aus Spanien wie DEPRESSING CLAIM oder die erstklassigen SHOCK TREATMENT. Von den LOST LYRICS habe ich letztens noch eine wirklich sehr gute Single zugeschickt bekommen und natürlich die SONIC DOLLS. Ich mag es wenn mir Leute Sachen zuschicken vor allem Punkrock aus Deutschland. Ich liebe deutschen Punkrock, die Melodien, den fun.

Viele haben sich gefragt, warum Ihr mit SCREECHING WEASEL aufgehört habt um dann in nahezu gleicher Besetzung die RIVERDALES zu gründen. Warum?

Ben: Wir hatten einfach die Nase voll, waren gelangweilt. 8 Jahre lang gab es SW und das war einfach genug. Herr Sullivan und ich entschieden uns eine neue Band zu gründen. Wir hatten für kurze Zeit eine Bassistin aber das war dann doch nicht das richtige. Ja und dann kam Herr Schaefer, sagte 'Ich mach' mit'. Jetzt schreibt er die besten Songs und singt auch die Hälfte, wir wechseln uns sozusagen ab. Es war auf jeden Fall nicht so, daß wir mit SW aufhörten um direkt mit den RIVERDALES weiterzumachen.

Bei vielen Bands ist immer die Rede davon, daß jeder einen anderen Musikstil mit einbringt und der Sound dann dementsprechend abwechslungsreicher und zumeist auch beschissener, wie z.B. im Crossover, wird. Bei Euch hat man allerdings den Eindruck, daß Ihr alle ein und dieselbe Musik liebt, den ramonish-style wie man so gerne sagt.

Dan: Stimmt genau. Klar, es gibt kleine Unterschiede, Geschmäcker sind zum Glück halt nicht immer identisch, aber im Grunde lieben wir alle die Ramones und alten Rock'n'Roll.

Ben: Wir wollten halt von Anfang an mit den RIVERDALES eine bestimmte Richtung einschlagen. Wir wollten genau diesen Sound machen, nichts anderes. Genau der Punkt an dem wir uns getroffen haben. Ich habe ca. 3o oder 35 Songs zuhause liegen, die ich in den letzten Monaten geschrieben habe aber sie passen absolut nicht zu den RIVERDALES. Ich werde sie

wohl zu einem anderen, späteren Zeitpunkt mit vermutlich anderen Leuten einmal einspielen.
Die Richtung war von Beginn an vorgegeben, Punkrock, einfach und geradeaus. Das ist unser Ding und das ziehen wir jetzt konsequent durch, von Song zu Song, ohne Ska, Jazz oder irgend sowas.

DAN SCHAFER

Aber es hat sich ja doch noch ein wenig mehr geändert als nur der Name und die Musik, oder?!
Ben: Die gesamte Einstellung zur Band hat sich eigentlich geändert. Die Herangehensweise was z.B. das Treffen von Entscheidungen oder das Schreiben der Lieder angeht ist eine ganz andere. Früher lag ein Großteil der Entscheidungen bei mir, ich besorgte das Songwriting usw.. Jetzt läuft das alles ganz anders ab, demokratischer. Ich schreibe und singe nicht mehr alle Songs und wichtige Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Es war nicht so, daß ich zu SW-Zeiten immer eigenmächtig gehandelt habe. Klar, daß ich die anderen auch gefragt habe was sie von dieser oder jener Sache halten, aber irgendwie hatte es sich halt so eingebürgert, daß ich im Endeffekt die Entscheidungen traf, und das hat sich jetzt grundlegend geändert.

Stimmt es eigentlich, daß Ihr auf keinen Fall mehr als 3 LP's rausbringen wollt?
Ben: So ist es.
Warum?
Ben: Hast Du jemals eine Band gehört, die mehr als 3 wirklich gute Longplayer rausgebracht hat?
Hm.....Hm.....die RAMONES vielleicht?
Ben: Nein. Ich spreche von wirklich großartigen Alben. Die ersten 3 Alben der RAMONES waren großartig, der Rest war gut.

(zu Holger) Helf' mir mal Holger, fällt Dir eine Band ein, die mehr als 3 großartige Alben rausgebracht hat? Holger: Hmmm...eigentlich nicht.
Ben: Es gibt auch keine. Nach 3 Alben wirst du eine Parodie deiner selbst. Es wird Zeit aufzuhören und wenn du gut bist, um so besser.
Und dann?
Dan: Wir lösen uns auf.
Ben: Ich werde mich zur Ruhe setzen, vor meinem großen Fernseher sitzen, Football und Baseball schauen.

Und von dem Geld leben, daß Ihr mit den RIVERDALES gemacht habt?
Ben: Bis jetzt haben wir nicht einen Pfennig mit den RIVERDALES verdient. Die Miete bezahlen wir noch immer von der Kohle die wir mit SCREECHING WEASEL gemacht haben.

Dan: Wir machen uns eigentlich noch gar keine Gedanken über die Zukunft Zur Zeit gibt es noch die Band und warum sollten wir uns jetzt schon mit Sachen rumplagen, die noch in weiter Ferne liegen?

Wie denkt Ihr über Texte mit politischen Inhalten?
Ben: Grundsätzlich ist da nichts falsches dran, sie passen nur nicht zu uns. Wenn sich die RIVERDALES aufgelöst haben werde ich mit meiner nächsten Band vielleicht wieder Texte schreiben, die mehr in die SCREECHING WEASEL Ecke gehen. Dich mehr zum Nachdenken bringen. Aber im Moment habe ich da keinen Bock drauf, just wanna play fucking rock'n'roll.

Du sprichst gerade von einer neuen Band nach den RIVERDALES. Ihr habt mir vorhin schon erzählt, daß die Musik, die Ihr momentan macht schon fast so eine Art nonplusultra fur Euch ist. Kann denn eine Band nach den RIVERDALES sehr viel anders klingen?
Ben: Klar. Vielleicht nicht so unterschiedlich, denn es wird schließlich immer noch Punkrock sein, immer noch 3 Akkorde. Aber vergleiche z.B. GREEN DAY und JAWBREAKER miteinander. Beide spielen 3 Akkorde, aber es sind total verschiedene Bands. Bei den RAMONES und den CLASH genau das gleiche.

Hm, da fällt mir gerade etwas ein: OFFSPRING haben vor kurzem in einem dieser zahlreichen Interviews verlauten lassen, daß Punkrock nichts weiter sei als einfach nur die Musik....
Ben: Kommt drauf an wie man das sieht. Natürlich, Punkrock ist ein Musikstil genauso wie Heavy Metal, aber da steckt noch eine Menge mehr hinter. Es gibt zwei seperate Dinge, Punkrock als Musik und Punkrock als Lebenseinstellung. In einigen Bereichen haben wir beides, in anderen wiederum nicht. Wer kann die 'Punkrock-Lebenseinstellung' genau definieren. Ich habe meine eigene Definition und genau das ist eigentlich die Definition, nämlich das jeder für sich selbst Punkrock definiert. Wenn eine Band wie OFFSPRING behauptet Punk sei nichts weiter als ein Musikstil dann ist das mehr als dumm. Natürlich gibt es da noch etwas anderes oder besser gesagt, es kann etwas anderes geben. Das muß jeder für sich selbst ausmachen.

DAN SULLIVAN

Nimm mich z.b.. Je älter ich werde um so mehr scheine ich mich von der Punkrockszene zu entfremden, mehr zur traditionellen Lebensweise hin. Ich meine...ich bin nicht verheiratet, aber bin seit mittlerweile 9 Jahren mit meiner Freundin zusammen. Wir haben eine nette Wohnung, kochen uns abends was leckeres zu essen und bekommen die Zeitung jeden Morgen gebracht. Richtig traditionell also. Dann gibt es wiederum andere Sachen die ich mache von denen viele Leute sagen würden, das sei Punkrock. Aber verdammt was ist Punkrock. Ich tue einfach das was ich auch wirklich tun will. Vielleicht ist einiges davon Punkrock, anderes wiederum nicht. Aber das ist mir auch egal, ich mache es genauso wie ich es für richtig halte.

Vielleicht ist genau das Punkrock?!

Dan: Genau. So viele Leute meinen, sie müßten sich auf eine bestimmte Art und Weise kleiden oder verhalten, für mich ist das allerdings nichts weiter als eine ganz spezielle Art von Uniformität. Mach' einfach was du willst, ganz egal was deine Freunde oder sonstwer sagt. Wenn du dir die Haare färben willst geht das auch o.k., aber nur wenn du es wirklich willst.

Ben: Über sowas denke ich gar nicht nach. Was kümmert mich ob sich jemand die Haare färbt oder nicht. Für mich bedeutet Punkrock als Einstellung sein Leben wirklich zu leben und nicht einfach nur zu existieren. Laß dir dein Leben nicht von außen gestalten, gestalte es selbst. Geh' raus und mach' was und hab' Spaß. Wenn mir Leute sagen wollen ich sei zu alt um im Park um 3 Uhr morgens zu feiern und Bier zu trinken, dann ist mir das scheißegal. Wenn ich Bock drauf habe, dann tue ich es einfach. Leben anstelle von Existieren! Habe keine Angst dich zu blamieren, dich in Verlegenheit zu bringen oder Fehler zu machen, daraus kannst du lernen. Ich habe z.B. gelernt mich nie mehr so unglaublich zu betrinken, wie ich es einmal gemacht habe. (er lächelt dieses besondere Lächeln) Oh glaub' mir, daraus habe ich wirklich gelernt.

Was hat Punkrock eigentlich mit Rock'n'Roll zu tun?

Dan: Punkrock ist Rock'n'Roll.

Ben: Punkrock ist der einzige Rock'n'Roll der heutzutage noch existiert. Als RnR aufkam war alles RnR, aber das stimmt nicht. Pat Boone war definitiv nicht RnR, Chuck Berry war's. Als RnR begann sich weiter zu entwickeln kamen die BEATLES und haben alles ruiniert. Die BEATLES haben RnR zerstört und ihn in ganz beschissene Bahnen gelenkt. Wegen der BEATLES gab es im nachhinein solche schrecklichen Bands wie CREAM oder YES und PINK FLOYD. Und dann kamen die RAMONES und brachten den RnR zurück zu den Punkt an dem er eigentlich stehen sollte. Der Unterschied zu heute ist die weiter entwickelte Technologie. Die Gitarren sind lauter und verzerrter und du kannst dem ganzen ein bißchen mehr Druck geben, sonst hat sich nichts geändert. Aber richtigen RnR gibt's nur noch im Punkrock. Schau dir Bands wie SOUNDGARDEN oder BLACK SABBATH an, die haben mit RnR gar nichts zu tun. The only real RnR today is Punkrock.

BEN WEASEL

'Ben Weasel is an asshole' oder 'Ben Weasel don't like it' und das sind wahrscheinlich nicht die einzigen. Es scheint doch ein paar Menschen zu geben, die ich überhaupt nicht leiden können.

Ben: (lacht) Oh ja, die gibt es.

Warum das?

Ben: I think I'm a fucking pussycat.

Dan: Wenn ich vielleicht dazu etwas sagen darf. Ich glaube es liegt unter anderem daran, daß Ben einfach seine Meinung sagt. Wenn ihm eine Band nicht gefällt, dann sagt er das auch. Ben ist nicht der Typ, der den Leuten ins Gesicht lächelt, ihnen erzählt wie großartig sie sind um seinen Freunden hinterher zu sagen wie scheiße die doch eigentlich waren.

Kannst Du Dir vorstellen, daß es einige Leute gibt die von Dir glauben, daß Du Deine Meinung als die Meinung schlechthin betrachtest?

Ben: Klar, genauso ist es ja auch. Macht das nicht jeder?! Wer von sich das Gegenteil behauptet ist ein verdammter Lügner. Weißt Du, ich habe mein Forum, diese dumme Kolumne in diesem blöden Magazin. Wir haben ca. 30.000 Leser und die meisten leben in ihrer winzigkleinen, isolierten Punkrockwelt. Ich nicht. Ich lebe in einer Welt in der ich mir Baseballspiele anschaue oder die Straße zum Park hinunterlaufe (bestes Beispiel). Ich will damit sagen, daß Punkrock nicht mein ganzes Leben ist. Wenn es Leute gibt, die das für sich vollkommen anders sehen, die soweit wie möglich Punkrock und unabhängig leben wollen ist das auch vollkommen o.k.. Die Hauptsache ist, daß die Leute an sich und Ihre Einstellung glauben. Ich muß zugeben, daß ich meine Meinung in dieser Beziehung in den letzten Jahren in einigen Punkten geändert habe, aber ich denke, daß es vollkommen normal ist seine Meinung im Verlauf von vielen Jahren in manchen Bereichen zu ändern.

Die andere Sache hat Dan schon erwähnt. Wenn ich eine Platte beschissen finde, dann sage ich das auch und genau so sage ich, wenn ich eine Platte großartig finde. Warum soll ich um den heißen Brei herumreden wenn mir etwas nicht gefällt. Dann wäre ich nicht nur mir, sondern auch anderen Leute gegenüber unehrlich.

Riverdales

So, es wurde langsam Zeit zurück zum Laden zu gehen vor dem das Trio einen kurzen (natürlich) aber großartigen Gig ablieferte. Ohne Pause, Hit an Hit vor knapp 100 Punkrockern, die voll auf ihre Kosten kamen, auch wenn die Sache eigentlich umsonst war.

Am Abend dann nochmal 'Punkrock pur' inmitten von 2000 - 3000 pubertierenden, kollabierenden, halbohnmächtigen Kindern und Teenies, die genauso viel Ahnung von Punkrock hatten wie der Haufen den ich heute morgen in die Schüssel gesetzt hab'. Ja, ich bin ein intoleranter Sack und wenn Intoleranz in diesem Zusammenhang die Ablehnung dieses Ausverkaufs und die Ablehnung dieses beschissenen 'HeeHoo-Spielchens' von GREEN DAY bedeutet (ihr wißt schon, so in bester SCORPIONS - Manier, die Band wird total leise und bringt solange dieses bekloppte 'HeeHoo' bis auch der Würstchenverkäufer vor der Halle 'HeeHoo' gröhlt), bin ich es auch gerne.

Ich für meinen Teil werde auf jeden Fall das letzte Mal einer solchen Punkrockmammutveranstaltung beigewohnt haben, auch dann wenn die RIVERDALES nochmal auf die Idee kommen sollten mit irgendeinem Riesenact durch Europa zu touren.

Deshalb verbleibe ich jetzt in tiefef und zutiefst egoistischer Hoffnung, daß die RIVERDALES überwiegend schlechte Erfahrungen mit dem big business gemacht haben und das nächste Mal bei uns im Wohnzimmer spielen.

tom

Wer hatte denn die Idee mit den RAMONES Coveralben? (kurze Anmerkung für den Fall, daß es immer noch Leute geben sollte, die nicht wissen, daß die ersten 3 Ramonesalben von den ganz Großen in Sachen Amipunkrock nahezu original gecovert wurden, und zwar in folgender Reihenfolge: SCREECHING WEASEL. VINDICTIVES. QUEERS)

Ben: Die Leute vom Label, Selfless Records.

Dan: Der Typ rief uns an und sagte 'Hey, ich habe eine fantastische Idee. Was haltet Ihr davon die erste Ramonesplatte zu covern'. Wir, das heißt SCREECHING WEASEL, fanden die Idee so bescheuert, daß wir sofort zugesagt haben. Wir wußten ganz genau, daß uns diese Sache einen unheimlichen Spaß bereiten würde, denn wir waren alle absolute Ramonesfans, und wir hatten wirklich eine sehr gute Zeit dabei.

Nochmal zu Dir Ben. Du mußt doch irgend etwas besonderes haben, wenn Bands schon auf die Idee kommen Songs über Dich bzw. Deine Person zu schreiben. Ich erinnere mich da gerade an Textzeilen wie

ABSOLUTE ZERO- Demotape

(Aaron, 136 N.W. 10th, Corvallis, Oregon 97330, USA, 3 US$ inkl. P&V)
Was ne Granate ! Dagegen sind Total Chaos absolute Luschen. ABSOLUTE ZERO verbinden frühen Ami-Hardcore mit UK-Rotzpunk und ner Prise Crustcore. 9 mal brettern sie vom feinsten ihre äußerst gelungene Mischung runter. Da bleibt kein Iro schlapp und die Nieten tanzen Pogo auf deiner Jacke. Tu ma lecker Geld rüberschicken.
Swen.

AKS 13- Das Untergangskommando

(Michel Weiß, Hermann-Brill-Str. 18, 65931 Sindlingen, 069/375049)
Nicht nur musikalisch, sondern auch textlich 100% PIG MUST DIE oder TOTE HOSEN. Die Jungs sind genauso gut oder schlecht wie die genannten Vorbilder. Sollte an sich kein Problem sein, daß die Jungs ein Label finden, auch wenn die Texte teilweise schon hart an der Sozialdemokratie vorbeischrammen (von wegen zum Thema dt. Einheit...'Reißt die Mauer in den Köpfen ein....'). Da wird es schon mal verdammt peinlich.
Bis dahin spielen sie noch für Spritkohle und Bier auf Parties (Kein Witz).
Swen.

ALLEIN IM STEINBRUCH- „Demo"lution Tape

(Wolfgang Schön, Flurstr. 2, 92708 Mantel)
Sehr gutes Tape zwischen Deutschpunk, Hardcore und poppigem Punk. Nicht miteinander gemischt ist der Sound, sondern so abwechslungsreich das Programm. Ich habe bei jedem Song den Eindruck, daß ich es irgendwo schon mal gehört habe, und ihn in guter Erinnerung habe. Nur der Name, der hört sich so grausam nach Spex an....
Swen.

ANOTHER PROBLEM- Hardcore

(Stefan Nickolaus, Lauffsweg 12, 41199 M'chengladbach, 5,- DM & Porto)
Eines der besten Klischee-Hardcore-Tapes, die ich je gehört habe. Klischee, weil es hundert Prozent-NY-Core im Stile der guten alten Agnostic Front ist. So richtig geil, mit korrekten Texten und sauberen Mitwipp-Mosh-Parts. Nicht innovativ, dafür perfekt gespielt, mit viel Witz ausgestattet und deshalb mitreißend. Sollte man sich unbedingt zulegen. Das Tape ist jeden Pfennig wert.
Swen.

AWKWARD HAPPENINGS

(A. Ebert, Josefstr. 23, 96052 Bamberg)
Hängt genau zwischen Hardcore und Punkrock und dort genau über dem Durchschnitt. Da wir aber keine Promotapes zu CDs besprechen, sag' ich dazu nur, daß sie auch Punkrock live covern.
Swen.

ÄLSCH

(Andre Heimerl, Siegfriedstr.13, 50678 Köln für 3,-+3,- Porto)
Country mit deutschen Text, der aber sehr lustig anmutet und dadurch vielleicht in Richtung Funpunk sticht. Also beim ersten Lied ist man vielleicht eine Kante zu lustig, gemacht wird hier mit der Akkustikgitarre, wahrscheinlich ist das auch der Hauptunterschied zu Funpunk wie man ihn so kennt.(sind ja auch nur zwei Leute hier...) Dann gibt's ein hörspielmäßiges Geblubber und ein bißchen Telefonverarschung die auch nicht so megalustig ist irgendwie, nachher wird's aber doch ganz witzig(„Opfer 11 in etwa...und 13 auch")völlig fertig....nene, dann wieder Musik..völlig gestört, grausam, aber man hat Spaß. Und der Gesang...eigentlich kann man da nur mit dem Kopf schütteln, aber irgendwie verschwindet das Lächeln trotzdem nicht aus meinem Gesicht...auaaua...
Nejc

B.S.H.G. - ... und du hast sie gewählt ! - Demo

(Lars Wiebke, Hagener Str. 59, 49377 Vechta, Tel.: 04441-4668 - 8 Dm inkl. Porto)
Einigen dürften BUNDESSOZIALHILFEGESETZ bereits vom 3. Teil der „Schlachtrufe BRD"- Compilation bekannt, zu der sie einen Song beisteuerten, aber von A.M. Music peinlicherweise falsch abgekürzt wurden (damals B.S.V.G). Auch auf dem hervorragenden „Pogo Zone"-Sampler verewigten sie 2 Songs. B.S.H.G. sind also keine Unbekannten mehr. Wer an diesen Songs Gefallen fand, wird auch hier mit einem Haufen guter Deutsch-Punksongs bestens bedient. Schön schnörkellos und geradeaus bringt die Band ihre Stücke ohne Umwege textlich wie auch musikalisch stets auf direktem Wege auf den Punkt. Nur das Cover ist reichlich anne Eier. Kostenpunkt : 5 Eier + 3 fürs Porto.
Micha

BAMBI MOLESTERS- Play out of tune

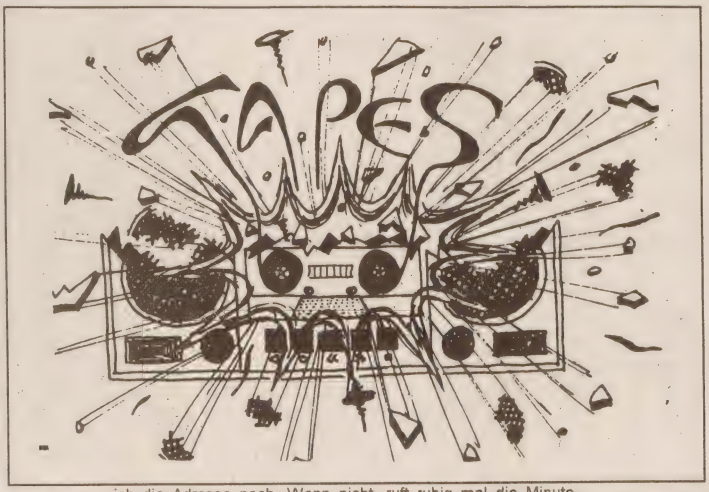
(Dinko Tomljanovic, I. Lovrekovica 1, 44000 Sisak, Kroatien)
Hier ist unbedingt ein Label gefordert, das gerne auch mal in Richtung 60ies geht. Unglaublich gute Mischung aus Surf-, Garagen und Sixties-Sound mit nem oberbrillantem sentimentalem Sänger. Produktion ist auf diesem Tape ziemlich im Eimer. Also ist auch ein finanzkräftiges Label gefragt, das diese Band aufbaut. Das ganze Flair, das diese Band hat, weckt das Vertrauen in mir, das hieraus eine gut verkaufende, aber trotzdem gute Band am Start ist. Hoffentlich tut sich da was. Ich will auf jeden Fall mehr !
Swen.

CMF-Show me to laugh

(Ingo Hahn, Breitensteiner 5/6, 71032 Böblingen)
Heftig nahe an der Kotzgrenze liegen CMF mit ihrem Heavy-Metall-Rock-Gebräu. Dürften mit Unterstützung der Industrie Ruckzuck ne ganze Schippe Platten verkaufen. Für Heavy Metallleute dürfte das sehr interessant sein.
Swen.

CRADLE TO THE GRAVE- A suicide collection

(Info (NL) 045/221928)
Ganz toll ! Von jedem Scheiß behalte ich den Briefumschlag. Ausgerechnet bei diesem rundum coolem Tape finde ich die Adresse nicht mehr. Hier stimmt fast alles. Musikalisch bewegen sich die Kollegen zwar eher im Mittelfeld, aber die ganze Aufmachung zeugt für viel Humor und die richtige Einstellung. Musikalisch gibt es englischen Geradeaus-Punkrock, der richtig gut rotzt. So ein Scheiß, hoffentlich finde



ich die Adresse noch. Wenn nicht, ruft ruhig mal die Minute unter der angegebenen Telefonnummer an, damit ihr auch in den Genuß des großartigen Beiheftes kommt. Die Leute sprechen wohl auch deutsch.
Swen Hastig.

CROOKED COPS- No more used

(Mike Kessler, Burghalde 8, CH-6110 Wolhusen, 7 SFR inkl. Porto)
Sehr politischer Stoff kommt hier aus der Schweiz. Erinnert schwer an die Knüppel-Polit-Punk-Fraktion, die vor 10 Jahren ihr Unwesen trieb. Ist nicht mein Ding, kann mir aber durchaus vorstellen, daß dies bei den Freunden härteren Stoffes durchaus ankommt, da das Tape mit klasse Beiblatt und Erklärungen zu den Songs kommt. Sehr engagiert....
Swen.

CRYPTIC- Der Stille Garten

(Andreas Honsberg, Jahnstr. 29, 82110 Germering, 5 DM & Porto)
Hören sie mal, bei uns handelt es sich um intolerante Punkerschweine. Was erwarten sie da für eine Kritik über ihre Death Metall Band. Vom ersten Grunzen an, tobt hier in meiner Wohnung ne wahre Grunzschlacht zwischen den anwesenden Punkern. Wahrlich ein großer Spaß. Der Knaller ist aber der Satz im Bandinfo: Wenn man es auch nicht vermuten wird, handelt es sich bei den Texten um kleine Gedichte....
Ich frage mich nur, wer das prüfen will. Auf jeden Fall ist das kein langweiliger Death Metal. Ich glaube, ich werde den dem Tom Tonk zum Geburtstag schenken.
Swen.

CELLKIRK

(Uni Erler, Goebenstr. 18, 65195 Wiesbaden)
Fünfmal englisch gesungener Punk / HC der melodischen eingängigen (und amerikanischen-) Art. Ganz runde Sache, okayer Sound, gibt's nicht viel dran zu meckern. Normal..., paar nette Effekte hat man auch eingebaut (so als zweite Gitarre...), Ohne große Ecken und Kanten, tut nicht weh, und das ist doch auch schön! Nejc

DIE BILLIE BOIS - Demo

(S. Dietze, Maxim-Gorki-Str. 7, 09599 Freiberg)
Obwohl das Tape schon ausverkauft ist, komme ich trotzdem in den Genuß dieses Tapes. Geboten wird Oil-Mucke, die aber ultraschlecht abgemischt wurde. Hört sich teilweise ziemlich unten bei an. Thematisch wird die volle Skinbreite geboten. Frauen, Sex, Alk, Froinde etc. Ihr könnt ja noch mal versuchen ein Tape zu ergattern.
Frank.

DIE DÖDELSÄCKE - Demo

(Volker Stöters, Nordstr. 48, 45475 Mülheim/Ruhr, Tel.: 0208-766438 - 7 DM + Porto)
Was lange währt, wird endlich gut. Seit 1988 musizieren die DÖDELSÄCKE aus „Schottland an der Ruhr" bereits, ohne das die Öffentlichkeit besondere Notiz von ihnen genommen hätte. Das soll sich mit ihrem neuesten Demo nun endgültig ändern. 11 Songs klassische, holpernde Deutsch-Punksongs in guter Studioqualität finden wir hier vor, von denen Stücke wie „Kühlschranken", „Schwächer" oder beispielsweise „Flucht" in Ansatz durchaus leichten Hitcharakter haben. Der Rest belegt einen sicheren Mittelfeldplatz. Lediglich „Teenager in love", welches wohl selten zuvor in derart lausigerem Englisch dargeboten wurde, fällt unangenehm aus dem Rahmen, sorgt aber durch die schlechte Aussprache wenigstens noch für eine ganze Reihe guter Lacher. Auf der 2. Seite versammeln sich einige Live- und Proberaumaufnahmen, wodurch die Gesamtspielzeit auf satte 70 Minuten steigt. Dafür sollten die Jungs und Mädels der Deutsch-Punk-Fraktion schon mal die 7 DM + Porto springen lassen. Das alles wird stilecht umrahmt von den traditionellen Klängen eines Dudelsacks, da die DÖDELSÄCKE live ja auch stets im kompletten Schotten-Outfit auf die Bühne klettern (die BAY CITY ROLLERS des Punk ??) und somit neben ihrer Mucke auch noch optisch für angenehme Unterhaltung sorgen.
Micha.

DIVISIA - What's Left Of Us... - Demo

(Fnord 2:3 Recordings, PO Box 1273, Cypress, CA 92603, USA)
Ich sag nur : Geil ! Geil ! Geil ! Joshua, Merchandiser von TOTAL CHAOS steckte mir das Teil letztens in Düsseldorf zu. Freunde von ihm undsoweiter. Und was ist das Resultat. Brillanter, dreckiger Punkrock mit weiblicher Stimme, die irgendwo zwischen NAUSEA und den alten CRASS-Sängerinnen liegt. Klasse runtergeratterte Punkrock-Smasher, die gut zu den VAGEENAS auf eine Split-Single passen würden. Sollte man sich schnellstens bestellen, das Demo, auch wenn ich euch den Preis nicht sagen kann. Aber fragen kostet nix...
Micha.

DETENIDOS- Demotape

(über Vasco Nogueira, Thranestr. 40, 44309 Dortmund, 5,- DM & Porto)
Über wen sonst sollte man diese kubanische Punkband beziehen können ? Vasco, unser Mann aus Exotien.
Die DETENIDOS spielen melodiösen Midtempo-Punkrock, der es versteht dich mitzureißen. 6 tolle Songs, die nix zu wünschen übrig lassen. Es sei denn, du bestehst auf eine Green Day-like Produktion. Aber du willst doch Punkrock, oder ?
Wenn nicht dann hör lieber Eins Live....
Swen.

DAY TO DAZE- Greatest Hits

(Sebastian Lüdemann, Fritz v.d. Berge Str. 20,21354 Bleckede)
Daß es gar nicht so verkehrt ist, mit NO FX in den Punkrock zu starten, beweisen DAY TO DAZE. Denn obwohl sie sich nach einem Song der Milchschnitten-Könige benannt haben, machen sie tofften Abgeh-Punkrock, der überhaupt kein Abklatsch altbackener Vorbilder ist. Sehr abwechslungsreich, mit viel Witz und Spielspaß versehen, bleibt mir dieses Tape in Erinnerung. Da kommt bestimmt noch mehr...
Swen.

DIE ZERBROCHENEN IGEL - Wanderschuh' aus Gipsbeton

(TRASH TAPE REC., Holger 'Alge' Roloff, Petersburger Str.4, 18107 Rostock)
Ne, tut mir leid, diese naive Rumdudelei gibt mir nicht mehr als das Testbild im Fernsehen. Möge Martin Büssers da mehr reininterpretieren...
Swen.

EINTRITT FREI- Die Bewahrer der Liebe

(A. Kölsch, Friedhofstr. 4, 55411 Bingen, 6,- DM & Porto)
Hölle ! So ist das Leben wirklich. EINTRITT FREI überraschen mit ziemlich geilen Texten (Lustig, aber irgendwie doch nicht so richtig) und einem gewissen Kassierer-Feeling. Die selbsternannten Bewahrer der Liebe haben es wahrlich drauf mit nicht zu spektakulären Mitteln ein perfektes Tape zu machen. Schlechten Geschmack haben sie. Davon aber soviel, daß ich fast am Boden liege. Null Prozent Rumgepose, dafür 100% Punkrock. Super gebückt, das Teil. Pflicht !
Swen.

EX-CATHEDRA- Trespass

(8 Alison street, Govanhill, Glasgow, G42 8NN, Schottland)
Denke ich an ne Mischung aus Ska und Punk, denke ich an die VOODOO GLOW SKULLS und OPERATION IVY/RANCID. EX CATHEDRA machen dieselbe Mischung, klingen aber kein Stück nach den oben genannten Bands. Vielleicht liegt es daran, daß die Punk-Komponente doch sehr rockig ist. Dazu kommt das typische traurige Insel-Feeling, daß man schon zu genüge an Leatherface liebte. Eine weitere geile Band, die keine Copyband ist. Gut so. Sollten eigentlich die Tage in Deutschland gespielt haben. Live bestimmt noch geiler.
Swen.

FDP- Trommelfeuer aus der Sackkanone

(Jan FDP, Holtkoppel 34, 24244 Felm, 5 DM & Porto)
Ganz tief gebückter Deutschpunk. 6 Stücke im Studio und 7 mal live überzeugen die Liberalen vollkommen. Gecovert wird fleißig beim KFC, FLUCH und HASS, außerdem 'Aus dem Schritt' von MINOR THREAT. Noch Fragen ?
Besser FDP als APPD. Bestelladresse steht ja oben.
Swen.

GOON'S VISIT- Keine Angst

(AZ Conni, Conradstr. 18, 01097 Dresden, 0351/8025691 oder 0351/4112706 (Catrin))
Heftiger Stoff aus Dresden. Null Prozent Fun, dafür 100% Haß. Selten eine solch zynische, gewaltbereite, verzweifelte und harte Kassette gehört. Die Musik bewegt sich im langsamen Gewässer, während der Gesang und die Texte für ne fast schon psychopathische Atmosphäre sorgen. Das ganze wirkt auch nicht aufgesetzt, so daß mich der Genuß dieses Tapes ganz gut umhaut. Mit Sicherheit kein Stoff für labile Menschen. Wenn Musik Menschen beeinflussen kann, dann mit Sicherheit diese. Hören auf eigene Gefahr.
Swen.

GOYKO SCHMIDT - Kräuter für Deutschland - Tape

(Michael Martini, Sredzkistr. 36, 10435 Berlin)
Voll die Überraschung: 2 Punker und 2 Skins haben sich den Oil-Mucke verschrieben, die sie auch bestens umsetzen. Die Aufnahmequalli ist auch bestens. Wat willse da meckern. Texte sind alle in Deutsch, und auch hier werden Themen behandelt, die nicht neu sind, aber doch immer gerne gehört werden. Superlustig ist der Text von „Walhalla". Großartige Verarsche. Von dieser Band werden wir noch hören. Schickt mal 10 Märker.

Frank.

HALL KAEFTEN „Entenjagd"

(Daniel Annen, Gromballring 36, 21079 Hamburg)

Oh, schön! Viel Melodie, Deutsche Texte, schön schnell, klasse! Seite eins ist fast ohne jegliche Ausfälle(aber Dolly Buster?!?) ziemlich geil! Seite zwei fällt dann etwas ab und geht schon etwas zu spaßig ab, wobei die „Tears don't lie" Coverversion noch ok ist. Schöne Teenage Melodien...Sechs Lieder, davon mindestens 2 ½ Hits !!! Ganz wunderbar eigentlich.
Nejc

HARD TO SWALLOW- Back in buisiness

(Jochen Pfahl, Am Weinberg 7, 36251 Bad Hersfeld, 10 DM inkl. Porto)

Absolut presstaugliches Demo, das mir hier vorliegt. Zunächst sehr Klischee-belasteter Hardcore, der aber sehr schnell Eigenständigkeit entwickelt. Dann knüppeln sie beschwingt drauf los und lösen sich mehr und mehr vom Copy-Core. Dadurch gewinnen sie gerade auf der 2. Seite immer mehr Sympathie beim Rezensenten. Da die Kollegen jetzt schon mehr drauf haben, als die endlose Garde Pseudo-N.Y.-Mutanten, prognostiziere ich ihnen einigen Erfolg, wenn sie weiter versuchen, ihre Musik zu machen.
Swen.

H.I.V.- Mitgefangen-Mitgehangen

(Edmund Chmarsky, Jahnweg 19, 21365 Adendorf, 10 DM inkl. Porto)

Sieht man davon ab, daß ich den Namen superbeschissen finde, ist das Tape ein ziemlicher Knaller. Musikalisch sind hier die letzten Dilettanten am Werk, aber die Jungens haben das gewisse Etwas. Alles auf diesem Tape wirkt wie hingewixt. Das Ergebnis ist ne Mischung aus alten OHL, SCHLEIMKEIM, CANALTERROR und ähnlichen Krachern. Dat geht so geil ab, dat ich spontan 'nen Gelben gegen die Wand setze.Ich schätze mal, dat Tape geht weg wie warme Semmeln und H.I.V. haben das Zeug, die HANSAFRONT der 90er zu werden.
Swen.

KROMBACHER KELLER KINDER- Live Demo 95

(David Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen)

Warum so bescheiden ? Ihr macht ein lustiges Gemisch aus Punk oder Hardcore und habt mit 'Jesus liebt dich' nen echten Hit. Musikalisch habt ihr nix mit den unsäglichen KROMBACHER MC zu tun, was das Volk auf eure Seite bringt. Bisher macht ihr viel Spaß, demnächst wird es bestimmt noch mehr. Die Anlagen sind da, sagten ja schon die Lokalmatadore.
Swen.

LES JACKS- 6 Track Demo

(Bart Durber, Heimbaustr.33, 44143 Dortmund)

Ähnlich wie bei den 40 THIEVES liegt bei diesem Demo der Schwerpunkt auf Glamrock, wenn auch ne Prise Punkrock spürbar ist. Kommt streckenweise wie Garage ohne Garagenproduktion und gefällt mir ausgesprochen gut. Einzig allein negativ fällt auf, daß die Kollegen wohl schwer traurig waren, nicht auf der Popkomm vertreten gewesen zu sein. Habt ihr das nötig ?
Wer so geilen Rock'n'Roll spielt braucht doch niemanden in den Arsch zu kriechen....
Swen.

LOST LYRICS- Rotzlöffel (1 Mix)

Manchmal isset doch ziemlich geil ein unglaublich wichtiger Fanziner zu sein. Denn wer von euch Weicheiern darf schon jetzt was von der neuen LOST LYRICS hören. Ihr müßt bis Ende Februar warten. Dafür das der Holger Schacht früher mal nur einen Griff konnte, hat sich das auf ein Trio geschrumpfte Poppunk-Wunder doch heftig entwickelt. Die Konsequenz ist nun, daß WIZO von Hulk geflogen sind, da der Fratz die LOST LYRICS besser findet. Elke tut dann auch noch lecker auf PIN UP LADY singen. Lost Lyrics sind die Könige vonne Welt !!!!
Swen.

MÜLLSTATION Sei dagegen !

(Trash Tape Records, alle)

Heißa, nachdem man sich durch Baustellenlärm gekämpft hat, kann man sich durch frühe Radioaufnahmen (82), Kellergigs und ähnliche Schoten hören. Da wird dem verwöhnten Plastic Bomber mal wieder bewußt, wie schwer es für eine DDR-Punkband war, und unter welch miesen Umständen sie zu ihren Aufnahmen kamen. Dementsprechend ist das Tape nicht ganz CD-tauglich, rotzt dafür aber ungemein.

Zeitsprung

Seite 1 ist völlig für'n Arsch. Wer aber nicht aufgibt wird auf Seite 2 mit den unabgemischten Aufnahmen zur ersten LP belohnt. Mann-O-Mann, die kicken wirklich. So gut hatte ich MÜLLSTATION nicht in Erinnerung. Besser is' so.
Hits, wie 'Punkrock-König', 'Rechte Rowdies' und 'Wir sind dabei' rulen völlig ab. Deutschpunk at it's best.

Mach mit

Ein Großteil der Sendung besteht aus Uraltaufnahmen, die streckenweise auf dem NDR liefen. Hört sich schrecklicher an als die 1. Seite des 'Zeitsprung'-Tapes. Aber wer darauf steht, wenn Bands wild auf irgendwelchen Blechtrommeln hauen, der ist hier richtig. Erinnert an frühe EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN.

Schrei los !

Hier haben sie dann wenigsten richtige Instrumente und können sie auch spielen. Z.B. live 1987. Ist schon hörbar, daß sie sich zu einer der Ostbands überhaupt entwickeln. Ist zwar immer noch eher für den Fan, läßt den Hörer aber dann und wann lächeln.
Swen.

MVK- Todkrank

(Half Pipe Records, N. Zarmutek, Jung-Stilling-Str. 1, 57234 Wilnsdorf-Flammersbach, 8 DM inkl. Porto)

Da isse wieder, meine Lieblingsgore-Truppe überhaupt. Maul voll Kotze sind durch und durch liebenswürdig. Daß fängt mit dem sympathischen Sänger an, der ohne weiteres den neuen 'Analficker' synchronisieren könnte, und hört bei den lustigen Musikanten auf. Scheiße lustig und auch ein bissken anne Eier. Wenn ihr das Tape nicht kauft, wird der todkranke Klaus sehr böse sein. Und da er nichts zu verlieren hat....
Muß man jetzt aber nicht verstehen !
Swen.

NINE DAISE WONDER- Demotape

(Ute Flierl, Helmplatz 9, 90762 Fürth, 9 DM inkl. Porto)

Eines der Label, auf denen ich mir NINE DAISE WONDER vorstellen könnte, liegt verdammt nah bei den Mädels. Denn für TUG-Rec. sollte es kein Thema sein, eine Band zu machen, die bodenständigen Indie-Gitarrenrock macht. Das Tape kommt zwar in der Aufmachung eher wie C&A-Reklame, dafür machen die Mädels aber keine Girlie-, Pussy- oder 'Wasweißich'-Trendscheiße. Ebenso verzichten sie auf aufwendige Spielereien und haben den Mut, auch mal nur ruhig zu sein. Der Gesang erinnert wieder schwer an PLOT (Letztens hatte ich den Vergleich schon mal. Wer war das bloß' ? Schade, so habe ich keinen aktuellen Vergleich.). Fazit: Ist zwar nicht meine Musik, aber noch so weit innerhalb meinem Toleranz-Radius, daß ich es objektiv betrachtet, für gut befinde. Gut ausgedrückt, gelle ?
Swen.

NON SKID

(Esther Saggau, Fabriciusstr. 151, 22177 Hamburg, 10 DM)

Dat Tape hat sich wohl in der Adresse geirrt. Falls sich ein Heavy bei unserem Heft verirrt hat, darf er sich dat tun. Hat alles, was Metall peinlich macht. Erinnert an die Bands, die Videos machen, wo sie nur vor tausenden Flohnestern rumposen und ihre Haare schütteln. Wem bei Doro Pesch (?) einer abgeht, der ist hier auch gut bedient.
Swen.

THE OPENING UP's- The Westside Story

(Ralf Müller, Ruhrorter Str. 66, Apt.22, 47059 Duisburg, 5 DM & Porto)

Wenn Andreas Hachfeld singt, dann denkt man zwangsläufig an THE JINXED. Zu markant ist seine Stimme, als daß ich jetzt sagen könnte, die OPENING UP's sind was völlig anderes als seine alte Band. Der Sound ist zwar etwas weniger skalastig, aber ansonsten unterscheidet es sich nur durch die schlechtere Aufnahmequalität, da die Songs in 'ner Sauna auf 4 Spuren aufgenommen wurden. Hit dieses Demos ist der Song 'Schatten', der eine phantastisch melancholische Ruhrpott-Ballade darstellt, die die Stimmung hier in Duisburg auf den Punkt bringt. Versucht es ruhig mal öfter in deutsch. Klingt dann nämlich nur noch nach Hit.
Swen.

PENDIKEL- Demotape

(05401/35822)

Die Frage ist, ob das jetzt Kopfmusik oder drogengeschwängerte Phantasterei ist. Die Grenzen sind da bekanntlich fließend, und das eine schließt das andere nie gänzlich aus. Auf jeden Fall bewegen sich Pendikel zwischen Frickelcore und studentischem Gitarrenlärm. Könnte ich mir gut auf AmpRep oder Konkurrel vorstellen. Ist also definitiv nicht meine Musik.
Das heißt aber nicht, daß Pendikel schlecht wären, denn ihr Werk ist weit weg von übertriebener Selbstherrlichkeit und Wichtigtuerei, die man in dieser Richtung mehr als häufig antrifft. Vielmehr ist ihre Mucke ideenreich, dadurch abwechslungsreich und trotzdem nicht mit aller Gewalt vollgestopft. Musikalisch also eine Einheit, die mit Sicherheit viele Freunde finden kann, wenn sie denn ein Label finden.
Swen.

PILSKÖPFE- Hauptsache...

(Andreas Schöps, Prosperstraße 5, 46236 Bottrop)

Musikalisch gar nicht mal so verkehrt, die Mischung aus PIG MUST DIE und TOTE HOSEN. Aber textlich geht's zwischen Sozialarbeiter-Peinlichkeiten und Kifferfantasien hin und her. Dat paßt eher ins Vorprogramm von Herbert Grönemeyer.
Swen.

REDPOINT D.C.

(Frank Kleeblatt, Meißelweg 7, 06842 Dessau)

Sieht man davon ab, daß unser Frank am liebsten mit eurem Frank den Nachnahmen tauschen würde, kann ich mit dem Tape nicht viel anfangen. Hardcore-beeinflußter Oi! mit 'nem Sänger, der noch schlechter als Willi Wucher singt. Für die kommende Platte nehmt euch bitte mehr Zeit für die Songs, denn nicht die Masse machts, sondern die Klasse. Zum Trost bleibt, daß ihr mit Sicherheit ne gute Partyband seid. Das ist dann doch rauszuhören.
Swen.

THE ROMP.

(Gunnar Schönborn, R.Strauss-Str. 14, 91315 Höchstadt)

Mit nem schönen Video schicken uns THE ROMP. ein presstauglichen 4-Song Demo, das ich mir so ohne weiteres auf Lost & Found oder We Bite vorstellen könnte. Kraftvoller Mosh-Core der Oberklasse, der wie das Video beweist auch live einiges hermacht. Ich könnte jetzt schreiben, daß das nicht unbedingt neu ist, aber dafür sind die Bayern viel zu gut. Macht mir viel zu viel Spaß, als daß ich darauf rumreiten möchte. Wollen mal sehen, was da noch kommt. Ich schätze, von den Jungs werden wir noch einiges hören.
Swen.

S.H.I.T.- Todespizza

(Olaf Froböse, Alte Landstr. 8b, 38259 Salzgitter, 5 Dm & Porto)

Hepp, dat erinnert doch positiv an Volxmusik, wenn die meisten von euch auch das Grauen bekommen. Deutschpunk, der nicht nur 100% gängig ist, sondern ein bissken gewöhnungsbedürftig. Dafür kommt er nach einer gewissen Anlaufzeit doch sehr gut. Vor allem die witzigen Texte der 'Subjektiven Historiker im Taumel. Aber sacht mal, ist das gerade Mode 'Leuchtturm' von Nena zu covern ?
P.S.: Tu ma die Zeichnung mit dem Fashion Punks noch ma rüber. Könnte das nächste Plastic Bomb-Cover werden. Is' saugeil !!!!
Swen.

SPEICHEL BROISS- Demotape

(Patrick Sasse, Kirchäckerstr. 21, 92637 Weiden, 5 DM & Porto)

Da packt sich W.W. bestimmt lecker unten bei. Die Speichel Broiss machen nämlich deutschen Oi! mit lecker Ficktexten. Musikalisch ist das niemals neu, denn geklaut/weiterverarbeitet wird ziemlich munter. Die Mischung aus BÖHSE ONKELZ, PÖBEL UND GESOCKS, GG ALLIN und vielen ähnlichen Bands, die teilweise aus Vorbeugung vor Mißverständnissen nicht genannt werden, dürfte dieser Band Verkaufszahlen garantieren, die qualitativ bessere Bands niemals erreichen werden. Ich sag mal, daß die das Zeug zu neuen SMEGMA locker haben.
Swen.

SPRAWL - Still Exist - Demo

(Folkert Schaper, Sophienstr. 20, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331-72147 für 5 DM + Porto)

Seit fast 5 Jahren moshen die Jungs von SPRAWL durch ihren Proberaum. Schönen, kraftvollen Hardcore mit derbem Sänger haben sie zu bieten, der sich absolut hören lassen kann. Klingen wie eine Mischung aus WRECKING CREW und SHEER TERROR. In guten 30 Minuten Spielzeit bekommt man 7 Songs zu hören. Keine Frage, die 5 DM (+ Porto) für sind hier gut angelegt !!
Micha.

SPRAWL- Still Exist

(Folkert Schaper, Sophienstr. 20, 24768 Rendsburg, 04331/72147)

Mischung aus aktuell angesagten MTVIVA-HC-Kombos und AGNOSTIC FRONT. Sehr anständiger NY-HC, der einmal mehr beweist, daß die meisten Demo-Kombos besser sind als die 'Erfolg durch Fernsehen'-Bands. Wenn schon, dann so....
Swen.

SIDESHOW HOGS- Keep the balance

(A. Ebert, Josefstr. 23, 96052 Bamberg)

Hier handelt sich um ne typische Band, die entweder abgöttisch geliebt oder gehaßt wird. Am Gesang scheiden sich hier die Geister, ähnlich wie bei SHUDDER TO THINK. Für mich sind das nur Nervensägen, andere bezeichnen ein solches Urteil als Frevel. Nun, ganz so ernst scheinen es die SIDESHOW HOGS nicht nehmen, denn mehr als einmal klingen sie so, als ob sie sich über sich selbst und die verbohrte Hardcore-Szene lustig machen. Auf jeden Fall ein Tape, das aus der Masse herausragt. Für Dischord-Freunde sicher ein Genuß.
Swen.

TETRA VINYL- Demotape

(Christian Meinert, H.-Heine Str. 7, 39365 Wefensleben)

Sehr angenehmer hausbackener Deutsch-Punkrock mit intelligenten Texten machen die Ex-Grenzer. Gefällt mir gerade weil es scheinbar doch möglich ist, auch ohne irgendwelche trendy Einflüsse, noch ne interessante Kassette aufzunehmen. 13 x guter Punkrock. Herz was willst du mehr.
Swen.

THE BAD REINIGERS- SAUtot

(Volker Richterich, Halfenstraße 1, 52080 Aachen, 10 DM inkl. Porto)

Engagierter Deutschpunk, der sehr an Bands wie CAREFREE erinnert. Das trifft auf Texte und Musik zu. Mir persönlich wirkt das zu betroffen...
Das heißt allerdings nicht, daß sie jetzt musikalisch oder textlich schlecht wären. Ich kann nur nicht drauf. Wer aber auch mal nen Tee trinkt oder mit den Grünen sympathisiert, liegt nicht verkehrt.
Swen.

THORSTEN COMBO- Titel erfahr'n sie an der Kasse

(Jan Koppens, Tienberg 4, 31515 Wunstorf)

Zwei Tage nachdem ich das Video abfeierte, lag auch schon das Tape in meiner Briefkastenhöhle. Was soll ich jetzt noch groß dazu schreiben ? 1000% geiler Funpunk, genau auf den Punkt gebracht. Nicht so peinliche Scheißtexte wie zig andere Funcombos. Allein der Song 'Sodom & Gomorrha' ist der helle Wahnsinn. Kauft das Tape oder erschießt euch !
Frank.

TON STEINE SCHERBEN- Live in Berlin 5/83

(Michael Mertens, Sonnenallee 95, 12045 Berlin, 10 DM)

Ähnlich widerlich wie Blixa Bargeld finde ich Rio Reiser. Seinen widerlichen Hippie-Deutschrock finden dürfte maximal der Sozialarbeiter von um die Ecke dufte finden. Hier muß man ihn live in guter Tonqualität ertragen. Wer das braucht, macht keinen Fehlkauf.
Swen.

TRIGGER FINGER- Demotape

(Stefan Gilge, Jahnstr. 11, 38118 Braunschweig, 6 DM & Porto)

In der Jahnstr. hab' ich bei unserem Chaostage-Weekend in Hannover genächtigt. Kann mir kaum vorstellen, daß von dort schlechte Menschen herkommen. Aber darum geht's nicht. Daß die Jungs schon ein bißken länger dabei sind, hört man durchaus. In exzellenter Aufnahmequalität hauen mir die Niedersachsen eine poppig punkige Perle nach der anderen um die verwöhnten Ohren. Das Gebräu aus China Drum, Social Unrest und auch den Lost Lyrics kommt bei mir bestens an, auch (oder gerade weil ?) wenn der Hang zu reinen Gitarrenmusik auch zu hören ist. Könnte ne Band sein, die zu mehr als dem Proberaum-Dasein geboren ist. Außerdem wollen sie demnächst verschärft live auftreten. Watch Out !
Swen.

TRISTESSE DE LA LUNE- 3 song Demo

(Andreas Rigo, Lobbachstr. 17, 74909 Mönchzell)

Drei volle Pfund Zucker liefern diese mir bis dato völlig unbekannten Badenser. Wunderbarer Pop-Punk, in dem ich Vorlieben für All, Millencolin und die Hard Ons raushören. Keine Frage, absolut Ohrwurm-kompatibel. Böse Zungen würden es Milchschnitten-Core nennen. Ich nenne es tollen deutschen Punkrock, der sofort auf Vinyl gebannt werden sollte. Viel zu schade, zum nur unten bei packen.
Swen.

TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG

(Trost, Brigittenauer Lände 60/20, A-1200 Wien)

Eine neue Band aus dem direktem 7 SIOUX / SCHWESTER Umfeld hat das Licht der Welt erblickt. Und wie nicht anders zu erwarten war, spielen sie phantastischen Emo-Core mit deutschen Texten. so gefühlvoll und ergreifend, daß dich die Musik nicht mehr los läßt. Musik zu gehen lassen oder einfach mitgehen. Bleibt nur zu hoffen, daß das ignorante deutschsprachige Idiotenpublikum nicht erneut eine solch wertvolle Pflanze eingehen läßt, nur weil sie keine gigantische Promotion-Maschinerie hinter sich haben. Ihr wollt musikalische Vergleiche ? Gibt es nicht ! Aber wenn ihr die Boxhamsters lieb' habt, dann könnt ihr unmöglich an TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG vorbeigehen.
Swen.

V.A.- Hundert Minuten gute Laune

(Kai Uwe Stephan, Erlenhof 53, 14478 Potsdam)

Hier wird neuen unbekannteren Bands aus dem Punk/Oi!/HC-Bereich eine Chance gegeben, ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Frage mich nur, warum das Tape auf 20 Stück limitiert ist. Mit so einer Auflage wird wohl keinem geholfen sein. Aber das ist nicht mein Problem. Super sind die Songs von AMOK, DAT, G.A.O., GOYKO SCHMIDT, KNOCHENFABRIK und MÜLLSTATION. Die anderen fallen ein bißchen ab. Für 6,-DM & Porto geht das alles voll o.k..
Frank.

V.A.- Aufbruch ins Ungewisse

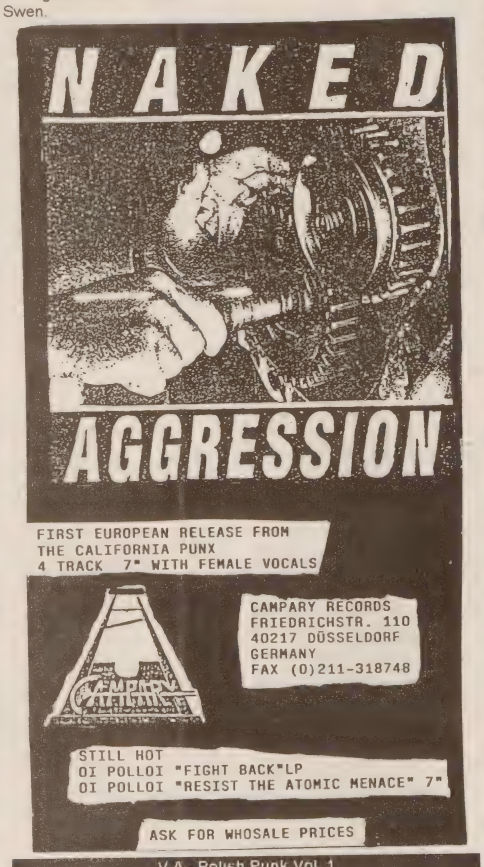
(Holger Daniel, Lütken-Heide 23, 48291 Telgte, 7 DM & Porto)

Schöner Sampler mit dickem Beiheft, der ohne Ausfälle zu gefallen weiß. Thema ist schlicht und ergreifend Punkrock. Mal deutsch, mal englisch, wie es gerade gefällt. Besonders geil kommen ABSCHAUM, die mit ihrer Chaostage-Hymne einen neuen Pathos erschaffen. Ansonsten überzeugen BASH, PILDOG BKB, HARTES BROT, PILS ANGELS und 4LE FANZ. Der Rest hält locker noch den Durchschnitt. So kann ich den Sampler jedem empfehlen, dessen Horizont über Green Day, Bad Religion und Konsorten hinausreicht.
Swen.

V.A - Disputs #1

(Disputs Produktion, Reiner, Kuckuckskweg 11, 53332 Bornheim, 10 DM inkl. P&V)

Benefitz-Sampler für die Kölner Obdachlosenzeitung „Kölner Bank Extra", die wohl heftige finanzielle Probleme hat. Häufig ist das dann so ein Kreuz mit den Benefitz-Samplern. Sie sind gut gemeint, haben aber weiß Gott kein dolles Programm. Hier kann ich euch beruhigen , denn MURDERED ART räumen sofort mit Mosch-HC ab. Ansonsten mit dabei: RYKERS, CONTRAMENATION, DISCHANGE und viele mehr. Volle Punktzahl also. Viel Hardcore für wenig Geld. Darum dürft ihr auch gerne mehr schicken !
Swen.



V.A.- Polish Punk Vol. 1

(Martin Strozyk, Alte Salzstraße 52, 04209 Leipzig, 8 DM inkl. allem)

Ich muß ehrlich gestehen, daß dieses mein allererster Kontakt mit polnischer Punkmusik überhaupt ist. Hört sich an, wie ne Mischung aus altem Deutschpunk und Italienischer Punkrockmucke. Und dat hört sich doch verdammt cool an. Viel Hufta-Hufta und 80% der Bands kommen richtig geil. Streckenweise gibt es auch lockere Skatöne zu hören und auch HC-Roots sind durchaus zu erkennen. Das Tape scheint wahllos zusammengewürfelt und ist weder zeitlich geordnet. Schätze mal, daß hier ne Menge Sahne am Start ist. Für den Einsteiger ist dieses Tape auf jeden Fall ein Hit. Ich kann es beurteilen. Für Polen-Experten nenne ich hier wahllos ein paar Bands, die leichte Namen haben. GA GA, SAJGON, KSU, THE BILL, BUNKIER, ALIANS und viele mehr. Mehr davon !
Swen.

V.A.- Punkrock Heimatklänge Radioshow 03/95 & 04/95

(Maik Joost, Postfach 700925, 22009 Hamburg)

Immer wieder schön zu sehen, daß die Leute auch in anderen Städten nicht faul sind. Auf dem offenen Kanal in Hamburg macht der Maik ne gut gebückte Radioshow mit dem Schwerpunkt auf Deutschpunk. Dabei überzeugt er mit ziemlich sicheren Anmoderationen und viel Hintergrundwissen über die Bands. 4 bis 5 Bands stellt er pro Sendung vor und spielt auch Demos, die ihm gefallen. Also schickt ruhig mal was zum Maik. Ich denke Hamburg ist groß genug, so daß das auch Sinn macht.
Außerdem überzeugt die Sendung auf der ganzen Linie und das gehört belohnt. O.k. ?
Swen.

V.A.- Rabauken, Trabi Reiter, Roials, Häßlich Live Tape

(Andreas Beller, Postfach 818, 39576 Stendal)

Schon über ein Jahr her, daß dieses Skinheadfestival in Stendal stattfand. Jetzt erscheint ausschnittsweise dieses 90 Minuten Tape und bringt uns ein paar Songs aller mitwirkenden Bands. Für mich eindeutige Gewinner dieses Konzertes sind die RABAUKEN. Volle Kanne Punk Rock mit ein bisschen Oi!. TRABI REITER knallen auch ganz gut und das Publikum wartet nur auf den Kultsong 'Tischfußball Hooligans. Als es dann gespielt wird, scheint der Saal zu explodieren. Die anderen zwei Bands kommen hier leider nicht über den Durchschnitt raus. Das Teilchen kostet euch nur 5,-- DM & Porto. Wenn ihr bei diesem Tape wieder das übliche Problem, von wegen 'Faschomucke' habt, geht kacken !
Frank.

V.A. - Makers of tin boxes, drums & dustbins

(Heiko Müller, Flutweg 9, 47228 Duisburg, 10 DM inkl allem)

Beinahe hätte ich vergessen diesen Kracher aus dem Hause TEENAGE KEKS zu besprechen. Lag daran, daß sich das Tape in meinem Autoradio festgesetzt hatte. Das Teil kickt so geil, daß ich es einfach niemals rausreißen konnte. Würde sagen, daß dieses Tape noch rarere Bands als die BACK TO FRONT-Sampler beherbergt. Namen werden nicht genannt, weil die eh keiner kennt. Knüllertape für alle, die glauben, schon alles gehört zu haben.
Swen.

V.A.- The european community of punkrock

(Proletophil Tapes, c/o Heiko, Fichtenweg 3/510, 72076 Tübingen 6,- DM & Porto)

Europa sucks, da sind sich wohl alle einig, denn verlieren werden, wie bei der deutschen Einheit 95% der Einwohner Europas. Punkrock regelt aber überall. Hier gibt es Punkrock, der sich nicht nur auf die reiche EG beschränkt, sondern auch Länder wie Armenien, Ungarn, Bosnien, Ukraine, Estland und andere berücksichtigt. Soundmäßig erfüllen alle höchste europäische Standards. Vor allem NATO (Armenien), ASTA KASK (Schweden), AURORA (Ungarn) und Oi! POLLOI (Schottland) haben es mir angetan. Ist eigentlich Pflicht für alle, deren Horizont über den Fashion-Punk hinausragt. Absoluter Hammer !
Swen.

V.A. : „MELODIEN FÜR MILLIONEN"

(Krümel, c/o D. Romano, Bahnstr. 4, 61381 Friedrichsdorf, Tel.: 06172-778599 - 5 DM + 3 DM Porto)

Deutsch-Punksampler mit klassischem Sound. Die Kölner Kultcombo COTZBROCKEN poltern uns mit ihrem hoprigen Deutsch-Punk genauso die Ohren wie DAILY TERROR (alles Songs von ihrer ersten LP), ASOZIAL, TONNENSTURZ, ATEMNOT und die ARSCHGEBUIDEN. Somit ist klar, in welche Richtung der Zug fährt. Der Sammler kommt mit Din A4-Beiheft und ist für den Preis von 8 DM inklusive Porto vollkommen okay.
Micha.

V.A. : „NIGHTMARE / BAD TASTE - NEWS Vol. 5"

(Andreas Isleif, Völksenerstr. 46, 31832 Springe)

Das allerletzte Revier dieser Ausgabe hab' ich mir für diese, wie immer gelungene, Tapeshow aufgespart. Danach is' dann endgültig Schluß mit lustig, und ich hab' die Schnauze voll vom langweiligen Kritiken schreiben. Wie preßt man 52 (!!) Songs auf eine 90er-Kassette ?? Ganz einfach, man gibt das Motto „Short Songs" aus (kein Lied ist länger als 2 Minuten) und reduziert den Anteil Gequassel und Gelalle auf ein Minumum. Letzteres ist allerdings 'n bisken schade, weil doch die chaotischen Eskapaden im dezent angeschädelten Kopp immer das geniale an der Tapeshow waren. So müssen wir uns diesmal leider „nur" mit guter Punkrock-Mucke zufrieden geben. Davon wird dann allerdings auch reichlich eingeschenkt. DEAD KENNEDYS, TOY DOLLS, STIFF LITTLE FINGERS, FUCKIN' FACES, POLICE BASTARD, BLUT + EISEN, BLITZ, RAMONES und wie sie alle heißen. Wie gesagt, 52 Songs - 52 Bands, von populär bis vollkommen unbekannt. Und sowieso, wo haben die Jungs eigentlich das SLIME-Stück ausgegraben ?? Is dat noch aussen 70ern ?? So dürfen wir erfreut zur Kenntnis nehmen, daß auch diese 5. Ausgabe der Tapeshow wieder ins absolute Pflichtprogramm eines jeden Punkrockers gehört. Das alles wird auch noch zum absoluten Schleuderpreis von 5 DM inklusive Porto vertickt !!! Da gibt's nur eins : Kaufen !!!
Micha.

VERSUS NATURE - Hund - Demo

(R. Michalski, Achter de Möhl 22 a, 24955 Harrislee)

Ziemlich bombästischen Metäl verbrät diese Band aus Flensbürg auf ihrem schon etwas älteren Demö, welches schon fast 2 Jahre auf dem bückligen Rücken hat. Hart und treibend, aber ohne Stupidität knallen uns VERSUS NATURE ihre Songs vor den Latz. Kommt der Sänger jetzt frisch aus der Gruft, hat der einfach nur Hunger oder warum faucht der die ganze Zeit so ?! Hier ist die Fraktion der Köpfschüttler gefordert...
Micha.

WALLCRAWLER- Moment of crisis

(Philipp Wolter, Iltisstr. 21, 24143 Kiel)

Erst mal muß ich sagen, daß ich Leute die an Wänden rumklettern grundsätzlich scheiße finde. Das ist so ein typischer Sport, den Momo aus der Lindenstraße auch gut finden würde. Und N.Y.-Hardcore mit Metall-Einschlag und Grunzgesang haut mich auch nicht gerade vom Stuhl.
Swen.

Aus dEm TageBuch Eines OrientieRungslosen

Nicht selten zierten in der Vergangenheit Berichte von obskuren Reisen in ferne Länder das edle Umweltpapier dieses epochalen Nachschlagewerks mit Namen PLASTIC BOMB. Doch auf diese sonnige Idylle fast sorgenfreien Lebens legten sich ganz plötzlich pechschwarze Wolken, die den kleinen Michael aus gar finster dreinschauenden Augen böse anfunkelten. Nach 3 friedlichen Jahren Urlaub auf Staatskosten geriet ein weiteres fanatisches Mitglied der Fraktion „Arbeitslos + Spaß dabei" nun in die nimmermüden Tentakeln des Arbeitsamtes.

Arbeiten. Ein Wort wie Pest, Aids oder Chemiebier. Trägt man einmal dieses Krebsgeschwür in seinem Inneren, so läuft man Gefahr, diesen Tumor nie mehr los zu werden. Seit Jahren kann ich mich mit keinem Beruf so recht anfreunden. Kann man nicht Fanzinemacher zu seinem Beruf machen ? Oder Punk ? Oder Kumpel ? Drückeberger ? Gummistrumpfstricker ? Schuhverkäufer ? Vielleicht doch lieber Demagoge ?? Oder doch direkt Führer ? Welches Martyrium sollte mich also nun für den Rest meines Lebens an die Kette nehmen ??

Doch bevor der Eintritt in diese so fremdartige Welt vollzogen werden kann, stand zuerst ein zweiwöchiger Lehrgang zur „Berufsfindung" in Bad Pyrmont für das Schaf auf dem Weg zur Schlachtbank auf dem Programm. Da war sie also, die erste 14-tägige Metastase, welche die Pionierarbeit leistet und allmählich damit beginnt, den Körper innerlich zu zersetzen. Hat sie dich ausreichend geschwächt, dann fallen sie über dich her, die Reiter der Apokalypse, die Schergen der Finsternis mit ihren langen schwarzen Mänteln und Kapuzen über dem Kopf, auf denen in neon-rot ein schillerndes Arbeitsamtszeichen als Fanal des Bösen prangt. Dann bombardieren sie dich zu mit Arbeit, Jobs, ABM-Maßnahmen bis an dein Lebensende. DANN HABEN SIE DICH !!!

Dieses Endzeitszenario beherrschte mein Denken. In den nächtlichen Träumen mutierte das Berufsförderungswerk (bfw) zu einem gewaltigen Kasernenhof. So verkaufte ich Haus und Hof, erschoß den Hund und begab mich ins tiefste Niedersachsen, bereit mir den Willen brechen zu lassen.
Doch bei der Ankunft Sonntagabend war auf einmal alles ganz anders. Eine silberne Sternschnuppe trieb am Firmament gen Westen, und als sich die mächtigen Schwingtüren der Lehranstalt öffneten, rieb ich mir verdutzt die Augen. Des Sandmanns feine Körner purzelten dabei lustig ineinander verkeilt zu Boden, wobei sie sich mit ihren Sandarmen unterhakten, Ringelreihen tanzten und fröhliche Weihnachtslieder sangen, wie das bei einer gut harmonierenden Sandkornfamilie im Oktober nun mal der Fall ist. Ein erstaunlicher Film lief vor meinem verdutzten Schädel ab. Punks soweit das Auge reichte !!!!!! Punks als Ausbilder, Sekretärinnen-Punks, Studenten-Punks etc. Selbst der Pförtner hatte Iro. Gleich dutzendweise streiften sie durch die langen Korridore des Gebäudes und riefen lauthals nach Punk, Anarchie und Sodom & Gomorrha. Es war das Paradies des Himmels, das hier auf der Erde eine Bodenstation eröffnet hat.
Ein Typ Marke „Hippie-Punk" mit duften Fransen an den neuen Wildleder-Boots, welcher einen noch orientierungsloseren Eindruck machte als ich und optisch aus „Wayne's World" entflohen zu sein schien, bandelte an. Schnell hängte ich ihn ab und fragte einen herumschlurfenden Sozialarbeiter-Punk nach meinem Quatier. Dieser verwies mich jedoch in die Peace-Punkabteilung (hier trug sie fälschlicherweise noch den altmodischen Namen „Internats-Büro"), wo sich der autonome Herbergsvater-Punk väterlich um mich kümmerte. Ich wurde mit der anarchistischen Hausordnung vertraut gemacht und dufte die Nacht um 7 Uhr morgens als beendet betrachten.

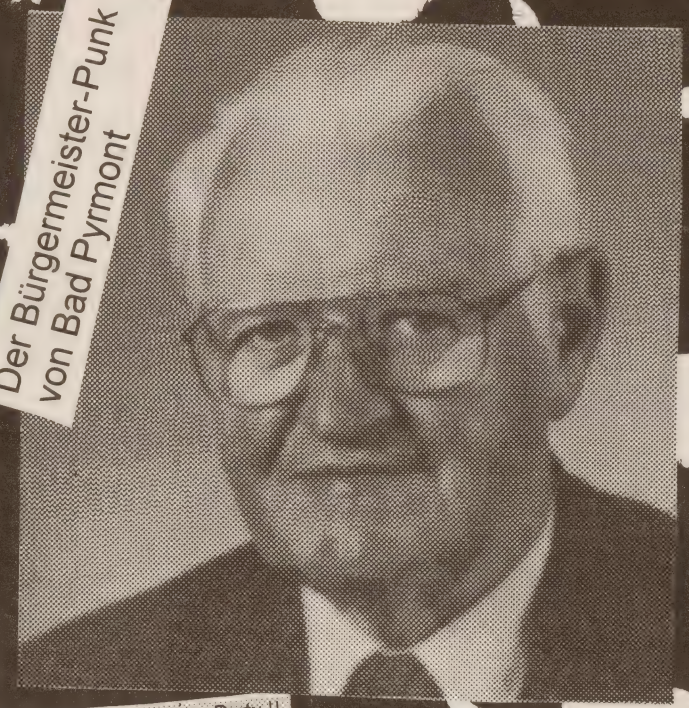
Hier sollte ich in Tests nun also auf Rechtschreibung & Mathematik, Computerverständnis & handwerkliches Geschick, auf Herz & Niere und Hinz & Kunz geprüft werden. Bin ich für einen oder mehrere Berufe aus der üppig bestückten Palette der Druckindustrie geeignet ?? Wo liegen meine Vorlieben und Stärken. Unzählige Test ketteten sich aneinander, so daß das untrainierte, qualmende Goldköpfchen in alter Indianertradition unentwegt hilfesuchende S.O.S.-Rauchzeichen aussandte. Eigentlich dachte ich ja, daß mich vernichtende Ergebnisse frühzeitig als Doofen sein erstgeborener Sohn outen, aber zu meiner Überraschung war das

Neulich im Berufsförderungswerk....

glatte Gegenteil der Fall. Aus sämtlichen Test ging ich ohne größere Anstrengung als bester der 19 Rehabilitanden hervor, mit Ergebnissen, die selbst einige Lehrer in den Schatten stellten. Mit einem Intelligenzquotienten von 115 wurde mir sogar eine leicht überdurchschnittliche Intelligenz bescheinigt und trotz 8 Jahren ohne Schule wurde ich auf das geistige Niveau und Wissen eines Abiturienten gestuft. Sehr seltsam, das Ganze. Ich hab' da meine Zweifel. Wirklich intelligente Menschen schreiben nichts über das Paarungsverhalten von Sandkörnern. Für's Selbstbewußtsein war's trotzdem ganz gut.
Geeignet bin ich demnach für alle Berufe der Druckindustrie, jedoch kristallisierte sich der Eintritt in „die Welt der Buchstaben", der Job des Schriftsetzers, als Favorit heraus, der das übrige Teilnehmer Feld um gute 3 Pferdelängen hinter sich ließ.

Aber was waren das auch für Gestalten, mit denen man zwanghaft zur Bildung einer Gemeinschaft, dem Pakt mit Belzebub, verdammt war. Stellen wir sie einmal kurz vor, die Kreaturen, die sich schamlos in des Meisters Leben zwängten.
Da war zum Beispiel dieser Primat, ewig mit weit aufgerissenem Maul wild Kaugummi kauend. Bunte Mantaletten an den Füßen, O-Beine wie John Wayne nach dem 500. Film, trainierte Bodybuilder-Figur und modische Kurzhaar-Frisur. Pfui Spinne ! Was für ein scheußlicher Typ. Warum frißt der eigentlich nicht seine eigene Scheisse ?!! Diesem Typen hätte ich von Henry Maske gerne mal das Chewing Gum zwischen den Zähnen rausmontieren lassen.
Oder ein etwa 45-jähriger Stammtischbruder mit Pfälzer Dialekt, der in seinem Alter allen Ernstes noch auf Modefotograph umschulen wollte, obwohl er optisch das Bild des prädestinierten Metzgermeisters abgab. Hinterher entschied er sich doch für den Reisekaufmann (ist ja ungefähr dasselbe). Viel Glück, mein Freund....

Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung gab's in Bad Pyrmont - wie in jedem anderen Kurort auch - bis zum Abwinken. Jeden Abend spielten hier Punkbands im Dutzend. Ständig hattest du die schwierige Wahl zwischen den reformierten SEX PISTOLS, den DEAD KENNEDYS in Original-Besetzung, den CLASH in brandneuen Jeans oder der SID VICIOUS-REVIVALBAND. Anschließend konnte man sich zu später Stunde glücklicherweise in das heiße Nachtleben von Bad Pyrmont stürzen. Hier in Bad Pyrmont hat Las Vegas sein deutsches Abziehbild. Hier tanzen die Puppen auf dem Tisch. Bad Pyrmont wurde seinem Ruf als das St. Pauli unter den Kurorten vollauf gerecht. Razzien tobten um den illegalen Rollstuhl-Umschlagplatz, Prothesen-Dealer kontrolliert den Kurpark, die Zahngold-Mafia der über 60-jährigen verrichtetet ihr schamloses Geschäft in verrauchten Sanatorien, und leicht bekleidete Frührentnerinnen bescherten so manchem Mann im finalen Kapitel seines Lebens einen der letzten Glücksmomente.
So forderte das heiße Nachtleben auch bei mir Tribut. Böse Zungen behaupten ja, im Toten Meer oder im Death Valley wäre es noch lebendiger als in der Totengräber-Metropole Bad Pyrmont. Schamlose Frevler verspotten mein kleines Bad Pyrmont als überdimensionales Sanatorium. Aber Scheiße !! Hier war Abend für Abend dermaßen lustig viel los, daß ich nie vor 20 Uhr in die Falle kam. Das Leben steigerte sich zu einer einzigen Party !!



Oder der Bremerhavener Fischkopp - Modell „Rudi Völler in jungen Jahren" - mit modischer Vorne-kurz-hinten-lecker-lang-Frisur. Ein Nackenspoiler, wie ihn sich jeder anständige Wellenreiter vor ca. 8 Jahren leistete. Prompt klagte er mir sein leid, daß er das Wichtigste zuhause vergessen hätte : Haarspray und Bürste für Fettigen seine Haare. Ich sprach ihm mein tiefstes Bedauern aus. Mein größter Fehler während der 2 Wochen war, daß ich sein Angebot zu einer Spritztour durch Bad Pyrmont annahm. Als der junge Wilde nämlich hörte, daß des Beifahrers liebste Mucke ganz weit Richtung Punkrock tendiere, versuchte er mir mit seiner härtesten Kassetten zu imponieren : MANOWAR. „Ist zwar kein Punk, aber auch hart." Ich nickte. Und mit Dauerbrennern wie „Triumph of steel" und „Kings of Metal" in ohrenbetäubender Lautstärke preschten wir durch die bildschöne Idylle des Weserberglandes, die schweigend vor Scham am Fenster vorbeizog. So ließ ich die schlimmste Viertelstunde des Tages wortlos über mich ergehen.

Wenn der Sänger von MANOWAR nicht so ein grauenhafter Macho und selten dämlicher Poser wäre, könnte man glatt meinen, der Idiot hätte sich für seinen Job extra die Eier abschneiden lassen. Der jault als ob man 'ner Katze auf den Schwanz tritt. Die Frauen, die auf so 'ne arme Fackel reinfallen - und davon gibt's leider sehr viele - haben beim Intelligenztest bestimmt den Bleistift falschrum gehalten.
Ich glaub', das soll an Charakteristika erstma' reichen. Kann ja nicht alle 18 hier schildern. Würdet ihr glaub ich nur schwer verkraften. Außerdem war's im Endeffekt auch gar nicht soooo schlimm. Man ist ja sehr anpassungs- und vor allem leidensfähig geworden, im Laufe der Jahre.

Bad Pyrmont war, gelinde gesagt, ein einziges Urinbecken. Noch schlimmer als im sterbenslangweiligen Hamminkeln, wo ich 20 Jahre meines Lebens in der Provinz vergeudete, fühlte ich mich wie ein weißes Blutkörperchen in einem Heer von Rekonvaleszenten. Bad Pyrmont - das flächendeckende Sanatorium für über 100-jährige. Ein sauberes Stadtbild, edle Restaurants und Cafes, elegant gekleidete Überlebende des letzten Weltkrieges flanierten mit chicken Klamotten und Sonnenschirm an der Promenade des Bad Pyrmonter Schlosses. Hier war ein gewaltiges Woodstock für über 100-jährige.

Ach, machen wir uns nichts vor, lassen wir Münchhausen in den Hosentasche ohne Sauerstoffzufuhr verrecken. Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung gab's selbst in Bad Pyrmont. Fußball, Schwimmen, Tennis, Badminton, Bibliothek, Teestube, Fernsehen, Fitnessraum, Selbstbefriedigung etc. Aber Herr Will zog es vor, seiner unkontrollierbaren einsiedlerischen Ader freien Lauf zu lassen, lieber nichts von alledem (None Of It All - Halbbruder von Sick Of It All) in Anspruch zu nehmen und sich statt dessen über ewig währende Langeweile zu mokieren. Verstehe einer diesen Typen.... Spielt den selbsternannten Eremiten unter Kontaktwilligen.

Insgesamt war die kleine Exkursion also auf jeden Fall eine Reise wert. Trotzdem ist man als dauerverliebter Don Juan natürlich froh, wenn sich die stählernen Industrie-Ruinen Duisburgs wieder ins Blickfeld drängen. Ob ich jetzt Schriftsetzer werde oder nicht, davon werde ich euch schon unterrichten - ob ihr wollt oder nicht.

Micha.

KLEINANZEIGEN

(...sind kostenlos)

YOUR CHANCE TAPESHOW !!! Die andere Radioshow. Jeden Monat die neusten Platten, Tapes / CDs aus dem Punk / HC / Oi! Bereich. Kommt mit schwachsinnigen Ansagen, News etc. Alles auf einer 90er Cassette. Einzeltape kostet 7 DM inkl. Porto oder 20 DM für die 3 nächsten Ausgaben. Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen.

WASTED PAPER ! Von der # 5 des Rote Armee Fanzines sind noch welche da. Das liest sogar der Staatsschutz !!! Mit EA 80, AGE, JESUS PEOPLE, massig Kolumnen gegen Hippies, Bullen, Persönliches / Politisches, Liveberichte und alles in allem sehr PUNK ! Für 2 DM + 3 DM Porto (gibt's zurück !) bei Nagel, Iburgweg 14, 48429 Rheine.

IRRE-TAPES existiert seit 31.7.95 nicht mehr, bitte keine Anfragen / Bestellungen mehr an die Insidern bekannte Adresse.

ENDLICH !!! In Saarbrücken gibt es wieder Gegenkultur ! „Falconcrest Concerts" veranstaltet in Saarbrücken unkommerzielle non-prfit Konzerte (HC, Punk) und Kleinkunst (Politkabarett, Klamauck etc.). Also schreibt oder faxt an : Thomas Schmittberger, Hoederathstr. 21, 66119 Saarbrücken, Tel. + Fax : 0681-851425.

NON-PROFIT-MAILORDER. Wir haben Punk, Hardcore, Indie u.ä. für euch zu extrem günstigen Preisen. Auch 2. Hand (Schickt uns eure Listen). Bands - wir vertreiben eure Demos. Schreibt an : OFF-PLATTEN, c/o Florian Röther, Bödcherstr. 1, 38820 Halberstadt.

CD-ÜBERSPIELLISTE !!! Wieder massig neues Zeug eingetroffen. Hier findest du auch Raries, die es heute (leider) nicht mehr auf Vinyl gibt. Viel Punk / HC / Oi!-Mucke. Fordert noch heute meine umfangreiche Liste an. Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen.

Das Warten hat ein Ende. Ich habe ein Chaos Tage '95-Video zusammengestellt, mit fast allen Berichten, die es im Fernsehen gab (auch Oldenburg Berichte). Satte 191 Min. mit vielen selbstgemachten Einblendungen und kleiner Gratis-Beilage. Das Video kostet nur 10 DM (am besten 'n Schein) und 6 DM in Briefmarken für Porto + Verp. An Markus Bock, Auf der Höhe 3, 37539 Windhausen.

Das Warten hat ein Ende Teil 2. Es gibt auch Chaos Tage '95 als Tape, mit vielen Berichten aus den Radiosendungen (inkl. Oldenburg-Berichten). Das Tape kommt mit Flugblatt-ähnlichem Cover + kleiner Gratis-Beilage und hat eine Laufzeit von 59 Min. Der Preis beträgt 10 DM (am besten 'n Schein) inkl. Porto + Verp. Markus Bock, Auf der Höhe 3, 37539 Windhausen.

Umfangreiche VERKAUFS- bzw. TAUSCHliste mit Punk / HC aus D, USA und UK gibt's für 1 DM Rückporto oder eigene Liste bei : Thomas Schulke, Wittekindsweg 7, 49324 Melle.

UNPLEASANT SUPRISE / THE FEAR 7", 16 Min., Klappcover, Fotos, wird 'ne Rarität, einzeln 5 DM + 3 DM Porto, 2 Stück 10 DM inkl. Porto. Privatverkauf Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach.

WIR SUCHEN Punk / Hardcore / Oi! / Ska / Folk-Bands, die auf einem Tape-Sampler mitwirken wollen. Natürlich Non-Profit-Projekte. Einziges Ziel ist es, die Bands etwas bekannter zu machen. Tapes an : VOLL DANEBEN, Reueweg 1 a, 76327 Pfinztal, Tel.: 07240-4754.

VERKAUFE / TAUSCHE Punk / HC Scheiben (ca. 76-heute). Der Unterschied ??? Hier findest du bestimmt den „Knaller", den du seit Jahren verzweifelt suchst !!! Liste gegen Rückporto oder deine Liste. Kaufe auch 2nd Hand-Stuff - Listen her !!. Henning Prochnow, Dorfstr. 158, 24147 Klausdorf.

Das Rheine-Package ! Noch zu haben : MUFF POTTER - bambule Demo (45 min. Emo-Schrabbel-PUnk oder so - 10 DM incl. Porto), SOUNDFISH 7" (derber Brachial-Trashcore - 8 DM incl. P), WASTED PAPER # 5 (A4 Kotzheft gegen Alles außer Punk - 5 DM incl. P) und alles zusammen für nur 17 Dreckmark. Toll oder ? Nagel, Iburgweg 14, 48429 Rheine.

100 & PC ! 100 % vegan ! 100 % anti-sexistisch ! 100 % anti-kapitalistisch ! 100 % anti-imperialistisch ! Nur Fremdwörter ! Kein Fußball ! Überhaupt kein Fußball ! Igitt ! Und kein Punkrock ! Holt euch den neuen SPLITTER, mehr als Straight Edge ! Themen : Bomben im Stadion, Kampf dem Bierkonsum, Tod dem Punkrock, 25 leckere Kastrationsmethoden und vieles mehr ! Gegen 3 DM inkl. Porto bei Raphael Kansky, Schäferweg 10, 22926 Ahrensburg. Schluss mit „unten bei".

Bin immer auf der Suche nach alten Punk Rock-Fanzines aus den Jahren 1977-1985. Falls ihr da was zuhause rumliegen habt, schickt mir eure Listen. Genügend Tauschmaterial vorhanden. Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen.

VIDEOS ! Über 600 Shows. Oi!, Garage, Punkrock, HC, S.E., massig GG ALLIN, viel Oi!, BUSINESS, ANOTHER MAN'S POISON, RED ALERT, BRUISERS, COCK SPARRER, LOKALMATADORE, OI POLLOI, D.I., NEW BOMB TURKS uvm. Liste gegen 1 DM RP oder Tauschliste bei Frank Geisler, Sprickmannstr. 115, 48431 Rheine.

SPAHR MULL RAKOTZ vertickt Punk-Demos, z.B. CHARLIE KAPUTT, PILSKÖPFE, AMOK usw. Ich hab' so an die 70 Tapes. Gegen 1 DM Rückporto gibt's die Liste inkl. 'nem supergeilen Inti mit Rinderwahn B-S-E bei Tobias Obrecht, Holderbergerstr. 108, 47447 Moers P.S.: Bands, schickt mir eure Demos.

VERKAUFE / TAUSCHE CDs, LPs, 7" und Tapes aus den Bereichn Punk, Hardcore und Metal. Ausführliche Listen gegen 2 DM Rückporto. Kaufe außerdem komplette Sammlungen auf (Punk / Hardcore). Anfragen bitte an T.L., Postfach 1 01, 31236 Ilsede.

VIDEOS ! VIDEOS ! VIDEOS ! Hunderte von Live- und Dokumentar-Videos aus dem Punk / HC / Oi! Bereich. Fordert noch heute meine umfangreiche Liste an. Bin auch immer am Tausch interessiert. Schickt mir eure Listen. Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen.

Ich bin immer an CDs / Videos (aller Art) interessiert. Wer unverbindlich Liste(n) schicken möchte : Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach. Kein Brutal-HC / Dumpf- oder Poserpunk !!!

??? Suche ???-Kassetten (richtig, die wo Hitchcock vorne drauf steht) zu kaufen ! Möglichst für nicht mehr als ein paar Mark pro Kassette. Teilt mir mit, welche Teile ihr habt. Eventuell auch Tausch gegen TKKG, aber wer will so 'ne staatstragende Scheiße schön hören ?!? Melden bei Nagel, Iburgweg 14, 48429 Rheine.

Hallo, ihr Banausen, bei mir gibt's 'ne kleine Liste mit feinen Zines und Tapes zu bestellen. Für 'ne Mark Rückporto. Lukas Hungar, Kalmüntener Str. 96, 51467 Berg. Gladbach.

SUCHE jemanden aus dem Kreis Paderborn, der Bock hat mit mir ein Punkzine herauszubringen. Wer will, meldet sich bei Matthias Witte, Am Sporckhof 44, 33129 Delbrück.

SCHLAGZEUGER der schnellen und leiseren Spielart sucht Musiker für Ami-Westcoast Funpunkrock. Bands wie DICKIES und DAG NASTY sollten ein Begriff sein. Bitte meldet euch bei : Thomas Delmann, Tel.: 0201-424088.

Hallo Leute ! Verkaufe immer noch einige CDs (wenn ihr wollt für 10 DM) plus ein paar Vinyl-Scheiben & einiges mehr !!! 1,- Rückporto bei Kay-Uwe Stephan, Erlenhof 53, 14478 Potsdam

Wollt ihr besten Deutschpunk mit durchdachten Texten (Plastic Bomb # 11) ? Dann holt euch das neue AMOK-Demotape „Deutschland ist schön". 7 Songs in Studioqualität + 2 Drecktracks, 25 Minuten, Chrome-Tape,Cover mit Texten für 6 DM + 3 DM Porto bei A. Gallas, Adalbert-Stifter-Str. 11, 53113 Bonn oder über Mailorder bei Amöbenklang, Impact, Incognito, Nasty Vinyl, Suppenkazper's und Vitaminepillen.

ACHTUNG !!! Verkaufe alte, aber selten gehörte CDs, MCs und LPs. Hauptsächlich Deathmetal, aber auch ein bißchen Punk, HC und Indie. Ihr könnt auch eure Tauschlisten (mit Tel.-Nr.) mitschicken. Meine Liste bekommt ihr jedenfalls für 1 DM Rückporto bei : Mario Konschake, Neuer Weg 12, 14669 Paretz.

Das freie Radio „Wüste Welle" ist auf Sendung ! Zu empfangen auf 96,6 Mhz im Raum Tübingen / Reutlingen. Punx aufgepaßt : Jeden Dienstag 22 - 23 Uhr läuft meine Radioshow „Punkrockparty", mit jeder Menge Punkmusik, Platten- und Bandvorstellungen, Interviews und Veranstaltungstips.HALLO BANDS / LABELS : Schickt mir eure Tonträger und ich spiel sie im Radio. Wer was schickt und es gesendet wird, bekommt 'ne Kassettenkopie der Sendung. HALLO VERANSTALTER : Informiert mich über eure Konzerte und ich sag's weiter am Dienstag vor dem Termin. Punkrockparty, c/o Achim Huhn, Schellingstr. 6, 72072 Tübingen.

SUPER RARIES ! Super Raries ! Fordert noch heute meine Liste mit vielen seltenen, raren Singles an. Viel Deutschpunk, aber auch internationale Sachen sind vertreten. Die Platten gehen gegen Gebot raus. Die Liste ist nur bis zum 1.2.96 anzufordern, da danach die Sachen an den meistbietenden verschickt werden. Also fackelt nicht zu lange. Es lohnt sich. Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen.

NON CONFORM !!! Super melodische Deutsch-Punkband, mit HC- und Metal-Einflüssen und diversen CD-Sampler-beiträgen, sucht noch Auftrittsmöglichkeiten für '96 ! Infos & Demos bei NC, Manu Hillwig, Goethestr. 11, 32699 Extertal, Tel.: 05751-46305.

VERKAUFE massig rare,seltene und normale Platten,z.B. SODS-LP / PADELUUN - nazis are no fun -7" / SHADDOX -EPs / OUT OF OUR HEADS- EP etc. Liste kommt für 1 DM RP. Wer einmal eine anfordert, bekommt die folgenden automatisch zugeschickt. Stefan Ehret, Kernerstr. 21, 71686 Remseck.

Bestellt meine kleine, aber feine Mailorderliste ! Für 1 DM Rückporto gibt es diese bei : H. Ketelaar, Handbachstr. 68, 46147 Oberhausen.

Für mein Zine THE BOYS IN BLUE plane ich einen Bericht über „Skinheads beim Fußball" und wäre über sämtliche Infos bzgl. deines Clubs dankbar. Jeder Club in jeder Liga aus jedem Land ist interessant ! Bei brauchbaren Infos (evtl. nur Layout-Material / Fotos) gibt's natürlich ein Frei-Exemplar. Schreibt an : Clive Lavery, Auf der Böck 47, 40221 Düsseldorf).

Es sind noch Scheiben des Vinyls da : BACK FROM THE LOO -My lord we found a spoon - schnelle Punkrock LP für 18 DM (incl. P&P). Anfang November ist auch (endlich) der neue Mailorder draußen mit rarem Punk / HC (auch aus USA...). Postkarte zur Bestellung reicht. Robo Emke, Leidener Str. 2, 50735 Köln.

Suche Bands, die Interesse haben auf einem Tape-Sampler mitzuwirken ! Also, habt ihr Lust, dann schickt euer Material an : H. Ketelaar, Handbachstr. 68, 46147 Oberhausen.

15 Tapes im Originalcover - Deutschpunk und Punkrock - für 20 DM (inkl. Porto) zu verkaufen !!! Demos, Livetapes, Sampler - alles dabei !!! Beeilt euch. Am besten vorher anrufen. Michael Will, Forststr. 71, 47055 Disburg, Tel.: 0203-770518.

HALLO ! Die erste PILLDOG BKB Single (D.I.Y) ist ab jetzt für nur wenig Geld käuflich zu erwerben. Schon für 5,- (+ 3,- Porto) ist sie dein. Cover Artwork und alles andere sind einfach schön. Musikmäßig geht's in die melodische Punk / HC Richtung. Außerdem suchen wir Wiederverkäufer und Vertriebe. Meldet euch !! Wer Konzerte organsiert, bitte bei uns melden, OK ? Bis dann. Tobi Meyer, Breslauer Ring 10 D, 37197 Hattorf / Harz, Tel.: 05584-1382.

Alle BRAVO-Leser, TAKE THAT-Fans und LOVEBOAT-Glotzer grüßen ganz herzlich die unbeschreibliche Babette von den gottgleichen VAGEENAS ! Parole „Peanut-Sauce causes fire in the throat" oder „wie ich in 30 Sekunden 5 Liter trinke" ! Greets from Mr. Marungi !

Suche : SCREECHING WEASEL „Ramones" und „Same", QUEERS „Suck This" und „Shout at the...", VINDICTIVES „Party-time for ass-holes" Double 10", SUPERCHARGER -1.LP auf Radio X, DWARVES „Toolin for warm teabag, V/A FLOWER POWER ROCK und alles von SZENZABENZA. Verkaufe außerdem ca. 1.500 Platten, CDs und sonstigen Kram aus dem Punk-Bereich, viele alte Originale wie EATER, MENACE, DRONES, 1. ANGRY SAMOANS -EP. Liste gegen 3 DM Rückporto bei Michael Seiser, Scheffelstr. 39, 76571 Gaggenau. Tel. Anfragen unter 07225-72760 ab ca. 17 Uhr.

T-SHIRTS of the „Punk & Disorderly In 1995" festival (23rd September) for sale which saw the reunion of punk rock legends ANTI-PASTI, SPECIAL DUTIES and ONE WAY SYSTEM with CHARGE 69, CAPO REGIME and THE LURKERS also on the bill. Two sided. Red & white on black. Great design. Specify L or XL please. BF 400 / $ 13 + BF 50 / $ 2 postage from Johan Van Mieghem, Postbus 46, 9050 Ledeberg 1, Belgium.

Endlich ! MOTHERCAKE # 6 ist fertig. Diesmal mit dabei : Anne Eier, Rosa Schlüpfer und Wilma Poppen. Nee ! Dafür gibt's aber WWK, CRADLE TO THE GRAVE, GERM ATTACK, KORRUPT, BRESHNEV, Chaostage, arschgeiler Arztbericht usw. für 5 DM + 3 DM Porto. Stephan „Fedia" De Veen, Stegelstr. 4,52134 Herzogenrath.

Verkaufe / Tausche gebrauchte Punk / HC Sachen ! Liste für 1 DM oder eigene Liste bei : „Palme" Thomas Palmowski, Th.-Körnerstr. 51 c, 41515 Grevenbroich.

Umsonst, nein für 5 DM inkl. Porto bekommt jeder Nachwuchs-Punk die „Nightmare / Bad Taste Vol. 5" Tapeshow mit über 50 Songs und zu Gast ist Shaky von BARBAREN MUSI und natürlich mit den Erfindern des Punk-Rocks Micha Vicious, Isleif Rotten und Triebie Sensible. Außerdem gibt's für 1 DM Porto die aktuelle „Nightmare"-Vertriebsliste mit 1 Milliarden Eps, Lps, Tapes, Fanzines und Second Hand-Schrott zu Wucherpreisen. Isleif, Völksenerstr. 46, 31832 Springe, 05041-5922 von 12 - 18.30 Uhr.

Christian Wiesmann bitte dringend melden ! Du hattest bei mir die OHL „1000 Kreuze" LP erstanden ! Dummerweise hab' ich deine Adresse verbummelt ! Falls das jemand liest, der ihn kennt, gebt entweder ihm Bescheid oder mir seine Adresse ! Vielen Dank ! Stefan Barke, Auf der Burg 1, 37197 Hattorf.

Nette Tanz- und Unterhaltungsmusik von solch populären Shooting-Stars wie den Blubberheads, WC News, Marichuana, 11 D.M. kann man zu wahrhaft lächerlichen Preisen bei „Maljugin Musik" erwerben. „Maljugin Musik", wegweisend in Sachen Kompaktcassetten. Über 10 zufriedene Kunden in aller Welt. Stefan Barke, Auf der Burg 1, 37197 Hattorf / Harz.

Neues aus den Uhlenbusch gibt es zwar nicht, dafür aber eine dicke fette neue Liste irgendwann ab Dezember, mit über 1000 pllen Punkrock-Kamellen aus aller Welt. Gibt's wie gehabt gegen 2 DM RP oder eure eigene Liste. Stefan Barke, Auf der Burg 1, 37197 Hattorf / Harz.

Hergehört und mitgedacht ! Suche dringend Demo- / Ü-Raum / Live-Zeugs der alten Hamburger CORONERS. Wer kann mir helfen ? Stefan Barke, Auf der Burg 1, 37197 Hattorf / Harz.

Ich überspiele euch CDs auf Tape. Ich habe über 150 CDs (meist Deutsch Punk, aber auch anderes). Liste gibt es gegen 1 DM Rückporto. Michael Schnepf, Lindenaststr. 34, 90409 Nürnberg.

Moin, ich suche so schnell wie möglich 'nen Platz in 'ner WG in NRW oder in der Nähe, möglichst Richtung Düsseldorf. Ruft an unter : 0212-320330 ! Prost ! Dennis.

Sie ist da! Die neue CD der SEXY BACTERIAS für 20 DM (inkl. Porto+Überraschung!) gibt's englische, deutsche und slowenische Punkrockhits, bestelle jetzt bei: Nejc Jakopin, Kardinal-GalenStr.41, 47051 Duisburg, 0203/342084.

Das NJAM #2 kommt für 4 DM auch zu dir nach Haus! Klasse A5er Heft, jetzt noch dicker, mit Richies, Biohazard, Goldene Zitronen, Preisrätsel, Tonnen Reviews, Konzertberichte und und und, bei Nejc Jakopin, Kardinal-GalenStr.41, 47051 Duisburg, 0203/342084.

Über 150 Deutschpunk - Raritäten zu verkaufen. Mit dabei : Razors, Stoßtrupp, Stromberg Polka, OHL, OH 87, Hemmungslose Erotik, DTJ, Cretins, Blut & Eisen, 1. Hass EP, 1. Daily Terror 7", Annoyed, Maniacs / TCA, Wut / Rotting Carcass, Razzia live 12", SO 36, Väterchen Frost, Beerdigung / Tollwut, Papi Queens Reichskanzlers, Suicides usw. usw. (1 DM Rückporto wäre fair) Festpreisliste bei : Steffen Eichler, Sprengelstr. 14, 14776 Brandenburg.

VERKAUFE / TAUSCHE Punkplatten, Videos (nut Tausch) und Tapes. Such- und Tauschlisten sind immer willkommen. Liste gibt es gegen frankierten Rückumschlag bei Ralf Kirstan, Himmelsbreite 17, 37085 Göttingen.

SUCHE noch Leute zum Tape-Tauschen (viele Klassiker vorhanden, hauptsächlich US-Zeug aber auch anderes) und außerdem immer Trash-, Monster- und B-Movies aller Art, Klassen und Schattierungen (u.a. Godzilla, Ed Wood und andere Perversionen). Schickt also mal eure Listen. Stefan Höfling, Sandbergstr. 34, 90768 Fürth

Verkaufe CD im Topzustand von RAZZIA, STROMSPERRE, SLIME, DIMPLE MINDS, HbW u.a.. Gesamtliste gegen 1,-DM Rückporto an Thomas Kruse, Bruno-Baum-Ring 41, 14712 Rathenow.
Wir, die Band BASH (Punkrock) aus Krefeld, suchen 'nen trinkfesten 6-Saiter. Auftritte/Proberaum/P.A. etc. alles da. Melde dich bei Mike 02151/700211 o. Uwe 02151/775366

PILLDOG BKB suchen allerorts Auftritte. Tel. 05584 / 1382 (Tobi)

Oi! & PUNK GESUCHT: Afflicted 7"s, Cobra 7"s, Cock Sparrer 7"s, Decibelios 7"s, Iron Cross 1st 7", Klaxon 7", Kortatu 7"s, Nabat 1st 7" +LP, New Roteka 7"s +LP, Patriots: land of the free 7", RAS 7", Lanterne Rouge LP, No Tag LP, Squats 7", Trash: oioioi 7", Wretched Ones 1st 7"+6", Wut LP, US Chaos: We've got the weapons LP, Wunderbach LP und vieles mehr... Habe auch etliche Scheiben zum Tauschen. Schickt eure Verkaufs/Tausch/Suchlisten an: Spiller, Friedenstr. 41, 46045 Oberhausen, Fax. 0208/85645

DISGUST TAPECOMPILATION #1. Benefiz für Kölner Obdachlosenzeitung mit RYKERS, MURDERED ART, INNER CONFLICT, DISCHANGE, CONTRAMENATION, MARIA'S LOVER, RADIOACTIVE TOYS, SLAPSTICKERS, CHROMOSOMEN CHAOS, BIZARRE X und YACOPSEA. Mit 16A5-Seiten Booklet für 10 DM (inkl. P&V). Bei Disgust Productions, c/o Reiner, Kuckucksweg 11, 53332 Bornheim. Für 2,- DM gibt es noch ne Distro Liste bei mir.

Kauf du Arschgesicht !!!! TROLL TIMES #1 mit Slime-Inti, Terrorgruppe-Inti, Dr. Ring Ding-Inti, Düsseldorf-Bericht, Pimmel in Pamela & Hr. Reisinger Tour '95 und jede Menge anderer lebensnotwendiger Scheiße. 44 A5 Seiten für 2 DM & Porto. Also, halt die Fresse und schreib sofort an: TROLL TIMES, c/o Albert Rapl, Häberlstr. 7, 82131 Stockdorf. Und jetzt verpiß dich !!!

Suche Praktikumsstelle. Möglichst im kfm. Bereich und in der Region. Die Idioten müssen ne Ausbildungsberechtigung haben. Meldet euch bei: Kuwe Kolas, Teutonenstr. 24, 47178 Duisburg.

Teenage Rebel Records

DIE RUHRPOTTKANAKEN LP/CD

1a-Schrammelpunkrock mit vielen partytauglichen Stimmungshits

MALE CD

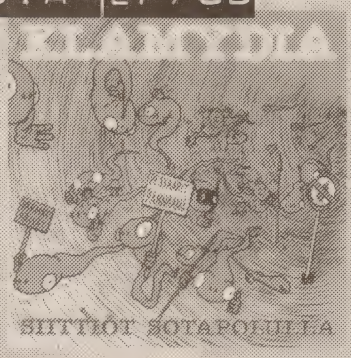
Endlich die legendäre Zensur und Zensur-LP auf CD sowie acht neue Titel, die locker alles an aktuellem Deutschpunk wegblasen

BLITZKRIEG BOYS

Inklusive Bonus 39 Stücke fitter Ramones-like Punkrocksound der Chaoten aus Finnland

KLAMYDIA LP/CD

Ihre neueste und definitiv beste. Volle Breitseite melodischer Punkrock mit genialen finnischen Texten



viermal melodiöser, leicht rockiger Punkrock/Oi

TAKTLOS 7"

KLAMYDIA/LAMF 7"

Die vorletzte MCD von Klamydia sowie drei Stücke der finnischen Public Toys

Querschnitt durch das gesamte Programm, insgesamt 30 Titel = 74 Minuten Punk in allen Stilarten zum Sonderpreis

TEENAGE REBEL CD

Schöner, melodischer, leicht melancholischer Punkrock Richtung Muffs/Blondie. Aus Finnland

PUNK LUREX OK 7"

KLAMYDIA PICLP

Wegen der großen Nachfrage nun auch die Klamydia-Aufnahmen der Doppel-CD als Picture-LP

Dies sind nur unsere Neuheiten. Alles weitere (7", LP, CD, T-Shirts ...) in der Gesamtliste gegen 1,- DM Rückporto. Oder zum Reinhören erst mal die Teenage Rebel- Sampler CD zum Dumpingpreis von 5,- DM (nur Vorkasse, Schein oder Briefmarken) inkl. Porto! Alle Tonträger sollten im Laden über Semaphore erhältlich sein (Ausnahme: Male bei Rough Trade). Mailorder können auch direkt bei uns großhandelsmäßig bestellen. Liste anfordern!

Teenage Rebel Records, Gerresheimer Straße 16, 40211 Düsseldorf, Fon & Fax 02 11 - 36 37 81.

MUSIK FÜR ARSCHLÖCHER

BAYREUTH, 15.10.95

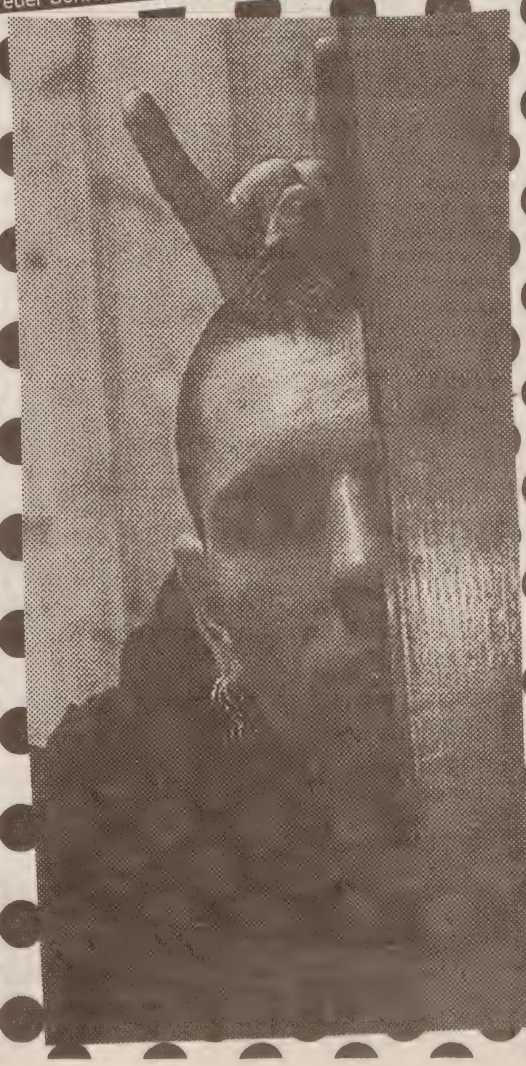
Bayreuth, die Stadt der schlechtesten Musikszene überhaupt, einer viertklassigen Fußballmannschaft mit fünftklassigen Fans und einer Riesenhalle, in der normalerweise Punkrockgrößen wie die **NEW KIDS ON THE BLOCK** auftreten !! Klar, daß es erst einmal als Witz aufgefaßt wird, wenn es heißt, daß die **TERRORGRUPPE** (+ **Ärzte**) gerade hierher kommen soll. Nun gut, die Ofra-Halle war bis auf den letzten Platz ausverkauft, das Durchschnittsalter der Besucher(innen) betrug 15 Jahre und die **TERRORGRUPPE** hat pünktlich um 19:00 Uhr (!) angefangen und dummerweise eine Viertelstunde zu früh aufgehört, weshalb ich mir die Jungens leider nur noch Backstage zu Gemüte führen konnte, weil unsereins ja nicht pünktlich kommen kann !! Pech. Von den **Ärzte**n hatte ich nicht viel erwartet. So Fan von denen bin ich echt nie gewesen. Die Show war aber recht lustig, das Publikum wurde bis zum Abwinken verarscht, war trotzdem geduldig und verlangte artig vier Zugaben, was den Set der Berliner auf fast zwei Stunden anwachsen ließ. Das hat doch schon was für sich. Ich vertrieb mir die Zeit mit dem Verarschen der anwesenden 'wichtigen' Leute im Backstagebereich. Gerade diese Pappnasen der WOM-Security sind grunddämliche Knalltüten der Marke „Ich hab' ne tolle Jacke an, ich bin der Chef !" Denen hab ich dann erzählt, daß ich der Manager der Ärzte bin, und sie nicht ständig vor mir rumhampeln sollen, ich will ja was sehen !! Auch die Sanis brachte ich mit ständigen imaginären Kniebeschwerden und Nervenzusammenbrüchen fast zur Weißglut. Richtig wütend bin ich aber geworden, als einer dieser WOM-Idioten (he, Du hast ein Funkgerät, Du bist wichtig oder ?) noch richtig Streß gemacht hat und ich dadurch die Terrorgang verloren habe. Dann hab' ich echt keinen Bock mehr gehabt und bin heim. Die WOM-Leute wären die idealen Beschützer für all' die tollen MAD-Bands ! Der Oberlippenbartfaktor ist bei denen schier unendlich, da sollte man mal vermitteln. Scheiße !!!

Christian.

HEILBRONN, 28.10.95

TERRORGRUPPE zu reisen, bedeutet erst einmal verdammt früh aufstehen. Samstag morgen 7:00 Uhr klingelt mich der Wecker aus meinen heiß-feuchten Träumen von 13jährigen Milchschnitten, die Felsenheimer mir übrig läßt. Die Realität sah allerdings in den frühen Stunden weniger erfreulich aus. Also auf dem Weg zum Bahnhof erst einmal mit Vitaminpräparaten, die das überflüssige Obst- und Gemüseessen ersparen, und Aspirin-Superquick-Schnell-Sofort-Kopfschmerz-Mach weg-Tabletten eingedeckt. Dann auf in das Abenteuer Heilbronn-Zugfahrt. Abenteuer, weil ich mich seit hunderten Jahren zum ersten Mal auf diese vollkommen unpunkige Weise fortzubewegen pflegte. Aber der clevere, auftrebende Punkrocker weiß sich ja immer zu helfen. Die Devise hieß, Karte vorher zu kaufen und 'nen lecker Sitzplatz reservieren. Leider war die Bahn AG aber doch einmal wieder schlauer als ich. Denn anstatt mir zu sagen, Platzreservierungen sind nicht drin, haben die Jungs mir eiskalt ne Reservierung für drei Tage später auf das Auge gedrückt. So wurde mein forsches Auftreten, von wegen Doppelreservierung, kaltlächelnd gekontert, ich solle erst mal die Karte lesen, bevor ich die Fresse so weit aufreisse. Ja, ja, so ist sie die freundliche Bahn AG von heute. Und dieser hervorragende Service kostet auch nur schlappe 116,- DM. Nix für arme Leute. Dafür wurde ich dann bis Heidelberg von Platz zu Platz gejagt. In Heidelberg hieß es dann Umsteigen in eine S-Bahn, die vollkommen überfüllt war, dafür aber nur 1 ½ Stunden durch jedes Kleinkleckersdorf fuhr. Vor Ort, an der Harmonie, wurde ich dann zunächst schroff von den Ordnern des Ortes verwiesen, was erste Ängste auslöste. Wäre ja auch ein netter Scherz unter Punkern gewesen, wenn das große 'Ätschiebätschie'. Du fährst doch nicht mit, ausgebrochen wäre. Aber einmal kurz um die Halle, da traf ich doch auf **das Duo-Infernalo Archie und Johnny Bottrop** die gerade (kurz nach 3 Uhr) aufgestanden waren. Mein Glück, denn ansonsten sind die beiden ausgesprochene Frühaufsteher, die nichts mehr hassen als einen ganzen Tag unproduktiv zu verpennen. Ja, gerade Johnny Bottrop reagiertunglaulich aggressiv auf Menschen, die Abends zu lange feiern und morgens nicht aus den Federn können. Sein Motto während der Tour war es, 'Wer saufen kann, der kann auch morgens früh aufstehen !', was bei allen noch ziemlichen Unmut aufkommen ließ.

Anyway, der gute Johnny Bottrop schleppte mich erst einmal in die Halle, wo ungefähr eine Million Leute damit beschäftigt waren, die Bühnenaufbauten zu erledigen. Dazu muß man natürlich sagen, daß diese Art von Touren etwas völlig anderes ist, wie mit **JEFF DAHL JIMMY KEITH** und Konsorten. 'Big Buisiness' ist angesagt. Da muß alles exakt geplant sein und dann auch so funktionieren. Für einen Swen Bock, der eigentlich nur mitfährt, um sich die Hucke für lau zuzuschütten, bedeutet das, immer im Weg rumzustehen. Also besser erst einmal nicht im Weg stehen, das Bier von der **TERRORGRUPPE** holen lassen. Aber wo waren wir ? Ach ja, Johnny Bottrop versorgte mich erst mal mit dem 'Hallo ich bin wichtig'-Ausweis, der einem jegliches 'Im Weg stehen' erlaubte. Diesen wurde ich aber flugs wieder los, weil wohl am Vortag (Farin's Geburtstag) einige Presseleute zuviele peinliche Photos geschossen haben. Das sollte wohl erst einmal verhindert werden. Aber, liebe Leser seid beruhigt, euer Schreiberling kam zum Alkohol !

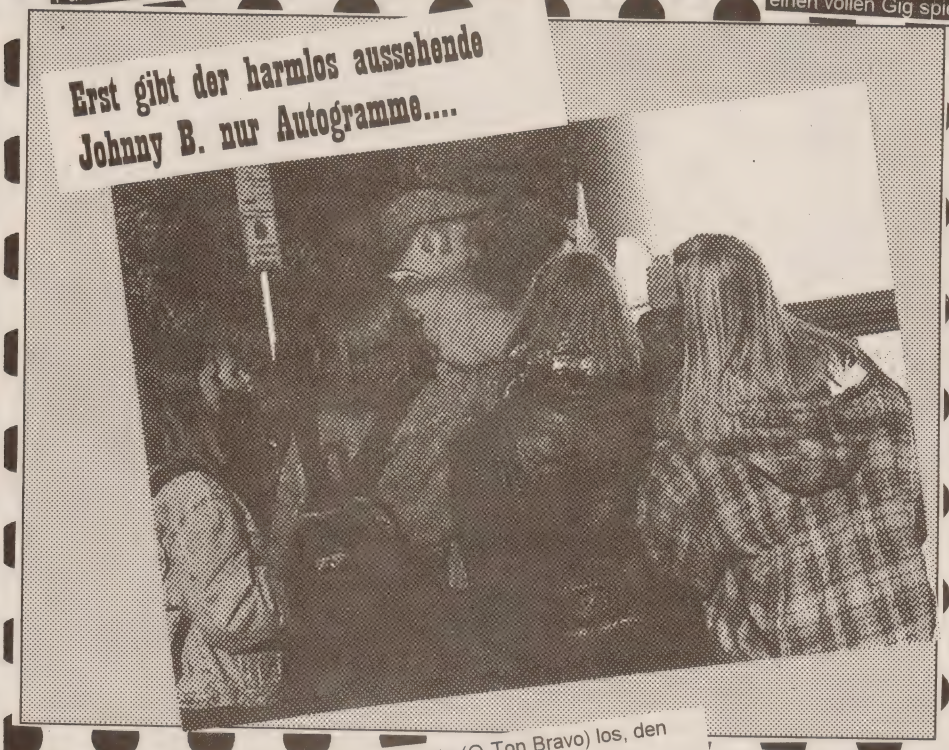


Bis zum Auftritt waren es noch ein paar Stunden, so daß ich das Vergnügen hatte, bei einem **TERRORGRUPPE**-Interview mit ner unglablich blöden Perle von einer ansassigen Lokalzeitung beizuwohnen. Da tun einem die Jungs schon leid. Zumal sie vor den Shows keinen Alkohol trinken, höchstens ab und an mal Heroin ziehen. Aber so ist das Showgeschäft nun mal. 'Wer im Monat 5000 DM verdient, der muß auch mit solchem Abschaum sprechen'. O.k., nach diesem erquicklichen Interview (z.B.: Müßt ihr euch einer solch vulgären Sprache bedienen ?) erst einmal wichtig in der Ecke gestanden und nach Bier geschrien. Danach war dann auch endlich Einlaß und tausende, mit Pickeln übersahte, kleine Mädchen stürmten die Halle. Ähem, festzustellen bleibt hier, daß ich ab da meine pädophilen Neigungen für immer ad acta gelegt habe und fortan wieder zum Fußball-Platz, anstatt zum Kinderspielplatz renne.

Das Freiburger Kino zeigte dann einen ziemlich gebückten Film ('HASS'), den ich euch hiermit wämstens ans Herz lege.
Im CRASH spielten dann die **TERRORGRUPPE** mit einer einzigartigen Vorband. **SICK, SUCK & FUCK (GG ALLINS Neffen)** sind definitiv die Zukunft des Punkrocks. Ein unglaubliches Tier am Gesang, wälzte, prügelte und schrie sich durch den Gig. Das Publikum war restlos entsetzt, ob dieses gekonnten Dilentatismus. Das war noch zuviel für **BAD RELIGION**-verwöhnte Ohren. Aber von den Jungs wird man noch vieles hören. Schon jetzt ranken sich wilde Gerüchte um die Band, auf die ich aber wegen des Jugendschutzes verzichte. Ne Single wird es aber auf jeden Fall auf **BOMB** geben. Watch Out !

Natürlich hatten die TERRORS es danach schwer, konnten aber endlich mal einen vollen Gig spielen, der vom volltrunkenen Badenser Publikum auch voll angenommen wurde. Teilweise war die Stimmung schon hart an der Eskalationsgrenze, was aber Archie mit 'nem lecker Tee auf der Bühne locker glätten konnte. Zum Schluß war dann die Bühne rappelvoll. Scheinbar das ganze Publikum tanzte auf der Bühne und von 'Spielen' konnte kaum noch die Rede sein. Danach machte euer rasender Reporter allerdings die Erfahrung, daß man nach Alkoholgenuß nie zu früh Kräutern zusprechen sollte. Viel zu schnell war ich vollkommen platt, während im CRASH noch ne rauschende Party lief. Wie man erzählte, ist Archie die ganze Zeit einer 19jährigen Teenagerin hinterhergelaufen und wollte ihren süßen Bonbon-Arsch streicheln. Gelandet ist er dann in dem Schlund einer auch minderjährigen Krankenschwester. Mit gemeinsamer Kraft wurde er dann von allen anderen in seine geliebte Spermahöhle verfrachtet.

Erst gibt der harmlos aussehende Johnny B. nur Autogramme....



Die **TERRORGRUPPE** rockte (O-Ton Bravo) los, den Kids gefiel's, aber so recht tanzen wollte niemand. Woran lag's ? Am Getränkestand die Antwort ! **CLAUSTHALER** (immer öfter), FANTA (Bleib' DU DU) und Wasser (weiß nicht). Die Getränkeauswahl stimmte wahrlich nicht fröhlich. Dabei feiern ja heutzutage auch die Kids lieber Parties in stillgelegten U-Bahn-Schächten, als bei Pappi im Garten. Da krisse dann auch weniger Hautausschlag von. So lief's aber ohne 'Lustig'-Wasser. Der Spuk war nach 45 Minuten vorbei, was ziemlich für alle Hits reichte. Bei den **Ärzte**n dann, wird mit Sicherheit die eine oder andere Milchschnitte ihren/seinen ersten Orgasmus ohne Ficken erlebt haben. Unglaublich, als Zuhälter am Mädchenstrich würden die Ärzte auf jeden Fall mehr Geld verdienen können. Aber da spricht wohl mehr der Neid eures übergewichtigen Punkrockers. Zwischenzeitlich hab' ich dann kurz die Ehre gehabt, mit Axel von **WIZO** ein paar Worte zu wechseln, und erfuhr von einer schönen Aktion im Osten. Die Spaßvögel hatten nämlich einen ziemlich lustigen Streich mit der rothaarigen Pissbirne von den **PRINZEN** vor. Fotodokumentarisch wurde ich Zeuge von der versuchten Zwangsrasur dieses Widerlings. Leider konnte er sich aber wohl befreien und verlor so nur einen Teil seiner Haarpracht. Bedauerlicher konnte ich die Photos nicht an mich reißen, da die ADVOCARD keine Anwälte für **WIZO** mehr bezahlen will. Nach dem Gig gings dann fix in den Nightliner, wo gemeinsam noch ein paar Vasen gekillt wurden und dann flugs in das Heia-Bettchen.

ZÜRICH, 30. 10. 95 UND 31. 10. 95

Der nächste Tag, das gleiche Bild. Morgens heizt **Johnny Bottrop** wie ein Derwisch durch den Bus und gönnt niemanden seinen Schlaf. Dann die Hiobsbotschaft. Weil einer der Fahrer von 'Rock'n'Roll'-Trucking meinte, er müßte den Wichtigen markieren und der Vorband eins auswischen, machte er vor dem Volkshaus keinen Platz für unseren Nightliner. Dies sollte heißen, 2 Tage ohne Strom im stickigem Bus. Das hätte einen großen Spaß bedeuten können. Kurzentschlossen wurde dann aber ein Hotel gebucht, das es in sich hatte. Nun sollte der werte Leser wissen, daß das Volkshaus mitten im Rotlicht-Distrikt von Zürich liegt. So landeten wir im **Hotel 'Regina'**, was nicht nur ne gesalzene Rechnung brachte, sondern auch meine erste Nacht in einem **Nobel-Puff**. Überall sprangen kleine Thaimädchen rum und ließen erahnen, was nachts dort abging. Wie sich später herausstellte hatten sie für das Ficken ne extra Höhle.

....später ging's dann ins eingemachte.

FREIBURG, 29.10.95

Den Start in den nächsten Tag erlebte ich in Freiburg. Und was ist wohl das beste am Nightliner ? Abends fällst du besoffen in die Spermahöhle und morgens bist du schon am nächsten Ort des Besaufnisses. Allerdings wurde ich verdammt unsanft von **Johnny Bottrop**, der schon um sieben Uhr morgens damit beschäftigt war, alle Leute die noch schliefen als Nazis zu beschimpfen, geweckt. Also schnell die Sachen gepackt und mit **Zip** (dem Bassisten und Hardcore-Alkoholiker) ins Schwimmbad geflüchtet, weil lecker Sport is' ja gesund. Außerdem hatte ich keinen Bock auf Johnny's Triatlon-Eskapaden.

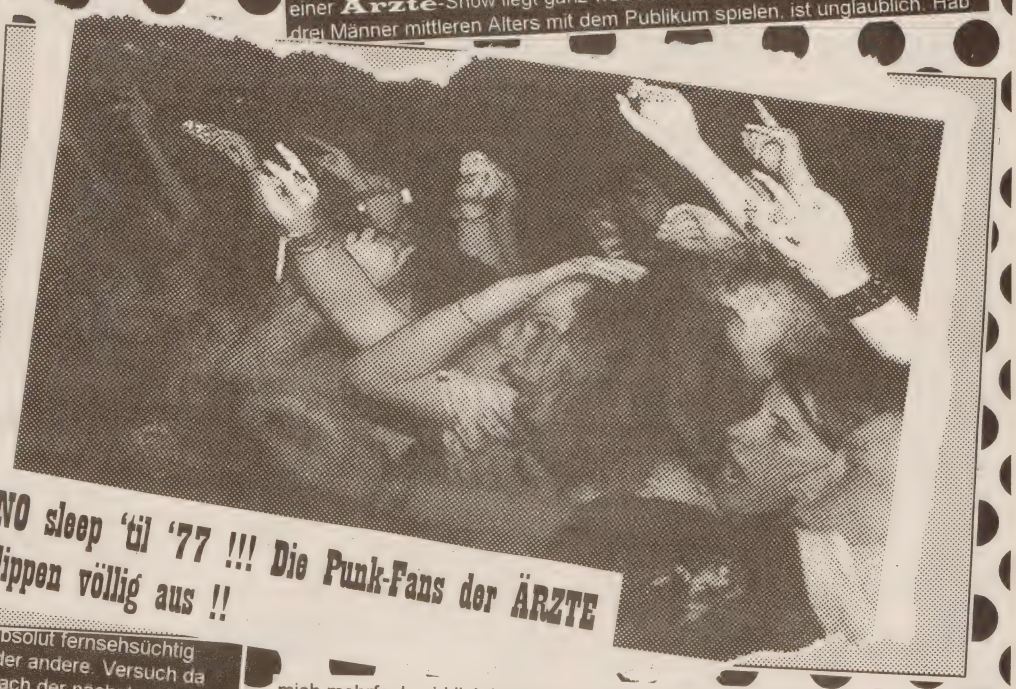
Die **TERRORGRUPPE** mußte dann zwei Interviews machen. Eines für das Radio, das andere für eine lokale Fersehstation. Dort machte ich auch die Bekanntschaft mit der Promotante der Schweizer Polygram, die so ziemlich alle meine Vorurteile über ne Karriere-Frau bei ner Major-Plattenfirma bestätigte. Irene Schlitzpisser, oder so, hieß das nette Fräulein, mit der fast jeder gerne in die Spermahöhle gezogen wäre. Über die geistigen Fähigkeiten dieser netten jungen Frau hange ich aber lieber den Mantel des Schweigens, obwohl sie an sich ein sehr herziges Wesen hatte. Aber wer noch nicht einmal weiß, welche Partei das Schweizer Gegenstück zur **CSU** sein könnte, der erhält von mir kein anderes Prädikat. Egal, danach im Backstage abgehangen und den **Ärzten** beim Spielen zugeguckt. Sie hatten sich nämlich mit Spielzeugpistolen mit kräftiger Durchschlagskraft eingedeckt. Da gings dann auf zum munterem Dosen- und Roadieschießen.

Abends legten die TERRORS dann los, wie die Feuerwehr. **Massenpogo** (äh oder Rumhüpfen) bis zur Mitte des Saales. Hätte niemals gedacht, daß das Schweizer Jungvolk so tolerant einer echten Punkband gegenüber ist. Ich hatte fast Tränen in den Augen, daß es einer meiner absoluten Lieblingsbands gelingen könnte, Geld zu verdienen und scheiße-gute Mucke zu machen. Später im Hotel wollte ich noch mit Doro (sehr nette Promoterin) und Mutti (Merchandiser) gemütlich einen Absacker trinken, der uns dann teuer zu stehen kam. Obwohl das Thai-Mädchen hinter dem Tresen malochte wie 5, waren die Preise absolut High-Society-Puff-verdächtig. Für zwei Wodka durfte ich schlappe 45 Stutzen berappen. Wie unser Fahrer Martin allerdings zu berichten wußte, sind das durchaus übliche Kurse nach 12 Uhr in dem Land des Wilhelm Tells. Ja, die Schweiz ist ein virtuelles Land.

Also ging ich dann lieber hoch zu Johnny Bottrop, mit dem niemand das Zimmer teilen wollte. Ihr wißt schon warum. Erst einmal war allerdings Geduld angesagt. Johnny Bottrop, absolut fernsehsüchtig, zappte sich durch 40 Kanäle, einer schlechter als der andere. Versuch da einer zu schlafen, wenn eine Dauerwerbeendung nach der nachsten dir ne unglaublich wichtige Küchenhilfe zu verkaufen versucht, oder blutjunge Mädchen locken, 'Ruf sofort an...0190 blablabla.....

Und morgens prügelt der dich dann aus dem Bett. Auf jeden Fall zwang er mich dann durch alle Plattenläden von Zürich zu ziehen und obskure Platten käuflich zu erwerben. Muß schon sagen, hört nie auf die Plattentips von Johnny Bottrop, der in diesem Artikel so langsam zum Bandarsch mutiert. In einem dieser Plattenläden erfuhr ich dann von einer jungen Punkerin, daß man sich erzähle, **TERRORGRUPPE** wären saudumme Sexisten. Johnny's Angebot, daß sie sich das ja angucken könnte, nahm sie dankend an, erschien dann aber doch nicht. Schade, so wird's wohl bei dem 'Gehörtem' bleiben.

Der Abend stand dann unter dem Motto 'in Ruhe abhängen'. Ganz gemütlich konnte ich mir, auf von der Polygram reservierten Plätzen, den Gig aus Logenperspektive anschauen. **TERRORGRUPPE** war spieltechnisch zwar nicht so gut, dafür stimten aber die Ansagen. *'Heute ist Halloween. Dafür haben wir uns einen ganz besonderen Spaß ausgedacht. Wir haben Bela heute mal Arme und Beine abgeschnitten. Hahahaha !'* Da konnten die meisten Kids dann doch nicht drüber lachen. Aber gerade deßhalb kam er gut. Erste Milchschnitten mußten da schon aus dem Publikum gezogen werden. Schnell war der Spuk vorbei, und ich kam in den Genuß, mein erstes **Ärzte**-Live-Konzert komplett zu sehen. Und man muß schon zugeben, der Unterhaltungswert einer **Ärzte**-Show liegt ganz weit oben auf der Punkrock-Skala. Wie die drei Männer mittleren Alters mit dem Publikum spielen, ist unglaublich. Hab' mich mehrfach wirklich bepißt vor lachen. Da merkt man dann auch, wo das Geheimnis des Erfolges liegt. Sie haben ständig Augen und Ohren offen, verarbeiten es sofort und bringen die Sprüche häufig spontan. Das eine oder andere haben sie auch fix bei der **TERRORGRUPPE** abgeschaut und noch verfeinert. Das Publikum feierte und die Show dauerte locker 2 ½ Stunden. Da wurde dem Publikum schon einiges für das Geld geboten. Punkrock hin, Punkrock her, es war einfach nur genial. An dieser Stelle sollte man vielleicht auch das menschliche Verhalten der **Ärzte** loben, da sie die Jungs von der **TERRORGRUPPE** in keinster Weise von oben herab behandelten.

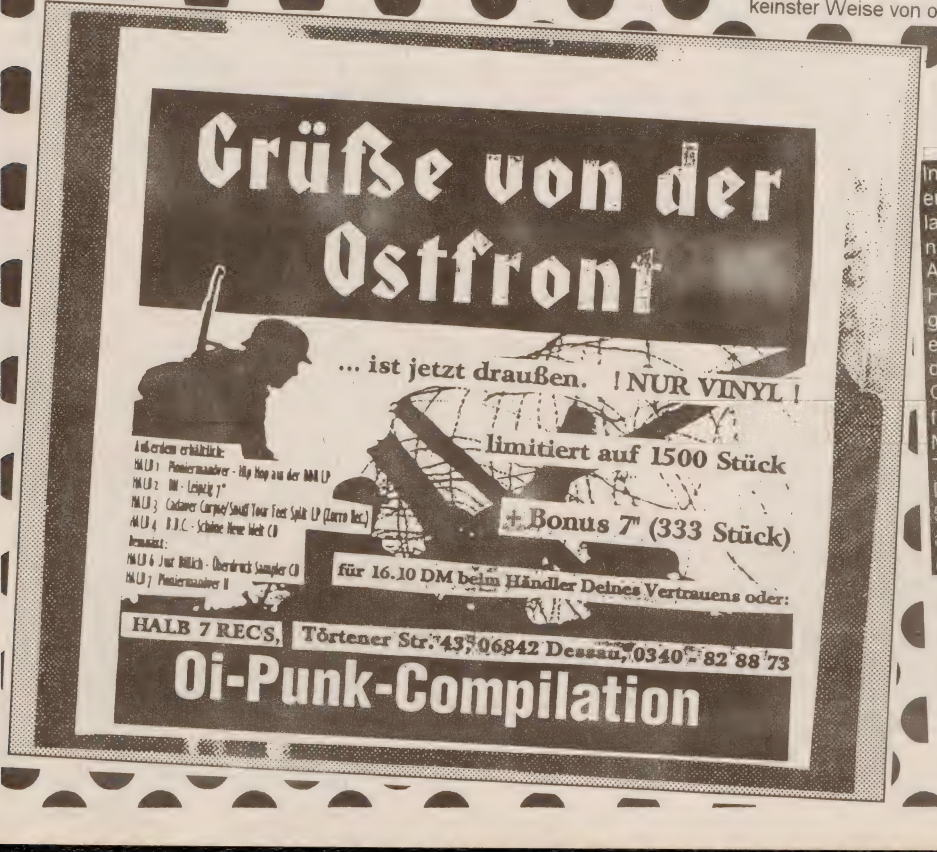


NO sleep 'til '77 !!! Die Punk-Fans der ÄRZTE flippen völlig aus !!

PRATTELN, 1. 11. 95

In diesem Vorort von Basel hieß es für die TERRORS erst einmal sehr früh aufstehen und für den Rest sehr lange ausschlafen. Die Jungs sind nämlich mal locker nach München geflogen, um dort für 'Pro 7'-Dümmchen Arabella einen Song playback zu spielen. Besonders Hermann von Hinten muß dort wohl ne prächtige Form gehabt haben, da er sich zum Frühstück im Flugzeug erst einmal ein paar Bloody Maries reintat. Derweil bewiesen die Ärzte, daß sie wahrscheinlich die schlechtesten Gitarren-Roadies der Welt sind, da sie den Soundcheck für die **TERRORGRUPPE** machten. Mein Gott war das kläglich, wie sie versuchten die TERROR-Songs zu spielen. Ein ganz ganz großer Spaß. Die Sendung mit der TERRORGRUPPE läuft dann am 5.12., wenn ihr euch das antun wollt. Mit dabei ist dann auch Moses Arndt (Deutschlands Vorzeige-Punkrocker), der bei Arabella wohl schon zum Inventar gehört.

Aus dem Flieger gings dann für unsere Helden direkt auf die Bühne, der relativ kleinen Halle, die **mit 1200 Leuten restlos ausverkauft** war. Dort spielten sie dann den schlechtesten Gig der Tour, der beim Publikum aber um so besser ankam. Dafür wurde aber nach der Show noch ein lecker Bier mit den Punkern vom Kanalratten-Radio getrunken.



Einer von den Jungs erzählte dann, daß er auch Konzerte macht, worauf **Archie** anbot, dort auf Eintritt zu spielen. Leider wird aber auch dort ein Plenum gehalten, wer denn dort spielen darf. Da **einer** aus dem Plenum aber wohl von **einem** aus Berlin gehört hat, daß TERRORGRUPPE Sexisten waren und in dem Radiointerview mehrfach das Wort 'ficken' gefallen ist, sah er aber keine Chance, das Konzert zu machen. Unglaublich aber wahr. Gerade in letzter Zeit scheinen die Katholiken unter den PC'lern Hochkonjunktur zu haben. Dabei hat die **TERRORGRUPPE** nur Hausverbot im K.O.B. (Berlin) Und dazu muß man ja nix sagen. Ne Band, die dort kein Hausverbot hat, muß sich ja schon Gedanken machen, ob es um den eigenen Geisteszustand noch zum Besten bestellt ist. Aber offensichtlich hat die stalinistische PC-Mafia doch mehr Einfluß, als ich gedacht hätte. Entschädigt wurden wir später. Denn den besten Einsatz des Abends leistete sich aber der italienische Roadie der TERRORGRUPPE, Max Benzino. Da Bela für gewöhnlich nach der Show seinem Jack Daniels greift, wurde von Max flugs der Inhalt der Flasche ausgetauscht. Mein Vorschlag, reinzupissen, wurde zwar nicht akzeptiert, aber der Eistee hat auf **Bela** die selbe Wirkung gezeigt. Selten so gelacht, denn Bela fand das wohl gar nicht so lustig.

WANGEN, 2. 11. 95

Die Ärzte hatten ein Off-Day, und für uns hieß es, auf zu einem sympathischen Klub. Endlich mal keine kleinen Mädchen, dafür jede Menge gestandene Punkrocker und Party-Stimmung. Ich muß gestehen, daß ich selbst nicht oft so besoffen war, wie im JUZ Tonne, das auch ne unglaublich fitte Crew am Start hat. Für ne Band ist dieses Zentrum ein absolutes 'Muß'. Dort gibt es eines der leckersten Biere überhaupt. Das **MECKATZER WEISS-GOLD**, das hier unbedingt Erwähnung finden soll, ebenso die nette Christel, die hiermit offiziell gegrüßt wird. Tu ma weiter ne lecker Punkrockerin sein !!!! Aber viel habe ich nicht mehr in Erinnerung. Die Vorband hatte mit 'Haare ab' einen echten Superhit und **Johnny Bottrop** war während der Show in Bestform. Irgendwann mußte sich ja die Frühaufsteherei auszahlen. Der Rest verschwindet allerdings vollkommen. Aber ich muß mich wohl recht wacker gehalten haben. Immerhin habe ich weder Brille noch Kamera verloren. Außerdem habe ich jetzt auf den aktuellen Fotos gesehen, daß ich wohl doch noch recht aktiv gewesen sein muß. Falls ich jemandem auf den Schlips getreten sein sollte, verzeiht mir, denn ich wußte nicht, was ich tat.

SAARBRÜCKEN, 3. 11. 95

Der Kater hält sich so gerade in Grenzen, und ich nahm mir vor nicht soviel zu trinken, hatte aber bei diesen Worten schon wieder die Flasche am Hals. Das war schon merkwürdig. Einen Tag zuvor waren wir noch im **JUZ TONNE in Wangen, dann in der SAARLANDHALLE**. Von zwei Welten zu sprechen, ist da wohl nicht übertrieben. Aber endlich konnte ich mich wieder duschen. Das tat wahrlich Not, denn 3 Tage nicht waschen, das gefällt auch dem Punkrocker nicht so sonderlich. Punkrock hin, Punkrock her.... So bin ich dann haarscharf daran vorbei, Johnny Bottrop den Rang als größten Stinker abzulaufen.

Na gut, hier mal für alle, die es vielleicht falsch verstehen. Jeder von der TERRORGRUPPE-CREW ist mir ans Herz gewachsen. Wie sich alle mir gegenüber verhalten haben, war astrein. Dafür, daß mich kaum einer vorher kannte, sind wir uns richtig ans Herz gewachsen. Menschlich ist die **TERRORGRUPPE**, wenigstens genauso eine Klasse für sich, wie als Band. 100% !!!!

Allright genug der Schleimerei, Johnny Bottrop, das Arschloch, schleppte mich dann noch mal in einen neuen Saarbrücker Plattenladen (Rex Rec oder so ähnlich), der von dem Sänger von **ABC DIABOLO** betrieben wird. Und ich sage euch, ihr Saarländer, ein Laden mit fairen Preisen und toller Auswahl (Punk, HC, Vinyl, Cds, Fanzines etc.). Checkt den Laden dringend aus, denn gerade in den Anfangstagen braucht ein solcher Laden besonders viel Unterstützung. Lohnt sich wirklich, denn der Junge hat wirklich Plan. In letzter Sekunde waren wir dann zurück, so daß der Zeitplan auch eingehalten wurde. In der Halle tobte dort auch der Bar, so daß meine Aussichten auf einen gemütlichen Tag vorbei zu sein schienen. Also beschloß ich, erst einmal beim Merchandise auszuhelfen, da dies das vorerst größte Konzert der **TERRORGRUPPE** sein würde. Außerdem dachte ich, in so einer Halle triffst du sowieso keine netten Leute. Das sollte sich aber als Irrtum herausstellen, denn an Prominenz war einiges Volk da. CARO BECKER und ihr Freund HAPPY (SHRAAK-Fanzine), dazu jede Menge äußerst fitter **APPD**'ler, die wenigstens für ein bißchen Stimmung sorgten. Vielleicht sollte man an dieser Stelle auch mal die Lanze für die APPD brechen, denn wie ich erfuhr, besteht die APPD nicht nur aus dem **Hardcorler und Superpunkrocker Moses Arndt**, sondern aus unglaublich vielen versoffenen Jungs, die es verstehen Spaß zu haben. Also ZAP ist nicht gleich **APPD** !!!

Aber richtig gut Party machte vor allem der gute Happy, der die gerahmten Plakatbilder auf dem glatten Teppich der Saarlandhalle zum Surfen mißbrauchte. Man möchte meinen, er war der Gewinner des Abends. Er erkannte sogar Sozialarbeiter aufgrund ihres Aussehens und stimmte die **Kassierer**-Hymne an. Selten einen so energievollen, lustigen Menschen erlebt. Ohne Caro hätte der wahrscheinlich schon die Welt plattgeskatet.

Der Gig der **TERRORGRUPPE** war natürlich groß und der Verkauf war unglaublich. Mal kurz auch zum Verkauf. Mutti, der Merchandiser, hat wahrscheinlich das meiste Geld verdient, was aber auch nötig war. Was nur auffiel, die Kids kaufen T-Shirts aber nicht viele Platten. Falls von Euch Lesern auch jemand ein solches Kid ist (auflagentechnisch ist das möglich), so checkt doch mal aus, ob man die anderen jungen Leute nicht mal zu mehr, wie dem schnöden Konsum bewegen kann. Ihr seid schließlich die Zukunft des Punks und abfälliges Gerede sollte euch doch nicht schocken.

Allright, auf jeden Fall waren auch viele von den Kids gut drauf. Ich erinnere mich da an die beiden maximal 12jährigen Mädchen, die vor uns am Merchandise saßen (natürlich **Ärzte-Fans**). Die beiden haben sich nicht verarschen lassen, sondern haben den Spieß umgedreht !!! So macht das Spaß !

WUPPERTAL, 4. 11. 95

Das Erwachen nach dem finalem Besäufnis in Saarbrücken (Beinen breit und ...) war wahrlich strange. Hermann von Hinten war kaum aus dem dem Bus, da war er schon von zahngepiercten Teenagern umgeben, die Autogramme verlangten. Nachdem die Jungs den Teenies noch erzählten, daß ich der Chef von der **TERRORGRUPPE** bin, war auch ich umringt und durfte fortan zig mal **'Ficken' & 'Unten bei' auf T-Shirts, Hosen und Kappus kritzeln**. Aber mehr als ne Minute macht das keinen Spaß, dann wird es nervig. Also sind wir erst einmal flüchten gegangen. Auf in die Innenstadt von Wuppertal, wo wir andächtig die Schauplätze der legendären Wuppertaler Punktreffen besichtigten und völlig geschockt feststellten, daß der Brunnen nicht mehr an seinem Platz ist.

Auf den Schock ging es erst einmal Essen fassen in einem halbwegs okay aussehenden Laden (Cafe Spitz oder so ähnlich, glaube ich). Dort wurden wir dermaßen unfreundlich behandelt und noch mit nicht bestelltem Essen konfrontiert, daß wir leider geschlossen den Laden verlassen haben, ohne einen Happen angerührt zu haben. In dem [illegible]opie-Laden nebenan, der wirklich total scheiße aussah, wurden wir dann trotz unseres Äußeren sehr freundlich behandelt. Danach ging es wieder Platten gucken, und Johnny empfahl mir ne Platte von **'Willie Alexander & his Boom Boom Band'**. Ich hätte reinhören sollen ! So was schlechtes hab' ich nie im Leben gehört. Hört also niemals auf Plattentips von Johnny Bottrop !

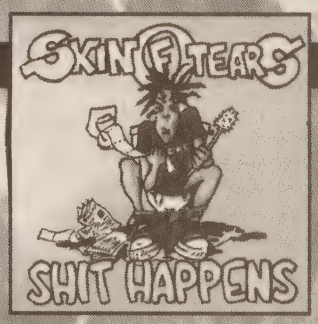
Zurück an der Unihalle konnte ich dann **Frank und Vasco** endlich begrüßen. Lustigerweise haben beide ne Stunde in der Kälte gestanden, bevor sie reinkommen konnten. Klar, das beide nen Hals hatten. Da wir dann noch nicht einmal zur **TERRORGRUPPE** durchkamen, weil die Ordner aus der Halle alle dermaßen 'wichtig' waren, zogen wir es vor uns gegen bares zu betrinken. Draußen wurde derweil fleißig von der Gästeliste gestrichen, so daß zig Leute vergebens gekommen

waren. Doro mühte sich zwar ohne Unterlaß, aber ihr Reden, die Leute doch reinzulassen, stieß nur teilweise auf offene Ohren. Da dürften einige Leute verdammt sauer gewesen sein. Ein paar konnte ich dann noch reinschleusen, da ich versehentlich doppelt mit 'Aftershow'-Ausweisen eingedeckt worden bin, aber irgendwann war dann auch Schicht. Als die TERRORGRUPPE dann zum finalem Gig antraten, pogte vorne doch ein heftiger Mob.

Mittlerweile waren Frank und ich so besoffen, daß wir von oben, zwischen den ganzen Eltern von **Ärzte**-Milchschnitten, alle Songs mitbrüllten. Zwischenzeitlich erlaubten sich die **Ärzte** ihre Abschluß-Scherze mit Feuerwerk, so daß selbst der Vorhang Feuer fing und nur mit dem Feuerlöscher gerettet werden konnte. Man stelle sich vor, die Halle wäre ausgebrannt.... Zumindest waren Frank, Vasco und ich dermaßen gefrustet, daß wir uns an dieser Idee aufgeilten. Noch mehr an der Decke klebten wir, als das Volk direkt nach dem letzten Song unserer geliebten Helden lautstark **'Ärzte'** forderten. Die kamen dann auch prompt, verstärkt durch Axel, dem großen Bruder von Johnny Botropp, und coverten die **TERRORGRUPPE** diesmal mehr als gut. Eine schöne Geste, die auch symbolisch für das gute Verhältnis zwischen „Stars" und „Vorband" stand.

Das Publikum war aber eher verwirrt. Da trennte sich schnell die Spreu vom Weizen und man konnte die wahren Punkrocker sehen. Frank kotzte zwar ab, aber der Auftritt der **Ärzte** war richtig geil.
Brilliant waren vor allem die Stimmungswechseel im Publikum zu beobachten. Bei den sogenannten Hits verhielten sie sich nicht anders als beim **TAKE THAT**-Gig, aber bei den Covers von **SLIME** und **BUTTOCKS** standen sie mit Fragezeichen im Gesicht herum, als ob ihr Teddybär ihnen auf einmal Krebs gemacht hat. Aber auch diese Show war irgendwann einmal vorbei. Nun begann ein prächtiges Besäufnis und rührende Abschieds-Szenen. Und ich muß schon sagen, so gut bin ich nur mit Frank im Duett. **Besoffener, lustiger, peinlicher..... das geht nur mit Mr. '1000 Oi!'** Ich glaube, hätten wir Vasco nicht dabei gehabt, wären wir vollkommen versackt. Aber so sorgte er dafür, daß wir sicher in die heimischen Heiabettchen kamen. Schön war's.
Swen.

ENJOY THE DREAM TEAM OF THE MELODY CLASS

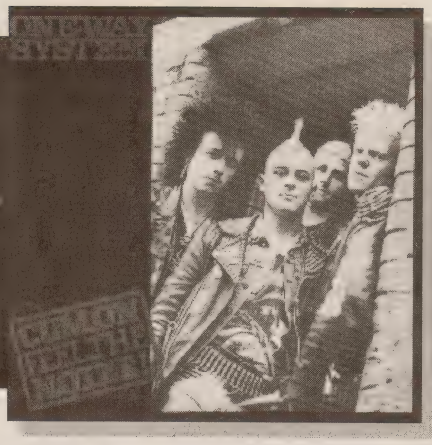


SKIN OF TEARS
Shit Happens • CD • 25DM
Für alle MILLENCOLIN, NO FUN AT ALL oder NOFX Fans ein sicherer Griff. Geniale Melodien werden in atemberaubenden Tempo vorgetragen. Volltreffer !!!

KILLRAYS
Space Giant • CD • 25DM
Unter Mitwirkung von Jay Jay Okocha ist dieser Meilenstein in Sachen MelodyCore entstanden. 12 Songs, die alle PENNYWISE / BAD RELIGION/ BRACKET Fans begeistern werden.

GIGANTOR
Atomic ! • CD • 25DM
Das neue GIGANTOR Album ist da. 15 Hammer-Songs, die alles bisher dagewesene in den Schatten stellen. Absolute Rakete!

FREEZE
Freak Show • CD • 25DM
Der Oberknaller in Punkto Melody-HardCore kommt von der Ostküste Amerikas. Trotz Epitaph Angebot haben die Jungs dieses Meisterwerk bestehend aus 18 Granaten der Spurbreite LAG WAGON meets GREEN DAY, für Lost&Found eingespielt.

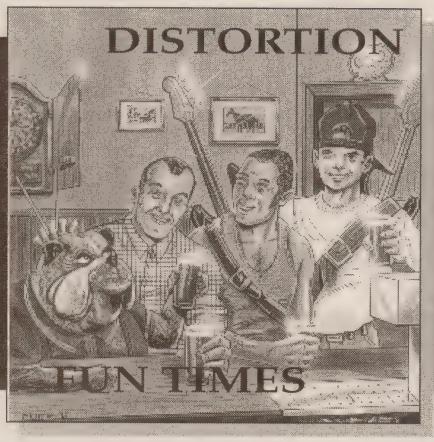


ONE WAY SYSTEM
Cumon Feel The Noize!

Nachpressung der legendären 7".
Auf 500 Stück limitiert.

ONE WAY SYSTEM
Jerusalem

Auch diese 7" ist nun in
limitierter 500er Auflage wieder zu haben.



DISTORTION
Fun Times

Das beste, was Distortion je gemacht haben.
Viermal feinster Oi!-Punk.

BRAINDANCE / OXYMORON
Mohican Melodies

Die EP zur '95er Tour.
Zwei neue / unveröffentlichte Songs von jeder Band.

Mailorderliste mit viel Oi!, Punk & Ska gibt's für 2,- DM Porto.

Knock Out Rec. • Postfach 10 07 16 • D-46527 Dinslaken
Tel.: 020 64 / 57 085 • Fax: 020 64 / 50 190

COMING SOON

SHORT 'N' CURLIES	new 4 Track EP
KLSSE KRIMINALE: „Faccia A Faccia"	Picture-LP/CD
VANILLA MUFFINS: „Spice Of Life"	Picture 7"
BULLSHIT: „Target"	new LP from this swedish Oi-Band

FANZINES

Gut, daß hier ma' nich' viele Fanzines besprochen werden. Frank hat trotzdem noch nicht genug, deshalb schickt eure Oi!- und Punk-Zines am besten an seine Adresse. Außerdem hat der Rest von uns Schwierigkeiten die vielen verschiedenen Buchstaben auseinanderzuhalten, und Frank liest sowieso am schnellsten. Ihr könnt euren Krempel aber selbstverständlich auch - wenn ihr wollt - an die selben Adressen schicken wie bisher, kein Thema....

2227 „No Brains No Tumors"

(2227 c/o Strip Core(Forum), Kersnikova 4, 61000 Ljubljana, Slowenien)
Aus Ljubljana, Slowenien kommen 2227, insgesamt wirkt alles sehr zerbrechlich und schizophren -"JANES ADDICTION Light" könnte der ideale Vergleich sein...Sehr gut gemacht und abwechslungsreich ist die Platte schon, keine Frage, und es entstehen auch fast so eine Art Hardcore-(Rock)Opern(&Jazz Einfluß)! Die 48 Minuten sind vor allem von einer Geige geprägt, die das Ganze zusätzlich interessant macht. Sicher nichts für Leute mit schwachen Nerven! Auf jeden Fall eine Interessante und gefährliche Mischung die man hier antrifft, das wird auch beidem Cover deutlich, auf dem bereits die Gegensätze schönhäßlich usw. durchschimmern. Warum nicht?! Ach ja, keine Angst, nur drei der elf Stücke haben Slowenische, bzw. kroatische Texte, und eine okaye Coverversion von Tom Waits gibt's auch noch.
Nejc.

3rd GENERATION NATION #4

(Ralf Hünnebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim, 28 A5 Seiten)
Ging diesmal ruckizucki mit der neuen Ausgabe. Auf den ersten Blick scheinen 28 Seiten nicht gerade viel an Stoff zu sein. Doch das täuscht, da die Leute viel verkleinert haben. Die Reviews sind mal wieder allererste Sahne, und ich arme Pfanne kenne noch nicht einmal die Hälfte der besprochenen Bands. Kollege Eric haut in seinem Vorwort kräftig in die Scheiße. Gefeatured werden Kombos wie THE OSAKAS, D-GENERATION, JOE ALKOHOL AND THE HONGKONG KNIFE. Dazu eine Story über den USA-Aufenthalt zweier reicher Mitarbeiter, sowie weitere Details zur DAMNED-Story. Kostet nur 2 DM & Porto.
Frank.

ART ATTACK #4

(Angi Henn, Dreieichweg 9, 64291 Darmstadt, 52 A4 Seiten für 3,-DM & Porto)
Tolles Heft aus Darmstadt, das leider erst jetzt besprochen wird. Die Mischung aus Mucke und Comix scheint hier zu stimmen. Ich selbst kann zwar mit Comix gar nichts anfangen (es sei denn sie strotzen voller Sex und Gewalt), aber dafür entlohnt mich der Rest enorm. Viele Gigs hat die gute Angi besucht, ne Menge gelesen und einen Berg Platten gehört. Souveräne Schreibe und viel persönliches runden das Heft ab. Einzig allein der Artikel zum Haschgift war ein bissken daneben. Von wegen Haschgift in Därmen schmuggeln.... ts, ts, ts...
Dafür entschädigt aber auch dicke das Interview mit meiner Lieblingscombo DOG FOOD FIVE. Gutes Heft !
Swen.

ARKZIN

(Drazen Krsnik, Heinzelova 20, 10000 Zagreb, Kraotien, 5,-)
Kroatische Kulturzeitung(Politik inklusive!!!) im A3 Format. Erscheint zweiwöchig, sehr mit Kunst, Theater und Schriftstellertum beschäftigt...eine A3 Seite Musik, ganz nett, kann man(wenn man kroatisch kann)
Nejc

ACH... # 3 + 4

(Chris Scholz, Haydnstr. 7, 51145 Köln - 32 A5 Seiten für 2,50 DM incl. Porto)
Neue Ausgabe des knallharten Polit-Magazines. Wie immer geht es um Vegane Offensive, Tierrechte und Alkoholverbot auf Konzerten.. Ähm, ach nee... Das war ja dieses andere, dieses...hm... weiß nicht mehr. Kopf, wo ist dein Geist ? Also dieses Kölner Schmierblatt kommt wie gewohnt solide daher. Chris, der unerschütterliche Trunkenbold läßt mal wieder seine Gedanken zu verschiedener Alltagethemen zu Papier, obwohl mir da einiges doch nicht ganz zu Ende gedacht erscheint. Die Liveberichte und das gelungene Interview mit Rüdi von TEENAGE REBEL RECORDS gefällt da ungleich besser. SMALL BUT ANGRY ist auch okay. Wer außerdem erfahren möchte, wie man Chaostage vor dem Fernseher erlebt oder wer zum Fahrkartenkontrolleur des Monats gekürt wurde, der schickt all sein Geld an Chris.
Die 4. Nummer ist nun mittlerweile auch schon zu haben. Kommt mit KELLY FAMILY-Kult und 'ner Menge anderem Krempel. Insgesamt eine auffällig deutliche Steigerung zu den vorigen Ausgaben.
Micha.

ARSCHTRITT # 3

(Noel Jänich, Neustr. 5, 45891 Gelsenkirchen - 48 A5 Seiten für 2 DM + Porto)
Klasse Fanzine, was uns hier Noel beipackt. Flott geht's ab mit SHITYRI, MAGIC SPLATTERS, STEVE MC QUEENS. Alles hübsch geführte Interviews. Sehr lustig die Geschichte als er nach Konzertende seinen Drahtesel suchte. Gutes Heft.
Frank.

ÄRZTE - Fanzine # 7

(Carsten Auffermann, Bebbelsdorf 29, 58454 Witten - 44 A5 Seiten)
Erstaunlicherweise recht unterhaltsames Teil, unerwartet hoher Punkrock-Faktor (ca. 25 %...). Es geht natürlich vor allem um die ÄRZTE (ausführlicher Tourbericht, Interview mit dem Produzenten, Bootleg-Reviews, alle Schoten...), aber auch INCHTABOKATABLES, WIZO und TERRORGRUPPE finden Erwähnung als „Bands, denen ÄRZTE-Fans hinterhertouren können"... Viele amüsante Momente bietet das Heft, freiwillig, aber auch ungewollt (z.B. TAKE THAT-Gesuche in den wenigen Kleinanzeigen, auch die Schreibe kommt meist recht gut. Dazu Leserseiten, Kreuzworträtsel, Gags, Berichte... z.T. sogar recht witzig. Aber alles in allem ist diese Fanwelt doch ziemlich hohl, ewiges Abfeiern, jetzt auch noch alles voll auf „Punk"... aber sicher bleiben auf Dauer nur wenige beim „Punk" bzw. kommen überhaupt zum Punk.
Vasco.

ASSI & PROLL # 1

(J. Möhring, PF 248, 13020 Berlin - 2,50 DM + Porto)
Neues Zine, das schon recht gut für eine Debütausgabe rüberkommt. Für Punx und Skins geeignet. Durchleuchtet werden VOPO RECORDS, VOLXSTURM, THE STRIKES, GLADIATOR, THE ROIALS, CLOCKWORKER / VOICE OF HATE. Dazu halt das Übliche wie Konzertberichte, News, Reviews und viele gute Photos. Kommt mit farbigem Umschlag, und ich muß noch mal betonen, daß es sehr gut layoutet ist. So sehen manche Hefte nicht bei ihrer 5. Ausgabe aus. Macht Appetit auf mehr.
Frank.

ATTACKE # 3

(Christian Kowalski, Fasanenweg 12, 57413 Finnentrop - 56 A5 Seiten für 1,50 DM + Porto)
Wieder mal 'ne Nummero 3, die ich zum ersten Male lese. Habe aber anscheinend nichts verpaßt, da es nicht so pralle rüberkommt. Layout ist teilweise unter aller Sau, was beim Lesen nicht gerade gut kommt. Interviews gibbet auch nur eins, und zwar mit 1. MAI 87. Ansonsten viele Konzertberichte, WIZO, Artikel, Reviews und den üblichen Scheiß. Nix Weltbewegendes.
Frank.

A WAY OF LIFE # 5

(A Way Of Life, c/o Ray B., 2857 Kuikele Pl., Honolulu, HI 96819, USA - 46 A5 Seiten für 4 Dollar inkl. Porto)
Wenn ich das Heft sehe, könnte ich losschreien, so geil ist das Teil. Selten hab' ich so ein gutes Heft gesehen. Das Layout und die Computerschrift sind wirklich das beste, was ich je gesehen habe. Inhaltlich geht's um THE BARKSEYS, BRAINDANCE, KLASSE KRIMINALE, LET'S GO BOWLING (kultiger Name, wa ?), SIDE BURNS, ultralanges SPECIALS-Interview und TOUGHSKINS. Dazu massig Reviews und News aus aller Welt und 1000 Sachen mehr. Äußerst genial kommen auch die 2 Seiten Tattoos. The best Oi!/Punk-Zine in the world !
Frank.

BOOT BRIGADE # 5- 40 A5-Seiten

(M. Lamparter, Waiblingerstr. 27, 71404 Korb)
Endlich wieder mal was neues von „Lampe". In dieser Ausgabe geht's um Spicy Roots, Walzwerk, Blanc Estoc, The Business Story(Part 1), Fanzines, Reviews, Konzerte. Besonders der Bericht von „Blanc Estoc" ist sehr gut geworden. Nur das Layout könnte etwas besser werden.3 Mark plus Porto.
Frank

BRAIN TIME #2

(Alexander Zollondz, Wilhelm Busch Str. 7, 31311 Uetze/Dollbergen, 48 A4-Seiten für 2,50 DM & Porto)
Ungefähr 2 Jahre nach Redaktionsschluß trudelt dieses neue HC-Blatt bei uns ein. Scheint so als ob sie noch einiges Vorhaben. Man meckert auch kräftig über den derzeitigen Modetrend HC/Punk, gewinnt dem aber auch gutes ab. Wie z.B. Millencolin, Notwist, Ignite und Ignite. Warum da jetzt Atari Teenage Riot reingehören, weiß ich nicht. Tekkno is' genauso scheiße, wie Hip Hop. Aber den kleinen Napoleon sein Einfluß scheint auch über die Grenzen vom Saarland hinaus zu gehen. Insgesamt aber ein gutes Heft, das sich lohnen tut zu kaufen.
Swen.

BLOODY BRAIN EXPLOSION # 6

(Stefan Moutty, Hauffweg 8, 46149 Oberhausen - Preis ???)
Sympathisches A5-er Zine aus dem benachbarten Oberhausen, das sich außer mit Punk auch noch mit Garagenmucke und Trash beschäftigen tut. Die Schreibe ist sehr routiniert und Chefschreiber Stefan hat einen Hang zum gesunden Zynismus, was die Artikel ziemlich lesenswert macht. Im Inhalt werden u.a. SUPERSNAZZ, NEW BOMB TURKS, SINISTER SIX, MUFFS und SUPERCHARGER (mit Pösterchen) dem Lesevolk geboten. Gehobene Mittelklasse, das Teil, meint der arrogante Plastic Bomb-Rezensent dazu.
Kuwe.

BRAVO - Fanzine # 37

(Heinrich Bauer Spezialzeitschriften-Verlag, Charles-de-Gaulle Str. 8, 81737 München)
Äußerst kultiges Fanzine vom Weißwurst-Äquator, das ich hier an der örtlichen Trinkhalle erstehen konnte. Die Machen scheinen auf jeden Fall den Humor gepachtet zu haben. Im Inhalt wird erläutert, warum einer der Sänger der Derbcore-Combo TAKE THAT vor seinem Wechsel zu BIOHAZARD steht. Äußerst cool auch der Bericht über die Folkpunker der KELLY FAMILY, die einmal mehr die Loreley zum Toben brachten. Überhaupt nicht hier herein passen DIE ÄRZTE. Wat haben die denn mit Punk zu tun, die Schnullis ? Also, ährlich... Micha sein Kumpel DJ BOBO pogt für die Freiheit, und eine äußerst dreckige, skandalöse Fotostory einiger Splatterheads sorgt ebenfalls für Hochspannung. Doch die Macher haben sich nicht nur den Punk auf ihre Fahnen geheftet, sie helfen auf der Lebenshilfe-Seite Leuten aus der Scheisse, denen es echt dreckig geht und die wirklich Probleme haben. Poster von Macho-Punker MICHAEL JACKSON, den Drunk and Fuck-Deutschpogo-Fetischisten PUR und den Cowpunk-Killern REDNEX, sowie alle Original-PRO PAIN-Tattoos (leider nur die, die man mit Wasser aufträgt) sorgen endgültig dafür, daß die Möhre ihr Geld auch wirklich wert am sein am tun is' Für echte Punks ein absolutes Muß.
Kuwe de Niro.

CHAOSTAGE '95 - The Show must go on

(Rainer Ott, Bonnerstr. 526, 50968 Köln - 16 A5 Seiten, Preis ???)
Eine chaotische Ansammlung von persönlichen Chaostage-Erfahrungen aus Hannover wurde hier zu Papier gebracht. Das Ganze kommt halb in Englisch und halb in deutscher Sprache. Ist ja 'n bisken dünne, lebt aber von der teilweise sehr lustigen Schreibweise. Auch das Cover ist klasse. Hab' leider keinen Plan, wie teuer der Spaß is'. Fragt doch mal nach...
Micha.

DER SPRINGENDE STIEFEL # 7 - 26 A4 Seiten

(Der Springende Stiefel, P.O. Box 739, 4021 Linz/Österreich)
Neue Ausgabe des „Stiefels", die diesmal ein bißchen dünn ausgefallen ist. Zumeist werden labeleigene Bands gepusht, was ja nicht immer verkehrt sein muß. Weiter spricht man mit Eskalator, Oxblood, Steinschlag. Reviews auch wieder massig und in der „Plastic Bomb"-Besprechung outen sie uns als halbe Hippies, da nur wir entscheiden würden, was man an Punk und Oi! hören darf. Komme damit auch bestens klar, wenn damit gemeint ist, daß ich Nazi-Mucke einfach scheiße finde. Denn sonst kann man uns wohl nichts in dieser Art vorwerfen. Wer was an guter Punk- oder Oi!-Mucke hört, überlasse ich vollkommen den Leuten. Doch wenn die Bands wie Endstufe abfeiern, hört bei mir der Spaß auf. Aber vielleicht erklärt der „liebe Michael" mir mal, was er in dem Review meinte. Schön, das es jetzt auch im „Stiefel" keine rechten Reviews mehr gibt. Doch warum jetzt der plötzliche Sinneswandel? Fragen über Fragen! Kostet 4 DM + Porto.
Frank

DELAYED REACTION # 1

(Christoph Synatzschke, Butenförth 8, 27299 Langwedel - 48 A5 Seiten für ???)
Das FOLTER ist tot, es lebe das DELAYED REACTION. Die erste Nummer überzeugt direkt auf der ganzen Linie. Ohne Ende hochkarätiger Inhalt mit BLANKS 77, N.O.E., CONTEMPT und anderen flimmert uns in chaotischem Layout vor den Augen. Konzertberichte und der übliche Kappes, sowie ein genialer Comic runden den durchweg positiven Eindruck ab. Kann man nicht nur - sollte man sogar !! Preis steht leider keiner drauf oder ich finde ihn im Innenteil jetzt auf die Schnelle nicht. Erkundigt euch einfach mal.
Micha.

DRUNK ON THE MOON # 6

(Michael Brandes, Münsterstr. 61, 48249 Dülmen - 3 DM)
Ist mir zum ersten Mal in die Finger geraten und gefällt mir sehr gut. Hier wird nicht die reine Punkschiene gefahren, das Spektrum der im Heft besprochenen Mucke ist doch sehr breit angelegt. Der Humor, bei etlichen Fanzines schmerzlich vermißt, kommt hier ebenfalls nicht zu kurz. Äußerst brillant wie Schreiber Martin hier Einsicht in seine Gefühlswelt während eines Konzertes der KELLY FAMILY (!!!) zum besten gibt. Zu sehr gefeatured wird meiner Ansicht nach der unsägliche Bernd Begemann, der vor ein paar Jahren die überaus grausame Schnulzenkapelle DIE ANTWORT verbrochen hat und im Interview auch nichts als leere, Spexkompatible Phrasen von sich gibt. Sehr von sich überzeugt, der Mann. Aber was soll's. Unser guter Tom Tonk rettet den „Musik-Test" durch seine konträr zum Rest der anderen Preisrichter tendierenden Musikgeschmack vor der totalen Belanglosigkeit. Der Rest ist aber, wie gesagt, sehr lesenswert. Man scheint in Lüdinghausen auch sehr viel Zeit zum TV-Glotzen zu haben, denn hierum dreht sich doch ein beachtlich großer Teil des Inhaltes. Als Fazit würde ich sagen : Ein sehr interessantes und euch unbedingt zu empfehlendes Teil.
Kuwe.

FLIPSIDE # 97

(POB 60790 Pasadena Ca 91116, $4 incl. That Dog-Flexi)
Cool ! Flipside, die Mutter aller Ami-Punk-Fanzines ist also noch immer "alive & well" im sonnigen Pasadena. Und das sogar mehr denn je, wie mir scheint. Fast 17 Jahre hat diese Punk-Bibel, die noch immer von dem rührigen L.A.-Szene-Fossil Al Flipside herausgegeben wird, inzwischen auf dem Buckel und ein Ende ist wahrscheinlich erst dann abzusehen, wenn der gute Alvin den Sargdeckel von innen zumacht.
Gut, ich muß zugeben, daß ich das Flipside in den letzten Jahren ein wenig aus den Augen verloren hatte, nachdem man sich dort mehr und mehr auf schmuddeligen AlterNaiv-Rock und "den Riot-Girlie-Hype konzentrierte. Doch das hat sich anscheinend wieder geändert, und mit einigen mehr oder weniger frischen Schreiberlingen (unter anderem Tony/ADZ) ist man mehr denn je "unten" mit der alten Schule des Punk-Rock. Im teilweise vollfarbigen (!), fast daumendicken Innenteil finden wir dann auch folgerichtig Interviews mit ADZ, den in Allstar-Besetzung (Ex-Discharge,-Uk Subs,-Poison Idea) reformierten Battalion Of Saints (!!), Dickies, Lunachicks, Bloody Mess und unzähligen anderen Combos. Zuzüglich der üblichen Latte an Reviews und Klatsch-Kolumnen natürlich.
Das ganze Maß an derbem Humor, der der ideologisch wesentlich gefestigteren "Konkurrenz" vom MRR bzw. Profane Existence (Flipside Spott: "Punk-Politbüro") bisweilen ja bekanntlich abgeht. Allein deswegen bleibt Flipside ein definitives Muß für alle Punker, die der englischen Sprache einigermaßen mächtig sind. Na ja, und für alle anderen gibt es ja noch Milliarden von Fotos, die all unsere professionellen Punk-Rock-Super-Stars bei der Arbeit zeigen, zum Beispiel Jello Biafra, der stolz seine Lieblingsplatte von Heino in die Kamera reckt. (60iger Jahre Rarie übrigens, als Heinz-Georg noch ohne Sonnenbrille auftrat und mit seinen deformierten Sehorganen wie ein von durchgeknallten Nazi-Wissenschaftlern geklonter Mutanten-Arier aussah) Dürfte über die üblichen Mailorder erhältlich sein.
Martin

FREAKSHOW # 1

(Marco Sauer, Brunnenstr. 37, 64757 Hinterbach - 40 A5 Seiten für ???)
Nicht nur auf Oberflächlichkeiten beschränkt sich die FREAKSHOW, da man beim Lesen sofort merkt, daß hier Leute am Werk sind, die auf mehr Tiefgang wertlegen. Ein interessantes Interview mit einer lesbischen Frau reiht sich ein FREE YOURSELF-Interview, an einen Artikel über Behinderte und beispielsweise eine Besprechung des neusten SEX PISTOLS-Buches. Ein breitgefächertes Themenspektrum aus der Welt des Hardcore und Punk wird garantiert. Erfreulich auch die vielen korrekten Statements über Szenekriege und schwachsinniges „Hardcore-ist-tot"-Gefasel. An manchen Stellen etwas zu depressiv zu depressiv, ansonsten aber durchaus okay.
Micha.

FLEX #17

(Postfach 703, A-1061 Wien, 68 A4-Seiten für 4,-DM & Porto)
Warum finde ich das Flex's Digest nur immer wieder so gut ? Vielleicht, weil ich da sogar so Interviews mit Studentenbands wie Tocotronic lese. Das muß das Geheimrezept sein. Da dies Rezept aber so geheim ist, kann ich die Frage natürlich nicht beantworten. Auf jeden Fall arbeitet das Flex sparten- und themenübergreifend. Dabei verstehen es die Wiener, dem Leser fast jedes Thema schmackhaft zu machen, ohne daß sie dafür zu sonderlich spektakulären Mitteln greifen müssen. Ihre Augen und Ohren haben diese Leute überall, so daß sie sich weniger mit dem Abfeiern einer Band nach der anderen befassen.
So erfährt man vom Rechtsruck in Österreich, der ähnliche Blüten treibt, wie bei uns (Interview mit Tatblatt). Dort darf nicht mehr geschrieben werden, daß die FPÖ (österreichische Nachfolgepartei der NSDAP oder so) rassistische Hetze betreibt. Nachzulesen im FLEX, wie auch tausend andere bedenkliche oder erfreuliche Themen. Pflichtkauf !
Swen.

FLYING REVOLVERBLATT #10

(Louisenstr. 55, 01099 Dresden, 68 A? Seiten für 3,- DM & Porto)
Was gut war, bleibt auch gut. Deutschlands definitives Rock'n'Roll-, Punk-, Trash- und Merkwürdigkeitsblatt gewinnt auch bei mir immer mehr an Sympathien. Kompromißlos feiern die Dresdener alles ab, was ihnen gefällt und halten sich fern von irgendwelchen Schienen. So sind in einem Heft DAVE EDMUNDS, CHOKEBORE, DICK DALE, BATES, MUFFS, SLICK, JIMMY KEITH, ED WOOD und viele mehr einträchtig vereint. Besser ist so und nicht anders. Viel Spaß damit.
Swen.

FRANKOMANIA #2

(Postlagernd, 96271 Grub A.F., 98 A5-Seiten)
Ich kack ins Bett. Das sollte wohl ein Buch werden, was ? Man kann es kaum fassen. Gelabert wird mit THE PRIDE, LAST RESSORT (ist ein altes Interview), WARZONE, REZYSTENCJA, TOUGHSKINS. Reviews sind auch ein paar vorhanden. Es müßten so knappe 10000 sein. Echt die Hölle. Hier wird jedoch alles besprochen, was die Leute zugeschickt bekommen. Auch rechtes Zeux. Finde ich zwar persönlich echt scheiße, doch die Leute scheinen damit klar zu kommen. Ich möchte aber hier ausdrücklich sagen, daß der rechte Kram nicht abgefeiert wird. Layout-mäßig ist das mit Abstand das beste Heft, das ich je gesehen habe. Die haben echt was drauf. Noch 1000 mal besser als das WAY OF LIFE. Schickt am besten mal 6 DM an die Adresse und Ihr werdet staunen. Tip!
Frank.

GEFÜHL & HÄRTE - Sept. 95

Is ja nu doch 'n bisken dünne geworden, das Teil. 6 A4-Seiten mit ein paar kurzen Konzentberichten und Reviews bekommt man hier fürs Geld. Eine dickere Ausgabe ist allerdings schon in Planung. Kann man nicht bestellen, sondern wird nur auf Konzerten in der Region um Wurzen im tiefsten Ossiland für 50 Pfennige verscheuert. Deshalb auch keine Kontaktadresse.
Micha.

HELMUT'S ERBEN # 4

(David Jünger, Am Grassdorfer Wäldchen 16, 04425 Taucha - 2,50 DM + Porto)
Top Ego-Zine des jungen David aus Taucha. Der Kollege hat echt schon 'ne Menge drauf, was man hier gut nachlesen kann. Könnte ja von Alter her fast mein Sohn sein, hähähä. Ja ja, ich werde alt. Diesmal sind sogar 2 Interviews mit STONED IN GRASS / N.O.E. dabei, die sehr gut geführt sind. Im Sommer machte man auch ein bißchen Urlaub und schrieb diese Ereignisse direkt nieder. Bei den Chaostagen war David auch und ich kann mich den Schlußsätzen von David nur voll anschließen. Ein wirklich gutes Punkrock-Zine. 95 von 100 Punkten.
Frank.

HULLABALLOO #15

(Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg, 56 A5 Seiten für 2,-DM & Porto)
Der Boß ist zurück. Neueste Ausgabe meines Punkrock-Ziehvaters, dem völlig zu Recht bescheinigt wird, daß er die beste Schreibe von allen Ruhrpott'lern hat. Vollgepackt hat er sein Heft mit den JAMMERLAPPEN, DICKIES & VAGEENAS und danach mit seinem 'Tour de Ruhr'- Urlaubsbericht lecker gewürzt. Bei allem Witz stelle ich aber immer öfters zynische Anmerkungen und Spitzen fest. Gut so, denn das Leben ist nicht nur lustig. Das HULLABALLOO bleibt Pflicht, weil der Inhalt steht Kürprogramm ist.
Swen.

I DON'T THINK SO # 6 + 7

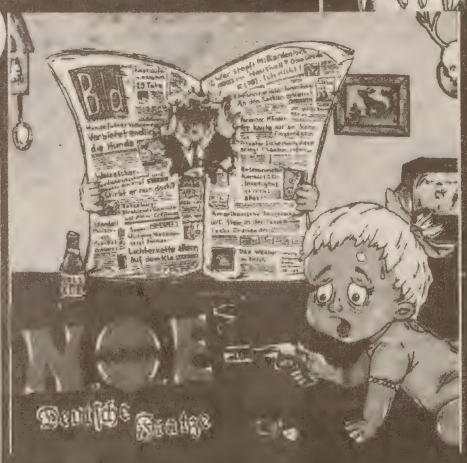
(Dejan Jelicic, Vukovarska 1, 44312 Klostar-Ivanic, Kroatien)
Dünnes A5er Heft in Kroatischer Sprache, Layout geht, ist aber oft schwer zu lesen(Schwarze Schrift auf auch relativ dunkle Hintergrundbilder...), im Heft gibt's dann vor allem Interviews(Bijes Zdravog Razuma, Maderfankers, Beermacht und noch paar Sachen), wenig Reviews und Konzerte...geht, vielleicht ein wenig dünn, schwer zu lesen...
Nejc

NASTY NEWS

BLANKS 77
Killer Blanks CD
America's Oi-Punk-Band No.1
Produced by Don Fury!

Die Schweizer kommen!
MÖPED LADS
Kicked out of 77 CD

BLANKS 77/ FUCKIN FACES-SPLIT-EP



Der Punk ist ein Meister aus dem Osten!
N.O.E.
Deutsche Fratze CD

FUCKIN´ FACES
Neue LP/ Wege CD

FUCKIN' FACES

GLADIATOR
Blond & Innocent EP
THE BOTTLES
Wir Leute vom Lande EP

NEUE WEGE

CD 22.-
LP 16.-
EP 6.-

Katalog anfordern!

SPV-Vertrieb

NASTY VINYL
Riepestr.17
30519 Hannover
Tel./Fax:
0511/839867

KRACHKULTUR #5

(Bunte Raben Verlag, Fabian Reimann, Steinbergshörner Str. 18, 27624 Lintig-Meckelstedt, 5,- DM & Porto)
Bereits die 5. Ausgabe des Literaturmagazins für Alltagskrank- und Grausamkeiten. Interessante Geschichten, die dem geneigten Leser immer scheinbar bekannt vorkommen. Sehr interessant für diejenigen, die neben der Bedienung einer Fernbedienung auch noch des geschriebenen Wortes mächtig sind. Interessant ist das KRACHKULTUR vor allem deswegen, weil man sich die Möchtegern Bukowskys erspart.
Swen.

KRASS #8

(c/o Infoladen, Ludolf-Camphausen-Str. 36, 50672 Köln, 1 DM & Porto)
Kölner Antifa-Zeitung, die sehr undogmatisch und lebendig wirkt. Also nix mit Einheitsdenken und ähnlichem Dreck. Besonders herausstechend ist hier, das es einen Schülerteil gibt und die Geschichte von Maria Fensky. Heftig wie die Frau im Kampf gegen Faschisten immer wieder durch Wände ging. So muß ne antifaschistische Zeitung aussehen !
Swen.

KOITUS INTERRUPTUS # 2

(O.U.K., Postamt 58, Eberswalder Str. 6-9, Postlagernd, 10437 Berlin - 2 DM + Porto)
Halte ich erstmalig innen Krallen, und was hier serviert wird, ist 100 %ige Verarschung / Fun. Teilweise wird hier derber Strassenjargon gesprochen, und ich würde mal sagen : Erst ab 18 Jahre erhältlich. Die BÖHSEN ONKELZ bekommen hier öfter gut ihr Fett weg. Wer ein ernsthaftes Heft erwartet, ist hier fehl am Platze.
Frank.

LACK OF IDEA(L)S # 9

(Martin Niemitz, Olgastr.40, 78532 Tuttlingen)
Dünnes A5er Heft, daß nicht durch die Vielfalt, sondern eher durch die Berichte(z.B. sehr ausführlich von den Chaos Tagen, und auch von einer Reihe Hardcore Konzerten) zu bestechen versucht, was auch zum Teil gelingt, so macht es nämlich doch Spaß die Erlebnisse mitzuverfolgen...sehr persönlich und kostet nur 1DM+1,5,-Porto.
Nejc

LOW NOISE # 3

(M.Burger, Hochkalterstr.1A, 84503 Altötting en 2DM+Porto)
Auch sehr dick und A5, dafür aber hier mit RAWSIDE, GUITAR GANGSTERS, PUBLIC TOYS, JUDGEHEADS REVENGE und einer Unmenge Storys von Konzerten und also vor allem Hardcore... auch sehr spaßig zu lesen. Gute Idee auch die Umfrage, „Wer will mit Axel/WIZO oder Hias/Disability(auch auffem Poster inne Mitte, Mitschreiber im Heft) ins Bett gehen? NeNe... schön rundes Fanzine, macht Spaß !
Nejc

LUNATIC # 1

(Darko Prolic, Vinkovarska 53, 58000 Split, Kroatien)
In sehr schönem Format(etwas größeres A5er) kommt hier noch ein Kroatisches Fanzine, das natürlich auch in eben dieser Sprache verfaßt ist. Zwei Fanziner haben sich zusammengetan um mal ein „richtiges" Heft zustandezubringen, und dies macht man auch mit nettem Computerlayout...SNFU, SENSER, AGATHOCLES, PARTIBREJKERS, und mehr, so auch die vier Bands, die auf dem beiliegenden Tape drauf sind: NO COMMENT, ZZW, WHY STAKLA, SUMSKI. Die machen richtig derben, aber coolen, ausgekotzten Hardcore, mit einigen eigenen Ideen. Schickt 'nen Zehner, lohnt(wie gesagt, vor allem wen man die Sprache kann...)
Nejc

MENSCHENBLUT #14,15,18,19

(Eisenfresser Comix, Postfach 1141, 36094 Petersburg,40 A5 Seiten für 6,80 & Porto)
Nur für Erwachsene steht drauf, was auch zweifelsfrei drin ist. Spaßige Geschichten Sex, Gewalt und kranken Gehirnen. Die meisten Geschichten sind sehr zynisch gehalten, und überzeugen so auch mich. Muß noch einmal betonen, daß ich die Qualität nicht beurteilen kann, wohl aber den Unterhaltungswert. Der ist zweifelsfrei gegeben. Wer auf schlechte Filme steht, dürfte hier auch das eine oder andere Geschichtchen für das Bettchen finden.
Swen.

MAXIMUM ROCK'N'ROLL - #150

(MRR; POBOX 460760; SF; CA 94146-0760; USA)
Auch wenn Ben Weasel aufgrund seiner :....ja nennen wir es einfach mal Inkonsequenz in Sachen Majorgezumsel die rote Karte bekommen hat (vorübergehend?!) und z.Zt. keine Kolumne schreiben darf, zählt das MRR für mich noch immer zu einem echten Highlight in Sachen Punkrockzeitschrift. Das liegt vielleicht weniger am hohen Unterhaltungswert des Geschriebenen, als vielmehr am rein informativen. Da gibt's eigentlich immer irgendwas interessantes an News oder Neuerscheinungen zu entdecken und allein deshalb ist das MRR für mich momentan immer noch Pflicht.
tom

MOTHERCAKE # 6 - Fanzine

(Stephan van der Steen, Stegelstr. 4, 52134 Herzogenrath)
Wieder pralle 40 Seiten im EP-Format tischen uns die Aachener Pflümlis hier auf. Wie auch in den vergangenen Heften wird hier dem Punkrock gefrönt und das in guter Qualität. Dabei sind Germ Attack, Korrupt, Brezhnev, WWK, Cradle to the Grave. Bei den Chaostagen war man auch und wurde wieder von den Promotunten(Anm.:?) auf´s übelste belästigt. Dazu gibt es dann noch eine gute EP von den oben genannten Bands und fertig ist wieder mal ein gutes Punk Rock Teil. Sollte man haben.(Anm. Kuwe: Hee, Stephan , wat is aus meiner Jogginghose geworden?)
Frank

MOLOKO PLUS # 6 + 10"

(Torsten Ritzki, Markscheide 36, 45143 Essen)
Mas M.P. ist tot !!!! Leider hört hier einer der besten Zinemacher auf. Anscheinend scheint er den Streß nicht mehr durchzuhalten, den ein Heft so mit sich bringt. Was sollen die „alten Herren" aus der PLASTIC BOMB -Crew da sagen ?? Aber wurscht. Zum Abschluß bekommen wir noch mal besten Stoff in einem super Layout serviert. Da eine 10" (Besprechung auch unter den Plattenreviews) beiliegt, ist das Fanzine auch im 10"-Format, was nur geil aussieht. Zweifarbiges Cover und im Heft geht's um SHORT'N'CURLIES, Szene Litauen, THE PRIDE, NO FUTURE-Labelstory, Tattoo-Special und DISTORTION. Desweiteren sind noch 1000 andere Artikel / Sachen vorhanden. Warum müssen die besten Hefte eigentlich immer verschwinden ?? Doch werden wir bestimmt noch öfter vom Torsten hören, da er sein Label ja weitermacht.
Frank.

NA UND ? # 4

(F. Surmann, Ostenallee 103, 59071 Hamm)
Typisches Rotzkotz-Pogo-Fanzine einiger Nachwuchspunker aus Hamm. Macht wirklich Spaß sowat zu lesen. Bei Textpassagen wie „Nachts besoffen im Bahnhof gelegen, morgens werd' ich wach, trink 'nen Schluck Cola, drehe mich um und kotze in hohem Bogen aus dem Schlafsack" geht mir wirklich einer ab, wenn ich hier mal St- Pauli-Tormann Klaus Thomforde zitieren darf. Da kommen wirklich Erinnerungen hoch und man wird sich bewußt, daß es schon auf den Herbst (nicht Frank) des Lebens zugeht. So, jetzt muß ich aber wieder unter's Sauerstoffzelt.
Kuwe.

NA UND ? # 5

(F. Surmann, Ostenallee 103, 59071 Hamm)
Neustes Werk des sympathischen Punks aus Hamm. Mensch, was haben wir uns auf den Chaostagen amüsiert. War lustig, gell ?? Hier schreibt er selbstverständlich seine Meinung zu den Spaßtagen nieder und ich könnte schon wieder lachen, wenn ich daran zurückdenke. Weiter mit im Rennen sind HÄRTER BIS WOLKIG, RAZZIA, NON CONFORM und die üblichen Sachen, Reviews und andere Berichte. Ein schönes Rätsel gibbet auch noch zu lösen. Der Preis wird wohl so bei 2 DM + Porto liegen. Wieder mal ein super Punkrock Heftchen. Klasse !!!
Frank.

NO GOVERNMENT# 29 - 26 A4 Seiten

(Arnaud Schuler, B P 46, 51350 Cormontreuil, France)
Klasse Fanzine in französischer Sprache. Kann leider kein Wort verstehen, daß Klasse bezieht sich auf die Aufmachung. Wer in der Schule dieses Fach hatte und die Sprache beherrscht, kann hier nichts verkehrt machen. Mit „Ramones, No Sports, Stage Bottles, Total Chaos" und mehr. Kostet 10 FF.
Frank

NIVEAU # 21

(Niveau, K 3 26, 68159 Mannheim - 8 A3-Seiten für 1 DM + Porto)

Wow, erst- und wahrscheinlich auch letztmalig erscheint das Mannheimer NIVEAU im genialen Din A3-Format. Schade eigentlich, denn diese Ausgabe kommt optisch mehr als nur genial rüber. Aber nicht nur optisch wird einiges geboten, denn der Inhalt ist - wie gewohnt - absolut erstklassig. Die Leute können einfach klasse schreiben, was sie einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellen. Humor wird hier groß geschrieben. So kommt es, daß die vielen Chaostage-Artikel und ein Bericht über's „Punx Picnic" in Edinburgh hier die Lacher gleich säckeweise auf ihrer Seite haben. Laßt euch von der recht geringen Seitenzahl nicht abschrecken, Leute. Das NIVEAU gehört zu den mit Abstand besten Zines der Republik !!!

Die Nummern 22 + 23 gibt's jetzt sogar auch schon. Die ja ganz schon produktiv. Natürlich auch klasse und als Paket direkt mitordern.

Micha.

NO FUTURE # 0.003

(Andreas Niemann, Am Obstgarten 12, 91126 Rednitzhembach - 40 A5 Seiten für 2 DM inkl. Porto)

„Where the hell is Rednitzhembach ?", fragt man sich mit Blick auf die Adresse, und möchte auch gerne mal in einer Straße mit dem schonen Namen „Am Obstgarten" sein Domizil beziehen. Aber das es selbst dort keine Zukunft gibt, beweist das NO FUTURE, ein klassisches Punkrock-Zine mit allem was so dazugehört. Lobend zu erwähnen wäre das RAWSIDE-Interview und ein gutes Statement zum Thema unpolitischer Oi!, negativ fällt besonders das teilweise 'n bisken arme Layout. Ansonsten hoher Punkrock-Faktor.

Micha.

NO FUTURE - Chaostage Ausgabe

(Andreas Niemann, Am Obstgarten 12, 91126 Rednitzhembach - 28 A4 Seiten für 2 DM + 3 DM Porto)

Ohne Ende Zeitungsausschnitte, welche über die diesjährigen Chaostage in der niedersächsischen Landeshauptstadt berichten, hat diese Sonderausgabe parat. Wirklich sehr interessant, das Ganze. Wer es verpaßt oder vergessen hat, sich nach den Chaostagen mit sämtliche Zeitungen einzudecken, um die Presseberichte zuhause zu archivieren, kann das mit dem NO FUTURE nachholen. Ich glaube, Andreas hat auch ein Video zusammengestellt mit allen Fernsehberichten über das chaotische Wochenende. Wenn ihr das Fanzine bestellt, könnt ihr ja auch gleich mal nach dem Video fragen. Absolut lohnenswert !!

Micha.

OUR OWN WAY #3

(Florian Blencke, Grüner Weg 8, 23909 Ratzeburg, 36 A5 Seiten für 2,50 DM & Porto)

Feines Skazine, das ich jetzt zum ersten Mal sehe. Für Leute, die mit dieser Musik was anfangen können (ich zähle mich auch dazu), genau das richtige Heftchen. Man plaudert mit MAD LIGHTER, THE PORKERS, ALASKA, LOADED und NO SPORTS. Dazu das Übliche an Reviews, Gigberichten und News. Bin schon auf weitere Ausgaben gespannt.

Frank.

Oi!...THE MAILBOX # 4

40 A6-Seiten mit News, Intis, Reviews aus dem Skinbereich. Wie auch schon die # 3 in sauberem, gutem Layout. Dazu kommt noch der große Kleinanzeigenmarkt, wo ihr einige Schnäppchen bestellen könnt. Inhalt : 6. Potsdamer Ska-Festival, Mr. Review, EXPLOITED, Konzertorte Vorstellung etc. Ein geiles Heft, das alles 6 Wochen erscheint. Lese ich sehr gerne.

Frank.

OX # 21+ CD

(Ox Fanzine, P.O. Box 143445, 45264 Essen - 6,90 + Porto)

Während ich hier die Kritik schreibe, ist der feste Stamm der OX-Crew in Amiland, auf Kosten des Hauses. Dem Heft scheint es ja sehr gut zu gehen. In der neusten Ausgabe wird dann jede Stilrichtung bestens bedient. Im einzelnen machen sie (Telefon-) Interviews mit den KILLRAYS, MOJO NIXON, FREEZE, WIZO, RIVERDALES, KINA und zich anderen Bands. Diesmal ist ungewöhnlich viel Punkrock dabei. Was ist los Joachim ?? Die beiliegende CD ist auch wieder töfte geworden. 30 verschiedene Bands dürfen ihre Liedchen schmettern. Sehr positiv fällt das äußerst geniale Schriftbild auf. Was soll ich da noch sagen ? Hier kann man einfach nchts verkehrt machen. 1000 % Pflicht !!!!!

Frank.

Oi! THE MAILBOX # 3

(Oi! The Mailbox, Postlagernd PA 72, 04329 Leipzig - 2 DM + Porto)

Die ersten 2 Ausgaben, die ich nicht kenne, müssen ja nicht gerade so besonders gewesen sein. Kann ich, nachdem ich die # 3 durchgelesen habe, gar nicht verstehen. Denn das Heft ist einfach klasse. 999, FLAT & THE BRAINS, BUSINESS, LOADED (die in Mülheim echt Scheisse waren) und THE RIFFS werden hier unter die Lupe genommen. Massig News, Konzertberichte und Reviews runden das Teil zu einem sehr guten Heft ab. Erscheint (so steht es im Vorwort) alle 2 Monate. Das Layout ist auch klasse und da gibt es einfach nix zu moppern. Für mich eines der besten Zines in Deutschland. Daumen hoch !!

Frank.

PEEZEY YOUTH #1

Geil Punkrock, sehr sehr gutes Layout(Inkl. G.G. ALLIN Daumenkino!!!), mit sehr viel Liebe gemacht! Viel Amerika(da man auch einen Monat oder so dort weilte...), mit Bands wie z.B: U.K.SUBS, RKL, SNAP HER, TRASH WOMEN, MURDER JUNKIES, JEFF DAHL und mehr, z.B. MC5 History..., Reviews und jede Menge Konzerte gratis dabei. Das Heft ist schön dick, 56 Seiten für 3DM Plus Porto! Lohnt! Gute Lektüre!!! Nejc.

PRAFO # 1

(K. Monster, Möstererstr. 32, 06849 Dessau - ca. 50 A5 Seiten für 1,50 DM + Porto)

Neues Zine aussem, Osten, das noch ein bißchen verbesserungswürdig ist, da hier viel zuviel Platz verschwendet wird. Im Heft gibt es Intis mit Punk- und Hardcorebands wie IMPACT, VERSAUTE STIEFKINDER und SCHROTTGRENZE. Dann noch kurz was zum „Zap"-Cup und eine Geschichte werden niedergeschrieben. Wie schon erwähnt, noch was dran zu tun, aber für eine Debüt-Ausgabe gar nicht mal schlecht. Geht vollkommen in Ordnung.

Frank.

PROJECT OASE # 2

(Christian Kremer, Mierendorffstr. 58, 59302 Delde - 1 DM + Porto)

Volle 56 A5 Seiten für nur 1 Mark. Kompliment !!!! Der Inhalt kann sich auch sehen lassen. MIOZÄN, YUPPICIDE, JUST US und tonnenweise Reviews werden uns hier serviert. Auch so machen sich die Macher dieses Zines Gedanken über Gott und die Welt und scheinen eine gesunde Einstellung zu haben. Teilweise geht's auch derbe ab, aber nur untereinander. Besonders beim Thema „Fleisch" haben sie sich schön inne Haare. Das Teil solltet ihr euch schnellstens zulegen.

Frank.

PLOT #5

(X-Mist, Riedwiese 13, 72229 Rohrdorf, 2 DM & Porto)

Erneut ne schöne Ausgabe des einzigen HC-Zines, das ich noch lese. Ich hätte jetzt natürlich auch sagen können, daß es das einzige süddeutsche Fanzine ist, das ich lese. Und lasse das jetzt auch stehen. Ihr könntet nur langsam aufhören, Euch weiterhin zu rechtfertigen, warum Ihr verschiedene Meinungen im Heft zulaßt. Wer es nicht kapiert, soll doch kacken gehen.

Ein weiterer Grund das PLOT unbedingt zu haben, ist KHS. Leider heißt KHS nur nicht Karla-Heidi Stille, sondern Karl Heinz Stille. Wäre es anders, dann würde ich unbedingt mit ihr ficken wollen, weil ich dann gerne wüßte, ob er genauso geil fickt, wie er schreibt. So werde ich ihn bestimmt irgendwo mal treffen, mit ihm Bier trinken und feststellen, daß er....

Ich schweife ab. Es geht um das PLOT. Das ist gut. DAWNBREED scheinen ganz nett zu sein. EARTHCRISIS haben die Weisheit mit Löffeln gefressen und sind der beste Beweis, daß Abtreibung manchmal doch ganz gut wäre. Die alberne APPD finden die Plot'ler wohl auch ziemlich anne Eier. Gut so.

Tausend andere gute Gründe für das PLOT könnt ihr selbst rausfinden.

Swen.

PLOT #6- 48 A4 Seiten

(X-Mist, Riedwiese 13, 72229 Rohrdorf)

Vor einem Jahr schlug dieses Heft wie eine Bombe in der trüben Fanzinelandschaft ein. Die Leute redeten von Anfang an Tacheles und pißten durch ihre Schreibe viele Leute an. Einige der

„Szenehäuptlinge" kamen wohl mit dieser Schreibe gar nicht so zurecht und versuchten das Heft schlecht zu machen. Diese Mühe können sie sich jetzt sparen, da die „Plot-Crew" von sich aus aufhört. Ich hoffe zwar noch immer , daß alles ein Joke ist, aber irgendwie habe ich ein komisches Gefühl im Bauch. Ich muß sagen, daß dieses Heft mal wieder für frischen Wind gesorgt hat, auch wenn ich nicht mit allem übereinstimmen konnte. Doch viele Gedankenwege waren einfach nur brillant. Hier also jetzt die Abschiedsausgabe. Was drinsteht, verrate ich euch diesmal nicht. Müßt ihr Euch schon selber zulegen, um nochmals in den Genuß eines der besten Zines zu kommen, die je existiert haben. Wenn dieses Heft zu Grabe getragen wird, kann wohl der bekannte Zwerg aus dem Saarland endlich wieder einschlafen(Anm. Kuwe: Meinst Du etwa den Schandfleck meiner Partei, der APPD?)
Frank

PUNK KALENDER 1996

(Andi Kuttner, Viktor-Renner-Str. 1 (017), 72074 Tübingen, 7 DM inkl. allem)
Alle Jahre kommt er wieder, und diesmal habe ich ihn endlich auch ergaunert. Der Punkrock-Kalender von Punks für Punks. Jeder Monat ist von einem anderem Prominenten gestaltet. Das rult und ist gut umgesetzt. Für alle, die nicht mit nem Kalender aus der Apotheke, von ihrer Band oder ihrem Steuerberater (?!) ein ganzes Jahr rumlaufen wollen. Denn besser is' Punkrock, gelle !
Swen.

QUASI MODO #30 bis #33

(Quasi Modo, Willy-Brand-Allee 9, 23554 Lübeck für 2 DM Porto)
Gibt es eigentlich Leser unter uns, die kirchlich engagiert sind ? Wenn ja, dann packt euch ordentlich unten bei und lest das QUASI MODO, denn dann seid ihr nicht mehr lange dabei. Boah, scheiße, ich geh' hier nicht auf das Q.M. ein. Ich nutze diesen Review nur, um mal wieder zu schreiben, daß die Kirche 'anne Eier' is'. Ba, wie widerlich, aber wenigstens kann man sich mit dem Q.M. das nötige Basiswissen in Bezug auf Religionshass zulegen. Besser is' so. Außerdem sind allein schon die Titelbilder die 2 Mark porto wert.
Swen.

ROTE KUH # 2 - 64 A5 Seiten

(Danny Winkler, Elsterwerdaerstr. 37, 04932 Prösen)
Nach der schon recht guten Debütausgabe legen Fichte und Schotte hier noch lecker wat drauf. Sie berichten über CHAOS-Tage(in Interview-Form), Dödelhaie, Si!Split! Image, Boskops(bisken kurz), Sex Pistols Story(Part 1) und halt die anderen Sachen, die so in einem Zine stehen. Freue mich schon auf Teil 2. Layoutmäßig gibt es auch nichts zu meckern. Alles schön sauber und gut lesbar. Im Januar kommt die nächste Ausgabe und ich zähle schon jetzt die Tage. Das Teil kostet euch 2 Märklein plus das übliche Porto. Macht die Junx reich und berühmt.
Frank

REUTERS Fanzine # 23

(Mario Reuter, Wachenheimer Weg 24, D- 13595 Berlin)
Scheint wohl ein Klassiker unter den Fanzines zu sein. Gevatter Kuwe hält es jedoch zum erstenmal in seinen Wurstfingern. Läßt sich durchaus interessant lesen, wobei sich der Macher nicht dem „Aktuallitätswahn" hingibt, sondern auch viel in der Punk/Wave-Vergangenheit rumwühlt und dabei durchaus interessantes und informatives zutage fördert. Sehr gut die ADVERTS-Story, ebenso der Bericht über die früher viel zu unterbewerteten Schotten von THE JOLT. Allerdings, und wat ja an sich gar nicht schlecht ist, fährt das REUTERS nicht nur die Punkschiene rauf und runter. Der Bericht über „THE CHURCH" ist allerdings genauso langweilig wie die Mucke der Band, der über die irischen Saufbrüder von „GALLON DRUNK" gleicht dieses Manko allerdings wieder aus. Den größten Platz im Heft nimmt jedoch ein Bericht über „Rituale" ein. Da ich persönlich keine Vorlieben für so gestörte Fackeln wie Aleister Crowley und seine Gefolgschaft entwickeln kann und ich auch keinen Gedanken an so was verschwenden möchte, werde ich mir mit dem Bericht irgendwann den Arsch abwischen, wenn kein Klopapier im Haus sein sollte. Ich lese zwar auch Sachen wie Edgar Allan Poe oder H.P. Lovecraft, kann aber in diesem Machwerk keinerlei kritische Distanz zu Dingen wie Kulten/Ritualen entdecken. Ist allerdings auch der einzige krasse Ausfall in dem Teil. Weiter beleuchtet werden hier noch GERM ATTACK, SKI PATROL, HAPPY BONE. Kann man...
Kuwe

SKIN UP #37

(Weichselstr. 66, 12043 Berlin, 68 A4 Seiten für 4,-DM & Porto)
Mit etwas Verzögerung trudelt nun die neuste Ausgabe ein. Wie immer im gewohnt gutem Layout, das neuste aus der Oi!, Punk, HC, Skaszene. Man sprach/telephonierte mit SHAM 69, BASKARIA, SHELTER (überall liest man was von diesen Pissern. Die Promofirma scheint ja echt Kohle zu haben), GAROTOS PODRES, THE BEATBUSTERS, Unterwegs mit den BUTLERS und hunderte von News und Kurzstories. Auch Tonträger und Fanzines werden ausführlich reviewed. Den Humor haben sie auch wiedergefunden. (Hey Filthy ! Mit 'unten beipacken, das lassen wir lieber. Tut doch nur weh. Laß dich doch mal lieber am 16.12. mit Emma bei unserer Party blicken.) Das einzig Negative ist die EASTEND Anzeige. Muß das sein ? Denn das dieser Laden anne Eier ist, dürfte sich wohl auch bis Berlin rumgesprochen haben. Service ist unter aller Sau, und Kunden gegenüber ist man sehr bescheiden gegenüber. Freßt Scheiße, ihr armen Pisser !
Frank..

SPLINTERED #1

(Jochen Wagner, Lossenweg 18, 56170 Bendorf, 1,50 DM & Porto)
Von der Idee, sehr vielen Leuten ein Forum zu geben, ne sehr gute Sache. Die Ausführung hat aber noch den Charme eines Poesie-Albums. Zu bunt durcheinander gewürfelt, macht die Lektüre soviel Spaß, wie ne lose Blattsammlung. Ein bissken Linie würde wirklich nicht schaden. Für diejenigen, die da nicht so kritisch sind, bietet das Splintered ne unglaubliche Vielfalt. Ist für jeden was dabei. Außerdem ist die Sache verdammt entwicklungsfähig.
Swen.

SUBURBIA #5

(Rainer Raffel, Sternenburgstr. 34, 53115 Bonn)
Endlich liegt nun wieder die neuste Ausgabe dieses sympathischen Bonner Fanzines vor mir. Ich muß sagen, daß ich es für eines der besten Fanzines halte, da die Leute konsequent ihren Weg gehen. Sie pissen fast jeden an, ohne auf irgendwelche Namen zu achten. In dieser Ausgabe ist auch 'nur' ein Interview am Start, was mit dem Boozer-Fanzine geführt wird. Ist echt hochinteressant. Ansonsten hunderte von Reiseberichten, Reviews, eigene Gedanken, etc.
Wenn ihr also 5,- DM inkl. Porto übrig habt, solltet ihr euch das Teil sofort bestellen, denn so ein geiles Zine sollte eigentlich jeder besitzen.
Frank.

SEX & SAUFEN # 6

(Kerstin Kotkewitz, Binterimstr. 4, 40223 Düsseldorf - 2 DM + Porto)
100 % Steigerung zur Nummer 5, besonders was das Layout betrifft. Nicht mehr so chaotisch, sondern schön sauber gestaltet. Kann sich mehr als sehen lassen. VANILLA MUFFINS, SHITYRI, ein Tättowierer, BROILER (scheint 'ne lustige Oi!-Combo zu sein. Oder doch nur Verarsche ??) und der S.O.S.-BOTE dürfen hier ihre Meinung kundtun. Unterwegs war man auch wieder öfters und die Besprechungen werden auch immer mehr. Dazu gibt es noch ein leckeres Mittelposter, womit einige Frauen bestimmt wieder Probleme bekommen werden. Als Ausgleich sind jedoch auf dem Cover 3 Männer abgebildet worden, wobei man von 2 dieser Herren die Nudel sehen kann. Der erste Typ könnte glatt Winny von VULTURE CULTURE sein.
Frank.

SONDERMÜLL # 3,

(Sondermüll, PF 1216, 64747 Breuberg/Odw. - A4 viele Seiten für DM 3 + Porto)
Vorsicht ! Dieses fette A4er Teil, das von einer anscheinend äußerst lokalpatriotisch gesinnten "Crew" aus der Region Odenwald produziert wird, sollte nicht mit dem Sondermüll- A5 Fanzine aus Bremen verwechselt werden. Denn anders als bei dem Punk-Gazettchen aus Norddeutschland haben es sich diese Jungs mit den lustigen Pseudonymen ("Papst Anus") zum Anspruch gemacht, "Magazin (gleich) für den gesamten Underground" sein zu wollen. Hm, isch weiß et ja nit : Sowat tut für misch immer stark nach Wischi-Waschi-Zillotum riechen. Und siehe da: Neben dem abgewrackten HC-Schlachtschiff Spermbirds wird auch die ein oder andere "Corporate Rock"-Hure a la Kreator oder Helmet zum Gespräch gebeten. Gähn! Gähn! Gähn! Immerhin läßt man auch kleinere "Acts" wie Dritte Wahl oder Der Fluch (Sideprojekt des debilen Deutscher W.) zu Wort kommen.
Pluspunkte sammelt die Sondermüllabfuhr dann wieder bei den zahlreichen, persönlich gehaltenen Kolumnen und Erlebnisberichten (Chaostage ohne Ende). Diese werden allerdings durch den völlig albernen Haschisch-Kult, den diese Burschen hier betreiben, wieder verspielt. Fast wäre ich gar versucht gewesen, den alten Klassiker "überall nur Kiffer,Kiffer.. Schlagt sie alle kaaaa-pu-ttt" rauszukrammen. Ähm, aber lassen wir das. Ich meine, von mir aus kann jeder das lahme Kraut solange schmauchen, bis es ihm / ihr zu den Ohren rausqualmt (Hab ich schließlich selbst lang genug gemacht), aber muß man deshalb seitenweise Flugblätter abzudrucken, in denen unter anderem die Legalität von sogenannten "Smoke Ins" diskutiert wird ? Ich möchte jetzt nicht "Hippie" sagen, aber ist das jetzt so wichtig, ob ihr dat jetzt dürfen tut, oder nicht? Durchwachsenes Heft. (Sondermüll, PF 1216, 64747 Breuberg/Odw.)
Martin

SKOINK # 13

(Johann van Mieghem, Postbus 46, 9050 Ledeberg 1, Belgium)
Sehr gutes Punkrock-Fanzine in englischer Sprache aus Belgien. Hier wird nicht lange rumgefackelt, sondern direkt auf den (Punkrock-)Punkt gekommen. Hier werden ONE WAY SYSTEM, ANTI-PASTI, ERASE TODAY, VANILLA MUFFINS, STAGE BOTTLES u. massig mehr Bands auf den Zahn gefühlt. Dazu tonnenweise Reviews usw. Ca 30 DIN A4 Seiten, Preis weiß ich nicht.
KUWE

STRAIGHT # 3

(Straight-Hardcoremagazin, Karl-Kuppingerstr. 10, 72793 Pfullingen - 22 A4 Seiten für ???)
Mit Farbcover kommt dieses Hardcore-Zine mit einer 2-monatlichen Erscheinungsweise. Den Inhalt versucht man musikalisch weit zu fächern, von Punkrock bis Hardcore, wobei ich den Punkrock allerdings vergebens suche. Das Resultat ist ein Hardcore-Zine zwischen Mainstream und Independent, welches man sich mal locker beim Kacken reinziehen kann. Zu mehr reicht es leider nicht, da das STRAIGHT etwas zu kritiklos und oberflächlich operiert. SNAPCASE, 311, SLOWBURN, GUNJAH und die NUTTERBEANS sind die Auserwählten, denen man Platz einräumt. Das STRAIGHT kommt über den Durchschnitt leider (noch) nicht hinaus.
Micha.

TEENAGE KEKS # 8

(Heiko Müller, Flutweg 9, 47228 Rheinhausen - 56 A5 Seiten für ca. 5 DM inkl. Porto)
1000 % Steigerung gegenüber den letzten Ausgaben. Hatte echt viel Spaß beim Lesen. Wenn dieses Zine so weitermacht, dürften sich einige andere (ältere) A5er warm anziehen. Auch das Layout ist bestens gestaltet. Inhalt : Chaostage, Fanzinertreffen in Neuss, HBW, SEX PISTOLS, VAGEENAS, COKERAS, MATA RATOS, KGB und hunderte Sachen mehr. Sehr gut hat mir der Artikel über Abtreibung vom Jerk gefallen. Den kann ich so blind unterzeichnen. Kostet schätzungsweise 5 DM inkl. Porto. Wenn's zuviel ist, wird der Onkel Heiko euch die Restkohle bestimmt zurückschicken. Top Heft !!!
Frank.

THE BOOZER # 18

(Andi Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg - 48 A5 Seiten für 3,50 DM + Porto)
Eine schön fette Ausgabe haben die trinkfreudigen Jungs und Mädels aus Wolfsburg da mal wieder auf die Beine gestellt. Jede Menge persönliche Erlebnisse wird wieder zu Tage gefördert und die BOOZER-Crew - die anscheinend nie ohne Flasche Bier in der Hand das Haus verläßt - feiert sich sich von Wochenende zu Wochenende. Nicht nur bei dem sehr guten, tierisch langen Bericht vom „Dynamo"-Festival steht die Party im Vordergrund. Außerdem gibt's noch Interviews mit ANXIETY und einen jungen Herrn vom NOIES DOITSCHLAND-Fanzine. Letzteres vertritt übrigens in etwa dieselben Ansichten und Standpunkte wie der Großteil der deutschen Frisöre, Bundeswehrsoldaten oder Bankkaufleute, nur das er eben Skinhead ist. Er ist ja sooo unpolitisch, daß man sich ernsthaft fragt, ob da der Kopf noch zu was anderem benutzt wird als Bier hineinzuschütten. Solche kritiklosen Menschen, denen alles am Arsch vorbei geht und die scheinbar zu nichts eine Meinung haben, wünscht sich der Kanzler. „Ficken, Saufen, Oi! Oi! Oi!" und das war's dann... Aber was soll's, jeder macht sich auf seine Art lächerlich, so gut er kann... Das BOOZER-Zine hingegen ist meiner Meinung nach auch weiterhin das beste deutsche Oi!-Zine. Das Heft steht ganz besonders durch den sehr persönlichen Schreibstil klar auf der Gewinnerseite. Bleibt die Frage, wer denn da auf dem Cover so frei war, der werten Leserschaft sein unzensiertes Popoloch unter die Nase zu reiben...Is' aber auf jeden Fall schön rund...
Micha.

UNITE ! # 1

(Jens Falk, Carlo-Mierendorff-Str. 8, 51377 Leverkusen - 46 A5 Seiten für 2,50 DM + Porto)
Auffen allerletzten Drücker kommt dieses neue Zine, was sich zum Ziel gesetzt hat, ein wenig zur Punk- und Skinvereinigung beizutragen. Und es scheint, als wären sie da auf dem richtigen Weg, denn die Macher haben durchaus korrekte Ansichten, scheuen sich auch nicht den Kopf zum Denken zu benutzen und haben eine durchweg gute Schreibe. Ein ebenso fetter wie guter Chaostage-Bericht und ein SPLIT IMAGE-Inti finden wir im Inhalt, 'ne Menge Ska kommt auf den Tisch und O.H.L.-Interviews sind auch immer interessant. Das UNITE ! ist bis auf das nicht vorhandene Layout, was etwas störend wirkt, ein hoffnungsvoller Newcomer.
Micha.

WAR # 1

(WAR, c/o Peter, Am Anger 4, 66424 Homburg - 16 A5-Seiten für 1 DM + Porto)
Danke Peter, die 10 Pfennig Bestechungsgeld sind wohlbehalten angekommen. Aber mal im Ernst, glaubst du wirklich, daß wir so billig sind ? Das war ja wohl nur 'ne klitzekleine Anzahlung, oder ?! Einmal Pizzaessen und dat Dingen is' durch, soll heißen : Bisken dünne und bisken zu große Schrift. Das Cover ist genial. Inhaltlich werden ein paar Filme und Bücher besprochen, wobei vor allen die literarischen Werke über „Uns" Che Guevara von Interesse sein dürften. Ansonsten gibt's ein paar Erlebnisberichte, aber alles in allem ist das Teil von Inhalt wie Gestaltung her doch etwas zu dürftig. Aber ich schätze mal, die nächste Nummer sieht da schon ganz anders aus.
Micha.

WARUM # 1

(Lukas Hungar, Kalmüntener Str. 96, 51467 Bergisch Gladbach - 2 DM + Porto)
Nach der gelungenen Nummero 0 nun die offizielle No 1 im besten Punkerlayout. Befragt werden TERRORGRUPPE, WIZO (Bisken kurz, wa ??), DAILY TERROR, TOY DOLLS, PUBLIC TOYS und der übliche Rotz. Klasse Teil.
Frank.

ZOFF # 3

(Max Franke, Damaschkestr. 17 A, 23560 Lübeck - 48 A4 Seiten für 2 DM + Porto)
Nicht schlecht, dat Teil. Erinnert mich etwas an das VARIOUS ARTISTS-Fanzine, was mir da so layoutmäßig inne Augen fällt. Mit dabei sind SPERMBIRDS, GERM ATTACK, ATTILA THE STOCKBROKER, Chaostage etc. Gut gemischte Artikel. Kann ich blind empfehlen.
Frank.

ANtifaschistische NAchrichten Saar

NR. 25
Sept/Okt. 1995
3.- DM

aus dem Inhalt

Schwerpunkt: Vietnamesische VertragsarbeiterInnen und Flüchtlinge ★

Zur Kampagne gegen die frz. Atomtests ★
Repression gegen die KurdInnen in Deutschland ★
Krieg auf dem Balkan - Imperialismus zum Ende des 20. Jahrhunderts ★
Freiheit für Mumia Abu Jamal ★
Am 13.11.95 öffentliches Gelöbnis in Wadern ★

ANtifaschistische NAchrichten Saar ★
Landwehrplatz 2 ★ 66111 Saarbrücken ★
0681/908863 ★ Einzelheft 3,- DM + Porto
Jahresabo 27,- DM ★

SLIME

HAMBURG
* 1979-1995 *

LIVE

3.6.94
Hamburg
Große Freiheit 36

PUNK CLUB

„...bringt auf den Punkt, was ich an dieser Band immer so geschätzt habe. GEWALTIG!"
Claus Brechler, STERN

„...die Hammerpackung..Geniale Rückschau"
B. Karasek, Spiegel 9/95

„.....PUNKER!"
Kristof Schreuf, TAZ Hamburg

Indigo
CD 4805-2
LP 4805-1

INDIGO

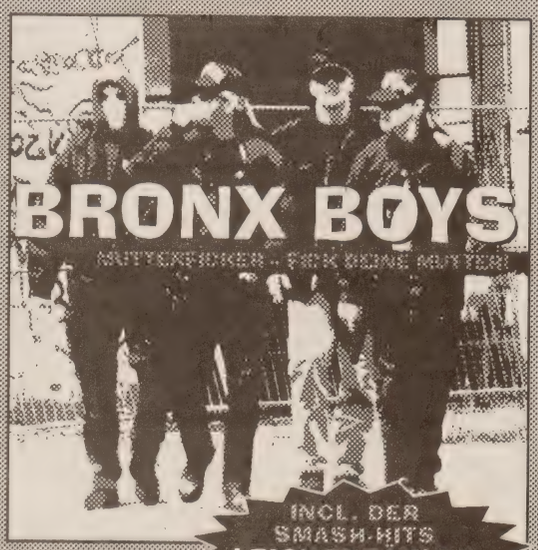
VÖ: 17.11.95

LEICHENZÄHLER KOMMEN INS HAUS! ...

... MIT DER LÄNGST ÜBERFÄLLIGEN DEBUT LP / CD DER LEGENDÄREN

BRONX BOYS

MUTTERFICKER – FICK DEINE MUTTER!



INDIGO · LP 48211 · CD 48212

INCL. DER SMASH-HITS
LEICHENZÄHLER & KUHMORDER

RODREC
FON 04181 - 37 863
FAX 04181 - 98 488

KING DIAMOND

Heutige Folge:

Beim Barte des Propheten! Seid gegrüßt, ihr lieben, schwachsinns-gestählten Freunde der Kultecken-Kolumnen. Diesmal habe ich auf der Suche nach kultverdächtigem Material was- wie ich meine- besonders Feines ausgegraben. Allerdings gibts diesmal zumindest von mir- keine Neuigkeiten von der Schlager-Front, aber das besorgt euch dann wahrscheinlich noch Kollege Kuwe in seiner unnachahmlichen Art. Nein, auf den folgenden Seiten soll es nun um etwas ganz anderes gehen. Unser Stichwort lautet Heavy Metal und als wär das des Ulkigen noch nicht genug, habe ich mir für Euch auch noch eine der schillerndsten Figuren der Härtwurst-Szene zur Brust genommen. Damit das Rätselraten ein Ende hat, wollen wir den Vorhang des Verderbens gleich mal lüften:

OK, schnell noch mal bekreuzigen, den Knoblauch bereithalten und hereingeschwebt kommt ein Mann, dessen Klarname uns zwar nicht bekannt ist, der sich selbst aber bescheiden "King" Diamond nennt. Seit über zehn Jahren treibt dieser Knabe im düster glitzerndem Draculakostüm sein Unwesen in der Heavy Metal-Szene und obwohl das Reich des schweren Blechs von allerhand Schwachmaten bevölkert wird, ist unser Edelstein nun wahrlich der König des Schwachsinns. Diesen Titel können ihm wohl allenfalls die lustigen Pelztanga-Rocker von Manowar ("Death to false fucking metal") streitig machen. Ich hatte sogar schon erwogen, an dieser Stelle ein paar Zeilen über diese frauenbewegten "Kings Of Metal" und ihre sozialkritischen Protestsongs zu verlieren. Leider lassen meine Kenntnisse in Punkto Heavy-Sound doch eher zu wünschen übrig, geschweige denn, daß ich jemals bewußt auch nur eine Note der besagten Neanderthal-Metaller zu Ohren bekommen hätte (wird auf jeden Fall nachgeholt!) und diese eigentlich nur vom gelegentlichen Blättern in diversen Fanzines kenne. Dat wär also nix geworden. Zudem bestärkte mich Chef-Bombe M. in dem Entschluß, mich zunächst auf unseren Juwelen-Rocker zu beschränken ("Boah, geil, den kenn ich, mach ma' !"). Nun gut, dann also zurück zu King Diamond:

Seine Karriere starteten Hoheit, ein ehemaliger Profi-Fußballer und Hobby-Satanist, Anfang der 80iger bei der dänischen Shock-Rockformation Mercyful Fate, die in Metaller-Kreisen durchaus Legendenstatus besitzen soll. Hier debütierte er also in seiner unnachahmlichen Kriegsbemalung, die er sich vorher allerdings recht dreist aus den Schminktopfresten der Hard Rock Dinosaurier Kiss und Alice Cooper zusammengekratzt haben muß. Seine Mitmusikanten hatten leider nicht halb soviel Stil wie ihr Chef, pflegten sie doch ohne Schminke aufzutreten und dementsprechend wie aus der nächstbesten Frittenbude entlaufene Manta-Piloten auszusehen. Das war allerdings -wie erwähnt- Anfang der Achtziger, als es noch nicht jede 2. Hinterhof-Metal-Kapelle nötig hatte, einem im Brooklyn-Look entgegenzuhampeln. Völlig egal, uns geht es ja in erster Linie um Showman Diamond, dem es wahrscheinlich relativ gleich war, wer seine extravaganten Eskapaden im Hintergrund begleitete.

Doch kommen wir zur Musik: Das ganze ist Klischee-Speed Metal allererster Güte, klar, aber gerade deswegen so gut. Ein Titel sei in diesem Zusammenhang zunächstmal besonders empfohlen:"A Corpse Without Soul" von Mercyful Fate, mein Diamond Lieblingssong. Andere, nicht ganz so starke, Mercyful Fate Nummern tragen Namen wie "Curse Of The Living Dead" oder "Satans Fall" oder "Nuns Have No Fun". Aber eins haben sie natürlich alle gemeinsam: Beim Verfassen der Lyrics muß Luzifer unserem King höchstpersönlich über die Schulter geschaut haben. Was für mich überhaupt auch nur der Grund ist, mich mit diesem ganzen Unfug zu beschäftigen. Denn anders als beim traditionellen Heavy Rock a la Diamond krieg ich bei modernen Juso-Metal Bands wie Anthrax oder Metallica mit ihrem verlogenen, pseudo-sozialkritischen "Boah, die armen Indianer, getz bzw. Scheiß Krieg,ey ?"-Anspruch das kalte Kotzen. Die sollen alle lieber bei ihren unbeholfenen Drohgebärden und ihrem Teufels-Brimborium bleiben. Das macht schließlich den Reiz an der Sache aus, oder etwa nicht? Womit wir auch wieder beim Thema wären. Denn auch im bereits erwähnten "A Corpse without Soul", das wie die anderen auf der 'Fate-Compilation "The Beginning" (Roadrunner) zu finden ist, wird der schwarzen Magie und dem gehörnten Seelenfänger gehuldigt:

Los geht's erstmal mit 'ner halben Minute Motörhead-mäßigem Riffing, bei dem sich die Gitarristen desöfteren ma' unten kräftig beipacken, sprich: Sologewichse bis die Finger abfallen. Dann setzt der King ein, und allein sein einzigartiger Falsett-Gesang macht die elende Griffbrett-Selbstbefriedigung mehr als wieder wett.

"List- uuuuuuh- en !" lässt er sich in allerbestem Jungmädel- Sopran vernehmen: "I 'm a corpse, a corpse, I'm a corpse without soul!" Und wie nicht anders zu vermuten, folgt das lang erwartete Glaubensbekenntnis auf dem Fusse: "Satan ! Satan ! Satan ! Yeah, Yeah, Yeah ! Uuuuuuuuuuuu ! Uiiwiiiiuiwiiuh ! Satan is here. Tonight !" Das alles quickt der Meister in derart abgehobenen Frequenzbereichen, daß wir uns sorgenvoll fragen, ob ihre Hoheit in den unteren Leibesregionen wohl noch völlig intakt sind. Aber keine Angst, wir dürfen beruhigt sein. Da wo der Mann hin will, sind solche Nebensächlichkeiten unbedeutend, denn: "I'm going to hell! Satan is taking his toll !" So kreischt und röchelt sich unser hochkarätiger Hanswurst auf dem Highway zur Hölle durch die fast 6.66 Minuten lange Nummer, bis jeder echte Headbanger zum letzten orgiastischen Solo hin endlich abgespritzt hat und sich die längst zum Teufelszeichen gespreizten Fingerchen wieder entspannen können. Völlig genial ! Nur hat sich Satan leider bislang noch nicht dazu erweichen lassen, unseren King vorzeitig im Hades aufzunehmen.

Völlig klar: Wäre ich der Leibhaftige, so hätte ich für derlei lachhafte Liebesbekundungen auch nur wenig mehr als ein müdes Arschrunzeln übrig. Zumal ich dann meine treuesten Jünger längst hier unten versammelt hätte, um an jeden 2. "bloody, bloody Sabbath" im Monat mit Adolf, Josef und G.G.Allin in unserer Stammkneipe "Zum Fegefeuer" einen ordentlichen Schafskopf zu kloppen, har,har.

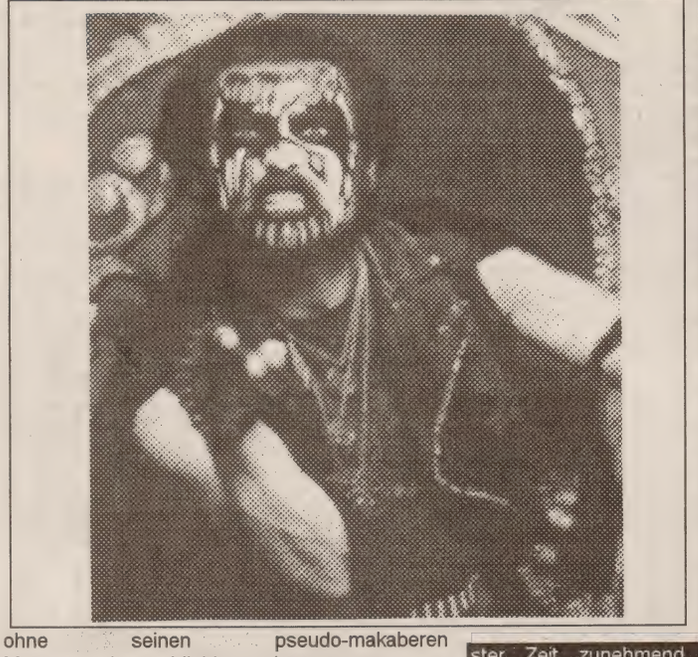
Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, daß sich ihre Majestät in Nomine Debilitas in Interviews immer als beinharter Straight Edger geoutet hat. Wer hätte das gedacht ? Diversen Mitmusikanten gar den Laufpass gab, wenn sich heraustellte, daß sie irgendwelchen illegalen Rauschmitteln fröhnten. Der beste Beweis, daß der alte Ian Mac Kaye irgendwie daneben gelegen haben muß, als er im Zusammenhang mit seiner "Gerade Ecke"-Philosophie immer was "von klarem Kopf und kühlen Verstand behalten" faselte. Geahnt haben wir es ja schon immer und, daß "der klare Kopf oftmals die stärkste Droge sein kann", wissen wir spätestens seit Matschbirne und Panik Panther Udo Lindenberg uns dies ins Stammbuch schrieb. Na ja, auf der anderen Seite kann man sich dann natürlich wieder vorstellen, warum sich Mr.Diamond Kräutern, Pillen, und

Opiumderivaten so abhold zeigt. Als eingeschworener Satanist halten sich ihre Schwachsinnigkeit wahrscheinlich zunächst in erster Linie am Blut frisch geschlachteter Jungfrauen schadlos. Sollte man doch vermuten, oder? Aber weit gefehlt. In ihren zahlreichen Audienzen mit der stählernen Jubelperser-Presse ("der Power-Jodler") gaben ihre Lächerlichkeit Entwarnung: Sie seien lediglich Anhänger der, von Satansbraten Anton La Vey Ende der 60iger Jahre in Kalifornien gegründeten, " Satanic Church Of San Francisco". Oh weiha ! Das Glaubensbekenntnis dieser Vorkämpfer des real existierenden Satanismus' beinhaltet nun in ersten Linie nur den Glauben an sich selber, in enger Anlehnung übrigens an, den in Metal-Kreisen bis zum Erbrechen zitierten, Schweinepriester Aleister (?) Crowley. ("Do what thou whilst, that shalt be the only law"-oder so!). Irgendwelchen abstrusen Tieropfer sind bei dieser geistesschwachen Sekte angeblich nicht vorgesehen. So jedenfalls ließen sich Ihre Dämlichkeit vernehmen, als sie in einem Rock Heinz-Interview mit den Umtrieben einer Konkurrenz-Organisation namens "Burzum" konfrontiert wurden. "Burzum" wiederum ist ein norwegisches Nazi-Black-Metal-Label (welch kranke Kombination !), dessen umtriebige Aktivitäten in der Todesblei-Fachpresse allerdings wohlweislich eher verschwiegen werden, um der jugendlichen Kundschaft keine noch negativeren Vorbilder als ohnehin schon zu liefern.

Man erinnere sich nur mal an einen Kriminalfall, der vor einigen Jahren durch Presse und Fernsehen ging, als 3 minderjährige Metal-Enthusiasten in der Ex DDR einen Mitschüler zu Tode folterten. Scheinbar ganz nach dem Vorbild der "Burzum"- Spinner, die einem abtrünnigen Konkurrenten in 3 Teufels Namen ebenfalls die Lebenslichter auszublasen geneigt waren. Davon distanziert sich Satans schotigster Scherge natürlich. Obwohl man weiß ja nie: Dänemark ist ein liberales Land, und wo senile deutsche Alt-Nazis ihre Ausschwitz-Lügen zusammenschmieren dürfen, mag es vielleicht auch abgehalfterten Aldi-Rockstars erlaubt sein, ein paar unschuldigen Hühnern rituell die Hälse umzudrehen.

Wie auch immer: Im Laufe der Jahre ging es dann bergab mit unserm, inzwischen im Exil Los Angeles (Die Stadt der Engel-huch !) beheimateten, dänischen Diamanten. Er wurde einen Tick (!) ernsthafter, ließ Beelzebub - zumindest textlich- einen guten Mann sein und veröffentlichte nach dem Auseinanderbrechen der Ex-Combo unzählige Soloalben, die seinen massiven Ruhm in der Kuttenaffen und Schnautzbart-Szene zwar mehren sollten, seinen Kultfaktor im Sinne dieser Kolumne dagegen mehr und mehr gen Null tendieren ließen. Es sind dies nämlich fast ausnahmslos "Konzeptalben", vulgo: Rock-Operetten, die musikalisch mit noch unerträglicherem Firlefanz aus der Heavy Metal-Folterkammer angereichert sind. Darunter natürlich die unerläßlichen Grusel-Intros, Klassik Gitarren-Passagen, Orgel-Vergewaltigungen und- selbstredend- Solo-Orgien epischen Ausmaßes. Scheinbar hatte der Meister inzwischen seine literarische Ader entdeckt, um sich fortan als "Stephen King" für Arme zu präsentieren und eine abstruse, "dipus-geprägte Horrorgeschichte, Hitchcock's Psycho stand wohl unfreiwillig Pate, nach der anderen zu spinnen. Erspart mir bitte Einzelheiten. Das Ganze ist, wie angedeutet noch unerträglicherer Kitsch, wenn auch mitunter- selbst ohne Beelzebubs Beihilfe- die unfreiwillige Komik des Frühwerks erreicht wird. Allerdings habe ich es im Gegensatz zu Mercyful Fate, noch nicht fertiggebracht, eine ganze King Diamond Solo-Lp von Anfang bis Ende durchzuhören. Harter Toback !

Mit seiner Karriere als rockender Eunuch und Schundliterat konnte sich Mephistos Märchenonkel bei soviel-zweifelsohne verhandenem- Talent natürlich nicht bescheiden, und strickte eifrig an einer Karriere als Gesamtkunstwerk. Verständlich, daß er sich deshalb von Anfang an standhaft weigerte, sich



ohne seinen pseudo-makaberen Mummenschanz ablichten zu lassen.

Kunst hin Kunst her, El Diamondo fühlte sich jedenfalls bemäßigt, die ganze Chose auch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, aufzuführen. Allerdings in einer derart abgeschmackten Theaterversion, die jeder Amateur-Geierwally-Darbietung der örtlichen schwulen Studenten-Gruppe eurer Stadt zur Ehre gereicht hätte. Zum Höhepunkt einer jeden Show ließ sich unser King gar von Statisten in einen Plastik-Sarg verfrachten, der dann- natürlich- standesgemäß abgefackelt wurde. Das ganze Spektakel brachte unsere skandinawische Sangesschwuchtel allerdings auch schon mal an den Rande des Erstickungstodes, woraufhin die Show abgebrochen werden mußte.

Seine albernen Sylvesterkracher waren schlicht nach hinten losgegangen, wie er seinen zahlreichen Anhängern zur Entschuldigung später über ihre tonnenschweren Presseorgane kundtun ließ. Aber was ein echter Liebhaber Luzifers ist, den kann so was natürlich nicht von weiteren Schandtaten in dieser Richtung abhalten. Außerdem gehört dieser Show-Schwulst zum Heavy Metal, wie die Spreu zum Weizen, denn nichts freut unsere Kollegen von der IG Metal mehr, als wenn sie neben der drögen Musike noch ein paar alberne Pyroeffekte und Trockeneisschwaden als Dreingabe zu sehen geboten bekommen. Verständlich, denn wer würde sich nicht ärgern, wenn er im Durchschnitt 30-40 Mark für die Shows seiner Idole berappen muß und dann nur 'ne Horde verschnarchter Opelfahrer zu sehen bekommt, deren Füße zudem noch wie auf den Monitorboxen festgewachsen zu sein scheinen. In dieser Hinsicht war unser egomanisches Edel-Blut also immer darum bemüht, seinen Fans "Value For Money" zu bieten.

Zu gerne hätte ich mir das Ganze auch mal live angeguckt, aber irgendwie scheint sich El Diabolo in deutschen Mehrzweckhallen in den letzten Jahren recht rar zu machen. Eine Erklärung: Die Zeiten für traditionellen Metal sind hart geworden. Die Rezession macht vor niemanden halt und so wurde Diamanten-Detlef unlängst zu allem Überfluß von seiner angestammten Plattenfirma Roadrunner freigestellt, weil man dorten nicht länger gewillt war, die teuren Show-Eskapaden zu finanzieren. Was Wunder, wo doch das Marksegment Schwermetall in jüngster Zeit zunehmend nach Tonträgern mit Ghetto-Streetfighter-Appeal verlangt, und mit New-Jock-Core und Oberschul-Punk-Produkten im Moment mehr Geld zu machen ist. Ein Umstand, der die angestammte Headbangerschaft in ihren Kampfblättern übrigens in immer häufigeres Wehklagen einstimmen läßt : "Wo ist unser True Metal geblieben ? Heul! 'Priest, 'Maiden, Manowar ! Diese linken scheiß Punk-Bands können doch alle nicht richtig Gitarre spielen". Aber, ach : Kind Diamond wäre nicht Kind Diamond, könnte ihn dies sonderlich beeindrucken:

Er jedenfalls hat noch lange nicht aufgegeben ("Nächstes mal gibt's 'ne Hexenverbrennung") und unterdessen kurzerhand eine neue Platte herausgebracht, um uns nun gar mit einer Romanversion seiner kruden Schauergeschichten zu drohen, an denen er bereits eifrig werkelt, nachdem eine geplante Celluloid-Fassung seiner holprigen Horror-Stories bereits im Vorfeld an den zu hohen

SATAN
GOT THE STRAIGHT EDGE !

Kosten zu scheitern drohte. Es steht also noch einiges zu erwarten. Hail to thee King Of Shlock-Rock ! Ha,ha.

"Wat soll dat alles", mag mancher Plastic Bomb Leser nun fragen und zudem ausrufen. "Metal is' doch einfach nur Scheiße!"

Ok, zugegeben: Früher habe ich Heavy Metal bis auf Ausnahmen auch gehaßt wie die Pest. Nach dem "Genuß" von 3 Minuten Iron Maiden strebte in der Regel meist alles in mir nach einer sofortigen Darmentleerung auf dem nächstgelegenen Lokus. Inzwischen bin ich aber zur Überzeugung gekommen, daß Heavy Metal mit zum Lustigsten gehört, was die schrille Musik-Welt zu bieten hat und durchaus für Kurzweil in tristen Stunden sorgen kann, wenn man nur den alten Wahlspruch der Rich Kids On LSD beherzigt, der da schlicht lautet: "Keep Laughing !" Mit dem in Punkerkreisen oft gehegten Vorurteil, daß es sich beim langhaarigen Kuttenvolk, um einen Haufen hirnamputierter Deppen mit haarsträubendem Outfit handelt, kann ich mich schon seit längerem nicht mehr einverstanden erklären. Ich meine, die Leute müssen einfach einen besonders großen Sinn für Humor und die dazugehörige Portion Selbstironie haben. Und das ist ja wohl nicht das schlechteste, oder ?

Wie anders könnten sie sonst ihr Leben zum Soundtrack von Iron Maiden, Malmsteen oder Machine Head fristen und mit ihren Strechjeans, Bierdeckelkutten und überdimensionalen Basketballturnschuhen so brüllend komisch durch die Gegend stolpern. Sich zu guter Letzt ihr sauer verdientes Geld von ihren Idolen auf so plumpe Weise aus den Taschen ziehen lassen. Vielleicht handelt es sich bei richtig eingefleischten Metallern auch nur um die konsequenteste Niederung des vielzitierten "White Trash"-tums, die Punk mit seiner Verstrickung in Sexismus-Debatten und Polit-Diskussionen, Cotzbrocken & Konsorten mal ausgenommen, wohl nie erreichen wird. Möglicherweise steckt auch irgendein Geheimnis dahinter,das ich nie begreifen werde. Wer weiß ?

Nun gut, Ich hoffe, daß ich Eure Geduld mit diesem Unsinn nicht überstrapaziert habe, und empfehle euch- falls jemand interessiert ist- die Anschaffung der bereits erwähnten "The Beginning"-Compilation von Mercyful Fate. Alles andere dann für Fortgeschrittene. Verabschieden möchte ich mich für heute dagegen mit den wegweisenden Worten des Reverend der "First Church Of Annihilation", die dieser anläßlich eines Auftritts seiner Gruppe Black Flag im Doppelpack mit Venom ("At War with Satan") ans satansgläubige Volk richtete:

"Hail Satan !
Party hearty !
Surf naked !"

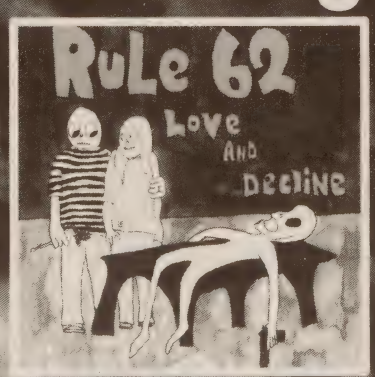
Euer Metal Martin

Ich stöhne
Laura verwöhnt in 1 Minute!
Gute Tips für eine bessere Potenz
gibts bei :
WALZWERK
wir sind aber vor allem die Spezialisten für :
Oi und Punkrock !
KEINE GNADE !!!
Ihre Träume werden wahr .....
Hemmungslose Preise - unverschämte Angebote -
Exotisches, ausgefallenes, außergewöhnliches
geheimnisvolle Sammlerstücke und,und und und,und...
absolut potente und Zügellose Liste für 2,--
Rückporto bei :
eine unersättliche Nymphomanin!
Ich stöhne ohne Tabus!
WALZWERK - Ballinclogher -
Lixnaw - Co. Kerry / IRLAND
oder bei :
WALZWERK
Postfach 1341 - D/74643 Künzelsau
LIVE 00592 592 66
Männer für gratis Spaß!

hard hittin' underground !!

CD N263-2

CD AG 073-2
LP AG 073-1



CD AG 075-2

DRAIN BRAMAGED
I Wont Be

CD AG 076

TREE Plant A Tree Or Die

CHUCK Hulaville

Produced by Steve Albini (NIRVANA, "In Utero", P.J. Ha

RULE 62 Love And Decline

FIELD DAY Friction CD AG 074-2 · LP AG 074-1

DOPPELBOCK CD NZ 004-2
Ich Bin Ein Gott!

AFR Aggressive Rockproduction
NEUE ZEITEN
NOISE

Vita-News!!!

BAMBIX
Crossing common borders LP/CD

Das Warten hat ein Ende!
"...Du kannst einfach nicht ruhig sitzen bleiben! ABSOLUT SPITZE!" (Plastic Bomb #10)
Das neue Album der Punk-Core MeisterInnen aus Eindhoven ist da! Im Januar'96 geht's auf große Deutschland-Tour.

SPV Bestellnr: CD 084-83892

6.1. GRONINGEN - Glasfabriek 7.1. FLENSBURG - Hafermarkt 8.1. VERDEN - Juz 9.1 OCHTRUP - Juz 10.1 MÜNSTER - Gleis 22 11.1. BAD SOODEN - tba 12.1. tba 13.1. FREIBERG - Club im Schloß 17.1. MANNHEIM - Juz Piranha 18.1 MAINZ - Haus Meinusch 19.1. SIEGEN - tba 20.1. ATTENDORN Noisebox 21.1 BOCHOLT -Bock 23.1 DÜSSELDORF - Dschungel 24.1 KREFELD - Schlachthof 25.1 AACHEN - AZ 26.1 MAASTRICHT - Cretz & Co

MOTHERCAKE #6

Das einzige Punkrock-Zine im EP-Format!
Diesmal mit dabei: WWK - KORRUPT - BREZHNEV GERM ATTACK - CRADLE TO THE GRAVE und sonst noch 100% Punkrock

BREZHNEV - In Vladiwoodstock CD

Der Überhammer aus Amsterdam!
Genialer Punkcore, der da weiter macht, wo GBH an ihrem Höhepunkt aufhörten!
Vergesst den Epitaph-Brei - hier sind BREZHNEV!

STONED AGE - Catdragoning EP

Neue EP ist da! "Endlich mal etwas Gutes aus deutschen Landen" (Wahrschauer#28)
Ich glaube das sagt genug!

...und nicht vergessen!
Die hüpergeniale Mailorderliste könnt Ihr für LAU bei uns bestellen. Die Platten kosten dann zwar etwas - sind aber sehr günstig!

VITAMINEPILLEN
Myra Gijsel/Ralf Schmidt
Reimanstr.21
52070 Aachen
Tel/fax: 0241-543967

DER GANZ NORMALE WAHNSINN !

Geben die PLASTIC BOMBer nun endgültig auch den letzten Funken Niveau am Bierstand ab und müssen im Kampf um Einschaltquoten und auf der Suche nach immer neuen Peinlichkeiten schon auf unterstes prolligstes Stammtischlevel begeben ???

Die Antwort lauter ganz klar : JA !!

Und um den Umständen einen würdigen Rahmen zu verleihen, mußten natürlich möglichst kompetente Testpersonen ausgewählt werden. Menschen, die sich im jahrelangen Kampf gegen den Alkohol verdient gemacht, sich aufgeopfert haben, die kampferprobt sind und die so schnell kein noch so Brechreiz erregender Tropfen Bier aus der Bahn wirft. Menschen, die die zweifellos wichtige Antidrogenkampagne der Bundesregierung längst verinnerlicht haben und deren gütige Gesichter mehr als einmal von überdimensionalen Plakatwänden herunterlächelten und viele von uns schon aus den kalten Klauen von Teufel Alkohol entrissen haben.

Was lag also näher als Fisch, den Sangesmeister der Mülheimer LOKALMATADORE, für einen Abend aus der Unterwasserwelt des Düsseldorfer „Aqua-Zoo" zu entführen. Als gleichberechtigtes 2. Versuchskarnickel dürfte Cem, vielen sicherlich aus Funk und Fernsehen bekannt als die türkische Alkoholvernichtungsmaschine der RUHRPOTT-KANACKEN, sich auf unsere Kosten die Hirse wegschädeln.

Das extrem durstige Begrüßungskommando stellten Swen, Kuwe und ich. Swen kam allerdings erst eine Stunde später zum laufenden Gefecht, als in unseren Köpfen bereits die Engel Querflöte spielten. Knapp 30 mehr oder minder (vor allem minder !) leckere Biersorten, eng zusammengepfercht im Inneren des Kühlschranks, warteten zitternd auf die Stunde ihrer Hinrichtung. „Tod durch die Guillotine des Flaschenöffners" lautete das einstimmige Urteil. Dabei griffen wir zum Teil auf recht exotische Galonen zurück, die noch keine Sau kannte, da der Wettstreit mit konventionellen Waffen bei weitem nicht so viel Spaß macht.

Durstigen seine Söhne trafen sich also freitags bei mir inner Hütte, und in den folgenden Stunden entwickelte sich neben einem fulminanten Feuerwerk an Blähattacken, Rülpskanonaden und Lachsalven auch noch eine ziemlich großartige und prollige Party. Und wenn man soviel Gerstenbrühe durcheinandertrinkt, ist man schon nach 'ner guten Stunde reichlich angefochten, diese Erkenntnis durfte jeder von uns mitnehmen.

Und so bombardierten wir unseren Verstand in Windeseile in die tiefste Steinzeit zurück.

BIERTEST mit

Cem (RUHRPOTTKANACKEN) und Fisch (LOKALMATADORE)

ZIPFER (Österreich)

Cem : Wat sind dat denn für Sorten.

Kuwe : Bei Karstadt is' amerikanische Woche. Da hab' ich mal 'n bisken wat weggekauft, wat nich' jeder kennt. Hätte ich hier die ganzen normalen Billigbiere rangekarrt, da kennt sich ja jeder ganz genau aus.

hem : Egal, wir hauen uns jetzt die Kartoffel voll, Arschlecken. (Rülps)

Fisch : Dat ZIPFER is' ja 'n österreichisches Bier.

Kuwe : Schmeckt nach gar nix. Ziemlich wäßrig.

Fisch : Da müßte man jetzt so Brotstückchen haben, zum Neutralisieren. Aber es schmeckt zumindest bierähnlich.

Micha : Gehört irgendwie zur Kategorie „Unten bei-Biere".

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
3	3	4+	5	/

MICHELOB (U.S.A.)

Fisch : Dünn und säuerlich. sehr säuerlich. Richtig unangenehm !! Also MICHELOB ist ziemlich widerliche, saure Pisse !! Völlig ekelhaft !!

Micha : Buahh !! Mit dem Bier hasse eindeutig die Arschkarte gezogen.

Fisch : MICHELOB schmeckt wie REMMER LIGHT mit AHOI-BRAUSE !! (Lachen)

Micha : Wat für'n Ding ??

Cem : AHOI-BRAUSE. Da laß ich nix drauf kommen.

Fisch : Ja, aber muß ja nich' in Bier... (Lachen)

Micha : Boah nee, da bleib' ich doch lieber beim HANSA.

Cem : Bäh !! Die haben da irgendwie Reis drin. Dat is' 'n bißchen entfremdet. Wenn dat so weitergeht, sacht inner Stunde keiner mehr 'nen Ton. Höchstens : Hol' ma' den Eimer !!

Kuwe : Dat schmeckt echt wie Knüppel auffem Kopp.

Cem : 3,90 DM kostet dieses MICHELOB. Da kriegste 6 Dosen für.

Fisch : ...und die Dosen schmecken besser. Dat MICHELOB kannse echt nur zu Forschungszwecken benutzen.

Kuwe : Schmeckt eher wie Michelin statt MICHELOB.

Micha : Dat is' die Rache für Pearl Harbor, glaub' ich.

Cem : Für so'n Bier empfinde ich nur Mitleid...

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
6-	6-	6-	6-	/

GUINNESS (Irland)

Cem : Dat geht sogar. Hab' ich irgendwie schlimmer in Erinnerung. Schmeckt 'n bisken nach Krankenhaus... (alles gröhlt)
Kuwe : Baahh !! Das schmeckt wie eingelegte Socken !!
Micha : Ich würd' sagen , da kommt man vom Regen in die Traufe.

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
4-	3+	5	4-	2-

CHILI BEER (USA)

Kuwe : Dat CHILI BIER kommt mir gerade entgegen.
Micha : Paß auf, gleich hasse die Chilischote im Hals hängen...
Cem : Da wird einem ja vom Zugucken schon schlecht.
Fisch : Und ?? Is' scharf ??
Kuwe : Hhm, schmeckt noch nicht mal schlecht. Interessant... Wie Chili-Soße mit Alkohol.
Fisch : Dat is' aus Amiland, Cap Creek / Arizona, wo JEFF DAHL her is'. Der muß dat immer trinken, der arme Mann. Deshalb sieht der auch immer 'n bißchen kränklich aus.
Micha : Wegen dem Chili Beer trinkt der wahrscheinlich kein Bier mehr. (Lachen)
Cem : Davon kriegt der Locken !!!! (Alles liegt unter dem Tisch !!)
Fisch : Es schmeckt interessant... nicht nach Bier, dat kann man nicht sagen (Lachen). Aber es schmeckt nicht schlecht. Dat is' als wenn du die Lake von so Pepperoni nimmst und dat dann mit Mineralwasser mischst. (alles gröhlt)
Micha : Dat is' ja Hölle scharf.
Cem : Da wirste auch nicht besoffen von.
Micha : ...und danach brauchste erstmal 'n Bier. (Lachen)
Fisch : Tu ma dem Chem rüber.
Cem : Naja, eine Ahnung von Bier is' dabei.
Kuwe : Schmeckt wie Chili-Soße mit Alkohol. Wenn du da noch 'n paar Bohnen reintust, haste Chili Con Carne. Vielleicht ist das ja 'n Geheimtip, demnächst 'ne Chilischote ins KÖPI zu schmeißen...
Fisch : Wer 'ne Chilischote ins KÖPI schmeißt, der stirbt !! Ziemlich sicher.
Cem : Aber schlecht is' dat nicht.
Micha : Geht so. Trinkt da mal 10 von. (Alle rollen sich ab)
Cem : Danach haste „Flammendes Inferno" inner Furche !!
Kuwe : Danach haste keine Geschmacksnerven mehr.
Cem : Und wer ißt gleich die Schote ?
Alle : Swen, wenn er kommt !!
Fisch : Die kannste doch auf Brot schmieren...
Micha : Also das Chili-Beer gibt mir ganz schon zu knabbern. Da is' der Magen gut gefordert. Da wird einem gut heiß von.
Fisch : Dat brennt inne Furche. Da hasse am nächsten Tach bestimmt Dünnpfiff von.
Cem : Den hab' ich sowieso.

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
4-	4-	3	5	/

(Im Fernsehen läuft irgendeine Sendung mit einem französischen Witzeverkäufer).
Micha : Wat is dat denn für'n Kasper. Wohl einer von Frankreich's Mini-Atombomben, wat...
Fisch : Chirac is' 'n guter Mann. Der is' für Chaostage.
Micha : Den sollten wir mal in Hannover als Polizeichef einsetzen. (Lachen)
Fisch : Thomas Koschwitz sollte zusammen mit den Atombomben eingegraben werden.
Cem : Alte Qualle, die...

LABAT ICE BEER (U.S.A.)

Kuwe : Ich hab' von dem MICHELOB schon 'n leichten Kotzreiz.
Micha : ...und ich von dem CHILI-BEER...
Fisch : Also, ich werd' nicht kotzen, denn ich hab' für's ZOSHER-Zine früher schon mal 'n ausgedehnten DDR-Biertest gemacht.
Kuwe : Ist eigentlich völlig Geschmacksneutral.
Cem : Nix besonderes.
Kuwe : Glattes Ami-Durchschnittsbier.
Fisch : Grausam !! Da trink' ich lieber noch 'n CHILI-BEER, ehrlich.
Micha : Steht dann demnächst auf der Getränkeliste der LOKALMATADORE bei Konzerten immer CHILI-BEER drauf...
Fisch : ...lieber als die LABAT-Scheisse hier, Kerl, und nicht als KÖPI !! (Lachen)
Cem : Hhm, gibt mir nich' viel. Und viel zu warm.
Kuwe : In Amiland kriegste kein kaltes Bier. Da mußte dat so trinken.
Fisch : Aber is' doch ICE-Beer...
Kuwe : Na und ? Lieber ICE-BEER als ICE-T ! (Lachen)
Micha : Hhm, da kann ich auch Anti-Alkoholiker werden.
Kuwe : Ich glaub', ich trink' erstmal 'n HANSA zum Neutralisieren.

Fisch	Chem	Kuwe	Micha	Swen
5	4	5	3-	/

(Ansagerin im Fernsehen) Hallo liebe Zuschauer, die Woche war wirklich lang genug. Wir sind alle reif für's Wochenende...
Cem : ...und du für's Liften !!

POTT'S PILSENER (D)

Fisch : Doch... das könnte man ohne weiteres als Bier durchgehen lassen. Is' okay.
Micha : Ja, is' lecker.
Kuwe : Ja, schließ' mich an
Chem : Ich auch. Fertig ab !!

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
2-	2-	2-	2	/

PAULANER SALVATOR (Bayern)

Fisch : Dat schmeckt ja restlos widerlich !! Baah !
Kuwe : Ich bin nicht so der Starkbier-Fan, aber kann man wohl trinken.
Cem : Starkbier hat immer den Nachteil, daß das zu süß ist. Kann man höchstens mal 2 Stück von dazwischensetzen, so als Beschleuniger.
Micha : Böähh !! Wenn dat ma' nich' dat totale Arsch-auf-Eimer-Bier is' !!! Da kann ich überhaupt nicht mit anfangen. Trotzdem trink' ich noch 'n Schluck. (Lachen)
Fisch : Is echt 'ne Katastrophe !
Micha : Ja, so 'ne kleine Miniatur-Atombombe für den Hals.

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
5	4	3-	6	/

HANSA PILS (D)

Cem : Zu HANSA kann ich 'ne Geschichte erzählen. HANSA EXPORT haben wir früher gerne Palettenweise getrunken. Aber eines Tages macht 'n Kumpel eine Dose auf - damals konnteste die Lasche noch ganz abziehen - dann war da voll Wichse dran. Da muß wohl einer in der Abfüllung voll reingewichst haben. Wir haben dat zwar nicht ins Labor gebracht, aber dat konnteste auch so gut erkennen. Danach hat dat keiner mehr gekauft.
Micha : Ich find', HANSA ist der kulinarischste Hochgenuß aller

Bierzeiten. HANSA is' lecker und Kult !!
Kuwe : Da hängen soviele Legenden an dem Bier, das muß man einfach honorieren.

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
2-	3	2	1+	/

Fisch : RADEBERGER ist rundum so, wie ein Pils sein sollte.

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
1	1	1	1	2+

TSINGTAO (China)

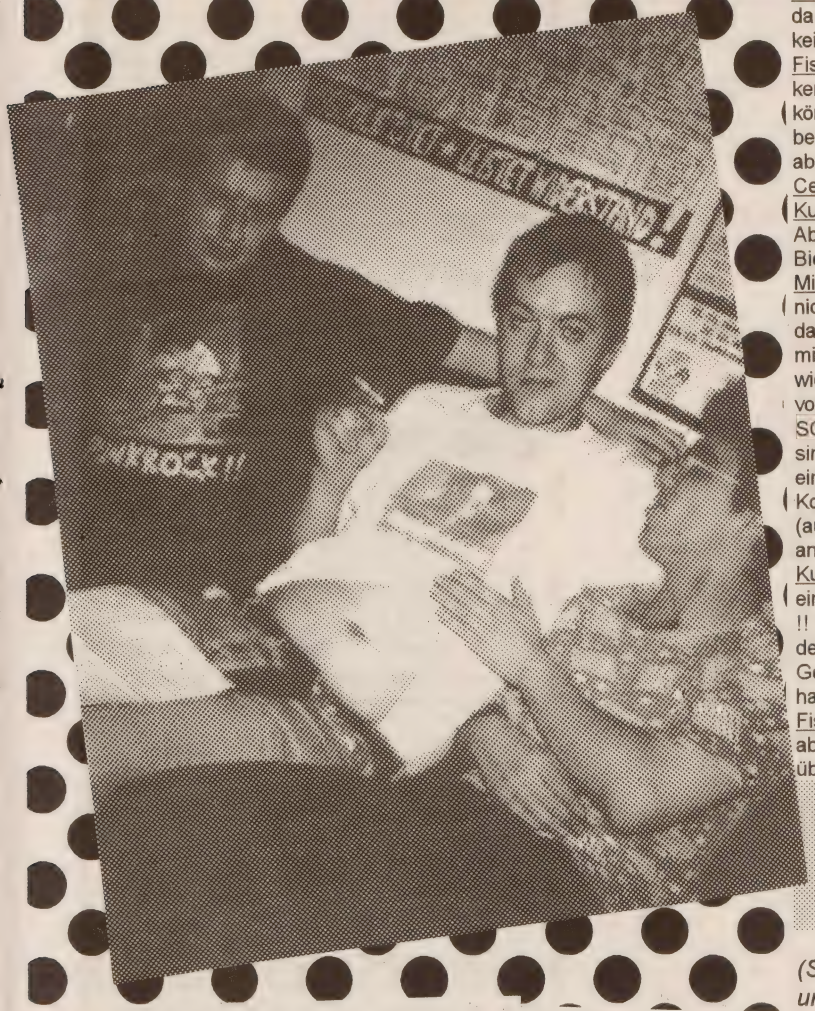
Cem : Wat is', soll ich den Gelbmann aufmachen ??
Fisch : Ja sicher !!
Swen : Das schmeckt eindeutig wie Pisse. Habt ihr da eben schon heimlich reingepißt, oder was ?
Kuwe : Scheisse, er hat's gemerkt.
Micha : Ich weiß nicht, ob das daran liegt das ich eh schon nix mehr unterscheiden kann, aber mir schmeckt dat.
Kuwe : Waaass ?? Dat gibt's doch nicht !!
Micha : Doch, ehrlich.
Cem : Das ist Mineralwasser ! Mineralwasser mit Farbstoff, mehr nicht.
Kuwe : Mururoa-Bräu !! (Lachen)
Micha : Ich würde sagen, wir richten alle unsere Langstreckenraketen auf China.
Swen : Aber irgendwie ist das Bier auch schon wieder Punkrock...
(Und plötzlich machen minutenlange „MICHELOB ! MICHELOB !" -Schlachtengesänge die Runde !!!)

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
5	4	5	3-	3+

KÖNIG PILSENER (D)

Micha : Oh Scheisse, da hab' ich jetzt gar keins von gekauft...
Fisch : Is doch egal, kennt eh jeder. Das können wir auch blind benoten. KÖPI ist die absolute Nr. 1.
Cem : Jawoll !!
Kuwe : KÖPI ist mit Abstand das beste Bier, was es gibt !!
Micha : Ich weiß nicht, ich kann mir dat nicht antun. Für mich schmeckt dat wie Pimmel ganz weit vorne. KÖPI und SCHLÖSSER ALT sind so ziemlich das einzige, was ich zum Kotzen nicht abkann (außer es ist nix anderes da).
Kuwe : Du hast ja einen der an Waffel !! Wie kann man denn so zerstörte Geschmacksnerven haben...
Fisch : KÖPI ist dat absolut größte Bier überhaupt.

Fisch	1+
Cem	1
Kuwe	1+
Micha	6
Swen	3



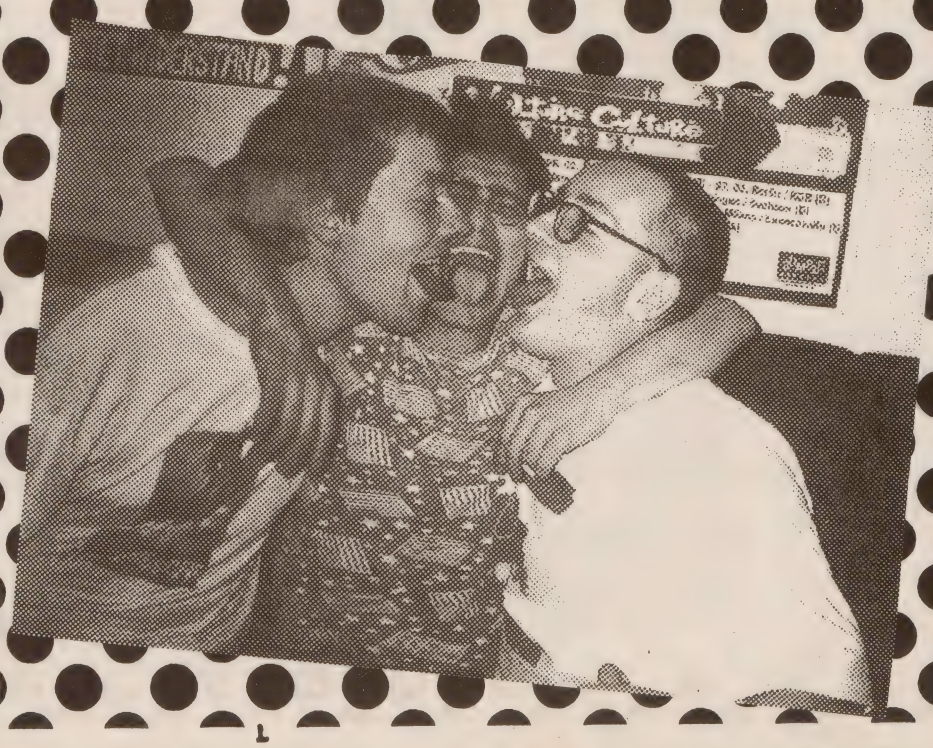
COORS (U.S.A.)

Micha : COORS ?? Ich glaub', das bringt einen ziemlich ab vom Kurs...
Swen : Also für'n alkoholfreies geht's.
Kuwe : Is' aber nicht alkoholfrei.
Swen : Natürlich ist dat alkoholfrei. Ein Bier das so schmeckt...
Fisch : Biertechnisch sind Amis schmierige, dämliche Jammerlappen. Und wenn die ihre Biere so brauen wie sie Kriege führen, dann ist es kein Wunder, daß sie „Vietnam" verloren haben !! (ohrenbetäubendes Gegröhle)
Swen : Hier steht ja auch drauf : Lagerbier.
Kuwe : Konzentrationslager !! (alle liegen unter dem Tisch)
Micha : Schmeckt in etwa so, wie die Amis bei der WM gespielt haben. So Achtelfinale...
Fisch : Ne. Mit dem Bier hatten die nicht mal die Qualifikation geschafft. Nicht mal ansatzweise.
Micha : Ich würd' ma' sagen : KonCOORS.
Fisch : Wortspielkönig, wat ?? Willse nich' Kabarettist werden ??
Swen : Komm', hol' ma' einer neue Kannen ran.

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
4-	5+	4	4	4

(Kuwe stellt plötzlich 'ne Flasche Sonnenblumenöl auf den Tisch)
Micha : Die darfste jetzt aber alleine testen.
Cem : Trink' ma die halbe Flasche. Danach kannste Saufen wie 'ne Stockschwalbe.
Kuwe : Geht runter wie Öl (Lachen).
Cem : Soll ich mal ganz ehrlich sein.... Ich kann gar nix mehr unterscheiden !!
Micha : Is' doch scheißegal, oder ??

(Swen kommt rein und muß erstmal im Akkord den Rückstand aufholen. Also muß er die Reste aus allen angebrochenen Dosen und Flaschen leerpicheln, um diese zu benoten.)



KILKENNY (Irland)

Kuwe : Huahh huahh huuaagh !!!! Bah !!
Fisch : KILKENNY find' ich okay.
Micha : Hab' ich schon öfter 'mal inner Kneipe getrunken und war eigentlich immer ganz lecker. Auch wenn da irgendwat mit GUINNESS oben draufsteht. Ist so'n Ding zwischen GUINNESS und Pils...irgendwie gemäßigt.
Kuwe : Also ich find', das ist bisher das zweitschlimmste... Aber mit irischen Bieren komm' ich sowieso nicht so ganz klar.
Fisch : Du hast wohl rassistische Vorurteile, wat...

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
3+	3	5-	2-	3

RADEBERGER (D)

Fisch : Dat is' 'n richtig leckeres Pils, aber 'n richtig leckeres !!
Cem : Ja. Supergeil.
Kuwe : Da kannse nix gegen sagen.
Micha : Ist wirklich 1 A. Werd' ich mir in Zukunft wohl noch öfter holen.

FRANZ-JOSEF JUBELBIER (Bayern)

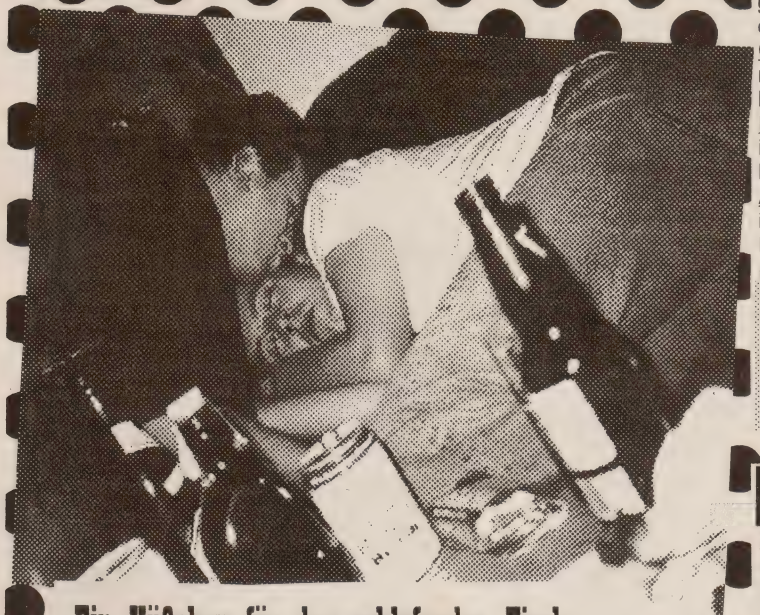
Fisch : Schon wieder so eine Pisse !!
Kuwe : Schmeckt wie Spülwasser..
Swen : Von der Optik ist die Flasche ja ganz gut. Hol' mal einer 'n Glas, um zu sehen wie das Bier aussieht...
Kuwe : Quatsch, Wozu Gläser. Wir sind Arbeiter..
Micha : Wer is' Arbeiter ?!
Swen : Auf jeden Fall is ziemlich lecker.
Micha : Ich find' dat zum Kotzen ! Dat schmeckt wie Franz-Josef heute.

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
6-	4-	5+	6	2

CLAUSTHALER (D)

Swen : Tu ma' schnell 'n Foto von Fisch mit dem CLAUSTHALER. Dat is' ja wohl historisch...
Kuwe : Von Geschmack her völlig anne Eier.
Fisch : Ein ganz tragisches Bier, is dat.
Micha : Ist so cremig wie Seife.
Swen : Aus Mitleid kriegt das von mir 'n 4.
Cem : Ich trink' Bier nur, weil da Alkohol drin ist.
Micha : Oh, aus der Flasche ist viel rausgegangen in einer Runde. (die Flasche ist noch zu ¾ voll)
Swen : Tu ma Pinneken.
Kuwe : Ist der Chem nicht dazu auserkoren, die Reste auszutrinken ??
Micha : Du hast noch gar nicht probiert, Cem, oder...
Cem : Ach komm', tu ma' weg die Scheisse-Limo hier.
Fisch : Ist aber immerhin besser als MICHELOB.
ALLE im Chor : Alles ist besser als MICHELOB !!! (Lachen)

Fisch	4-
Cem	6-
Kuwe	5
Micha	6-
Swen	4



Ein Küßchen für den schlafenden Fisch.....

ERDINGER (Bayern)

Cem : Schmeckt ausnahmsweise mal nach Bier.
Fisch : Weiß nicht, haut mich nicht so um.
Swen : ...mit Scheisse viel zuviel Kohlensäure. Ist nur gut, um Morgen die Kacke aufzulockern.
Micha : Hauptsache macht dick... Guter Durchschnitt.

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
3-	2-	4	2-	3

MILLER (U.S.A.)

Kuwe : Gar nicht schlecht...als Parfüm. (Lachen)
Micha : Tu ma' lecker MILLER rüber.... Na ja, hat sich was mit lecker. Schmeckt wie Schwimmbad ohne Chlor !! (Lachen)
Kuwe : ...oder wie MICHELOB Light. (Alle hängen in den Seilen).
Swen : Süß wie Popcorn, alkoholisch, fruchtig, ranzig... und mit 38 % Mais.
Kuwe : Erbsen und Möhren auch ??

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
6	6+	6+	6	6-

JEVER LIGHT (D)

Micha : Und, wie schmeckt die Scheisse ??
Kuwe : Glatt durchgefallen. Kein Vergleich zum „richtigen" JEVER.
Swen : Riecht genau wie BECK'S...
Micha : Jeder weitere Kommentar erübrigt sich.

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
6	6-	6	6	4+

FRÜHKÖLSCH (Köln)

Kuwe : Ich trink' weder gerne früh, noch trink' ich gerne Kölsch.
Fisch : Haste mal 'n Spucknapf da ??
Swen : Ich will dat nich' trinken... Nachher werd' ich wie Willy Millowitsch.
Cem : FRÜHKÖLSCH is' schön.
Micha : So schlimm is' dat gar nicht.
Swen : Kann ich das Etikett essen ??
Fisch : Du kannst alles essen was du willst.
Swen : Irgendwie schmeckt das wie ganz weit unten bei...
Fisch : Ja, is' ja auch kein Wunder, wenn du vorher die Etiketten frißt, ist dat ja kein Wunder!! (Lachen)
Swen : Das schmeckt wie Natreen-Diabetikerbier.
Cem : Dat is astrein. Kollege.
Fisch : Ist nicht schlecht, aber okay.
Micha : Hauptsache, macht dicken Kopp...

Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
3+	2+	5	4	4-

RADLER / ALSTER (D)

Kuwe : Tu ma' RADLER auf.
Cem : RADLER zählt nicht. Dat is' doch kein Bier !!
Kuwe : Ja sicher zählt dat. Wir haben ja auch MICHELOB getrunken.
Swen : Ach komm, wir haben doch grad' schon kein Bier getrunken. Nicht zweimal hintereinander so 'ne Brühe. Laß' uns zwischendurch wenigstens mal das SCHUMACHER aufmachen.
Kuwe : Nee, laß dat mal zu. Wir trinken dat jetzt !!
Swen : Wir können doch nicht 2 so Pissbiere nacheinander trinken.
Kuwe : Nix, wir trinken dat jetzt !
Swen : Ach, mach du doch dein RADLER auf, du Arsch !!! Wichser !!
Cem : Dat is 'n Durstlöscher und kein Bier !! Limo mit Bier, Scheisse !!
Swen : ...inklusive 50 % Exportbier. Hat sich wat mit Reinheitsgebot.
Micha : Ist also kein PC-Bier.
Swen : Davon kannste zwar wunderbar pissen gehen, aber wirst nicht besoffen !! Da ist bestimmt sogar Vitamin C drin.
Micha : Is lecker für Sommer.

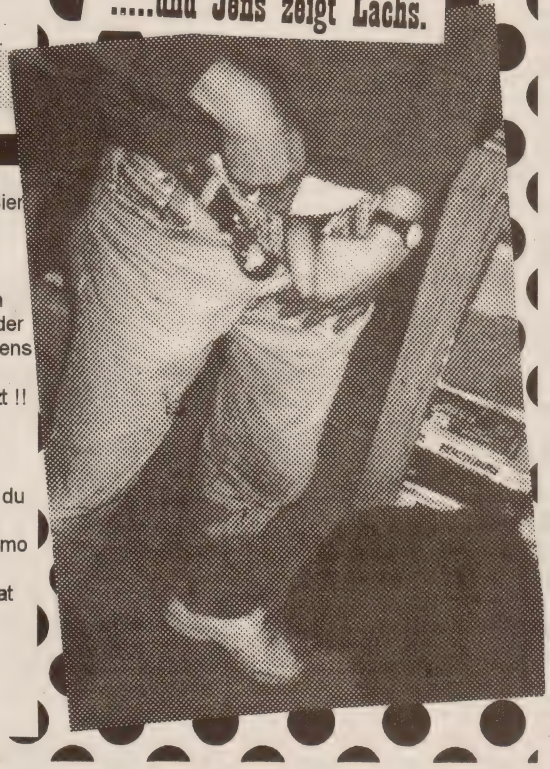
Fisch	Cem	Kuwe	Micha	Swen
6	kein Bier	2	3	kein Bier

Nach diesen 2 Granaten war die gesamte Besetzung derart außer Gefecht gesetzt, daß zwar noch ein paar Stunden weitergebechert wurde, aber außer zusammenhangsloser Durchfall wurde kaum noch ein ganzer Satz ins Aufnahmegerät gelallt wurde.

Anschließend besuchte uns noch Jens (bekannt aus P.B. # 11), einer der gehirnlosesten Menschen dieses Planeten, da die beiden Mülheimer schließlich noch einen Fahrer benötigten. Mit diesem hatten wir dann noch viel Spaß, da wir ihm erzählten, daß Chem ein thailändischer Frauenhändler sei, der ihm für nur 800 Mark noch 'ne Frau für die Nacht besorgen könnte. Logisch, daß Jens jedes Wort für bare Münze nahm, anfing zu verhandeln und allen Ernstes die ganze Zeit hin und her überlegte, was unseren Spaß natürlich ins uferlose steigerte. Am nächsten Tag beim DICKIES-Konzert ist Essen wurde Jens erzählt, daß Bubba von den LOKAL-MATADOREN bulgarischer Weltmeister im Gewichtheben sei und mit 430 Kilo (!!!) das Doppelte seines Körpergewichtes heben könne, was Jens staunend und anerkennend zur Kenntnis nahm.

Kräftig angeschädelt artete das Geschehen hinterher noch kolossal aus und eine wilde Sexorgie unter Männern nahm ihren Lauf über die wir aus Rücksicht auf unseren jüngeren Leser lieber den Mantel des Schweigens legen.
Micha.

.....und Jens zeigt Lachs.



BÜCHER und so ähnlich...

WARUM DEN TOD MIT LEBEN VERGEUDEN ?
JERK GÖTTERWIND

(Jerk Götterwind, Postfach 1432, 64551 Riedstadt, 15 DM & Porto)

Es ist nicht leicht, Gedichte zu schreiben, die nicht peinlich oder verlogen sind. Wenn man Gedichte schreibt, gibt man mehr von sich preis als in langen Texten oder Geschichten. Wie der Titel schon sagt, beschäftigt sich ein großer Teil der Gedichte mit der Sinnlosigkeit der eigenen Existenz in der anonymen Masse. Ob der Tod besser ist, wissen wir noch nicht. Dem Jerk gelingt es verdammt gut einen Spagat hinzukriegen, denn seine Gedichte sind zwar hochgradig depressiv, arten aber niemals in Jammerei aus. Streckenweise lacht er über sich selbst, was die Sache abrundet. Nicht nur ein Buch für bebrillte Studenten. Ach ja, Buchdruck ist scheiße teuer !!! 15 DM sind sehr fair !
Swen.

FAUL UND STINKEN
Brigitte Schroeder

(Dreieck Verlag, Nerotalstraße 38, 55124 Mainz, schätzungsweise 8 DM & Porto)

Brigitte Schroeder hat wohl schon einen Kultstatus in der Comic-Szene. Schätze mal, daß dies an der merkwürdigen Zeichentechnik liegt, die auf zig geometrischen Figuren beruht. Die Frau macht sich ziemlich gut über Wohlstandserscheinungen lustig und ich habe oft gelacht. Da ich mit Comix aber nix anfangen kann, weiß ich nicht ob es gut ist. Mir gefällt es aber, wenn er auch sehr anstrengend zu lesen ist.
Swen.

LICHT AUS - SPOT AN !
(Klartext Verlag, Dickmannstr. 2-4, 45143 Essen - 34 DM)

Hier das ultimative Nachschlagewerk für Swen und Konsorten, die nie in den Genuß kamen (jedenfalls damals nicht), den geilen Sound der 70er Jahre miterleben zu dürfen. Ein ultradickes Nachschlagewerk für jeden Musikfreund. Es ist einfach zu dick, um hier alles aufzulisten. Es gibt schriftliches Material über Mal Sandock (Discothek WDR), Pink Floyd, Hardrock, Glammucke, die schlimmsten Platten der 70er, Insterburg und Co. (göttliche Pannetruppe), Ton Steine Scherben, DDR Schlager, Gedichte von Teenies für ihre Stars (Hab' mich schlappgelacht), Punk Power (leider viel zu kurz und ohne großes Hintergrundwissen), die 30 wichtigsten Lps der 70er (wenigstens sind die Pistols da vertreten) und Fragen zum 70er-Rock für Kenner. Dazu des öfteren Auszuge von Ereignissen, die in den jeweiligen Jahren die Welt erregten. Insgesamt 276 Seiten im Großformat, die einen mehrere Stunden in Erinnerungen schweifen lassen können. Hey, Schlaffke !!! Dat Dingens musse dir reinziehen. Jenau dat richtige for you. Kostet 34 DM und ist auch wirklich jeden Pfennig wert.
Frank.

„... IF THE KIDS ARE UNITED... - Von Punk zu Hardcore und zurück -
(Martin Büsser, Verlag Jens Neumann, 1. Auflage 1995)

Der Planet Erde dreht sich, immer und immer wieder, in der Unendlichkeit des Alls, in der Unfaßbarkeit des Seins.
„Fragen, Fragen, Fragen, die ganze Welt besteht doch nur aus Fragen, und keiner weiß die Antwort !"
Picco-Mann Martin Büsser steht auf dem Fenstersims - und er springt nicht. Martin schreibt ein Buch : „...if the kids are united... - von Punk zu Hardcore und zurück -"
M.B. versucht die Zusammenhänge der Punk / Hardcore-Bewegung zu untersuchen. Von damals bis heute : Ursprünge, Hinter- und Vordergründe, Abläufe, Ideen u. Ansprüche.
Büsser begründet seine Reflektion, eine Art „history", mit der Stagnation des Anspruchs, des Neuen, des Aufbegehrenden, der Euphorie. Ist alles nur noch MTV ? Woher mag die Kehrtwendung kommen, was ist passiert, war irgendetwas ?? Hier ein Überblick, was sonst noch vom Inhalt des Buches zu erwarten ist.
Von der allgemeinen Frage, warum nun das Buch zur Klamottenfrage, zu den Mittelklasse-Phantasien, Sexismus, Rassismus (die priviligierte männliche, weiße Szene), ein Blick zu Hardcore & Metal, Plattenindustrie, der Anspruch auf Unabhängigkeit, di Abhängigkeit, Entstehung des Hardcores / Punks und Punk / Hardcore - 2 Gegensätze, die sich anziehen ? Abzweigung & Weiterentwicklung der Musikarten u. der politische Anspruch. Ganz schön viel.
Büsser stellt den Punk / Hardcore allerdings nicht im Kontext zur gesellschaftlichen Entwicklung dar. Jegliche Mentalität der Jugend hat sich drastisch seit den 70-ern, vielleicht schon ab den 60-er Jahren, geändert. Wird dieses im Zusammenhang mit der Punk- / Hardcoreszene gesehen, ist es eventuell leichter erklärbar, warum der „saft" aus der „Bewegung" verschwunden ist.
Es hat sich eine sogenannte „Individualgesellschaft" entwickelt, mit dem Zwang zur Selbstverwirklichung, subjektiven Lebensentwürfen, ohne traditioneller Einfassung (abgesehen von sozialen Normen).
Gebrauche deine Ellenbogen !
Anscheinend ist eine Freiheit / Freizeit größer gewachsen. Gefüllt mit Medien und Konsum. Eine Vereinzelung findet gesellschaftlich a ls auch subkulturell, eben auch in Punk / Hardcore, statt. Alles und nichts ist möglich und eben und nicht egal. Nicht jede/r ist dem gewachsen, es folgt Ohnmacht, Entfremdung, Hilflosigkeit. (Wie Büsser, schreibe ich von der westdeutschen Entwicklung, es wäre auch interessant gewesen, hierzu die ostdeutsche zu sehen.)

Wer sich noch nicht oder noch nicht so oft mit ähnlichen Texten auseinandergesetzt hat und noch nicht mit der Komplexität dieser Schriften in Berührung kam, kann sich leicht zugeballert fühlen; broch, stopp ! Deswegen ist vielleicht noch anzumerken; M.B. entschuldigt sich gleich zu Anfang für die „Wissenschaftlichkeit" seiner Sprache und erklärt, daß er in der Rolle des mit Abstand Beobachtenden ist. Wer nun gerne grübelt, hinterfragt, Zusammenhänge geistig erkennen will, an Punk / Hardcore nicht nur musikalisch interessiert ist oder einfach nur neugierig ist, was der Büsser jetzt schon wieder für Ideen hat, der ist eventuell ganz gut bei diesem Buch aufgehoben.
Wer allerdings Mühe hat (und jetzt kommt's), das schriftliche Wort, in Sätzen, mit verschachtelten Neben- oder Gliedsätzen, zu erlesen, gespickt mit dem einen oder anderen Fremdwort, theoriefeindlich ist und sich fragt, wat dat Gelaber noch mit Punk / Hardcore zu tun hat, der / die kann es dennoch bei Interesse am Thema versuchen.
Nicht sofort abblocken ist empfohlen oder den Büsser mal fragen für welche Zielgruppe er im TV-Zeitalter immer so schreiben tut.
Kara Bontara.

HANF- Kalender 96
(Verlag Die Werkstatt/ ISBN 3-89533-128-7, 224 Seiten für 16,80)

Im Zuge der allegemeinen HANF-Euphorie besticht der Kalender durch provokative Aufmachung, Cannabis-Blätter, und ist darum für Trendsetter geeignet. Steht tatsächlich so ähnlich im Info ! Ne, steht schon ne ganze Menge wissenswertes mit drin und ist auf Hanfpapier gedruckt. Der Versuch den Kalender zu rauchen scheiterte aber kläglich. Außer Keuchhusten nix gewesen. Nächstes mal bitte mit mehr THC.
Swen.

HANF und Co.
(Verlag Die Werkstatt / ISBN 3-89533-138-4, 224 große Seiten für 29,80 DM)

Schade, war wohl nix mit lecker neuen spacigen Rezepten für den Superkick. Dafür gibt es jede Menge, für Laien aufgearbeitete, wissenschaftliche Informationen über den nachwachsenden Rohstoff Hanf. Wieder geht es weniger um das Kiffen, sondern vielmehr um die wirtschaftliche Nutzbarkeit als Textilie etc., wobei der Autor davor warnt, diese Faserpflanze zu überschätzen. Für Leute, die auf Hintergrundwissen stehen, sicher sehr interessant.
Auf jeden Fall scheint der Vormarsch dieser Pflanze sicher unaufhaltsam.
Swen.

1996

(für 6,-DM + 2,-DM Porto bei Andi Kuttner, Tiefenbachstr.87, 70329 Stuttgart/ bei größeren Mengen: Incognito Rec., Senefelder Str.37 A, 70176 Stuttgart)

Bunt isser wieder geworden, der kleine handliche Punkerkalender, der in jede Brusttasche echter Punkerlederjacken passt. Und wieder einmal haben Punker entworfen in was andere Punker so wichtige Termine wie Wochenendbesäufnisse, Beerdigungen, Chaostage, Butterfahrten, Badetage, Hausbesetzungen usw. eintragen können. Erfreulicherweise ist das 130 Seiten starke Buch diesmal sogar einigermaßen übersichtlich, so daß man nicht gefahr läuft einen entsprechenden Eintrag erst dann zu finden wenn die Paddy schon längst vorbei ist.
Also nix wie weg mit den sterilen Iduna-Taschenkalendern und 'nen Sechser + Porto an den Andi geschickt, damit Ihr auch '96 wieder voll im Bilde seid.
tom

AM FUSS DER BLAUEN BERGE
Bernd Müllender / Achim Möllenheidt
(Klartext-Verlag)

Wer in meinem Alter (31) ist und genau so eifriger TV-Junkie wie ich, der dürfte schon erahnen, was sich hinter dem Titel verbirgt. Genau, die Flimmerkisten-Welt der 60-er Jahre und ihre Epigonen werden hier behandelt. Am Fuß der blauen Berge war nämlich eine uralte Western-Serie, die damals, als es noch keine Fernbedienungen, Kabelfernsehen, VIVA oder ähnlich überflüssigen Schwachsinn gab, in bewegten Bildern über die Mattscheibe lief bzw. ritt. Auf ca. 250 Seiten werden in dem Band noch einmal Sendungen und Serienhelden hervorgekramt, die ich schon längst vergessen glaubte. Für so alte Säcke wie mich, deren Helden damals Flipper, Little Joe oder Kommissar Keller waren (schon damals mit dem legendären Kokser Harry Klein alias Fritz Wepper, der für „Derrick" einmaligerweise seinen Seriennamen (!!) behalten durfte), ein reines Lesevergnügen. Das ganze Spektrum dieser Zeit wird hier dem Leser noch einmal vor Augen geführt, und zahllose Darsteller oder Macher von damals lassen in ihrenm Artikeln oder Kurzanekdoren die Fernsehwelt der 60-er für eine kurze Zeit wieder lebendig werden. Ein sehr, sehr kultiges Buch und euch zum Kauf wärmstens empfohlen. Preis tut nich' dabeistehen, dürfte aber so um die 25 Tacken kosten.
Kuwe.

ENGLAND BELONGS TO ME
(von Steve Goodman, S.T. Publishing, ISBN 1 898928 10 X, Preis : 20,- DM, 220 Seiten A5, broschiert)

Nicht umsonst benennt Steve Goodman sein erstes Buch nach dem gleichnamigen Song der altehrwürdigen COCK SPARRER. Das Lied allerdings, das muß man sagen, diente einigen Rechten oftmals zu fehlerhafter Interpretation und Falschmeldungen. Ist die Aussage doch keineswegs mit dem zutiefst platten „Deutschland den Doofen Ausländer 'raus !" in Verbindung zu bringen, wurde sie jedoch manchmal oder oft so verstanden.

Eine ähnliche Kost wie der Song liefert uns der Autor auch hier, indem er ein Szenarium ins Leben ruft, daß sich dem Skinheadkult bedient und diesen mit politischen Extremisten konfrontiert. Da Goodman allerdings selber Skinhead war und ist, wirkt die ganze Handlung authentisch und unterscgeidet sich ganz erheblich von den zumeist doch unsäglich miesen Richard Allen-Romanen (denen man anmerkt, daß da jemand geschrieben hat, der eigentlich recht wenig mit den Jugend- und Streetkulturen zu tun hat) oder gar einer Sozialstudie. Man merkt, hier schreibt jemand über Dinge, bei denen er anwesend war, über Sachen, die er erlebt hat und über Musik, die unbedingt mit der Skinhead- oder Punkmentalität in Verbindung steht und ohne die kein guter Roman über dieselben Bewegungen existieren kann. Wenn auch nur als stummer Soundtrack im Hintergrund !

Also treten wir ein in die Welt des Jahres 1977, strolchen über die Straßen Londons, zusammen mit Derek (Del) Peterson. Ein Skinhead der neuen Generation, der Reggaemusik mag und Gefallen an dem neuen, rebellischen Sound und Benehmen der aufkommenden Punks findet. Wir dürfen also in die Zeit eintauchen, als eine Band namens THE CLASH noch mit einem Demotape unterwegs sind, um eine Plattenfirma zu suchen (gab es damals noch und hieß noch zurecht so !). Über SHAM 69 wird hinter vorgehaltener Hand als Geheimtip auch für Glatzen geredet. Und eine andere Combo, genannt : THE POLICE, gelten noch im kleinen Kreis als Empfehlung für Musik- und Reggae-Liebhaber ! Del geht seinem Tagwerk auf dem Markt nach, als Verkäufer von Obst und Gemüse. Ansonsten begleiten wir ihn durch alle möglichen Ecken und Kanten Londons, durch Clubs, die in dieser Zeit gerade „in" waren, und über die heute wehmütig geredet wirdin den Insiderkreisen einiger Veteranen.
Del hat von Politik die Nase voll. Sie interessiert ihn nur bedingt. Er trifft sich lieber mit seinen Kumpels in Pubs (o.ä.) und pichelt sich ein paar Bierchen, pilgert zum Fußball. Beharrlich gegenwärtig die Gewalt, die eigentlich immer und überall ausbrechen kann. Weniger zwischen verschiedenen Skinhead-Gangs, mehr zwischen verschiedenen Kulten, als da wären : die Teds. Und bei einer Keilerei mit eben diesen lernt Del Suzi kennen, ein Punkmädchen. Klein Amor läßt schön grüßen und schon haben beide dessen Pfeil im Herz stecken. Fortan geht die „Achterbahnfahrt durch den Underground des Punk Rock und extremistischer Politik, wo nur das Gesetz des Betondschungels gilt" ab in die Vollen. Fights sind an der Tagesordnung, erst recht, als die National Front in Erscheinung tritt.
Ein alter Söldner, Simon, der weniger etwas mit Skins zu tun hat außer seinen kurzen Haaren und seinem brutalen Auftreten, wird angeworben und scharrt einige Skins um sich, die von seiner Vergangenheit geblendet sind. Sie schließen sich mit Wohlwollen der Nazis zusammen - was allerdings nicht öffentlich gemacht werden darf, das Wohlwollen -, gründen die Great Britain Party, eine militante Organisation von Marionetten, die Saalschutz, Prügelhorde und Brandstifterunternehmen in einem ist. Eine moderne SA halt ! Und auf der anderen Seite das Rock Against Racism, zu dem sich auch Skins gesellen, darum bemüht, den Menschen zu zeigen, daß nicht alle Skins rechts denken. Das beschwingte, der Politik abgeneigt gegenüberstehende Skinheaddasein wird radikal in die Ernsthaftigkeit gedrängt. Der Autor meint dazu in einem Interview im Oi! REKA : „Was die politische Seite der Geschichte angeht, so habe ich eine Entwicklung, die in Wirklichkeit viele Jahre gedauert hat, in einem kurzen Zeitraum zusammengefaßt, um die Zusammenhänge verständlicher zu machen, denn viele Leute verstehen nicht, wie die Politik Einfluß auf den Skinheadkult gewinnen konnte." Und darum, vermute ich, ging es dem Autor vorrangig!
Wobei wir wieder bei dem Titel sind : der Skinheadkult war multikulturell, lange bevor die Sozialarbeiter ein derartiges Wort erfanden. Die Skins hörten Reggae und Ska, beides Musik von Farbigen, oder zumindest von diesen geprägt und beeinflußt. Skinhead-Gangs der '69er-Generation bestanden aus weißen wie farbigen Kids. Daß diese sich untereinander prügelten, hatte wenig mit Rassenhaß zu tun. Erst als im Zuge der Punkbewegung und einem neuen Skinheadsound, dem Oi!, die Szene erneut explodierte und viele Leute anzog, wurde die Stimmung extremistischer. Sowohl Skins der alten Generation, die den „Punks mit Glatze" nicht ihre Szene überlassen wollten, wie auch die neuen Skins, gerieten zum Teil aneinander. Die einen hatten es satt, wegen der Idioten überall fortan als Faschisten und Rassisten beschimpft zu werden, die neuen fühlten sich wohl in ihrer Rolle als Retter der Nation und schimpften auf die Skins in manchen Gangs, die doch tatsächlich dunkelhäutig waren.

Und auf all dieses treffen wir in diesem Buch. Goodman zeichnet die Szene kurz und bündig nach und macht verständlich, wie beide Seiten in das Schlamassel 'reinrutschen konnten und wie schmutzig diese Geschäfte sind. Dabei lernt der Leser alles kennen, ohne das Gefühl zu haben, es sei nur an den Haaren (Bei Skins ? Welche ?) herbeigezogen. Die Fights wirken nicht wie nachgestellt, die Atmosphäre in den Pubs ist spürbar, der Geruch von Nikotin und Bierdunst erscheint greifbar. Die stumme Musik im Hintergrund fühlbar. Der Leser ist dabei, Verletzungsgefahr ausgeschlossen. Und, so gewillt, erfährt derselbe, wie Menschen zu Marionetten werden können, dazu gemacht werden respektive sich dazu machen lassen, wie aus Klatsch und den Medien die Essenz gesogen wird, die der einen Seite erlaubt, der Gerechtigkeit wegen, auf die andere einzuschlagen oder schlecht über diese zu reden...
Geschrieben von einem Insider, der eine Schreibe auftischt, die ganz gut die Grafwanderung zwischen Heftroman und schnellebiger Literatur findet. Irgendwie trifft er mit diesem Stil gut das Thema und bleibt auch verständlich für alle anderen. Nur die Dialogszenen - es wird teilweise ebensoviel dahergeredet wie bei Hemingway - kommen an manchen Stellen etwas gestelzt. Aber darüber läßt sich leicht hinwegsehen !
TBC

TONY ADOLESCENT & ADZ

"Piper At The Gates Of Downey" LP/CD

Bester Orange County Punkrock! Mit Vinyl Bonustrack!

SISTER GODDAMN

"Folk Songs Of The Spanish Inquisition" CD

Tony Adolescents' andere Band -great Punk'n'Roll!

TOXIC REASONS

"No Peace In Our Time" CD Rom

Neues Punkrock Album mit Multimedia Bonustrack!

FLOWER LEPERDS

"More Songs About Dope, Dames And Debauchery" CD

History CD mit den 28 besten Songs der Orange County Punkrock Legende!

COCK SPARRER

"Run Away" 7" / MCD / 10"

Drei neue Studioaufnahmen plus vier rare Livetracks - farbiges Vinyl nur hier erhältlich!
Akt. Album: "Guilty As Charged" LP/CD + "Guilty As... Tour Video"

FLAG OF DEMOCRACY

"Hate Rock" CD

genialer abgefahrener Hardcore! Ihr bislang bestes Werk!

"So You Wanna Be A Rock'n'Roll Compilation?"

29 Songs und 75 Minuten Länge mit den aktuellen bc Bands mit ca. 50% raren oder unveröffentlichten Stücken! Kostenpunkt: DM 10,- incl. Porto!!
Kostenlosen Katalog anfordern.
ATTENTION: Limited Offer!!!
Wer mindestens 3 BC LP'S oder CD's bestellt, bekommt "So You Wanna ...." CD umsonst!!!

"For A Fistful Of Yens!" CD

Überblick über die ersten 50 bc Releases mit 21 Bands u. 36 Stücken für DM 10,- incl. Porto!

BCOREZ

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

INDIGO
MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH

Tony Adolescent & ADZ "Where Were You?" CD
SISTER GODDAMN "Portrait In Crayon" CD
NRA "Access Only!" CD
ALLOY "Paper Thin Front" CD
APARTMENT 3G "New Hope For The Dead" CD
STRANGE NOTES "Germs Covers" CD

Das große GIGium

Jetzt haben wir schon den 2o.8.95 und meine Beine schmerzen noch immer. Ich möchte nicht wissen wieviele Kilometer ich auf meinen Knieen zurücklegen mußte bis mir Corinna endlich erlaubt hatte zu den CHAOSTAGEN zu fahren. Aber irgendwann hatte ich sie dann doch soweit, daß sie nur noch Mitleid mit dem kleinen, kriechenden und schleimenden Etwas empfand, mit gehobenen Zeigefinger vor mir stand und sagte: „Na gut, ich laß Dich fahren, aber wenn mir ein Kratzer an unser Auto kommt kannse wat erleben !".

Ich machte mir zwar noch kurz Gedanken darüber, warum sich meine Angetraute mehr um's Auto als um mein leibliches Wohl sorgte, versuchte dann aber trotzdem erstmal auf die Füße zu kommen, was nach 4 Tagen in knieender Position gar nicht mal so einfach war. Schließlich war es schon Samstag, 5.8.95 und immerhin wollten Micha, Thorsten, ein paar von den Public Toys und meine Kleinigkeit (oder heißt dat Wenigkeit?) noch nach Hannover. Es dauerte ganze 1o Minuten bis wir im ersten Stau standen, aber das soll uns jetzt mal gar nicht interessieren, denn schließlich soll das ganze hier kein Chaostagebericht werden, sondern das unglaublich geile und schon jetzt mehr als kultige GIGium.

Und deshalb machen wir einen kleinen Sprung von **ca. 6 Stunden und wechseln die Szenerie auf der Autobahn mit der auf dem Fährmannsfest. Wie Ihr sowieso schon alle wißt findet das Fest von dem Fährmann immer genau an dem Wochenende statt, an dem sich**

tausende von Punkern in Hannover treffen um Lebensmittelladen auseinanderzunehmen und arme Polizisten versuchen zu steinigen. Selbst schuld kann ich da nur sagen. Da müßt ihr Euch nicht wundern wenn sich plötzlich mehr als 15oo Bunthaarige auf eurer kleinen Festivität treffen, die mehr oder weniger alle total hacke sind und euer musikalisches Programm ein wenig durcheinander bringen. Wie könnt ihr aber auch solche Pissbands spielen lassen wie diese fürchterliche erste, die mit ihrem beschissenen Rumgehampelrock ala Soundgarden und Konsorten selbst im friedliebenden Tom eine eher aggressive Stimmung erzeugten.

Kein Wunder also, daß nach wenigen Minuten die ersten Flaschen und Dosen flogen und sich kurze Zeit später ein regelrechter Flaschen- und Dosenhagel auf die Band ergoß. Aber die wollten partout nicht aufgeben und machten weiter mit ihrem komischen Gefrickel bis der Tom nach dem 3 Rocksong das Weite suchen mußte. Lange haben die aber wohl nicht mehr durchgehalten, denn schon nach kurzer Zeit glaubte ich andere Klänge zu hören, die mich aber auch nicht weiter interessierten und so blieb ich erstmal oben im Schatten, denn besser war. Ich muß auch sagen, daß ich mich leider nicht mehr an alle Einzelheiten erinnern kann, da sich die Ozonwerte an diesem Tag in den roten Grenzbereichen tummelten und ganz erheblich meine Sinneswahrnehmungen beeinträchtigten. Wie jedes Kind weiß werden hohe Ozonwerte im Blut durch Alkohol neutralisiert und so machte ich mich irgendwann zum wiederholten Male auf den Weg um Bier zu holen.

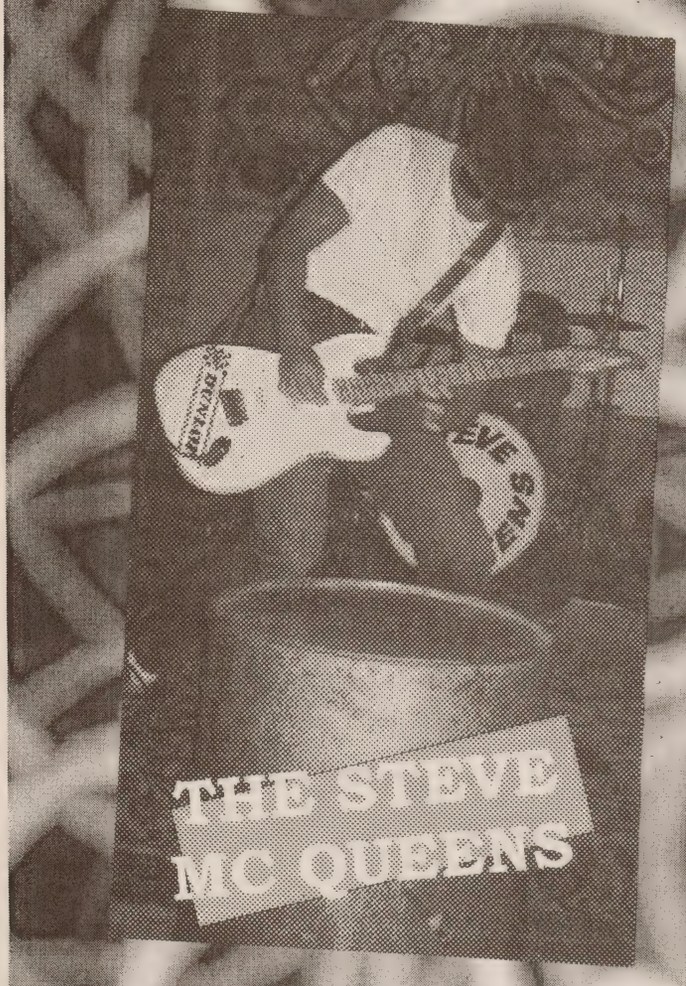
Doch was mußte ich da auf dem Rückweg hören. War das etwa Punkermusik, die mir da der Wind per Schall vom **Fahrmannsfest entgegentrieb? Yow! Da war doch was. Schnell die Beine in die Hand genommen, soweit man zu diesem Zeitpunkt noch von 'schnell' sprechen konnte und flinken Schritts Richtung Wiese und Bühne geeilt. Und was sich da meinem Auge bot sah schon etwas anders aus als Dosengewerfe eine Stunde zuvor. Die Punks schmissen jetzt keine Dosen mehr sondern ihre eigenen Körper, vor und zurück, rauf und runter.**

Auf der Bühne musizierten nämlich keine ach so flippigen Trendies mehr, sondern waschechte Nietenpunker in Form von **TOTAL CHAOS**, Epitaphs Alibiband. Ansonsten kann ich ja mit deren hardcorelastigen Klängen nicht soviel anfangen, aber am heutigen Tag paßten die 'Stachelköppe' wie die berühmte Faust auf's ebenso berühmte Auge. Bunte Haare auf der Bühne und bunte Haare vor der Bühne, die Szenerie war perfekt. Eine idyllisch anmutende Mischung aus Staub, Bier, Schweiß und hüpfenden Indianerschnitten überschattete das riesige Gelände und endlich kam ein bißchen Leben in die Bude. Ein wirklich beeindruckendes Bild, das sich dem Betrachter bot, und für die Band wird es vielleicht das großartigste Erlebnis ihrer bisherigen Musikerlaufbahn gewesen.

Schließlich haben die bösen Punkerbuben ihre Tour so gelegt, daß sie die Chaostage in vollem Umfang miterleben konnten. Schon Tage zuvor waren sie laut Augenzeugenberichten immer in der ersten Reihe zu finden wenn es ums Steinchenwerfen ging und heute hatten sie auch noch die Möglichkeit vor mehreren Tonnen Nietenjacken zu spielen, was ja auch PR-mäßig nicht gerade übel sein muß. So schienen sie auch ziemlich viel Spaß an der Sache zu haben und spielten bis auch der letzte Iro aus seinem 'Ozonkoma' erwachte. Ne ehrlich, kam gut und so bekam das Fährmannsfest neben seiner Funktion als Zentrum einer der größten Punkparties auch noch ein gutes Konzert als Zugabe. Recht so. Das mit dem Recht sahen die Bullen dann allerdings wieder ganz anders und stürmten das Gelände nachdem irgendjemand einen klitzekleinen Mülleimer in Brand gesteckt hatte (oder brannte da doch mehr? ich mußte mich ja doch über die immense **Rauchentwicklung wundern). Nach gelungener Flucht verbrachten wir den Rest des Abends in einer äußerst angenehmen Gaststätte vor der es noch zu einigen lustigen Zwischenfällen mit Hundertschaften und Wasserwerfern** kam, aber das gehört jetzt eigentlich gar nicht hier hin.

Eigentlich genauso wenig wie das Konzert am 17.8.95 im ROXY CLUB zu Essen, denn diesem Pissladen sollte sowenig Publicity wie möglich gegeben werden. In diesem 'Gemäuer des Grauens' sollten an diesem Abend nämlich die PUBLIC TOYS, STONED AGE und BLAGGERS ITA spielen. Bis auf die Vorzeigepunker von den TOYS hatte mich zwar keine der Bands sonderlich interessiert, aber trotzdem machten Micha und ich uns auf den beschwerlich Bahnweg, denn wir hatten ja ein förmliches Einladungsschreiben von diesem Superladen bekommen, damit wir und das Ding mal anschauen konnten. **Wären wir mal besser zuhaus geblieben, denn auch wenn die PUBLIC TOYS mal wieder ziemlich geil waren** (rein musikalisch gesehen natürlich, obwohl ich mir da bei Gitarrist Uwe nie so sicher bin) so war das gesamte Ambiente eher anne Eier.

Es war wohl genauso viel Security anwesend wie das nicht sehr zahlreich erschienene Publikum und schon die Taschenkontrolle war eine wahre Freude. Sowas habe ich ja noch nicht einmal bei irgendwelchen Großveranstaltungen erlebt. Peinlichst genau, so richtig mit Rücken abklopfen und stundemlangen Täschchengucken, obwohl man das anwesende Volk schon mit Hilfe meiner 2jährigen Tochter in Angst und Schrecken versetzt hätte.



Tja und wenn man dann den Laden irgendwann mal betreten durfte traf einen fast der Schlag. Das Ganze wirkte wie eine Gruftienobeldiskothek, so richtig mit Pentagram auf der runden Tanzfläche und solchen Scherzen. **Aber das alles hätte man ja noch irgendwie ertragen können, wenn nicht diese fürchterlichen Schnöselbacken den Laden führen würden. Die haben noch weniger mit Punk** am Hut wie meine Oma, und die ist in der Beziehung wirklich schon hart. Unsere langhaarigen, mit Radlerhosen bewaffneten Freunde ließen die anwesenden Punks in aller Deutlichkeit spüren, daß sie nicht gerade herzlich willkommen waren. Ließ schon die Großzügigkeit bei der Gästeliste zu wünschen übrig, so mußten die Bands, zumindest die TOYS in Sachen Freibier wohl deutliche Abstriche machen. Keine Flaschen im Backstageraum, sondern kleine Kreditkarten gab es, mit denen man immer artig zur Theke marschieren durfte um das Nötige zu beschaffen. Das wurde dem Veranstalter allerdings schnell zuviel und nachdem man meinte die musizierenden Punker würden die zuschauenden Punker mit Bier versorgen sollten die Karten schnell eingezogen werden.

Auch ansonsten fühlte sich die TOYS so unglaublich wohl, daß sie direkt nach ihrem wirklich gutem Gig sofort das Weite suchten um in ihrem Proberaum in Düsseldorf noch einmal für alle Interessierten aufspielen wollten. Eigentlich wäre ich ja auch noch gerne mitgezogen, denn schließlich komme ich ja auch aus dieser Stadt, aber der Proberaum liegt für meine verkehrstechnischen Verhältnisse so beschissen, daß ich nachts nicht mehr zu Frau und Kind gekommen wäre, und so verharrte ich bis Freund Christian **Pemsel und Freundin Nathalie nach Hause schippern wollten. Micha hatte inzwischen auch die Nase voll und machte sich auf den Weg Richtung Duisburg und da blieb mir eigentlich nix weiter übrig als noch einmal in das Innere dieser Kaschemme** zu gehen. Selbstredend wurde ich an der Kasse wieder genaustens kontrolliert und diesmal wurden die Sherlock Holmes' im Grungelook fündig. Eine o,o2 l kleine Flasche Kümmerling erregte ihr Aufsehen und es wurde erstmal diskutiert, ob man mir das Fläschchen (nur noch zur Hälfte gefüllt) auch wirklich überlassen konnte.

War da nicht sogar von Wurfgeschoss die Rede? Aber unsere Freunde zeigten sich gnädig und ließen mir sogar den Fotoapparat, da man wohl davon ausging, daß ich den nicht durch die Gegend schleudern würde. Natürlich hatten wir STONED AGE verpaßt und es folgten direkt die BLAGGERS. Was soll ich sagen? Nicht mein Ding, machen jetzt mehr so einen Sound wie EMF, so'ne Art harter Dancefloor und der einzig verbliebene Skin in der Band wirkte irgendwie hilflos und verloren. Da Chris Videoaufnahmen machte (wurden natürlich erst nach langem hin und her genehmigt) mußte ich noch bis zum Ende ausharren, konnte dann aber noch an der Kasse verbal ein wenig Frust über den Laden loswerden. Habe ich jetzt Hausverbot? Hoffentlich, denn in den ROXY CLUB zieht mich so schnell nichts mehr, aber auch gar nichts.

Daß auch ein Houdini mal 30 werden muß durfte selbiger am 6.9.95 feststellen. Aber wie uns Dirki nunmal so ist, sieht er gar nicht ein großartig um den Einstieg ins dritte Jahrzehnt zu trauern und nutzt diesen markanten Punkt im Leben eines Mannes direkt um eine seiner gefürchteten Walle-Parties zu veranstalten. Viele von Euch werden jetzt fragen: „Was zum Teufel ist eine Walle-Party?", und da bleibt mir nichts anderes übrig als Euch zu antworten „Eine Party in Walle!". Ach, Ihr kennt Walle nicht? Versteh' ich. Ich **weiß noch nicht einmal ob man diese kleine Ansammlung von Häusern überhaupt Dorf schimpfen darf und würden die Eingeborenen dort noch mit Muscheln bezahlen wäre das auch nicht weiter verwunderlich.**

Hm, ich neige schon wieder zu Übertreibungen, denn ganz so schlimm und urzeitlich ist das kleine Kaff (Großstadt rules) nun auch wieder nicht. Schließlich gibt es dort auch schon solche lebenswichtigen Utensilien wie Strom, Messer + Gabel, Abtrockentücher, Dillhappen und 'nen McDonalds-Drive-In. Und vor allem gibt's da Parties die es so dermaßen in sich haben, daß mein Körper noch Wochen danach ganz empfindlich auf die bloße Erwähnung eben jener kleinen Stadt ganz am Ende der Welt reagiert. Auch diesmal mußte ich einige Zeit verstreichen lassen ehe ich mich an diese Zeilen machen konnte. Was meinem muskulösen Körper am Samstag den 9.9.95 alles so abverlangt wurde war wieder einmal nicht von schlechten Eltern (auf Englisch: not from bad parents). Das vortrefflich Gutsherren-Pils, edelster Aldi-Wodka und einige dicke Zigaretten verbündeten sich um einen verheerenden Angriff auf das Bewußtsein einiger Partygäste zu starten, aber dazu später ein wenig mehr.

We Come From Garageland

Denn schließlich gab's ja auch Livemusik, die eigentlich immer noch den Schwerpunkt des Gigiums bilden soll und nicht irgendwelche Alkoholexzesse. Also.....mit meiner rein subjektiven Meinung zur ersten Band halt' ich mich mal am besten hinterm Berg, da Freund Houdini bei den HOSCHIES (hoffentlich habe ich das jetzt richtig geschrieben) die Trommelstöcke schwingt, und ich ihm einfach nicht weh tun möchte. Objektiv gesehen war's glaub' ich Deutschpunk der einfachen Art, der mich an diesem Abend allerdings überhaupt nicht begeistern konnte. Deshalb suchte ich schon nach den ersten Songs das Weite und fand es in der Küche wo nämlich das ganze lecker Essen stand. Vielleicht war ich aber einfach auch nur in der falschen Stimmung denn einigen anderen hat's wohl ganz gut gefallen und außerdem bin ich ja eh nicht so der Freund des deutschen Rumpeldipumpelpunkrocks.

Danach muß es allerdings noch heftiger geworden sein, denn nach Augenzeugenberichten ging's danach schnauzbartmäßig heavy zur Sache. Die norddeutsche Brise wehte vereinzelte Töne an mein sensibles Ohr, welches daraufhin sofort folgende Information an mein schon leicht mitgenommenes Kleinhirn weitergab: 'Geh da bloß nich hin!!!' Habe ich dann auch nicht gemacht und so kann ich an dieser Stelle leider (oder besser zum Glück) keinen Hetzartikel schreiben.

Aber dann, ich kann Euch sagen... der Knaller des Abends.....unfaßbar, aber greifbare Realität.....eine Band, die es immer wieder schafft ein tippkickfußballähnliches Publikum in ein absolutes Tollhaus zu verwandeln; eine Band, die soviel Beachtung verdient hätte wie sie die STONES nie haben werden, eine Band, die.....ach mir fehlen einfach die Worte. Ihr wißt alle wen ich meine. Ich habe sie schon so oft abgefeiert, daß Ihr wahrscheinlich nur noch gelangweilt abwinkt. Aber all diejenigen, die diese Band jemals live erlebt haben wissen wovon ich schreibe denn diese Truppe ist der ÜBERHAMMER. Gott, ich meine natürlich die unglaublichen VAGEENAS, wen sonst. Was Babette, Jens, Jochen und Zap an diesem Abend, in dieser kleinen Scheune, vor noch kleinerem Publikum wieder veranstalteten war nicht nur hörens- sondern auch wieder einmal sehenswert. Ein angetrunkener Zap, der hinter seiner 'Schießbude' erneut eine verteufelte Ähnlichkeit mit dem 'Tier' aus der Muppetshow bewies. Gitarrist Jens, dessen Bewegung-und Grimassendrang auch durch diverse Narkotika nicht einzudämmen ist, eine Babette, die trotz straighten Straight Edges als Frontfrau der absolute Knaller ist und ein **ansonsten eher ruhiger Jochen, der an diesem Abend von der berühmt-berüchtigten Wäscheklammeria heimgesucht wurde. Nach jedem Song fanden mehr und mehr Wäscheklammern einen Platz an seinem ansprechendem Körper (inklusive Brustwarzen und weiß der Teufel wo sonst noch), daß er am Ende aussah wie menschgewordene Wäscheleine. Und wieder einmal hatte Jens so gigantische Sprüche** auf Lager wie z.B. „Ihr in Walle seid alle balle balle", die nicht nur mich fast um meine Besinnung gebracht hätten. Naja, und da bei der vageenaischen Mucke sowieso keiner ruhig bleiben kann war natürlich beim Auftritt dementsprechend die Hölle los. So und jetzt höre ich mal besser auf mit meinen Lobhuldigungen sonst denken die Leute noch, daß ich nur unsere Single an die Frau bringen will (Boah, war das wieder PC). Aber aufmerksamen Lesern wird aufgefallen sein, daß ich die VAGEENAS schon zu einem Zeitpunkt mit Ehrungen überschüttet habe, als an das bei uns erschienene Stück Vinyl noch gar nicht zu denken war.

Mich beflügelte dieser Auftritt auf jeden Fall mal wieder so sehr, daß ich meine Trinkgewohnheiten nicht mehr so 1oo%ig unter Kontrolle hatte und so kam es, daß es doch ein wenig mehr wurde als der Tommy eigentlich vertragen kann. Daraus resultierend mußte mich Corinna doch tatsächlich noch zum letzten Pipimachen begleiten, da sie wohl Angst hatte, ich könnte auf dem eigentlich recht kurzen Weg zur Toilette einen dermaßen hohen Schaden anrichten, den unsere Haftpflichtversicherung niemals übernommen hätte. Und als ob das alles noch nicht genug wäre bin ich dann auch noch im komaähnlichen Schlaf aus dem leicht erhöhten Bett gefallen, und meine arme Frau hatte die sicherlich nicht einfache Aufgabe mich irgendwie wieder hinein zu bekommen. Aber zum Glück schlief ja noch die Petra mit bei uns im Zimmer, die ich durch den Aufprall wohl auch geweckt hatte und so verhalf ich den beiden in den frühen Morgenstunden noch zu leichenbestatterähnlichen Aufgaben. Sorry!

Zum Glück ist unser eigenes Bett nicht so hoch, denn dieses Stadium völliger Losgelöstheit erreicht man ja schon des öfteren mal. Am 14.9.95, dem Tag an dem die DICKIES nach den BULLOCKS und den RICHIES die Bühne des Stahlwerks bestiegen z.B. war ich schon wieder kurz davor, konnte das Blatt allerdings durch eine von 'Fastunfällen' geprägte, 3o minütige Heimfahrt mit dem Fahrrad gerade noch wenden. Also aus dem Bett hat's mich diesmal nicht geschmissen, aber der Kopfschmerz der mich so gegen 5.3o Uhr aus den Federn holte war auch nicht von schlechten Eltern (auf Englisch: not from bad parents too). Jessas, das war wieder ein Kopfschmerz der Marke 'Nie wieder' und im nachhinein gesehen hätte ich doch lieber wieder einen Satz aus dem Bett gemacht, aber man kann es sich halt nicht immer aussuchen.

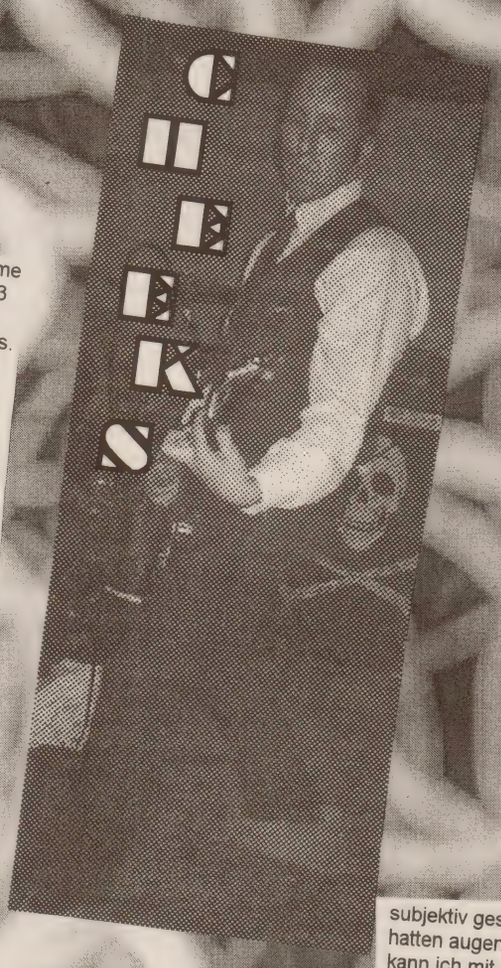
Nein, jetzt gibt's definitiv kein 'Boah ich war total hacke'-Gesabbel, sondern mehr so eine Art 'Mein lieber Schwan, ich war total besoffen' - Geschreibsel. Nein auch nicht, aber irgendwie will man solch einen Konzertbericht auch etwas ausschmücken und da es außer einem guten Konzert keine besonderen Vorkommnisse, außer meinen **gigantischen und alles verzehrenden Kopfschmerzen gab mußte ich die Sache mit dem Alkohol doch noch eben mit reinnehmen. Aber nicht nur der allein hatte Schuld an den 'Unregelmäßigkeiten' in meinem Schädel. Es sind die verdammten Kippen, die mich jedesmal umbringen. Es gibt wirklich Tage an denen ich kein einziges dieser Tabakstäbchen anfasse, aber sobald ich ein Schlückchen** Bier zu mir nehme kommt das Tier in mir durch. Dann zieh' ich mir die Dinger in den Hals als könnte ich damit ins Guinessbuch gelangen und die Kelle krieg' ich dann nachts um 5.3o Uhr. Mich wundert, daß noch nie jemand aus dem Haus die Bullen geholt hat, denn mein Stöhnen dürfte selbst einige Straßenzüge weiter noch zu hören sein. So sitzt dat arme Tömsken dann immer bei Morgengrauen, nur mit einer alten schlabberigen Unterhose bekleidet in der Küche, friert sich einen ab, stöhnt die gesamte Nachbarschaft wach und wartet darauf, daß sich diese verdammte Aspirin +C-Tablette endlich auflöst. Und wenn dann.....äh.....
Moment, ich glaube, ich verrenne mich hier schon wieder im privatesten Privatkram und der hat Euch eigentlich gar nicht weiter zu interessieren.

Worum ging's eigentlich nochmal? Ach ja, das Konzert der guten alten DICKIES im Stahlwerk. Den Veranstalter des Abends muß ich wohl nicht noch extra benennen, denn mittlerweile weiß sowieso jedes Kind, daß bei guten Gigs in Düsseldorf die Herren Ralf und Holger TEXAS ROSE ihre Hände im Spiel. Gut, lange Rede wenig Sinn. Die BULLOCKS und die RICHIES hab' ich verpaßt wegen Kippenrauchen und die **DICKIES** waren geil, also gut meine ich, um nicht zu sagen sogar sehr gut. Mir fällt im Augenblick kein Hit ein den sie ausgelassen haben könnten und das alles mit einem Sound, der so gut wie keine Wünsche übrig ließ.

Und für's Auge bieten die alten Heroen ja immer was, auch wenn mittlerweile nur noch 2 DICKIES der Originalbesetzung dabei sein sollen, von denen der eine (der Gitarrist war es wohl) mit seinen langen lockigen Haaren aussieht, als wolle er allen Tangaslip tragenden, tiefergelegten Golf fahrenden Yuppieärschen dieser Welt erhebliche Konkurrenz machen. Als Ausgleich dafür hat man mittlerweile aber einen Punker am Start, der mit seinem roten Iro alles wieder **aus dem Feuer reißt. Und rein musikalisch kann man den Jungs sowieso nix vormachen. Unglaublich welche Menge erstklassiger Songs die Gebrüder Dickie in den zurückliegenden 17, 18 Jahren** geschrieben haben und wenn dir genau die um die Ohren geballert werden kannst du einfach nicht anders als ehrfürchtig mitzuzappeln. War geil, und wenn der Fünfer in 7 Jahren nochmal hier in der Nähe ein Stelldichein gibt dann stell ich mich da auch rein, da könnt Ihr aber Gift drauf nehmen.

Kann eine Band deren Gitarrist ein dickes, fettes 'DUNLOP' auf seinem Instrument kleben hat schlecht sein? „Blöde Frage", werdet Ihr denken „natürlich nicht". Recht habt Ihr. Den Beweis lieferten uns am 23.9.95 die STEVE McQUEENS aus Oberhausen, die im Sojus 7 zu Solingen einen ziemlich genialen Gig hinlegten.

Ich glaube, so allmählich schlottern den amerikanischen und japanischen Garagenpunkgrößen ganz schön die Kniekehlen, denn langsam aber sicher meldet sich der Ruhrpott zu Wort und fordert Mitspracherecht im internationalen Garagengeschehen. Nicht nur Bands aus Columbus, Ohio haben den Rock'n'Roll im Arsch, nein, auch 3 junge Leute aus der Stadt, die soviel Grün ihr eigen nennt, wie bei uns in Form von **Gummibäumen im Wohnzimmer steht. Gut gut, war vielleicht leicht überzogen, aber ich glaub' kaum, daß die Handvoll Oberhausener Birken und Tannen denn gesamten CO2-Gehalt ihrer Stadt in lecker Sauerstoff verwandeln** können. Kein Wunder also, daß einem Musiker irgendwann mal alles 'stinkt'. Da gibt's dann wohl nur eins. Gitarren um, Schlagzeugstöcke in die Griffel und dann nix wie ab mit der Post. Leck mich am Arsch, die Jungs powern bis die Schwarte kracht. Sie kommen live zwar nicht ganz so heftig wie die NEW BOMB TURKS oder die unglaublichen TEENGENERATE, bewegen sich aber trotzdem auf dem gleichen Level.



1-2-3-4, let's go and kick some fuckin' ass. Ja Scheiße, die 3 kommen oft nicht mal bis zu selbiger. 1-2 und weiter geht's. Pause, wofür? Der Schweiß muß fließen, auf und vor der Bühne. Sich bewegen ist Pflicht und selbst coolste Thekensteher werden feststellen, daß sie auch unter größten Anstrengungen das Wippen ihrer Füße nicht unter Kontrolle bringen können. 'Nicht gewippt, zuviel gekippt' fällt mir da soeben als unheimlich dufter und passender Spruch ein. Glaubt mir, die STEVE McQUEENS sind geil, aber das werdet Ihr sowieso bald alle erfahren, denn lange kann's nicht mehr dauern bis Tim von Crypt das Trio unter seine Fittiche nimmt und nächstes Jahr spielen die Jungs im Rahmen Ihrer Europatour dann auch in Eurer Stadt.

Ach ja, der Lacher des Abends war ganz auf Seiten der Veranstalter, deren Flugzettel mit der Aufschrift The STEVE McQUINS für einiges Schmunzeln sorgte, aber das passiert im nächsten Jahr dann auch nicht mehr.

„Jens issen Gott!" sagt Kollege Thorsten Schaar am Abend des 3.10.95, dem Tag der deutschen Dingens zu mir. Ich hatte bisher zwar keine konkrete Vorstellung von Gott, aber in dem Fall könnte der Thorsten recht haben. Immer wenn der Jens auf einer Bühne steht und seinem Bewegungsdrang endlich freien Lauf lassen kann muß man schon eine Wagenladung Valium im Schädel haben um nicht mitgerissen zu werden. Egal ob mit den VAGEENAS, den JET BUMPERS oder aber mit den PARENTS OF GOD, wenn der Jens 'ne Gitarre in der Hand und 'en Mikro vor sich hat, dann wird's ganz groß. So auch an diesem Abend an dem eigentlich die VAGEENAS zusammen mit den englischen SISTER AUTOMATIC erneut im Sojus 7 zu Baumberg (ach da!) ein kleines Intermezzo haben sollten. Aber leider hatte der vaginale Drummer Zap seinen Alkoholkonsum nicht hundertprozentig unter Kontrolle, so daß er tanzender Weise von irgendeinem Tisch segelte um seine Hand zu verstauchen. Für jede andere Band ein Riesenproblem, nicht so für Gott Jens plus Anhang. Nachmittags um Vier (also 4 Stunden vor dem Gig) kurz mit Bassist Jochen und JET BUMPERS-Drummer .....(na, wie hieß der doch **gleich?) getroffen und zusammen 1o oder 11 Stücke eingeprobt um abends um Acht die Punkrocksau rauszulassen. Die PARENTS OF GOD rockten wirklich los als ginge es um ihr Leben und unser Jensemann gab anläßlich des 'Feiertages' die coolsten politischen Statements ab, die ich je auf einem Konzert vernommen.**

Seine kleinen Vorträge trugen schon fast kabarettistische Züge und wie so oft muß ich mich über mein durchlässiges Gedächtnis ärgern, denn ich hätte Euch gerne mit 'Zitaten' verwöhnt. Aber ich kann Euch eins versichern, uns und dem Rest des nicht sonderlich zahlreich erschienenen Publikums hat's prächtig gefallen, denn wenn man zusätzlich noch mit genialem trashigem rotzigen Punkrock verwöhnt wird kann man einfach nicht mehr verlangen.

Aber ich will hier jetzt nicht nur den Jens in den Himmel loben sondern natürlich auch Bassist Jochen, der vor sich auf dem Boden plakatähnliche Bögen liegen hatte auf dem die nötigen Griffe standen und diese prekäre Situation mit Bravour meisterte, und natürlich Drummer .....(mensch, wie hieß der denn nochmal?), der nahezu alle Stücke spielte als wären es seine eigenen. Und gar nicht zu vergessen die Babette, die erst zum vorletzten Song in der Halle erschien und direkt zur Bühne durchstarten durfte um noch völlig außer Atem ihre Stimme zum besten zu geben.
Natürlich wurden frenetisch Zugaben gefordert und nach dem neuen VAGEENAS - Kracher 'I want you to be punk' sah man im Saal nur glückliche Gesichter.

Naja, 3 waren vielleicht nicht ganz so glücklich, eher anerkennend, denn sie wußten genau, daß sie nach dieser Vorband einen schweren Stand haben würden. Und so war es denn auch. SISTER AUTOMATIC schafften es leider nicht, daß Publikum mit ihrem eher rockigen 77er Punk zu erneuten Beifallsbekundungen hinzureißen. Der Sound war aber auch einfach zu langweilig, gleichförmig, und so kam es, daß sich der Saal beim Hauptact eher leerte als füllte. Mir hat's schon ein wenig leid getan, denn die Jungs waren wirklich ungeheuer nett, aber wenn man unbedingt Kuschelpunk spielen muß ist man doch auch irgendwo selbst schuld, oder wat?

Nix Kuschelpunk, vielmehr Prollpunksaufoi! am 5.10.95 im Stahlwerk in Düsseldorf. Die soeben von mir ins Leben gerufene Musikrichtung traf allerdings nur auf die letzten beiden Bands des Abends zu, als da waren die LOKALMATADORE, deren Auftritt ich mir dieses Mal entgehen ließ, da ich wohl einer der wenigen Menschen bin, denen der Prollpunksaufoi! (kann man da eigentlich ein Patent drauf anmelden?) so langsam aber sicher wegen aufkommender Langeweile am Hinterteil vorbeizieht, und die MACC LADS aus Engeland, die mit bierseeligem Proll.....(ich denke, ich sollte das Spiel jetzt nicht übertreiben) den Luftfeuchtigkeitspegel noch ein wenig höher trieben, aber trotzdem nicht mehr als durchschnittlich waren. Natürlich rein subjektiv gesehen. Es wurde enorm gehüpft und viele junge Menschen hatten augenscheinlich jede Menge Spaß, aber wie soeben noch erwähnt kann ich mit dieser Art von Musik momentan rein gar nix anfangen.

Dann schon eher Power-Pop. Alter Schwede, schau' Dir die CHEEKS an und ich garantiere Dir eine sofortige Persönlichkeits-Umstrukturierung vom Hardcorepunk zum Powerpopper. Die CHEEKS sind so geil und waren mit Abstand die beste Band des Abends. Und darum machen wir hier direkt ein break sowie einen Zeitsprung von nur 24 Stunden zum Abend des .....

6.10.95. denn just an diesem Abend sollten die **CHEEKS** zusammen mit den fantastischen PUKE auf einer Riesenparty im Solinger Keller spielen. Und wenn von Riesenparty die Rede ist, dann nicht allein wegen vielen Gästen, Platzmangel und jeder Menge Schweiß, sondern und vor allem weil diese Party so unglaublich gut war, daß ich meine Begeisterung nur schwer im Zaum halten kann. Hier stimmte wirklich so ziemlich alles - die Leute, der Laden, die Stimmung und vor allem die Bands. Eigentlich weiß ich gar nicht wo ich genau anfangen soll. Vielleicht beim Laden?! Genau beim Laden, damit Ihr überhaupt erstmal einen kleinen Eindruck von den Räumlichkeiten bekommt. Der Keller ist eine Kneipe mit angrenzendem kleinen Saal in dem wohl hauptsächlich Filmvorführungen stattfinden wenn ich das an diesem Abend richtig mitbekommen habe.

Mir allerdings eher unverständlich, denn das Teil ist eigentlich mehr als optimal für kleinere Konzerte, allein deshalb weil es eine unglaublich gute Atmosphäre hat. Wie der Name 'Keller' schon vermuten läßt liegt das Ganze nicht etwa im 24 Stock eines Mehrfamilienhauses sondern im Keller (ach was) eines eher **fabrikähnlichen Gebäudes. Die Kneipe hat was von einem Gewölbe und ist äußerst liebevoll eingerichtet. Überall hängt oder steht abgefahrenener Kitsch rum was in Verbindung mit Gewölbe einen ungeheuren Flair vermittelt. Die Bühne des wirklich** kleinen Saals ist auch nicht gerade überdimensional zu nennen und eine Band in Fünferbesetzung bekommt da schon leichte Schwierigkeiten.

PUKE

Und somit wären wir auch direkt bei den Hauptakteuren des heutigen Abends, den Bands. Ausgenommen sind natürlich die 3 Personen, denen wir den heutigen Abend eigentlich zu verdanken haben. 3 Geburtstagskinder, deren Geburtstage an 3 aufeinanderfolgenden Tagen ihren Platz im Kalender finden und sich gedacht haben, daß muß endlich mal gebührend gefeiert werden. Mein Dank für eine der besten Parties innerhalb meines immerhin schon 3o-jährigen Lebens geht an dieser Stelle an die Anouschka vom Thunderbaby Records, den Öli von CAVE 4 und last but auf keinen Fall least der Lutz vom Soundflat-Mailorder, der an diesem Abend nicht nur die Funktion eines Gastgebers, sondern auch die eines Gitarristen wahrnahm. Und damit habe ich nun aber endgültig den Übergang zu den Power-poppern schlechthin, den CHEEKS gepackt.

Am Vorabend schon groß, gingen sie heute ab wie Zäpfchen. Punkrockdrive und Melodien, die das Herz ans Pumpen kriegen. Wer da nicht mal den Fuß zum Wippen hept kann nur tot sein oder vorher 27 x von dem 1 Meter hohen Bambusbong gezogen haben, der in irgendeinem Dortmunder Headshop steht. Meine Fresse, sind das Melodien. Ich als intolerantes Punkrockschwein hätte ja niemals für möglich gehalten, daß Mods sowas auf die Reihe kriegen. Jeder Song des Sets ein Hit incl. der Coverversionen, die eigentlich besser waren ihre Originale, womit ich schon wieder einen Übergang geschaffen hätte, der mir irgendwann in Zukunft noch mal den Stephan König - Preis bringen wird.

Könnt Ihr Euch vorstellen, daß eine Band, die nur covert wirklich gut sein kann. Konnte ich auch nicht aber seit PUKE kann ich, denn PUKE können. Und wie die können. Dabei weiß ich gar nicht genau, warum gerade das **Trio aus Solingen (oder Bonn? vielleicht Heidelberg? Chemnitz? oder doch Bad Salzdetfurth?) es kann. Vielleicht ist es die Art des Vortrages, der Sound, die Auswahl der Stücke. Ich habe keine Ahnung. Ich weiß nur, daß Puke** an diesem Abend wirklich großartig waren und der ausgelassenen Stimmung sozusagen das Krönchen verpaßten. Selten habe ich auf einer Party so viele schwitzende, glückliche und zum Ende vor allem besoffene Gesichter gesehen.

Ein lustiges und fröhliches Miteinander von Punkrockern, Mods und anderen netten jungen Menschen. Auch wenn ich mich aus sicherlich bekannten Gründen nicht mehr an jede Einzelheit dieses Abends erinnern kann, so wird mir das Gesicht von Uwe 'Public Toy' Umbruch wohl noch für lange Zeit im Gedächtnis hängen bleiben. Sapperlot nochmal, was können manche Menschen doch besoffen gucken. Bei den einen werden nur die Augen rot, bei den anderen verändern sich ganze Gesichtszüge. Scheiße, warum hab' ich das nicht fotografiert? Mit dem Gesicht als Cover hätten wir auf einen Schlag die Auflage der ST. PAULI NACHRICHTEN erreicht. Allerdings hätte ich zu dem Zeitpunkt mein Fotogerät wohl eher zerstört als benutzt, und außerdem hätte mir Uwe dann unsere Freundschaft gekündigt und dafür hab' ich den Trunkenbold einfach zu gern.

Doch was noch Schlimmer war: Mir wurde schlagartig bewußt, daß ich mittlerweile womöglich selbst wie eine Mischung aus Klaus Kinski und **Margarete Schreinemakers aussah und als gegen 3 Uhr bekannt wurde, daß auch die Biervorrate gen Neige gingen wurde es dann doch so langsam Zeit eine der besten Parties der Punkrockmod-Geschichte zu verlassen.**

Selbst die Rückfahrt gestaltete sich aufgrund Holgers (TEXAS ROSE) nasaler Aussprache (ab 3 Promille spricht er wie ein Nasenbär) äußerst lustig und ein wunderschöner Abend fand endlich gegen 4 ein traumloses Ende.

Eine Woche lang beschäftigte mich die Frage ob die auf Platte grandiosen HAGFISH aus Dallas, Texas live besser sein konnten als die CHEEKS.

Am 14.10.95 gab's die Antwort im Kölner Luxor; sie konnten nicht. Nein nein, sie waren nicht schlecht, beileibe nicht, denn eine Band wie HAGFISH kann auch live nicht schlecht sein, außer vielleicht bei diesem MTV unplugged-Müll, aber sie haben mich live nicht so umgehauen wie sie es mit ihrem ersten Album getan haben. Woran lag's? Am Sound? Der war diesmal nämlich nich' so dolle, wobei gerade das Luxor sich bisher immer durch eine sehr gute Anlage auszeichnete.

Vielleicht war aber der Mixer an diesem Abend genauso besoffen wie Wolle 'Eisenpimmel', der seinen Körper erneut auf unglaubliche Belastungsproben stellte. Wolle schaffte es immer wieder bei einem Gang durch den Laden soviel an Alkohol zusammenzuschnorren ('Ey, tu' ma' 'en Schluck'), daß es für einen 12jährigen zu einer 3fachen Alkoholvergiftung gereicht hätte. Vielleicht lag es aber auch einfach nur an mir, denn ich hatte einen dieser Scheißtage an denen alles, aber wirklich alles schief läuft und ich hatte natürlich nichts besseres zu tun als meinen Frust im Dunstkreis des Alkohols verschwinden zu lassen. Das machte natürlich alles besser und meine Laune stieg noch mehr als ich backstage unglaubliche Groupie-Anbiederungsszenen und T-Shirtbettelaktionen abspielten, die ich bis dato in diesem Umfang noch nicht erlebt hatte.

Um dem Ganzen dann noch die Krone aufzusetzen besaß Edelboxer und Nationsliebling Maske an diesem Abend auch noch die **unglaubliche Unverschämtheit uns Rocky nach Strich und Faden den Hintern zu versohlen. Da blieb mir nur der schnellste** Weg Richtung Nachtlager, den ich komischerweise aber doch unverletzt überstand.

Bis dieser Tage...

tom

ROCK´N ROLL ROCK´N ROLL **RIOT RIOT** ROCK´N ROLL ROCK´N ROLL **RIOT RIOT**

NEW BOMB TURKS
"PISSING OUT THE POISON"

26-song singles comp CD/DOUBLE-LP
67 minutes o´ smoke-ass wallop!
TURKS on TOUR in MARCH-APRIL 1996!!

CHEATER SLICKS
new 7" "TROUBLE MAN/HOOK OR CROOK"

LOS PRIMOS
debut 7": "ON MY FLOOR/ PRETTY FLAMINGO" -- Andy & Joe (Devil Dogs) & Candy Del Mar (ex-Cramp) & sax-man Pete cut loose with some greasy r&r muck!

THE LAZY COWGIRLS
LP/CD "RAGGED SOUL"
40-plus minutes of prime ROAR!

CHROME CRANKS ON TOUR:
CHROME CRANKS

27.10-MUNCHEN 28.10-ULM
29.10-STUTTGART 31.10-WIEN
3.11-BRAUNSCHWEIG 4.11-BERLIN
5.11-HAMBURG 10.11-KREFELD
11.11-DRESDEN 12.11-AUGSBURG
16.11-BERN 18.11-BIENNE

upcoming in 1996:

LOS ASS-DRAGGERS debut LP/CD: ultra-rippin snot-punk outta Oviedo, Espana!

new stuff from NINE POUND HAMMER, OBLIVIANS, COUNTRY TEASERS, etc!

und prob´ly plenty more ACTION BLAST!

UNSER MUCHO SUAVE BACK-CATALOG

HEY! Schickt DM 4,– in Briefmarken fur unseren NEUEN 104-seiten Mailorder Katalog! Uber 2500 indie 7", 2000 indie LP, viele bucher/comics/fanzines, viele 50er-60er R&R/R&B/garage reissues,etc

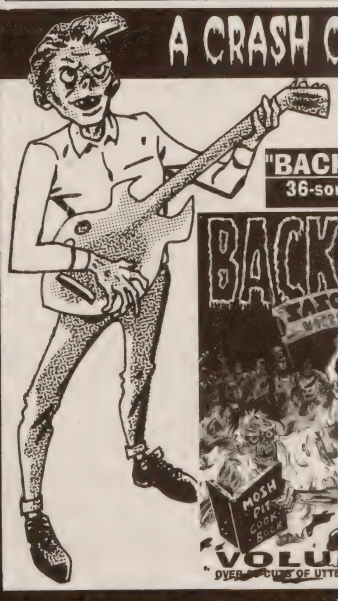
oder kommt in unseren Schallplattenladen:

COOL and CRAZY
Seilerstr 36, 20359 Hamburg (St Pauli)
Di-Fr 12:00-18:30, Sa 10:30-14:00
(Langer SA 11:00-16:00)

BEGUILED	"Blue Dirge" LP/CD
CHROME CRANKS	"Dead Cool" LP/CD
COUNTRY TEASERS	"S/T" 10"/CD, "Anytime Cowboy" 7"
DEVIL DOGS	"S/T" LP, "Saturday Night Fever" LP/CD, "30 Sizzling Slabs" CD
FIREWORKS	"Set The World On Fire" LP/CD
GAUNT	"Sob Story" MLP/CD, "I Can See Your..." LP/CD
GORIES	"Houserockin" LP, "I Know You Fine" LP/CD "Outta Here" LP/CD
HEADCOATS	"Earls Of Suavedom" LP,"Beach Bums"

LAZY COWGIRLS	"Frustration, Tragedy & Lies" 7"
MIGHTY CAESARS	"English Punkrock" LP, "Lennon´s Corpse" LP, "Surely They Were" LP/CD
NEW BOMB TURKS	"Destroy-Oh-Boy" LP/CD, "Information Highway Revisited" LP/CD
NINE POUND HAMMER	"Mud,Blood,Beers" LP, "Smokin Taters" LP/CD, "Hayseed Timebomb" LP/CD
OBLIVIANS	"Soul Food" LP/CD
PAGANS	"Everybody Hates You" CD
RAUNCH HANDS	"Payday" LP, "Have A Swig" LP,"Fuck Me Stupid" LP/CD
JON SPENCER BLUES EXPLOSION	"Crypt-Style" LP/CD, "Extra Width" LP/CD, "Orange" LP/CD
TEENGENERATE	"Get Action!" LP/CD

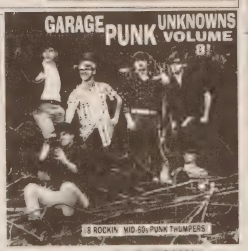
A CRASH COURSE IN RAUNCHY ROCK N ROLL:



Yeah, baby: Here´s the fine punkrock slop you KNOW you need: the super-swank slew o´ CRYPT´s fine 1950s-60s raunch reissues!

"BACK FROM THE GRAVE" VOL. 8!
36-song double-lp or 32-song CD of raw 1966 snarl-punk!

"GARAGE PUNK UNKNOWNS VOL 8" LP
18 cuts o´prime teen punk hoot!



"GOD LESS AMERICA" LP: sick C&W!

"T-BIRD PARTY!" LP: drunk 50s R&B!

& more: "BACK FROM THE GRAVE" LPs 1-7, CDs 1-4, "GARAGE PUNK UNKNOWNS" CDs Parts 1 & 2, "LAS VEGAS GRIND" LPs 1-4, CDs 1 & 2, "SHAFTMAN" LP/ CD, "JUNGLE EXOTICA" LP/CD, SQUIRES LP, "SIN ALLEY" LPs 1-4, CD Part 1, "STRUMMIN MENTAL" CDs 1 & 2, "LOOKEY DOOKEY!" LP, "TALKIN´ TRASH" LP, "TALKIN/LOOKEY" CD.

ROCK´N ROLL ROCK´N ROLL **RIOT RIOT** ROCK´N ROLL ROCK´N ROLL **RIOT RIOT**

im vertrieb bei **EFA** TEL 040-789170-0 FAX 040-78917070

CRYPT RECORDS, Postfach 304292, 20325 Hamburg. FAX 040-433065

VOLL DANEBEN # 18
(Reutweg 1a, 76327 Pfinztal - 44 A5-Seiten für Rückporto)
Ähnlich gut wie die Karlsruher "Vereinsgaschtronomie", die ich beim Fortuna-Auftritt im Wildpark kennenlernen durfte, ist auch das Fanzine des KSC. Die kurzweilige Mischung aus "Fußball, Fun, Musik" macht Appetit auf einen weiteren Abstecher in den Wildpark, an dessen Ende diesmal natürlich nur der triumphale Einzug ins Pokalfinale stehen kann. "Voll daneben" kommt mit der Eröffnung des KSC-Fanshops, dem Bremer Modell zum Erhalt von Stehplätzen im Weserstadion, einem Bericht über einen unabhängigen Karlsruher Radiosender und zahlreichen Spielberichten. Hart getroffen hat die Redaktion die 2:6-Schlappe gegen Bayern München, ihren Haßgegner Nummer eins: "Es war selten so peinlich, KSC-Fan zu sein. Gut, damals beim 1:5 gegen Düsseldorf war es auch schlimm, aber ausgerechnet gegen Bayern zu verlieren, ist nur noch bitter. Schluß, aus, vorbei !"
Thorsten

FRÖSI # 28 + 29
(Veit Spiegel, Lessingstr.11, 18209 Bad Doberan - jeweils 28 A5-Seiten für 1,50 DM + Porto)
Wie immer ungeheftet, kopiert und im Schreibmaschinenlayout präsentieren die Puhdys-Freunde zwei Ausgaben ihres Hansa/St.Pauli-Zines. Trotz des Bodennebels (auf dem Spielfeld und vor allem in den hohlen Köpfen vieler Rostocker Zuschauer) beim Zusammentreffen eben dieser Clubs halten sie weiterhin die Fahne mit der Aufschrift "Fußball, Frösi, Alkohol" hoch: In Heft 28 wird der Aufstieg gefeiert, die Fußballmacht Wismut Aue vorgestellt und als Höhepunkt wieder ´mal im Privat-Archiv gekramt. Das Ergebnis sind einige hervorragende Stasi-Akte! Nummer 29 bietet englischen Fußball, die Geschichte der DDR-Nationalmannschaft und zahlreiche Spielberichte. Wann ist Mike Werner wieder fit ?
Thorsten

MELK DIE FETTE KATZE # 1
(David Jünger, Am Grassdorfer Wäldchen 16, 04425 Taucha - 32 A5-Seiten für 1,50 DM + Porto)
Die Debütnummer der "Fetten Katze" ist besser, als der Name verspricht. Unter dem Motto "0% Bayern, 0% Dortmund, aber 100% Groundhopping" reisen sieben Leipziger seit dem letztjährigen St.Pauli-Gastspiel durch den wilden Osten, weil sie die Friedhofsstimmung im Zentralstadion nicht mehr ertragen konnten. Die Situation muß wohl wirklich sehr übel gewesen sein, denn mittlerweile schaut man sich sogar lieber Handballspiele von Lipsia Eutritzsch an, vergißt dabei aber auch nicht, den verbliebenen Profivereinen den Rücken zu stärken. Dabei fällt vor allem die Unterscheidung der "Fan"-Gruppen auf. Die "Fette Katze" ist daher auch eine wichtige Überlebenshilfe für jeden Gästefan, insbesondere wenn die Pläne von Sachsens Innenminister in die Tat umgesetzt werden und sich die dortigen Vereine um Polizei-Ersatz bemühen müssen: "Daß diese Wachtrupps in Leipzig hauptsächlich aus Faschos bestehen, dürfte ja wohl auch bekannt sein." Thorsten

THE BOYS IN BLUE # 8
(Clive Lavery, Auf der Böck 47, 40221 Düsseldorf - 52 A5-Seiten für 3 DM + Porto)
"Mit Jörg Berger seine blau-weisse Armee quer durch die Republik" fährt Clive und hat trotzdem noch genügend Zeit, scheinbar wahllos etliche Stadien in Holland, Belgien, Frankreich, England, Tschechien, Italien und der Schweiz anzusteuern. Seine kurzen Spiel- und Hintergrundberichte geben einen breiten Einblick in die europäische Fan-Szene; ein Interview mit dem "Suomiringer" und Schlacke-Fan Bubba (Lokalmatadore) rundet das dicke Heft ab. Der Herausgeber sucht übrigens dringend Infos und Fotos für einen Bericht mit dem Titel "Skinheads beim Fußball". Thorsten

SPLITTER # 5 + 6 + 7
(Raphael Kansky, Schäferweg 10, 22926 Ahrensburg - je 48 A5-Seiten für 2 DM + Porto)
Das St.Pauli-Fanzine mit dem weltberühmten Schnipsel-Layout. Die Titelleiste "Magazin für Fussbier, Punkball und Dosenrock" bringt es auf den Punkt: Beim Splitter stimmt die Mischung! St.Pauli (Aufstiegspaadie, Celtic-Gastspiel/ Saisonstart, Meinung zum HSV-Spiel) kombiniert mit Konzertberichten, garniert mit ausführlichen Fanzine-Besprechungen. Nummer 6 kommt zusätzlich mit Chaos-Tage-Sonderteil und unglaublichen Leserbrief-Schnipseln (da sind sie wieder!) dazu. Trotz "Fanman" (Freiburg) und "Übersteiger" meine derzeitige Nummer eins unter den Ochsenblasen-Zines.
Thorsten

SCHLACKE UNSER # 7 + 8
(Schalker Fan-Initiative, Postfach 10 24 11, 45824 Gelsenkirchen - 64 A5-Seiten für 0,99 DM + Porto)
"Endlich Ruhe auf Schalke?!" verheißt der Titel; Fußball, Politik und blau-weißen Humor bringt das prallgefüllte Heft, das mit einer Auflage von 6000 Stück in neue Dimensionen vorstößt. Die Macher sprechen halt die richtige Sprache, egal ob es um Frauenfußball, "Boxer" Klaus Täuber, das Losverfahren im Pokal ("Rettet die Anarchie") oder das erste Mal "auf Schalke" geht. Sogar dem vielzitierten "Verein aus der Nähe von Lüdenscheid" wird vom "Schalke Unser" zur Meisterschaft gratuliert, was die Anbahnung einer weiteren Fan-Freundschaft befürchten läßt. Bis zum Vollzug bleibt uns ein Interview mit Ignatz Bubis (Frankfurter Kreisel ?).
Thorsten

FUSSBALL-Kalender '96
(Verlag Die Werkstatt, Postfach 1351, 26171 Rastede - 258 Seiten für 14 DM + Porto)
Was für ein geiler Taschenkalender !!! Da ist wirklich alles drin, um als Fußballfan sicher durch's Jahr 1996 zu gelangen. So finden wir jede Menge geniale Berichte aus der Historie wie der Gegenwart unseres geliebten Ballsports; immer von der richtigen Seite aus angepackt. Eine Vorschau auf die Europameisterschaft 1996 in England, Chroniken über nationale wie internationale Meisterschaften und Cup-Wettbewerbe dürfen ebenso wenig fehlen wie der Spielplan der laufenden Bundesligasaison sowie eine Menge anderes an Kuriositäten, Witzigem und Informativem. Das Ende beschließt ein alphabetisches Register für private Adressen und Telefonnummern. Besser kann ein Fußballkalender kaum aufgemacht sein !!
Micha.

COME BACK # 12
(Stefan Diener, An der Ochsenkuhle 27, 40699 Erkrath - 32 A4 Seiten für 1 DM + Porto)
Kurz nach Toreschluß klettert mir die neue Ausgabe des COME BACK durch's Fenster und drängelt sich so noch in dieses Rubrik mit rein. Die fehlende Zeit verbietet es mir leider, mehr als einen flüchtigen Blick in das Düsseldorfer Zine zu werfen. Und das „leider" ist sogar ernst gemeint, denn Kollege Thorsten Schaar erzählt von ein paar bekannten Nasen aus dem Pulk der Fortuna-Fans. Und auch sonst macht das Outfit eindeutig Appetit auf mehr. Obwohl nicht gelesen, spreche ich dem Heft einfach mal blind zu, die Klasse der Vorgänger sogar noch zu übertreffen. Das sagt Thorsten auch, und der muß es ja wissen.
Micha.

DER ÜBERSTEIGER # 17
(Der Übersteiger, Thadenstr. 94, 22767 Hamburg - 40 A4 Seiten für 1,50 DM + Porto)
Auf einer rund 150 Stunden währenden Zugfahrt in die tiefste niedersächsische Provinz braucht man eine gute Lektüre, um der elendigen Langeweile den Garaus zu machen. Warum also nicht gleich zum besten deutschen Fußballfanzine greifen, um seinen Horizont in der ledernen Angelegenheit wieder etwas zu erweitern. Diese 17. Ausgabe ist vom gekreuzigten Lothar Matthäus auf dem Cover bis zum Comic auf der letzten Seite mehr als nur genial. Da stimmt einfach alles; der Schreibstil, die Themen, die Ansichten.... Nicht nur aufgrund der langen Reise hab' ich jeden einzelnen Buchstaben verschlungen. So, jetzt ist aber Schluß mit soviel Lob, sonst kriegen die Paulianer noch 'n roten Kopp. Selbstverständlich Pflichtkauf !!! Was denn sonst.
Micha.

SCHALKE - Saison Kalender '95 / 96
(Klartext Verlag, Dickmannstr. 2-4, 45143 Essen - 228 Seiten für 14,80 DM + Porto)
Der ultimative Fußballkalender für alle Freunde des Traditionsvereins aus dem Ruhrpott !! Stilecht komplett in blau-weißen Farben, wurde der Kalender mit allerlei Details über die momentane Bundesligaelf, den Spielplan der Saison sowie kleinen Anekdoten und Zeugnissen aus vergangenen Schalker Jahren ausgeschmückt. Europameisterschaften, Abschlußtabellen der Bundesliga und anderes Wissenswertes komplettieren diesen hervorragenden Kalender. Die Durchführung ist derart liebevoll, daß es fast schon vorbildlich ist. Es muß nicht immer gleich die Bettwäsche in Vereinsfarben oder das blau-weiß gestrichene Treppenhaus sein. Dieser Kalender tut's auch und er ist sein Geld allemale wert.
Micha.

1000 Tips für Auswärtsspiele - Fußballbuch
(KLARTEXT VERLAG, Dickmannstr. 2-4, 45143 Essen)
Für alle fußballbegeisterten Leute dürfte hier das richtige Christmasgeschenk vor mir liegen. War die erste Ausgabe schon sehr gut, wird hier mit der zweiten, überarbeiteten Ausgabe nochmals in die vollen getreten. Hier erfährt jeder alles wichtige was in 75 Fußballstadien so abgeht. Alles bestens beschrieben. Erst mal `ne kurze Geschichte zum Verein. Dann Anfahrtswege, Preise für Steh- und Sitzplätze, was gibt es im Stadion zu Essen, wie ist die Stadionzeitung, wo geht man vor/nach dem Spiel hin und eventuelle Pennplätze. Von Aachen bis Zwickau werden hier beste Infos vermittelt. Uefa-Cup verdächtig. 24,80 DM sind hier für 318 Seiten bestens angelegt.
Frank.

GEHEIMNIS FUSSBALL
(Verlag Die Werkstatt, ISBN 3-89533-139-2, 576 Seiten für 68,--)
Heftig, ein schon etwas teueres Weihnachtsgeschenk für die Fußball-begeisterten. Der ziemlich schlaue Bausenwein verfolgt die Wurzeln bis tief in die Antike und zurück in unsere Zeit. Absolut fesselnd geschrieben ! Dafür ist es um so deprimierender, was heute aus dem Fußball gemacht wird. Jahrelange Traditionen werden von widerlichen Werbestrategen mit Füßen getreten. Aber da kannste lange drüber reden. Ich geh' erst wieder zum Fußball, wenn er 'out' ist. Solange les' ich lieber dieses Buch.
Swen.

Independent, Avantgarde, Industrial, Dark Wave, Punk, Crossover, Underground, Trip Hop, Dub, Ambient, Ethno
Second Hand & Neuware, Bestellservice, Raritäten-Suchdienst
OHRWERK
TONTRÄGER - SERVICE
Independent u. neu in ESSEN !
Geöffnet täglich ab 11.00 Uhr
Inland - Import / Ankauf & Verkauf
Steubenstr. 51 (Ecke Kurfürstenstr. / Nähe Wasserturm)
Tel: 0201 / 27 63 45 Fax: 0201 / 28 46 08
Infos´s, Kontakt - Adressen, Zubehör
LP, CD, 12", 7", Video, T-Shirts, Bücher, Fanzines, Demo-Tapes

Die Reunion :

17.10. 1995, Zoschendorf / Thüringen

Ausgerechnet in der Deutschen Demokratischen Republik, ääh, ich meine natürlich die nicht mehr ganz so neuen Bundesländer (oder nennt ihr einen 5 Jahre alten Plattenspieler auch „neu“ ?) sollte Mitte Oktober das Ereignis stattfinden, auf das die (Punkrock-) Welt sehnsüchtig gewartet hatte : Die Rückkehr der schlechtesten Punkband aller Zeiten, der legendären HANSAFRONT.

Wie immer hatten es die Jungs geschafft, meine Schwachstelle, die mit „Alko“ anfängt und mit „hol“ aufhört, auszunutzen und mir zumindest die Zusage abzuringen, nach **Thüringen, wo ich zumindest in diesem Leben bis jetzt noch nicht gewesen war, den Geleitschutz zu machen. Zu allem Überfluß bekam auch noch Nervensäge** Ise von der Sache Wind und so war der Chaos-Club komplett.

Auch Helga-Schatz, bekannt und beliebt von der legendären Schwarzwald-Chaos-Tour, und ihre Schwester Schnalle quetschten sich noch in den Bandbus. Ich war der einzige, mit dem die beiden Bratzen (und dat is bei denen **noch 'n Kompliment) noch nix gehabt hatten und deshalb hatte ich nicht nur wegen des Vortages-Katers gemischte Gefühle. Wie es ausgerechnet kam, daß das Reunion-Konzert in Zoschendorf, in der Nähe von Borna, daß ja** wegen seines Klimas als Luftkurort Weltruhm erlangt hat, weiß ich nicht. Aber ich hab' schon lange aufgehört mich zu wundern, wie diese seltsamen Auftrittsorte (Wetter, Hechingen, Ibiza) zustande gekommen sind. Später erfuhr ich jedoch, daß Wolle, der wegen seiner EISENPIMMEL-Nebenkarriere nicht mehr allzu hoch in der Gunst der anderen stand, mal als Jungspund bei den „Falken“ (westdeutsche FDJ für Arme) mal 'n Ferienlager dort hatte und damals dort auch Kontakte geknüpft hatte.

Dieser riß wohl nie ab und so schrieb man über die Jahre Briefe hin und her. Einer der Brieffreunde, der es total geil findet, daß die HANSAS so Musik machen wie die ONKELZ, ÄRZTE oder NIRVANA, hat dann in dem örtlichen AZ den Auftritt klargemacht. Wenn da mal nicht die Vorzeichen noch schlechter waren als in den bisherigen Abenteuer-Aktionen.

Gar nicht dazu paßte allerdings der absolut luxoriöse Bandbus, der wirklich keine Wünsche offenließ. Das wunderte mich doch total. Es stellte sich heraus, daß **die Jungs unseren legendären Jens im besoffenen Kopp überredet haben, einen Leasing-Vertrag bei einem namhaften Duisburger Unternehmen mit allen nur denkbaren Risiken für den Leasingnehmer zu unterschreiben.**

„Dafür durfte der ma über Helga rüba“, war Chefdenker Wolle's Kommentar dazu. Das konnte ja ne teure Nummer werden...

Alle kamen wir auch nicht in Zoschendorf an, denn an einer Raststätte sorgte Drummer Hasso, der für Assi-Manni (remember Ibiza) wieder in die Band gekommen war, für **den ersten Skandal. Die Raststätte hatte als eine der wenigen den Vorteil, daß man dort auch Pizza ordern konnte.Der gute Hasso war jedoch schon beim Betreten des Etablissements jenseits von Schweden. Er hatte** nämlich „zur Feier des Tages“ seiner Rückkehr jede Menge Schnaps mitgenommen, war allerdings auch der einzige, der diesen (in rauhen Mengen) zu sich nahm, derweil sich die anderen (natürlich samt Fahrer Benno) an das gute alte Bier hielten.

HANSA FRONT

Deshalb bemerkte er als einziger auch nicht die beiden Herren in Grün, die sich ebenfalls dort befanden. Ich weiß nicht, wie die anderen es schafften, sich zu beherrschen, ich sah jedenfalls das vorzeitige Ende unserer Tour schon nahen. Selbst das die ganze Zeit sich untereinander zankende und **geifernde Weibsvolk verstummte beim Anblick unserer Freunde und Helfer, die ja, wenn man die Berichte aus dem Osten in letzter Zeit verfolgen tut, dort ganz besonders eifrig Bürgernähe praktizieren. Nicht so good old Hasso. Sein Asitum machte die lieben Ordnungshüter erst recht auf uns aufmerksam. Relativ verschüchtert ging deshalb die Bestell-Litanei vor sich - bis auf die von Hasso.** „Ich will eima Pizza mit Fotze“, schrie er quer durch den Laden, „aber hurtig du blöder Penner !“

Danach hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Wir hatten sogar noch Glück, daß die Bullen nicht die übelsten ihrer Zunft waren. Sie gaben Hassolein sogar noch die Gelegenheit sich zu entschuldigen, doch das Maß war natürlich voll, als er sich hinstellen tat und „Komm do her, Bulle, ich kann Judo" von sich gab und danach noch „Come on, come on, come on, come on usw. I say". Der Sherrif hustete einmal laut und schon lag Hasso in Handschellen auf dem Boden - und schlief sofort ein. Kult !!

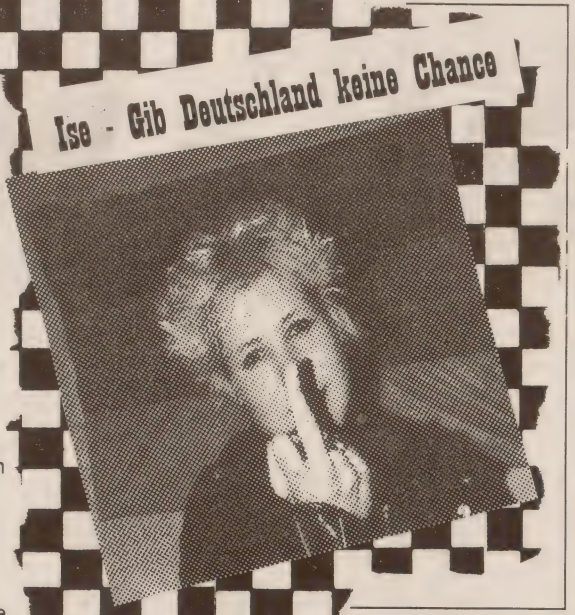
Schnalle läßt sich verwöhnen...

Nachdem er dann (alle **Proteste halfen natürlich nix) entsorgt wurde, fiel den Bullen auf, daß unser Pogomobil eine Zufahrt zugeparkt hatte und sie forderten mich auf, die Karre wegzufahren, da sie davon ausgingen, daß der einzig Nüchterne auch der Fahrer sein mußte. Ich bin noch nie Auto gefahren und hatte natürlich auch keinen** Führertschein. Ich kriegte es auch so halbwegs auf die Reihe, allerdings kostete das Einparken die vordere Stoßstange, weil ich gegen einen Ford Transit donnerte, der jedoch leer gewesen war. Die Bullen bekamen das wegen der Dunkelheit und weil sie noch mit dem Rest über die Chaostage fachsimpeln mußten, gottseidank nicht mit und äußerten sich sehr zufrieden wegen meiner Kooperationsbereitschaft.

„Dat ging ja nochmal halbwegs gut", resümmierte ich nach der Verabschiedung unserer grünberockten Freunde, „aber mit unserem Konzert wird dat wohl nix mehr, oder wer soll jetzt Schlagzeug spielen ?!" Die Frage hätte ich mir sparen können. Durch ein siebenfaches, unausgesprochenes „Du" wurde ich also neuer Schlagzeuger der Band, obwohl ich noch nie hinter 'ner Schießbude gesessen hatte und ich mich (ähnlich wie bei allen anderen Instrumenten; außer Mundharmonika und Blockflöte vielleicht) fragte, wie die Musiker dat immer machen. Nach der Stärkung mit den ekelhaftesten Pizzen, die wir je gegessen hatten (vielleicht hatten sie Hassos Bestellung wörtlich ernstgenommen), ging es dann immer tiefer in den Osten. Ich freute mich schon auf das Gesicht desjenigen, der den Wagen in Duisburg wieder in Empfang nehmen mußte, dennen Innen war ein Szenario aus leeren oder ausglaufenen Bierdosen, Brandflecken auf den Sitzen, Benno kotzte mal ab und zu unter's Lenkrad, und hinten im Bus gingen Sachen ab, die den Filmtitel „Punkmädchen Report 1-8" verdient hätten.

Mitten in der Nacht vor unserem Konzertauftritt kamen wir dann in Zoschendorf an, das mehr Buchstaben in Namen als Häuser hat. Wir suchten dann sofort die **Adresse von Wolles Kumpel Schnitte („Weil beim Prügeln ngegen mich keiner 'ne Schnitte hat") auf. Seine Eltern waren wohl ausgeflogen, nahmen wir an, denn die Inneneinrichtung erinnerte ziemlich stark an Helge Schneider's** Wohnzimmer. Wir gingen dann auch in sein Zimmer, wo mich fast der Schlag traf. Hier war wohl Deutschland's größter ONKELZ-FAn zuhause. Mitten im Zimmer hing zu allem Überfluß auch noch 'ne große Deutschland-Fahne. Doch mit dem Kommentar „Ich fahr nur auf die Symbolik ab", beruhigte er zumindest die anderen, die dann auch die Adi-Büste auf dem Fernseher ignorieren taten. Doch Wohlfühlen stellte sich zumindest bei mir nicht **ein und Ise zeigte in bester Effenberg-Manier, was sie von Kekettiererei mit Nazi-Symbolik hielt.**

Nach dem Abladen der Klamotten ging es dann in die einzige Kneipe im Ort, zum „Deutschen Zecher". Jetzt weiß ich endlich auch, wo Onkel Franz' Wildschweinkopf aus der „Lindenstraße" abgeblieben war. Der Wirt spendierte uns mit den an Schnitte gerichteten Worten „Deine Kameraden ?" erst mal 'ne Runde Freibier. Und dann kam Schnitte zur Sache : Könnt ihr auch ONKELZ-Lieder spielen ? Er hatte von seinen Kumpels, einer Coverband, die auch ONKELZ-Lieder spielen tut, vorgeschwärmt. Außerdem wären die ja gar keine Faschos, sondern unpolitisch. Diese Frage war auch den Grund, warum wir die Nacht im Bus verbringen mußten, denn von Schnitte ließen wir nicht mehr allzuviel übrig. Der Gig in Zoschendorf mußte somit **der Politik zum Opfer fallen, denn auf so ein unpolitisches Publikum hatten selbst unsere Stumpfies keinen Bock.**



Ise - Gib Deutschland keine Chance

Somit war unsere Tour wieder nur auf einen einzigen Gig geschrumpft. Drunkershausen lag natürlich ganz woanders in der DDR, nämlich in der Nähe von Leipzig, und außerdem hatte ich noch 11 Tage Zeit, mir zumindest die Grundbegriffe des Schlagzeugspielens beizubringen, doch ich gab es irgendwann auf und perfektionierte bis dahin lediglich meine Trinkfestigkeit.

Endlich am Zielort angekommen, wurden unsere Erwartungen in jeder Weise übertroffen. Bei unserer Ankunft wurden wir, obwohl unser Wagen nun wirklich wie ein HANSAFRONT-Bandbus aussah (Graffiti, Beulen, Kotflügel zerdeppert) von einem offiziellen (!!) Vetreter der Stadt begrüßt, der uns auch in unser Hotel (!!) geleitete. „Ich hol' euch dann Morgen zur Autogrammstunde ab", sagte er noch zum Abschied. Hier konnte ja wohl wirklich nur eine Verwechslung vorliegen, aber egal. Doch dem war nicht so. Erst nachdem am Abend noch 'ne Horde Mädels vorm Hotel rumlungerte (mit selbstgemachten HANSAFRONT-Shirts) wurde uns klar, daß wir die „Götter von Drunkershausen" waren. Die Mädels lungerten dort natürlich nicht lange rum, weshalb die Programmpunkte a) Entspannen und b) **Ausschlafen den Umständen zum Opfer fielen.**

Die Autogrammstunde am nächsten Tag war auch sehr lustig. Sogar Omis und Opis ließen sich ihre Einkaufstaschen signieren.. Wir waren mit Sicherheit die allererste Band nach der Wende, die sich hierhin verirrt hatte, anders ließ sich dat ganze wohl kaum erklären. Wir konnten bald kaum auf Toilette gehen, ohne dat uns jemand auffe Pelle hing. Der Gig fand auch nicht in irgendeiner verräucherten Kneipe oder einem JUZ statt, sondern in der neuerbauten Stadthalle. Schon Stunden vorher standen die Kids wegen Eintrittskarten an und skandierten lautstark alle HANSAFRONT-Hits.

Nicht mal, daß wir als richtige Rockstars unsere Hotelzimmer zerlegt hatten, nahm man uns hier übel. Der Gig war ein einziger Triumph. Vor allem meine neue filigrane Art des Schlagzeugspielens fand selbst bei gestandenen Musikern Hochachtung. Angst, die Texte zu vergessen, mußte auch keiner von uns haben, denn das **Publikum sang ausnahmslos im Chor mit. Vor Blumen und Teddybären konnten wir uns** kaum noch retten.....

In diesem Moment wurde ich von Wolle unsanft geweckt. „Äy, Kuwe, steh' auf, die Batterie ist fratze. Dat mit Drunkerhausen können wa wohl auch vergessen. Dat schaffen **wir auf gar keinen Fall mehr rechtzeitig." So endete ein schöner Traum, eine Schlagzeugerkarriere und die HANSA-Osttournee am Bahnhof von Leusch** in der DDR. Frierend, verkatert, unrasiert und gestrandet hatten wir nun 2 Tage Warterei auf Jens vor uns.....

Kuwe.

BACK TO FRONT

Woher hattest du die Kohle um all die Platten zu kaufen ?? Oder hattest du die Scheiben geklaut bzw. jetzt erst gekauft ??
Ich höre Punkrock seit 1979 und konnte mir damals die Singles für 5,95 in diversen Läden kaufen. Ich sammle nun seit 16 Jahren, und das wird sich in den nächsten Jahren nicht ändern. Da ich so ziemlich jeden Punk aus München kannte, und viele davon ihre Scheiben verscherbelten, hatte ich immer das Glück, die Platten für verdammt wenig Kohle zu kaufen.

Damals 79/80/81 kannte ich jedoch nur Bands wie BUZZCOCKS, CLASH, LURKERS, DAMNED, ADAM & THE ANTS, WIRE und wie sie alle heißen. Erst ab 82-83 wurde ich auf Bands aufmerksam, die es lediglich auf 1 oder 2 Scheiben gebracht haben.
Nachdem ich die meisten Standartbands auf Vinyl hatte (MEMBERS, EATER etc.), fing ich an mich für die etwas unbekannteren Bands zu interessieren. Viele Amischeiben kamen nie über den großen Teich nach Europa bzw. die meisten schafften nicht mal den Sprung aus dem eigenen Bundesland.

Noch immer fehlen mir jede Menge Punk/'79, Mod & Powerpop-Klassiker... und das wird nie ein Ende haben (zum Glück). Most of the European Punk records never jumped out of

Verstehst du dich heute immer noch als Punkrocker ??
Im Kopf auf jeden Fall. Wie von dir gewünscht ein paar Fotos von mir. Die Bilder spiegeln mich von 1980-1995 wieder. Punkrock ist mehr als nur Musik - ich spreche hier von Lebensgefühl. Die Punkrockmucke jedoch ist für mich mein Alltag, heilt mich, wenn ich mich krank fühle und kostet im Gegensatz zu anderen Drogen fast nix. Punkrock ist 'ne Droge - Try it !! !
ch zitiere mal 'ne alte Band aus Düsseldorf : „Wir trugen unser Geld in die Plattenläden - die einzige Art sich zu wehren" und ich geh' immer noch in die Läden ! Zuvor hab' ich immer versucht, das verkackte System zu umgehen. Ich hab' mir von unserem Kackladen Deutschland soviel genommen, wie's nur eben ging. Seit knapp 3 Jahren gehör' ich zu den stinknormalen Working-Class-Wankern und lebe somit in der selbstheuchelnden „9 'til 5 world".
Was und wer sich heute als Punkrocker bezeichnet ist zum Teil grauenhaft. Da mußt du mal bei mir vorbeikommen. Auf ein langes Bier treffen... too much to say !

Erzähle doch erstmal ein bißchen über deine Person ??
Ich bin 32 und komme ursprünglich aus Bayern. Die ersten Punkkonzerte sah ich 1979; das war zu der Zeit, als die Punkmusik zu uns nach Nazi-Country kam. In München spielten zu der Zeit fast jede Woche 1-2 Punkbands. Anschließend ging's dann immer ins „Lipstick", den damals in München legendärsten Punkerladen aller Zeiten ! Ab 1980 und '81 quirlte es in München von Punks und ich war damals einer von diesen „Lausbuben" !

Wie bist du zum Punk gekommen ??
Mona-babe, mit der ich immer noch zusammen bin (seit 16 Jahren), war damals wie auch heute 'ne supergeile Punkette. Jeder kannte das Mona-babe, die wegen ihrer supergeilen Optik immer zum Lokalverbote sammeln ging (alles klar ?!). Inzwischen ist sie aber etwas älter geworden und zieht ihre zerrissenen Strapse nur noch für mich an. Auch die auf der linken Brust tätowierten „Greiferhand" zeigt sie nur noch mir... obwohl dieser Busengrapscher ganz schön nerven kann. Meine damaligen Kumpels & ich waren von der Punkmucke, dem neuen bzw. ersten Lebensgefühl voll begeistert (wir waren damals alle zwischen 15-17). Our Generation eben !!

Bist du für die Zusammenstellung der einzelnen Sampler verantwortlich und verwendest du hier ausschließlich Platten aus deiner eigenen Sammlung ??
Ja, ich stell' die Dinger zusammen. Steht ja auch auf jeder Scheibe hinten drauf - compiled by Peter P. Die Scheiben stehen zum Glück alle in meiner eigenen Plattensammlung, die mit Sicherheit noch weiterwachsen wird. Somit brauche ich keine Hilfe... obwohl mir selber noch so viele Scheiben abgehen.

Insidern der Punkrock-Szene stehen sie längst als Inbegriff für besten Punkrock der alten Schule ins Gehirn gemeißelt : Die BACK TO FRONT -Sampler von PETER P., welche er in Zusammenarbeit mit Barny von „Incognito Records" zusammenstellt.
Auf dieser überaus genialen Compilation-Serie wurde Songs uralter Punkrock-Singles aus sämtlichen Kontinenten für die Nachwelt wieder zugänglich gemacht. Zeitlich begrenzt man sich dabei auf die Anfänge der Punkbewegung, die glorreichen Jahre 1977-'82, als Punkrock noch größtenteils frei von Klischees war.
Nicht wenige Punkrocker hätten damals ihre gesamten Ersparnisse darauf gewettet, daß irgendwo in einem geheimen unterirdischen Betrieb dutzende emsiger Fließbandarbeiter ihre Zeit damit verbrachten, gleich reihenweise hervorragende Punkrockbands zu erschaffen, die ihren eigenen innovativen Stil kreierten, ohne mit angesagten Trends anzubandeln und im breiten Strom musikalischer Klischees unterzugehen.

Doch ich will euch mit diesem nostalgischen Nebel nicht völlig die Sicht rauben, sondern lediglich darauf hinweisen, daß im Rahmen der BACK TO FRONT-Serie eine Menge hochkarätiger Punkrock-Hits wieder ausgebuddelt wurden. Meistens vollkommen simple Songs von „Musikern", die ihre 2.Hand-Instrumente kaum richtig herum in der Hand halten konnten, geschweige denn in der Lange waren diese zu stimmen. Krachig bis zur Halskrause, mit einer Qualität ausgestattet, die man - verglichen mit den heutigen Standarts (auch im Punkrock) eigentlich nur noch mit einem Schmunzeln quittieren kann.

PUNKROCK PUR !!

Auf 6 Teile hat es die BACK TO FRONT-Serie nun bereits gebracht, allesamt sind natürlich auch auf Vinyl erschienen, welches jeweils auf 1000 Exemplare limitiert wurde und in absehbarer Zeit als Rarität ebenfalls einmal einen beträchtlichen Batzen Scheine wert sein dürfte.

Die Person, die all' diese kleinen Kostbarkeiten, die Original-Singles in einen einbruchssicheren Vinyltempel mit kugelsicherem Panzerglas, hochmodernen Selbstschußanlagen, und einer 5-köpfigen Werwolf-Kampftruppe hortet, ist der mysteriöse Mister X des Punkrocks, welcher seine wahre Identität gerne auch hinter dem Synonym Peter P. verbirgt.
Um euch diese sagenumwobene Gestalt ein wenig näherzubringen, schickten wir unsere schnelle Eingreiftruppe, ein paar verdeckt ermittelnde V-Männer aus Stasi-Restbeständen ins Rennen, die Peter P. auch prompt aufspürten, und ihm in Rahmen eines 42-stündigen Verhörmarathons dazu zwangen, schonungslos aus seinem Leben zu erzählen, was er schließlich auch freiwillig tat (nachdem sein rechter Arm einen dreifachen Splitterbruch vorwies).

their own country. Es ist noch immer wahnsinnig schwer, frühe spanische oder z.B. belgische Punkscheiben zu kaufen. Hinzu kommt, daß seit einigen Jahren die Plattenpreise für das ein oder andere Knallbonbon ins Unbezahlbare gehen. Hin und wieder leiste ich mir so ein teures „Schmankerl" (muß einfach sein).

Wie läuft das mit den Rechten ab. Wie stellt ihr den Kontakt zu den einzelnen Bands her ?? Wollen die überhaupt Kohle sehen ??

Alles extrem schwierig. Die meisten Scheiben, die auf den einzelnen „Back To Front"-Compilations vertreten sind, wurden oftmals in einer limitierten Auflage von 500 oder 1000 Stück gepreßt. Oftmals auf dem eigenen Label der Band, ohne Vertrieb etc.
Zum Glück hab' ich sehr sehr viele Record-Connections, die mir helfen, den Kontakt zur ein oder anderen Band herzustellen.

Viele Rechte erhielten wir auch mit Hilfe der einzelnen GEMA's. Die Verlage sind froh, daß sie noch die ein oder andere Mark mitnehmen können, denn für die Rechte mußten und müssen wir stets bezahlen.
Finanziell bleibt da soviel wie gar nix hängen, denn die Scheiben zu machen (Presskosten, Lithographie, Lizenzen bezahlen usw.) kostet irrsinnig viel Geld. Vor allem steckt man jede Menge Freizeit in dieses Projekt rein.

Warum ist der Sampler international zusammengestellt; warum sind so wenig deutsche Bands beteiligt ??

ich hol' mal etwas tiefer aus. PUNKROCK HAS NO BORDERS (Peter P.). International deswegen, denn ein Australier hat z.B. kaum die Möglichkeit eine belgische Punkplatte zu hören bzw. er muß für die Originalscheibe ein Schweinegeld hinlegen. Ein Belgier wiederum wird sich wahnsinnig hart tun, um an irgendwelche Australien-Platten ranzukommen. Wer hat schon noch Bock auf die ganzen „Karstadt"-Sampler ?

Mit Sicherheit werden noch einige deutsche Kapellen auf den „B2F"-Comps erscheinen, doch leider gab's meiner Meinung nach nicht soviel gute Combos aus dem eigenen Lande. Hier ein klassischer Vergleich : Die Deutschen sangen und singen leider immer noch über „Haut die Bullen eine in die Fresse" (Ist ja auch richtig so), doch die Amis z.B. sangen „Cops are Punks".

THE GARTS ('83), 1. v.r. Peter P.

Das ist alles viel cleverer, nicht so prollig, obwohl es auch jede Menge Amibands gab, die „Bullen in die Fresse hauen" sangen. Wie auch immer, es werden mit Sicherheit noch einige Deutschpunkbands auf den „Back To Front"-Compilations erscheinen, denn es gibt wahrhaftig einige Punkrock-Classics, die man einfach nochmal auflegen muß.

Die „Back To Front"-Comps sind keine Bootlegs. Es ist relativ einfach ein Bootleg wie z.B. die großartigen „Killed By Death"-Compilations zu machen. Doch wir treten ja an die Bands ran - ein harter Job !!
Die Message ist ja, die Sampler für ca. 20 DM an den Mann zu bringen, damit er sich nicht die teuren Scheiben kaufen muß. Leider nutzen die Händler diese Situation aus und verlangen für die einzelnen Originalscheiben harte Preise - doch da muß man ja nicht mitmachen.

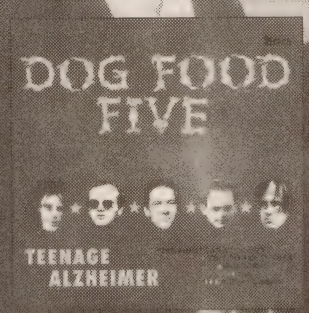
Wie lange dauert es einen Sampler zusammenzustellen ??

Gleich zu den Top-News : Barny von „Incognito"-Records, die 2. Hälfte von „B2F" wird ab Volume 7 nicht mehr mitmachen. Grund hierfür ist, daß Barny von seinem Mailorder lebt, und nebenbei macht er ja noch seine eignen Veröffentlichungen. Da bleibt definitiv keine Zeit mehr für das „B2F"-Projekt.

Barny hat sich stets um den ganzen bürokratischen Kram gekümmert. Ohne ihn ging gar nichts, doch er wird mich nach wie vor so gut er kann unterstützen. Somit wird „Back To Front # 7" Anfang nächsten Jahres auf meinem eigenen Label erscheinen.
Das ganze Problem liegt nun an der Zeit, die mir und dir (owei, heute ist Samstag und die „Sportschau" ist schon am laufen) davonrinnt. Ich hoffe, ich krieg' das zeitlich alles irgendwie in den Griff.

DOG FOOD FIVE

TEENAGE ALZHEIMER

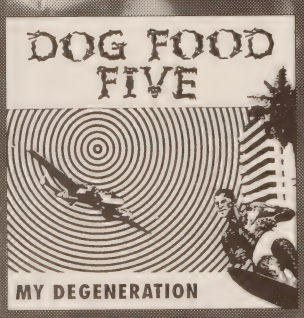


EFA CD 12726

Der neue
Gesamtkatalog ist da!

AMÖBENKLANG
Petersburger Straße 4
18107 Rostock
Fon/Fax: (0381) 79 544 12

CRASHPREIS-Alben!
Mach Deinen Plattenhändler darauf aufmerksam, daß die Alben für unter 30 DM erhältlich sein sollen!



EFA CD 11959

BACK

Wie siehst du die Entwicklung des Punkrock ?? Gibt es noch den „wahren" Punkrock ??
Punkrock wird nie untergehen. Punkrock hat sich seit Jahren musikalisch weiterentwickelt. '76/'77 war der Urknall, ab '79 schossen die Melody-Punkbands wie Schwammerl (Pilze) aus dem Boden. Ebenso die ganzen Mod- & Powerpop-Bands.
Ab '80/'81 wurde der 2. Generation-Punk geboren und in Amiland brach Hardcore aus, um sich über alle Kontinente zu verbreiten. '81/'82 kam Oi! zum Vorschein, und hier wurde ebenfalls Klassiker für Klassiker veröffentlicht. Jetzt arbeitet man meiner Meinung nach alles irgendwie wieder auf. Alles wird feiner, ausgereifter, schneller, lauter, härter, durchdachter... wie auch immer - es geht weiter. Wäre auch traurig, wenn's nicht so wär'. Punkrock wird es immer geben.

...und nochmals hol' ich ein wenig aus. Nur vor wenigen alten Combos ziehe ich heute noch den Hut ab. Die meisten sind alte Deppen, obwohl es immer meine Idole waren. Es gibt soviel neue gute Bands.
Neue Bands heißt meistens etwas jüngere Musikanten, die noch die Wut im Bauch haben und so alte Bands wie COCK SPARRER locker an die Wand spielen bzw. klatschen (meine Meinung). Die alten Combos sind halt auf Vinyl sehr gut zu hören, doch die Live-Gigs gehen meistens in die Hose. Ich ziehe mir lieber 'ne geile junge Band rein, bevor ich mir meine alten Lieblinge nochmals anschaue(n) (muß).

Wie war deine musikalische Laufbahn ?? Machst du heute noch Musik oder fühlst du dich zu alt dafür ??
1980 wurde die Punkband KATASTROPHENSCHUTZÜBUNG = KSÜ ins Leben gerufen. Mein Part war zu singen und 'ne Monkey-Show abzuziehen. Wir brachten es lediglich auf 3 Livegigs. Live-Tapes existieren natürlich auch. Das war Spaß, obwohl die Mucke bei so jungen Punksters nicht die allerbeste war.
1983 gab es dann die erste bayrische Street-Punkband namens GARTS. GARTS deswegen, weil sich 2 der Jungs immer dieses Markenprodukt aus der Dose in stachligen Haare sprayten. (siehe Bandfoto). Auch hier gibt's nur Demo-Tapes.

TO

1984 kam die „One-Man-Show" Peter P., die ich dann auf Barny's Label veröffentlichen durfte. Peter P. brachte es auf ca. 25 Livegigs. Ich war immer Support für irgendwelche lokalen Punkbands, spielte auf Underground-Festivals etc.
Durch die ganzen Auftritte und Ausrutscher, die ich mir erlaubte, entdeckten mich einige Filmemacher. Ich bekam einige Sprechrollen in einigen Filmen (z.B. in der Krimiserie SOKO). Ein Film lief sogar im Kino (mit Otto Sander, bekannt von „Himmel über Berlin"). Anschließend lebte ich in Wien, weil mir jemand eine Rolle in einem Theaterstück angeboten hatte.

Doch die Laufbahn paßte mir nicht so richtig, da ich mit jeder Menge arroganter Arschlöcher zu tun hatte und weil ich auch kein Schauspieler war. So blieb ich wieder in meiner Bude und machte das, was ich am liebsten machte. Ich legte mir selber meine eigene Party-Mucke auf.

Wenn du noch was los werden willst, dann bitte schön :
Ich werde nach wie vor die Punk-/Hardcore-Plattensammler hassen, die mit Goldkettchen um den Hals und Anorak rumrennen. VIVA PUNK !! Ich hasse diese Milchtrinkerkompanie, die noch nie was von wahren Punkrockbands (1st Generation-Punk) gehört haben.
Sogenannte Punkrock-Sammler, die nur die Musik sammeln. Die sollten sich mit meinem Vater in Verbindung setzen, der sammelt nämlich Briefmarken. Ebenso würgt es mich vor den ganzen Posern, die sich für 500 Mark das passende Outfit kaufen und dann auf „Ich bin wichtig" machen.

Doch noch viel schlimmer finde ich die etwas älter gewordenen von uns, die von oben herab auf den Nachwuchs lachen und Sprüche wie „Kenn' ich, hab' ich auch schon gesehen, ich hatte damals schon...", loslassen.
Es gibt mit Sicherheit jede Menge krasse Typen, die erst 1977 geboren wurden.

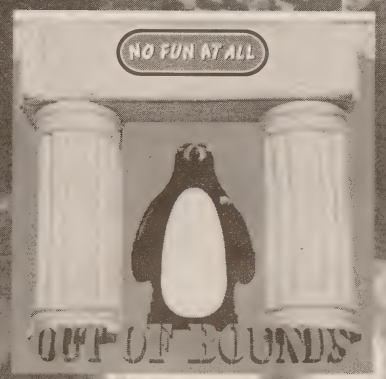
Frank & Michael.

FRONT

Und zum Abschluß die Adresse, falls ihr euch mit Peter in Kontakt begeben möchtet : BACK TO FRONT, Peter P., P.O.Box 41 1107, 12121 Berlin, Tel.: 030-7954221, Fax : 030-7969831

DA EMPIRE STRIKES BACK

MILLENCOLIN
Life on a Plate
CD 33618-422



NO FUN AT ALL
Out of Bounds
CD 33620-422

SATANIC SURFERS
Hero of our Time
CD 33617-422

59 TIMES THE PAIN
More out of Today
CD 33772-422

BREACH
Friction
CD 33616-422

DIVERSE INTERPRETEN
Signed for Life
CD 33619-422

MILLENCOLIN TOURDATES: • 23.11. WILHELMSHAFEN - Kling Klang • 24.11. DORTMUND - FZW • 25.11. LINDEN - Schlachthof • 26.11. WERMELSKIRCHEN - AJZ Bahndamm • 28.11. GIESSEN - Phil 1 • ULM - Cat Club

semaphore

Andernacher Str. 23 • 90411 Nürnberg • Tel.: 09 11 / 95277-0 • Fax: 09 11 / 95277-40,-50

EMV Exclusa • Wallenmahd 53 • A-6850 Dornbirn
Phonag Records AG • Zürcherstr. 77 • CH-8401 Winterthur

BURNING HEART RECORDS

BURNING HEART RECORDS, Box 441, 701 48, Örebro, SWEDEN, Fax: 46 19 18 30 34

ERNESTO „CHE" GUEVARA

- Die Saga - in : Ein „Che sieht rot"

von Andy Kulosa

So Ihr kleinen Möchtegernrevoluzzer , Ihr habt bestimmt jeden Tag mit feuchten Augen vor der Plastic Bomb Redaktion rumgelungert, um endlich zu wissen, wie es mit unser aller Liebling und verdientem Held des Punkrocks nach dem ersten Teil im letzten Heft weitergeht. Hier ist die Antwort in EIN CHE SIEHT ROT.

Was bisher geschah: Im letzten Plastic Bomb wurde der kleine Che in Südamerika geboren, wuchs auf , ärgerte seine Lehrer in der Schule und wurde Arzt. Danach heiratete er seine Frau Hilda und zog nach Mexico. Zwischendurch wurde er immer radikaler und revolutionierte mal hier und da. In Mexico traf er die Brüder Castro die dort gerade lustig im Exil rumhingen, weil der Diktator Batista sie in Kuba nicht mehr haben wollte. Che bekam eine Partisanenausbildung in den Sümpfen von Mexico weil er sich der geplanten Revolution als Arzt anschließen wollte. Doch schon recht schnell wude klar, daß Che auch gewisse strategische Fähigkeiten besaß. Am 25 November 1956 um zwei Uhr Nachts begann das Abenteuer „ Revolution". Mit 83 Mann lief die kleine, halbdefekte und absolut seeun-tüchtige Motorjacht Granma aus. Völlig mit Waffen, Ausrüstung und Männern überladen nahm das Schiff trotz hohem Seegang Kurs auf Kuba.

1.

Wohl keiner von uns verweichlichten Großstadtpunks kann wohl ermessen, was sich auf diesem kleinen Schiff in dunkelster Nacht abspielte. Das ist wie eine Achterbahnfahrt durchs Wasser. Ich versuche hier mal ein Gespräch zwischen Fidel und Che zu rekonstruieren wie Ich es noch in Erinnerung habe. - Che starrte auf die dunkle See, die sich wie ein riesiges Untier im Todeskampf unter der kleinen Motorjacht hob und senkte. Er bemerkte zuerst gar nicht, daß sein Freund und späterer Kampfgefährte Fidel zu Ihm an die Reling trat. Nur durch den Rauch seiner Zigarre erkannte Che Ihn. „Fidel, alles klar ?". Fidel seufzte: „Ach Che, Ich mache mir Sorgen . Wir sind viel zu viele Männer für dieses kleine Schiff. Wir haben nicht genug zu Essen und die Ausrüstung liegt dem Schiff wie ein Stein im Magen... !!" Beim Wort Magen wurde Che plötzlich grün im Gesicht und starrte weiter verkniffen in die Nacht. "Ist dir nicht gut, Che ?", fragte Castro besorgt und legte dem Gefährten eine Hand auf die Schulter. "Ach was !!", wehrte Che schroff ab, „Du glaubst doch nicht, daß einem Che Guevara das bißchen Sturm ankratzen würde... !!" Er hatte den Satz noch nicht ganz ausge-sprochen, als das Schiff in ein Wellental herabstürzte. Di kleinen Bröckchen flogen Fidel nur so um die Ohren als sich Che die Seele aus dem Leib kotzte. Aber auch Fidel mußte nach wenigen Minuten sein Frühstück dem Meeresgott zurückgeben. Und so ging es auf dem ganzen Schiff hoch her. Von den 83 Männern an Bord der Granma wurden genau 83 seekrank. Dies führte auch zu peinlichen Manövern. Da es auch keinen Steuermann mehr gab der noch fit war, kreuzte die Jacht mal dorthin, mal dahin. Wie durch ein Wunder ging der Kahn nicht unter. Als der erste Wassereinbruch kam, warfen die Kubaner jede Menge Waffen und Munition über Bord. Sie behielten gerade die nötigsten Wummen und Granaten zurück. Nur ungern trennte man sich von seiner Zweit - Kalaschnikow oder seinem Sonntagsmörser.

Die Vorräte gingen auch größtenteils über Bord. Niemand trauerte denen groß nach, da Essen sowieso nur in Kotzorgien mündete. Von Tag zu Tag wurden die Revolutionäre immer schwächer und schwächer. Am hellen Mittag des 3 Dezember 1956 erreichte das Schiff wie durch ein Wunder die Südostküste Kubas. Die Jungs hatten echt Schwein, daß sie in dem andauernden Sturm Kuba nicht verfehlten. Sie wären sonst vielleicht immer weiter gen Osten getrieben worden, bis sie in Hamburg hätten stranden können. Dann sähe Deutschland heute bestimmt anders aus....., aber dies ist eine andere Geschichte.

Tja, zurück zur Südostküste Kubas. Leider kamen die Partisanen zu spät an. Eigentlich sollte in dem Moment, als Castro und Guevara landen sollten ein Aufstand in Santiago de Cuba von ein paar Getreuen losgeschlagen werden. Nur war die Koordination für'n Arsch. Als Che und Castro nun an die Küste kamen, war der Aufstand schon längst erfolgt und niedergeschlagen. Auch wollten sie eigentlich im Dunkeln landen. Klappte auch nicht. Die Männer wollten nur runter von diesem ewig schaukelnden Wrack. Das wurde Ihnen zum Verhängnis. Denn die Gefangenen beim Aufstand in Santiago petzten den kleinen Plan Castros dem Diktator Batista. Und so eröffneten die schon längst in Stellung gegangenen Regierungstruppen das Feuer auf die 83 Rebellen, kaum daß sie Ihre Füße auf den Strand gesetzt hatten. Es war ein Massaker und Schlachtfest.

Normalerweise hätte keiner überleben dürfen in diesem Feuersturm. Doch der große Dödelhai hielt seine schützende Flosse über Che, Castro und noch zwei oder drei Leute. Nachdem fast alle tot waren, die komplette Ausrüstung verloren und nur ein Häufchen müder, kranker Rebellen übrig war, hätte die Revolution wohl endgültig verloren sein müssen. Aber nicht wenn ein Che rot sieht. Mit unbändigem Willen entkamen die wenigen Überlebenden den Suchtrupps der Regierung und schlugen sich in die unwegsamen Berge der Sierra Maestra zurück. Von dort aus planten sie erneut die Revolution.Es sollte ein bißchen Zeit ins Land gehen doch sie sollten es schließlich schaffen. Die Revolution als solche hat der Genosse Micha ja schon im letzten Plastic Bomb beschrieben, darum erwähnen wir hier nur noch am Rande ein paar lustige Details.

Nach kurzer Zeit erhielt Che den Titel - Comandante - und führte einen Teil der Rebellen an. Tja welcher Rebellen werdet Ihr euch fragen wenn doch nur etwa 5 Leute über geblieben sind. Nun die Rebellen warben immer mehr Opfer des Kubanischen Terrorregimes an und so wuchs und wuchs die Streitmacht Ches und Castros mit jeder Greueltat die Batista der Schlächter sich leistete. Nicht unerwähnt bleiben sollte das Che und Fidel richtige Pfiffikusse waren.

Sie verkleideten sich einmal als Offiziere der Regierungsarmee und stolzierten in einen schwer bewachten Stützpunkt . Dort tranken sie mit den anderen bösen Regierungsoffizieren und lästerten zusammen mit Ihnen über Che Guevara und Castro, die man am nächsten Morgen aus den Wäldern jagen wollte. Zu spät erkannten die redseligen Regierungssoldaten wer da in Ihrer Mitte auf den Tod der Rebellen das Rumfläschchen kreisen ließ. Und als sie es merkten waren sie schon erledigt und die Rebellen hatten mal wieder Waffen und Munition erbeutet.

2.

Zwischen dem 29. und 31. Dezember 1958 tobte die Entscheidungsschlacht unter der Führung von Che Guevara in Santa Clara. In der Neujahrsnacht floh der Diktator mit einem Flugzeug und jeder Menge Knete in die U.S.A. Endlich zogen am 4 Januar 1959 die Truppen Ches von der einen und die Castros von der anderen Seite in Havanna ein. Die Revolution hatte gesiegt.

Am 9 Februar wurde Ernesto „Che" Guevara wegen seiner unglaublichen Verdienste um die Revolution zum „geborenen Kubaner" erklärt. Es gab nun in den nächsten Jahren immer wieder kleinere Reibereien zwischen Castro und Che , die aber die Freundschaft der beiden Männer nicht ernsthaft gefährden konnten. Castro war realistisch und wollte Zug um Zug alle Ideen und Visionen verwirklichen. Che war ungezügelt und wollte alles auf einmal ändern.
Er nahm verschiedene Posten wahr, vom Innenminister über Außenminister bis zum Industrieminister. Obwohl auch Fidel nie in Saus und Braus lebte, war Che ein Mönch . Auch als er der zweite Mann im Staate war, lebte er in einer bescheidenen kargen Hütte und arbeitete nach seinem Staatsdienst jeden Tag noch auf dem Bau in Havanna. Er war der Meinung, für die Revolution sollte jeder Kubaner zwei Jobs haben. Als er seine Mütter nach Kuba holte, beschwerte sich diese immer wieder bei Fidel, warum denn Ihr Sohn so malochen müßte und als Minister in einer kleinen Hütte lebte. Fidel versuchte Che immer wieder zu überzeugen doch wenigstens ein bißchen Bequemlichkeit in Anspruch zu nehmen. Doch Che war halt Che. Er änderte sich nie .
In den nächsten Jahren reiste Che als Repräsentant Kubas durch die ganze Welt. Überall hetzte er gegen den Imperialismus. Die U.S.A hatte schon längst Ihr Embargo über Kuba verhängt nachdem klar wurde, daß man Castro nicht wie seinen Vorgänger mit ein paar Dollar gefügig machen konnte. Doch Che wurde auch als Minister immer radikaler und radikaler. Er wollte alle Länder der Erde befreien und daß am besten sofort. Langsam häuften sich bei Fidel die Beschwerden über Ches Auftreten auf den verschieden Konferenzen der Welt.

Einen großen Krach gab es, als die Russen Ihre Atomraketen auf Ansinnen Ches nach Kuba brachten und diese dann wieder Abziehen wollten als der Krieg mit den U.S.A drohte. Che versuchte Fidel zu überreden den Russen einfach die Raketen abzunehmen die schon in Kuba waren und diese gegen die U.S.A zu richten als unverhüllte Drohung. Fidel jedoch lehnte dies als zu hart ab. Er wollte und konnte die Russen nicht verärgern. Denn sonst hätte Kuba von keiner Seite mehr Hilfe erwarten können. Und Atomraketen kann man halt nicht Essen. Che merkte das die hohe Politik Ihm nichts mehr bieten konnte. Er war halt ein Kämpfer. So verließ Che Kuba in einer Nacht und Nebel Aktion. Der Abschiedsbrief, den er Fidel schrieb, ist heute in Stein gemeißelt in Santa Clara zu besichtigen. Wo Che in der nächsten Zeit war kann man nur vermuten. Ziemlich sicher ist, daß er in den Kongo reiste und dort eine Revolution unterstützten wollte. Nur kam er mit den kanibalistischen Zügen seiner Mitkämpfer nicht ganz klar und wandte sich voller Ekel von diesem Kampf ab.

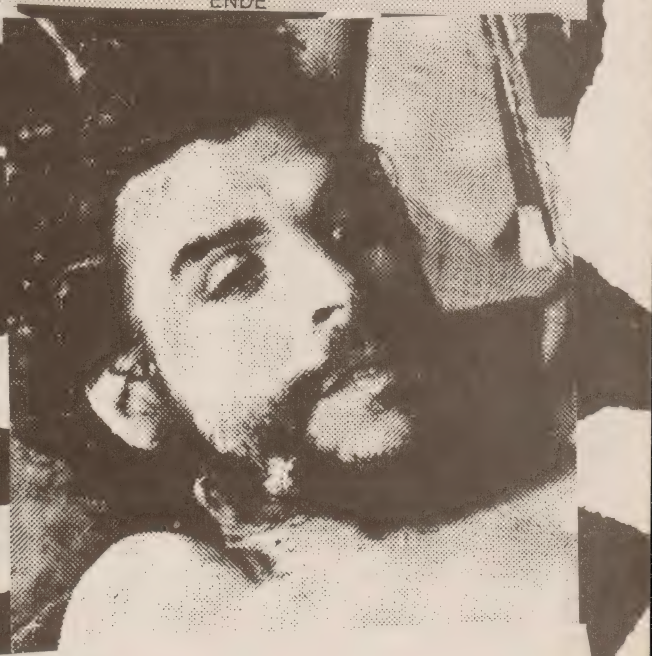
1966 wurde Che in Südamerika gesichtet. In dieser Zeit, als niemand wußte wo Che wirklich war, wurde er als lebender Mythos den kapitalistischen Ländern zum schlimmsten Alptraum. Er wurde an 100 Orten der Welt gleichzeitig gesehen. Sobald es irgendwo Unruhen gab, war jede Regierung sicher das Che Guevara dahinter steckt. Am 7 November 1966 traf Che auf jeden Fall in Bolivien ein. Von diesem Tage an existiert wieder ein Tagebuch. Er beschloß nun Bolivien zu befreien und bat Fidel um ein paar Jungs und Waffen. Die bekam er erstmal auch. Che hatte die Idee es genau wie in Kuba zu machen. Ein harter Kern an Partisanen und die bolivischen Bauern würden sich nach und nach der Revolution anschließen. Leider kam es diesmal völlig anders.

Da die Diktatur in Bolivien nicht so ausgeprägt war, wollten sich einfach keine Mitkämpfer aus dem Lande selbst finden. Che konnte sich die ganze Zeit nur auf seine eigenen Leute aus Kuba verlassen. Dann zerstritt er sich noch mit der kommunistischen Partei in Bolivien weil die Ihm in seine Strategie reinreden wollte. Nun war er völlig isoliert. Seine kubanischen Getreuen wurden nach und nach weggemetzelt und aus Kuba kam keine Hilfe mehr, weil Castro es sich einfach politisch nicht leisten konnte offen etwas zu unternehmen. In jener Zeit war Che mit einer deutschen Frau namens Tania zusammen. Man munkelte jedoch, daß sie für den K.G.B arbeitete. Da die Russen von Che Guevara öfter in diversen Reden angefeindet wurden, hatten sie nichts für Che übrig und wollten Ihn auch gerne von der Weltbühne verschwinden sehen. Welche Rolle Tania gespielt hat, wird ewig ein Geheimnis bleiben. Sie starb bei einem Feuergefecht im Dschungel. Che Guevara wird am Ende seiner Kräfte und mit leergeschossenem Gewehr von den Regierungstruppen gefangen genommen. Was dann geschah, ist ein Rätsel. Die offizielle Version lautet, daß er in der Polizeistation am 8 Oktober 1967 hingerichet wurde. Seine Leiche wurde am 9. Oktober zur Schau gestellt und danach angeblich verbrannt.

Eine zweite Version besagt, daß ein Agent des C.I.A Che im Gefängnis sofort erschoß. Und letztendlich gibt es noch eine dritte Version, daß er fliehen konnte und in Südamerika untergetaucht ist. Da die Behörden jedoch den Mythos beenden wollten, einen toten Doppelgänger präsentierten. Das würde bedeuten daß Ernesto Che Guevara noch heute irgendwo in der grünen Hölle Südamerikas auf seine Stunde und die letzte Schlacht wartet. Doch welche Version auch wahr sein mag, eins ist sicher: Che Guevara ist einer der größten Helden dieses Jahrhunderts. Er wird auch noch in weiter Zukunft als Symbol der Unabhängigkeit und des Widerstandes unsterblich bleiben.

VIVA LA REVOLUTION , Che , wo immer du bist.

ENDE



Der tote Che -
als würde er gleich wieder aufstehen wollen.

FÜR 20 DM DEM TOD EIN JAHR ENTKOMMEN !!!

Wenn Dir 1 Jahr Leben keine 20 DM wert ist, dann verrecke doch !!!

!!! FREI-ABO ZU GEWINNEN !!! FREI - ABO ZU GEWINNEN !!!

Bei jedem von euch Schlawinern gibt's doch sicher den einen oder anderen halbwegs korrekten Plattenladen, oder ? Ihr könntet euch (und ganz nebenbei uns auch... aber nur ganz nebenbei...) jetzt mal 'nen riesigen Gefallen tun, die Adresse von dem Laden herausbekommen und sie uns zuschicken. Wir werden uns dann mit dem Laden in Verbindung setzen und wenn dieser bereit ist, ein paar PLASTIC BOMB zu verscheuern, dann gehört ihr umgehend zu den glücklichsten menschenähnlichen Wesen dieses schnöden Planeten. Denn dann habt ihr das geschafft, weshalb sich schon Generationen unglücklicher und bedauernswerter menschlicher Würmer, von finsteren Alpträumen geplagt, unruhig im Schlaf herumwälzen. Euch gehört ein gar wertvolles, sage und schreibe 1 Lebensjahr gültiges PLASTIC BOMB-Abo !! Nun denn, ENTFLIEHT EUREN ALPTRAUMEN und findet den Schlüssel zum Glück !!! Also nix wie her mit den Adressen !! Falls ihr ein FREI-ABO gewonnen habt, werdet ihr per Postkarte benachrichtigt /wenn nicht, dann nicht)!!!

!! FREI - ABO ZU GEWINNEN !! FREI - ABO ZU GEWINNEN!!

NACHBESTELLUNGEN

PLASTIC BOMB # 10 mit :
Toy Dollz, Müllstation, Miozän, Rex Gildo, Tourbericht Toxoplasma & Small But Angry / Jeff Dahl & Jimmy Keith.....
+ Gratis-Single mit : Canalterror, Oi Polloi, Contempt, Atemnot etc....

PLASTIC BOMB # 11 mit :
Chaostage, 1. Mai 87, Blechreiz, Kuba-Special & jede Menge Unsinn...
+ Gratis-CD mit : Psychotic Youth, Germ Attack, Square TheCircle, Bullocks, Yeti Girls etc....

Einzeln für je 6,- DM
(inkl. Porto)
Zusammen für 10,-DM
(inkl. Porto)

Für schlappe zwanzig Mark kannst du nicht nur dein erbärmnliches Leben retten, sondern finanzierst damit natürlich auch so tolle Sachen wie das neue Penthouse von Swen Bock, den Sandwich-Maker von Michael Will, die Wachstumstabletten von Mini, eines neues RWO-Fähnchen für Frank Herbst und den käuflichen Sex, den sich Kuwe ab und an gönnt. Gebt bitte auch unbedingt an, ab welcher Ausgabe ihr das PLASTIC BOMB beziehen möchtet. Ansonsten schicken wir euch immer die aktuelle Nummer zu. Wenn Euer ABO ABLÄUFT, werdet ihr von uns benachrichtigt !!! Also auf zur Bank, den Dispokredit überzogen, und 20 Märker in einen Briefumschlag an :

MICHAEL WILL
FORSTSTR, 71
47055 DUISBURG

Alternativ dazu kannst du natürlich auch Kohle auf unser autonomes Konto 211-005376, BLZ 350500 00 bei der Stadtsparkasse Duisburg überweisen (die Benachrichtigung an Michael solltest du aber nicht vergessen) oder einen gedeckten Scheck schicken. Gelle ? Jawoll, ganz neu ist die Möglichkeit uns eine Einzugermächtigung zu erteilen. Du mußt nur den Wisch unten ausfüllen und unten Unterschreiben. Du solltest wissen, daß diese Einzugsermächtigung zu deinem Girokonto jederzeit zu widerrufen. Das Abo bei einer Einzugsermächtigung verlängert sich automatisch, wenn du uns nicht kurz vorher Nachricht gibst, daß du keinen Bock mehr auf das PLASTIC BOMB hast. Du solltest auch auf dem Konto für ausreichend Deckung sorgen, da die Bank nicht verpflichtet ist, unsere Forderung einzulösen.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige die BOCK & WILL GbR von meinem Girokonto die jeweils fälligen Abokosten abzubuchen.

ABO AB Nr. _____

NAME: _____

VORNAME: _____

STRASSE: _____

WOHNORT _____

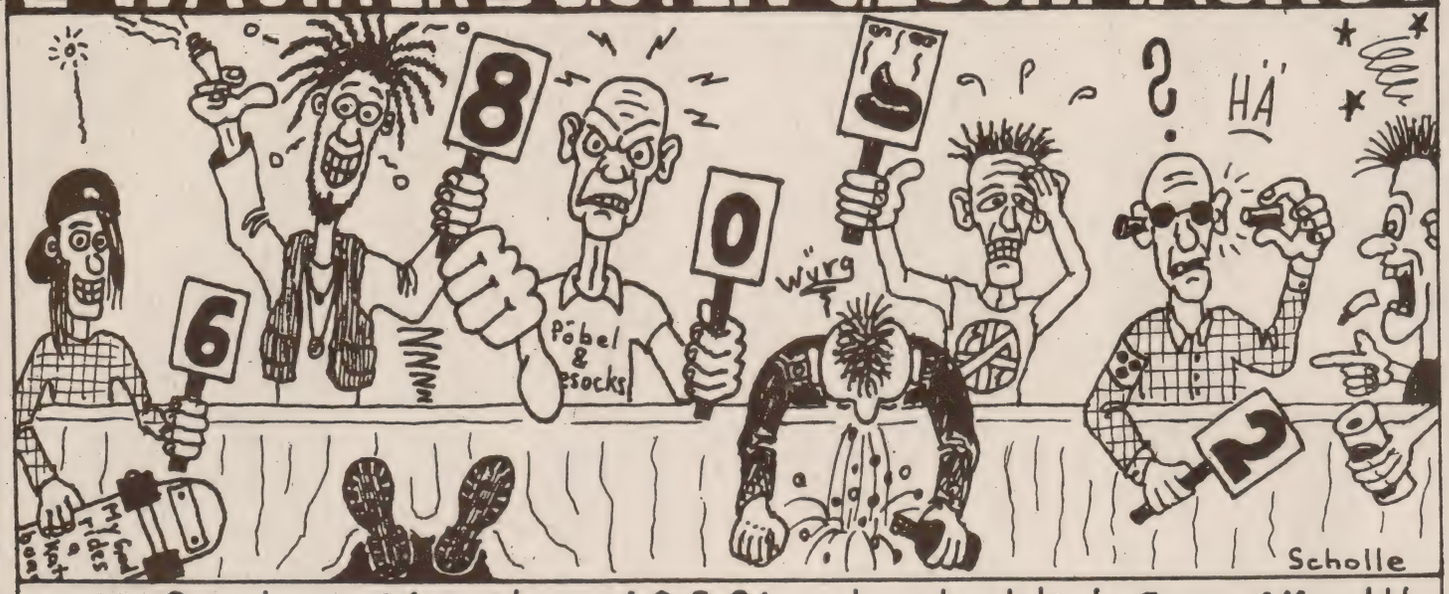
KONTONUMMER: _____

BLZ: _____

NAME DES KREDITINSTITUTES: _____

UNTERSCHRIFT: X _____

DIE WÄCHTER DES GUTEN GESCHMACKS!



...in Sachen Musik – 100% unbestechlich & seriös !!!

59 TIMES THE PAIN- More out of today MCD
(Burning Heart Rec./Semaphore)
Leider nur 7 Minuten Spielzeit auf diesem neuesten Machwerk der Prügel-Jung & Dynamisch-Cores aus Volvoland. Haben sich vom straighten Voran-Geknüppel leider etwas entfernt und gehen jetzt mehr in Richtung NY-Klischee. Machen das ganze aber so schön, mit lecker Breaks und Mitwipp-Parts, daß ich darüber jetzt kein Wort verliere. Für die Hardcore-Front unverzichtbar.
Swen.

ALL DAY- Cry for help 7"
(Know Rec., PO Box 4830, Long Beach, CA 90804, USA)
Mal wieder was neues der Amicombo. Diesmal jedoch nur in limitierter Auflage. Das hier ein Ex-Mitglied von PENNYWISE mitspielt hört man ein bißchen raus. Drei schnelle Punk Rock-Killer. Great job!
Frank.

APOCALYPSE HOBOKEN- Easy instructions for complex machinery CD
(Johann's Face Rec., P.O. Box 479164, Chicago, Il 60647, USA)
Kommt aus Kalifornien nur Tralala-Punkrock, so scheint Chicago, die Stadt mit der geringsten Kriminalität in den Staaten, nur Psychopathen-Punkrock zu bringen. Das ist ne volle Breitseite schwärzester Humor, die unterstützt vom klasse Sänger, der mich an den Frontman von EXCEL erinnert, und der wuchtigen Gitarrenarbeit richtig gut kommt. Da kann ein richtiger Knaller draus werden. Wir werden sehen. Nix für Langhaarige.
Swen.

APOPLEXY- Forced into line MCD
(Jörg Weigel, Nordstr. 28, 02782 Seifhennersdorf)
Weiß Gott nix neues aus dem Osten, denn die Jungs machen hausbackenen Hardcore.
Ich weiß, mit der negativen Kritik fängt man normalerweise niemals an, aber mittlerweile weiß ich kaum noch, wo ich ein kleines bissken Abwechslung bei der Masse an Reviews her bekomme.
Aber mit dieser Kritik müssen ja verdammt viele leben. Und wenn schon viele andere Bands dieses Manko haben, dann nehme ich doch besser gleich ne Band, die ich möglicherweise demnächst mal im ansässigen Jugendzentrum sehen kann, bevor ich ne anonyme trendy HC-Kapelle kaufe. Zumal ihr hier weder auf links- noch rechtsfaschistoides Gedankengut trefft, und trotzdem keine CD von unpolitischen Idioten in der Hand habt. Vielmehr sind die Texte kritisch, aber nicht belehrend. Besser so als anders, gelle ?
Swen.

ASSFORT- Ejaculation CD
(Vinyl Japan (U.K)LTD., 281 Camden High Street, London NW1 7BX)
Unerträgliches Punkrock-Hardcore-Geholze von lustigen Japanern in schlechter Tonqualität. Dazu kommt noch, daß die 18 Songs auf der CD nicht getrennt sind, bedeutet also, daß der CD-Player alles als einen einzigen Song anzeigt und abspielt und man "spulen" muß, wenn man einen bestimmten Song hören will. Ist aber eh egal, weil alles gleich klingt.
Uachim

ABRASIVE WHEELS - Black Leather Girl - CD
(Captain Oi!, PO Box 501, High Wycombe, Bucks, HP10 8QA, England)
Nachdem vor kurzem schon die großartige „When the punks..." als CD wiederveröffentlicht wurde, geht es hier mit einem weiteren Album weiter. Jedoch reicht es in keinster weise an dieses grandiose Werk heran, obwohl es immer noch im oberen Bereich liegt. Dazu noch ein paar Bonusstücke und fertig ist eine weitere gute CD.
Frank.

AWE - Alptraum - CD
(Day-Glo, Probsteigasse 44-46, 50670 Köln)
Fast 1 ½ Jahre nach ihrem Debüt-Album „Widerstand ist schön" schlagen sie hier erneut zu. War das erste Album schon klasse Punkrock, legen sie hier noch einen drauf. Höchstgeschwindigkeits-Punk der Güteklasse A. Textlich wird auch alles auf den Punkt gebracht. Das Stück „Polizei" ist textmäßig schon sehr hart. Könnte mal auwem Index landen. Also besorgt euch das Teil noch heute, bevor es (eventuell) nur noch in zensierter Form käuflich zu erwerben ist.
Frank.

A.A.K. - Gepflegte Beat Musik - LP
(Bandkollektiv Schutt & Scheiße, c/o Antifa Fula, Schwarzmarkt, Kl. Schäferkamp 46, 20357 HH)
Sind dat Bierspritzer auffem Cover oder hat die Scheibe irgendwann mal als Fußmatte vor der Türe gelegen. Keine Ahnung, is' aber irgendwie auch egal... Klassischen, holpernden Deutsch-Punk bratzt und das „Autonome Anruf Kommando" vor den Böllerkopf. Textlich und musikalisch bedienen sie mit Freude jedes Klischee, so daß man sich fast in die Anfangszeit des BRD-Punks versetzt fühlt, als musikalische Finessen noch nicht von Bedeutung waren. Eben einfach radikaler Pogo-Punk. Spießer, Nazis, Staat - alle in einen Sack und mittem Knüppel drauf. Punkrock von der Basis für die Basis. Die Scheibe ist auf 1000 Exemplare limitiert und kostet 15 Eier (+ Porto). 1-2-3- Pogo !!
Micha.

ASTRONAUTS / SATELLITERS - War of the Saucermen „10"
(Pin Up Rec., Bismarckstr. 23, 33615 Bielefeld)
Gewinner ! Scheiben im Schellack-Format haben bei mir eh einen Bonus, dazu noch das geniale Cover und die genialen Bands: Die Astronauts sind eine Space-Instrumental-Surf-Combo, die dich hin- und herreißt. Die Satelliters haben was von den Rip-Offs: Ihr Aussehen. Musikalisch geht es ähnlich zur Sache, nur surfiger. Alles in allem ist dieses Vinyl ein absolutes Muß!
Post-Klaus.

APPROACH TO CONCRETE - Drown - EP
(Mad Mob Records, Hagelbergerstr. 48, 10965 Berlin)
ATC könnten von Sound her auch zum „Lost & Found"-Label passen. Harter New York Hardcore deutscher Machart wird in den 5 Songs zelebriert. Zwar ohne große musikalische Neuerungen und Überraschungen, aber dennoch sehr gefällig, da Härte und Power in Stile von SICK OF IT ALL bestens miteinander verknüpft werden. Wäre diese Scheibe 1985 in New York erschienen, sie würde jetzt als Klassiker gehandelt. Micha.

ATEMNOT - Kein Erbarmen - CD
(Red Rosetten Records)
Lustiges Cover (Deep Purple lassen grüßen). Musikalisch haut es mich immer noch nicht um. Zwar etwas besser als auf den vorherigen Tonträgern, aber immer noch durchschnittlicher Ufta Ufta-Punk. Begeistern kann mich das wirklich nicht.

ABHINANDA - senseless CD
(Birdnest Records, c/o R&J Gustavus, Maximilianstr.26, 90429 Nürnberg)
Gib Kelle Alter. Je fetter desto netter. Nicht die 'fette Elke', der fette Sound. Bis zum zweiten Titel bin ich gekommen, dann hatte ich die Schnauze voll. Ich kann's einfach nicht mehr hören. Die schwedischen Straightedger zählen mit Sicherheit zum oberen Drittel der Sparte 'starker Tobak', aber ich persönlich bekomme nur noch Schüttelfrost und Haarausfall wenn ich diese dicken, toll produzierten Gitarren höre, die mal schnell, mal langsam durch die Gegend brummen. Und um dem Ganzen die Krone aufzusetzen gibt's jetzt auch noch Dünnpfiff und Nierensteine, denn soeben habe ich das Bild mit den Typen entdeckt, die sich die dicken Kreuze auf die Handrücken gepinselt haben. Naja, wer's braucht.
tom

ACROSS THE BORDER - Hag Songs - CD
(Big Easy)
Kaum zu glauben, daß diese geniale Folk-Mucke nicht aus Irland kommt, sondern aus Deutschland !!! Virtuose Songs voller Lebensfreude und positiver Ausstrahlung bringen nicht nur die Anhänger der WHISKY PRIESTS oder beispielsweise BLYTH POWER dazu das Tanzbein zu schwingen. Der Funke springt sofort über. Fröhlich abgedrehter, angenehm punkiger Folk transportiert für eine gute halbe Stunde eine rauschende Party in die Wohnzimmern von euch langweiligen Kissenfurzern.
Micha.

ANAL TERROR - EP
(Mozart Schmitz, Stapperweg 155, 41199 Mönchengladbach, Tel.: 02166-915036)
Ziemlich Pogo tauglichen Punk knallen uns ANAL TERROR aus Mönchengladbach vor'n Latz. Sechs einfache, aber nicht eintönige Stücke rutschen ganz kurz vor Redaktionsschluß doch noch ins Heft. Doch, kann man sich durchaus mal ziehen. Da hab' ich schon schlechteres gehört. Die Single mit den schönen Cover ist auf 500 Exemplare limitiert, handnummeriert und kostet 5 DM (+ 5 DM Porto). Punk von der Basis.
Micha.

ANGRY SAMOANS - The Unboxed Set-CD
(Triple X)
Geil! 75 Minuten lang pure Punk Rock Nostalgie! Zum verbraucherfreundlichen Preis von circa 30 Knochen gibt's hier die ersten 4 Samoans-Disketten (INSIDE MY BRAIN, BACK FROM SAMOA, YESTERDAY.. und STP NOT LSD) plus 2 Seiten humoriger Liner-Notes von Samoans-Mastermind Gregg Turner. Dann erinnert sich der gute Mann (allerdings eher weniger wehmütig) an alte Tage, als Teenager-Kapellen mit Namen wie Green Day oder Offspring das Vorprogramm der Kult-Combo aus LA bestritten. Das von besagten Backfisch-Unterhosen Befeuchter "Punk"-Revival dürfte Triple X denn auch bewogen haben, das geniale Werk von Metal Mike & Co komplett wiederzuveröffentlichen. Es könnte ja zumindest sein, daß "Green $-Bill Day"s Billy Joel beim nächsten MTV- Auftritt was von einer obskuren Truppe namens Ankry Samööntz faselt, die seine Musik so unwahrscheinlich beeinflußt hätte und dann steht das Zeug bei Karstadt & Co nicht im CD Regal. Nicht auszudenken! Egal, denn nun können auch ältere Punk-Semester ihr zerkratztes und mit Bier-Flecken Übersätes Samoans-Vinyl in den Müll-Schlucker werfen und zum Digital-Sound von Alltime-Klassikern wie "Lights Out", "Love-Song" oder "Hitler's Cock" ins digitale Zeitalter pogo-en. Ach ja, so lieb wie früher haben sich die Mannen natürlich längst nicht mehr. Deshalb verspricht uns der gute Gregg auch, daß wir im Falle einer etwaigen Samoans-Reunion seinen Arsch entschlafen lassen dürfen, was auch immer das heißen mag. ("If you spot ads for the reunion, do me a favor, euthanize my ass!"). Im übrigen hat der Mann auch besseres zu tun, als mit seinen Kollegen in versifften Clubs alte Punk-Rock-Ditties runterzuschrubben. Schließlich ist Mr. Turner seit längerem Mathe-Dozent an der Uni, und war überdies sogar mal als Kandidat für eine Forschungsgruppe der Weltraumorganisation NASA im Gespräch, bis man beim "Security Check" herausfand, daß der Herr Professor in seiner Vergangenheit Zeilen wie "They saved Hitlers Cock, stuffed it into a sock, now it's starting to get hard, I planted it in my backyard" ins Mikrophon zu gröhlen pflegte. Ohne Zweifel eine DER amerikanischen Punk-Bands.
Metal-Martin

BLANKS 77/ FUCKIN' FACES - split 7'
(Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt, Tel.: o5o32/63293)
Supersingle von Onkel Höhnie, da gibt's nix aber auch gar nix dran zu deuteln. Die FACES sind mit 'der traurige Sieger' zwar nicht unbedingt der Abräumer, aber dafür sind die BLANKS wieder mal der absolute Knaller. 2 druckvolle Punkrockkracher, die mich wieder einmal traurig stimmen, daß ich das Quartett nicht live gesehen habe. Hey Höhnie, wann kommt die 'killer blanks' denn auch als Vinyl???
tom

BORN AGAINST - The Rebel Sound Of Shit..-CD
(Verniform / Fire Engine)
Irgendwie habe ich das Gefühl, als wären Born Against im Plastic Bomb immer ein wenig untergangen. Das wär schade, denn nicht ohne Grund ist diese New Yorker Punk Band nach ihrer kürzlich erfolgten Auflösung in gewissen HC-Zirkeln fast Legende. Dazu mögen in erster Linie der originelle Hard-Core, der meilenweit vom Lost & Found- Metalmosh-Schrott gleichen Namens entfernt ist, beigetragen haben. Vielleicht waren es in erster Linie auch die cleveren Texte von Born Against. Selbst wenn die New York City-Boys in Interviews, bzw. bei den zwischen Songs eingestreuten, Spoken Word Performances des Sängers manches mal nicht ohne "PC"-Albernheiten auskamen und so zum Beispiel stundenlang darüber heulten, wie menschenverachtend es doch ist, Zigaretten zu rauchen. Sei's drum. Humor bewiesen die Jungs um MRR-Kolumnist Sam McPheeters dann wieder bei ihrer letztjährigen, absolut (!) genialen, Split-Single mit Screeching Weasel, auf der

THE AMERICAN HARDCORE LEGEND IS BACK WITH A VENGEANCE !

D.R.I.

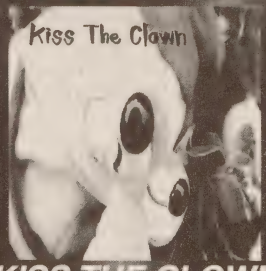
FULL SPEED AHEAD
CD 33000-422

also available:
D.R.I. - Live CD 33069-422
D.R.I. - Dirty Rotten CD 33070-422
D.R.I. - Definition CD 33071-422
D.R.I. - Dealing with it CD 33072-422
D.R.I. - Crossover CD 33073-422

STREET CLEANERS

POMONA QUEEN
CD 32633-422

KISS THE CLOWN



KISS THE CLOWN
CD 33074-422

semaphore
Andernacher Str. 23
90411 Nürnberg
Tel.: 0911/95277-0
Fax: 0911/95277-40,-50

EMV Exclusa
Wallenmahd 53
A-6850 Dornbirn

Phonag Records AG
Zürcherstr. 77
CH-8401 Winterthur

man sich gegenseitig coverte und BA kurzerhand eine Hymne auf Ben Weasels Traumgirl "Janelle" anstimmten. Neben dem erwähnten Single Beitrag findet sich noch allerhand anderes, inzwischen rares (?), Single- und Compilation Material auf diesem Sampler, der damit neben einem Querschnitt durch das Schaffen wohl auch die "Hits" der New Yorker Truppe aufbietet. "Rebel-Sound" halt, und das sind wir doch alle, zumindest ein Stück weit, ne ? HäHä !
Martin Fuck Up

BRATBEATERS - We Can't Be Wrong - LP
(Bad Taste Records, c/o Isleif, Völksenerstr. 46, 31832 Springe, Tel.: 05041-5922)
Überraschung !!! Und zwar im positiven Sinne. Duften die alten Klamotten der BRATBEATERS eher in die Flopkiste gepackt werden, so ist ihre erste LP das glatte Gegenteil, nämlich herausragender, astreiner Minimal-Punkrock !! Einfach, aber doch abwechslungsreich, haben sie genügend musikalische Variationen auf Lager. Dabei erinnern sie mich von der Schlichtheit manchmal an die alten WIPERS, obwohl der Vergleich natürlich an allen Ecken hinkt, denn hier ist der Punkrock-Faktor noch um einiges höher. Für mich persönlich ist „We Can't Be Wrong" eine der besten deutschen Punkrock-Scheiben der letzten Zeit !! Songs wie „Stupid Jerk" bringen mit minimalem Aufwand die Sache exakt auf den Punkt. 1-2-3-4- POGO !! Bis auf das lausige Cover eine Scheibe, die man sich ohne zu zögern zulegen kann. Volle Punktzahl !!!
Micha.

BRONX BOYS-Mutterficker -Fick deine Mutter ! - CD
(Rodrec, c/o Barbara Wetzer, Dibberser Mühlenweg 122, 21244 Buchholz)
Die BRONX BOYS begeisterten mit den besten Beiträgen auf den „Hamburger Schmuddelkinder"-Samplern. An den großartigen Witz ihrer Klassikers „Leichenzähler" und „Kulmörder", die's hier auch zu hören gibt, kommen sie in keinem anderen Song heran. Der Rest rockt zwar gut ab, ohne dabei von Musik und Text aber sonderlich spektakulär oder witzig zu sein. Da hatte ich mir irgendwie mehr von versprochen.
Micha.

BRÖCKELN „ ...in der Zeit"
(Stephan Matzek, Auf der Heide 3, 21368 Dahlenberg)
Schwer verdaulich, sind die hier auf jeden Fall! 16 Lieder, von denen man zumindest sagen kann das sie in Deutsch gesungen sind. Die Texte sind äußerst abgedreht und die Musik versucht auch möglichst passend und abwechslungsreich zu sein. Der Gesamteindruck ist eher Deutschpunkmäßig, wobei auch Funk und andere Sachen dabei sind. Ob das jetzt intellektuell ist mit den Texten? Der Gesang ist etwas sülzig und kann mich nicht so begeistern(nervt), aber mal was anderes... Ziemlich abgedrehter Deutschpunkrock ohne die dicke Gitarrenwand.
Nejc

BAD RELIGION - All Ages - CD
(Epitaph)
Wat geht denn hier ab, ? Haben wohl noch nicht genug Kohle gemacht. Man nehme das Beste der Alben „How could hell be any worse", „Suffer", „No Control", „Against the grain" und fertig ist eine Rip Off-CD mit 22 Tracks. Nicht, daß die Songs schlecht sind, aber diese CD ist überflüssig wie Fußpilz.
Frank.

BUSTERS - Live in Montreux - CD
(Weser Label, Postfach 150231, 28092 Bremen)
Diese CD wurde am 8. 7. 95 live auf einem der größten Festivals mitgeschnitten. Während des 14-tägigen Festivals spielten auch solche Granaten wie SPECIALS, JAMES BROWN, ICE-T. Wie man den Presseberichten entnehmen konnte, müssen die BUSTERS dort total abgeräumt haben. 15 Songs in bester Qualli wurden hier verewigt. Für Skafans wohl das beste Christmas Geschenk.
Frank.

BOYS NEX' DOOR - 333 x Up & Down - 7"
(Incognito Records)
Hier liegt nun die LETZTE Single dieser Reihe auwem Tisch. Das Kapitel ist nun geschlossen und wir bekommen bald Ersatz mit einer neuen Serie in 8"-Format. Da habt ihr richtig gelesen. Es ist KEIN Druckfehler. Nicht 7"/10", sondern 8". Im Herbst geht's los mit STIMPY, VAGEENAS, TESTORS, WALKING ABORTION, SLIDE & THE QUESTION MARKS. Da wird wohl wieder jeder Vinylfreak und Punkfreund seine helle Freude dran haben. Hier also nochmals gewohnt rotziger Punkrock. PFLICHTKAUF !!!
Frank.

BUCKETHEAD - Rolls Into Fist-Size Ball - CD
(Epistrophy, PF 312, 30003 Hannover, Tel.: 0511-7010991)
Von der ersten gespielten Note an gewinnt man den Eindruck, daß hier Musiker am Werk sind, die es sich nicht einfach machen und 3 wohlbekannte Akkorde in 5 Minuten zu einen netten Melodic-Core-Song zusammenbasteln. BUCKETHEAD nehmen sich Zeit für ihre Musik, was sie auch von ihren Hörern verlangen. Die Stücke sind größtenteils komplizierter Natur, zwischendurch blitzt aber auch immer wieder etwas Pop-Core oder Gitarren-Rock durch. Das Ganze wirkt dadurch jedoch nicht sonderlich flüssig. 48 Minuten Musik für die Liebhaber experimentellen Hardcore-Mucke.
Micha.

BLANC ESTOC- Musik für Froinde und anderes Gesindel CD
(Walzwerk, PO BOX 1341, 74643 Künzelsau)
Nach der letzten töften EP auf Moloko Plus hier die Fortsetzung 14 mal Musik, die eigentlich viele Punks und Skins erfreuen dürfte. Im guten Midtempo werden uns hier Texte aus dem alltäglichen Leben näher gebracht. Haben sich toll entwickelt. Nur der Song 'Fanzines ' ist textlich arm. Als Bonus gibt es die EP 'Wir vier in Wien'.
Frank.

BLOODBURGER BC- Schooner on the rocks CD
(Crippled Dick Hot Wax, P.O. Box 3864, 78027 Schwenningen)
Bis auf die alten Songs von der Single haut mich dieses Teil nicht sonderlich um. 4 Songs, deren krampfhaftes Anderssein in der uninspirierten Collage von Tönen endet. Dazu ein bissken Rumgeschreie. Das können andere (AmpRep) Bands besser. Wer das phantastische 'Wicked' allerdings noch nicht hat, wird hier in Versuchung kommen, dieses Zwitter zwischen Longplay- und Mini-CD zu erwerben. Ansonsten eher nix neues im Süden.
Swen.

BRAINDANCE- At full volume CD
(Walzwerk)
Vor kurzem konnte ich mich ja noch von den Livequalitäten dieser englischen Streetpunk-Band überzeugen. War ein grandioser Gig. Und auch privat scheinen sie voll in Ordnung zu sein, wie man nach dem Konzert bei ein paar Bierchen feststellen konnte. Hier gibt es die bekannte LP-Fassung und die beiden EP's als Bonustracks. Frank.

BAMBIX „ Crossing common borders „ CD
(Vitaminepillen)
Meine Güte! Was für ein Hammer!!!!!!!! Über die BAMBIX aus Eindhoven/Holland hatte ich bis heute nur gutes gehört, jedoch noch nie einen Ton von dieser Band gehört. Das hat sich jetzt gründlich geändert. Dieser Silberling hat mich wirklich über alle Maßen begeistert. Das ist mit Abstand das Beste, was ich seit ewig und drei Tagen gehört habe. Die emotionsgeladene, treibende Mucke hat mich völlig aus den Schühkes gehauen. Völlig verstört sitze ich seit Stunden in meiner Wohnung und kreische immer wieder: JASIA!!!!!!
Ich glaub', ich kriege mich gar nicht mehr ein. Gleich kommen bestimmt die Onkels mit der Jacke ohne Ärmel. Egal, Hauptsache ich darf dann in der Klappse weiter BAMBIX hören. Alle
11 Songs sind Hits. Wer sich diese LP/CD nicht kauft, ist selber schuld. Ich bin jedenfalls seit heute BAMBIX-Fan. Leider war meine Playlist schon vor dem Review fertig, sonst würden die Eindhovener sicherlich dort an der Spitze stehen.
KUWE

BREZHNEV - In Vladiwoodstock CD
(Vitaminepillen)
Da hat der „Ralf" ja mal wieder ein gutes Näschen gehabt. Die Band gibt es schon seit 7 Jahren und hat anscheinend auch schon unendlich getourt, doch leider hatte ich nie das Vergnügen, sie mal live zu bewundern oder sonst etwas von ihnen zu hören. Das hat sich jetzt ja zum Glück geändert. Denn was die Peoplehier bieten ist feinster Punk Rock, der flockig runter gerotzt wird. Kurz und knapp geht es „One-Two-Three"-mäßig in die vollen und ich hüpfe wie ein Gummiball durch mein Wohnzimmer. Wie steht es so schön im Info: „Vergeßt den Epitaph-Brei- hier sind Brezhnev". Dem kann ich mich nur voll und ganz anschließen.
Frank

CHAOS UK- Floggin' the corpse CD
(Cherry Red Rec.)
Das wurde aber auch mal Zeit. Zählten sie schon auf dem „UK/DK" Video mit dem Song 'No security' zu den absoluten Favoriten, wird uns jetzt das Beste aus den Jahren 1979-1983 geboten. Die Sachen erschienen im Original auf RIOT CITY REC. Bisher verschollene Aufnahmen und Livetracks runden die Sache noch etwas ab. Eine der CDs, die locker inne Top Ten passen. Fuckin' great !!!!
Frank.

CYCO MIKO- Lost my brain ! (Once again) CD
(Epic)
Ist eigentlich fast ein Blindkandidat für die Verißecke gewesen, wenn ich nicht neugierdehalber doch reingehört hätte. Wie hieß der Kollege von den SUICIDAL TENDENCIES noch, Mike Muir ?!
Ich glaube so ähnlich. Die Suicidal Tendencies machten ja Mitte der Achtziger ziemlich spektakuläres Skate-Geböller und später für Industrie-Verhältnisse recht hörbaren Heavy Metall. Jetzt ist das Soloalbum, steht mit fettem Aufkleber drauf, raus. Die Plattenfirma hat, im Zeichen des Punkbooms, schnell mal Steve Jones ausgebuddelt, damit mit seinem Namen die Platte auch den nötigen Punkspirit bekommt. Schade nur, daß das

PORK PIE

Pork Pie und Booby Trap präsentieren:

SKAOS (D)
THE PORKERS (AUS)
SKAFERLATINE (F)
and special local guests at
CLAUS '95 TOUR

22.12.Köln / Kantine
23.12. München / Charterhalle
25.12. Frankfurt / Batschkapp
26.12. Wuppertal / Börse
27.12. Osnabrück / Hydepark
28.12. Hamburg / Fabrik
29.12. Potsdam / Lindenpark
30.12. Leipzig / Conne Island*
31.12. Berlin / Tränenpalast**

* ohne Skaferlatine, ** ohne Skaos

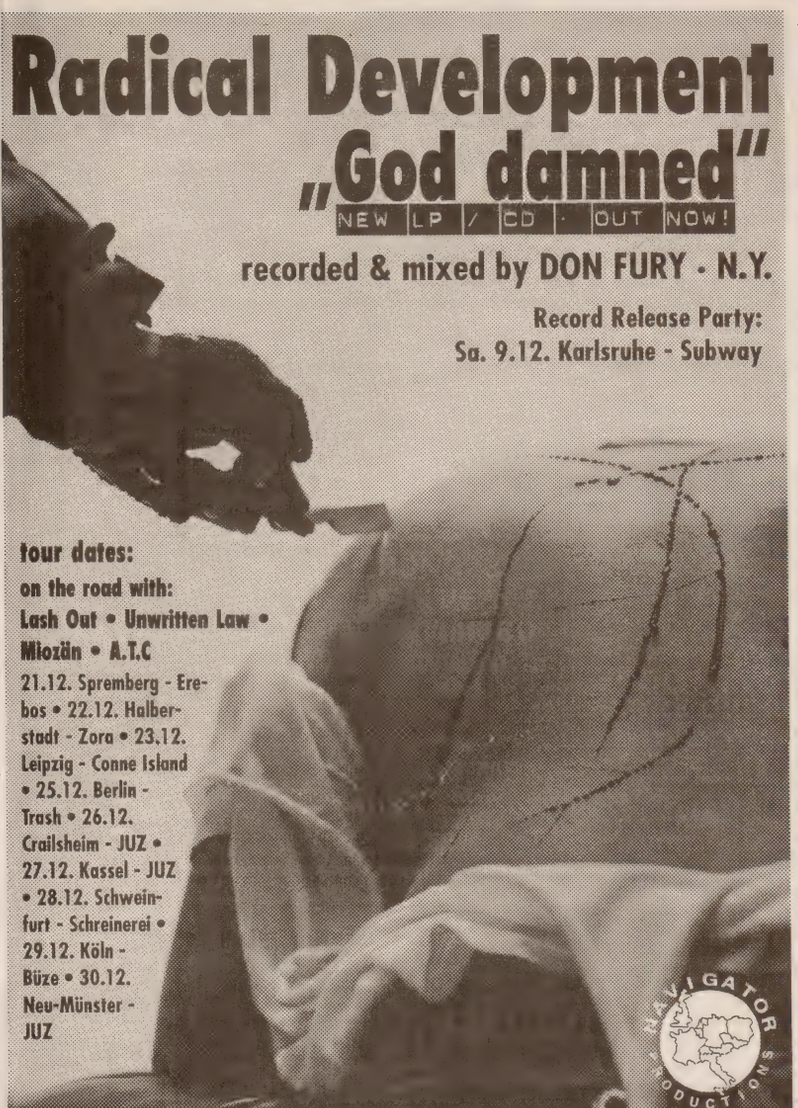
presenting their new albums:

SKAOS / BACK TO LIVE

THE PORKERS / GRUNT!

SKAFERLATINE / EN CHANTIER

Pork Pie Forster Str. 4/5 10999 Berlin
Kostenlosen Katalog anfordern !
Infos und Bestellservice über Internet:
http://www.system42.de/vielklang/vielklang.htm
oder e-mail: 100704,3240@compuserve.com



Endresultat doch mehr als anständig geworden ist. Man möchte fast sagen, das Album hört sich an, wie zu SUICIDALs zweitbesten Zeiten.
Swen.

COUCH POTATOES - Brad - EP
(Andreas Föcker, Bruchstr. 51, 52080 Aachen)
Sind die COUCH POTATOES nicht ein Ableger der PSEUDO HIPPIES ?? Glaub' schon. Wie die Möchtegern-Hippies leisten sich auch die COUCH POTATOES einen guten Schuß Pop-Punk. Ohne Überraschungen, aber auch ohne Ausfall fahren sie im Schongang eines Sonntagsfahrer gemütlich über die musikalische Autobahn, darauf bedacht immer schön in der Mitte zu fahren und nirgendwo anzuecken.
Micha.

DAILY TERROR - Gnadenlos Live - Picture LP / CD
(Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229 Duisburg)
Irgendwie war eine Livescheibe der Braunschweiger ja mal fällig. Seit zig Jahren touren sie unermüdlich durch die Republik, bringen konstant eine Platte nach der anderen raus und dürfen sich einer treuen Anhängerschaft erfreuen. Der größte Freund von DAILY TERROR war ich eigentlich nie, mal abgesehen von der Zeit als Kid-Punk. Das eigentlich charakteristische, nämlich der Gesang von Schluckspecht Pedder hat mir nie so recht gefallen. Aber das ist wohl Ansichtssache. Hier verbraten DAILY TERROR eine Menge Hits, daß man schon von einem „Best Of..."-Album sprechen muß. Von „Aufrecht" und „Bundeswehr" über „Kleine Biere", Todesschwadrone" und „Klartext" bis hin zu „Apocalypse" und „Verstörte Kids" werden Hits am Fließband serviert, quer durch alle Platten. Wem DAILY TERROR immer gefallen haben, wird mit dieser Livescheibe keinen Fehlkauf tätigen. Das steht fest. Nur auf die teilweise arg mißratenen Ansagen hätte man besser verzichtet. Sowas peinliches... Tip : Kauft euch die Scheibe als Vinyl. Is nämlich 'ne schön aufgemachte Picture-LP.
Micha.

DAISIES - No Compromise - CD
(Frank Hesshaus, Holz 25, 42857 Remscheid, Tel.: 02191-82143)
Melodic-Core. Nicht schlecht, aber auch nicht sonderlich originell. Halt der typische, California-beeinflußte Sound. Nicht besser oder schlechter als PENNYWISE, NO USE FOR A NAME und wie sie alle heißen. Damit ist eigentlich schon alles gesagt. Nix gegen die Band, aber das Melodic-Core-Zeug kommt mir echt aus den Ohren raus.
Micha.

DANGERSLIDE- same CD
(Tug Rec., Erlanger Str. 17, 90765 Fürth)
Kurz vor Feierabend kommt hier noch ne Scheibe einer neuen englischen Poppunk-Hoffnung. Und das ist nicht nur ne Hoffnung, sondern ein richtiger Kracher. Rockiger Punkrocksound, der mich schon ein wenig an die Insel erinnert. Aber auf dieses gängige Gerüst bauen sie ordentlich auf. Toller Sänger, tolle Chöre und nicht übertriebene Social Distortion-Solis, die für ne lecker Gänsehaut sorgen. Nicht direkt Punk, dafür aber ne richtig schöne Platte. Hit !!!
Swen.

DEAD BEAT / NARSAAK Split 7"
(Per Koro, Bismarckstr. 55, 28203 Bremen)
Dead Beat, die zur Zeit wohl beste Grunzcore-Band auf Lost & Found, beschränken sich auf den musikalischen Midtempo-Bereich und der Sänger bölkt dazu sehr angenehm. Aber Gewinner auf dieser Split sind eindeutig meine Lieblinge aus Darmstadt. Neben ihrem nihilistischen Gesamtflair haben sie jetzt noch ne fast romantische Ecke in ihr Geknüppel eingebaut. Zusammen mit dem phantastischem Schreihals Dzini ergibt das eine Mixtur, die dir eine Gänsehaut nach der anderen über den Rücken laufen läßt. In diesem Bereich sind Narsaak die uneingeschränkte No1 in Deutschland. Geht nix darüber. Ebenfalls brillant ist das Cover dieser Scheibe. Wer möchte da nicht im Wasser sein....
Swen.

DEAD DUCKS- In my mind 7"
(Blu Bus, Via Consolata 5, I-11100 Aosta)
Toller melodischer Punkrock mit 'nem Tacken Emocore, aber auch 'ner Spitze Bubblegum Gitarre. Wer dann auf Chöre steht, die nicht nur uninspiriert (siehe Kalifornien) reingewixt sind, der wird auf diese Platte niemals verzichten können. 4 Hits auf einer Single, Punkerherz was willst du mehr ?
Swen.

DEAD FUCKIN' LAST- Proud to be CD
(Epitaph/Semaphore)
Mit Sicherheit keine Scheibe für Yeti Girls. In absolut radiountauglicher Qualität holzen die Kollegen einen Wald ab. Erinnert an alte New York Hardcore-Geschichten aus der Urzeit. Der wummernde Baß, die überhaupt nicht glatte Gitarre und das Bollerwerk Schlagzeug. Dazu rotzt ein frecher Bengel ins Mikro, daß es eine wahre Freude ist. Wie wahr noch die alte Definition von Hardcore... Jeder versucht, wenn es abgeht, den anderen in punkto Geschwindigkeit zu überholen. Is' nicht anne Eier, is' geil ! Nur gehört sowas nicht auf CD. Nur Vinyl hört sich nach fünf Jahren so richtig geil an.
Swen.

DÖDELHAIE / DRITTE WAHL - Split 10"
(Impact Records)
Auf der gemeinsamen Tour entstand eine echte Freundschaft zwischen diesem beiden Bands, die bis zu herzlichsten Liebkosungen und nicht nur platonischer Liebe führte. Schon damals beschloß man, eine gemeinsame Single zu veröffentlichen mit den jeweils ältesten Songs. Nun, was lange währt wird endlich gut. Und aus der geplanten Single wurde eine geniale anzusehende 10" im farbigem Vinyl und brillantem Cover. Die ältesten Songs sind „Schaum auf der Ostsee" von DRITTE WAHL und „DÖDELHAIE an die Front" von den Duisburger Punkrockern. Dazu gesellen sich jeweils 2 neue Stücke, die ebenfalls den gewohnt guten Standart bieten. Nicht nur wegen des optischen Leckerbissens ein Volltreffer !
Micha.

DIE STADTTEILGRUPPE - Kreuzberg zuerst - MCD
(Gringo Rec.)
Hinter diesem Namen verbirgt sich unsere Berliner Kultcombo TERRORGRUPPE. Eingespielt wurde diese Maxi-CD für die KPD / RZ (Kreuzberger Patriotische Demokraten / Realistisches Zentrum). Bekannt wurde die Partei schon 1992, als sie 2,1 % der Wählerstimmen erreichte. Die Obermacker dieser Partei sind diesmal DER WAHRE HEINO und BELA B. Musik ist halt ein ultrageiles Stück von TERRORGRUPPE. Der Rest dieser Maxi ist mit Wahlspots gefüllt. Der „Original Radio Werbespot" ist ultrageil. Die Frau hat eine solch geile Stimme, daß sie mit dieser im Telefonsex-Bereich wohl Millionen machen könnte. So ist dieser Spot auch aufgemacht. Great !!! Auf jeden Fall solltet ihr das Teil kaufen, da von jeder Maxi (die für 10 DM verkauft wird) ein Teil der Partei gespendet wird.
Frank.

DISTORTION- Fun times EP
(Knock Out Rec.)
Meine Herren, war man doch von der 'Bully boy' bzw. 'What ever happened...' CD gar nicht so überzeugt. Fragen wie „Warum gibt's die eigentlich wieder ?" zermartern mir das Hirn. Die Antwort ist klar:- „Es gibt sie wieder um Funtimes zu veröffentlichen. 4 Mega-Oi!-Hymnen, welche doch stark an die Zeit der NO FUTURE „A country fit for heroes"-Sampler erinnern. Selbst Songs wie „Action man" scheinen dagegen zu verblassen. Das Teil kommt im aufwendigem 4 Farb Cover, handgezeichnet von Fritte, und Textblatt. Fazit: Tu ma lecker kaufen !
Swen.

ENGLISH DOGS- All the world's a rage CD
(Impact/SPV)
Das beste Pferd im Stall der Impact-Jockeys ist nunmehr nur noch zu dritt aktiv. Wakey ist weg, was normalerweise wohl eine Namensänderung zur Folge haben sollte. Aber egal, denn die Metallkomponente wurde nun auch gegen eine NO FX-Komponente ausgetauscht, was dem Sound sichtlich gut tut. Muntere Melodien, sowie ne anständige Geschwindigkeit, sorgen für ne klasse Platte, die für langhaarige Offspring-Jünger wohl ne Spur zuviel Punk sein wird. Liegt weit oben im oberen Drittel, obwohl die Band als ENGLISH DOGS kaum erkennbar ist.
Swen.

EDGEWISE - Silent Rage - CD
(Gain Ground Rec. / Fire Engine)
Ein heftiger Tornado, bestehend aus energiegeladenem New York-Hardcoresound voller gradkantiger Gitarrenriffs sowie groovigen Moshparts, fegt im Tiefflug dicht über unsere Köpfe hinweg, daß uns die Spucke wegbleibt. EDGEWISE operieren in ihren 8 Songs nach dem vorgegebenen, bewährten Strickmuster zwischen SICK OF IT ALL und PRO-PAIN. Die hier vetretenen Stücke stammen bereits aus dem Jahre 1989, so daß man EDGEWISE beileibe nicht nachsagen kann, sie würden zur Generation der neueren Trendbands gehören. Ihr Sound bedeutet im Angesicht der heute aktuellen Musik beileibe nichts Neues, dennoch ist „Silent Rage" ein gefälliges Album.
Micha.

ELISON - Same - EP
(Navigator Productions, Heinrich Geißler Str. 12, 97877 Wertheim)
Brutaler, schwer New York lastiger Hardcore-Sound, der wie ein Orkan durch die Boxen fegt. Knallharte Doublebass und ein röhrender Sänger, dessen Stimme alles wegbläst. Die 6 Songs sind allesamt kraftvolle Hardcore-Granaten, die man sich ohne zu zögern, am besten augenblicklich, zulegen sollte. Einziger Minuspunkt ist das komplett schwarze Cover. METALLICA-Kopie für Arme oder was ?! Ein bisken mehr Ideen wären da schön angebracht gewesen. Ansonsten eine durchgehend empfehlenswerte Scheibe. Klasse !!!
Micha.

HEISSE FARBEN FÜR EISKALTE TAGE!
KAPUZEN AKTION
VOM 1.12.95-31.1.96
KAPUZENSWEATJACKEN
JETZT IN DEN FARBEN DUNKELGRÜN, WEINROT, NAVYBLAU, GRAU UND SCHWARZ LIEFERBAR
ZUM SUPERPREIS VON 45,-DM. SUPERQUALITÄT VON LEE. BESTELLNR. 080 • GRÖSSE XL
KAPUZENSWEATER
DUNKELGRÜN, GRASGRÜN, ROT, NAVYBLAU, MAISGELB, GRAU UND SCHWARZ FÜR 35,-DM.
BESTELLNR. 081 • GRÖSSE XL
PORTO UND VERPACKUNG BETRAGEN BEI VORKASSE 7,-DM UND BEI NACHNAHME 12,-DM (SOFORT BESTELLEN! POSTSTEMPEL ZÄHLT)
DEN GESAMTLISTE GIBT ES KOSTENLOS GEGEN 2,-DM RÜCKPORTO BEI:
T-SHIRTS MIT BIß! • KARSTEN STEINGRÄBER
STICHWORT: KATALOG PB
HOLLMECKER WEG 10 • 58513 LÜDENSCHEID

ENGLISH DOGS - What A Wonderful Feeling To Be Fucked By Everyone - MCD
(Retch Records, 49 Rose Crescent, Woodvale, Southport, Merseyside, England, PR8 3 RZ)
Klasse !!!! Was die nach der Reunion schon recht ansprechende letzte CD „Bow To None" bereits andeutete, wirkt hier konsequent weitergeführt und darf als neuer vorläufiger Höhepunkt ENGLISH DOGS verbucht werden. Die Scheibe läuft zwar nur gut 14 Minuten, aber die haben es weiß Gott in sich. Die 4 neuen Songs mit dem neuen Sänger Stuart (Ex-POLICE BASTARD, Ex-CONTEMPT) sind absolut treibende Punkrock-Kracher, mit eingängigen Melodien und einer Menge Power. Und beim abschließenden Stück handelt es sich um eine geniale Interpretation des STIFF LITTLE FINGERS-Klassikers „Wasted Life". Die ENGLISH DOGS verbrechen den besten Punkrock, der seit einer halben Ewigkeit von der britischen Insel zu uns herüberschwappt !! In dieser Form werden sie sicherlich auch auf ihrer Tour mit TOXOPLASMA, DAILY TERROR und PIG MUST DIE für Furore sorgen. Hammer !!!!!
Micha.

ENGLISH DOGS - Invasion Of The Porky Men - CD
(Captain Oi!)
Wieder mal „Limited Edition", diese CD. Ich konnte eigentlich noch nie soviel mit den englischen Punkern anfangen. Mir war der Sound immer etwas zu drucklos. Auch hier gibt es nichts Weltbewegendes. Es wurde noch irgendwelche Bonussongs von irgendeiner 12" verwendet, die ich auch nicht einordnen kann. Nix für mich.
Frank.

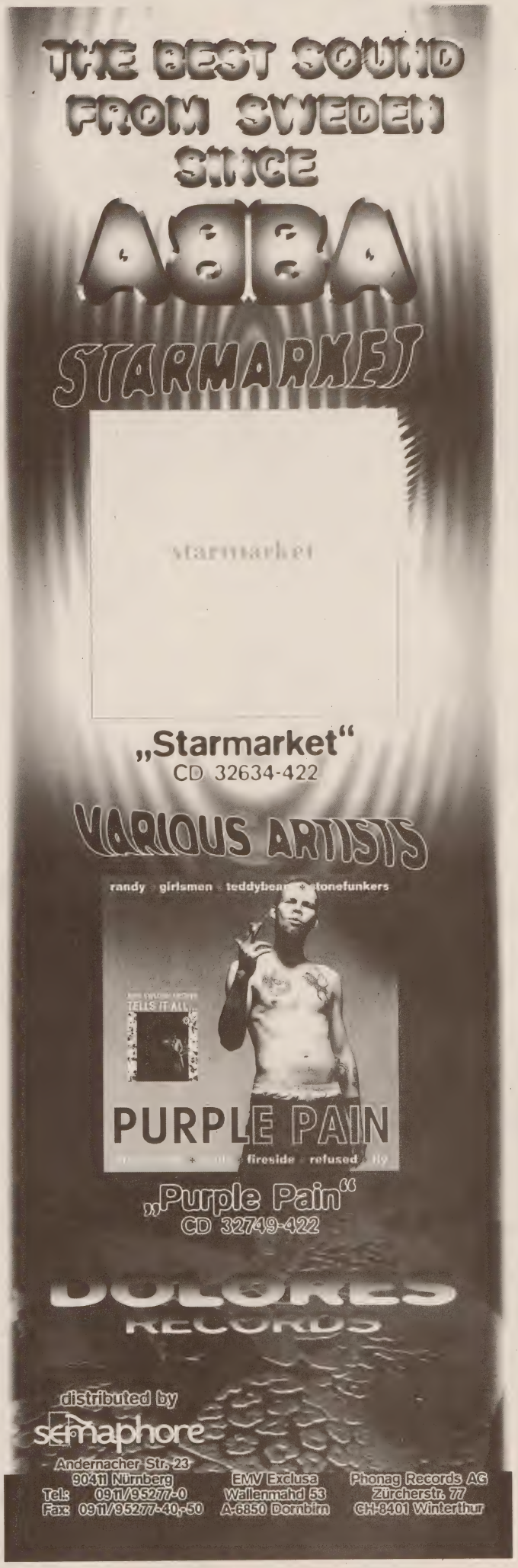
FLEISCHLEGO- Kein Schlaf bis Tromso CD
(Flight 13)
Ja, ja, der gute Bdolf erscheint wie ein Relikt aus Zeiten, wo die Labels noch 'No Fun' oder 'Schallmauer' hießen, und die Deutschpunkbands wenig mit SLIME und TOXOPLASMA zu tun hatten. Sein Zynismus läßt ihn wie einen Psychopathen erscheinen, und nichts was er anfaßt ist glatt. Er hat mir auch Stories zukommen lassen, die ich mich nicht traute, abzudrucken. (Sorry, noch einmal, daß ich mich nicht gemeldet habe !!!! Ich bin ein fauler Hund !) Ich befürchtete, daß uns die P.C.-Fraktion zerreißen würde. Heute hätten sie wahrscheinlich eine bessere Chance bei uns. Ich schweife ab...
FLEISCHLEGO sind nicht glatt, nicht kompromißbereit, sondern schräg und mißverständlich. Sie gehen den Weg zwischen Punk, Kunst und Schwachsinn, wobei niemand weiß, wie man sie einordnen kann. Aber gerade darum braucht man diese Band. Glatt und schön sind andere. Auf jeden Fall ist dies die heftigste FLEISCHLEGO aller Zeiten.
Swen Bbock.

FLIEHENDE STÜRME- Fallen CD
(A.M. Music)
Nun gut, an die Qualitäten von EA 80 werden die süddeutschen Depropunks nie und nimmer heranreichen, da die Texte doch zu klischeebeladen sind. Für nen lecker Selbstmord sollte diese Scheibe aber immer noch locker reichen. Schwarz, wie die Welt nun mal ist, wird sie geschildert. Leider geht mir das ganze ein bissken zu sehr in Welt-/Herzschmerzgeschichten, die die Weicheier aus der Gruft-/Gothicecke für sich vereinnahmen. Ist aber dennoch ne überdurchschnittliche Scheibe.
Swen.

FREICORE- Slow times CD
(Ecocentric Rec., PO Box 572, 56005)
Da gab es vor ein paar Jahren mal diesen überstrapazierten Begriff Jazz-Core. FREICORE sind, glaube ich, die einzige deutsche Jazzcore-Band. Mir fehlt allerdings der Nerv, mir so ein Gefrickel anzutun. Technisch ist das aber sauber gespielt und Abwechslungsreich ist das auch. Aber sonst....
Swen.

FUNNY FARM- Biting the hand CD
(Progress Rec., Maximilianstr. 26, 90429 Nürnberg)
Harter Crossover aus Norwegen, der wahrscheinlich für alle BIOHAZARD-, HELMET-, PRONG-, SICK OF IT ALL- und wie sie alle heißen Fans ein unbedingtes Muß bedeutet. Durchaus berechtigt, da nicht einen Deut schlechter. (Was ist bloß ein Deut?).
Uachim

FEEBLES - Party, Punk und Pogo - CD
(Stefan Schlüter, Meisterweg 5, 45896 Gelsenkirchen, Tel.: 0209-68962 - 20 DM + Porto)
Der Titel ist Programm !! Mit viel Spaß an der Sache punkrocken sich 5 Gelsenkirchener Jungs durch ihre Debüt-CD. Und das gar nicht mal schlecht. Musikalische Überraschungen und das Loslösen von textlichen Klischees darf man nicht erwarten, dafür einfachen 3-Akkorde-Punk. Nicht essentiell, aber auch nicht schlecht. 11 eingängige, z.T. rockige Deutsch-Punk-Songs, unter denen sich auch der eine oder andere hitverdächtige Song versteckt, können für 20 Mark bei obiger Adresse käuflich erworben werden.
Micha.



FLIEHENDE STÜRME - Fallen - CD
(A.M. Music)
Eine sehr intensive Atmosphäre schaffen die FLIEHENDEn STÜRME, die ja bekanntlich aus den alten CHAOS Z hervorgegangen sind. Textlich ausgefallen und jenseits aller Klischees, schaffen sie es im Zusammenspiel mit der Musik, den Hörer in ein Wechselbad aus Depressivität und Melancholie zu stürzen. Den Sound könnte man am ehesten als ebenso intensiven wie emotionalen Midtempo-Punk als EA 80 mit verschärftem Gruftie-Einschlag kategorisieren, wobei letzteres ausnahmsweise keineswegs negativ gemeint ist.
Micha.

FREEZE / KILLRAYS - Split MCD
(Lost & Found)
Nimmt man die frühen Werke von FREEZE, längst hinlänglich ins Reich der Klassiker vorgestoßen, als Grundlage, oder denkt man an die sehr guten, rockigen Scheiben, welche sie nach ihrer Reunion aus dem Hut zauberten, so muß den Hörer fast zwangsläufig ein leises Gefühl der Enttäuschung beschleichen, wenn er sich diese 3 neuen Songs zu Gemüte führt. Diese taumeln nämlich ohne große Highlights irgendwo im Niemandsland zwischen Gut und Böse gelangweilt durch die Gegend. Schade, aber mit der Kreativität der Boston-Legende scheint es langsam den Bach runter zu gehen. Gefälliger sind da schon die KILLRAYS, eine deutsche Band, die durch ihren markanten Gesang und schöne powervolle Melodic-Punk-Songs von sich reden machen. Jeder ihrer 3 Songs schlägt die Stücke von FREEZE, womit sie als klarer Gewinner dieser CD hervorgehen.
Micha.

FUCKIN' FACES - Neue Wege - LP
(Nasty Vinyl)
Auf vollkommen neue Wegen begeben sich die FUCKIN' FACES mit dieser LP nicht. Und das ist auch gut so. Im Vergleich zu ihrem Debüt Debüt fällt jedoch auf, daß sie sich in spieltechnischer wie auch textlicher Hinsicht weiterentwickelt, so daß Lieder über Hofbräuhäuser glücklicherweise von der Bildfläche verschwinden. Die FUCKIN' FACES haben somit den Weg des typischen Pogo-Punks verlassen haben und an ihrem Sound gearbeitet, was auch an der gestiegenen Länge der Lieder ersichtlich wird. Das Resultat ist eine sehr gute, überzeugende Deutsch-Punkscheibe mit 11 Stücken (darunter „teenage kicks" von den UNDERTONES), die ihre alte Anhängerschaft nicht enttäuschen wird. Den Titelsong dürft ihr als kleinen Vorgeschmack ja schon mal auf unserer CD-Beilage bewundern. Die LP ist übrigens auf 500 Exemplare limitiert.
Micha.

FLIPPER- Sex Bomb Baby
(Infinite Zero / American / Bertelsmann)
Flipper ? Moment Mal ! Da war doch was: Klar, jeder kennt die geniale 60iger Serie um den neunmalklugen Delphin, die zumindest mir meine Kindheit versüßte und mich zudem schon früh zum TV-Junkie degenerieren ließ. Aber da war doch auch diese Bande drogensüchtiger Punker, die Ende der 70iger Jahre damit begann, völlig gestörten, oft nur von einem Minimal-Gerüst aus Text und Melodie zusammengehaltenen, Krach zu fabrizieren. Deshalb müssen Flipper heute auch oft- ob zu recht oder unrecht- sei mal dahin gestellt, als einer der Einflüsse diverser Grantsch und Neuss-Rock Bands herhalten. Zu den Fans unser seekranken Delphine zähl(t)en schließlich nicht umsonst so beschlagene Namen wie Kurt "Schmeiß die Flinte nicht ins Korn !" Kokain, die Melvins oder gar Heinz "I got a Laptop & nothing to do" Raw-lins. Letzter hat jüngst zusammen mit Rick Rubin ein, von Bertelsmann finanziertes, Label namens "Infinte Zero" gegründet, um seine oft zu unrecht vergessenen Lieblings-Underground-Combos einer breiteren Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Dazu zählen, wie gesagt, auch Flipper, deren Frühwerk (die ersten 7"es plus rare Sampler-Beiträge) uns hier wieder verfügbar gemacht wird. "Sex Bomb Baby" ist übrigens bereits 1987 in der Vinylversion (Subterranean) erschienen und enthält Klassiker wie "Get Away", "Ha Ha Ha", oder eben den Titel-Track, die in ihrer einzigartigen Kaputtheit für sich sprechen und weitere Lobeshymnen meinerseits überflüßig machen. Die bei Retrospektiv-Zusammenstellungen von Kult-Combos wie Flipper obligatorischen Promi-Linernotes stammen diesmal natürlich nicht von Dieter Bohlen sondern von Schmuddelrock-König Mark Arm (Mudhoney), der unsere Kaputtnik-Truppe aus San Francisco, ob ihrer wegweisenden Bedeutung artig abkultet ("Playing with them would have been an honour") Hat völlig recht, der Mann!
Martin

GAINSAY ! - Same - LP
(Zölk, Erlengrund 5, 24782 Rickert, Tel.: 04331-37322)
Ganz kurz vor den Zieleinlauf dieser Ausgabe, flattert mir noch der erste Longplayer von GAINSAY aus Rendsburg auf den Gabentisch. Ihre Single gefiel mir schon überaus gut, aber daß es sogar noch ein ganzes Stück besser geht, beweisen sie mit dieser LP, welche übrigens selbstproduziert ist und auch nur auf Vinyl erhältlich ist. So bescheren uns GAINSAY ! intensive Hardcore-Songs mit Profil, die sich abseits der seelenlosen Industrie Hardcore-Produkte (oder

was unter diesem Prädikat verkauft wird) und der „Lost & Found" CD-Schwemme einen Platz erkämpft. Ihr eigenständiger Sound läßt sich nicht ins Schema F pressen, wirkt sehr abwechslungsreich, bisweilen etwas kompliziert, und wird auch nach mehrmaligem Hören enorm frisch. GAINSAY ! stehen noch für das, was Hardcore einmal war, bevor die große Ausschlachtung und Kommerzialisierung begann !
Micha.

GUTTERSNIPE - 1995 - CD
(Step 1 / England)
Sowas von geil...!!! Das englische Label „Step 1" hat sich diese geniale schwedische Punkband an Land gezogen. Stachel- und Iro-Punks fabrizieren klasse melodischen Oi!-Punk der Extraklasse. Eine gute Produktion, hymnenartige Midtempo-Songs und ein Haufen schöne Melodien funktionieren diese Scheibe zu einem Hitfeuerwerk um. Erinnern mich teilweise etwas an die U.K. SUBS, was eigentlich als Gütesiegel schon ausreichen sollte. GUTTERSNIPE wären mit ihrem Sound Anfang der 80-er bestimmt zum Klassiker avanciert. Zum Pogen, Schunkeln oder Mitgröhlen bestens geeignet. Bevor ihr im Ramsch der momentanen Oi-Schwemme versinkt, riskiert lieber mal 'n Öhrken für GUTTERSNIPE.
Micha.

GLADIATOR - Blond & Innocent - EP
(Nasty Vinyl / Höhnie Records)
Gar nicht mal über, was diese Oi!-Band hier vom Stapel läßt. Die 3 Songs in englischer Sprache besitzen alles, was ein guter Oi!-Song so braucht : eingängige Melodien, Chöre zum Mitgröhlen und ein Minimum an Akkorden. GLADIATOR bieten besten Sound im Stile der PUBLIC TOYS. Sollte man mal anchecken !!
Micha.

GWAR - Rag Na Rök - CD
(Pulse Promotion, Michael Trengert, PO Box 1332, 73054 Eislingen)
Neues Lebenszeichen der außerirdischen Splatter-Freaks. Erinnere mich immer noch gerne an deren erste Konzerte. Kam immer nach Hause, besudelt wie ein Schwein. Die Musik ist auch wieder abwechslungsreicher geworden. Hier wat Punk Rock, 'n Schüßken Metal, a little bit Rock und fertig ist eine gute CD.
Frank.

GADAWOR GORBSE / SNUFF YOUR FEET Split LP
(S. Stellwag, PSF 26, 04251 Leipzig, 12 DM & Porto)
D.I.Y. rules immer o.k., auch wenn der Sound kein Punkrock ist. G.G. starten mit ner astreinen Rap-Verarsche und legen dann mit einem experimentellem Bolzgewitter los. Ich schätze mal, Leute, die den Knüppelcore gut abkönnen, sind hier genau an der richtigen Adresse. SNUFF YOUR FEET sind da schon wesentlich geradliniger und gängiger. Ich würde es HC mit Metaleinschlag nennen, wobei es kein NY-Mosh-HC ist.
Einmal Kopfmusik, einmal Tanzmusik und dazu die lange Spielzeit sollten die Käufer (ja DU !!!!) doch überzeugen. Oder kauft ihr alle im Media-Markt ?
Swen.

GAME FACE- 3 song 7"
(Dr. Strange Rec., P.O. Box 7000-117, Alta Loma, CA 91701)
Schöner flotter poppiger Punkrock, wie man ihn aus Californien gewohnt ist. Gibt es nichts zu meckern, zumal die Kollegen nicht mit aller Gewalt versuchen, den Sound anders zu gestalten, wie beispielsweise die Leute von TEN FOOT POLE, die gute Ansätze hatten, aber mitlerweile so unerträglich sind, daß sie kaum noch hörbar sind. Hier macht das Zuhören wenigstens noch Spaß.
Swen.

GAY CITY ROLLERS / LOST HOT BANDITOS- Split 7"
(Konrad Kittner, Engel Borsteler Damm 3, 30167 Hannover)
Zwei mal feinste Skamusik dieser Bands aus Chaostage-City. Geht sofort ins Tanzbein und macht einfach gute Laune. Besonders der Track 'Thuana' von Lost Hot Banditos ist ein absoluter Hit. Wenn deine nächste Party auf Hochtouren laufen soll, brauchst du nur noch diese Platte und schon geht es ab. Da möchte ich schnellstens mehr von hören.
Frank.

GOY KO SCHMIDT-... auf Schritt und Tritt 10"
(Michael Schmidt, Sredzkistr. 36, 10435 Berlin-Prenzelberg)
Kurze Zeit nachdem ich das Demo schon abgefeiert habe, bekomme ich auch ihre 10". Nur scheiße, daß ich das Demo gerade nicht vorliegen habe. Denn so kann ich nicht sagen, ob ein paar Songs identisch sind. Nach mehrfachem Hören glaube ich das aber nicht. Acht mal wird gradlinige Oi!/Punk-Mucke der guten Art gespielt. Für mich zwar ein Tick schwächer als das Demo, aber immer noch ein sehr gutes Teil. Nur den Song 'Oi!Oi!Punks united' vermisse ich. Mit diesem Track wäre die 10" eine Granate geworden. Schickt am besten mal 20 DM an die Leute und ihr habt ein weiteres, geiles Stück Vinyl in eurer Sammlung.
Frank.

HANNIBAL THE CANNIBAL / TRIGGERS - Split-Single „7"
Hier gibt's Mucke von zwei italienischen Bands. Hannibal spielen ihre 3 Titel superschnell monoton runter. Ziemlich langweilig! Triggers sind da schon anders. Sie drücken nicht so auf die Tube und ihre beiden Songs haben auch was von Melodie. Trigger is bigger(Anm. Kuwe: Riesenreim, Klaus!)
Post-Klaus

THE HANG-UPS- Chebosaurus 7"
(New Life Rec., P.O. Box 700320, 44883 Bochum)
Kann eine Band mit einem solchem Namen schlechte Musik machen ? Die Frage brauche ich niemals zu beantworten. Ihr könnt mich mal ! Geilster rock'n'rolliger Punkrock in bester RAMONES / LOOKOUT-Tradition. Nur phantastisch, da mecker ich immer über all den Scheiß, den ich so bekomme und dann kommt so eine Hitplatte. Ich tanze durch die Bude, meine Laune steigt von Akkord zu Akkord. Der Sänger hat so eine geile Stimme. Ach, an der Platte stimmt einfach alles. Riesenhammer und unbedingte Empfehlung für euren nächsten Einkauf !!!!
Swen.

HINKS - Günther Koch - MCD
(Arne Marenda, Paul Gossen Str. 9, 91052 Erlangen)
Erlangener Skinheadband, die sich hier total fußballmäßig dem FC Nürnberg verschrieben hat. Mucke ist Ska, Punk und Oi! der besseren Sorte. Leider viel zu kurz. Möchte mal mehr fußballfreie Songs von ihnen hören. Sollte man auf jeden Fall antesten.
Frank.

HÖLLENSCHLUND „Friß Scheiße" EP
(Jens Tuch, Kleine Johannes Str. 6-7, 28199 Bremen)
Mein Gott !! Bei dem genialen Beiheft wird die Mucke fast zur Nebensache. Da wird fröhlich auf den Teller gekackt was das Zeug hält und die fertige Aa anschießend lecker aufgegessen. Die Bandphotos wurden wohl bei der weltpeinlichsten Posermetalband geklaut, die direkt aus GWAR'S Futureworld entsprungen sein muß. Und außerdem möchte man anscheinend den suizidgefährdeten Zuhörern die Entscheidung über Sein oder Nichtsein etwas erleichtern und legt dem Booklet eine Rasierklinge bei, über die Worte „Save The World" prangen. Genial !!! Die Mucke ist langsamer, sehr experimenteller Hardcoresound der wenig aufregenden Sorte. Booklet - klasse, Mucke - geht so.
Micha.

HASS - Leise rieselt der Schnee - MCD
(Peter Blümer, Tannenstr. 2, 45722 Marl)
Rechtzeitig zum fuckin' christmas kommen 7 neue Songs der Marler Punkband, die sich halt nur mit dem Thema „Christmas" befassen. Musikalisch wird nichts Neues geboten. HASS spielen halt ihren gewohnten Punkrock runter. Frank.

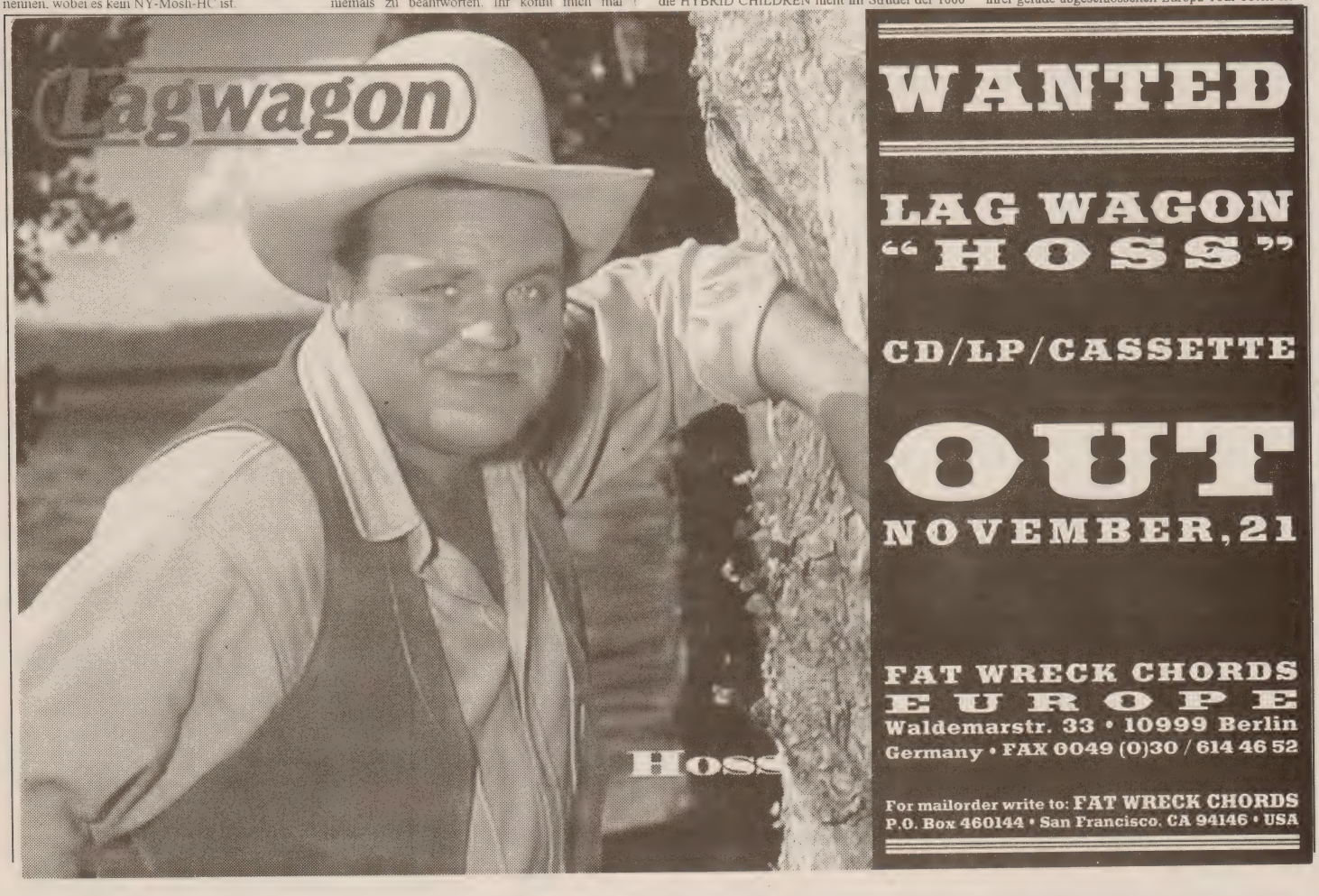
HYBRID CHILDREN - Honeymoon In Babylon - CD
(SPV / Poko Records Oy, P.O. Box 483, 33101 Tampere, Finland, Tel.:358-31-2120500, Fax : 358-31-2133732)
Wow, Hinter diesem scheußlichen, langweiligen Namen und noch viel beschisseneren Cover, versteckt sich eine der besten Punkrock-Scheiben der letzten Monate. Total unerwartet prasseln haufenweise brillante Melodien und Chöre auf mein ungeschütztes Haupt hernieder, der ich wirklich völlig perplex bin. Der Sound erinnert an so großartige Popcore-Bands wie beispielsweise die GOO GOO DOLLS. Genial. Dazu mixen sie allerdings ab und an noch eine wenig erdigen Biker-Rock ala ONLY LIVING WITNESS, so als wollten die HYBRID CHILDREN nicht im Strudel der 1000 Melodic-Punkbands untergehen. Hit folgt auf Hit !! Bei dem lausigen Bandnamen, CD-Titel und Cover ist der totale Flop dieser Band natürlich schon vorprogrammiert, davon darf man ausgehen. Aber, Leute, laßt euch nicht abschrecken, und wenn ihr das Teil irgendwo rumstehen seht, überlegt nicht lange, sondern greift zu !!
Micha.

INCISIVE / NECROPHILIACS - Anonym - Split-EP
(Norman Paradiek, Marienstr. 59, 24937 Flensburg, Tel.: 0461-182178)
Oft ist es so, daß Grindcorebands aus einer atemberaubendem Geschwindigkeit nicht mehr zu bieten haben und mangels Abwechslungsreichtum auf meinem Plattenspieler ziemlich bald das zeitliche segnen. INCISIVE und vor allem die NECROPHILIACS haben neben mörderischen Kamikaze-Attacken, die einen ziemlich schnell ins Sauerstoffzelt befördern auch noch 'ne Menge Humor parat. Besonders „Leck mich am Arsch" und ein köstlich abgegrunztes Cover von SICK OF IT ALL strapazieren den ein oder anderen Lachmuskel. Die Jungs nehmen sich selbst nicht allzu ernst, und das ist natürlich immer gut. Anhänger der hard knüppelnden Fraktion sollten hier unbedingt mal ihre beiden Ohren riskieren. Das Teil kostet 5 DM + Porto.
Micha.

INFAS - Sound And Fury - CD
(Captain Oi!)
Hießen früher INFA RIOT und brachten das kultige Album „Still out of order" raus, was ja heute noch ein Punkklassiker ist. Nach der Umbenennung driftete man aber in seichtere Gefilde ab, was man hier auf der CD gut hören kann. Keine Power mehr. Irgendwie schade, was aus ihnen geworden ist.
Frank.

IN SEARCH OF A ROSE - Conquering - CD
(Worls Music Promotion / Big Easy)
Das volle Brett an Folkmusik. Bei dieser Kapelle handelt es sich um eine deutsche Band, die noch etwas frischer klingt als die WHISKY PRIESTS. Hier kommen Akkordeon, akustische Gitarren, Mandolinen und Bouzoukies zum Einsatz und verbinden das ganze zu einem sehr schönen Sound. Klasse ! Klasse !
Frank.

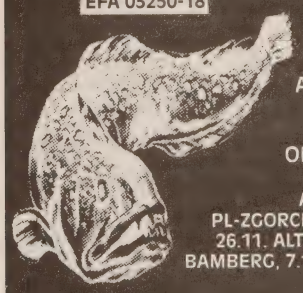
IGNITE - Family - CD
(Lost & Found)
Wie nicht anders erwartet, erweist sich die neue Scheibe der momentan wohl beliebtesten amerikanischen Straight Edge-Kapelle wieder als absoluter Volltreffer. Wer bereits die beiden CD „In My Time" und „Scarred For Life" besitzt, weiß was ihn erwartet. Göttlicher, gradliniger Hardcore, wie ihn heutzutage nur die Allerwenigsten zustande bringen !! Der markante Gesang als UNIFORM CHOICE setzt auch hier wieder die positiven Akzente. Auf ihrer gerade abgeschlossenen Europa-Tour boten sie



BOTTOM 12

EFA 03250-18

HEIMTÜCKISCH!



SIE QUIRLEN ALLES IN FRIEDFISCHGRÜNDEN AUF. MIT 2 BLÄSERN, 2 SCHLAGZEUGERN UND ÖLFÄSSER-PERCUSSIONS DAS HC-PARTY-EREIGNIS AUS LOS ANGELES. "HITS OHNE ENDE. DAS IST MUSIK. SO SOLL ES SEIN." (INTRO 9/95)

AUF TOUR: 17.11. NEURUPPIN, 18.11. BERLIN, 19.11. PL-ZGORCELECE, 21.11. BISCHOFSWERDA, 24.11 CSR-TEPLICE, 26.11. ALTMARKT, 27.11. AUGSBURG, 29.11. FRANKFURT, 3.12. BAMBERG, 7.12. DORTMUND, 8.12. HEILIGENHAUS, 9.12. LÜBECK, 10.12. HAMBURG, 15.12. LINGEN

DESMOND Q. HIRNCH

EXOTISCH!

EXTREM SELTEN! NUR 1 LEBENDES EXEMPLAR VORHANDEN! LOW FI-KONZEPTALBUM. PSYCHEDELISCHER NOISE-ROCK, DER BARRET'SCHE AUSMAßE ANNIMMT. GENIALITÄT UND GRÖSSENWAHN!

EFA 03251-18

NOISOLUTION

MARKETED BY VIELKLANG MUSIKPRODUKTION GMBH

FORSTER STRASSE 4/5 • 10999 BERLIN • FAX 030-6189382

wahrlich mehr als nur eine gute schon und konnten somit auch live absolut begeistern. „Family" bewegt sich irgendwo zwischen besagten UNIFORM CHOICE und DAG NASTY und gehört zur Grundausstattung im Plattenregal !!
Micha.

ICEMEN- Buried alive 7"
(P.O. Box 2129, Peter Stuyvesant Station, New York, New York, 10009)
Das Titelstück kommt noch ganz gut Midtempo-HC mit Grunzgesang. Seite 2 läßt mich wegen der Heavy Metal-Gitarre kotzen. Insgesamt nur für Fans, weil doch viel zu kurz.
Swen.

IGNITE- Call on my brothers LP
(Conversion Rec., Mittenwalder Str. 30, 10961 Berlin)
Erst einmal gibt es ein dickes Lob für die Vinyl-Version. Untergrund braucht halt sein eigenes Veröffentlichungformat und das müssen nicht unbedingt Kassetten sein. Ansonsten ist IGNITE wohl zur Zeit sehr angesagt bei den Grünschäbeln, wie man sich erzählt. Und das ist ausnahmsweise auch mal nachzuvollziehen, da sie sehr gebückten straighten Emocore vom Brett ziehen. Dazu kommt natürlich, daß die Mitglieder schon in allerlei bekannten Bands, wie NO FOR AN ANSWER und UNITY (Gott!) gespielt haben. Wenn das nicht reicht...
Swen.

IMPACT- Coer de lion EP
(DSS Rec., P.O. Box 739, Linz, Österreich)
Daß in Kanada größtenteils französisch gesprochen wird, ist mir echt neu. (Anm. v. Swen: Mußt du mehr Kreuzworträtsel machen und Gameshows gucken ! Macht schlau !). Und auch diese Glatzenband bedient sich dieser Sprache und spielt guten Oi! Sound runter. Thematisch geht es um 'Leben auf der Straße', über Bootboys, Arbeiterklasse und Nazis, die sich verpissen sollen. Gelungenes Teil des neugegründeten Labels aus Österreich. Farbiges Vinyl.
Frank.

KLAMYDIA - Siittöt Sotapolulla - LP
(Teenage Rebel Records, Gerresheimer Str. 16, 40211 Düsseldorf)
In der Erwartung einer neuerlich KLAMYDIA-Scheibe; die - wie eigentlich immer - keine musikalischen Neuerungen anzubieten hat, hätte ich die Platte fast besprochen ohne sie mir vorher anzuhören. Das wäre allerdings ein Fehler gewesen, denn es hat sich im Bereich der Ramones-lastigen, melodischen Punkrock-Songs zwar wirklich nicht viel zu ändern, jedoch hat diese Platte mit dem völlig unaussprechlichen Namen noch einen ganzen Arsch voll Hits mehr zu bieten als ihre letzten Werke, von denen eigentlich ein Standardwerk im Plattenregal reicht. Kennste eine - kennste alle. KLAMYDIA bolzen nicht mehr so sehr ihre Tracks runter, sondern legen gesteigerten Wert auf schöne Melodienbögen (noch mehr als sonst), was ihnen wirklich gut zu Gesicht steht. Außerdem trägt ihr gemeinsames Touren mit den LOKALMATADOREN erste Früchte, indem sie deren Song „Schneckenalarm" in einer wirklich gelungenen Version mit finnischem Text covern. Die LP ist auf „Teenage Rebel" erschienen, jedoch ist die finnische CD auch beim Rüdiger im Vertrieb zu erwerben. Beste KLAMYDIA-Scheibe !!
Micha.

KILLRAYS - Space Giant - CD
(Lost & Found)
Die KILLRAYS sind augenscheinlich dabei groß durchzustarten. Eintracht Frankfurt's Kultfußballer Jay Jay Okotcha soll beim Videoclip des Songs „Suspended Hell" mitwirken und die KILLRAYS mit diesem Promogag in die Charts katapultieren, POISON IDEA und (nicht zu glauben, aber wahr) die Teenieidole CAUGHT IN THE ACT kommen in Coverversionen zu unerwarteten Ehren. Den Sound der Frankfurter kann man getrost in die California-Melodiccore-Ecke einordnen. Ferner erinnern sie ein wenig an GIGANTOR, haben sich jedoch durch den sehr kehligen Gesang eine eigene Erkennungsnote verpaßt. Wie ihre erste CD krankt jedoch auch das 2. Werk leicht an der mangelnden Abwechslung. Es hört sich alles zu ähnlich an und wird verhältnismäßig schnell eintönig, so daß man nach 6-7 Liedern erstmal genug hat. Nichtsdestotrotz ist „Space Giant" eine gute Scheibe, da jedes Lied für sich - separat betrachtet - absolut klasse ist. Im Dezember sind die KILLRAYS mit den genialen SKIN OF TEARS auf Tour, ein vielversprechendes Package.
Micha.

K.G.B. - Restmüll '83-'95 - CD
(Impact)
Nachdem die Tübinger mit ihrer letzten Scheibe arg in funkige Gefilde abdrifteten und ihren Anhang beinahe gänzlich damit vergraulten, kommt diese neue CD überraschend frisch und unkompliziert daher. Glücklicherweise haben sich K.G.B. wieder auf den guten alten Punkrock besonnen, versetzten diesen mit der exakt richtig dosierten Portion Metal, und fertig ist eine hervorragende Platte. So einfach ist das natürlich nicht, denn dazu gehören selbstverständlich auch noch gute Songs, und die finden wir hier zu Hauf. Ist wohl so 'ne Art „Best Of..." mit den besten K.G.B.-Songs aus den den letzten 12 Jahren, hier alle neu eingespielt in neuem Gewand. K.G.B. heben sich wohltuend ab vom einfallslosen 08/15-Geschrammel der meisten deutschen Punkbands, haben Ideen, Spielwitz, Power und bringen mit ihrem Abwechslungsreichtum diese CD endgültig voll auf die Siegerstraße. Abgerundet wird die Scheibe durch das geniale Artwork mit den brillanten Zeichnungen, die schon immer für K.G.B. charakteristisch waren. Da könnte man fast von jeder einzelnen T-Shirts machen.... Gelungenes Comeback !!
Micha.

KLAMYDIA - Live am 23. 9. 94 - Picture LP
(Teenage Rebel Records)
Mit den LOKALMATADOREN waren die finnischen Punkrock-Götter KLAMYDIA Ende 1994 bekanntlich in unseren Landen auf Tour. Das Konzert in Mülheim wurde als LOKALMATADORE / KLAMYDIA -Doppel CD bereits vor längerer Zeit veröffentlicht. Anschließend folgte die Vinylausgabe der CD der Mülheimer Lokalen und nun dürfen wir uns auch an den Stücken von KLAMYDIA auf Vinyl erfreuen. Wer die CD schon hat, kann sich das Teil hier natürlich sparen. Als Vinylfetischist gehört es jedoch zum Pflichtrepertoire. Schöne Aufmachung, Hammersongs - wat willse mehr ?!
Micha.

KLAMYDIA / L.A.M.F. - Split EP
(Teenage Rebel Records)
Ist das da die Wiedergeburt von Sid Vicious auf dem Cover !?! Zumindest gibt's sich der junge Mann in den Reihen von L.A.M.F. sichtlich Mühe seinem Idol nachzueifern, Naja. L.A.M.F. aus Finnland setzen uns nicht weltbewegendes vor. Normaler Punkrock ohne sonderliche Höhen oder Ausfälle. Bei KLAMYDIA kann man nicht viel falsch machen. Altbewährter Punkrock, mit den sie schon auf einer Vielzahl andere Veröffentlichungen unsere Köpfe infiltrierten. Gewohnt gut.
Micha.

LA CRY - Devilized ! - CD
(Impact)
Nachdem die letzte Scheibe der überaus sympathischen Hamburger Punk'n'Roller trotz Klasse kaum mehr als 8.000 Exemplare verkaufte, dürfte ihnen diesmal endgültig der Durchbruch gelingen. Denn „Devilized !" ist derart gelungen, daß sie damit selbst das ignoranteste Volk auf ihre Seite ziehen dürften. Brillanter Punk'n'Roll, der locker (aber ganz locker !!) mit allem Stoff konkurrieren kann, der von der anderen Seite des großen Teichs durch die Boxen scheppert. Kompakte Songs, gute Melodien und gradlinige, schön mit Vollgas geradeaus gehämmerte 16 Songs geben uns Deutschland's Punk'n'Rollband Nummer 1 mit auf den Weg. Eine wahrhaft schweißtreibende Angelegenheit. Mein Gott !! Keine Zweifel - diese Scheibe rockt !!!
Micha.

LIFESITE / OUTLOOK Split 7"
(New Life Shark Rec.)
OUTLOOK sind der eindeutige Gewinner. Durch die Sängerin gewinnt der Hardcore eine wavige Note, die so wirklich nicht so oft da war. Hängt zwischen Emocore und New Wave und rührt mein Herz. LIFESITE machen noch ganz ordentlichen Midtempo Hardcore. Aber aus OUTLOOK könnte noch was richtig geiles werden.
Swen.

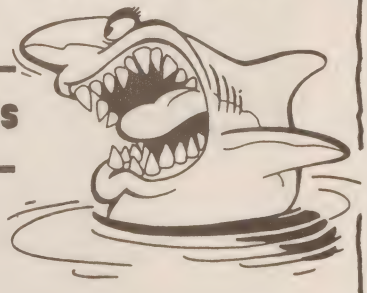
LEE „SCRATCH" PERRY - Black Ark Wxperryments - CD
Der „Madman" hat schon wieder 'ne Platte gemacht, hier wieder unter Mithilfe vom „Mad Professor". Zu hören gibt's Perry's eigenwilligen, Dub-beeinflußten Reggaesound, mit zum Teil hochgradig bescheuert-schwachsinnigen, witzigen Texten. Der alte Mann feiert zum Beispiel ACE OF BASE als die größten Reggae-Könige ab, beschimpft lachend einige Hörer auf's Übelste, reimt zeilenweise absolut sinnlose Worte aneinander etc etc.... Wunderschöne Bläsereinsätze liefert kein Geringerer als Rico Rodriguez. Tja, die Zeiten von Perry's Skinhead Reggae ala „Chicken Scratch" oder „Return of Django" bleiben natürlich auch weiterhin Vergangenheit, aber wer Lee Perry's schräge Ader mag, hat hier wieder was nettes zum Lachen und zum Tanzen. Lee „Scratch" Perry ist und bleibt der Punk der Reggae, auch mit 60.
Vasco.

LUNACHICKS - Jerk Of All Trades - CD
(Go Kart Records / USA)
Da wird der Hund in der Pfanne verrückt. 5 Höllenladies brettern hier den Punk'n'Roll runter. Sehen echt derbe aus. Tattoos soweit das Auge reicht und ein paar Strapse sorgen schon mal bildlich für den optischen Genuß. Hören sich fast an wie besser produzierte DEVIL DOGS. Sind bestimmt live äußerst genial. 100 Points !!!
Frank.

LUNCH BROTHERS - 333 x Up & Down - 7"
(Incognito Records)
Diese Band scheint zuviel Pimmel geraucht zu haben. Bieten zwar Pogopunk der besten Sorte, bekommen es jedoch NICHT gebacken, Onkel Barney das Cover zu schicken. So verging die Zeit,

NEW LIFESHARK

The Store ! Records – Shirts & more ...



LPs – CDs– 7"s – Videos – T-Shirts Kapuzenpullis – Fanzines – Bücher

aus den Bereichen Hardcore, Punkrock, Straight Edge, Deutschpunk,Garagepunk, Streetpunk:....

JETZT NEU IN ESSEN

Und so findet Ihr uns:
U-Bahnhalte Bismarckplatz (direkt gegenüber Bismarckdenkmal), oder ca. 5 Min. zu Fuß vom Hbf.:
Südausgang, geradeaus halten zur Huyssenallee – 1. Str. rechts in die Baedecker Str. gehen, – bis zum Schluß (Seckgasse) – links um die Ecke biegen und Ihr seid schon da.
Mit dem Auto: A 40 (aus Richtung Dortmund), Stadtmitte abfahren, Richtung Opernhaus (Seelbau), –geradeaus, dann seid Ihr auf der Bismarckstr. und auch schon da (New Lifeshark auf der linken Seite gegenüber von Siemens).

Mailorderkatalog kann gegen 2,--DM in Marken angefordert werden bei: NEW LIFE , Postfach 700 320, 44883 Bochum

ÖFFNUNGSZEITEN: DI–FR 12.00–18.30UHR SA 10.00–14.00UHR

NEW LIFESHARK

Bismarckstr. 5, 45127 Essen

Tel. 02 01/ 23 14 41, FAX 02 01/23 14 42

und Barney hat es jetzt selbst in die Hand genommen. Echt lustig, was er da fertiggestellt hat. Wird die Band bestimmt nicht drüber erfreut sein. Aber wer nicht hören will, muß halt fühlen. 2 Songs sind hier zu hören, die du in deiner Sammlung dein Eigen nennen solltest.
Frank.

MAD DOG Mc CREEK- Free CD
(Snoop Rec.)
Deutschländerband mit Gitarren verarbeitet so ziemlich alles, was sich bewegt und gerne gehört wird, also bißchen HC, bißchen Alternativ Rock, alles schön groovig und mit ausgeprägtem Hang zu poppigen Melodien.
Auf Dauer leider etwas ermüdend, da wohl ein Paar gute Ideen fehlen, um das Songwriting interessanter zu gestalten. Ansätze sind da und in einigen Jahren (so 1 oder 2) sind die Jungs (ehemalige Schülerband) wahrscheinlich richtig gut.
Uachim

MIRAFIORI KIDZ- Torneremo sulla langa 7"
(Circus Blu Bus)
Offensichtlich sehr politische italienische Punkband, die mit gefühlvollen Songs (einer ist schwer an 'ner Ballade dran !) zu überzeugen weiß. Streckenweise höre ich ne Spur Ska raus und ein Saxophon ist auch am Start. Haut mich jetzt nicht voll vom Sockel, zumal ich der italienischen Sprache überhaupt nicht mächtig bin, und die Texte gerade hier wahrscheinlich einiges ausmachen können. So ist die Single zwar außergewöhnlich, aber nicht unbedingt mein Ding.
Und so geht das. 10 Tage später schreibe ich, daß dies eine der geilsten Platten aus Italien überhaupt ist. Mehrfach täglich landet dieses Stück Vinyl auf dem Plattenteller. Die Jungs haben ihre Hausaufgaben gemacht, und wandern in den Karton der Singles, die oft herhalten müssen. Ein absolutes Muß !
Swen.

MISTAKES- Out of time EP
(Pin Up Rec., Bismarckstr. 23, 33615 Bielefeld)
Mit Skamusik komme ich vom Hören her bestens klar. Das ist auch bei dieser Single so. Doch ob es sich hier um alten oder neuen Ska handelt, kann ich nicht sagen. Geht mit aber auch am Arsch vorbei, da diese Musik einfach nur scheiße-gut ist, mit von der Partie sind die Kollegen Daryl(Cock Sparrer) und Lol (Buisiness). Für ruhige Stunden genau der richtige Sound. Leider nur drei Songs.
Frank.

MALE - Same - CD
(Teenage Rebel Records)
Mein Gott, diese Platte bläst mit einem einzigen Schlag nahezu alle anderen Scheiben vom Markt, die derzeit veröffentlicht werden. DAS ist der wahre „Spirit of 76" des deutschen Punks !!!!!! Dabei sind hier beileibe nicht nur alle Kamellen zu hören - wenngleich die komplette „Zensur und Zensur"-LP von '76 mit draufgepackt wurde. Es sind gerade die neueren Stücke oder zumindest jene, die erst in dieser Dekade eingespielt wurden. Selten hat mich eine Scheibe so begeistert !! „Die ewigen Verlierer", „Die Toten Hosen ihre Party", vor allem aber „Sirenen" und besonders das „Siegerlied" sind an schlichter Genialität und an Klasse nahezu uneinholbar !! Gerade diese Schlichtheit in der Kombination mit eingängigen Refrains und eigenständigen Texten verleiht dieser Scheibe ihre Besonderheit. DAS sind echte Klassiker, ganz in der Tradition des '76-er Punkrock-Sounds. Zusätzlich covert man den Evergreen „Innenstadtfront" von MITTAGSPAUSE und den Smasher „Nasty Nasty" von 999. Besonders erfreulich ist es, daß tolle Punkrock-Hymnen mit den einfachsten Mitteln zu fabrizieren sind - dem momentanen Perfektionismuswahn zum Trotz, wo man monatelang an Songstrukturen herumfeilt und im Studio tagelang auf der Suche nach dem perfekten Sound ist. Das Rezept für Punkrock-Hits beinhaltet noch immer hauptsächlich die Einfachheit der Stücke und nicht alleine die Beherrschung der Instrumente. Kein Wunder also, daß selbst Hosenverkäufer Campino seinerzeit Anhänger von MALE war, der ersten deutschen Punkband. MALE sind zurück und werden in dieser Verfassung sicherlich noch für reichlich Furore sorgen !!! Besser is' wohl !!
Micha.

MANIAC SQUAT - Aaarrgh ! - EP
(Heroin Dread Records, 89 Winnock Rd, Colchester, Essex, CO1 2BQ, UK.)
Gleich 5 Schweineschnauzen auf einmal reckten sich auf dem Cover empor, und selbige stoßen gemeinsam ein kräftiges „Aaargh !" aus. Solche Geräusche üben MANIAC SQUAT zwar auch aus, jedoch beschränken sie sich glücklichweise nicht ausschließlich auf das Tierreich, sondern bringen guten Anarcho-Punk im Stile von OI POLLOI. Gefällig.
Micha.

K S Musikproduktion - Im Springfeld 6 - 46236 Bottrop
Phone 0 20 41 / 26 57 39 -
Fax: 0 20 41 / 26 57 38
E-Mail: KSM @DKBII.Rhein-Ruhr.DE

Musikproduktion
Das digitale Studio

Wir wollen nur Euer bestes! Euer Geld!!!
Damit wir diese Anzeige auch wirklich bezahlen können!

Wofür ? Für 16- bzw. 24-Spur-Aufnahmen, CD oder Vinyl Produktionen.
PA-Verleih, auch für Selbstabholer (weil billiger)!
Wie arbeiten nur mit deutschen Presswerken zusammen
Alles Endpreise inkl. MWST und Bandmaterial
z.Bleistift: 3 Tage Studio 16 Sp./1100,-DM , 24 Sp./1350,- DM ; 1000 CD`s inkl. Premaster, Glasmaster, 4-Seitigem Booklet, 4-/1 farbig, Inlaycard 4-/0 farbig, 2-farbiger Labelaufdruck, Box u. Tray, exkl. GEMA u. Lithos 4100,- DM ; Packetpreise erfragen.

Wenn sich keiner auf diese Anzeige meldet kaufen wir uns für das Geld lieber Schokolade, also zumindest Info anfordern, oder besser sofort vorbeikommen. (kriegen von der vielen Schokolade immer Pickel) Ich weiß, einfallslos!!!!

Die letzten „Plastebomber"

Die letzten 444 Trabis wurden gestern in Zwickau ausgeliefert. Einer der stol- sitzer- Wa- Che- te: ein Trabi-Typ- sal. Die Autos waren fü- Export- | verkauft. Jetzt holte Trabi-Hersteller Sach- | sie zurück. -er mußten -fen „Plaste- hin: statt -zahlen. Imm-

... und noch mehr aus Plastic aus der WALZWERK Presse....!!!

- VANILLA MUFFINS -
Sugar Oi will win / CD

- BRAINDANCE -
At full volume / CD

- BLANC ESTOC -
Musik für Froinde...und anderes Gesindel LP/CD

- MATA RATOS / GAROTOS PODRES -
limitierte Toursplitsingle

Gibts bei allen guten Mail Ordern oder direkt bei :
WALZWERK - Ballinclogher - Lixnaw Co, Kerry/ Irland

MILLENCOLIN - Life On A Plate - CD
(Burning Heart / Schweden)
Die Punkwelt wird immer verrückter. Was früher eigentlich unmöglich war (außer zu den Anfangstagen), ist heute Realität. Es vergeht kaum eine Woche, in der keine Punkband in den Charts ist. Sind jetzt schon auf Platz 4 und lassen namhafte Bands wie AC/DC und GREEN DAY locker hinter sich (Anm.: Wo denn ?? In Schweden oder was...). Musikalisch wird der alte kalifornische Punkrock geboten. Nichts Neues.
Frank.

MÖGEL - Scream - CD
(Kamel Records)
Alter Schwede. Nachdem es die Band schon 10 Jahre gibt, bekomme ich jetzt zum ersten Mal Gelegenheit, diese Band zu hören. 16 x guter Westcoast-Punk mit HC und 77-er Anleihen. Die CD rult !!!!!!!
Frank.

MUSHUGANAS - Dropout Girl - EP
(Adresse sie WALKER- Ep)
Ungehobelt und rauh rotzen uns die MUSHUGANAS aus Amiland ihren dreckigen Punkrock vor die Füße. Diese Single beinhaltet 4 kurze, knappe Songs, die die Sache gut auf den Punkt bringen und durch das derbe Organ des Sängers und die geradeaus gekotzten Songs positiv im Ohr hängen bleibt. wer gerne in alle Welt Briefkontakte pflegt, sollte hier mal zuschlagen.
Micha.

MACC LADS- Rockweilers Single
(Pin Up Rec.)
Erschien zur Tour, die ja im Oktober über die Bühne ging. Ich hatte auch das Vergnügen sie in Düsseldorf zu sehen, und sie haben mir nicht so toll gefallen. Irgendwo fehlte das gewisse Etwas. Hier hört ihr auch nicht den gewohnten Sound der Band, sondern zwei verrockte Tracks, die aber trotzdem gut einfahren. Mir gefallen die schnelleren Sachen jedoch wesentlich besser. Kommt im sehr schönem, farbigem Cover.
Swen.

MISSBRAUCH- Ein Volk ist satt CD
(Missbrauch Management, c/o Oliver CH. Muhs, Postfach 27, 35687 Dillenburg)
Ich bin auch satt von diesem Sound. Irgendwie kann ich mit diesem Durchschnitts-Punk nichts mehr anfangen. Tut keinem weh, und die Texte hatten wir auch schon mal. Für Fans dieser Musik sicher o.k., aber ich will sowas nicht mehr hören.
Frank.

MAN OR ASTROMAN ? - Intravenous Television Continuum - CD
(Semaphore)
Sehr schwer zu beschreibende, ziemlich untraditionelle Surf-Instrumental-Mucke von Science-Fiction-Fetischisten aus Amiland. Könnte mir vorstellen, daß diese Art Musik am besten bekifft rüberkommt, während im Hintergrund ein alter SF-Schinken läuft. Die Aufmachung gefällt mir auch sehr gut. Empfehlenswert.
Kuwe.

MÖPED LADS - Kicked Out Of 77 - CD
(Nasty Vinyl)
Bürgte die erste CD der Schweizer Punkrock-Heroen noch für allerbesten Punkrock, der sofort ins Ohr ging, muß man beim Hören dieser CD mit dem schönen Titel „Kicked out of 77" doch leicht enttäuscht sein. Denn die 27 Songs haben in 67 Minuten Spielzeit trotz einiger Coverversionen doch mehr Masse als Klasse zu bieten. Keine unbedingt schlechte Platte, aber da haben wir uns mehr von versprochen.
Micha.

N.O.E. - Deutsche Fratze - CD
(Nasty Vinyl)
Ähnlich wie FLUCHTWEG gefallen auch N.O.E. durch angenehmen Deutsch-Punk der etwas anderen Sorte. Die Songs sind zwar allesamt einfach gehalten und gehen in klassischer Deutsch-Punkmanier gut geradeaus, doch werden sie immer wieder gekonnt durch Keyboardeinsätze aufgelockert, so daß niemals ein Funken Langeweile zum Vorschein kommt. Auch textlich bewegen sich N.O.E. außerhalb der Norm, was ja nie verkehrt sein kann. Und der rauhe Gesang gibt der Mucke den nötigen kraftvollen Anstrich, der diese CD auf die Siegerstraße katapultiert.
Micha.

THE NEW BOMB TURKS - Pissing out the Poison CD
(Crypt Records)
Yes! Endlich eine Single Compilation, die es in sich hat. Es handelt sich hier um ein wahres Meisterstück. Zu hören gibt es die ultrararen ersten 2 Singles und einen Track der „Bamped By Karaoke" CD. Dann hört ihr noch die „7", die unter anderem auf den Labels „SFRTI,Get Hip, Damaged Gods" erschienen sind, sowie selbstverständlich einige Coverversionen in typischen „New Bomb Turks"-Versionen. Hier kann man in keinster Weise was verkehrt machen, da man die meisten Singles eh nicht mehr bekommt. Lasse dir das Taschengeld für 4 Wochen auszahlen und bestelle das Teil sofort. DAS IST EIN BEFEHL!
Frank

DRUGSTORE

88 FINGERS LOUIE	Behind bars	LP/CD 18.90/26.90
ALICE DONUT	Pure acid park	LP/CD 17.90/26.90
BAD TRIP	Buzzy(lp coloriert)	LP/CD 17.90/25.90
BIAFRA, JELLO	w/NoMeansNO;w/DOA;w/M.Nixon je	LP/CD 14.90/19.90
BOLLWEEVILS	Heavyweight (LP als Picturedisc)	LP/CD 17.90/24.90
BRACKET	For those about to mock	7" DM 7.90
BUT ALIVE/I SPY	Split	7" DM 5.90
CHROME CRANKS	Dead cool	LP/CD 16.90/24.90
CIRCLE JERKS	Oddities, abnormalities,...(!!)	LP DM 18.90
DEAD KENNEDYS	Frankenchrist/Bedtime./Give me.je	LP/CD 14.90/19.90
DFL	Proud to be	2x7"/CD 17.90/26.90
DIE STRAFE	Strafe muß sein	LP DM 16.90
EA 80	Grüner Apfel	2x10" DM 19.90
FISCHMOB	In orange (lim. auf 1000)	MS DM 10.90
FISCHMOB	Männer können ...	LP+7"/CD 17.90/25.90
FUNERAL ORATION	S/t	LP/CD 17.90/25.90
GREEN DAY	Insomniac (neue lp)	LP DM 19.90
JAWBREAKER	Dear you (neue lp auf dgc)	LP DM 19.90
J CHURCH	Nostalgic for nothing(7" comp.)	2LP/CD 22.90/24.90
LAZY COWGIRLS	Ragged soul	LP/CD 16.90/24.90
MAN OR ASTROMAN	Project infinity(Singles comp.)	LP/CD 17.90/24.90
MAXIMUM R'N'ROLL	# 150 / November '95	MAG DM 5.00
MIND OVER MATTER	Automanipulation (LP col.)	LP/CD 17.90/25.90
NO FX	I heard they suck (Live)	LP/CD 18.90/26.90
NO MEANS NO	The worldhood ...(neue LP)	LP/CD 18.90/26.90
PELIGRO	S/t (ex dead kennedys drummer)	LP/CD 17.90/26.90
PENNYWISE	About time	LP/CD 18.90/26.90
PINHEAD GUNPOWDER	Carry the banner	10"/CD 16.90/24.90
PROPAGANDHI/I SPY	Split	10" DM 15.90
QUEERS	Move back home	LP/CD 17.90/24.90
QUEERS/SINKHOLE	Split	7" DM 7.90
RANCID	And out come the wolves	LP/CD 18.90/26.90
RIVERDALES	S/t	LP/CD 17.90/24.90
SCREECHING WEASEL	Kill the musicians (7" compilation)	CD DM 24.90
SCHLEPROCK	Out of spite Mini-	LP/CD 12.90/14.90
SHADES APART	Save it	LP/CD 17.90/26.90
SHELLAC	The bird is ...	7" DM 7.90
SICKO	Chef boy r u dum	CD DM 24.90
SLUDGEWORTH	S/t (early 90's chicago punk)	CD DM 24.90
SOCIAL UNREST	Complete discography Vol.1/Vol.2 je	CD DM 25.90
SQUIRTGUN	S/t (Debütalbum auf lookout rec.)	LP/CD 17.90/24.90
STEEL POLE BATH TUB	Scars from falling down	LP DM 18.90
STILLSUIT	Green spock ears	2x7"/MCD 13.90/17.90
TEENGENERATE	Smash hits (compilation auf estrus)	LP/CD 17.90/24.90
TERRORGRUPPE	Musik für Arschlöcher	LP/CD 17.90/26.90
TONY ADOLESCENT&ADZ	Piper at the gates	LP/CD 15.90/23.90
TOTAL CHAOS	Patriotic shock	LP/CD 18.90/26.90
ULTRA BIDÉ	God is god	LP/CD 17.90/26.90
V/A	8 songs for g.sage & Wipers	4x7" BOX DM 22.90
V/A	Slice of lemon(lookout/killrockstars)	2LP/2CD 22.90/28.90
VOODOO GLOW SKULLS	Neue LP (Epitaph)	LP/CD 18.90/26.90
WYNONA RIDERS	J.D. Salinger (1a pop punk)	LP+7"/CD 19.90/24.90
YUPPICIDE	Dead man walking(LP col.)	LP/CD 17.90/25.90
ZENI GEVA	Freedom bondage (neue LP)	LP/CD 18.90/26.90

How to order

Per Nachnahme oder V-Scheck. 7,- Porto.
Unseren Katalog gibts gegen 3,- DM in Bfm.

DRUGSTORE
Postfach 76 10 44
22060 Hamburg
Fax 040/29 73 79

NOFX - I Heard The Suck Live !! - CD
(Fat Wreck Europe, c/o Jacho, Waldemarstr. 33, 3. Que 2. St., 10999 Berlin)
Was soll man zu dieser großartigen Amiband noch tippen ??? Die Band ist / wär es auf jeden Fall leid, immer irgendwelchen schlechten Bootlegs zu sehen und so beschlossen sie, ein vernünftiges Livealbum einzuspielen. Man mietete sich für 3 Tage ein fahrbares Studio und schnitt halt 3 Gigs mit. Den ersten konnte man vergessen, da die Band wohl leicht schicker war. Die anderen 2 Abende waren großartig und so bekommt man hier das beste der 2 Gigs zu hören. Soundqualli ist erste Sahne und du kannst zu vielen Hits stagediven, pogen oder was weiß ich. Cooles Teil !!!
Frank.

NOTHING REMAINS - Dream ? - LP / CD
(Jens Wagner, Friedhofstr. 17 b, 67098 Bad Dürkheim, Tel.: 06322-61457)
Nachdem NOTHING REMAINS in den letzten 3 Jahren schon sehr produktiv waren und 2 Singles sowie mehrere Samplerbeiträge aus dem Ärmel schüttelten, haben sie es nun zu ihrer ersten LP gebracht. Musikalisch kann man sie auf Anhieb nicht kategorisieren, was der Band nicht unbedingt unangenehm sein dürfte. So verarbeiten sie etwas Emo-Core mit einem Schuß NEUROSIS, rockige Elemente mit Spielfreude und das fertige Puzzle ergibt das musikalisch homogene Gemisch namens NOTHING REMAINS. Nicht schlecht, jedoch etwas zu lang, da mit zunehmender Zeit (50 Minuten Spielzeit) auffällt, das echte Highlights fehlen und der Sound somit der Langeweile Tür und Tor geöffnet wird. Eine Mini-LP wäre da effektiver gewesen.
Micha.

NEW BOMB TURKS - pissing out the poison CD
(Crypt)
Die NBT kicken sowat von ass, daß ich jedesmal bis zum Pupillenstillstand durch die Gegend zappeln könnte. Die 4 jungen Herren müssen soviel Hummeln im Arsch haben, daß man damit 2 Fußballmannschaften für mehr als 10 Stunden auf's Feld schicken könnte. Und für alle digitalen Weicheier gibt's jetzt die Singles und jede Menge Compilationtracks auch als kleinen Silberling mit einer Spiellänge von sage und schreibe 70 Minuten. Obwohl ich die meisten Songs schon mein Eigen nennen darf, werde ich mir aber wohl trotzdem noch die DLP zulegen müssen, denn wenn dann will ich auch wirklich alles von den Columbianern aus Ohio haben, jeden verdammten Song.....und außerdem ist das Cover so richtig schön bunt. tom

NUMBFIRE / PRESSURE FLIP - Split EP
(Epistrophy, PF 312, 30003 Hannover)
Riesenüberraschung !!! 2 Bands, von denen noch nie ein Mucks in Duisburgs spärlichen Behausungen zu vernehmen war, teilen sich diese grandiose Single. PRESSURE FLIP zelebrieren allerbesten Pop-Core, Melodien gemixt mit Power, wodurch teilweise Ähnlichkeiten zu SENSELESS THINGS und Konsorten entstehen. Auf der anderen Seite brauchen sich NUMBFIRE keineswegs zu verstecken, da sie musikalisch im selben Boot sitzen und auch den alten GREEN DAY den einen oder anderen Tropfen Wasser reichen können. Und ein schöner Comic als Bandinfo rundet Ein beeindruckendes Stück Musik !! Geheimtip !!!
Micha.

NEW WAVE HOOKERS- Dare Tit-List Fuzzed Aircunt LP
(G-Punkt Rec., Postfach 1612, 96306 Kronach)
Eine neue Bedeutung geben die NEW WAVE HOOKERS dem oft verkannten p.c.. In ihrem Sinne würde ich ganz gerne p.c. sein, aber bin es wohl nur zu 50%. Solange muß ich noch üben und ganz viel die tolle gelbe Platte hören. Absolut brillante Popunkschnitten mit superviel Hitpotential. Phantastische Hymnen mit den Chören, die wir alle so gerne hören (reimt sich). Zum Schluß kommt auch noch Merle Allin zu Wort. Wenn mir auch nicht mehr einfällt, so ist diese Scheibe Pflicht. Dann klappt's auch mit dem Nachbar.
Swen.

NEGU GORRIAK- Ideia zabaldu CD
(Esan Ozenki Rec., Pilar Kalea, 1 bis., 20304 Irun)
Man munkelt die Band ist total angesagt. Immerhin hab ich letztens ein Paar Konzertausschnitte auf Kanal4 gesehen. HipHop-HC-Crossover, so wie SUCH A SURGE,
mit dem Unterschied, daß hier (man sagte mir) baskisch gesungen wird. Das versteht ja noch nicht einmal ein Spanier, also ich erst recht nicht. Die Musik ist auf jeden Fall sehr abwechslungsreich und ok.
Uachim

NO FUN AT ALL- Out of bounds CD
(Burning Heart Rec./Semaphore)
War ja erst versucht zu sagen, daß es langsam langweilig wird mit dem ganzen Milchschnitten-Getöse. Aber die Elch-Core-Könige verbessern ihren eigenen Core mehr und mehr....
Jetzt sind die Kollegen so erfolgreich, daß sie jeder langhaarige Schüler-Hippie-Punkrocker schon sein eigen nennt. Is' aber nichtsdestotrotz ein schönes Stück Highspeed-Punkrock, der länger im Ohr bleibt wie man so denkt. Tolle Melodien, guter Sänger und richtig schön schnell. Bester Melodic-Punkrock wo überhaupt gibt.
Swen.

OBLIVION- Shoot me a waco CD
(Johann's Face Rec., PO Box 479164, Chicago, il 60647)
Aufgepaßt ihr geldgeilen Großvertriebe ! Punkrock ist gerade schwer im Kommen und OBLIVION spielen in einer Liga mit den SWINGIN' UTTERS. Nicht unbedingt musikalisch vergleichbar, aber von ihrer Power. OBLIVION gehören zu den wenigen Punkrock-Kombos, die mehr als europäischen Standard drauf haben. Absolut witzig, mit eigenen Ideen und ner klasse Produktion, zaubern sie 'nen goldenen Apfel, der nur noch gepflückt werden muß. Ich schätze, der Drummer kann schon mal seinen Job bei den durchschnittlichen BOOLWEEVILS an den Nagel hängen. Die KISS-Coverband, die er mit dem Sänger hat, darf er gerne mit rüberbringen. So, jetzt sind die Kollegen von Destiny und Konsorten gefragt.
Swen.

ONE WAY SYSTEM- Jerusalem 7"
(Knock Out Rec.)
Hier liegt nun einen weitere 7" aus der Reihe „Reunion rules ok" vor. Die mittlerweile sehr gesuchte 7" gibt es in einer 500er Auflage (100 in Farbe) als offizielle Nachpressung. ALSO HURRY UP !!
Hannibal Lector.

OI-MELZ - Keine Zeit - CD
(Michael Lakeit, Detmolderstr. 36, 58135 Hagen - 25 DM inkl. Porto)
Zweite Veröffentlichung auf „Töfte Nöten Records". Nach der gelungenen DOSENMONTAG-Scheibe, können auch die OI-MELZ 100 %-ig überzeugen. 15 x bester OI!-Punk Rock mit deutschen Texten, die sich glücklicherweise mal auf anderem Niveau bewegen als der Großteil und noch andere Themen behandeln als ausschließlich Sex und Saufen. Die Songs sind alle recht einfach und schlicht gehalten, beinhalten aber trotzdem ausreichend Abwechslung und werden deshalb nicht eintönig. „Keine Zeit" entwickelt sich in letzter Zeit immer mehr zum Dauerbrenner in meinem CD-Player. Sehr gute Platte !! Gibt's für 25 DM inkl. Porto bei obiger Adresse zu bestellen.
Micha.

ONE WAY SYSTEM- Cum on feel the noize 7"
(Knock Out)
Auch für ihre 4. 7inch hat der gute Mosh (Anm. Haha, das ich nicht lache) wohl die Rechte erworben. Für Leute, die lecker mit Vinyl klar kommen, sollte diese 7" unumgänglich sein. Gibt's übrigens auch nur 500 Stück von- davon sind wieder 100 in prima buntem Vinyl. ONE WAY SYSTEM kommen übrigens auf kleine Europatour vom 24.11.- 3.12.
Hannibal Lector.

OI POLLOI - Fight Back LP
(Campary Records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf)
„Campary Records" bringen ja eigentlich ganz selten Platten raus. Doch wenn sie mal was machen, dann fast nur Knüller. Auch diese LP der Engländer ist mal wieder feinster Stoff. Auf der A-Seite gibt es die Songs der Split LP, die sie 1986 mit A.O.A. auf C.O. R-Records rausgebracht haben, und die B-Seite bietet besten Stoff der Split-LP mit „Betrayed", die original 1988 auf „Oi Records „ erschien. Zu der Musik von Oi Polloi muß ich euch nicht mehr viel sagen, da sie eine der besten Bands sind. Sind auch immer live das volle Brett. Auch hier muß man zuschlagen.
Frank

PETER & THE TEST TUBE BABIES- The punk singles collection CD
(Cherry Red Rec., Bishops Park House, 25-29 Fulham High Street, London SW6 3JH, England)
Alles was je auf Singles zwischen 1981 & 1986 erschienen ist, wurde auf diese CD gepackt. Songs wie 'Banned from the pubs', 'Moped Lads', 'The jinx', 'Run like hell' gehören auch heute noch zu den Meilensteinen der Punkrock-Geschichte. Wer keine Mäuse für die ganzen Rereleases hat, ist mit dieser Zusammenstellung bestens bedient. Great !!!
Frank.

PORKERS- Grunt CD
(Pork Pie / Vielklang)
Jiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiieeeeeeeeeeeeeeeeessssssssssssssssss!!
Geil, geil, geil !!!!!! Für mich der Ska-Cocktail überhaupt. Gehen Richtung Bosstones und Blow Hard, verarschen (oder huldigen) aber auch zig' andere Musikstile, die mal kurz eingearbeitet werden. Dazu kommt, daß die Jungs aus Australien es schaffen, ihre Power auf CD zu bannen. Dat macht soviel Spaß, mein Herz lacht ! Überhammer !!!!
Swen.

PROFAN 7"
(Re-Education Rec., P.O. Box 101627, 40007 Düsseldorf)
Wieder eine der Platten, die in diesem ganzen Review-Wust vollkommen untergehen. Wieder so eine Platte, der man doch mehr Beachtung schenken sollte, die aber trotzdem viel zu oberflächlich von mir

NEWS FROM
INCOGNITO RECORDS

BACK TO FRONT

COMPILATION SERIES WITH RARE AND OBSCURE PUNKROCK 1977-1982 WORLDWIDE

PACK * S/T, LP

REISSUE OF A GERMAN PUNK CLASSIC FROM 1978. GATE-FOLD SLEEVE W/ MANY INFOS, INTERVIEWS AND PICTURES.

PVC

PUNK ROCK BERLIN

PVC *
PUNKROCK BERLIN, CD

RECORDED IN 1979, ORIG. REL. AS A DOUBLE-LP IN AN EDITION OF JUST 50 COPIES!!! RAREST PUNK RECORD OF GERMANY - AND ONE OF THE F***IN' BEST!!!!

Großer Mail-Order-Katalog mit über 2000 Punk-Scheiben, Fanzines, Kassetten aus aller Welt gegen DM 2,00 Rückporto erhältlich bei:
INCOGNITO RECORDS, SENEFELDER STR.37A, 70176 STUTTGART.

gehört wird. Wenn ich dann noch das Booklet lese, bekomme ich ein schlechtes Gewissen, daß ich nicht mehr soviel Energie habe. Politische Musik kommt doch in diesem Heft immer wieder zu kurz. Die verzweifelte Mischung aus ABC DIABOLO und EA 80 ist wahnsinnig interessant und abwechslungsreich. Das dicke Booklet mehr als lesenswert. Ich hoffe, ihr beachtet diese Scheibe mehr als ich es tue.
Swen.

PIG MUST DIE - Wir warten auf's Christkind - MCD / EP
(Impact Records)
In wirklich aller letzten Sekunde gesellt sich noch die Weihnachtsingle von PIG MUST DIE auf meinen Gabentisch. Was bei der Tapeversion dieser Songs noch positiv zum Tragen kam, fehlt hier leider fast völlig. Die Ecken und Kanten sind fast völlig verschwunden, so daß im Endeffekt eine viel zu poppige, viel zu seichte Platte herausgekommen ist, die noch mehr als sonst an die TOTEN HOSEN erinnert; und zwar an die neuen. Da waren die letzten beiden Longplayer um einiges besser. Ne Jungs, das war diesmal irgendwie nix.
Micha.

PILLBOX „Tired ?" - LP / CD
(Impact)
Das Demo ließ bereits größte Erwartungen an den ersten Longplayer von PILLBOX in mir wachsen. Und nun ist sie endlich da !! Und zwar in absolut genialem Cover. Die aus BAFFDECKS-Leuten bestehende Combo brettert uns einen dermaßen kraftvollen Hardcore-Orkan vor den Hals, daß sich wahre Begeisterungsstürme nur schwer im Zaum halten lassen. Sowas von brachial und derbe, daß sich dafür 90 % der New Yorker Bands ihr Gehetto-Feeling in den Arsch schieben können. Killer-Scheibe !!!!!!!
Micha.

PROPAGANDHI / I SPY- Split CD
(GOAR, Grindelallee 139, 20146 Hamburg)
So kann man sich irren ! Hielt ich Propagandhi, wegen der Tour mit NO FX, für ne weitere Milchschnittencore-Band, so lehrt mich diese Veröffentlichung, wie schnell man doch zu pauschalen Vorverurteilungen neigt. Nein, nach Lektüre des Beiheftes weiß ich, dies ist keine Band für Langhaarige dumme Pickelfressen. Eine sehr intelligente, kritische und erfrischende Band. Daß sie darüberhinaus noch phantastische Musik machen, die weit über Westküsten-Niveau liegt, macht sie auch nicht gerade unsympathisch. Daß die Jungs von I SPY eh über jeden Zweifel erhaben sind, sollte Dir lieber Leser die Kaufentscheidung nicht schwer machen. Fragt aber nach dem 10"-Format, da bei der CD die Lektüre des Beiheftes Kopfschmerzen macht.
Swen.

PERFUSES - Revolution - EP
(L. PallanceA, 5 Sq. Raphael, 78150 Le Chesnay, France)
Aus dem benachbarten Ausland hat sich mal wieder eine orientierungslos herumstreunende Single in meine kärgliche Behausung verirrt. Die Revolution, wie uns der Titel verspricht, ist sie in musikalischer Hinsicht bestimmt nicht. Dafür sind die beiden Songs zu durchschnittlich und „Limo Life" von Charlie Haper's URBAN DOGS haben wir auch schon mal in einer besseren Version bestaunen dürfen. Muß nich' sein.
Micha.

PINHEAD GUNPOWDER - carry the banner 10'
(Lookout)
Warum zum Teufel hat mir bisher keiner von dieser Band erzählt?! Etwa weil da Leute von GREEN DAY ihre Hände im Spiel haben?! Egal. Außerdem hab' ich gegen den Sound von GREEN DAY eigentlich gar nix einzuwenden, nur gegen diese Kackwurstkonzerte in Megahallen. PG sind sozusagen die musikalische Steigerung von GD, soll heißen sie sind besser. PINHEAD GUNPOWDER sind sogar so viel besser, daß sie (hoffentlich) nicht die nationalen Charts entern werden, und wenn doch, dann leckt mich alle am Arsch.
tom

PUNK LUREX O.K. - Veljet, Siskot ! - EP
(Teenage Rebel Records)
Aus Finnland sind ja in den letzten Jahre so einige erstklassige RAMONES-lastige Melodic-Punkrockbands an die deutsche Küste gespült worden. PUNK LUREX O.K. unterscheiden sich von diesen, zum Teil sehr ähnlich klingenden Bands schon alleine dadurch, daß hier 'ne Frau mit 'ner schönen, fast schon zerbrechlichen Stimme die Gesangsabteilung übernommen hat. Die Mucke ist langsamer, sehr ungewöhnlicher Punkrock mit viel Melodie, der für meinen Geschmack ruhig etwas mehr Power besitzen dürfte. Ein wahrhaft exotisches Teil.
Micha.

PETER & THE TEST TUBE BABIES - Supermodels - CD
(We Bite)
Lebten die TEST TUBE BABIES in den letzten Jahren hauptsächlich vom Ruhm ihrer Anfangszeit, ihren legendären ersten Scheiben und den genialen Livegigs, so konnte man bei den neueren Scheiben getrost vom Kauf absehen. Mit „Supermodels" haben sie nun endlich mal wieder was rausgebracht, das sich hören lassen kann. Schöner Punkrock, der wieder ein wenig an früher erinnert und auch mal wieder einen Zahn zulegt. Auf Kommt auf Dauer zwar kaum über den Durchschnitt heraus, da mit 15 Songs zu lang, glänzt „Supermodels" dennoch durch einige sehr gelungene Songs. Und alleine das ist ja schon mal eine positive Neuerung gegenüber den letzten Scheiben.
Micha.

PVC - Punkrock Berlin - CD
(Incognito Records, Senefelder Str. 37 A, 70176 Stuttgart)
Nun ist es endlich geschafft. Nach ellenlangen Wartezeiten liegt hier nun DAS Zeitdokument schlechthin vor. Anfang 1977, durch die Punkwelle inspiriert, gründeten ein paar Berliner ihre erste Punkcombo. Vorbilder waren eindeutig die englischen VIBRATORS, mit denen man auch freundschaftlich verbunden war. Es folgten chaotische Konzerte und 1979 gingen sie ins Studio, um ihre ersten Aufnahmen analog (jau, dat gabet damals noch) einzuspielen. Aus irgendwelchen Gründen wurden diese Songs aber niemals veröffentlicht und dienten meist nur Promozwecken. Kurz darauf wurden sie bekannt und spielten stinklangweiligen Schweinerock der abgefucktesten Art. Irgendwann 1983 erinnerte man sich wieder an diese Tracks und sie erschienen als Doppel-LP in einer wahnsinnigen Auflage von 50 Stück, die jedoch nur verschenkt wurden. Irgendwie muß diese Band damals einen totalen Nagel im Kopf gehabt haben. Aber wurscht !!! Hier liegt das Teil nun vor mir. Zwar nur in CD-Format, aber besser als gar nix. 26 Killertracks der Sorte „Original Punk Rock" kannst du dir hier zu Gemüte führen. Was soll ich noch groß schwärmen ?? Kauft euch das Teil oder gebt euch die Kugel.
Frank.

QUEST FOR RESCUE - Asparagus - CD
(Blurr Records, c/o Carsten Johannisbauer, Erich-Kästner-Str. 26, 40699 Erkrath)
Das erste Lebenszeichen schickten QUEST FOR RESCUE mit ihrer Debüt-Single erst im letzten Jahr Richtung Menschheit. Eine Single, die mich mit ihren großartigen Melodic-Core und den genialen Melodienbögen zu wahren Lobeshymnen hinriß. Viel hat sich im Vergleich zur Single nicht geändert. Die 11 Songs sind weiterhin, sehr emotional und gefühlsbetont gespielt, jedoch fehlt der Platte das gewisse Etwas. Vielleicht liegt es daran, daß den Stücken die Power fehlt und sie meist in mittlerer Geschwindigkeit vor sich hindümpeln. Hinzu kommt, daß der Sound der Single viel rauher und dadurch kraftvoller war. Sorry, aber auf Dauer ist das echt zu langweilig. Schade, da hab' ich mir mehr von versprochen.
Micha.

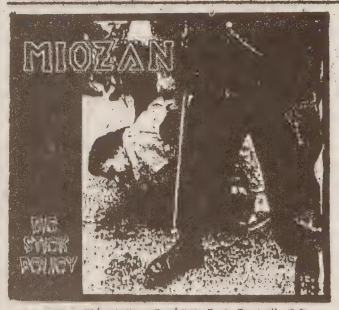
QUEERFISH- ...the b-punk era... CD
(Per Koro, Bismarckstr. 55, 28203 Bremen)
Bremen scheint ein guter Fleck für Dazugezogene zu sein, denn auch Markus Haas sein Label entwickelt sich dort beachtlich. Und mit QUEERFISH hat er da eine Band an Land gezogen, deren Mucke nur mit Superlativen bedacht werden darf. Wie man diesen Schwulenfisch zubereitet, bleibt aber wohl ein Geheimrezept. Ich schmecke den Rahm von Green Day und Hüsker Dü, ne ordentliche Portion Quest for Rescue und der Rest bleibt unergründlich. Das ist QUEERFISH. Viel Abwechslung, Härte, poppige Melodien (aber nie Weichspüler) sorgen für eine herausragende Platte, die für mich von null auf hundert durchstartet. Und jetzt liebe Leser seid ihr dran, diese Scheibe zu kaufen, um diese Band zu dem zu machen, was sie verdient. Zu einer der bekanntesten deutschen Punkband überhaupt. Macht ausnahmsweise bitte mal mit...
Swen.

RANCID- ... and out come the wolves CD
(Epitaph/Semaphore)
Mein Gott, welch ein Überhammer. Daß RANCID auf dem richtigem Weg sind, bewiesen sie ja schon mit ihren letzten Veröffentlichungen. Aber mit dieser CD liefern sie ein wahres Meisterstück ab, das Operation IVY beinahe vergessen macht. 5-6 echte All-Time-Hits sind auf diesem Silberling vertreten. Der Rest ist immer noch Oberklasse. Punkrock-Herz, was willst du mehr ? Die Mischung aus Punkrock und Ska ist sonst nie erreicht. Dat rules mehr als okay !
Swen.

RIVERDALES- same CD
(Lookout/Fire Engine)
Mein Gott, was ist diese Kapelle um Ben Weasel schon im Vorfeld hochgelobt worden. In der Kölner Sporthalle konnte ich dann feststellen, daß ich ungefähr tausend bessere deutsche Bands auf der Bühne gesehen habe.
Mit der Scheibe verhält es sich ähnlich. Jeder Song für sich ist zwar sehr schön, aber auf Dauer einer CD führt der Genuß doch zu herben Ermüdungserscheinungen. Screaching Weasel hatten in puncto Abwechslung und Witz doch einiges mehr zu bieten. Die einzelnen Songs besitzen kaum Wiedererkennungswert. Da muß noch einiges getan werden, um nicht ähnlich langweilig wie die anderen Ramones-Klones zu werden. Wer darauf nicht verzichten kann, dem seien wärmstens die QUEERS oder RICHIES empfohlen, denn die können es besser. Soll nicht heißen, daß die RIVERDALES so schlecht sind. Wäre es ihr erstes Demo gewesen, dann hätte es sicherlich ne gute Kritik bekommen. So erfüllt es meine Erwartungen aber bei weitem nicht.
Swen.

RUHRPOTT KANACKEN - Schürbein, bis der Dachstuhl kracht - CD
(Scumfuck Mucke, Postfach 100709, 46527 Dinslaken)
Phantastico !!!! Hier geht der Punk ab. Schalker Zecke „Chem" sowie die anderen Bandmitglieder sind hier in Höchstform. Zu hören gibt es Songs von ihren 2 EP's sowie 2 neuere Stücke. Als ich damals die Singles zum Besprechen bekam, fand ich sie ja (ehrlich gesagt) nicht sooo toll. Dooh irgendwie hatte ich zu der Zeit wohl einen derben Aussetzer. Denn was hier in meine tauben Ohren drängt, ist best Mucke ever. Höre dir mal Songs wie „Pfand, Jocelyn, Ruhrpott Kanacken" an und du wirst vor

MIOZÄN - BIG STICK POLICY: "Beste HC Scheibe seit Jahren"



Wenn sie aus New York kommen würden, wären sie wohl schon unsterblich! Beste Hardcore Scheibe seit Jahren! *(Plastic Bomb)* Haammmer! Scheiß coole Old School Scheibe, gebündelte AGNOSTIC FRONT/ UNIFORM CHOICE Power! Schon jetzt einer DER deutschen HC Smasher... Jahrhundertscheibe! Gleich zehnmal kaufen! *(Toys Move)* Von dieser Scheibe wird sich die Szene lange erholen müssen....*(Gags & Gore)* Durchdachte Texte und mitreißende schnelle Musik mit Powerproduktion! Genau das richtige um Dir nach durchzechter Nacht die Kopfschmerzen wegzuknallen! Klasse Aufmachung! *(Out of Step)* ...Pflichtkauf!!! 5 von 6 Punkten *(OX)*

CHECK IT OUT! 18.11.Herford/2.12.Wolfenbütel/16.12Coburg/21.12.Spremberg/22.12.Halberstadt/23.12.Leipzig/25.12.Berlin/26.12.Crailsheim/27.12.Immenhausen/28.12.Schweinfurt/29.12.Köln/30.12.Neumünster

DEFIANCE RECORDS - TRIFTWEG 64 - 34376 IMMENHAUSEN

Begeisterung auf die Knie gehen. Der COCK SPARRER-Song „Because you're young" wurde auch noch in bestem Dialekt eingedeutscht und ich habe mich fast schlappgelacht. Ich kann es bis zur ersten, kompletten, neuen CD kaum noch abwarten. Wenn der S04 nur halb so gut wie die RUHRPOTT KANACKEN wäre, würde es auch mal wieder mit dem UEFA-Cup klappen. 1000 % Pflichtmucke.
Frank.

RATOS DE PORAO - Feijoada Acidente ? - CD
(Roadrunner, Aachenerstr. 209, 50931 Köln)
Nach fast 15 Jahren Bandgeschichte huldigen die brasilianischen Punkrock-Götter RATOS DE PORAO mit diesem reinen Coveralbum nun all' den Bands, die maßgeblichen Einfluß auf den Sound der Südamerikaner ausübten. Angefangen von englischen Kultbands wie G.B.H., DISORDER, VIBRATORS oder STIFF LITTLE FINGERS, fortgesetzt mit skandinavischen Krachmachern aus den Mid-80's wie KAAOS, SHITLICKERS (Killer !!!) oder den genialen RATTUS, über Ami-Klassiker wie. POISON IDEA, MINOR THREAT, DEAD KENNEDYS, CIRCLE JERKS, REZILLOS oder die legendären DEAD BOYS bis hin zu den deutschen INFERNO, den australischen SAINTS oder den leider längst in Vergessenheit geratenen italienischen Schreihälsen von EU'S ARSE aus der Blütezeit des Italo-HC's, deren Song in meiner Gunst eindeutig ganz oben steht. Ein Klassiker jagt den nächsten !! Und RATOS DE PORAO bewältigen ihre Aufgabe mit aller Bravour. Eine in jeder Hinsicht herausragende Platte !!!
Micha.

REVENGE - Bastards Can't Dance - EP
(Franz, Am Bürger Wald 50, 84524 Neuötting, Tel.: 08671-70312)
Ihre erste Single haben REVENGE nun in Eigenregie herausgebracht, und das Ergebnis kann sich durchaus hören lassen. Derber, polternder Hardcore, der an die ersten beiden Singles von HAMMERHEAD erinnert, stürmt kraftvoll geradeaus. Gleich 8 Songs packen sie auf's Vinyl, was aber nicht unbedingt heißen soll, daß hier Klasse durch Masse ersetzt wird.
Micha.

RUHRPOTTKANACKEN - Die Barke mit der gläsernen Fracht - LP / CD
(Teenage Rebel Records)
Wer sich so oft lecker unten beipackt wie die Mülheimer Wochenend-Schluckspechte und auch noch mit Leib und Seele dem Schalke-Kult fröhnt, der kann eigentlich gar keine schlechte Mucke durch die Boxen quetschen. Mal ehrlich, die sympathischen Jungs haben sich im Vergleich zu ihren doch recht mäßigen Singles um mindestens 1000 % verbessert und schicken 17 sehr gute Punkrock-Songs auf die Piste. Vor allem die Texte mit viel Humor sind wieder vom allergenialsten und strapazieren die Lachmuskeln, dat man sich ein ums andere Mal die Pilsplautze am festhalten am tun am machen ist. Der ungekrönte Hit ist natürlich „Am Tag als Ian Stuart starb" - die Punkrock-Hymne schlechthin. Klasse auch die Einspielungen zwischen den Songs, die irgendwie aussem Radio oder Fernsehen stammen, wo sich „erwachsene" Menschen über Punk unterhalten. Die sind wirklich vom bethelärmsten und vollkommener Kult. Essentiell !!
Micha.

THE SURF TRIO - Steamer! „7
Pin Up-Records scheinen ihre Ohren überall zu haben, wie sonst kommt eine Band aus Portland auf das Bielefelder Label? Mit dem Surf Trio haben sie jedenfalls einen guten Fang gemacht. Ich habe selten so ein gutes Surfinstrumental gehört wie „Steamer"! Und die Rückseite „Another Girl, another Planet" ist guter Punkrock!
Post-Klaus.

SQUARE THE CIRCLE - Everyone's a winner CD
(Wolverine Records/SPV)
Kaum hat man sich die Debütsingle der Band des Ex-Noise-Annoys-Frontmanns besorgt, wuppdich ist schon die CD draußen. Das ging aber flott. Und die hat es in sich. Da geht es 17 mal ganz schön nach vorne, immer schön melodisch. So muß es sein und so gefällt's! Wird ganz bestimmt ein Renner!
Post-Klaus

SHEER TERROR - love songs for the unloved CD
(EFA)
Eins muß man den Herren Terror ja zugute halten. Sie sind sich und ihrer Musik in jeder Hinsicht treu geblieben. Auch wenn mir die Band um Sänger Paul Bearer (dem David Hasselhoff des HC) mittlerweile ziemlich am Arsch vorbeigeht, beschleicht mich doch ein wenig Anerkennung ob der Kontinuität mit der SHEER TERROR seit nunmehr zehn Jahren ans harte Werk gehen. Wo sich andere, geld- und geltungssüchtige Kombos immer weiter vom HC entfernt und immer mehr an diesem beschissen funkigen Kackfurzpisscrossover orientiert haben, klingen die New Yorker wie eh und je, laut-hart-hartcore. Natürlich hat sich im Laufe der Zeit hier und da mal was getan, aber der Grundgedanke steht wie eh und je - Saufen und Hardcore, und das macht das Quartett dann schon fast sympathisch.
tom

SQUIRTGUN - CD
(Lookout)
SQUIRTGUN machen Poppunk. Nein falsch, SQUIRTGUN machen guten Poppunk. Scheiße, auch nicht richtig. SQUIRTGUN sind geil. Richtig. Kann man von einer Band die mit den PARASITES und den QUEERS durch die Gegend tourt anderes erwarten? Kann man nicht.
Schaut in den mailorder und bestellt. Sofort.
tom

SKIN OF TEARS - Blinded - CD
(Lost & Found)
Ja sia ! So muß sich Punkrock anhören - dann klappt's auch mit der Nachbarin... Das mit meiner Nachbarin (seufz !) hab' ich zwar schon lange aufgegeben, aber die Wermelskirchener Melodic-Core Truppe SKIN OF TEARS weiß mich mit ihrer Mini-CD restlos zu überzeugen. Ziemlich energiegeladener, emotionsgewaltiger Stoff. Begeistern mich kein bißchen weniger als NOFX, deren Einflüsse unüberhörbar sind. Trotzdem besitzt diese Band genügend eigenes Potential, um sich aus dem Schatten der California-Bands hervorzuheben. Das Wermelskirchen nicht in CA liegt, ist eigentlich das Pech der Vier, denn bekanntlich gilt der Prophet im eigenen Lande nichts, und so werden sich ignorante Oberstufenkiddies lieber MTV-kompatible BAD RELIGION-Clonebands ala PENNYWISE oder NO USE FOR A NAME antun, denn „Wermelskirchener Emo-Core" hört sich nicht so cool an, jedenfalls nicht cool genug. Von mir gibt's 5 Stern. Eindeutig die Platte des Monats.
Kuwe.

SALSA PICANTE - Con Alegria CD
(Westpark Music, Postfach 260227 , 50515 Köln)
Mit dieser Musik werden wohl die meisten Leute von euch nichts anfangen können. Denn das ist alles andere als Punk, HC, Oi!-Musik. Denn diese deutsche Band hat sich dem „Salsa" verschrieben. Als ich diese CD einwarf und den ersten Tönen lauschte, bekam ich direkt wieder Fernweh. War diese Musik doch immer ein Wegbegleiter unserer zwei Urlaube, die wir in der Karibik verbrachten. Zu diesen Rhythmen fällt mir sofort „Sonne, Strand, Palmen, eisgekühlte Drinks" ein. Na ja, was soll ich noch groß schwärmen. Diese CD wird in Zukunft bestimmt öfter laufen als manche andere Punk-CD's. Von dieser Musik MUSS ich einfach mehr bekommen.
Frank

SLIME - Live Große Freiheit 36 - 3.6.94 - LP / CD
(Slime Tonträger, c/o Barbara Wetzer, Dibberser Mühlenweg 122, 21244 Buchholz)
Ich brauche niemandem zu erzählen, daß SLIME eine der radikalsten und wegweisensten deutschen Punkbands aller Zeiten waren. Waren deshalb, weil nun endgültig Schluß sein soll. Die Band hat sich aufgelöst !! Mit „Schweineherbst" hatten sie noch einmal einen Meilenstein in die Landschaft gesetzt. Die oft geschmähte „Viva La Muerte" war in meinen Augen sogar ein noch größerer Volltreffer. Wie schon bei ihrem ersten Split vor rund 11 Jahren hinterlassen uns die Hamburger nun eine Livescheibe, damit uns der Abschied nicht so schwer fällt (und noch mal ein warmer Geldregen auf die Band niederprasselt, ist man fast gewillt zu sagen). Auf der Suche nach Hits wird man natürlich schnell fündig, so daß ich es mir erspare alle 19 Titel aufzuzählen. Dieses Abschiedswerk gehört nicht unbedingt in die Kategorie der Pflichtscheiben, da unsereiner sämtliche Songs natürlich schon längst auf den Studioplatten besitzt, nichtsdestotrotz ist die Scheibe sehr gelungen und darf nicht nur aufgrund der sehr guten Soundqualität als würdiger Abschluß einer bedeutenden Band angesehen werden. Aber warten wir ab, ob dieser Split nun endgültig war.....
Micha.

SHIELD - Vampiresongs - CD
(Birdnest Records, c/o R & J Gustavus, Maximilianstr. 26, 90429 Nürnberg)
Das Durchschnittsalter dieser schwedischen Combo liegt bei 15 Jahren, und in diesem Alter fällt es nicht schwer, sich das Etikett „Straight Edge" auf die Fahne zu schreiben. Aber das soll hier nicht relevant sein, denn das Alter wirkt sich in keinem Fall durch Dilettantismus auf die Musik aus. SHIELD spielen sehr emotionalen, intensiven Hardcoresound, dem glücklicherweise trotz einer Vielzahl ruhiger, getragener Momente auch nicht die benötigte Härte fehlt. Keine Spur vom California-Melodiccore, der uns mittlerweile schon nicht mehr zum Gähnen, sondern direkt zum Kotzen bringt. SHIELD haben Klasse, das wird vom ersten Ton an offensichtlich. Die Songs wirken kompakt, in sich geschlossen und

erinnern mich gelegentlich an ENDPOINT. Bis auf das völlig mißratene Cover, welches eher vom Kauf abrät als dazu einlädt, sind die „Vampiresongs" ein Volltreffer.
Micha

STONED - Music For The Morons - CD
(Ampersand Records)
Auch wieder 'ne schwedische Kapelle. Wie soll das alles nur enden ? Müssen wir alle unsere Zelte abbauen und auswandern ? Denn auch diese Band versteht bestens ihr Handwerk und kann begeistern. Nehme das Beste aus RANCID und alten OPERATION IVY, und du hörst STONED. 14 kurzweilige Killersongs.
Frank.

SOCIAL UNREST - The Complete Studio Recordings Vol. 1 - CD
(New Red Archieves)
Vor Jahren genossen SOCIAL UNREST mal sowas wie einen Kultstatus, da sie es schafften, einen völlig eigenständigen, markanten Hardcore/Punk-Sound mit hohem Wiedererkennungswert zu kreieren. Auf dieser CD wird nun ein Teil ihrer alten Werke wieder ausgegraben, z.B. ihre geniale „SU-2000" -LP, die krachige, aber kultige „Making Room For Youth"-EP sowie ein paar andere Songs. Kommt auch heute noch recht gut, wenn auch nicht zwingend.
Micha.

SNAPCASE - Steps - MCD
(We Bite / Victory)
Gefielen mir SNAPCASE bisher immer ausgesprochen gut, so findet auch diese neue Maxi-CD prompt ihren Weg in meine private Hitliste. 4 emotionsgeladene Hardcoresongs der neueren Schule, die nur so vor Kraft und Riffs strotzen und an QUICKSAND und EARTH CRISIS erinnern, schaffen es, daß ich mir das Teil jetzt schon zum dritten Mal hintereinander reinziehe. Eine der besten neueren Hardcore-Combos. Wer da nicht mitwippt, der muß wohl eingegipst sein !!
Micha.

SONDERMÜLL - Alles Scheisse ? - CD
(Mike Hantusch, Goethestr. 3, 94148 Kirchham - 20 DM)
Kann sein, daß wir das Teil schon mal besprochen haben. Aber egal. Ich bin jetzt erst mit der Band in Kontakt getreten, und sie haben mir ihre CD hier vorbeigeschickt. Guter Metal-Punk mit Texten aus dem täglichen Leben, sorgen für 50 - Minuten Hörgenuß. Erinnern vom Sound her ein bißchen an TOXOPLASMA. Für 20 DM fast geschenkt.
Frank.

SPASS DABEI - Same - CD
(Jörsch Klomann, Weinbietstr. 38, 67065 Ludwigshafen, Tel.: 0621-571260)
Als „4 unerschrockene Dilettanten" bezeichnen sich die Jungs aus Ludwigshafen und haben damit schon mal ein paar dicke Sympathiepunkte in der Tasche. Auch sonst bleibt ihre CD mit einfachen, poppigen Punkrocksongs und Texten über Liebe, Umwelt und diversen Alltagssituationen sofort positiv in den Ohren hängen. Sieht man mal vom lausigen RAP-Intro ab. Techno- und Reggae-Verarsche kommen hingegen gut, ebenso das BEATLES-Cover. Der Rest ist Party tauglicher Funpunk mit schöner Gitarre, der dem Bandnamen alle Ehre macht und jede Menge gute Laune verbreitet. Antesten !
Micha.

SATANIC SURFERS- Hero of our time CD
(Burning Heart Rec.)
Wahrscheinlich wegen des Namens gingen die Satanic Surfers bei uns wie Hulle....
Allerdings so richtig gut fand ich sie nie. Zu eintönig, zu wenig Abwechslung und der letzte Kick fehlte sowieso. Aber die Satanischen Surfer sind auf dem Weg, ihrem Namen alle Ehre zu machen. In puncto Abwechslung sind sie ein ganz tüchtiges Stück voran gekommen. Gearbeitet werden muß allerdings am Gesang, der zu sehr nach Milchschnitten-Core klingt. Dat muß nicht so sein, auch wenn so ein paar 14jährige Mädchen weniger im Publikum sind. Insgesamt ne sehr gute Scheibe, die nicht diesen elenden Gähneffekt der Power-Pop-Punk-Generation mit sich führt.
Swen.

SKAOS- Back to live CD
(Pork Pie/ Efa)
Yepp, Ska is' nun mal Live-Mucke ! Dat sacht mich zumindest jeder, der wo viel Ahnung hat von Loite, die nen Hut aufhaben und gebückt tanzen tun. 12 Mal treiben es die lustigen Halunken ziemlich bunt. Aber auch die Songs von dem Bonus-Album 'Catch this beat' lassen die Wände recht ordentlich wackeln. Ich denke, es ist kein Fehler diese Energiebündel im Platten....äh...Akryl-CD-Ständer vom Media Markt zu haben. Ich bin doch blöd, oder ?
Swen.

SONNY VINCENT'S SHOTGUN RATIONALE - Cocked CD
(Subway Rec., Reuterstr. 7, 42327 Wuppertal)
Wieder ein alter Mann, der uns mit ner schönen Gitarrenscheibe beglückt. Auf dem neuestem Werk des Altmeisters des Punkrocks gibt es wieder zig schöne Melodien zu hören, die nicht nur alternden DEAD BOYS-Fans zu gefallen wissen, sondern mit Sicherheit dem einem oder anderem jüngeren uns. Schöne Platte, auch wenn der alte Mann genauso wenig singen kann, wie Dee Dee Ramone.
Swen.

THE STRIKES- Endstation EP
(Vopo Rec., Lychenerstr. 23, 10437 Berlin)
Zweites Output von VOPO REC.. kam für die letzte Ausgabe leider einige Tage zu spät, so daß sie halt erst jetzt besprochen werden kann. Mittelschneller Punk Rock mit zynischen Texten, die teilweise sehr hart sind. Hört mal den Song 'Anklageschrift' an und ihr werdet verstehen, was ich meine. Wenn das mal die Staatsanwaltschaft hört, könnte es Ärger geben. Darum nicht lange überlegen und noch heute das Teil ordern, bevor es vergriffen ist.
Frank.

STONED AGE- Catdragonning EP
(Vitaminepillen)
Dafür daß sie das Stück 'Zombie' gecovert haben, verdienen sie eigentlich einen Arschtritt. Nicht, daß der Song verhunzt wurde, doch ein so geniales Stück wird gecovert nur schlechter. Nötig haben sie es nicht, da ihre eigenen Stücke doch wesentlich besser kommen. Der Song 'Eisenpimmel' wird auch wieder für alle korrekten P.C.-Ärsche für Diskussionsstoff sorgen. Wird der Band wohl Auftrittsverbote einbringen. Aber egal. Scheißt drauf, denn die Jungs sind echt Spitze.
Frank.

SUCHAS- Low level therapy CD
(Guido Röösli, Giselistr. 1, CH- 6006 Luzern)
So geht das, vor kurzem noch inner Demo-Ecke und jetzt mit Silber am Start. Hören sich an, wie ne Mischung aus Metallica und Suicidal Tendencies. Sterile, kühle Gitarren-, und Schlagzeugarbeit, die genau auf den Punkt gebracht scheint. Gewinnt dadurch etwas 'industrial'-mäßiges. Die Kollegen werden hier in Deutschland von IRS vertrieben. Wem die oben genannten Bands etwas bedeuten, der sollte hier zuschlagen, da die Jungs auf jeden Fall den Bezug zur Fanzinerschaft halten möchten. Auch das macht sie nicht unsympathisch. Haut rein, Jungs.
Swen.

SWOONS- Party time lover EP
(Mario Gerold, Zum Elisabethbrunnen 109, 35043 Marburg)
Wer hätte gedacht, daß sich mal ausländische Labels um deutsche Bands kümmern. Bei den sympathischen SWOONS ist das nun passiert. LAST RESSORT aus Amiland haben sie für eine Single engagiert und bescheren uns mit dieser 4-Song-EP wieder schönste Poppunkmucke. Ein Song noch fix von den BADTOWN BOYS geklaut, und fertig ist mal wieder ein feuriges Stück im roten Vinyl.
Frank.

TAKTLOS- Heldengedicht 7"
(Klaus Krämer, Westring 16, 64850 Schaafheim)
Teenage Rebel Rec. hat sich das Taktlos-Demo gekrallt und es auf Vinyl pressen lassen. So besteht der Unterschied auf Platte eigentlich nur in der etwas besseren Aufnahme. Ansonsten bleibt es bei meinem Urteil aus der Demokritik. Im Vergleich zu vielen anderen deutschen Oi!/Punk-Bands zeichnen sich TAKTLOS dadurch aus, daß ihr Horizont über 'Ficken, Oi!, Working Class' weit hinausragt. Musikalisch sind sie ebenfalls im oberen Drittel. Fazit: Sehr gute Platte, Oi!
Swen.

TERVEET KADET- Sign of the Cross CD
(Alternative Action Rec., P.O. Box 174, 11101 Riihimäki, Finland)
Das erste Lebenszeichen seit Ewigkeiten, daß ich von den Prügelfinnen seit ihren Rock-O-Rama Zeiten höre. Ob diese Scheibe jetzt einen aktuellen Bezug zur Schulbefreiung von Jesus Christus in Bayern hat, lasse ich euch überlassen. Terveet Kadet prügeln zwar nicht mehr ganz so derbe los, wie in früheren Tagen, sondern legen gelegentlich mal nen ruhigeren Gang rein, hauen mich aber auch heute noch weg. Denn im Vergleich zu vielen anderen Bands, laufen sie heute nicht krampfhaft irgendwelchen trendy Hypes nach, sondern bleiben sich treu. Wer die Kollegen nicht kennt, dem sei gesagt, daß TERVEET KADET irgendwo in einer Liga mit CHAOS UK und diversen Crustcore-Bands spielen. Direkt vergleichbar sind sie nur mit sich selbst. Wer von Mädchenbands, wie TOTAL CHAOS, die Schnauze voll hat, der sollte hier mal zulangen...
Swen.

THE ORNITOLOGS- Free MCD
(Beat Butchers, Gjutargatan 7, 112 48 Stockholm, Schweden)
Endlich mal ne Mini-CD, die wirklich eine ist. Nur 3" groß ist der Silberling. Dafür ist der Inhalt aber richtig groß. Obwohl im Info steht, daß es sich hier um eine Rockband handelt, machen die Ornitologen tollen Pop-Punk, der locker an Psychotic Youth vorbeizieht. Tolle Melodien, tolle Chöre und die Naivität von Throw That Beat In The Garbagecan. Ist zwar superbelanglos, stößt bei mir aber nur auf offene Ohren. Einfach schöne Musik. Gut gemacht !
Swen

REVOLUTION INSIDE
c/o Le Sabot - Breite Str. 76 - 53111 Bonn

L-DOPA - burn e.p.
der noise-killer! 4 songs zwischen unsane/zeni geva und L-DOPA.
6 dm + porto

ODDBALLS - sick of the world blues
4 song r&b-punk-perle, feines cover im blue note style, nur 300 stück!
6 dm + porto

GUTS PIE EARSHOT - 10"
no guitars! aber cello, heftige samples und genialer frauengesang
16 dm + porto

LUNCHBOX - juggernaut lp/cd
melodiegeladener punk mit dc-einflüssen und hervorragenden texten.
17/22 dm + porto

außerdem gibt's noch:
POPNAUTS e.p.
TOO FAR GONE e.p.
IMPACT e.p.
LONG TALL ODDBALLS e.p.
GUTS PIE EARSHOT/ MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS split lp
und noch einige der benefit-sampler, die alle 3 monate bei uns erscheinen.

Gesamtliste anfordern !

TRIBE THIRTEEN / DECEPTACONS Split 7"
(Tribe Thirteen, P.O. Box 63144, Phila., PA 19114 USA, 6 US$ inkl. Porto & Verpackung)
TRIBE THIRTEEN erinnern an die norwegischen FUCK UPS auf Punk'n'Oi! Kurs im Garagen-Fahrwasser. Kommt sehr gebückt und mit viel 'fuck you' und so weiter. Ich glaub', die Jungs haben schon ein paar Jahre auf dem Buckel.
Die DECEPTACONS wirken ein bissken rotziger, frischer und haben schöne Chöre. Das ist schön so. Da die Laufzeit dieser Scheibe optimal ausgenutzt wird, macht ihr nix verkehrt, wenn ihr mal 6 Dollar hinschickt. Außerdem sind die lang nicht so weinerlich wie der ganze Milchschnitten-Core der so von drüben kommt.
Swen.

TERRORGRUPPE - Keine Airbags für die CSU - MCD
(Gringo Rec.)
Kann unsere geliebte TERRORGRUPPE eigentlich was Schlechtes machen ? Wohl kaum ! Hier gibt es eine Auskopplung ihrer aktuellen LP / CD zu hören. Dazu noch den Song „Die Gesellschaft ist schuld..." in spanischer Version, sowie ein Coverstück von GUN CLUB und eine Reggae / Ragga / Dub / Dance-Version von „Schöner Strand". Leider ist hier kein brandneues Stück vertreten. Hey Junx, ab ins Studio und aufnehmen !
Frank.

THE PRESS - Is It Any Wonder ? Do.EP
(Björn Detlef, Schumacherstr. 7, 52062 Aachen)
TNP schimpft sich ein neues Label, das mit seiner ersten Veröffentlichung direkt mit einer Granate einschlägt. Skinheadsound, wie er nicht besser sein könnte. Die Rede ist von THE PRESS. Auf 2 EPs gibt es hier die Tracks zu hören, die damals auf der Split-LP mit den RADICTS drauf waren. Also schon etwa älter. Jedoch hört sich diese Mucke noch brandfrisch an, als ob sie gestern eingespielt wurde. Melodien reihen sich an Melodien. Außerdem kommt das Teilchen noch in einem wunderschönen Klappcover, und die 2 EPs sind in farbigem Vinyl. Für mich persönlich eine der besten Tonträger, die ich je gehört habe. Hoffen wir, daß es noch mehr Sachen aus dem Hause TNP geben wird. 5000 % Pflichtkauf !!!!!!
Frank.

TOE TO TOE - threats and facts CD
(Kangaroo c/o Henk Smit, Middenweg 13, 1098 AA Amsterdam, Holland)
Wenn schon Hardcore, dann TOE TO TOE. Erinnern mich sehr an die alten MDC zu deren 'John Wayne' - Zeiten, aber das sacht Euch jungen Spunden ja sowieso nix mehr.
tom

TURMOIL - Fragments Of Suffering - MCD
(Fire Engine)
New School Hardcore nennt sich wohl das, was TURMOIL musikalisch vom Stapel laufen lassen. Mit ihrem Sound stehen sie auf einer Stufe mit SNAPCASE und EARTH CRISIS, die dieselbe Mucke fabrizieren. 100 % groovender Hardcore mit brüllendem Gesang, sehr kraftvoll und bestens geeignet um auf Konzerten den Körper im Takt der Musik zu wiegen. Somit ist TURMOIL eine erstklassige Scheibe gelungen. Die Frage ist nur, wieso 2 der vetretenen 4 Songs bereits auf der Maxi-CD erschienen, die „Century Media" vor gar nicht allzu langer Zeit veröffentlichten. Fällt den Jungs nix mehr ein ?? Oder war die Platte ein derartiger Flop, das man die Songs hier einfach noch mal rausbringen mußte ??
Micha.

TURNING POINT - The Few And The Proud - CD
(Lost & Found)
Klassischen Straight Edge-Hardcore lassen TURNING POINT vom Stapel. Eine Band, die längst verblichen ist und deren Mitglieder nun als GODSPEED weitaus leisere Töne anschlagen. Energiegeladen, schnell und doch abwechslungsreich gibt's hier den bewährten Posi-Core-Hammer im Stile von YOUTH OF TODAY, WIDE AWAKE und Konsorten. Eine knappe halbe Stunde ziehen TURNING POINT alle Register, geben absolut Vollgas und wissen damit auch zu gefallen. Lediglich das Cover fällt negativ ins Auge. Sowas klischeebehaftetes und peinliches (2 gezeichnete Kerle, mit Kreuzen bemalt, ohne Gesichter, dafür aber mit Kapuzenpulli und Baseball-Cap) kennen wir sonst nur von diversen Oi!-Samplern.
Micha.

ULTIMA THULE- Once upon on a time CD
(Walzwerk)
Jetzt wird es heiß. Daß diese Band nicht den besten Ruf hat, dürfte klar sein. Sind in Schweden die absoluten Könige. Ob es damit zusammenhängt, daß sie patriotische Texte machen, kann ich nicht beurteilen. Ich persönlich finde Patrioten echt für'n Arsch. Aber die Schweden scheinen bestens damit klar zu kommen, da sie ein anderes Gefühl für ihr Land / für ihre Vergangenheit haben. Sind es jetzt Faschos ? Falls ihr die Frage bejaht, bedenkt bitte, daß eine Amiband wie AGNOSTIC FRONT auch sehr patriotisch war und von 95% der Szene abgefeiert/geduldet wurde. Musikalisch wird hier Rockmusik mit Oi! Einflüssen gespielt. Spielen können se ! Melodien über Melodien. Wenn sich jetzt wieder einer von euch Leser(innen) angepißt fühlen sollte, weil ich das Teil bespreche, soll er sich mit mir in Verbindung setzen, und nicht wieder an andere Redaktionsmitglieder schreiben.
Frank.

THE PRESIDENTS OF THE UNITED STATES OF AMERICA- CD
(Sony)
Eine gute Platte, finde ich, weil nur Hits drauf sind. Diese sind aber nicht (wie man bei Sony denken könnte) total überproduziert oder total glatt, im Gegenteil: total minimalistisch instrumentiert, keine fetten Gitarren, verspielt (erinnern mich stark an alte FIREHOSE Sachen) oder trotz klarer Strukturen nicht billig. Vor allen Dingen sind die Sachen sehr gut gesungen und selbst sehr ruhige Stücke überzeugen. Aber keine Angst, zwischendurch wird auch ordentlich gebratzt. Eine gute Platte.
Uachim

UNIFORM CHOICE- Straight and Alert CD
(Lost & Found)
Gestern noch hat mein Arzt mir für die Zukunft Alkohol und Zigaretten verboten. Verordnete mir eine gesündere Ernährung und viel Sport. Und jetzt tu ich ne UNIFORM CHOICE-CD besprechen. Ja, jede Revolution braucht seine Musik. Und ihr armen alkoholisierten Fackel, ihr glaubt gar nicht was für ein erbärmliches Leben ihr führt. Kehrt um zu den Werten von 88 (?!). Den Prügelsound dazu gibt es von UNIFORM CHOICE. Der ist auf jeden Fall geil. Wat soll ich dazu sonst sagen. Ich hab' ziemliche Schmacht nach ner Kippe, aber.....
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX.....
.....XXXXXXXXXXXX.....
Swen

UNIFORM CHOICE- Staring into the sun CD
(Lost & Found)
Weiß auch nicht, welcher Teufel mich geritten hat, wie ich zu Winetou Hiller sach', dat Teil gefällt mir besser wie dat olle Zeugs. War volles Rohr Dünnschiß...
Ne, viel zu rockig ist die zweite Wiederveröffentlichung von unseren straighten Helden aus 'Don't drink, don't smoke, don't fuck'-Hausen. Sind zwar noch ein paar nette Songs mit bei, aber besser is' Hau drauf...
Swen.

UPSTARTZ - Mindless Teenage Brain Riot - CD
(Bird Nest Records, c/o B & J Gustavus, Maximilianstr. 26, 90429 Nürnberg)
Schon wieder 'ne Band aus Schweden, die verdammt geilen Power-Punk spielen. Scheinen schon öfter Bands wie DICKIES / ADICTS gehört zu haben, da deren Einflüsse teilweise rauszuhören sind. 13 Songs, die in einem durchknallen. Kein Ausfall zu bemerken. TOP !!!
Frank.

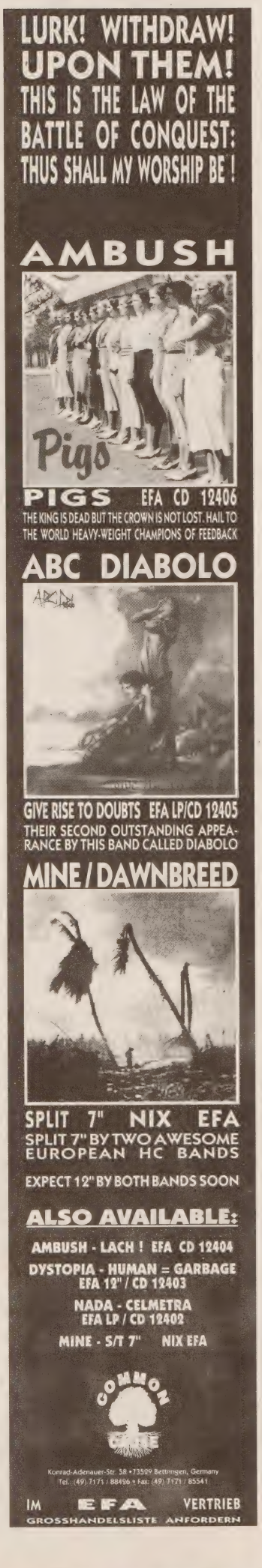
UNPROVED TRUTH - EP
(Josef Kraus, Kirchplatz 9, 82398 Polling, Tel.: 0881-40713)
Kraftvollen Hardcore mit Metalleinschlag kommt von diesem Trio aus Süddeutschland unversehens auf den Plattenteller gesegelt. Jedoch sind die Stücke nicht einfach geradeaus gekeult, sondern leben von ihrer unterschwelligen Aggression, welche durch die recht gedrosselte Geschwindigkeit und eingestreute Breaks verbreitet wird. Nicht schlecht, aber auch noch ausbaufähig. Für 8 DM (inkl. Porto) gehört die 7" euch.
Micha.

VAGEENAS - i wanna destroy 7'
(Plastic Bomb)
FUCK MODERN MUSIC! EAT TRASH PUNKROCK! NO OVERDUBS; NO CROSSOVERBULLSSHIT; NO OTHER FUCKING MODERN INFLUENCES; JUST PUNKFUCKINGROCK.
fucking tom

VAMPIROS LESBOS- Sexadelic Dance Party CD
(Crippled Dick Hot Wax)
Ein bissken Scheiße im Kopf haben die Badenser wohl immer. Wie sonst könnte man auf die Idee kommen, so einen Witz zu veröffentlichen. Könnte auch der Soundtrack zum 'Sommer der Liebe' von Storch sein. 70er-Jahre leben voll Kante auf. Wer Sat 1-Spätprogramm liebt, kommt hier voll auf seine Kosten. Schmuddeliger geht es nimmer mehr.
Swen.

VANDALES- Rock avarie 10"
(Moloko Rec., Torsten Ritzki, Markscheide 36, 45143 Essen)
Mir völlig unbekannte Band aus Frankreich legt hier ihr Debüt (?) vor. Hören sich an, wie ein Mix aus PKRK und MOLODOI. Und wer diese beiden Bands kennt, weiß um was für geile Mucke es sich handelt. Nur weiter so.
Frank.

VANDALES- 4 Track EP
(Moloko Rec.)
Liegt mir leider nur ohne Cover vor. Musikalisch haben sie sich aber noch mal steigern können. Allein



das Stück mit dem Saxophon ist Hölle. Verdammt noch einmal, die Band soll ihre Ärsche in Bewegung setzen, um schleunigst bei uns live aufzutreten.
Frank.

VANILLA MUFFINS- Sugar Oi! will win ! CD
(Walzwerk, PO BOX 1341, 74643 Künzelsau)
Nachdem die phantastische LP wohl schon ausverkauft sein soll, hier nun nochmals die Songs auf CD. Eigentlich sollten die Schweizer ja auch auf der Plastic Bomb Party spielen, doch dringende Verpflichtungen machten es leider unmöglich. Für CD-Fans und Leute, die das Vinyl verpaßt haben, ein Muß.
Frank.

VARUKERS- Bloodsuckers/Prepare for the attack CD
(Anagram Rec.)
Endlich bekommt man diese beiden älteren Scheiben auf einer CD. Kraftvoller Punkrock mit 'ner Menge Discharge-Roots. Killer !!!
Frank.

V.A. : „SCHLACHTRUFE BRD VOL. 4"
(A.M. Music)
Nach der sehr großen Werbekampagne liegt nun der neuste Teil dieser Samplerserie vor mir. Sollen angeblich alles unveröffentlichte Tracks sein. Dem kann ich aber nicht so ganz zustimmen, ist aber im Endeffekt auch Wurscht. Bands wie TERRORGRUPPE, SLUTS'N, CHAOS Z, RAWSIDE und andere bolzen uns hier ihren Hass entgegen. Sogar die ÄRZTE steuern einen Song bei, den man aber von der Single kennt, die während der Tour verkauft wurde. Insgesamt sind hier viele gute Deutsch-Punkbands am Start, so daß ich das Teil jedem Anhänger dieser Musikrichtung empfehlen kann. Freue mich schon auf weitere Teile.
Frank.

V.A.: WHEN THE PUNKS & SKINS GO MARCHING IN -PICTURE LP
(Red Rosetten Records)
Seit Ewigkeiten schon angekündigt und jetzt endlich erschienen. Hat sich die lange Wartezeit jetzt gelohnt? Ich würde sagen: teilweise. Denn eigentlich hätte „Red Rosetten Records" das Teil ja auch in Co-Produktion mit „Mad Butcher/Knock Out Records" rausbringen können, da doch einige Bands der zuletzt genannten Label mit vertreten sind. Das wären „Stage Bottles, Red London, Funeral Dress", die auch ganz klar die besten Bands des Samplers sind. Oi Polloi, Contempt, Ramzes & the Hooligans, Smegma, Atemnot" sind zwar auch ganz o.K., aber kommen nicht an die Qualität der anderen Bands dran. Viele Sachen sind mittlerweile schon bekannt, aber wer keine Kohle hat , um alle Sachen der einzelnen Bands zu kaufen, bekommt hier einen guten Überblick geboten. Die Zeichnungen der Picture-LP gehen gerade noch so durch. Da hätte man mehr draus machen können.
Frank

V.A. : „WILLKOMMEN ZUR ALPTRAUM-MELODIE 3" - Do.LP / Do.CD
(Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229 Duisburg)
Genau rechtzeitig zur brandneuen Impact-Mailorderliste und gerade noch rechtzeitig vor unserem Redaktionsschluß kommt der 3. Teil der „Alptraummelodie"-Compilation auf dem Markt. Eines gleich vorweg : Auch er hält den hohen Erwartungen 100 %ig Stand, da er sich nicht darauf beschränkt, Klischee-beladene Deutsch-Punkbands mit parolenhaften Texten zu vereinigen. Hits gibt's mehr als genug. Besonders TOXIC WALLS, EISENPIMMEL, RAWSIDE, AHAB (Überraschung !!), die KASSIERER, FLUCHTWEG, TERRORGRUPPE und die DÖDELHAIE können auf der ganzen Linie überzeugen. Aber auch KAPITULATION B.O.N.N. (hören sich an wie ein Nachfolger von MOLOTOV SODA), MÜLLSTATION, ABWÄRTS, die FROHLIX, FUCKIN' FACES und wie sie sonst noch alle heißen liefern nicht zu verachtende Punkrock-Kost. Einzig TARNFARBE und das grausame Stück von DER FLUCH fallen etwas ab. Sämtliche Stücke sind unveröffentlicht !! Auch die schöne Aufmachung und das geniale Cover sorgen für positive Akzente. Die Doppel-LP und Doppel-CD kommen wieder zum Preis von einer. Da heißt es zuschlagen !!!!!!!
Micha.

V.A. „YANKS, CRAUTS & CANUCKS" Doppel EP
(Navigator Productions, Heinrich Geißler Str. 12, 97877 Wertheim)
Was der Titel uns verspricht, das hält er auch. Die hier vertretenen 4 Combos stammen aus den USA, Kanada und der BRD. Doch trotz der hochkarätigen Besetzung kann mich das Teil nur mäßig begeistern. Das liegt aber weniger an den Bands selbst als an der Tatsache, daß sämtliche Songs live aufgenommen wurden. Kein schlechter Sound zwar, aber die Power kommt irgendwie abhanden. Da wären Studiotracks auf jeden Fall vorteilhafter gewesen. ELISON und STRAIN teilen sich eine Single und bieten beide New York-Moshcore der eher durchschnittlichen Sorte, was besonders bei ELISON nach ihrer sehr guten Single eine kleine Enttäuschung bedeutet. Auf der 2. Single finden wir YUPPICIDE, bekanntermaßen eine der besten Hardcorebands der letzten Jahre, welche unter anderem auch ihren Hit „Fist full of credit cards" zum besten geben und RADICAL DEVELOPMENT. Letztere gefallen mir auf dieser doppele noch am besten, auch wenn sich das Schlagzeug anhört wie 'n Pappeimer.
Micha.

V.A.- A Tribute to Bata Illic (Bata, Bata, Hey !) 7"
(Partysprenger Records, Axel Gundlach, Güchenbacher Str.32, 66292 Riegelsberg)
Das war schon längst überfällig. Der wahrscheinlich wichtigste 'Tribute to...'-Sampler überhaupt. Das Bata Illic Gott ist steht eh fest. So haben auch viele nicht den Mut gehabt sich an dem Meister zu versuchen. Zu groß die Gefahr, daß man jämmerlich versagt. So haben wir nur zwei Bands, die dafür aber dem Chef der Warze würdig huldigen. RUDOLFS RACHE und die ILLIC PEOPLE covern Bata so fantastisch, daß mir sofort die Warze schwillt. Großartige Platte. Ich sage nur Danke an Euch großartige Menschen. Swen.

VA - COWTOWN EP VOL. 2
(Get Hip Recordings, PO Box 666 Canonsburg, Pa. 15317, USA)
Eindeutiger winner dieser EP sind die Collegeheinis der NEW BOMB TURKS, die mit 'pist' als letzte auf Seite B noch mal so richtig die Sau raus lassen. Ansonsten gibt's zweimal eher langweiligen Schmusepop mit Wavetouch von LOG und VIBRALUX und einmal mittelmäßige Garage von den BASSHOLES. Für 'nen Fünfer würde ich mir das Teil sofort mitnehmen, einzig und allein wegen 'pist'. Aber leider sind die Amiklamotten immer reichlich teuer und ob 8 oder 9 Märker für ein gutes Lied o.k. sind, sollte jeder von Euch selbst entscheiden.
tom

V.A. : „FUN & GLORY" CD
(Teenage Rebel Records, Gerresheimer Str. 16, 40211 Düsseldorf)
Dieser Sampler sollte ursprünglich 'mal dem PLASTIC BOMB als Gratis-Beilage zugefügt werden, was aber leider nicht geklappt hat, da sich andere Labels schon die vorher angekündigt hatten. Wirklich schade, denn die 30 hier vertretenen Stücken repräsentieren fast das komplette Label-Programm von Teenage Rebel Records. Das reicht von der TERRORGRUPPE, den PUBLIC TOYS über BECK"S PISTOLS, LOKALMATADORE, RUHRPOTTKANACKEN und KASSIERER bis zu KLAMYDIA, MALE, ARTLESS, BLUTTAT und noch vielen weiteren Punk-Hits. Das Teil wird zum Selbstkostenpreis von 10,- DM (+ Porto) vertickt. Ein echter Klassiker !! Weiterer Kommentar überflüssig. Da sollte man schleunigst zugreifen. Rüdiger, der Mann, der Fanzinemacher gerne mit Che Guevara-Mini-Statuen für 99 Pfennig besticht, wartet auf eure Post !!
Micha.

V.A. : „PUNK CHRISTMAS" CD
(Nasty Vinyl)
Nasty Vinyl goes Christmas !! Aber so stellt sich der Spießbürger die weiße Weihnacht bestimmt nicht vor. Aber wen interessiert schon der Spießbürger, wenn der Nikolaus in seinem Sack diesen überaus gelungenen Sampler zur Bescherung mitbringt. Hier finden wir so Kostbarbeiten wie das superrare und kultige „Schrille Nacht" von MOLOTOW SODA, den ebenfalls seltenen Track „Knecht Ruprecht" von der DEUTSCHEn TRINKERJUGEND , den auf deutsch gesungenen Titel „Stille Nacht" vom englischen BOYS-Ableger YOBS oder sogar den TOTEN HOSEN-Hit „Knecht Ruprechts letzte Fahrt" von deren 1983 erschienen Weihnachtssingle. Dazu geselllt sich ein Arsch voll Weihnachtslieder der ganz speziellen Art von Bands wie HASS, N.O.E., NORMAHL, EISENPIMMEL, MÜLLSTATION, F.A.F. und anderen. Ich sach' mal, diese gelungene Compilation mit dem begnadeten Cover (Wer hat das gezeichnet ?? Könnte mal 'n lecker Cover für's PLASTIC BOMB zeichnen !!!) gehört zu Weihnachten wie der Jägermeister unter den Christbaum.
Micha.

V.A. : „SKINS 'N' PUNKS Vol. 4" - THE ABNORMAL / BARBED WIRE - CD
(Step 1 / England)
Mit einfachsten musikalischen und textlichen Mitteln und Fähigkeiten schlagen sich THE ABNORMAL durch 8 Oi!-Songs, wie sie einfacher kaum sein könnten. Mid-Tempo-Oi! im Stile von 1982. Naja, ist nicht gerade die Offenbarung. Wesentlich positiver, da schneller und härter, haften sich BARBED WIRE im Hirn fest. Schön geradeaus geschmetterte, schlichte Punk-Songs, unmißverständlich und radikal. Keine neue Revolution, aber solide, durchschnittliche Handarbeit.
Micha.

V.A. : „SKINS 'N' PUNKS Vol. 5" - THE PRESS / RADICTS - CD
(Step 1, PO Box 21, Tenderen, Kent, TN30 7ZZ, England)
Die beiden Bands THE PRESS und RADICTS teilen sich diese Dreiviertelstunde, wobei erstere ziemlich saft- und kraftlosen, einfachen Oi!-Punk nach traditionellem Stickmuster herunterleiern, was - gelinde gesagt - wenig spektakulär ist. Da gibt's besseres. Die RADICTS sind da aus ganz anderem Holz geschnitzt und haben schönen melodiösen Punkrock mit einem kräftigen CLASH-Einschlag auf der Pfanne. Songs wie „Radio Riot" oder „No Place Like Home" bspw. sind durchaus gefällige Hits, die man sich ruhig mal durch die hohle Rübe nudeln sollte.
Micha.

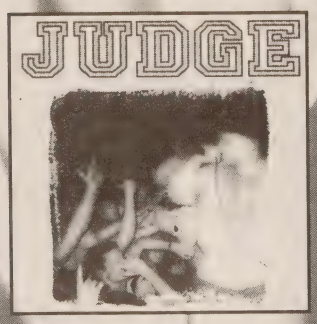
Hidden Music Production
Vinyl- und CD-Herstellung
Fon: 030 - 782 42 48, Fax: 782 25 75
Mo - Fr: 12.00 - 17.00

Jetzt wieder
(COOL PEOPLE PREFER THE WAX)
richtige
Schallplatten machen

7" - 10" - 12" - Pic.-Discs, Klapp-cover, 220g Vinyl, farbiges Vinyl, Cover auf 100% Hanfkarton,...
Natürlich könnt Ihr bei uns auch CDs herstellen lassen. Fordert unsere Preisliste an!

LOST&FOUND presents

AMERICA'S HARDEST



JUDGE

What We Said And Where It Went CD 25,- DM

Grandioser Live-Mitschnitt aus den Jahren 1988 bis 1990. 23 Soundboardaufnahmen werden geboten, die die unglaubliche Live-Power einer der einflußreichsten XXX Bands Amerikas bestens dokumentieren. Außerdem gibt's massig geile Photos und alle Texte.

BONESAW

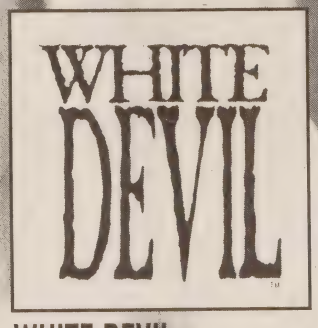
Shadow Of Doubt CD 25,- DM

Die führende Hatecore Band der amerikanischen Westküste meldet sich mit dem neuen Album "Shadow Of Doubt" wieder zu Wort. Dieses zweite full-length Album besticht durch eine meisterhafte Produktion, die man bestenfalls von Bands wie LIFE OF AGONY oder SICK OF IT ALL erwarten würde und durch eine exzellente Mischung aus atemberaubenden old-school-speed-Passagen und Hip-Hop beeinflußtem Gesang.

DMIZE

Backlash CD 25,- DM

DMIZE sind eine der kultigsten New York City Street Bands überhaupt. Zwar gab es von den Jungs bislang nur wenige Tracks auf ausgewählten Compilations zu hören, doch allein die Tatsache, daß heutige MADBALL und 25 TA LIFE Leute auf diesem brachialen Moshmonster zur Tat schreiten, genügt, um die CD anzuchecken.



WHITE DEVIL

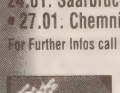
Reincarnation MCD 15,- DM

Die Sensation des ausklingenden Jahres kommt dieser Tage von der Ostküste Amerikas: Harley Flanagan, legendäres Gründungsmitglied und Boss der New Yorker Kultband CROMAGS hat zusammen mit Parris Mitchel Mayhew und Dave Dicenso (beides ex-CROMAGS) eine neue Band ins Leben gerufen: WHITE DEVIL. Wer jetzt glaubt, daß das musikalische Konzept der neueren CROMAGS - damit hat Harley absolut nicht zu tun - weitergeführt wird, hat sich geschnitten. Die neuen Aufnahmen von WHITE DEVIL setzen dort an, wo die alten CROMAGS aufhörten.

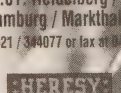
WHITE DEVIL Tourdaten:

16.01. Köln / Büze-Ehrenfeld • 17.01. Enger / Forum • 18.01. Kassel / Spot • 19.01. tba • 20.01. Essen / Zeche Carl • 21.01. Karlsruhe / Subway • 23.01. München / Backstage • 24.01. Saarbrücken / Kühlhaus • 25.01. Heidelberg / Schwimmbad • 26.01.. Berlin / SO 36 • 27.01. Chemnitz / AJZ • 28.01. Hamburg / Markthalle

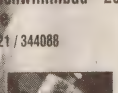
For Further Infos call Blue Star Promotion at 0421 / 344077 or fax at 0421 / 344088

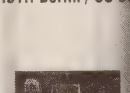

SIDS • 7" 5,-DM

STRAW DOGS • DoCD 25,-DM



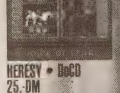
HERESY • DoCD 25,-DM


CONVERGE • CD 25,-DM


GLOCKEN DER REVOLUTION • CD 25,-DM

SLAPSHOT • PicLP 20,-DM

SIDE BY SIDE • PicLP 20,-DM



JUDGE • PicLP 20,-DM

RELEASE • CD 25,-DM

VIOLENT APATHY • 7" 5,-DM

BREAKDOWN • CD 25,-DM

FREEWILL • CD 25,-DM

DOWN TO REALITY • 7" 5,-DM

BACKFIRE • 7" 5,-DM

IGNITE • CD 25,-DM

DAMNATION • CD 25,-DM

• SICK OF IT ALL
• PITTBULL
• RYKER'S
• UP FRONT
• JUDGE
• REST IN PIECES
• REJUVENATE
• WORLDS COLLIDE
• CONFRONT
• 108

BEI EINSENDUNG DIESES SCHNIPPELS UND EINES 20 DM SCHEINS GIBT'S DIE

YOU DESERVE EVEN WORSE

DoppelCD UND DEN BRANDNEUEN LOST & FOUND MAILORDER KATALOG MIT MEHR ALS 6000 ARTIKEL ALS ZUGABE

FREI HAUS !

PLASTIC BOMB

Im SPV Vertrieb

LOST & FOUND • BÜNTEWEG 1 • 30900 WEDEMARK • GERMANY
TEL: 05130 / 7771 • FAX: 05130 / 7773

V.A.- Close your eyes and see death 7"
(Re-Education Rec., PO Box 1403, 58285 Gevelsberg)
Jo, mit LUZIFERS MOB, CAPITALIST CASUALITIES und WOUNDED KNEE ist hier wohl die beliebte Knüppel-Schreihals-Politnick-Core-Garde am Start. Hepp, angefangen von der brillanten Aufmachung kommt das Teil erwartet gut. Ist echt schon lange her, daß ich mir sowas live reingetan habe. Vielleicht ist es mal wieder Zeit, mir sowas anzutun. Für alte Hasen ein Pflichtkauf und für Neugierige die ideale Art einen Einblick zu gewinnen.
Swen.

V.A. : EIN BISSCHEN HEIMAT- CD Sampler
(Falling Down Rec., Luz Kerkeling, Wolbeckerstr. 22, 48155 Münster, 20 DM inkl. Porto)
Ein Sampler aus dem Münsterland. Zwar bringt mittlerweile jede zweite Stadt mit mehr als 10000 Einwohnern einen Stadtsampler auf den (zumeist heimischen) Markt, aber in den seltensten Fällen ohne die finanzielle Unterstützung der lokalen Kreissparkasse. Hier scheinen ein Paar Leute mal selbst was auf die Beine gestellt zu haben. Find ich gut.
Musikalisch unterscheidet sich dieser Sampler nicht von anderen Städtesamplern. Alles ist vertreten und selbst hundsmiserable Proberaumaufnahmen gehören einfach dazu. Ich find's witzig und interessant, zu hören, was andere Leute so für Musik machen und die Auswahlkonzerte zu meinem lokalen Stadtsampler laß ich mir nicht entgehen (weil großer Spaß). (Anm. v. Swen: Hier sind auch die Götter von NOWOTNY TV mit drauf !!!!)
Uachim

V.A.- Hell on earth Vol. 1
(Mario Gerold, Zum Elisabethbrunnen 109, 35043 Marburg)
Ziemlich schwacher Sampler, bei dem nur die SWOONS mit einem französischem Stück herrausragen. Auf die anderen Bands habe ich keinen Bock. Außerdem ist das Teil ziemlich schwach aufgemacht. Wer auf das SWOONS-Stück nicht verzichten kann, der melde sich.
Frank.

V.A. : „BEAT THE SYSTEM - Punk Singles Collection - CD
(Cherry Records)
Auf dieser Zusammenstellung sind mal nicht sooo viele Bands vertreten. ONE WAY SYSTEM, CHAOTIC YOUTH und THE FITS heißen hier die Bands. Wer das Vinyl nicht sein Eigen nennt, sollte hier einfach mal zuschlagen.
Frank.

V.A. : „GOLDEN SHOWER OF 72 HITS" Doppel-CD
(Lost & Found, Bünteweg 1, 30900 Wedemark)
Mein lieber Scholli !!! Eine Doppel-CD mit insgesamt 72 Songs, ungefähr 500 Stunden Spielzeit zum Preis von 25 DM, das ist der Hammer schlechthin !!! Einmal die „Lost & Found"-Palette rauf und runter. Bands wie UNIFORM CHOICE, KILLING TIME, GORILLA BISCUITS, CHANNEL 3, SICK OF IT ALL, BRUISERS, FREEZE und wie sie alle heißen, geben sich hier die Klinke in die Hand. Unzählige Highlights aus der Hardcore-Geschichte sind hier vertreten. Viel geniale Mucke für äußerst wenig Kohle !! Eine großartige Compilation, die für jeden Geschmack was bietet. Pflichtstoff !!!!
Micha.

V.A. : „GRÜSSE VON DER OSTFRONT" LP
(Halb 7 Records, Törtener Str. 43, 06842 Dessau, Tel.: 0340-828873)
Eine gelungene Oi!-Punk Compilation aus dem Osten der Republik trudelt mir da unversehens auf den Tisch. „Punks + Skins united !" lautet hier das allgegenwärtige Motto. Vertreten sind Bands wie BLOODY BONES, TONNENSTURZ, KIEZGESOX, SKORBUT, VOLXSTURM, SHOCK TROOPS, RAINFALL, SKALCOHOLICS, REDPOINT D.C. und die KLABUSTERBÄREN. Sämtliche Songs sind bisher unveröffentlicht. Die Scheibe wurde auf 1500 Exemplare limitiert und wird wohl auch nicht nachgepreßt. Da heißt es beeilen !!! Zusätzlich liegt den ersten 333 LPs eine Gratis-Single bei, auf der sich BLIND GÄNGER, ENDZEITORCHESTER, F.U.C.K., DER SCHWARZE KANAL und A.N.T.I. X ein Stelldichein geben. Diese ersten Exemplare dürften bei erscheinen dieser Ausgabe jedoch wahrscheinlich schon vergriffen sein. Hervorragende Scheibe mit einfachen, größtenteils sehr holprigen Oi!-Punksongs. Pflichtscheibe !!
Micha.

V.A. : „OI! THE RARITIES VOL.2" CD
(Captain Oi!)
Da der Nachwuchs (auch viele ältere) nicht mehr in den Genuß kommt, alte rare Singles zu Gesicht zu bekommen, sind diese Zusammenstellungen mehr als gerechtfertigt. Nach dem schon guten Teil 1 hier die Fortsetzung. Diesmal wurden rare Singles von CRASH, ANTI SOCIAL, THE SQUATS, SPECIAL DUTIES, CONDEMNED 84, RESISTANCE 77, FRANKIE FLAME und FOREIGN LEGION ausgegraben. Da wird der Hund inne Pfanne verrückt. Wunderschöne Punk- und Oi!-Stücke. Wonderful !!!
Frank.

V.A. : „SECRET RECORDS - The Punk Singles Collection Vol. 2 - CD
(Cherry Records LTD., Bishops Park House, 25-29 Fulham High Street, London SW6 3JH, England)
Wieder einmal waren die Totengräber unterwegs und haben rare Teile von bekannten Bands für euch ausgebuddelt. EXPLOITED, INFA RIOT, 4 SKINS, BUSINESS, CHRON GEN und THE GONADS heißen die Mumien und spielen hier 24x zum Tänzchen auf.
Frank.

V.A. : „STEP ON A CRACK VOL. 2" CD
(Go Kart Records, PO Box 20, Prine St. Station, NYC 10012, USA)
Hier gibbet die volle Breitseite NY-Sound verschiedenster Musikrichtungen geboten. 19 Bands spielen hier zum Stagediven, Pogo, Matte schütteln auf. Viele Bands sind mir völlig unbekannt, aber das ist ja eigentlich scheißegal. Die bekanntesten Bands dürften THE TEMPLARS, MIND OVER MATTER, DIE 116, WRETCHED ONES, MURPHIS LAW, NEGLECT, DEVIL DOGS und HELL NO sein. Doch auch die unbekannteren Bands wie THE WIVES und SWEET DIESEL überzeugen auf der ganzen Linie. One of the best compilations.
Frank.

V.A.- Milk a disk
(Spilt Milk Rec., Konrad Adenauer Str. 16, 46535 Dinslaken,23 DM inkl. Porto)
Geahnt habe ich es schon immer Dinslaken hat Profil. Wenn du kein Label für deine Mucke findest, dann veröffentlichst du halt deine eigene Platte. Zu teuer ? Ja klar, dann suchst du dir halt noch drei andere Bands, die ne ganze CD mit dir teilen und die Kosten auf ein Minimum reduzieren. AUNT HAZEL, TAKE OUT THE TRASH (Haben uns Kuwe ganz doll lieb), JARBONE und SIMUINASIWO teilen sich hier die ganze Spielzeit. Mich überzeugen vor allem die letzten beiden Bands. JARBONE mit ihrem exzellenten Frickelcore konnten ja schon auf ihrem Vinyldebut überzeugen und , SIMUINASIWO machen toften Punkrock mit intelligenten deutschen Texten. Tut echt gefallen, ehrlich !
Swen.

V.A.- One step ahead (Swe Tone Dance Craze)
V.A.- Revolution Inside #14
(c/o Le Sabot, Breite Str. 76, 53111 Bonn)
Diesmal ist das kleine runde Ding ein Benefit für die ANTIFA Bonn/Rhein -Sieg. Mit dabei sind HOUSE OF SUFFERING (langweiliger Gitarrenrock, der später ein bissken Fahrt gewinnt), IMPACT (kicken richtig Arsch mit ihrem Hardcore-Gewitter) und SEEIN' RED (mit richtig gutem emotionellem Hardcore, der mitreißt). Fazit: Ein Ausfall, zwei Volltreffer. Kaufen !
Swen.

V.A.- Satisfaction guaranted
(Memphis, Max-Planck-Str. 2, 50374 Erftstadt)
Liegt mir nur , als Testpressung mit zusammengeschnipseltem Cover vor (Anm. v. Swen: Aufmachung ist wirklich gelungen). Scheint in die politische Richtung zu gehen. Musikalisch geht es in die Punk/Anarcho-Ecke. Bands wie LES BONS A RIEN, KNUCKLEHEAD (die fast wie alte CLASH klingen, geil !), MOLOTOV COCKTAIL, INKISICAO, CRADLE TO THE GRAVE, BAD INFLUENCE, SCUM OF TOYTOWN waren mir bis heute völlig unbekannt. Weiter im Rennen sind CONTRAMENATION, WAT TYLER, POLICE BASTARDS, DIRT und die STAGE BOTTLES. Insgesamt eine Zusammenstellung, die es in sich hat und sich locker von der Masse abhebt. Gutes Teil.
Frank.

V.A.- Tough but true CD
(Pink Publishing, Angerstr. 4, 30539 Hannover)
Was tun, wenn Lost & Found so nah ist, einen aber doch ignoriert. 5 Bands, die alle ohne weiteres in die HC-Schiene des geliebt-gehaßten HC-Giganten gepaßt hätten, tun sich jetzt auf dieser Compilation zusammen. Ihr Handwerk haben alle gelernt. ENGRAINED gewinnen bei mir wegen der Metal-Version vom PLASTIC BOMB. KOPFFORM, REDRÖM (Mörder mag ich gern), AGGRESSIVE SESSION und NO CAVITY sollten bei den HC-Jüngern aber ohne weiteres Gehör finden. Bedenken sollte man auch, daß diese CD (mit beachtlicher Spielzeit) zum Preis von zwei 8-Minuten MCDs zu haben ist.
Swen.

VEXATION- Chaos crew 10"
(Moloko Rec.)
Dieses 10" -Format und Picture-LPs scheinen ja schwer 'in' zu sein. Nach ihrer Debut-EP nun endlich was neues dieser Band. Neun mal guter Punkrock, der schon nach einmaligem Hören hängen bleibt. Textlich gibt es auch nichts zu meckern. Halt Sachen, die uns so bewegen. Kommt mit ausführlichem Textheft im 10"-Format.
Swen.

WHISKY PRISTS - Bleeding Sketches - CD
(World Music Promotion / Big Easy, Bauverein 5, 45899 Gelsenkirchen)
Geil ! Geil ! Geil ! Freunde der Folkmusik ala POGUES werden hier voll auf ihre Kosten kommen. Ich höre diese Musik zwischendurch immer sehr gerne, da sie einfach immer gute Laune bringt. Bei diesem Teil handelt es sich um ein Konzeptalbum mit vertonten Gedichten. Bei diesem schmuddeligen Wetter endlich wieder heiterer Sonnenschein. Ein absolutes MUSS.
Frank.

WIZO- Herrenhandtasche CD
(Hulk Räckorz / SPV)
Keine richtig lange Scheibe der Deutschpunkhelden aus Süddeutschland, aber dafür mit 10 feinen neuen Songs, von denen zwei Richtung Punkrock-Himmel durchstarten. 'Quadrat im Kreis', das den Kids von Passau gewidmet ist, vermag dich richtig tief runterzuziehen. Mit Sicherheit nix für Selbstmordkandidaten, dafür aber eine supersentimentale Punkrockhymne. Der zweite Extremausreißer ist 'Brief/Telefon/Tür'. ' Immer wieder geil, wenn du merkst, daß bestimmte Situationen nicht einzigartig sind. Der Rest ist immer noch sehr guter Durchschnitt. Aber 2 Überhits rechtfertigen den Erwerb voll und ganz.
Swen.

WONDERPRICK - Dill - CD
(Impact)
Ein witziger Haufen aus Hannover nennt sich WONDERPRICK und treibt sein Unwesen in den unwegsamen Straßen der Leinemetropole Hannover. Der schön kranke Humor der Jungs, über den man beim Betrachten des Booklets stolpert, findet auf der CD leider nur begrenzt seine Fortsetzung. Aber als Partykiller ist diese CD mit fast ausschließlich Coverversionen von Chart-Hits dennoch ganz gut geeignet. QUEEN, MOTÖRHEAD, ADAM & THE ANTS, JUDAS PRIEST, die WIPERS und immer wieder ABBA werden hier durch den musikalische Kakao gezogen, daß sich kaum merklich ein Schmunzeln um die Wundwinkel legt. Dennoch ist die Scheibe oft einfach etwas zu drucklos. Aber wie gesagt, guter Partystoff.
Micha.

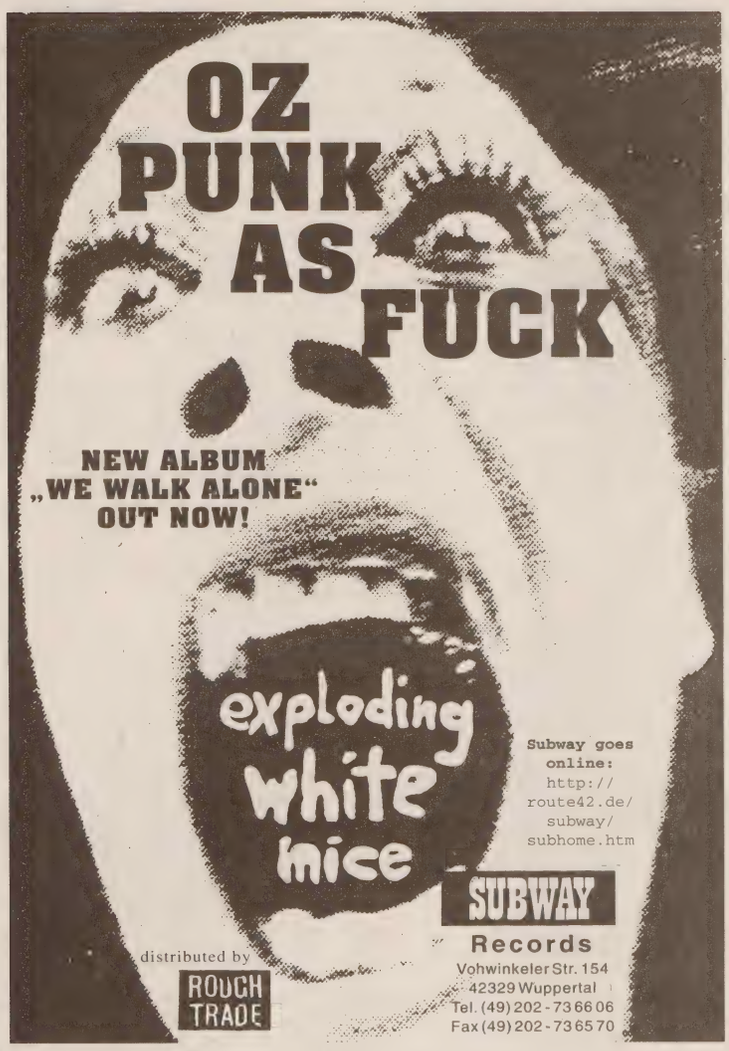
HIER IST PUNK-ROCK NOCH ZU HAUSE!!!

*BB 001 SCHUTT & ASCHE "Abfahrt Deutschland" E.P. Deutschpunk aus Arnstadt, nur noch wenige!!!!
*BB 002 KORRUPT/KÜCHENSPIONE. Split E.P. Punk aus Bremen & Weimar,in rot & schwarz, nur noch wenige!!!!
*BB 003 CONTEMPT "live'93 in Verden" UK-Punk. Tape erinnert an die alten Exploited
*BB 004 VERSAUTE STIEFKINDER "Die Ruhe vor dem Sturm" neue Punkband aus Freiberg. E.P.
*BB 005 REDRUM "Against the silence" E.P., HC/Punk aus Bremen
*BB 006 CONTEMPT "A.C.A.B." E.P., die 4 besten Songs auf Platte, Faltcover!!
*BB 007 KORRUPT "Lemminge" L.P., endlich!! Lang erwartet, nicht auf CD! Faltcover!
*BB 008 VERSAUTE STIEFKINDER „Verlierer", zweite E.P. der Zecken aus dem Osten
*BB 009 HARTES BROT E.P. Spitzen Deutschpunk mit Frauen-Männer Gesang aus Mainz
*BB 010 POLICE BASTARD / A 38 Split LP Brandneue LP mit Megapunk-Rock

*EISENACH VIDEO, 180 min, Farbcover. WIZO, SK, Sluts Fucking'Faces und viele Leute, der Megaseller!!!!
*BECK'S PISTOLS VIDEO, 120 min, in Rüsseina, mit Farb-Festcover
*DER BLANKE HÖHN VIDEO, Höhnis Geburtstag, 180min mit Aurora, Kurt Urban Karlson,Versaute Stiefkinder, Kollektiver Blutsturz

Liste mit zahlreichen Punk LP's, CD's, MC s, EP's, Videos, Fanzines erhältlich gegen 1 DM Rückporto bei
SHAKY FAßBINDER
Ostertorsteinweg 31-33
28 203 BREMEN
Tel.: 0421-70 29 91

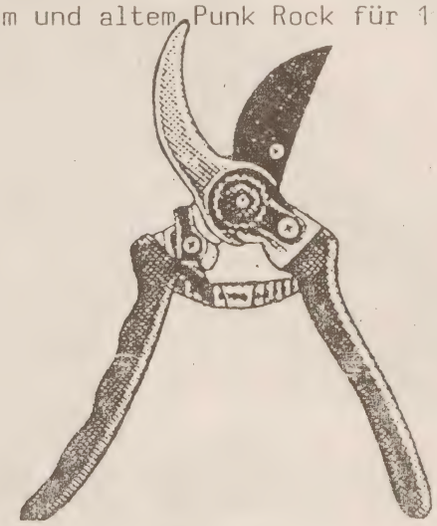
There's no escape from Punk Rock...
SQUARE THE CIRCLE
New CD: Everyone's a winner
Der NOISE ANNOYS/RUBBERMAIDS Nachfolger!
Und immer noch Deutschlands beste Punk Band!
19 geniale Melodic-Kracher
Findet ihr auf der Scheibe des Jahres!
Produziert von WITTE!
WOLVERINE RECORDS
Be cool! Go Punk!
"Gerade eben war ich noch völlig depremiert. Und jetzt? Gänsehaut, Scheiße-Gute-Laune und völlig oben bei. Endlich gibt es NOISE ANNOYS wieder. Diese unglaublich geniale Stimme von Arne, die uns schon bei "All the way" zu Tränen gerührt hat. SQUARE THE CIRCLE sind so scheiße gut, daß ich das Teil von nun an Tag und Nacht hören muß. Die Meister des Pop-Punks sind auf jeden Fall wieder da. Und das ist auch verdammt gut so. PLASTIC BOMB Nr.11
Das beste Pop-Punk Album der letzten Jahre!
für 25 DM (incl. Porto bei: WOLVERINE RECORDS
Benrather Schlossufer 63 40593 Düsseldorf
Fon:0211/719493 Fax:713454 SPV Vertrieb
SPV 084-56962



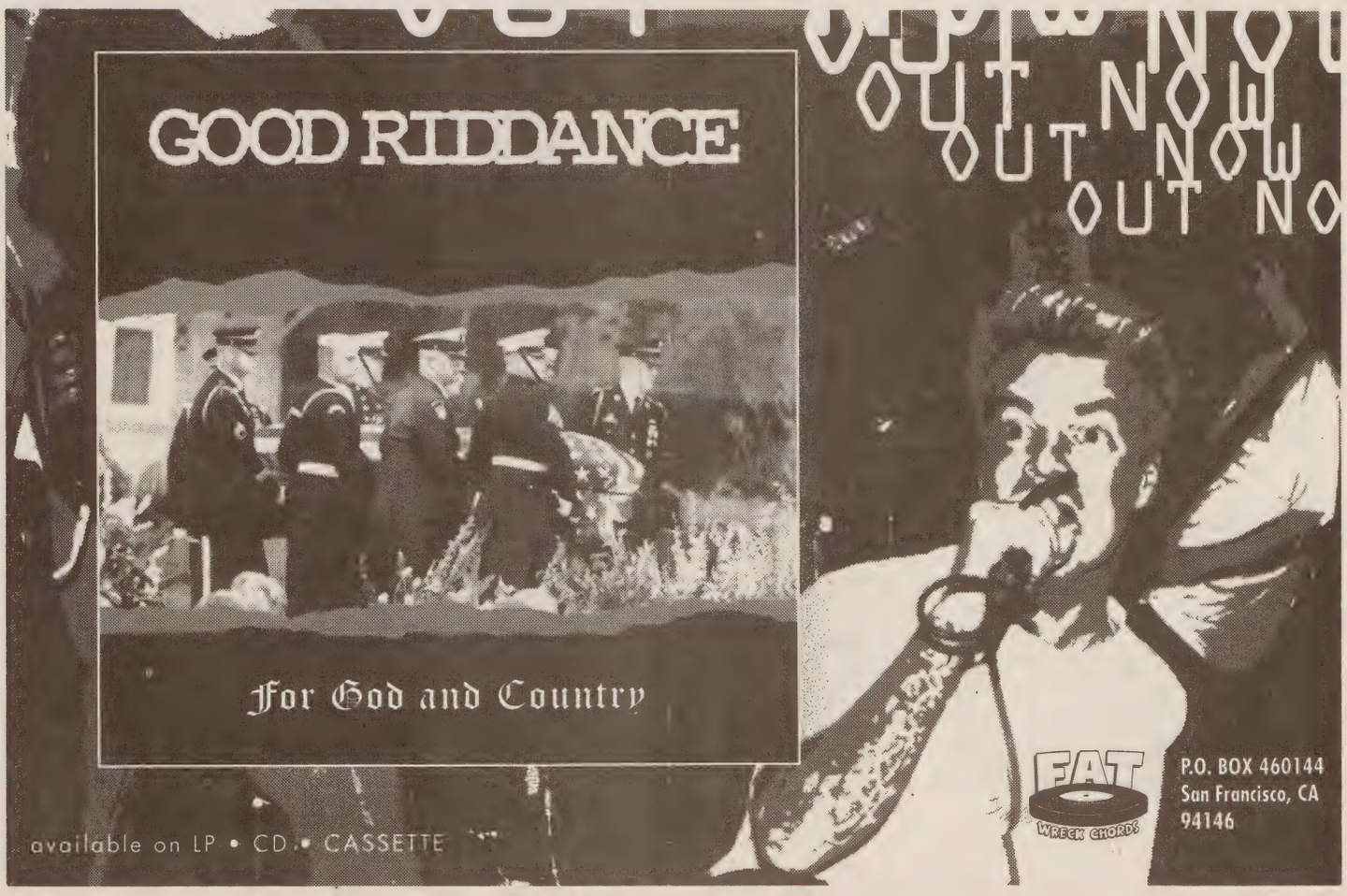
PUNK ROCK 1995.
"WE'RE ALL PROSTITUTES.
EVERYONE HAS THEIR PRICE.
OUR CHILDREN SHALL RISE UP
AGAINST US;
AND OUR NEW NAME SHALL BE:
HIPOCRITES."

NEU BEI BULLET! REC.:
THE COLLECTORS A.K.A. 7".
Pogo Punk Rock a la USERS.
THE HOLSTEINS-ANGEL TRAIN LP
Rauher GitarrenPunkPop.
THE HATES-CONTAMINATION DISC CD.
Wahnwitziger Punk Rock aus Texas.

MAILORDER Liste mit ausgesuchtem neuem und altem Punk Rock für 1 DM RP.



BULLET! Rec. KERNERSTR.12 71686 REMSECK.



Komm Poppen -Tour (Herbst ´95)

Auf geht's! 15 Tage Punkrock, Feiern und blutige Finger.

29. 9. 95 Siegen, Bismarckhalle + Bates

Tourstart war vor guten 850 Leuten in so 'ner alten 70er Jahre Halle. **Zimbl** und Konsorten waren schon eine Woche unterwegs und genauso arg wie wir von Erkältungen gebeutelt. So fiel die gegenseitige Begrüßung in einem Austausch von Hustentropfen und Taschentücher-Zärtlichkeiten aus. Als Support hatten wir ne halbe Stunde plus Zugaben Zeit, die Meute in den Griff zu bekommen.
Es lief völlig prima für uns, Massen-Pogo und die ersten Reihen voll kreischende Teenager. Da war der Hand-Shake von der Bühne aus angesagt und Autogramme auf den Popo von Blondinen, die wohl gerade ihre ersten Tage bekommen haben dürften.

Am Merchandis-ing-Stand rissen sie uns die T-Shirts aus der Hand und versuchten verzweifelt auf den soeben erstandenen **Swoons** CDs **Zimbls** Gesicht zu entdecken.

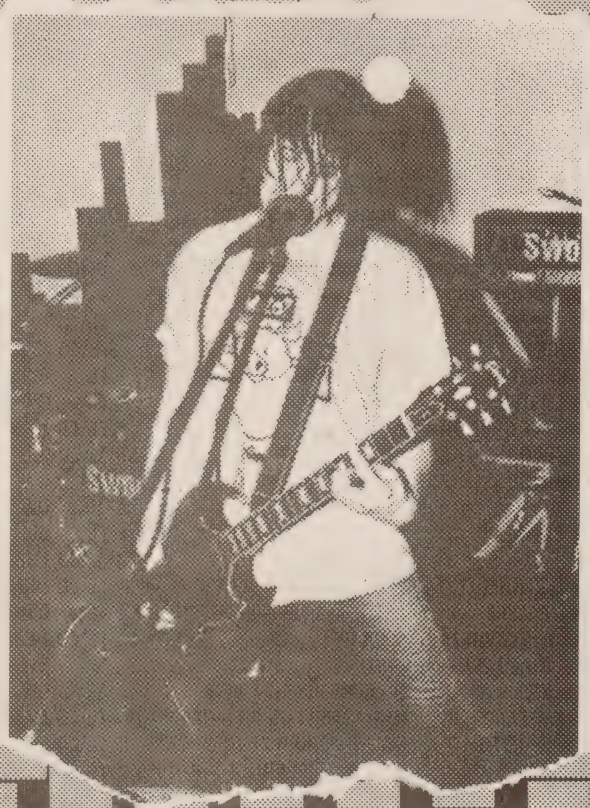
30. 9. 95 Hemer, Point One +Bates

Nach einer durchzechten Nacht in Siegen, begann der Tag mit dem erfreulichen Sachverhalt, daß ich mir an einer Kiste im Bus meinen rechten Zeigefinger bis auf den Knochen aufriß. Der erste Schreck ("Oh Gott, jetzt müssen's wir alles absagen") ließ jedoch schnell nach und als der Finger genäht war ("Oh-ja, wir hatten auch schon mal den Mixer von **Barclay James Harvest** mit 'nem Knochenbruch hier"), ging es dann weiter nach Hemer.

Das Point One ist ein recht netter Laden, schön verwinkelt, aber doch mit einem Recht großen Fassungsvermögen. Wie schon den Tag zuvor mußten wieder ca. 200 Leute draußen bleiben, da die Bude rappelvoll war. Unser Gig war recht solide, aber auf Grund der Enge und Schwüle in dem Laden kam keine richtige Tanzstimmung auf und die Leute begnügten sich mit Applaus und Schulterklopfen beim späteren Bad in der Menge.
Bates waren im Vergleich zum Vorabend viel gelöster und spielfreudiger und hatten leichtes Spiel mit dem Publikum. Und auch hier war wieder eine Horde von "echten" und Möchtegern-Groupies im Backstage-Raum. Echt wie im Kino.

1. 10. 95 München, Feierwerk + Lustfinger

Nach stundenlanger Fahrt erreichten wir im romantischen Nieselregen viel zu spät München. Beim Versuch an einer roten Ampel noch die Spur zu wechseln, schaut **Axel** nicht richtig hin und demoliert beim Rückwärtsfahren mit der Anhängerkupplung die komplette Motorhaube eines BMW. Aber **Axel** behauptet noch heute standfest, daß dies ein Klingonen-BMW war, der sich urplötzlich



enttarnt hat. Schade eigentlich, teuer eigentlich. Zu spät dran, war im Feierwerk keine Zeit mehr für einen Soundcheck und wir mußten das Konzert, welches zur Hälfte von Radio Feierwerk live übertragen wurde mit einem hundsmiserablen Monitor-Sound bestreiten, weshalb **Tina** + ich manchmal doch arg neben dem Rest der Band sangen. Trotzdem ´ne Super-Party mit lauter alten Freunden aus München.

Unser Support an diesem Abend waren übrigens jene alte Fun-Metal-Punk Band **Lustfinger**. Super nette Leute, aber was für 'nen Scheiß Poser-Kack! Ich sag nur: lange Dauerwelle und Oberlippen-Schnautzbart. Als Zugabe - von Flutschfinger gab es "Annnarrrrschie in säh Ukay". Leider kann der Sänger nicht die Spur von Englisch, peinlich.

Beim anschließenden Umtrunk schoß **Mario** mit selbstverfassten Gedichten und Erzählungen sich und den Vogel ab. Völliges Delirium - Nonsens...

2. 10. 95 Bad Wörishofen, Babsis Bistro

Nach ein wenig Sightseeing und Einkaufsbummel in Münchens City machten wir uns auf den Weg nach B.W. Bereits zum 3ten mal suchten wir nun das Allgäu auf. Aus Platzgründen konnte das Konzert nicht wie üblich im JUZ stattfinden. Babsis Bistro ist eine kleine, schicke Kneipe, deren normales Publikum etwas zusammenzuckte und schlagartig den Laden verließ, als wir Soundcheck machten. Hähä! **Babsi** ist übrigens gebürtige Fuldaerin und somit auch Nordhässä.

Bei so viel Bekannten war die Party eigentlich schon vorher klar. Schnell wurden die Tische gerettet und der Pogo nahm seinen Lauf. Wie immer hatten wir mit dem ortsansässigen **Ossi** als Luftgitarre-Spieler in unseren Reihen die Menge voll im Griff. Das Fußball-Team unser B.W. Freunde ist übrigens von unseren "Klein + Faul" Trikots so begeistert, daß sie gleich ihre ganze Mannschaft damit ausstaffiert haben.
Auch unsere Freunde aus Hanau **Sascha**, **Charly** + Schneisen-**Holgi** ließen sich die Party nicht entgehen und so ließ **Sascha** es sich nicht nehmen, bei "Klaus is dead" eine Free-Jazz-Komplimentär Stimme zu singen.

Nach dem Konzert gab es wie immer ein wüstes Geschütte - Jägermeister bis zum umkippen. Eine barmherzige Ohnmacht beendete den Abend irgendwann früh morgens. Warum ich in der Nacht versucht habe, mit hartgekochten Eiern Spiegelei zu machen, weiß ich auch nicht mehr ...

4.10. Frankfurt / Oder, Easy Dance + Bates

Der Vortag war der einzige Off-Day der Tour und wurde dazu genutzt, mal wieder mehr als 4 Stunden zu schlafen und die Knochen zu sortieren. Frankfurt/Oder ist von uns eine halbe Ewigkeit entfernt. Schon morgens losgefahren, nahmen wir trotzdem jeden Stau, den wir kriegen konnten.

Da wir wieder mal keine Wegbeschreibung hatten, verzögerte sich unser Eintreffen beim Laden auf ca. 20.oo Uhr.
Schnell die Topteile und Gitarren aufgebaut und sofort spielen - was für ein Gehetze. Im Laden waren sie leider auch sehr knauserig mit Getränken, so daß der Abend eher besinnlich auslief.

Das Konzert war für beide Bands in Ordnung. **Andrea**, die das Merchandising bei den Bates macht und unser **Dirk** ("Hallo ich bin MerchandEisi") konnten nur mäßiges Interesse verbuchen.

Dafür kamen wir auch heute abend wieder in den zweifelhaften Genuß, die unglaublichsten Maschinen auf Stöckelschuhen zu sehen, die man sich vorstellen kann. Alter Bär!

5.10. Bad Gandersheim, Palaver Hall

Wieder einen ganzen Tag auf der Autobahn. Trotz weiser Schleichwege durch die merkwürdigsten Käffer jagt ein Stau den nächsten.
Das unglaublichste waren 3 LKW Fahrer, die direkt vor uns die Autobahn dichtmachten, obwohl Kilometerweit vor ihnen kein Auto auf der Straße war. Was für Arschlöcher! Da nützte kein Bitten und Fluchen, die bewegten sich einfach nicht. So standen wir noch 1 ½ Stunden länger.
Die Palaver Hall ist ne total urige Kneipe, super nett eingerichtet. Dummerweise spielten **Selig** gerade mal um die Ecke und so fanden sich zwar grad genug Leute für ´n Konzert zusammen, nur sonderlich interessiert waren sie auch nicht. Drum spielten wir gerade mal 45 Minuten und gingen dann zum gemütlichen Teil des Abends über.

Unsere Vorband machten melodischen Deutsch-Punk und kamen aus dem Ü-Raum, der heute Abend als Backstage Raum fungierte. Auch sehr lustig die Frau der ortsansässigen Presse, die noch später auf den Feuerwehrball mußte ("Tja, ich weiß´ nicht, ob´s ohne Blitz was wird, aber laß uns mal ein Foto machen und noch eins und noch eins ...").
Der Mumien-**Rasmus** war auch unter den Gästen. Merkwürdig wie immer, daß grad bei Konzerten wie diesem, welches ich selber als langweilig empfand, unverhältnismäßig viele CDs und Shirts bei Merchand-**Eisi** gekauft wurden.
Der Abend wurde in der häßlichsten Pension der Welt ("Am Irgendwas Berg") beschlossen. Mit Alpenlandschaften auf Foto-Wandtapete, alles im übelsten 70er Jahre look.

Später gab´s noch große Diskussionen über die Tatsache, daß wir nur so kurz - trotz Vertrag über 90 Minuten - gespielt haben und über seltsame Absprachen unserer Konzertagentur "Medusa", die knapp die Hälfte der Tour gebucht hat. Der Veranstalter war verständlicherweise sauer, da die Leute schon früher nach Hause gegangen sind und er weniger Bier verkauft hat. Naja, irgendwann war die Sache geklärt und man beschloß die Sache beim nächsten Mal mit ´ner lokalen Vorband zu veranstalten. Prost!

6. 10. 95 Olpe, Kulturkiste + Nihatschu

Die Kulturkiste ist ein katholisches JUZ und auch dementsprechend organisiert - sprich ´nen Haufen Kids, die Thekendienst machen und so weiter. Ein Teil der Veranstaltergruppe hatte es gar vorgezogen, auf das (nahe) Primus Konzert zu fahren. Siegen ist nicht weit entfernt. So kam es, daß gut die Hälfte des Publikums aus der besagten Stadt angereist waren.

7. 10. 95 Winterberg, Grube + Sturmschäden + Bates

Eine riesige Diskothek und trotzdem ausverkauft! Gut 900 Leute drängten und zwängten sich durch die Gemäuer. Den Anfang machten die **Sturmschäden**. Das hauptsächlich neue Material von ihrer EastWest Majorplatte kam sehr gut an. Michel Langstrumpf war zufrieden und schoß sich zur Feier des Tages kräftig ab, um anschließend die Leute anzupöbeln ("Ey, du bist aber häßlich!").

Bei uns startete dann der erste geile Massen-Pogo. Viele Wolfhager-Norhässä-Nasen waren gekommen und tanzten kräftig ab. Uns gingen die Shirts aus, weshalb wir nachdrucken und das Zeug nach Hamburg schicken lassen mußten.
Der Bates-Backliner mußte schon vor dem Konzert mit Kreislauf-Problemen ins Bett, weshalb ich mich bereit erklärte, ein wenig auszuhelfen. Das hätte ich mir besser überlegen sollen, da bei Bates die Hölle losbrach.
Zimbl hatte übrigens Geburtstag und keinen Bock auf die Security, welche er kräftig beleidigte.

Swoons

Diese zogen daraufhin betroffen ab. Nun konnten die Stage-Diver ungehindert ihrer Passion nachgehen, ohne aus dem Verkehr gezogen zu werden. Leider wollten zu viele auch auf der Bühne tanzen und gesehen werden.

Wir mußten den Kids ein wenig Nachdruck verleihen, jetzt aber auch mal endlich zu springen, da ständig neue Leute wie Fische über die Monitore schwappten. Die Backline drohte ständig umzukippen.

Die rechte Boxenwand der P.A. wäre beinahe in die Menge geknallt und mußte zusätzlich verankert werden. **Gerrit**, der Bates-Tourmanager, der bevorzugt schreit, lief den ganzen Abend nur mit hochrotem Kopf daher. **Tina** bescheinigte ihm einen baldigen Herzinfarkt und meinte nur: "Komm Gerrit, drink mal ein Bier!"

8. 10. 95 Bielefeld, Kamp + Bates

Wir hatten den ganzen Tag Zeit, nach Bielefeld zu kommen und nutzten den sonnigen Nachmittag fürs Sightseeing. "Externe Steine" hießen die Dinger und **Dirk** war überzeugt, daß Nazis sie damals aus Beton gegossen haben! Naja, lassen wir das.

Heute Abend war der Backstageraum überfüllt mit lauter Kasseler Bekannten und wir hatten wieder ne Menge Spaß mit der Meute. Sehr lobenswert auch das **Mister Bean** Endlos-Videoband im Rekorder. Mitten im Konzert kackte **Marios** Fußmaschine ab und wir mußten ein wenig improvisieren.

Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Völlig begeistert war von uns die **Jasmin**, 16 Jahre und seit einem Jahr bei allen **Bates**-Konzerten dabei. Das Luschtige hierbei ist, daß sie ständig von ihrer Mutter, manchmal auch Vater und Hund(!) begleitet wird.

Jasmin versprach morgen nach Stadthagen zu kommen, ohne Hund. Achja, der **Na Und?** Fredi hat sich blicken lassen und gut gesoffen. In der Nacht ging es noch nach Hause, weil 's sich hier am besten schläft.

9. 10. 95 Stadthagen, Alte Polizei

Mit lustigen Kiffer-Tramper an Bord ("Ihr seid also 'ne Band und wollt's heute Abend so richtig krachen lassen? Hm, achso, ja ...") erreichten wir Stadthagen. **Bassel** von **Toxic Walls** hatte das Konzert organisiert und bei ihm schliefen wir auch diese Nacht. Jede Menge Punk-Prominenz ließ sich blicken.

Und so wurde der Abend von **Olli** (Olli Videos) und **Höhnie** (Nasty Vinyl), **Schnaty** & Co (No Budget Rec), den **Bratbeaters** und anderen ein einziger Spaß. Bei unserem Herzklopfen-Spiel gingen leider die Salzstangen aus und so mußte das Pärchen aus dem Publikum eine Kochwurst zusammen essen. Jeder fängt also an einem Ende an ... sehr sexy !

Die Frau war ursprünglich Vegetarierin, hatte sich aber nicht getraut etwas zu sagen. Jasmin war auch da und stellte sich als Bierholer gar nicht mal so doof an. Zur Belohnung spielte Axel für sie auch die ganze Nacht Volksweisen aus vergangenen Aonen. **Tina**, völlig voll und planlos nötigte erstemal an der Tanke, wo wir uns für die Nacht eindeckten, die Kassiererin und Kunden mit ihr Jägermeister zu trinken ("Nu komm, sollst ja auch nicht leben wie 'nen Hund ...").

Später wollte sie dann noch nach Hause trampen! Irgendwann siegte aber doch das Koma.

10. 10. 95 Hamburg, Marquee + Die Götzen

"Medusa" hatte uns noch fix gefaxt und erklärten, wir würden mit **Götzen**, welche "einen sehr guten Stand in Hamburg hätten", zusammen spielen. Der sehr gute Stand waren ca. 30 Leute, die sich an ihrem Bier festhielten.

Wir wollten zuerst spielen, um dann noch ein wenig Reeperbahn zu gucken. Tina und ich zogen alleine los.

Der Rest suchten unter Führung der alten Swoons-Fans Donna und Micha später auch ihr Glück in Hamburgs Straßen. Nach einem Tritt in die Rippen, wurde **Axel** an diesem Abend noch fast von so 'ner Asso-Bedienung zusammengeschlagen (Äzze, was hast Du denn hinter der Theke gesucht?) und er gab leicht bekleideten Damen am Straßenrand zu verstehen: "Ich will bloß was essen!"

Alles in allem war es eine erfolgreiche Kneipentour mit allerlei Sauren und Bier. Irgendwann hielt noch die Polizei neben uns und fragte, ob Donna, die leicht - mit ca. 5 Promille - am Straßenrand döste, auch allein nach Hause käme. Nee, was nett diese Leute.

11.10. 95 Wilhelmshaven, Kling Klang + Bates

Donna und Micha nahmen kurzfristig Urlaub und begleiteten uns nach Wilhelmshaven. Das Kling Klang ist ein nettes Kult-Lädchen des hohen Nordens. Einzigartig ist der singende Koch Wolfgang! Immer wieder schön hier zu sein. Endlich mal 'n Laden, der seine Bands so richtig gutes Essen macht: Gulasch mit Kartuffeln und Rotkraut !

Wieder einmal war die Bude übervoll. Das KK ist mit Abstand der kleinste Club auf der Bates Tour. Und so preßten sie die Kids wie Ölsardinen. Pogo und ab dafür! Wir hatten wieder mächtig Spaß!

Da wir im ersten Stock in den Gästeräumen schliefen, war heute wieder 'ne prächtige Gelegenheit, sich abzuschießen - zumal es im K.K. auch kein Limit gibt! **Tina** fand den Tequila jedoch im wahrsten Sinne des Wortes zu Kotzen. Tja, man kann nicht alles haben. Wir hingen dann noch mit den **Bates** bei uns oben ab und schütteten uns schön gemächlich zu ... und wir wissen bis heute nicht, wer das Klo zugekackt hat.

12.10. 95 Lübeck, Rider´s Cafe + Bates

Heute war das letzte Konzert zusammen mit den Bates und weil uns der Tourmanager **Gerrit** (der mit dem lauten Organ) mittlerweile so richtig ans Herz gewachsen war, stellten wir das Programm ein wenig um. Es war klar, daß wir unserem Gefühl für ihn irgendwie ein Medium verschaffen mußten und wir spielten somit für ihn das "Traurige Liebeslied".

Gerrit stand mit Tränen der Rührung in den Augen hinter dem Monitormischpult und war sprachlos. Vielleicht wollte er aber auch nur Ficken, aber die Auswahl an diesem Abend war nach Aussagen von Bates "nit so dolle". Der Backstage dieser Rockspelunke durfte mit Abstand das heißeste der ganzen Republik sein.

HALB 7 RECORDS
TÖRTENER STR. 43
06842 DESSAU
0340 / 828873

Der Planer, der die gesamte Heizung für den Laden miteinbaute gehört gleich erschossen. Der gute **Thomas** mußte zähneknirschend fahren und so becherten wir noch mächtig einen. Gerrit und wir schrien uns eigentlich nur noch an und lachten uns anschließend kaputt.
Ein Tourmanager muß sich durchsetzen können! Den drei Fick-Mich-Hupfdohlen, die auf einen Lift ins warme Hotelbettchen warteten, konnte dann auch irgendwie keiner was abgewinnen ("Mit denen kannste Dich ja nicht mal unterhalten!"). **Thomas**, **Tina** und ich beschlossen den Abend noch unter einer Lübecker Brücke und spielten Penner. Der Rückzug zum Hotel gestaltete sich somit etwas schwierig ...

13. 10. 95 Heiligenhaus, Der Club

Der Club ist ein ziemlich nobler Laden mit super Abendessen und Extrahaus mit Gästezimmern. Diesmal spielten wir wieder alleine und somit das lange Programm. Wir schafften es auch die ca. 60 Leute aufzutauen. Der Veranstalter versicherte uns beim nächsten Male mindestens die doppelte Publikumszahl und war überhaupt äußerst angetan von uns.

Der Umtrunk durfte am Ende auch nicht fehlen und so wurde der Jacki auch noch alle gemacht. **Mario** (auch der Creme-Liör, Tia Mara und Fernet war alle!) versuchte rabendicht dem frisch verheirateten Veranstalter (und seiner anwesenden Braut) zu erklären, daß sie eigentlich nur aus Steuerrechtlichen Vorzügen geheiratet hätten.
Mein Gott, wir haben denen die Bar lehrgesoffen?!? Nur der Ramazotti wollte niemanden munden. Aber es war doch wirklich nett. In den frühen Morgenstunden gingen wir dann zu Bette.

KOMM POPPEN

Das T-Shirt für eine bessere Welt. Für alle Plastic Bomb Leser zum Sonderpreis !!!
15 DM - T-Shirt
20 DM - Longsleeve
inkl. Porto *Bar/Scheck an :
Mario Gerhold,
Tannenstr. 13,
34411 Naumburg.

14.10. 95 Barßel-Harkebrügge, Charts

Tourabschluß in einem Ort, dessen Lage am besten mit "am Arsch der Welt" beschrieben werden kann. Das Charts ist 'ne Bauerndisco in mittleren 80er Jahre look. Unfreundliche Leute zum Teil, kaum was zu trinken ("Ja wozu braucht ihr denn Jägermeister?") und eine Halle, die Platz für 700 Leute hat.
Als Catering gab´s für jeden ein immerhin 15cm² großes Stück Pizza von vorgestern. Uns war's heute egal, ob es den Leuten gefällt oder nicht und so spielten wir die 1 ½ Stunden voll. Voll war auch das Bauernkid, was uns gegen den Bus pinkelte, spukte und Esso-Aufkleber draufpappte?! Danke schön, Arsch! Der Laden liegt - kein Witz - in der Dorfstraße! Das nächste Kaff ist garantiert Blödmannskog! Die Kiddies saßen während des Gigs im Schneidersitz auf dem Boden vor der Bühne und starrten uns ungläubig an. Bauer Ewald läßt grüßen.

Der Laden war früher angeblich mal der Renner gewesen und jeden Abend proppen-voll. Heutzutage verirren sich nur noch die Dorfdeppen und tanzen mit ihrem eigenen Schatten an der Wand. Würg! Ihr blöden Hippies erschießt euch!

Alles in allem hat's uns aber super Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Tour im Februar. Dann werden wir zum Teil mit den Harries in Deutschland und den Niederlanden spielen. Die neue CD/LP "Klein und Faul" wird auf Hulk Räckorz zur Tour erscheinen. Bis dahin sollte auch die amerikanische CD "You Ass. Ey !" auf Last Resort draussen sein. Achja, Swoons bitte nur direkt bei Mario buchen (Fon+Fax 05625-5985).

So Jungs + Mädels,
Hört Punkrock, lest Plastic Bomb und macht Kinder
Tschau .... Stefan.

Swoons Line Up:
Tina voc; Stefan git, voc; Mario dr; Axel bs;
Thomas git; Eisi Merchandise

Kontakt: Swoons c/o Mario Gerhold, Tannenstr. 13, 34311 Naumburg, Fon+Fax 05625-5985

...UND WAS RÄT DER NIKOLAUS ZUM WEINACHTSFEST ???

HO HO HO !!!!!

SCHÖN BIER SAUFEN UND PUNKROCK HÖREN !!!

the PIG must DIE

Wir warten auf's Christkind

PÜNKTLICH ZUM FEST AUF DEN GABENTISCH ALS 5 TRACK CD / EP

INCL. SATAN KLAUS, PARANEUJAHR, FREU DICH...

AB JETZT BEIM WEINACHTSMANN DEINES VERTRAUENS :

PUNK´N ROLL VOM FEINSTEN !!

LA CRY

DEVILIZED

Die 2. CD übertrifft den Vorgänger um Längen
und lässt viele US - Kapellen verdammt alt aussehen !!

Impact RECORDS
AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS
47229 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061
FAX : 02065 / 40237

Bestellt euch die neue Mailorderliste !!!

NOCH MEHR LPs, CDs, FANZINES, AUFNÄHER, AUFKLEBER, SHIRTS, UND SO WEITER.... DIE LISTE KOMMT MIT INTERVIEWS, PLATTENKRITIKEN UND AUCH NOCH OHNE PORTO !!!

Im Vertrieb von SPV GMBH

Wenn das der FührerR wüßte

Die schlechtesten Platten der letzten 3 Monate.

Micha

Dieser neu eröffneten Ecke, in der sich allerlei musikalischer Durchfall tummelt, habe ich natürlich auch so einiges beizusteuern. Gehn wir also direkt in die Vollen und beginnen unseren Einblick in das Gruselkabinett mit einen negativen Höhepunkt ganz besonderer Art, nämlich der **4 BLONDE NONNEN - Wartezimmer - CD** (Lost & Found). Es gibt ja ein Sprichwort, das lautet „Gebranntes Kind scheut das Feuer". Dementsprechend konnte ich mich nach den musikalischen Geschmacksverirrungen ala DAUERLUTSCHER nur schwerlich mit dem Gedanken anfreunden, diese CD auch wirklich in den Schlitz den CD-Players zu schieben, zumal das unglaubliche beschissene Cover schon wieder die allerschlimmsten Vorahnungen aufkeimen ließ. Ganz so grausam ist die Scheibe jedoch nicht, da sie mit „Wir fahn mit der Bimmelbahn" wenigstens einen Song besitzt, bei dem das bedauernswerte Opfer, der Hörer, nicht gleich kotzen muß. Ansonsten werden Songs aus dem Indie-Bereich gecovert, die im Original meistens schon herzlich wenig taugen und nun gänzlich unhörbar verhackstückt wurden. Kommt allerdings im Zuge der unsäglichen Fun-Shirts („Sumsen ist buper"), die auf jeder Kirmes reißenden Absatz finden, genau richtig. Da wird der Karusselbesitzer aus voller Kehle mitsingen. So tief unten bei, wie's tiefer nimmer geht.

Ähnlich verhält es sich mit den **BOLLOCK BROTHERS (My Way-MCD)** (Gun / Ariola). Jock Mc Donald muß in London ja einer der meistgehaßten Menschen sein. Davon können nicht zuletzt SMALL BUT ANGRY ein Lied singen, die mit dem Knaben dort schon mal üblste Erfahrungen machen mußten. Nun brauchen die BOLLOCK BROTHERS wohl mal wieder etwas Kohle und covern gleich zweimal den Song „My Way", was Erinnerungen an Frank Sinatra und Sid Vicious schürt. Das bewerkstelligen sie dann auch recht vernünftig, wenn auch nicht herausragend gut. Das 3. und letzte Stück ist ein lausigster Disco-Song, den sich die BOLLOCK BROTHERS wohl selbst nicht anhören, so unglaublich Scheisse wie der ist. Wer für diese Bauernfängerei auch noch Geld ausgeben will, der soll das tun...
Schnell abgehandelt ist die „In Doubt"-CD von **DISMAY** (We Bite) 1.Metal. 2.Langweilig. 3.Scheisse. 4.Ab in die Tonne. 5.Nie wieder gesehen. Weitere Worte wären reine Zeitverschwendung.
Und weiter dreht sich das Karussel voller Pleiten, Pech und Pannen. Die **UNTOTEN (Maultot-CD)** sind auf einen recht kleinen Label erschienen (Sonic Malade, Postfach 529, 10127 Berlin), was eigentlich immer für Bonuspunkte gut ist, aber hier hilft alles Wohlwollen nix. Gütiger Himmel !! Hektische Trash-Attacken für die Armee von geifernden Psychopathen, die Nacht für Nacht mit wirrem Blick und gezückten Messern orientierungslos durch die Strassen irren. Völlig kaputt und Nerven zersägend. Und die Sängerin hört sich an, als hätte Sir Frankenstein persönlich ihre Stimme modelliert. Kann ich mir nicht antun.

Bei der Flut von Veröffentlichungen, die sich „Lost & Found" allmonatlich leisten und damit unsere CD-Player überfluten, ist zwangsläufig auch einiges an Müll. So verhält es sich beispielsweise mit der „Discipline"-CD von **PRISON.** Die Band heißt nicht umsonst PRISON, denn wie in einem Gefängnis kommt sich der Hörer bei diesem lausigen, einfallslosen Hardcoreverschnitt auch vor. Das beste an der Platte ist noch das Cover, dessen Anblick mich an an die Vielzahl der stillgelegten Stahlwerke in Duisburg erinnert. Ansonsten ist die Mucke von PRISON so durchschnittlich, wie's kaum durchschnittlicher geht. Ich kann mir kaum vorstellen, daß die davon tatsächlich mehr als 50 Stück verkaufen. Sowas braucht doch kein kein Mensch !! Vergeudete Zeit !!

Das die Richtskala der Belanglosigkeit nach unten schier grenzenlos ist, beweisen uns sowohl **COLORTRIP** als auch **LIZA GIVES HEAD** (beide ARMAGEDDON / SPV) auf traurige Art und Weise. Würde man musikalischen Kot in menschlichen verwandeln, diese beiden Bands wären wahrscheinlich so ziemlich die ekelhaftesten Bierschisse, die jemals die Schüssel im Hause Will zum platzen gebracht haben. Bei derart einfallsloser Crossover-Mucke erscheinem einem selbst die Copy-Core-Experten von den RYKER'S noch als Innovation auf dem Gebiet des New York-Hardcores. Ist

schon schlimm, was einem heutzutage so an musikalischem Elend vorgesetzt wird.
Eine der meist gehypten Bands in der Presse waren in den letzten Monaten **SULLEN** (Marlboro Music). Als ich diese langweiligen Ziegenbärte in Fernsehen rauf- und runterdudeln sah, war mir damals schon schleierhaft, wie derart unterdurchschnittliche „Hardcore"-Mucke für tausende Kiddies DAS große Ding schlechthin sein konnte, als das es quer durch's Land verkauft wurde. Aber das Geld macht's möglich und katapultiert selbst die profillosesten Kapellen an die Spitze der Verkaufscharts. Eine gute Promotionfirma und ein finanzstarkes Label wie „Marlboro Music" macht's möglich. Unglaublich, aber wahr. Sogar MARLBORO MUSIC hat jetzt den Hardcore für sich entdeckt !!! Da mögen SULLEN auf „Sapients" noch so engagierte Texte haben haben, durch die Wahl ihres Label haben sie sich und ihre Ansichten vollkommen der Lächerlichkeit preisgegeben. Somit weigere ich mich auch, die Musik auch nur ansatzweise als „Hardcore" zu bezeichnen. Ein Crossover aus Metal und Hip Hop bringt es da schon besser auf den Punkt; und gerade diese Tatsache macht es so einfach, die Scheibe den wilden, rebellischen Unter-18jährigen zu überlassen, die in ihren 500 Marksklamotten dazu wie die Idioten auf- und abhüpfen dürfen und ihren Kindern in 30 Jahren erzählen können, was für wilde Stiere sie in ihrer Jugend waren.

Wüßte man es nicht besser, man könnte glatt meinen, daß Lied „Scheisse im CD-Schlitz" von EISENPIMMEL wäre extra für **NEXT STEP UP** (Gain Ground Records / Fire Engine) geschrieben worden. Denn was da so unter dem Prädikat „Hardcore" verkauft wird ist nichts anderes als völlig uneigenständiger, an den momentan angesagten Trend angepaßte Crossover-Mucke, die heutzutage im Dutzend verbrochen wird. Auf Krishna sind sie auch noch reingefallen, Himmel... Gottseidank wurde wenigstens auf ein furchtbar peinliches Tattoo-Feinrippunterhemd-Ziegenbart-Poserfoto Marke BIOHAZARD für ganz Arme verzichtet, wie es auf der letzten Scheibe von NEXT STEP UP noch unser aller Brechreiz bis kurz vor den Erstickungstod förderte. „Fall From Grace" besitzt alle markanten Eigenschaften, die nötig sind, um in tiefer Belanglosigkeit für immer zu versinken (sofern sie jemals aus dieser überhaupt aufgetaucht waren).
Nicht belanglos, dafür aber reichlich eigenartig ist folgende Scheibe : **SCHWEINEHUND - Katzenjammer für Frauentimmer - CD** (Trümmer Promotion, Ennostr. 24, 26386 Wilhelmshaven). Was zur Hölle sind den „Frauentimmer" ???? Nicht nur dieser ungewöhliche Titel mit dem vermeintlichen Rechtschreibfehler der norwegischen Combo stürzt den Hörer in sanfte Verwirrung. Irgendwie scheint die Combo knappe 20-25 Jahre zu spät am Start zu sein, denn solcher Bombastrock mit verstärkten Keyboard-Angriffen war zuletzt Mitte

Polit-Sex-Träsh
Die neue Skandalscheibe
inkl. Kartoffelsex Hammer & Bdolf solo!

Skunk-Groove
A mystic trip from the canadian woods to the black forest!

Speks-Punk
Limitierte 4-song EP live
aus Freiburg auf Ritchie Rec.

FLIGHT 13
Schwarzwaldstr. 9
D-79312 Emmendingen
Fax: 07641/47728

RITCHIE RECORDS

Hiermit bestelle ich:
- TOCOTRONIC - Freiburg 7" 8,-
- FLEISCHLEGO - Kein Schlaf bis Tromsø CD 20,-
- WHITE MANS BUFFALO - buffalo buffalo CD 20,-
- Alle 3 im Pack 40,-

Wiederverkäufer bitte Großhandelsliste anfordern!
Im Vertrieb von FIRE ENGINE
Preise inkl. Porto! Das Geld habe ich bar oder als V-Scheck beigelegt! Den Ausweis kommentiere ich so mit, sonst bekommen sie Gesichtskrebs gegen 3,- in Briefmarken!
Pl. Bomb

der 70-er schwer angesagt. Kommt wohl schnurstracks aus Oma's Mottenkiste, was... Ich schätze mal, aus Protest gegen sowas ist mal die Punkbewegung entstanden. Ne ne, Jens, was haste denn da an Land gezogen ???

Durch eine zumindest ansatzweise gefällige Mischung aus Gitarrengrunge und 70er-Jahre Rock bleiben **ORGANIZED NOISE (Depressive - MCD** - PMA Musikverlag & -vertrieb, Marschallstr. 1, 80802 München) halbwegs positiv im Ohr hängen. Zum Teil recht experimentell, wirkt die Scheibe jedoch jederzeit kompakt, auch wenn dem Gitarristen mit den allzu flinken Fingern ein ums andere Mals sein Instrument in geradezu unangenehmes Hippygedudel ausrutscht. Kraftvoller Sound, der durchaus seine Reize besitzt, immer vorausgesetzt, man hat lange, fettige Haare und war schon mal Mitglied im örtlichen Rockbüro.

Kuwe

KROMBACHER MC - Mutterland - CD Hip-Hop ist für mich schon immer schwer zu verdauen gewesen, aber für deutschen Hip-Hop fallen mir eigentlich keine Bezeichnungen ein, die treffend das beschreiben würden, was ich beim Hören einer derart gekünzelten Kacke empfinde. Man kann mich jetzt als verbohrt und intolerant gegenüber dieser Musik (?) bezeichnen, aber ich sag' nur : ! Ab in die (brennende) Mülltonne damit !!" MC Kuwe and the furious Motherfuckers.
Und weiter geht's. Oh, nein... Hilfe, was soll das denn ? Völlig unten bei kommt dieser konfuse Sampler namens **THE SPIRIT OF 73** daher, wo irgendwelche Indie / Pop-Frauenkombos Hits aus den 70-er Jahren covern, d.h. sie versuchen es zumindest. 98 % der hier teilnehmenden Frauen wären sicherlich in der Küche besser aufgehoben als im Studio. (Ausnahme : Die göttlichen L 7 im Duett mit Joan Jett, die hier „Cherry Bomb" spielen.) Ein Song heißt sehr treffend : Killing me softly with this song. Der Titel für die CD hätte lauten sollen : Killing me softly with this Compact Disc. Ehrlich, wer braucht so eine arme Scheiße ?

SWEN

LUSTIGE VERISSE IN GANZ KLEIN

Filmmusiken zu überflüssigen Filmen, bieten selten Mucke, die diese übertrifft. Zu **Johnny Mnemonic** gibt es einen Sampler mit HELMET, ROLLINS BAND und ähnlichen Weicheiern. Nicht weniger peinlich ist wohl **JUDGE DREDD** , wo sich zu allem Überfluß THE THE, CURE, WHITE ZOMBIE und andere Helden auf CD verwirklichen müssen. Gibt es bestimmt für nen Zwanni für Büromiezen und Kegelklubbrüder im MEDIA-Markt. Beide Sampler sind von Sony, wobei es Johnny Mnemonic bis Song 6 schaffte, weil ich telefoniert habe. Mit etwas völlig neuem versuchen es **SILVERCHAIR**. Auf der 3-Song CDS machen die Australier diesen neuen Trend, der sich Grunge nennt. Da wächst in Australien ja ne sensationelle neue Jugend heran. Habt ihr schon mal gewixt, oder hat Sony euch bei der Geburt gesignt ? Der dritte Sampler ist zwar nicht durchweg Scheiße. Aber TERRORGRUPPE, PSYCHOTIC YOUTH, SLICK, etc. machen noch lang keinen guten Sampler. Vielklang hat hier nen PopKomm-Sampler mit Ansagen rausgebracht. Ohne Ende Hip Hop-Scheiße mit drauf. Ist wohl eher was für Oberpunker Moses Arndt. Dat Teil heißt **Inner Affairs**. Die Frage stellt sich zwangsläufig. Bringen Leute die ihre Rechnungen nicht bezahlen auch schlechte Platten raus. Beispiel könnt hier **ZUMA Rec.** aus München sein. **DQE** machen wirklich eine furchtbar jämmerliche Musik. Die Perle am Gesang quakt wahrlich grausam, während die Band unbeholfen auf den Instrumenten rumjamt. Ebenso ekelig ist das Gruftie-Phänomen. **TEARS OF PASSION** (Fire Engine) jammern auf ihrer Experience-CD altbekannte Klischees runter. Beschissener ist wahrscheinlich nur noch der Tekkno-Bereich. Weiß nicht, warum wir mit solchem Dreck beschmissen werden. Und gnadenlos werden wir von Comunity (der Promo-Agentur von Fire Engine) weiter gequält. **NEXT STEP UP** haben ihre erste Longplay-CD rausgeboxt. Angeblich hat sich deren Mini-CD 'Intent to injure' wegen der ganzen Verisse hervorragend verkauft. Spricht nicht gerade für die Käufer. Generell sollte man doch dem Kritiker eher Glauben schenken. Oder laßt ihr euch schon von bunten Anzeigen zum Kauf zwingen ? Aber egal, an sich ist die 'Fall from grace'-CD nur ne völlig durchschnittliche Hardcore-Platte, die an SHEER TERROR ohne Energie erinnert. Also ne typische Platte für die Langhaar-Oberstufen-Abi 97-Fraktion. Kauft euch den Dreck ! Er ist genauso Klischee, wie ihr selbst.

Völlig verkommen ist auch die neuste **SHAM 69** (Tug Rec.). 'Soapy water & Mister Marmalade' heißt dieser Alptraum auf CD. SHAM 69 sind eine weitere völlig überbewertete Urpunk-Band, die noch nicht einmal meiner Oma ein müdes Lächeln in die Kraterlandschaft zaubern könnte. Langweiligster Rock-Sound, der ungefähr soviel Energie wie die KELLY FAMILY besitzt. Vielleicht kann Jimmy Pursey damit ja in Altersheimen auftreten. Besser wäre ! Immer wieder für negative Überraschungen sind die Kollegen von Public Propaganda gut. Gleich ne Doppel-CD mit elektronischer Gruftmucke wird hier verbrochen. Als 14jähriger habe ich selbst mal mit dem Compi herumexperimentiert. Die Ergebnisse waren lausig, aber nicht viel schlechter, als dieses Zeug hier 12 Jahre später.

E-Beat heißt diese widerliche Compi aus dem Hause Polymedia und taugt bestenfalls für ne Hintergrund in 'nem Computerspiel. Bands wie DAS ICH CLLAWFINGER, NITZER EBB, DEINE LAKAIEN und LAIBACH sollten Abschreckung genug sein. Fast zum Schluß gibt es jetzt noch was richtig erfreuliches. Sony hat endlich, aufgrund meiner Bettelbriefe, aufgehört, mich zu bemustern. Zum Abschied gab' es noch einmal **OZZY OSBOURNE und ALICE IN CHAINS**. Gehört habe ich die zwar nicht mehr, aber sowas gehört eh ins ZAP. Musik für Hausbesitzer. Zum Abschluß quälen mich dann noch **IMPACT** und **D.U.S.K.** auf einer Split-7", die auf CIRCUS BLU BUS erschienen ist. Ein an sich sehr sympathisches Label, daß nur mit IMPACT und KINA Italiens langweiligste Bands am Start hat.

SHAM 69 - Soapy water and Mr. Marmalade
TUG 032 Tis Best.: 4020779000328
Die Legende ist zurück! CD mit zwei Bonusstücken!

ohne Abb.: **JIMMY PURSEY - Revenge is not the password**
TUG 039 Tis Best 4020779000397
Die Stimme von Sham 69. Das verlorene Soloalbum endlich erhältlich.

DIE KASSIERER - Golden Hits, teilweise in Englisch
TUG 027 Tis Best.: 4020779000274
Zum 10-jährigen Bestehen der Band eine MCD. "Sex with the Socialworker", "Anus Apertus" und vier weitere Unfugereien.

BAN JYANG - Weirdo side effect
TUG 028 Tis Best.: 4020779000281
"Besser als die Apokalypse"

DANGERSLIDE - Dangerslide
TUG 029 Tis Best.: 4020779000298
"Das hat Eier...". Punk'n'Roll at it's best!

TUG REC
Kontakt:
TUG REC
Ostendstr. 5
90579 Langenzenn
Tel: 09101 5530
Fax: 09101 5530
im Vertrieb von TB

MOSKITO PROMOTION presents

THE SKATALITES
29. 10. Rendsburg · Das Alte Kino
einziger Deutschlandtermin ihrer Herbsttour!

Mr. Review
21. 10. Hameln · Sumpfblume
22. 10. Delitzsch · Westclub
9. 11. Heidelberg · Schwimmbad
17. 11. Gerlingen · Jahnhalle
18. 11. Emmerich · Kulturfabrik
16. 12. Berlin · SO 36
neue LP/CD 'Keep The Fire Burning' jetzt auf Grover Records!

MARK FOGGO'S SKASTERS
31. 10. Köln dieser Termin wird verlegt!!!
11. 11. Gelsenkirchen · Kaue
16. 12. Berlin · SO 36

LAUREL AITKEN + the bluebeats
4. 10. Gelsenkirchen · Kaue
5. 10. Hamburg · Logo
6. 10. Hannover · Bad
7. 10. Rostock · MS Stubnitz
8. 10. Berlin dieses Konzert fällt leider aus!!!
10. 10. Leipzig · Conne Island
11. 10. Augsburg · Kerosin
12. 10. Heidelberg · Schwimmbad
13. 10. Immenstadt · Union-Kino
14. 10. Wien · Arena
15. 10. Altenmarkt · Libella
17. 10. Aachen · AZ
neue LP/CD 'The Story So Far' Ende September auf Grover Records!

DR. RING-DING & the SENIOR ALLSTARS
14. 10. Essen · JZE
20. 10. Hameln · Sumpfblume
21. 10. Delitzsch · Westclub
27. 10. München · Charterhalle
28. 10. Tübingen · Epple-Haus
29. 10. Trier · Exil
17. 11. Saarbrücken

SKANKIN' ROUND THE X-MAS TREE
Fr. 29. + Sa. 30. 12. '95 Köln · Bürgerhaus Kalk
u.a. mit Desmond Dekker & The Aces, Greyhound, Dave & Ansel, Arthur Kay & The Originals, Spitfire
komplettes Programm + Ticketpreise stehen Mitte Oktober fest!!!

MOSKITO MAILORDER
Katalog mit Ska, Reggae, Punk + Oi! Vinyl, CDs, Shirts, Büchern u.v.a.m. gibt's für 2,- DM Rückporto bei:
Moskito Mailorder
Postfach 3072 · 48016 Münster

KUWE SEIN SCHTAR-KORNER

Heute mit :

ROBBIE: Williams (Ex-TAKE THAT)

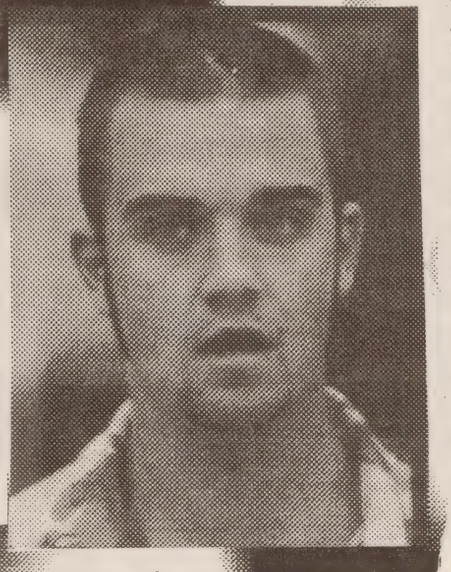
Es war schon einige Zeit her, daß ich zuletzt in **Berlin** weilte, um genau zu sein vor ca. 9 Jahren, als die gute alte Mauer die Stadt noch in der Mitte halbieren tat. Ich freute mich um so mehr, daß wir vom P.B. eine Einladung für einen von uns zur **Internationalen Funkausstellung** bekamen. Swen und Micha waren nicht abkömmlich, und Mini und Frank hatten keine Lust. So kam ich zu der unverhofften Ehre. Dat Ganze war von „Syno Music Entertainment" (Name mußte von der Redaktion leicht geändert werden) gesponsert, also einer der zahllosen Versuche, unser Wohlwollen gegenüber ihrer Produktpalette zu erringen. Aber da beißen sie wohl auf Granit.

Trotzdem, ein bißchen käuflich sind wir ja alle. Und da ich weder ein gutes noch ein schlechtes, sondern gar kein Gewissen habe, dachte ich mir : **Scheiß drauf !!!!!**

ORIGINAL

oder

Fälschung ??



In der alten Reichshauptstadt angekommen, wurde ich auch von Mitarbeitern dieser Firma total in Beschlag genommen. Es hat eigentlich nur noch jemand gefehlt, der mir beim Kacken noch **den Arsch abgewischt** hat. Das Ganze ging mir so auf den Senkel, daß ich den Agenten der Firma aufsuchte und um ein bißchen Zurückhaltung während meines Aufenthaltes bat. Vor allem das Ausstellungsgelände wollte ich alleine erkunden. Das würde mir dann, weil sie meine Wünsche offensichtlich sehr ernst nahmen, auch zugesagt. Ich bekam von ihnen lediglich einen Ausweis, der mir Zugang zu praktisch allen Bereichen (auch dem **Promi-Bereich**) verschaffen sollte und mich zu freiem Essen und Trinken berechtigte, wobei mich vor allem das zweitere interessieren tat.

Auffem Ausstellungsgelände gab es schon einiges zu sehen. Vor allem im Bereich Tonträger und Wiedergabegeräte / Computer etc. rollen da Dinge auf uns zu, die mich eher nachdenklich machen als zu Euphorie verleiten würden. Sehr interessant waren eigentlich nur die Bereiche, die für die breite Öffentlichkeit gesperrt und nur für „wichtige" Menschen wie mich zugänglich waren. Die Überpromis waren noch nicht da, aber einige aus der 2. Reihe wie **Witta Pohl** (die wart sehr nett), **Chris Howland** (widerlicher Kerl und absolut unwitzig. Ich hatte Lust ihm in die Eier zu treten) und am Cocktailstand mein alter Spezi **Rex Gildo**, der sich zusammen mit **Stefan Raab** wohl für `nen Auftritt stärkte und so tat, als könne es sich an mich nicht mehr erinnern.

Nach einigen Gläsern Schampus und diversen Naschereien ging ich dann weiter auf Entdeckungsreise, wieder in den „öffentlichen" Bereich - und das hätte mich fast mein erbärmliches Leben gekostet. Aus etwa 40-50 Metern Entfernung raste auf einmal eine **Menschenmenge** auf mich zu, die offensichtlich aus jungen, kreischenden, ca. 12-16 jährigen Mädels bestehen tat. Ich hatte jedoch keine Lust, mich weiter darüber zu wundern oder noch mehr Eindrücke zu sammeln, sondern **rannte um mein Leben**. Ich erreichte gerade noch mit letzter Kraft einen anderen nicht-öffentlichen Bereich, bevor sie mich erwischten. Etwa ein Dutzend kräftiger **Bodyguards** verhinderten mein allzu frühes Ende. Was wollten die nur von mir, fragte ich mich - noch völlig außer Atem.

Plötzlich wurde es mir klar. Etwa 10 Meter von mir saß ein Typ, der den gleichen Haarschnitt (superkurz dank Swen - du Arsch !!), fast dasselbe Outfit (Lederhose zum Schnüren, helles T-Shirt) anhatte, aber was das Gespenstischste (boah, wat 'n Wort) war : **Er hatte genau an derselben Stelle - über der Stirn - die EXAKT gleich aussehende längliche Narbe, die ich seit meiner Geburt (der Arzt sagte damals „gib mich ma de tang" zur Geburtshelferin) zu meinen markanten Körpereigenschaften zählte !!!!**

Der Typ guckte genauso perplex aus der Wäsche wie meinereiner. Wir mußten beide lachen, und so bat er mich an seinen Tisch.

Einige Typen um ihn herum machten Anstalten mich zu filzen, doch er verhinderte das und winkte die Typen weg. „Du mußt ja wahnsinnig wichtig sein", sagte ich zu ihm, doch er zuckte mit den Achseln, da er wohl kein Wort verstand, was er mir auch gleich bestätigte. Er sagte, sein Name sei **Robin**, er käme aus Manchester / England und sei Musiker, zumindest bis vor kurzer Zeit gewesen, wobei sein Blick ein bißchen betrübter wurde. „They cancelled me a few weeks ago". Tja,

ich drückte ihm mein Bedauern aus und outete mich als Punk-Fanzine-Mitarbeiter.

Seine Mine hellte sich ein bißchen auf und wir kamen ins Plaudern über Musik, wobei der Typ einen teilweise echt kranken Geschmack bewies, ich dachte schon, der wollte mich verarschen. Ich sagte ihm, daß ich die gängige Scheiße wie **EAST 17, TAKE THAT** oder **CAUGHT IN THE ACT** oder wie sie alle heißen, superarm finde, und sollte mir jemals einer von ihnen lebend in die Hände fallen, malte ich ihm die härtesten **Foltermethoden** aus. Der Typ sagte zu mir, daß er da wohl noch mal Glück gehabt hätte, denn er sei einer der Sänger von TAKE THAT gewesen.

Erst wollte ich wortlos aufstehen und ihm mit dem **Stinkefinger** Lebewohl sagen, denn auf Verarschung hatte ich wirklich keinen Bock. Doch dann dämmerten mir verschiedene Dinge : der Menschenauflauf draußen, sein Umgang mit den Bodyguards, unsere Ähnlichkeit. So setzte ich mich erst mal wieder hin, holte tief Luft und bediente mich von dem **Whisky**, der vor ihm stand. „He, bleib' mal hier", sagte er mir, „ich bin froh, wenn sich jemand mal normal mit mir unterhält und nicht so gelackt." Er meinte, er könnte mir gegenüber auch mal Sachen los werden, die er nicht jedem auf die Nase binden würde, und da er seine Talkshow-Verpflichtungen eh schon hinter sich hatte, hätte er Lust drauf, sich mal mit seinem Double zu besaufen. Ich **charakterloses Subjekt** ließ dabei natürlich unbemerkt mein **Diktiergerät** laufen, und heraus kam ein wirklich beeindruckendes Interview, wobei nur einer wußte, daß es überhaupt eins war.....

Kuwe : Was hältst du eigentlich von Punk, Robbie ?
Robbie : Also, Punk finde ich irgendwie echt cool. Bis vor kurzem bin ich Outfit-mäßig auch noch so rumgerannt. Das war einer der Gründe, warum die mich rausgeworfen haben. Aber von Punkmusik hab' ich nicht soviel Ahnung. GREEN DAY und OFFSPRING kenn' ich, ja.
Kuwe: Das sind doch keine Punkbands !
Robbie : Nicht ?
Kuwe : Nein !

Und so erweiterte ich Robbie sein Horizont um die entscheidenden Kapellen meines Lebens. Platten wird er sich ja wohl noch leisten können....

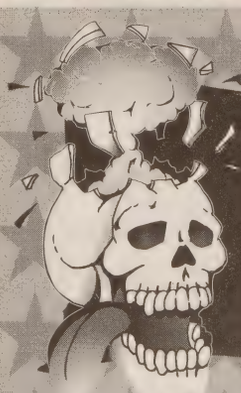
Robbie ist einer von uns - er weiß es nur noch nicht !

Robbie, der Punk: Mark lacht (l.), aber danach gab es ein Donnerwetter

Kuwe : Wo haste denn die Narbe vom Kopf her ? Ist dir einer von EAST 17 begegnet, hehehe.... die sehen ja immer so böse aus.
Robbie : Nee, das Teil habe ich seit meiner Geburt. Ich wollte wohl nicht raus....
Kuwe : Ich wohl auch nicht. Aber läster' doch mal ein bißchen über EAST 17 !
Robbie : Ich finde, die haben immer viel zu große Sachen an, als hätten die sie sich von ihren Bodyguards geliehen...
Kuwe : hahaha, sehr lustig. Haste eigentlich 'ne Vermutung, wieso die dich bei TAKE THAT nicht mehr haben wollten ?
Robbie : Naja, da ist eigentlich nicht so. Ich wollte sowieso aufhören, aber erst ein Jahr später.
Kuwe : Das kann ja jeder sagen....
Robbie : Nein, das ist die Wahrheit. Wenn du nie mal in der Öffentlichkeit was trinken darfst, nie mit einem Mädel im Arm rumlaufen darfst und auch sonst immer ein „sauberes" Image präsentieren sollst, würde dir das gefallen ??
Kuwe : Nein, ich bin von Natur aus so
(danach liegen wir vor Lachen fast auf dem Boden, prosten erst mal und ziehen einen weg).

Robbie : Außerdem wurde mir die musikalische Richtung immer unerträglicher. Irgendwann kommst du in ein Alter, wo du bestimmte Sachen nicht mehr singen kannst, ohne das du das Kotzen kriegst.
Kuwe : Was meinst du denn ?
Robbie : Naja, bei „could it be magic" oder „back for good" hätte ich doch mit einem gewissen Brechreiz zu kämpfen, da es einfach nicht mehr der Realität entspricht, in der ich mich befand.
Kuwe : Das mit dem Brechreiz hast du gut gesagt. So ging es mir mit TAKE THAT auch immer, vor allem seitdem ich Kabelfernsehen habe, da war das Auftreten von euch, ooh Pardon, von deiner Ex-Band immer der Befehl zum Zappen.
Robbie : Naja, alles war ja nicht schlecht. Nur, daß ich alles immer heimlich machen mußte, ging mir auf die Nerven. No drinks, no girls, no cigarettes in public. Das war das eiserne Gesetz, daß unser Manager, dieser Sklaventreiber Martin Nigel-Smith, mitgab und eisern überwachte. Beim Glastonbury-Festival übertrat ich gleich alle 3 Regeln, doch ich rechnete mit keinen ernsthaften Folgen. Das war ein Fehler, und bis auf meinen Kumpel Mark Jones waren alle dafür, daß ich die Band verlassen sollte.
Kuwe : Na und ? Du wolltest doch sowieso aufhören...
Robbie : Ja, aber die ganze Kohle. Dafür hätte ich mich eben noch ein paar Monate zum Affen gemacht. Ich habe nichts anderes gelernt als Singen und Tanzen. TAKE THAT waren praktisch ein Retortenprodukt unseres Managers.
Kuwe : Na, gründe doch 'ne neue Band. Wir beide können ja als DRINK THAT auftreten. Zumindest ich habe das entsprechende Image dafür. Prost
(kleiner Scherz).
Robbie : Ja, ich würde gern was anderes machen. Selbst die anderen von TAKE THAT spielen so Songs wie „smells like teen spirit" von NIRVANA. Sowas würde mir liegen.
Kuwe : Also, ich bin zwar kein NIRVANA-Fan, aber wenn Selig-Kurt-Cobain das vorausgesehen hätte, hätte er nicht sich, sondern TAKE THAT weggepustet. Sowas nimmt denen doch kein Schwein ab, höchstens die Horde, die mich gerade hier reingejagt hat....
Robbie : Naja, ich weiß halt noch nicht. Jetzt werde ich das Leben erst mal 'n bißchen genießen und ein paar von meinen schwer verdienten Kohlen ausgeben.

An dieser Stelle stoppte ich den Mitschnitt, allerdings quatschten wir noch eine ganze Weile. Robbie kann jetzt sogar ein paar Worte Deutsch (unten bei - under there / **anne Eier** - at the eggs / Jasia - jeschua / gebückt - gebuckinghamt), und am Ende hatten wir beide **ziemlich die Lampen an**. Dann hieß es Abschied nehmen und Robbie gab mir seine **Telefonnummer**, um die mich jetzt wohl Millionen Mädels in aller Welt beneiden dürften. Sein Bodyguard Chris, dem ich nicht im Dunkeln begegnen möchte, sorgte dafür, daß ich das Gelände lebend verlassen konnte. Schade, in mädeltechnischer Hinsicht hätte ich das gerne noch mal ausgenutzt, doch man kann eben nicht alles haben.
Euer Kuwe



Punker-Musik ist in !!!

English Dogs

Englands last bastion of true Punkrock !!

All The World's A Rage

New Album out now !!!

Die geniale Band um Mastermind Rochel Schwarzbrot präsentiert euch auf ihrer Debut - CD einen ganzen Sack voll genialer Coverversionen WIE ZUM Beispiel:

I had a dream (ABBA)
Stand and deliver (Adam & the Ants)
Diana (Paul Anka)
I want to break free (Queen)
Ace of spades (Motörhead)
Knowing me, knowing you (ABBA)

WONDERPRICK

WONDERPRICK DEBUT - CD
"DILL" JETZT ZUHABEN !!

ICH HÖR 3-D

Aufgenommen in SUPER-DOLBY-SURROUND-OPTICAL-LASER-DISC-DIGITAL nach der berühmten JALLA-LABATT Methode; Abgemischt auf 66 Bremsspuren und kopiert in 3-D !!!

R.L.L-B.C.K

"tired ?" LP / CD

" Kraftvoll, fies und doch schön... begeisternd !!
Kräftiger Hardcore, der sich nicht scheut richtig Tempo zu machen kommt heutzutage nicht mehr nur aus N.Y. und L.A. .... "

TRUST-ZINE 52

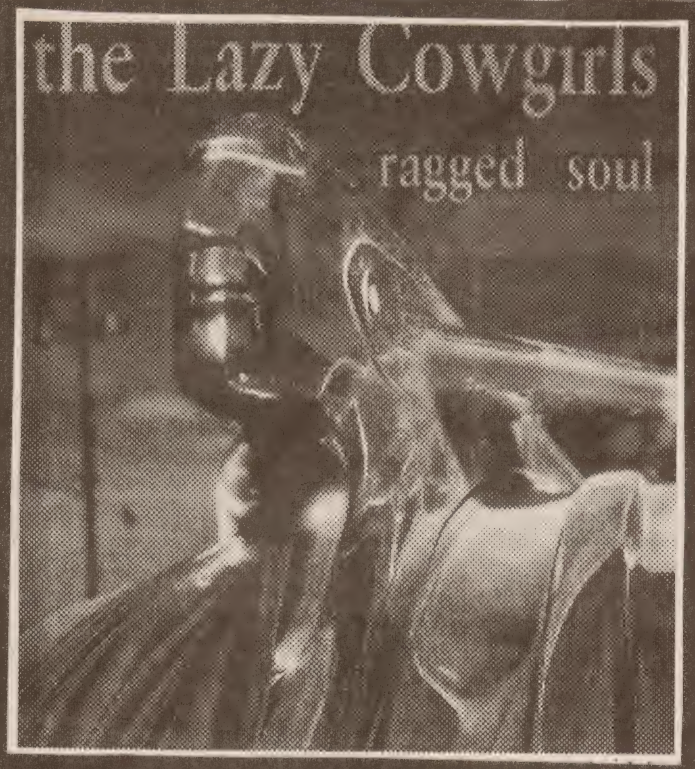
DIE NEUE BUNTE MAILORDERLISTE IST DA !!

Die Liste kommt in tollem A4 Format mit massenweise Punk-, Hardcore-, Oi!-, Metal- und Wave Kram !!! Lps, CDs Shirts, Kapuzenpullis, Mützchen, Videos, Fanzines..... !!!

Ausserdem mit tollem GEWINNSPIEL !!!

Impact RECORDS
AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS
47229 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061
FAX: 02065 / 40237

Im Vertrieb von SPV GMBH



Es gibt Bands, die ohne sonderlich spektakulär zu sein, sich im Laufe der Jahre einen regelrechten Kultstatus erspielt haben. Bands, die es scheinbar immer gegeben hat, und die es immer geben wird. Die LAZY COWGIRLS gehören zu dieser Art von Band. In aller Regelmäßigkeit bringen sie ihre Platten unters Volk, die dann artig auch vom Punkrock-Volk gekauft werden, zwei Jahre lang hoch und runter gedudelt werden, bis die Nadel keinen Weg mehr durch das Vinyl findet. Aber dann ist der nächste Kracher bestimmt schon aufgenommen. Die LAZY COWGIRLS sind der beste Beweis dafür, daß es Punkrock fernab vom Milchschnitten-Core immer noch gibt. Hier regiert Handwerk, der mindestens so ehrlich wie Gelsenkirchener Barrock ist. Daß es sich bei den LAZY COWGIRLS um Männer handelt, die mit dem Punk überhaupt nix am Hut haben, außer daß sich auf ihren Konzerten immer wieder ne Hand voll davon verirrt. Meist sind diese Menschen dann selbst schon im besten Alter, haben graue Schläfen oder Naturglatze und mit Sicherheit ne dicke Plocke. Auch das Konzert im Oberhauser Altenberg war vornehmlich von Grauen Pankern besucht. Durchschnittsalter 33 oder so ähnlich. Aber das tut einfach gut. Keine NO FX-Shirts, keine Zahnspangen, dafür pflegeleichte Punker, die gemütlich ihr Bierchen trinken und begeistert vor der Bühne stehen, wenn dort vier skurrile Herren von der ersten Sekunde an zu explodieren scheinen. Niemals würde man Pat Todd (Gesang) zutrauen, daß er sich auch nur einen Hauch mehr bewegt als das Publikum. So steht man dort peinlich berührt, daß dort oben der Danny de Vito des Punks alles gibt, während bei einem selbst gar nichts läuft. Aber feiern kann man ja auch auf andere Weise, wie es beispielsweise die anwesende Lokalmatadore-Front bewies. Lieder werden vom Publikum hier in Deutschland sowieso viel zu wenige zum Besten gegeben. Aber ich schweife ab. Die COWGIRLS sind definitiv eine der besten Livebands, die ich je gesehen habe. Von der ersten bis zur letzten Minute bekommt der Hörer klasse rock'n'rolligen Punkrock geboten, wird unterhalten und gefesselt. Sie sind eine der wenigen Bands, die schon auf Konserve ganz gut abfahren, live dann allerdings zum Punkrock-Himmel aufstreben. Aber in ihrem Alter muß man dann doch Abstriche machen. Mit Saufen vor der Show geht da nix, sonst machen die alten Knochen nicht mehr mit. Aber wer sich auch selbst so in Ekstase spielen kann, der hat das fast nicht nötig. Ich hab' also 'nen höllischen Respekt vor den Jungs. Das Interview führte ich mit Pat vor dem Gig. Er stellte sich als freundlich und äußerst geduldig heraus. Wenn ich mir dann mal nen neuen Papa wünsche, dann wird die Wahl wohl auf ihn fallen.

Swen.

Habt ihr in Deutschland immer noch Probleme mit Skinheads ?

Nö, kann man wirklich nicht sagen. In den letzten Jahren ist die Punk- und Skinbewegung ziemlich zusammengewachsen. Man hat ja größtenteils schon ziemlich ähnliche Interessen. Die Probleme gab es ja auch nur mit dem kleinen rechten Flügel....

Stimmt die Skinheadbewegung hat ziemlich viele verschiedene Gesichter. Interessant ist es, daß fast jedes Land eine eigene Skinheadkultur hat.... (blättert im Plastic Bomb rum und bleibt bei der LAZY COWGIRLS-Kritik hängen)... War es eine gute Kritik ?

Ziemlich gut... Sonst würde ich heute bestimmt nicht hier sein. Normalerweise mache ich fast nur Interviews mit Leuten, die deutsch sprechen, weil ich so beschissen englisch spreche !

Ist nicht so wild, die meisten stammeln rum. Würde ich anders herum auch machen. Aber das ist das schöne an CRYPT. In eder Zeitung, die ich lese, sind unsere Platten besprochen. Die machen da sehr gute Arbeit...

Kann ich dir Recht geben. Außerdem nerven die nicht jeden Tag mit ihren Anrufen, ob man nicht ein Interview oder einen Bericht machen will. Da kann man noch selbst bestimmen, ob man ne Band gut oder beschissen findet !

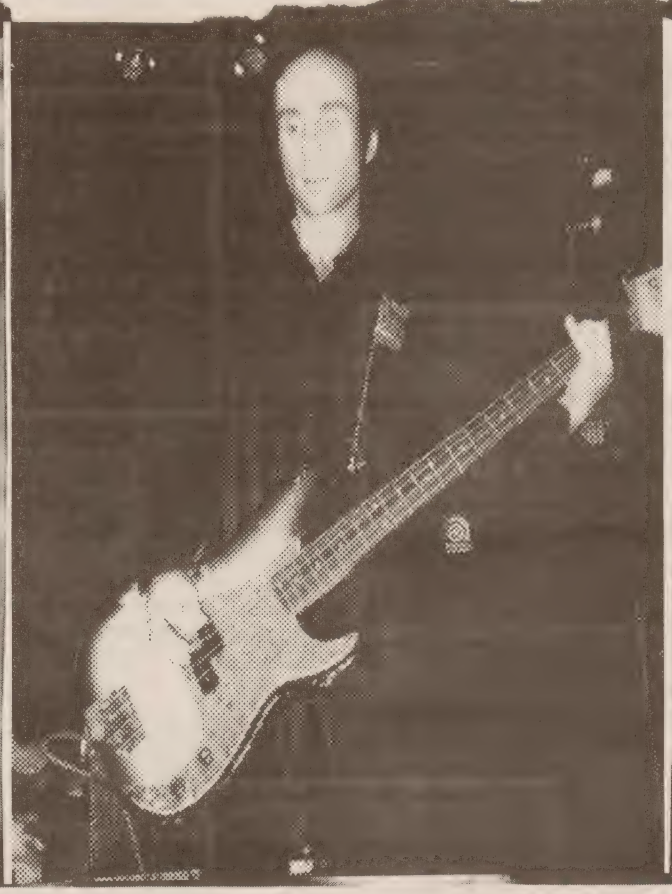
Er (Anm.: Tim Warren von Crypt) macht auch selbst nur Sachen, die er persönlich gut findet. Ob das jetzt ein Erfolg sein könnte, oder nicht, interessiert ihn auch nicht. Nur sein persönlicher Geschmack entscheidet. Und der ist verdammt gut.

Aber so verpaßt er den Punk-Boom in Deutschland und wird niemals reich werden. Er sollte mehr Green Day machen...

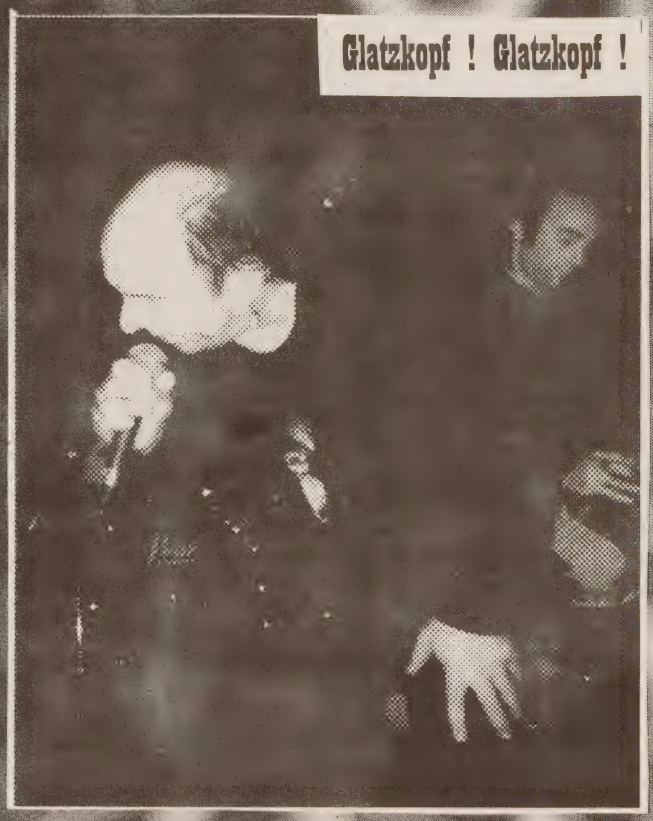
... ja, wahrscheinlich. Die werden überall gespielt, erzählt man sich. Ich hab' selber aber noch nie einen Song von denen gehört. Aber die werden trotzdem nette Jungs sein....

...das dachte ich auch immmer, wenn ich Photos von euch gesehen habe. Da ich soviele Informationen über euch nicht hatte, konnte ich mir nur ein Bild aufgrund eurer Musik und Optik machen. Textblätter hattet ihr auch nie am Start. Ist bestimmt nicht einfach, sich so ein Bild zu machen. Aber knuffig seht ihr schon aus. Gehe ich falsch in der Annahme, daß ihr keinerlei Bezug zum Punkrock habt, außer daß ihr solche Musik spielt ?

Stimmt, für die Punkszene und solches Zeug interessieren wir uns überhaupt nicht. O.k., unser Publikum besteht zum Großteil aus solcchen Leuten, die aus dieser Szene stammen, aber wir haben keine Zeit, um uns dafür noch zu interessieren. Wir spielen unsere Musik, die ja auch niemals als Punkmusik gedacht war... Wir würden uns auch heute niemals als Punkband bezeichnen,. Wir sind eine Rock'n'Roll-Band !



Glatzkopf ! Glatzkopf !



Aber an sich seid ihr ja fast ausschließlich mit Punkbands oder früher mit Grungebands unterwegs....

Das interessiert micht eigentlich nicht, weil wir mit der Tourplanung nie etwas zu tun haben. Ich bin an sich auch ziemlich froh, daß ich damit nix zu tun habe. So kann ich mich auf unsere Musik konzentrieren. Das kann ich, das will ich auch ! Die Bands, mit denen wir zusammen spielen, interessieren mich auch nicht großartig. Die Musik der meisten mag ich. Wir haben zusammen mit MUDHONEY, GIRLTROUBLE und zig anderen gespielt. Uns interessiert nur das Spielen selbst. Wir haben auch wenig Interesse an der Punkrock-Szene, da wir genug mit unseren eigenen Leben zu kämpfen haben. Da geht es mir ziemlich am Arsch vorbei, wer was wo und wann sagt. Ich beschäftige mich lieber mit wenigen Sachen, dafür aber sehr intensiv. Ich glaube, daß ist für mich auch ziemlich ausfüllend. Wenn du mehr willst, dann ist es meist ziemlich frustrierend.

Aussehen tut ihr aber so, als ob ihr am allerliebsten mit Dave Edmunds auf Tour gehen würdet...

Früher war er ziemlich gut. Ja klar, auch mit ihm würde ich spielen. Die ersten 4 oder 5 Alben waren sehr gut. Aber verstehe mich nicht falsch. Natürlich würden wir nicht mit jedem auftreten. Wir mögen die RAMONES, STOOGES, aber auch die ROLLING STONES, FRANK SINATRA und BOB DYLAN.

Da wärt ihr vielleicht besser gleich mit den ROLLING STONES auf Tour gegangen...

Natürlich. Es wäre für uns das Größte vor so vielen Menschen zu spielen.

Es gibt ne Menge Leute, die behaupten, daß die ROLLING STONES auf ihrer Riesentour gar nicht live gespielt hätten.

Das kann ich mir nicht vorstellen. Ich habe zwei Bootleg-CDs von ihrer Tour gehört. Das klang schon anders. Wenn das wahr wäre, dann wäre es aber verdammt enttäuschend. Ich glaube aber nicht, daß die ROLLING STONES das nötig haben. Aber wer weiß....

Und wen interessiert es überhaupt ? Aber zu eurem neustem Album. Wer ist denn 'ragged' ? Das Auto auf dem Cover eures Albums oder ihr ?

Wahrscheinlich beide. Das Auto gab es in den 50ern, es wird heute nicht mehr gebaut, aber es hat die Zeit überlebt. Das ist das beste, was dir passieren kann. Wenn Zeit für dich keine Rolle mehr spielt, dann hast du deinen Platz in der Geschichte gefunden. Es ist so ähnlich, wie unsterblich sein. Ob wir das jemals sein werden, müßt ihr entscheiden.

Macht ihr darum noch Musik ? Um Rock'n'Roll-Stars zu werden, seid ihr definitiv zu alt. Mit den Groupies sieht es auch nicht mehr so wild aus. Solltet ihr nicht langsam anfangen, langsame Country-Songs zu machen ?

Wir machen das nur für uns. Wir lieben unsere Musik und wir haben sehr viel Spaß an Live-Auftritten. Wir proben gerne, sehen uns gerne, machen gerne was zusammen...

Ist also so ähnlich, wie einmal die Woche zum Kegeln oder ins Stadion zu gehen.....

Ne, das kann ich so nicht stehen lassen. Dafür machen wir die Band zu professionell, um es als Hobby abzutun. Natürlich gehen wir mehr arbeiten, damit wir unsere Familien ernähren können, für schlechte Tage Geld zur Seite legen können oder aber auch, um eine Tour nach Europa machen zu können.

Tragt ihr das finanzielle Risiko, falls die Tour kein Erfolg wird ?

Nein, das macht Crypt. Allerdings sind wir insgesamt 4 Monate auf Tour, weil wir nach Europa auch erstmals in Amerika touren. Darum mußten wir alle unsere Arbeit kündigen. Das ist natürlich ein Risiko, aber wir sind alt genug, um zu wissen, was wir tun. Wir haben zwar alle Familien, aber die stehen 100%ig hinter uns, und unterstützen uns.

Ihr lebt in Los Angeles. Gefällt es euch dort. Viele Bands von dort sagen, daß sie L.A. hassen und lieber in San Francisco leben würden, weil es dort nicht so gewaltätig ist.

Kann ich nicht bestätigen. Aber ich lebe auch nicht in den schlechten Gegenden von L.A., also nicht in den Armenvierteln. L.A. ist eine typische verrückte amerikanische Großstadt. Da ist die Gewalt nur ein Bestandteil, der ein wenig überbewertet wird. San Francisco ist insgesamt ruhiger und mehr europäisch, also vielleicht weltoffener. Ich lebe aber lieber in L.A., wenn ich S.F. auch mag. Manche Länder sind nicht annähernd so groß wie L.A.. Natürlich gibt es da Konflikte.

Wie erfolgreich seid ihr in den Staaten ?

Ich denke, daß wir hier erfolgreicher sind. Wir machen zwar jetzt erst die erste Tour durch die Staaten - vorher haben wir nur ein paar mal die Westküste hoch und runter getourt-, aber hier haben wir es als Band wesentlich besser. Ich kann mich natürlich täuschen. Wir werden es herausfinden. Wie es aussieht, sind wir aber in unserer Abwesenheit hier, in den letzten drei oder vier Jahren bekannter geworden sind. Ich weiß zwar nicht, ob wir hier vor vielen Leuten spielen oder ob es im Verhältnis zu anderen Bands wenige sind, mehr als beim letzten mal sind es allemal. Die New Bomb Turks haben uns erzählt, daß sie hier in Europa sehr erfolgreich sind. So bekannt sind wir wohl nicht, aber wir sind so gut, wie noch nie. Es sieht ein bißchen so aus, als daß wir auf dem Weg nach Oben sind.

LAZY GIRLS

Was haltet ihr von der damit zwangsläufigen Promotion, die ja mittlerweile von Crypt auch betrieben wird ?

Die ist leider notwendig. Egal ob du Regisseur, Autor, Künstler oder Musiker bist. Wenn du willst, daß Menschen auf deine Sachen aufmerksam werden, dann kommst du an Promotion nicht vorbei. Aber man sollte sich vorher entscheiden, ob man das will. Aber letztendlich macht es jeder. Crypt ist da nicht anders, Lookout nicht und Plastic Bomb wird da so viel anders auch nicht sein. Wenn du das magst was du tust, dann willst du, daß auch andere mitbekommen, was du so treibst. Es gibt zwar ein paar Leute, die so tun, als ob sie das nicht so interessiert, aber die sind schnell frustriert, weil die Leute nicht von selbst kommen. Und wir bekennen uns dazu. Wichtig ist uns nur, daß die Promo gut gemacht ist. Man kann alles erreichen, auf gutem oder schlechtem Weg. Wir favorisieren den ersten Weg. Ob der jetzt richtig ist, weiß ich nicht. Denn wie will ich wissen, wie all die anderen Menschen darüber denken. Deßhalb sollte man lieber auch alles für sich selbst machen. Über andere sollte man nie verfügen.

Warum habt ihr bei allen euren Platten niemals ein Textblatt beigelegt ?

Ich mag Textblätter nicht. Es ist nicht so, daß ich die Texte für unwesentlich halte. Im Gegenteil, ich schreibe die Texte und bin auch zufrieden mit ihnen. Aber ich mag es nicht, wenn es die Leute so einfach haben, die Texte einfach nachzulesen. Sie sollen sich die Mühe geben, Texte selbst herauszuknobeln. Die gehören untrennbar mit der Musik zusammen. Mancher Witz ist nur im Zusammenhang mit der Musik verständlich. Textblätter nehmen der Musik den Reiz. Wenn du bei einem Konzert bist und du hast das große Aha-Erlebnis, weil du gerade eine wichtige Stelle rausgehört hast, dann bist du doch mächtig zufrieden damit. Oder ? Manchmal findest du die Bedeutung einer bestimmten Zeile erst nach 5 Jahren raus. Gibt es was schöneres ?

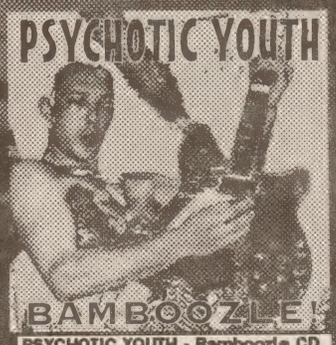
Geht sich so, für einen Europäer mit mittelprächtigen Englischkenntnissen wird sich manche Textzeile niemals erkennen lassen. Die Devil Dogs haben mir mal erzählt, daß sie niemals auf Texte hören, weil sie sich 'nen Scheißdreck drum kümmern. Hauptsache ist die Musik. So ist es ja bei euch dann nicht ?

Auf keinen Fall. Beides gehört untrennbar zusammen und macht zusammen einen Song aus. Ich bin aber nicht unbedingt der Meinung, Texte müssen unbedingt eine große Tiefe besitzen. Ich interessiere mich auch nicht für Politik. Selbst wenn ich die Zeit dazu hätte, dann würde ich meine Zeit damit nicht verschwenden. Politik ist mir zu lächerlich. Ich brauche keine Politik. Wenn alle Menschen sich untereinander fair behandeln würden, gäbe es dafür überhaupt keine Notwendigkeit. Und es ist albern, daß ich mich darum kümmere, wo ich eh keinen Einfluß habe. Aber das ist meine Meinung. Andere Menschen haben eine andere, die ich auch akzeptiere. Über mein Leben mache ich mir allerdings meine eigenen Vorschriften.

WOLVERINE - DAS LABEL FÜR PANK- UND TANKGIRLS PRESENTS:

AXEL SWEAT - it's alright MCD
Die geniale EAST 17 Coverversion
+ 7 weitere Melodic Hardcore Hits!
15 DM

YETI GIRLS - Squeeze CD
+ Sexyminisuperflower... EP
Der Pop-Punk Newcomer überhaupt. Kein Sommer ohne diese Scheiben !
Wer braucht da noch GREEN DAY?
CD (incl.EP): 22 DM EP(alleine):5 DM



PSYCHOTIC YOUTH - Bamboozle CD
Schwedens Surf Punk Legende ist zurück !
CD: 20 DM

V.A.-PUNK CHARTBUSTERS CD
Coverversionen der bekanntesten PopSongs! 25 Bands/Songs!
Z.B. TERRORGRUPPE, BATES, HBW, LOST LYRICS, BAFFDECKS, ANTISEEN, YOUTH BRIGADE
20 DM

BRANDNEW!
The Music Industry can suck on this...

FUCK YOUR ILLUSIONS 4
THIS IS THE NEW BREED OF
CROSSOVER

with: KROMBACHER MC, MOVE ON, ANARCHIST ACADEMY, OPEN, S.C.D., 2 OHM, POWI, FISCHMOB, BADVICE, WWH, JEM, SLEASTAK, A.F.T.A., P-WHIPS, VIOLET SUBGROOVE, B.C.H., VENUS PRAYER, BREEDING FEAR, ANIMAL NEW ONES, SUPER GOUGE

20 DM

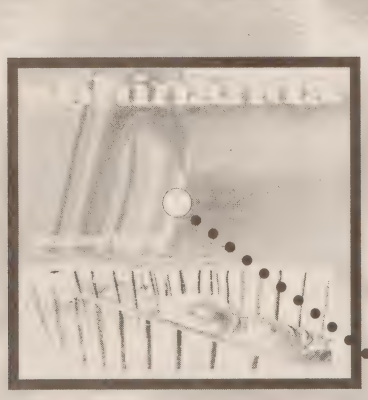
100% Independent! 100% Major-free!

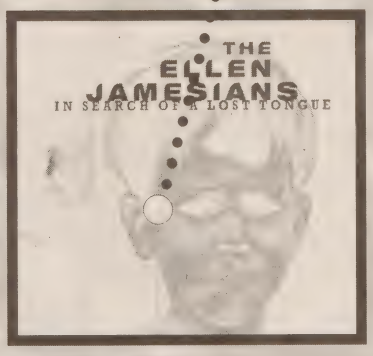
COMING SOON:
SQUARE THE CIRCLE CD, new AXEL SWEAT CD, new BULLOCKS CD, !

Alle Preise (+ 3 DM Porto) !
Bar oder Scheck an:
WOLVERINE RECORDS
Benrather Schlossufer 63
40593 Düsseldorf
Fon: 0211/719493 Fax:713454
Im Vertrieb von SPV

SWEDISH PUNK, HARDCORE & UNDERGROUND

FOUR LABELS, ONE OFFICE, ONE *DISTRIBUTION*





BIRD NEST RECORDS

ampersand records

Xdesperate fight recordsX

KAMEL records

DISTRIBUTION :

semaphore

INFO & PROMOTION :

BIRDNEST
MAXIMILIANSTR. 26
90429 NÜRNBERG
0911 / 326 33 82
0911 / 31 44 52 *fax*

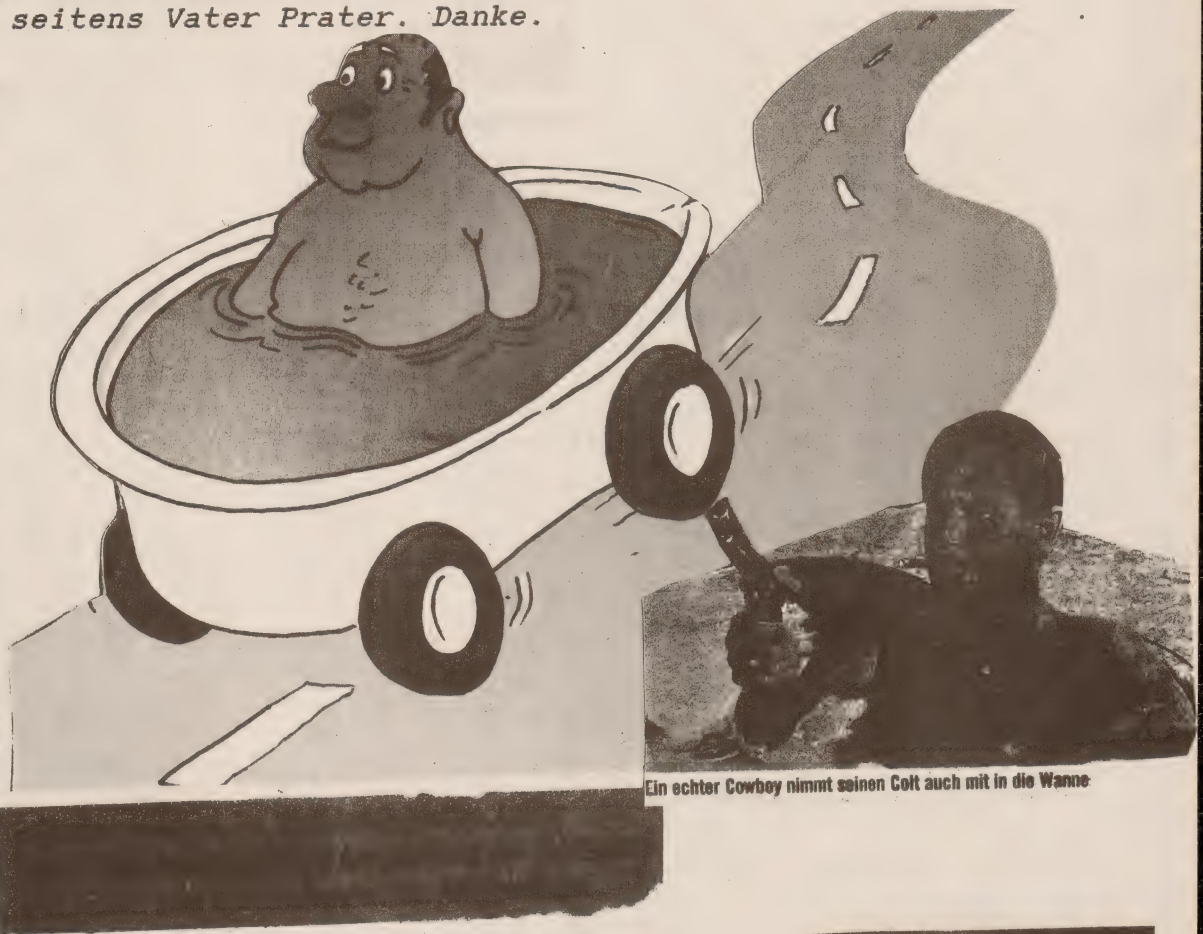
The winner is **„Schlaffke & Zepp“** mit ihrem Titel **„Der Badewannensänger“**

Sabine Brandl verkündete diese Neuigkeit brandaktuell auf WDR II

Ich muß dazu sagen, wir hatten einigen Kumpels Bescheid gesagt, doch mal lecker die Sendung zu hören und Telefonmann zu spielen. Das hatte anscheinend geholfen - mit weit über 50% und fast 600 Anrufern wurde unser "Badewannentoni" der Siegertitel. Gott, waren wir wichtig! Man interviewte uns nochmal eingehend, schenkte uns 'ne VIP-Karte für den Pupsprater, gab uns 'nen Gutschein über einen Studiotag und versicherte uns, auf jeden Fall um 18.05 Uhr in der West 3 Fernsehsendung "KuK" als Studiogäste dabei zu sein. Aber wat war?! Im Laufe des Nachmittags lud uns dieser Müllverein wieder aus! Mit so kleinen Lutschern wie uns kann man's ja machen. Stattdessen durften sich bei "KuK" (Kot und Kotze) wieder mal die üblichen Langeweiler produzieren. Der Beitrag vom Gag Song Contest (was für ein beschissener Name!) wurde total zerstückelt in 3 Minuten abgehandelt. Dann tun 'se immer so, als wären sie ein unheimlich liberaler und aufgeschlossener Sender.
WDR 3- pack dich besser lecker unten bei!!
Ach wat reg ich mich auf. Wie heißt es doch so schön:
"Wer sich mit Hunden in's Bett legt / erhebt sich mit Flöhen".
Übrigens aus dem Studiotag, den man uns versprochen hatte, ist bis heute auch nix geworden. X-mal habe ich versucht diesen Typen aus'm Prater zu erreichen, freundlich und zuvorkommend unsere Telefonnummern hinterlassen und und und...
Keine Regung seitens Vater Prater. Danke.
(Schlaffke)

18.05 KuK Boulevard-Magazin
18.30 Job (VPS 18.29)

5. Oktober: Die letzten Bilder, die die Öffentlichkeit von ihm zu sehen bekam, waren ernüchternd. Ein besoffener Mann, zahnlos lallend, versucht inmitten unzähliger leerer Bierdosen zu ein paar Akkorden zu singen. Songs, die ihm und seinen Produzenten Millionen eingebracht haben. **Brian Connolly**, Star der 70er und Sänger der Gruppe Sweet hatte seine Kohle durchgebracht. Heute lebt der 50jährige in einer Londoner Sozialwohnung.



Ein echter Cowboy nimmt seinen Colt auch mit in die Wanne

Moderator betritt Bühne. Begrüßung. Vorstellung der Sendungen KUK und WESTZEIT. Erklärung zum GAG SONG CONTEST.
(Über 5o Bewerbungen, Jury traf Vorauswahl)

21.45 Einlaß des Publikums

22.00 Warming-up, Der Moderator erklärt dem Publikum was heute passiert. Interpreten und Jury warten im Umkleideraum.

Der **WDR** veranstaltet am

Freitag, 22.09.1995 den

Gag Song Contest 1995

mit SCHLAFFKE & ZEPP

WDR 2 WEST ZEIT

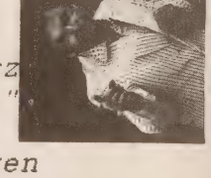
Kuk

Tja- wie fang ich an? Nun denn, der gute Zepp und meine Wenigkeit hatten sich Anfang September bei so 'nem schwachsinnigen Schlagerwettbewerb vom WDR beworben.
Zwei Wochen später, ich komm total fettich von 'ner Maloche, liegt da so'n wichtiges Einschreiben vom WDR auf'm Küchentisch. Nervös nestelnd fummel ich dat Dingen mit meinem feuchten Flossen auf und lese: "Sehr geehrter Künstler... Sie haben gewonnen... Sie wurden von 50 Bewerbern ausgewählt und sind unter die ersten 7 Sieger gekommen". Lecker!
Am Freitag (22. Sept.) sollten wir uns im Prater, einer Diskothek in Bochum, einfinden. Mein erster Gedanke: "Scheiße, Zepp is im Urlaub. Sollte ich mich etwa dort alleine blamieren"?
Nein- dank neumodischer Kommunikationsgeräte kriegte ich Herrn Oberpichler flugs an die Strippe und alles war geritzt.
Ohne großartige Komplikationen trafen Impact Tim nebst Gattin, Zepp, Britta und ich an jenem Freitag pünktlich am Prater ein und staunten erstmal nicht schlecht, is der besagte Schuppen in Bochum doch ein Vergnügungstempel der heftigsten Sorte. Auf 5 Ebenen darf sich dort der betuchte, schnauzbebartete GTI- Fahrer (including Anzug, Schlips und Goldkettchen) seinen Tanzneigungen hingeben. Normalerweise kommen so Müllhalden wie wir da gar nicht erst rein. Till und Obel, 2 Kabarettisten aus'm Pott, die an diesem Abend mit in der Jury saßen, erzählten uns, daß ihnen bereits der Eintritt in ihre eigene Show verwehrt wurde.
Egal- in der sogenannten "Piano Bar" schlabberten wir die ersten Bierchen und bestaunten Bilder von Jürgen Drews und Konsorten. Lecker Mittach gab's auf Zepp's Anfrage hin auch noch.
Außerdem stand im Backstageraum ein Kühlschrank, der im Laufe des Abends mit Becks gefüllt wurde, was ich schnell spitz kriegte.
Naja- irgendwann muß es dann wohl losgegangen sein mit dem Wettbewerb. Vor laufenden Kameras schmetterte euer Schlaffke live den "Badewannensänger", während Zepp so tat als ob er Gitarre spielen würde. Dat ganze war nämlich Halbplayback, oder wie sich dat schimpfen tut. Jedenfalls tummelten sich ca 2000 Zuschauer in der riesigen Halle, wo sogar schon mal Punk-Rocker Pavarotti geknödelt hat.
Später gab es sowat wie'ne Siegerehrung und wat soll ich sagen - Schlaffke und Zepp kamen glücklicherweise unter die ersten 3 Gewinner und wurden am Montagmorgen in die WDR 2 Radiosendung Westzeit, wo der entgültige Gewinner per TED ermittelt werden sollte, eingeladen. Einen ziemlich geschacklosen Pokal haben wir auch noch gekriegt (übrigens mein erster in diesem verkackten Leben). Da haben wir dann, wie sich dat gehört, zu vorgerückter Stunde in Zepp's Wohnung Sekt draus gesüppelt, derweil alte Udo Jürgens Kamellen aus den Boxen schepperten.
Wie dem auch sei- Montagmorgen ging's dann Richtung Dortmund. Kurz vor 9 enterten Tim, Zepp und ich auf'm letzten Drücker dat WDR Gelände und hopps waren wir auf Sendung. Zunächst wurden kurz die 3 Titel vom Freitag vorgestellt: "Ein Herz voll Sonnenschein" (von einem wirklich total beknackten Hornbrillenträger aus Düsseldorf), "Gülle, Gülle" von Axel Traxel (einem sechzigjährigen Ex- Boxer und Alleinunterhalter aus Hessen) und unser dusseliges "Badewannenlied". Jetzt mußten die Zuschauer per Anruf entscheiden, welcher Song ihrer Meinung nach der Beste sei.

SCHLAFFKE und ZEPP "BADEWANNENSÄNGER"
22.15 SHOWBEGINN GAG SONG CONTEST
Manfred Fritz "Sonne im Herzen"
Axel Traxel "Gülle, Gülle, Gülle"

• 5 Tanzflächen
• 5000 qm
• 500.000 AugenBlicke

AXEL TRAXEL
Stimmung, Hits und Tanzmusik von der CD für Veranstaltungen aller Art
Eigene Gesangsshow (deutsch, Oldies, Stimmung, volkstümlich)
Hallbplayback
Eigene Titel: Ohne Kante keine Fete - Rock a bisser ' l naher
Der Holzwurm uvm. Eigene Anlage vorhanden.
Tel. 05676 / 345 Fax 8624 Postfach 100 101 3400 Kassel



VIDEO

UNTERWEGS IN SACHEN SELBSTMORD VOL. 8 - Video Fanzine

(Olli Videos, Stiftstr. 12, 31515 Wunstorf - 25 DM inkl. Porto)

Nach einer schlappen Wartezeit von nur 15 Monaten liegt hier nun die neue Ausgabe des Videofanzines aus Wunstorf vor. Hey Olli, da haste ja echt Gas gegeben. Diesmal wurden folgende Bands verewigt : QUEERFISH (krachiger Garagenpunk), TRENNSCHEIBE (hier nur mit einem stinknormalen Durchschnittssong), PROUD JUICE (die moshigen HC spielen), SPLIT IMAGE (die live nicht gerade toll klingen), OXYMORON (direkt 4x Musik von einer der besten europäischen Punk/Oi!-Combos), SLEEPER (der Sänger sieht aus wie ein Skin, aber leider kann man vom Sound fast nichts verstehen), PUBLIC TOYS (Gewohnt souverän, locker, besoffen ?, gut), SCHROTTGRENZE (die mal wieder ein wahres Feuerwerk entfachen), SHIT (ufta ufta-Mucke, die ins Bein geht). Interviews gibt es mit Manni Schleicher / Blind Man Leading. Der absolute Höhepunkt ist der Bericht über die diesjährigen Chaostage. Da Olli nicht aus seiner Hütte rauskam, verwendet er hier einen Bericht von „Pro 7", der wirklich heftig rüberkommt. Viel Blut, zerschlagene Punker- und Bullenfressen, und der ganze Spaß wird hier schön in Szene gesetzt. Viel Material wurde vorm „Sprengel"-Gelände gefilmt. Der Reporter muß sogar einmal selbst flüchten gehen, da die Bullen gerade stürmen. Lustig. lustig !! Bei einem Riot sieht man Leute rennen, und einer der Punker sieht aus wie unser Michael. (Hey Micha, warste auch auf dem Gelände oder war das dein Zwillingsbruder ??) Alleine wegen dieses Berichts ist das Teil hier seine 25 DM inkl. Porto locker wert. Fast 100 Minuten könnt ihr begutachten.

Frank.

THORSTEN COMBO - Video

(Olli Videos - 20 DM inkl. Porto)

Dieser mir völlig unbekannten Band könnte mit diesem Video der Durchbruch gelingen. Auf irgendeine Weise bauen sie kurz ihre Anlage auf und machen mal auf die schnelle ein Konzert. Punkrock mit einem Schuß Fun wird hier zum besten gegeben. Das Kuriose an der Band sind wohl die 3 (!!) Sänger. Ja, ihr habt richtig gelesen. Die Band hat DREI Sänger. Und das kommt auch noch verdammt gut. Sind einigermaßen auf einander eingespielt und so wechselt man sich beim Gesang ab, beziehungsweise singt gemeinsam die Cjöre. Von dieser Band möchte ich unbedingt mal Studiosachen hören. Wenn sie es einigermaßen umsetzen können, werden sie wohl in der 1. Punkrock-Liga spielen. Top Teil.

Frank.

FLÜSTERN & SCHREIEN 1987 / '94 - Film

(Kay-Uwe Stephan, Erlenhof 53, 14478 Potsdam - 15 DM + Porto)

1987 - also noch vor der Zeit der sogenannten „Wende" - war in der damaligen DDR die Toleranz gegenüber Punk und andersgearteter, alternativer Musik und Jugendkultur auf Seiten der Regierung nicht besonders ausgeprägt. Als dann zu diesem Zeitpunkt der Dokumentarfilm FLÜSTERN & SCHREIEN in die Kinos kam, wurde er zu dem Kinoereignis des Jahres, den sich mehr als eine Millionen Jugendliche ansahen. So ist es zumindest überliefert worden. Wenn man, wie ich, vor 1989 nie im Osten war, ist es natürlich sehr schwierig sich in die Situationen und Gegebenheiten hereinzuversetzen, da das im Film gezeigte Bild des Ostens sich arg von von den Lebensbedingungen im Westen unterscheidet. FLÜSTERN & SCHREIEN besteht aus 2 Teilen. Der eine entstand, wie gesagt, 1987 und beinhaltet Interviews und Berichte über die die Bands FEELING B und SANDOW. Im Zweiten Teil, welcher 1994 entstand, wird geschildert, was aus den Bands heute, über 5 Jahre nach der Einheit geworden ist.

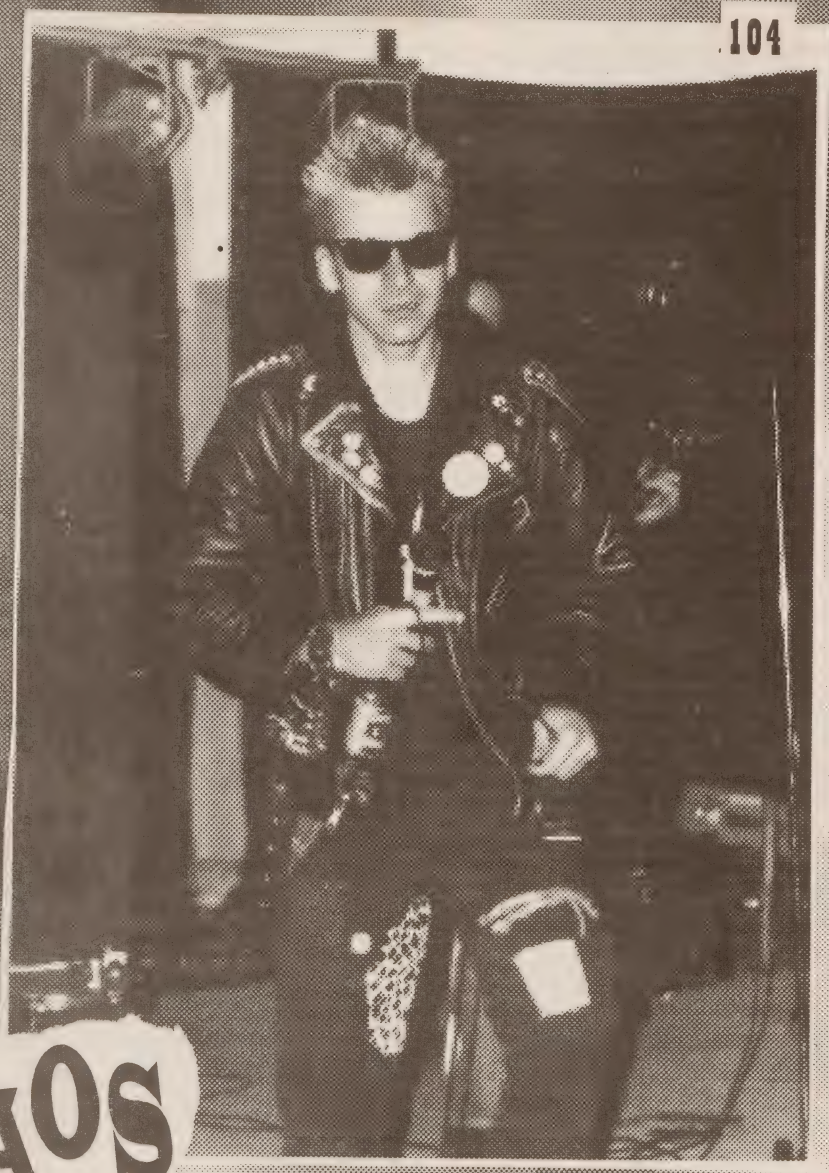
Der erste Teil ist ganz eindeutig der interessantere von beiden, da er einen tiefen Einblick in die Lebensumstände und Wünsche der jugendlichen Bevölkerung der DDR gewährt. Trotz aller Zwänge ging es im Osten natürlicher und kollegialer zu als in der hektischen, westlichen Wegwerfgesellschaft. Diverse Mängel förderten die Kreativität und den Do-it-yourself-Gedanken. Er wird gut dokumentiert, mit welche Mühen und Problemen die Bands zu kämpfen haben, um überhaupt Musik machen zu können. Auch wurden kritische Stimmen nicht rigoros wegzensiert. Lustig wird's, wenn FEELING B erzählen, wie ihre Songs entstehen. Da grenzt es schon fast an ein Wunder, daß überhaupt jemals ein Lied fertig wurde. Wirklich sehr interessant das Ganze.

1994 hat sich dann sehr viel verändert, und der Film beschränkt sich fast ausschließlich auf Liveaufnahmen oder Einspielungen aus den Künstlervierteln Berlin's, was dann doch leicht zum Gähnen bzw. vorspulen verführt. Zwischendurch bekommt man jedoch immer wieder Interviewsequenzen mit sehr interessante Gesprächen und Sichtweisen serviert, die sich kritisch mit der Umwelt, Politik und der eigenen Situation auseinandersetzt.

FLÜSTERN & SCHREIEN ist weiß Gott kein lupenreinen Punkfilm im klassischen, westlichen Verständnis. Dafür ist ist Musik teilweise zu experimentell, fast schon künstlerisch. Doch Punk ist nicht nur Musik, sondern auch Lebensgefühl. Und gerade dierses ist es, was hier hervorragend zur Geltung kommt und den Film während seiner 105 Minuten so wichtig macht.

Micha.

FORTSETZUNG VON SEITE 12



PUNK + CHAOS TOUR

Neubrandenburg ist ja bekannt als die Stadt, wo "Punx und Skins - united" funktioniert und so war es an diesem Abend auch. Da die **BLANKS** wie in den meisten Orten noch kaum einer kannte, war die Stimmung etwas reserviert; Micro Macro vom "Röhr zu"-Zine war einer der wenigen, der alles gab. (Oberfanziner Jörn Zahmel glänzte übrigens durch Abwesenheit, da er auf dem Geburtstag seines Bruders umsonst saufen konnte! Tz,tz.)

Mitten im Set rutscht Sänger Mike auf 'ner Monitorbox aus und stürzt kopfüber von der Bühne. Und scheiße, dabei die Hand in Scherben aufgeschlitzt. Wie ein Schwein blutend singt er weiter, bis ihn eine der freundlichen Thekenfrauen verarztet. Kurze Pause - weiter gehts mit dem Pogo-Inferno. Nonstop folgt wieder Hit auf Hit. Bei den **FUCKIN' FACES** dann Massenpogo, sie geben einen der längsten und besten Gigs der Tour, viele singen die Lieder begeistert mit.

Nach dem Gig mußte ich für Tim übersetzen und schon hatte ich einen unpolitischen Skinhead aus Greifswald als Freund, der allerhand interessantes zu erzählen wußte. Die ultranette Anke rückte noch die letzten Flaschen Wein und Sekt für lau raus (Bier war schon lange alle!), so daß bis zum Morgengrauen an der Theke weitergesoffen wurde (hallo "Dicken"), bevor Alex von den **FACES** und ich im Backstage-Raum um die Wette schnarchten.

Samstag, 9.9., Parchim / Westpoint

Eigentlich war das Konzert ja schon so gut wie ausgefallen, um so erstaunlicher, daß sich über 300 Leute in das abgelegene Parchim verirrten und somit für das meiste Publikum der gesamten Tour sorgten. Das "Westpoint" lag in einem sozialistischen Neubaugebiet wie aus dem Biiderbuch, umgeben von Industrieruinen aus der Stalinära. Hier schien die Zeit seit der "Wende" stehengeblieben zu sein ... In dem Laden selbst gaben Metalheads den Ton an, die nicht gerade besonders freundlich waren. Der Hammer war die in Lack und Leder gekleidete Thekenfrau, die vom Aussehen, Körper und Outfit der pure Wahnsinn war (Claudia Schiffer ist ein Dreck dagegen!).

Um die Zeit totzuschlagen, liefen wir zur nahegelegenen Tanke und deckten uns wieder mal mit "Saurem Apfel" ein. Renee trank alleine zwei Flaschen, um ihre sich anbahnende Grippe zu bekämpfen! Dann liefen auch schon unsere Psychobilly-Freunde aus Berlin auf, darunter der Sänger von **MAD SIN** (der angeblich besten Psychobilly-Band Deutschlands) und die süße Sophie mit ihrer unglaublich erotischen Glatze. Da sie die **BLANKS** in Berlin saugeil fanden, waren sie uns mit dem Wochenendticket der Bahn nach Neubrandenburg und Parchim gefolgt.

Zum Gig: bei beiden Bands geiler Pogo, besonders die **FACES** räumten total ab. Leider gab es einige Schlägereien, eine drinnen, weil der Sänger von **GLADIATOR** als Nazi beschimpft wurde, draußen wurden - wie ich hörte - später noch ein paar Skinheads vermackelt. Scheiße war auch, daß ich mich am Merchandisestand gut beklauen ließ, da mich ständig Leute zulaberten. Einen hab ich sogar erwischt, der entschuldigte sich später immerhin. Zwischendurch tauchte die Ost-Berliner Kultfigur Robärt Städtler (Fuck-off-Fanzine) bei uns am Stand auf, aber ganz schön ruhig geworden der Knabe. Als ich ihm einen Hieb vom "Sauren" anbot, O-Ton Robert: "Davon muß ich immer kotzen!" Tja, man wird älter, Robärt ...

Nach dem Konzert machten die **BLANKS** wie immer Poserfotos mit den örtlichen Punks (für die Anfang '96 erscheinende Picture-LP auf HöhNIE Rec./Nasty Vinyl), auch ich schnappte mir die Kamera, um noch ein paar Schnappschüsse von der geilen Bedienung zu machen. Die hatte auch nichts dagegen und zeigte ihr verführerisches Lächeln, dafür aber ein besoffener Iropunker, der sich auf den Schlips getreten fühlte und mich allen Ernstes verprügeln wollte. Um ein Haar wär 'ne schöne Keilerei im Gange gewesen, wenn Tim von den BLANKS nicht dazwischengegangen wäre und die Fronten geklärt hätte. Als der Iropunker nach 'ner halben Stunde Diskussion endlich geschnallt hatte, daß ich nur die Thekenfrau fotografieren wollte, schlug seine Laune urplötzlich um und er lud mich in sein Heimatkaff ein. Sachen gibts ... !

Beim Aufbrechen zu den Pennplätzen entwickelte sich ein totales Chaos. Der Typ, der uns die (just aufgegebene) Wohnung zeigen sollte, wollte schon lange los und ich hatte Probleme, meine Leute unter einen Hut zu bekommen (die kranke Renee und Tim schliefen bereits im Auto, außerdem drehte der MAD SIN-Sänger total ab, da er sich in den Kopf gesetzt hatte, unbedingt mit uns pennen zu müssen, wir aber nach über einer Woche Tour ohne Off-date total geschafft waren). Währenddessen zerlegten einige Punks die Fenster des leerstehenden Nachbarhauses, um ein Schlafplätzchen für die Nacht zu finden. Irgendwann waren die anderen dann wirklich weg und nun war guter Rat teuer. Zum Glück war die Frau des Veranstalters total nett und nachdem sie den ganzen Klub alleine saubergemacht hatte, fuhr sie Tim, Renee und mich zu den Pennplätzen (tausend Dank nochmal!).

Der Weg nach Freiberg am nächsten Tag war mit am stressigten überhaupt (weit über 400 km über marode Ost-Autobahnen). Nochmal vielen Dank an Juri, der es ermöglichte, den Gig kurzfristig von der "Barrikade" ins "Schloß" zu verlegen. Dafür wollte er dann seinen alten Kumpel HöhNIE mit der Gage bescheissen (500,- statt 800,- DM). Sorry Juri, aber das mußte mal erwähnt werden! In Freiberg hatten wir das einzige Hotel während der gesamten Tour (eine alte DDR-Absteige, Betten waren aber okay). Die **FUCKIN' FACES** hatten uns vorgewarnt, daß wir in Freiberg kämpfen müssen, da Drops das letzte Mal gut was aufs Maul bekam. Tatsächlich wurde uns dann während des Gigs der Tisch mit dem Merchandisekram umgetreten, worauf es eine kurze, aber lustige Schlägerei gab (da alles Bekannte). Aber für die FACES war es dieses Mal ein gelungener Gig ohne Streß, so daß Drops ins Gästebuch des Schlosses schrieb: "Letztes Mal gabs die Fresse voll, dieses Mal war es ganz toll."

strömendem Regen - dazu noch total diesig - war der reinste Horror !

Das "Dynamo" liegt unweit der Fußgängerzone direkt an einem Fluß und es ist ein Abenteuer, den Laden mit dem Auto zu erreichen. Da noch Zeit war, schaffte ich noch ein paar der geilen Plattenläden (fand z.B. die 1. **HASS**-LP im Original für umgerechnet 15,- DM). Zum Gig: Trotz des ewig langen Soundchecks war der Sound relativ bescheiden, woran vor allem Butz später dran zu knabbern hatte. Das hinderte die Schweizer Kids aber nicht daran, sich schon bei der sehr guten Vorband **LöSCHANAL** (mit Organisator Sandro) warmzupogen. Voll panne die Absperrung vor der Bühne (wie in Schweden), trotzdem erkletterten die Kids die Bühne zum Stagediving. Obwohl die **BLANKS** keiner vorher kannte, rastete das Publikum bei ihnen total aus! Für die BLANKS war es der beste Gig der gesamten Tour! Es ist kaum mit Worten zu beschreiben wie etwa 280 Schweizer an einem Mittwoch die Sau rausließen: keine Schlägereien, die Kids waren einfach super drauf. Auch wir am Verkaufsstand hatten alle Hände voll zu tun; **FUCKIN' FACES** T-Shirts waren der ultimative Renner. Ständig nervte uns eine etwa 15 jährige niedliche Kid-Punkerin, die ca. 10 mal ankam und unsere T-Shirts und Platten nach ihrer Jacke durchwühlte. Aber wir hatten sie wirklich nicht! Ich wollte schon fragen, ob sie nicht ganz unten bei ist ...

Auch die Penne war saugeil, obwohl privat. Da Sandros Eltern im Urlaub waren, durfte ich sogar im Ehebett schlafen. Eine nicht ganz so gute Penne hatten Butz und Drops (der zudem noch fast in den Fluß gestürzt wär) von den FACES - beide total knülle. Keiner der beiden armen Fackeln konnte den Autoschlüssel finden (also konnte auch keiner den Bus zum Pennplatz fahren), so daß sie die Nacht im Bandbus verbrachten. Grüße gehen noch an die **Möped Lads**, Beni und Kumpel, Mani, Solli und Malaika!

Auf dem Weg nach Lindau stoppten wir in der Provinzstadt St. Gallen, die mit zwei geilen Plattenläden (viel Second-Hand) und einem spitzenmäßigen Musikgeschäft überraschte. Dann noch etwa 10 km durch Österreich und wir erreichten das schöne Lindau am Bodensee: Bekannt durch jährliche Chaos-Tage zeichnet sich die Touristenmetropole durch eine schöne Altstadt aus, die auf einer Insel liegt. Dort liegt auch das Juz "Scheune", das wir leider nicht weiterempfehlen können. Es war der einzige

Das bemerkenswerteste an **Weimar am Montag** war, daß wir trotz freiem Eintritt 500,- Gage bekamen (special thanx an Julia!). Die Bude war rammelvoll, viele Skinheads, die aber okay waren. Die größte Überraschung war Klaus aus Stotternheim (Otzes Bruder und Gründungsmitglied von SK), der mit seiner Frau Doris auflief. Da war die Wiedersehnsfreude riesig. Allerdings war ich von den Strapazen der Tour schon arg angeschlagen, so daß ich am Stand aus Versehen eine SK-LP verschenkte, da ich zwei Punks (beide mit Iro) miteinander verwechselte. Dann fiel noch Alex Baßverstärker das erste Mal aus, womit wir später noch öfter zu tun haben sollten. Cool war die Waschmaschine in der "Gerber", so daß Renee und Tim fast die ganze Nacht unsere dreckigen Klamotten wuschen.

Den Dienstag nach Böblingen hatten wir die längste Strecke zurückzulegen (über 450 km), dafür aber das wenigste Publikum der gesamten Tour (ca. 80 Leute) - von der Party in Rahden mal abgesehen. Incognito Barny nahm den gesamten Gig mit seinem Vierspurrekorder auf, das Bier im "Krokodil" war frisch gezapft und die Übernachtung erfolgte in den chaotischen Behausungen von zwei Gesindelfinger Ur-Punks (das ist die Stadt, wo **WIZO** herkommt). Die BLANKS hatten aber genialerweise einen gesamten Wohnwagen für sich alleine. Ansonsten gibt's hier nix nennenswertes zu berichten.

Die Panikmache in Böblingen wegen dem Schweizer Zoll (verlangen Zoll für CD's und manchmal sogar für Musikinstrumente) erwies sich zum Glück als unbegründet. Na ja, wir hatten uns ja auch mit Mützen getarnt, um nicht gleich als Punks erkannt zu werden! Allerdings mußten wir insgesamt 100,- DM Autobahngebühr für beide Autos ablatzen (die Schweizer Geldschweine!). Die Fahrt bei

Laden der gesamten Tour, wo wir nix zu essen bekamen und uns auf eigene Kosten selber verpflegen mußten. Das lag aber nicht an den örtlichen Punks, sondern an der panne Sozialarbeiterin, die auch in der Getränkeausgabe äußerst sparsam war: zwei Bier und 'ne Cola auf Marken für jeden! (Da mußte mal wieder der Saure herhalten , höhö!) Diese widrigen Umstände führten dazu, daß **FUCKIN' FACES** ihren kürzesten Gig während der gesamten Tour spielten.

Aber es gab auch positive Überraschungen an diesem Abend: Vasco und seine portugiesischen Freunde sowie die Schweizer Geldschweine Mani und Co. liefen auf. Gut drauf waren auch einige Kemptener Punks, die mich aufklärten, welche historischen Punkbands (**ROTTING CARCASS, BRUTAL VERSCHIMMELT** etc.) aus diesem südlichsten Zipfel Bayerns stammten. Völlig chaotisch verlief nach dem Konzert die Zuweisung der Pennplätze. Die örtlichen Punks waren total von der Rolle, alle voll, keiner konnte fahren, so daß die **FACES** samt Micha vor Mc Donalds auf'm Parkplatz schliefen. Die **BLANKS** und ich übernachteten bei den Punks. Special thanx an Steve und seinen Kumpel, die mich mit heißem Tee mit Honig wieder aufpäppelten, hatte mich doch nach Weimar eine Grippe erwischt.

Freitag in Schweinfurt: Organisator Iffland (der Chef der Schweinfurter Kid-Punx) hatte die Sache voll im Griff, mußte aber zwischendurch desöfteren zur Wasserflasche greifen! Mit **SCUM** (melod. HC) und **STRASSENTERROR** (Punk) diesmal sogar zwei gute Vorbands. Hier hatten wir die beste Backstage-Party (hallo Olli, Hotte etc.), denn Renee brachte auf 'ner Akustik-Gitarre alte PUNK-Rock-Klassiker wie "Can't get over you" (**UNDERTONES**), "London boys" (**Johnny Thunders**) und was weiß ich noch alles, wo fleißig mitgegröhlt wurde. In den Backstage-Raum verloren sich auch zwei richtige Groupies (die eine meinte, ich singe in drei Bands), aber unser Freund "Alkohol" verhinderte triebhafte Aktionen. Vor allem Chad und Tim schieden geradezu klassisch aus!

Dank einem Endlos-Stau auf der Autobahn erreichten wir den **"Globe" in Hagen** erst gegen neun (sorry an Veranstalter Zappa), so daß die Vorband schon fast fertig war! Die Hütte war dank sehr guter Werbung voll, so an die 300 Leute. Für **FUCKIN' FACES** der beste Gig der gesamten Tour, nur der Nazi-Skinhead mit dem "White Power"-Tattoo auf der Bühne nervte. In Hagen bekamen wir auch die beste Gage (Dank an Zappa!). Nur das Biertrinken war ein kleines Problem, da ein Zapfhahn für 300 Leute ausreichen mußte. Tausend Dank noch an Micha vom Plastic Bomb, der den Verkaufsstand übernahm, als ich total derbe pipi machen mußte. Zwei Bräute der **PUBLIC TOYS** waren auch da (ohne Macker!), mit der einen hatte Mike noch gut Spaß, als wir nach dem Gig in eine Kneipe des Ruhrpottstädtchens einkehrten.

Sonntag, 17.9., Rahden / Klimperkasten

Bis zuletzt war unklar, ob der Gig überhaupt stattfinden würde, hatte ich doch mit Georg, dem kultigen Wirt, seit Monaten nicht mehr telefoniert (Telefonrechnung nicht bezahlt, wie sich später herausstellte)! Als wir die mitten im nichts liegende Kneipe erreichten, war auch erstmal "Tote Hose". Kein Schwein da außer ein herumlungernder Alt-Hippie. Aber siehe da, einen Tag zuvor hatte hier der Bassist von **KORRUPT** seinen 30. Geburtstag gefeiert - bis in die Morgenstunden. So tauchte Georg auch erst spät auf, hatte den Gig aber nicht vergessen. Aus Zeitmangel mußten wir diesmal auf seine genialen Kochkünste verzichten. So gings zum Imbiß in die Stadt und es dauerte bis 22 Uhr, ehe ich den ersten Sauren ansetzen konnte.

Dann ging es Schlag auf Schlag: Krapfi, Astrid, Horsti, Cornelius, Christiane und einige andere bekannte Gesichter trudelten ein. Sogar einige Punks aus Bielefeld und Osnabrück waren gekommen und es wurde ein würdiger Abschluß der "Punk & Chaos"-Tour (insgesamt über 30 Leute inklusive Bands). Der Klimperkasten ist wirklich die beste Kneipe zum Abfeiern, wo gibt. Georg, der ewig junge Wirt, pogte mit Polizeischild, füllte sein Hausgebräu mit einem Alphorn in unsere Rachen und auch die plötzlichen Stromausfälle (Generator!) steigerten nur noch die schon geniale Stimmung. Den Opener machten die **TEENAGE FUCKUPS**, als zweites die **FUCKIN' FACES**, die leider nur etwa fünf Stücke spielten, da Butz nach der Party noch nach Hause wollte (läppische 400 km). Dann die **BLANKS**, sie gaben nochmal alles, spielten das einzige Mal "London" von der Split-Single und "Hound dog" von Elvis und einen Großteil ihrer Hits.

Anschließend Session mit Alex und Drops: Chad und Tim sangen ihr Lieblingslied "Ronja" von den **FUCKIN' FACES** (sehr spaßig!), dann noch alte Punk-Klassiker wie "Anarchy in the UK", "Should I stay or should I go" (sehr treffend!) und und und ... Fast jeder der 35 Anwesenden hat gepogt und so soll es ja auch sein! Wirklich jeder hatte seinen Spaß! Krapfi und ich haben sogar wie in alten Zeiten auf der Bühne getanzt! Überflüssig zu erwähnen, daß wir beide inzwischen knüppeldicke waren !

Nach dem ganzen Tour-Streß fand ich anschließend endlich die Zeit, mich intensiv um eine Frau zu kümmern ... ENDE!
HöhNIE BLANK

FUCKIN' FACES

BLANKS 77

TOUR

MATA-RATOS / GAROTOS PODRES "Bebedeiras & Miudas"-Tour´95

Learning portuguese, Lesson I

Die portugiesischen Oi/Punk-Heroen Mata-Ratos (´81 gegründet) und die Väter des brasilianischen Oi´s, Garotos Podres, kamen auf Tour, und die deutschen Konzerte bin ich quasi als Dolmetscher und Begleiter mitgefahren. Ich kannte beide Bands zwar schon vorher, aber nur von Briefen, und so war ich doch ziemlich gespannt auf die Leute, von denen ich nur eines sicher wußte, sie gehörten eher zu den lebensfrohen Gesellen... So freute ich mich auf eine lustige & interessant Tour, die übrigens die erste war, die zwei portugiesisch-sprechende Bands hierher brachte, noch dazu in dieser Konstellation. Aber leider fing alles denkba schlecht an. Die hatten in Portugal 2 Konzerte zusammen gespielt, vor zusammen ca.1000 Leuten, aber dann fielen die Konzerte in Madrid und Amsterdam aus, und in Belgien und Frankreich hatte erst garnichts geklappt. So blieben ihnen nur die von Walzwerk hier organisierten deutschen Daten. So fuhren die also mit einem PKW und einem Bulli los, der PKW hat dann schnell Probleme gekriegt (Lenkung/ Achse), und so brauchten die fast 50 Stunden bis zum Backstage nach Duisburg, wo sofort am selben Abend das erste Konzert sein sollte. Zwischendurch haben die noch in (Nord)Frankreich übernachtet und voll Entzücken morgens einen aufgebrochen Kofferraum vorgefunden, wo unter anderem eine brandneue Videokamera und alle Platten/CD´s und T-Shirts der beiden Bands fehlten... nur ein paar wenige CD´s der Portugiesen (ca.30) und ein paar Bücher und 4 (!) Shirts der Garotos sind übrig geblieben, was natürlich super für die Finanzen der beiden war. Ich saß derweil zuhause und startete wilde Panikanrufe, nachdem ich erfuhr (Swen sei Dank daß man im Backstage von keinerlei Konzert heute abend wußte, normaler Punkrock-Abend war geplant. Nach ellenlangem, für alle dezent nervenaufreibendem Chaos kam dann doch noch was zustande (Mario, Andi und der überrumpelten Marion sei Dank!!). Allerdings war die Laune der inzwischen vollzählig anwesenden Bandleute total im Keller (der Garotos-Gitarrist hätte mich gerne gegessen...): 2 Tage im Auto gesessen und die stressige Fahrt, dann ausgeraubt, und erst sehr spät und völlig müde und hungrig am Laden angekommen, wo sie als erstes hörten, es gäbe kein Konzert... und "kein Konzert" hieß für die Jungs automatisch auch kein Essen, kein Geld, keine Pennplätze, und eben auch nicht spielen! Lediglich der Sänger lachte mich mit Weinglass in der Hand an "Mir ist das alles so egal, ich kann mich garnicht darüber aufregen. Ich will mich hier eh´ nur amüsieren", und der Bassist der Garotos Podres schien es ähnlich zu sehen. Aber als beide dann doch noch jeweils ´ne halbe Stunde spielen konnten, und auch Essen, Getränke und sogar ´ne passable Gage bekamen, und dann bei mir und meinem Bruder einquartiert wurden, da stieg die Stimmung auch wieder. Das Konzert im Backstage war aber deshalb das wohl schlechteste der ganzen Tour.
Nach ´nem guten Frühstück sind wir dann zeitig nach Bad Sooden-Allendorf ins Zonenrandgebiet aufgebrochen, zumal der PKW mit 2 Handicaps geschlagen war: zum einen Probleme mit der Achse, was leichte Verzögerung bedeutete, zum anderen ein übersichtsloser Fahrer, der es nicht schaffte, einem Bulli (!) zu folgen und sich deshalb öfters verlor, was nicht nur leichte Verzögerungen bedeutete... Staus kamen erschwerend dazu, und trotzdem war die Laune bemerkenswert gut, die soffen alle schon wie die Tiere und hatten ´nen Heidenspaß, und auch mir nahm man das gestrige Chaos offensichtlich nicht (mehr) krum, vor allem die Portugiesen brachten mich ständig zum Lachen, allen vorran der derbe Sänger Miguel. So langsam begann ich, die Leute alle persönlich kennenzulernen und man unterhielt sich über jeden möglichen Scheiß, die waren mindestens so wißbegierig wie ich. Auf der ersten Garotos Podres-Platte war sowohl ein Song, der "Anarquia Oi" hieß, als auch einer, der "Mein Führer" hieß, und da in Brasilien eh´ alles sehr seltsam ist in Sachen Skinheads war ich sehr gespannt auf die Brasilianer. Aber spätestens dann war alles klar, als mir der Sänger Mau 2-3 Koteletts ans Ohr redete, in dem er mir erklärte, daß alle amerikanischen Studenten im Ausland (außerirdisch gesteuerte) CIA-Agenten sind, und daß Che Guevara und Bolivar in seiner Götterrangfolge zusammen mit Castro noch vor Charles Manson, Jack Daniels und Andi Eier rangieren... Aber selbst in ernsteren Momenten sprach er vom CIA und anderen "Ausbeutungsinstrumenten". Es gibt wohl tatsächlich eine Art von Patriotismus in Brasilien (und Lateinamerika), die wirklich "working class" ist und nichts mit Nationalismus oder rechts/links zu tun hat (sehr interessant).

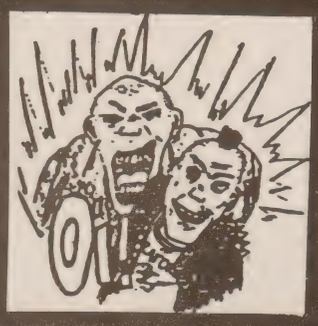
Oi der Extraklasse !!!

MATA RATOS (PORTUGAL) & GAROTOS PODRES (BRASILIEN)

In Deutschland & Co:
21.9. Duisburg / Backstage - 22.9. Bad Sooden/Allendorf Juze - 23.9. Eventuell ein Gastspiel hier: Festival in Antwerpen/Belgien - 24.9. T.b.a. - Holland - 26.9. Erlangen /Schweiz 27.9. Steinheim (bei Heilbronn) Juze - 28.9. Hamburg / Knust - 29.9. Dresden - Festival mit: BRAINDANCE & OXYMORON - 30.9. Berlin / Th. Weissbeckerhaus mit BRAINDANCE & OXYMORON - ~~1.10. Salzgitter mit BRAINDANCE & OXYMORON~~ - 2.10. Erfurt - T.B.A. !! 3.10 Frankfurt / Flughafen am Check In Richtung Brasilien....mit dem Stewardessencher der Lufthansa....

Präsentiert von WALZWERK RECORDS - Kontakt: Tel./Fax: 07905 / 259

DUISBURG, "BACKSTAGE", DO, 21.9



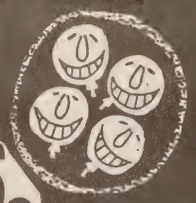
BAD SOODEN-ALLENDORF, "JZ", FR, 22.9

THE BIGGEST BANG OF PUNK ROCK!

Sao Vicente Ferrer (dpa). Der Brasilianer Nelson Silva ist neuer Weltmeister im Bananen-Essen.

Nunja, und der Mau begrüßte bald jeden Passanten mit "Viva Zapata", was bei einigen der Portugiesen auf sehr viel mehr Belustigung als Zustimmung traf. Im JuZe in Bad Sooden-Allendorf angekommen wurden wir sofort sehr nett von der jungen, lustigen Glatzenbelegschaft dort empfangen, mit allem vertraut gemacht und großzügig mit Essen&Trinken versorgt. Die Bands lebten sichtlich auf, es ging also doch besser weiter, als sie zur Begrüßung in Duisburg erlebten, und ich war mindestens so erleichtert, wie die Band. Das Konzert war dann richtig geil, die Leute gingen sogar gut mit, obwohl so gut wie keiner die Bands kannte. Besonders bei Garotos Podres, die fast überall nach Mata-Ratos spielten, kam Stimmung auf, auch aufgrund des niedrigen Bierpreises... Es war recht voll, sehr viele Glatzen aller Art da, aber auch ein paar Punx und Stinos. Sehr angenehme Atmosphäre, Party pur und united, keine Spur von Aggressionen, bei der Publikumsmischung nicht selbstverständlich. Ich hab´ "Gegen Nazis"-Aufnäher und "Viking"-T-Shirt nebeneinander gesehen (diskutiert wird hier wohl endlich mal woanders, und hirnlose, randalefreudige Radikale waren wohl auch keine da). Backstage dann nachher alles voll Renees und Skins und Punx und trotzdem ging das Bier nie aus... Interviews wurden gemacht, geshakert und Scheiße erzählt, was ich dann auch noch alles simultan übersetzen mußte! War sehr witzig alles. Fazit: Zonenrandgebiet rules ok. An pennen war auch nicht zu denken, Stunden, nachdem das Licht im "Mannschaftsschlafraum" aus war, wurde immer noch Scheiße erzählt, sich gegenseitig verarscht und aufs gräßlichste gelacht (ich hatte natürlich keine der netten Matratzen mehr ergattert), eine verbale Homosexuellen- und Perversen-Party vom Allergrausamsten war im Gange! Kurz später saßen wir dann alle verkatert und übermüdet in der Küche und nahmen ein reichhaltiges Frühstück zu uns, Unmengen wurden verdrückt (wenn ich nicht "natur-straight-edge" wäre, wie zum Teufel würde ich das alles überleben?). Kein Konzert lag heute an, und wir konnten dankenswerterweise noch eine Nacht bleiben, und so entspannte sich der Pöbel [illegible] bei Sightseeing, Döner, Auto notdürftig reparieren und Bildung, die bei einigen schon wieder in Promille meßbar war. Bad Sooden entsprach mit seinen Fachwerkhäuse auch gleich dem Klischee-Bild der Bands von Deutschland, Fotos wurden ohne Ende geschossen. Abends fuhren wir dann unter der fachkundigen Leitung von Ignatz (der vielleicht gemütlichste Skin wo gibt, und super korrekt und lustig, wie die anderen dort auch) nach Kassel zur "Mutter", eine sehr nette Kneipe, wo von Lokal bis Discharge, von Elvis bis Dwarves coole Mucke läuft. Ganz in der Nähe war wohl ´ne Nazi-Kneipe, deshalb vielleicht guckten die anfangs noch spärlichen Anwesenden leicht mistrauisch, als ein Dutzend rausgeputzte Skins in den Laden stiefelten. Aber da einige Glatzen da wohl auch zum Stammpublikum gehören, u.a. Ignatz, unser Begleiter, und weil wir alle überlaut fremdländisch brabbelten,

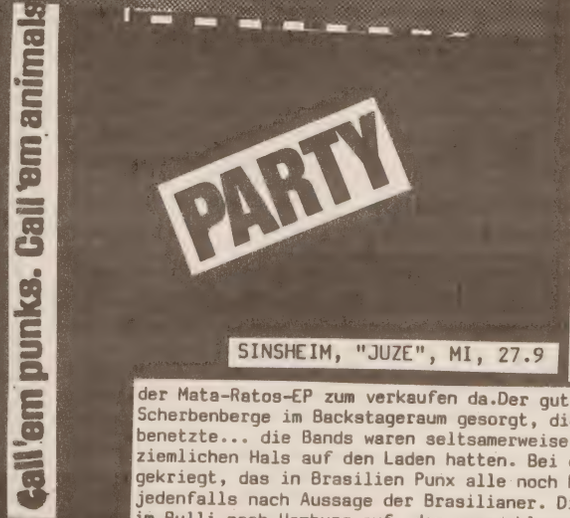
ROTTEN RECORDS



GAROTOS PODRES

wurde bald fröhlich das von Brasilianern und besonders Portugiesen fleißig bestellte Maisels Hefe serviert. Hier hab´ ich mich auch das erste Mal mit den Brasilianern so richtig unterhalten, besonders mit dem Drummer und Aktiven (er macht alle Band-Post, dazu ein Label, Rotten Records, etc...). Dessen Eltern sind Portugiesen (deshalb wird er auch nur Portugues genannt, "Portugiese"), und seine Mutter kommt aus der Gegend, wo meine Eltern auch herkommen, und sie trägt den selben Nachnamen wie meine Mutter... wahrscheinlich sind wir Cousins 10ten Grades oder so, was zu unserer unglaublichen Verwunderung wirklich nicht allzu abwegig ist... die Welt ist echt klein (besonders für Portugiesen). Der Gute erzählte mir dann noch, was so alles abläuft szenemäßig in Brasilien. Wegen so Gang-Geschichten (auch Punx&Skins laufen da wohl gerne in Gangs "organisiert" rum) gibt´s zunehmend Streß zwischen Punx & Skins, was eigentlich unmöglich war vorher. Die Leute dort kriegen übrigens ziemlich viel von dem, was hier so rauskommt, auch in deren Läden. Viele bestellen aber auch direkt hier, aber wie er erzählte wohl meißt bei Rock-O-Rama oder Rebelles Europeenes (Frankreichs ROR) Überhaupt ist Politik da viel unbedeutender und ganz anders als hier, extreme Gewalt ist da das ungleich größere Problem, besonders auf Konzerten (und noch viel heftiger beim Fußball.. unglaubliche Geschichten haben die mir erzählt...). Persönlich geht es den 4 Garotos Podres wohl nicht besonders schlecht. Wie sie mir sagten wären sie bei uns "untere Mittelschicht", in Brasilien aber sind sie eher "gutgestellte Mittelschicht". Der Drummer hat ´ne kleine Videothek, der Basser macht so ´ne Rechtsberatung für weniger-Reiche (mit mehreren Büros schon) und dazu noch Verkehrsberatung für das Verkehrsministerium (in Brasilien gehen irgendwie 80.000 Leute jährlich durch Unfälle drauf), der Gitarrist ist Tatooist in ´nem größeren Studio, und der Sänger arbeitet an seinem Doktor, und ist dabei Dozent an der Uni (ich hab´s kaum glauben können... der Prollo-Suffkopp...obwohl der ganz offensichtlich sehr schlau ist, keine Frage).

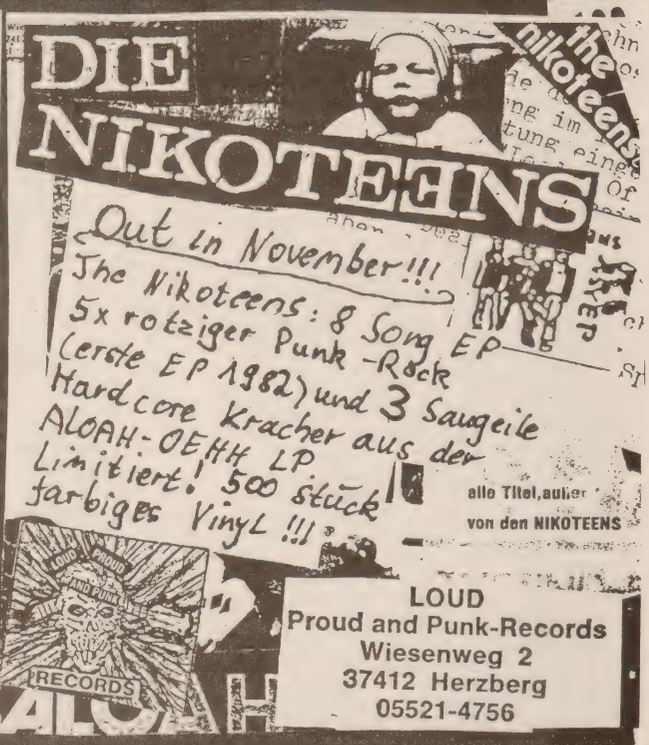
Nach der Kneipe sind wir dann noch in so ´ner großen Hippi-Kiddi-Mode-Disco gelandet, wo einige von uns den Absturz stilvoll vollzogen und/oder ein wenig mit einheimischen Grunge-Mädels anbändelten (Ignatz fuhr jedenfalls nicht mehr mit zurück...). Sukata (der Garotos-Basser) fiel mit zunehmendem Alkoholpegel wieder ein, daß er sich ja am vorherigen Tag unsterblich verliebt hatte (ich will davon im Soberphobia lesen!). Der Morgen danach wurde verbracht mit Spaziergängen, Postkarten, (endlich mal)Eschweger Pils (es endete einfach nie!), um dann das gerade startende Feuerwehrfest hinter uns zu lassen und gen Dortmund zu fahren. Keiner trauerte dem verpaßten Festival bei Antwerpen gestern nach (mit Anti-Pasti, One Way System, etc...), es waren wirklich 2 lustige Tage. Am Nachmittag dann wieder bei mir, Duschorgien, Fressschlachten, und die brodelnden, heißblütigen Sonntagabende in Dortmund angetestet... nunja, wenigstens haben die Portugiesen fast vor Glück gesungen, als ich sie an eine irische Guinessstränke führte (da fällt mein geliebtes Malzbier übrigens am wenigsten auf, perfekte Tarnung!). Danach noch kurze Besichtigung der Linienstraße, wo wir die Nuttenfront abgeschritten sind und dann hurtig (aber amüsiert) ins heimische Heiabettchen fuhren, von recht witzigen Sprüchen begleitet.
Nach kurzem Dortmund-Sightseeing (nunja, Outcast Record Store mainly...) sind wir dann sofort nach Erlangen aufgebrochen. War wieder ´ne lustige Fahrt die ganze Nacht durch. Natürlich haben wir schon kurz nach Hagen den PKW verloren... So gegen 1 Uhr morgens sind wir dann in Nürnberg noch in die erste Kneipe gegangen die wir noch offen fanden. Drin nur so Opa´s und 50jährige Möchtegern-Rocker-Looser, aber billiges Weizen, und ´ne Musikbox, wo das einzige neben Bee Gees, Michael Jackson und Chicago die Böhsen Onkels waren. War schon ein seltsames Bild 12 sich lautstark ausländisch unterhaltende Skins kommen da rein, knapp ´ne Stunde vor Schluß, bestellen Unmengen Bier und hören lachend&gröhlend Onkelz, die sie mit fremdländischen Gesang z.T. lautstark begleiten... Die Scheune haben wir dann schnell gefunden und uns davor noch ein paar Stunden im Bulli aufs Ohr gelegt. Nach spärlichem und miserablem Schlaf sind wir dann nach Erlangen rein gefahren, um zu frühstücken (Studenten&Fahrräder endlos da... aber eigentlich recht nette Stadt, wirklich). Und plötzlich treffen wir die anderen aus dem PKW, die uns ausgeschlafen, fröhlich und geduscht anlachten. Die Schweine waren so gegn Mitternacht in Erlangen angekommen, und an so ´ner Tanke haben die dann zufällig Portugiesen getroffen. Die haben die dann in so ´ne brasilianische Kneipe geschleppt, wo alle noch stundenlang gefeiert haben (und höchstens jeden 4ten Drink bezahlen durften!)... die Köchin da war aus Angola, und hat dann alle fröhlich in ihre Wohnung zwecks Übernachtung und Körperpflege eingeladen. Tja, mit Portugiesisch kommt man manchmal weiter, als man zu träumen wagt! Und standen die munter und zufrieden vor unserem müden, angesifften und kaum neidischen Haufen. Die Scheune in Erlangen haben wir dann auch wieder auf Anhieb gefunden, ohne den PKW zu verlieren (!!), ist ´n gewohnt einfacher, echt sehr gemütlicher Laden mit total netten Leuten. Teenage Toilets waren lokale Vorgruppe, und sehr geil! Kräftiger Punkrock, erinnert etwas an Green Day, kommt gut, Punkparty! Die Jungs waren auch cool drauf, haben sofort auf Kohle verzichtet, als sie davon hörten, was den Bands alles passiert ist. Super Publikum, besonders bei den Garotos Podres wieder gute Party. Die Bar (bzw. die nette Belegschaft) meldete höchste Bierausschankwerte, und bis 3 Uhr saßen feiernde Leute im Laden. War ein feiner Abend, auch die Bands hatten mehr Kontakt mit Leuten aus ´m Publikum als sonst, wir hatten alle viel Spaß (auch mit Oxy-Martin...dicht wie Zange war er der wohl einzige, der mit dem Drunk-Records-Filipe gefeiert hat, denn auch der war übelst abgefüllt, und in dem Zustand kommt immer seine Hauer-Vergangenheit durch...hat den Martin alles garnicht gestört, war echt cool). Die Franken scheinen wirklich ´ne gute Szene zu haben momentan, klasse.
JZ Sinsheim stand als nächstes an. Meine Herren, war der Laden siffig... Punkrock pur sieht der Laden aus, aber der Punkrockfaktor wurde doch stark gedrückt durch den totalen Siff am Boden (Psycho-Party 4 tage vorher, und alles klebte und stank... ist wohl was schief gelaufen, die Leute vom Laden haben sich ausgiebig dafür entschuldigt), und Klotüren fehlten auch. Zu essen gab´s ´nen unappetitlichen, grauen Brei, der aber durchaus für Heiterkeit bei uns sorgte, Kindergeburtstagsatmosphäre kam auf, überall lag Essensimitation, nur kaum noch im Topf. Leute kamen auch nicht viele diesmal, aber nett war´s irgendwie trotzdem. Etwas mit Bekannten und Leuten geschwätzt und die letzten CD´s und Bücher verkauft, jetzt war nur noch Florians Tour-split-Single und meine Nachpressung der Mata-Ratos-EP zum verkaufen da.Der gute Sukata hat dann noch lachend für Scherbenberge im Backstageraum gesorgt, die der Miguel (M-R Sänger) mit Urin benetzte... die Bands waren seltsamerweise bester Laune, obwohl alle ´nen ziemlichen Hals auf den Laden hatten. Bei der Gelegenheit hab´ ich auch mitgekriegt, das in Brasilien Punx alle noch Punx sind und keine Schmuddels, jedenfalls nach Aussage der Brasilianer. Die beiden Bands brachen dann sofort im Bulli nach Hamburg auf, der angeschlagene PKW blieb mit 2 Portugalliern von Drunk Rec./Fast ´n´Loud zurück, und ich fuhr anderntags mit Florian alleine gen Hamburg, nachdem wir die Nacht bei Andi verbrachten, ´ner Italo-Glatze, die im sehr malerischen Schwäbisch-Hall wohnt, und wo ich einen meiner tollsten Stuhlgänge überhaupt hingelegt hatte (ich war sehr stolz auf mich!).

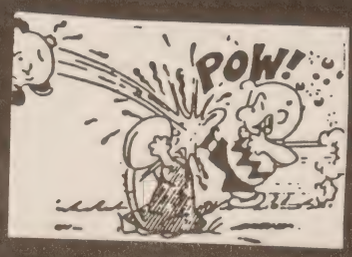


SINSHEIM, "JUZE", MI, 27.9

Call 'em punks. Call 'em animals

Zum Teil hochphilosofische Gespräche und viel Sonnenschein, aber auch Müdigkeit, Carrazza´s und zähfliessender Verkehr charakterisierten unseren Anmarsch. Unglaubliche Verschwörungen des Großkapitals oder aber auch die Vorteile des verkaufsgeschulten Versicherungskaufmanns beim Booking waren Themen, die ich mit Florian ausführlich ausdiskutierte. Sollte Walzwerk also eine besonders erfolgreiche Zukunft haben, so liegen sicher hier die Wurzeln, hehe.
In Hamburg war dann natürlich schnell Essig mit Sonnenschein, Nieselregen und kalter Wind empfingen uns, obwohl ich viel lieber mit dem die Reeperbahn besingenden Udo Lindenberg (Udo, Du bist einer von uns!) im Radio und Abendrot eingefahren wäre. Das Knust ist von den Räumlichkeiten her ein sehr angenehmer Laden, so ähnlich stellt man sich wohl so Beat-Kneipen aus den 60ern vor. Kollege Abel war schon da, massig Neuigkeiten, Gerüchte, Verleumdungen und Stories wurden ausgetauscht, und auch Borussias 2:2 gegen die Scheiß Rangers wurde ausdiskutiert. Aber dann die Scheißaktionen: der Laden gehört wohl so ´nem scheißefreundlichen Arschloch von ex-Hippie, die Stadt HH bezuschußt seinen Laden, und trotzdem muß PA bezahlt werden vom Eintritt, der dabei noch der höchste der ganzen Tour bisher war, an Bandgetränken wurde nebenbei auch noch geknapst. Eine lokale "Vorband" gab es auch mal wieder, hier waren es die "Wilden Jungs", die einige Freunde mitbrachten (wohl nur mäßig "unpolitisch" Gerüchten zufolge...), die erstmal auch die einzigen Gäste zu sein schienen. Erst spät kamen so nach und nach doch noch Leute, und so hatten wir damit anscheinend sogar noch mehr leute als z.B. Section5 in HH (seltsame Stadt, in der man zwar gerne und viel weggeht, aber wo Konzerte doch sehr oft ziemlich leer sind). Auch die Leute von La Cry waren da, und Oma Danneberg erzählte mir, daß die wohl auch kürzlich da gespielt hatten und NULL (ja, O!) Zuschauer kamen, nur 2 Kollegen von denen kamen vorbei, allerdings auch nur, um ´ne Jacke abzuholen und dann schnell wieder zu verschwinden! Wir hatten also noch richtig Glück, auch wenn natürlich keinerlei Stimmung aufkam. Die Wilden Jungs waren ganz gut, netter Oi, sollte man im Auge behalten, und nett waren die Typen auch. Mata-Ratos waren hier noch etwas härter als sonst, Garotos Podres wieder voll geil und wie immer. Nachher sind noch einige von uns in so ´nen Pub um die Ecke gegangen, die anderen sind sofort pennen. Wir haben uns auch alle brav ins goldene Buch der Stay-Wild-Pension eingetragen (Ginger & Abel, die Brasilianer und der Miguel lassen herzlichst und in tiefer Verbeugung grüßen). Entgegen ursprünglichen Planungen ist keiner über die Reeperbahn & Herbertstrasse gegangen. Anderntags sollte es außerdem ja auch superfrüh bis nach Dresden gehen, für mich eine Premiere (ich war bis dahin noch nie im Osten gewesen). Nach ewig langer, stauverwöhnter und mit z.T. übelster ex-Transit-Strecke bedachter Fahrt hatten wir endlich Dresden erreicht. Schien einen schönen Stadtkern zu haben, aber sonst... war wohl wirklich ein krasser Angriff damals. Freundliches Fragen nach dem Weg ergab so zuvorkommende, herzliche Antworten wie ein mürrisch gegrunztes "Da vorne lang, wie die Bahn fährt", auf die Gleise zeigend, die sich weiter vorne dann auch noch teilten... Schnauzbärtige, rasierte Köpfe, Turnschuhe, massig Kopfsteinpflaster, Getränkemärkte und Plattenbauten, hier wurde bald jedes Vorurteil bestätigt. Ich hatte gedacht, das wären nur Verunglimpfungen und wirklich nur Vorurteile, aber das was ich sah, belehrte mich eines anderen, zumindest für die Teile, die ich eben sah. Oxymoron und Braindance, die ja heute und [redacted]morgen mit uns spielen sollten, waren noch nicht am Brennhaus angekommen, aber die Dresdener Glatzen, die das Teil organisierten(die Roials, waren sehr ok und lustig zu uns), waren ziemlich erleichtert, uns wenigstens schon mal zu sehen. Als die anderen etwas später dann doch eintrafen wurde fröhliches Wiedersehen bzw. Kennenlernen gefeiert, man kam wirklich gut klar. Es gab ´ne große Bühne, große Halle, gute Anlage und ´ne Rocker-Security namens "White Priests" (hatte mir der Oxy-Martin schon erzählt).





DRESDEN, "BRENNHAUS", FR, 29.9

Als dann nach und nach das Publikum erschien schlug die Stimmung langsam um. Besonders Oxymoron bekamen Muffe, nachdem Sucker und der Kübel (ob ihrer punkmäßigen Outfits/Haare) mit üblen Sprüchen, Gesten, Dosen und Tritten bedacht wurden, als sie durch die Halle gingen (ich selber bekam auch noch höchst freundliche Blicke und Sprüche, wohl weil mich Mutter Natur nicht mit 1,90 Metern Höhe, braun/blonden Haaren, breite Schultern und dickem Bauch ausgestattet hat und von mir verlangt, ´ne Brille zu tragen...). das Publikum schien sich aus vielleicht 3-4 Punks, unpolitischen Skins und dann ca.70% Rechten und Nazis zusammenzusetzen... Den meißten von uns wurde doch etwas mulmig, zur Sicherheit wurde dann nochmal kurz geklärt, daß alle von den Bands und Anhang zusammen hauen würden, wenn es knallen sollte, und ich als Hemd sah´ einige eher "mächtig" gebaute Leute aus Erlangen, Portugal und vor allem Brasilien jetzt in einem ganz anderen Licht. Die Brasilianer waren eh´ die besten, die konnten die Aufregung garnicht so richtig verstehen. Der Sänger Mau wollte ganz locker so wissen, was denn so passiert, wenns auf Konzerten hier so Ärger gibt. Den Gitarristen hat das alles kein Stück interessiert (ging ja weder um Oi-Mucke noch um Tattoos..., mit hauen hatte der wohl eh´ noch nie Probleme), und der Sukata lachte auch nur über alles, "die haben hier doch noch nicht mal Waffen, was soll da passieren". Schon vorher hatte er mir erzählt, was in Brasilien so abgeht. Ganz begeistert erzählte er z.B., daß sie auf einem Festival vor 25/30.000 Leuten gespielt haben, und es dort nur 5 Tote gab... beim Fußball sind 20,30 Tote bei ´nem Spiel nix. Obwohl ich z.T. das Gefühl hatte, daß der nette Sukata sich vielleicht sogar ganz gerne mal mit ein paar von den rechten Glatzen gehauen hätte (hätte ich ehrlich gesagt sogar ganz gerne gesehen , jetzt werde ich dirket noch zum Krawalltourist!) riet ich den Garotos Podres ihr "Anarquia Oi!" hier besser nicht zu spielen ("Mein Führer" wäre vielleicht besser gekommen, den Text hätte eh´ keiner verstanden). Die Portugiesen lassen sich eigentlich auch nicht so leicht schrecken, aber bei der Masse und angesichts der Tatsache, daß sie eher "selten" in einem fremden Land auf der Bühne auch gleichzeitig Opfer sein könnten, wurde auch einigen von denen etwas mulmig, aber sie spielten ihr Set normal und souverän runter. Dann gingen Oxymoron auf die Bühne, und zur allgemeinen Erleichterung blieb alles ziemlich ruhig und es zeigte sich dann doch, daß deren Angst übertrieben war, wenn auch alles andere als unbegründet (unten liefen echt die seltsamsten Leute mit rum). Garotos Podres kamen wohl gut danach an, es wurde z.T. sogar getanzt, aber geklatscht wurde den ganzen Abend lang nicht. das Deutschland-Lied der Rabauken in der Pause kam da schon um einiges"besser"an, die ganze Halle hat´s mitgebrüllt... heftig! Braindance waren dann schließlich sehr geil & souverän, viel Power. Nachher soll es draußen doch noch Ärger gegeben haben, drin war es aber immer ruhig. Natürlich waren nicht nur Idioten da, ich hab´ auch viele nette Leute getroffen & kennengelernt (die nachher noch eingetroffenen Midgars Söner-Assis gehörten da nicht zu...die waren echt hohl; sollen ja anderntags auf ihrem Fascho-Konzert vorher auf´m Klo leichten Ärger wegen ihrem (asi-)Punkeroutfits gehabt haben, bevor sie dann cool Sieg-Heilend die Massen mitgerissen haben auf der Bühne... keine Ahnung...). Mit der Mehrheit der Leute dort konnte man sicher klar kommen, aber ein nicht kleiner Teil der Leute war ganz tief unten bei. Gepennt hab´ ich dann mit den Brasilianern und Ben (HH) bei ´nem netten Renee (war aber wohl nur "relativ" unpolitisch... ist irgendwie doch alles ´n bißchen anders da als hier im Pott oder so). Am Morgen haben wir uns noch nett unterhalten, obwohl wir sicher nicht in allem

BERLIN, "TOMMY-WEISBECKER-HAUS", SA, 30.9

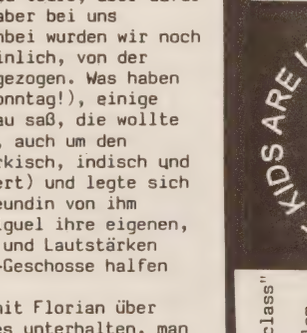
einer Meinung waren&wären. So wünschte ich es mir von allen Seiten, weniger blinde Radikalität und mehr entspannte Realität, und Nachdenken wäre allgemein ziemlich lobenswert (anstatt nach Parolen und Schema F zu leben, SELBER DENKEN!).
Dank Florians vorbildlicher Vorbereitung kamen wir diesmal recht schnell am Konzertort, dem Tommy-Weißbecker-Haus in Berlin, an. Wußte garnicht, daß das so ein ex-besetztes Haus ist, super-links, Plenum hier, Plenum da... sehr p.c., wenn nicht gerade 'n Konzert ist! Super Sound, Super Essen, und trotz dem auch für 4 Bands etwas hohen Preis von 20 DM waren sehr viele Leute da (fast 400). Hab' endlos Leute getroffen (Jacho, Sandra, Uli, Ugly, Mirko, Kristian, Farin,...und dann eben noch die erlanger & Braindance, etc... mann, ich fühlte mich superwohl da, fast wie zuhause). Zwar haben die Leute weder bei Mata-Ratos noch bei Garotos Podres großartig Reaktion gezeigt, Ugly (und andere) sagten aber, daß selbst diese höchst spärlichen Gesten wie Klatschen nachher oder leichtes mitwippen für Berlin schon sehr viel sei und das von imenser Begeisterung zeuge... und tatsächlich wurde ständig nach Platten beider Bands gefragt. Oxymoron waren heute ungleich kraftvoller als noch gestern, volle Pulle Oi-Punk, das ganze Brett gab's hier, und auch Braindance überzeugten auf der ganzen Linie.
Danach in der Kneipe ging die Party richtig los, besonders wieder die Brasilianer. Der Sänger Mau feierte ohne Ende die Che Guevaras und Hammer-und-Sicheln an den Wänden... und er sagte irgendwann verwundert, ihm wäre von Anfang an aufgefallen, daß man in Deutschland garnicht so viel trinkt (!!).
Und tatsächlich entpuppten sich neben dem Mata-Ratos-Sänger Miguel vor allem Sukata und eben Mau als übelste Kampftrinker. In höchstem Maße intellektuelle Gespräche führte ich besonders mit eben Mau, mit dem Oxy-Martin und Jacho, der aber meine "nur bedingt Schalkefreundlichen" Gesänge mit ziemlich gewalttätiger Abneigung zur Kenntnis nahm (war schade, daß "wir" nicht mit Terrorgruppe und Lokal in OB spielen konnten... wäre sicher witzig geworden). Der Mata-Ratos-Gitarrist hat dann noch eine Übernachtung bei einer Berliner Blondheit dankend & schwankend angenommen, der Rest trudelte nach und nach in den hochgelegenen Sporträumen mit seinen Turngeräten und vor allem seinen Turnmatten ein, wo es auch noch zu vereinzelten britischen und lateinamerikanischen Lachern kam... Es war 'n Super-Abend, für die Bands auch in jeder Beziehung der rundum beste der Tour (Essen, Kohle, Halle, Publikum, Party...). Der nächste Tag war konzertfrei und begann mit einem geilen Frühstück im TWHaus, dann gab's Abschied von den Oxy's und Braindance, um anschließend einen Mammutspaziergang über Brandenburger Tor und Siegessäule bis zu 'nem Tour-überlaufenem Flohmarkt zu wagen. Auf dem Flohmarkt kauften sich die Portos und Brasilianer ein paar Plakate, der Mau kaufte natürlich zwei Russen-Mützen (mit Emblem) und noch ein T-Shirt vom kleinen Arschloch (der wußte garnicht, was drauf steht, als ich ihm dann übersetzte, daß da "Ich bin ein Arschloch" draufsteht, feierte er das total und war sehr stolz auf seinen Kauf), und wir alle aßen viel zu teure, aber dafür schlechte Currywurst (ihr Berliner mögt sie erfunden haben, aber bei uns schmeckt sie einfach besser an den Buden hier im Pott). Nebenbei wurden wir noch Zeugen des "Deutschland-Festes", sehr seltsam und nicht unpeinlich, von der Post endlos gesponsert und wie 'n schlapper Karnevalszug aufgezogen. Was haben wir gelacht! Den Abend verbrachten wir dann relativ ruhig (Sonntag!), einige waren nochmal in der TWHaus-Kneipe (wo auch die PDS-Punkerfrau saß, die wollte wohl auch zum nebenan stattfindenden Michele Baresi-Konzert), auch um den Mata-Ratos-Casanova abzuholen. Der Rest aß international (türkisch, indisch und italienisch, was in Brasilien bzw. Sao Paulo wohl total regiert) und legte sich schlafen. Florian hatte uns ein Quartier bei einer netten Freundin von ihm besorgt. In dieser Nacht brachen die beiden Sänger Mau und Miguel ihre eigenen, ohnehin ultra-hochliegenden Schnarchrekorde, unfaßbare Laute und Lautstärken gaben sie von sich, auch ziemlich brutale Tritte und Stiefel-Geschosse halfen da garnichts (tja, nur die Harten kom' in' Garten).
Auf der Fahrt nach Erfurt hab' ich mich wieder hervorragend mit Florian über Psychologie, Politik, Panne-Glatzen, Szene, Reisen und anderes unterhalten, man kommt auf die unmöglichsten Themen und Ansichten dabei... war schon witzig.
Das AJZ haben wir dann dank hervorragender Wegbeschreibung von den AJZ-Leuten sofort gefunden. Und genauso stellt man sich ein AJZ vor, alles dezent schmuddelig, zwar vorhandene und funktionierende (!), aber doch leicht unhygienische Klos, versiffte Pennplätze, aber 'ne lustige Bar, und lebensfrohe, korrekte Macher. Gut essbares Abendessen und ein paar Tischtennisrunden verkürzten die Zeit bis zum Auftritt. das Publikum war dann zum ersten Mal nicht nur glatzköpfig, es war ca.50/50 Skins/Punx und 100% united. Hab' sogar "Familie Scheimann" getroffen, die ich nur "postalisch" kannte, aber leider haben es die Leute aus Bad Sooden-Allendorf nicht hin geschafft (Schade, habt was verpaßt!). Erfurt war generell angenehmer, fand' ich, nicht so depressiv&stumpf wie Dresden. Aber das ist auch nur ein erster Eindruck, denn viel mehr als von Dresden hab' ich von Erfurt auch nicht gesehen. Mata-Ratos waren sehr gut wieder (und schon wieder waren die HC-angehauchten Stücke eher Stimmungs-Bremser, mein Reden...), und bei Garotos Podres ging es dann unerwartet total ab! Es brach eine Party vom feinsten los. Vielleicht war es eine unbewußte Tourabschlußparty, aber schon bei Mata-Ratos war der Mau total aufgedreht, alles lachte schon über & mit ihm, auch wenn die Verständigung fast unmöglich war (weder er noch der größte Teil vom Publikum konnte Englisch, 'ne andere gemeinsame Sprache gab's auch nicht...). Als er dann (natürlich wieder voll wie 'n Eimer) die Garotos Podres-Songs gestenreich und packend sang&brüllte ging es total ab. Die Portugiesen zusammen mit Florian und mir verfielen zusehends in Party und immer mehr Publikum machte mit. Fast alles lag sich nachher in den Armen, Bier spritze ständig über die Köpfe aller, alles tanzte und lachte... (und keiner verstand die Texte, wie schon die ganze Tour über, und die halb-englischen Erklärungsversuche des Sängers brachten auch nicht viel). Bis in die Nacht wurde dann noch in der Bar und vor allem vor dem AJZ gefeiert, vor allem der Mau "unterhielt" sich auf Portugiesisch mit tausend Punx&Skins, es war großartig. Viele (schöne) Frauen waren da, oft Punketten und sehr jung, und Mau hat sie alle gentlemen-like angesprochen und fotografiert, ich bin sicher, daß ihm keine entgangen ist, und alle haben gelacht. Besoffen und zugekifft wie immer fanden sich dann alle im Oberstock wieder und furzten und lachten sich in den übermächtigen Schlaf, nicht ohne vorher noch an so 'nem Nachtimbiß überteuerten Fraß genossen zu haben (da hab' ich zum ersten Mal in meinem Leben einen Nachtzuschlag für Essesn bezahlt! Was es nicht alles gibt, es lebe der Kapitalismus, grr..).
Anderntags dann nach Frankfurt/Main, die Brasilianer in das richtige Flugzeug verfrachtet und voll klischeemäßig lief gerade so 'ne Bullenaktion und die halbe Abflughalle war gesperrt, Bombenalarm oder so, keine Ahnung. Dann noch eine große Abschiedsaktion, diesmal fuhren die Portugiesen gen Lissabon, und ich stieg in den Zug nach Dortmund, wo ich glücklicherweise 'ne Super-Verbindung hatte und per 59-Ticket (Guten-Abend oder sowas) heil in Dortmund ankam.
Falls ich tatsächlich mal die Einladungen der Garotos Podres annehme und nach Brasilien (bzw. nach Sao Paulo, der Welt zweitgrößte Stadt, ca.20 Mio!!!) fliegen sollte, werde ich Euch berichten, was dort so abgeht mit Punx&Skins&... ist ja alles anders da, die Faschos (meißt aus dem "weißen" Süden) sind eher

ERFURT, "AJZ", MO, 2.10

anti-brasilianisch eingestellt, und die unpolitischen&SHARP (&die wenigen Redskins) sind total patriotisch, antirassistisch und... eben 100% "working class" Und Gewalt ist da übelst! Vor allem wohl beim Fußball... Es gab da auch so Fan-Shops, wie hier, aber neben ein paar Schals und Wimpel gab's dort vor allem Waffen zu kaufen, und so schloß man die Shops wieder. Ausländische Bands spielen dort unten auch schon mal, von 999 & Lurkers (die im Mai mit Garotos Podres da gespielt haben) bis zu Ramones oder auch Tote Hosen. Auch Exploited waren da, wurden am Flughafen von vielen Punx&Skins erwartet. Aber anstatt als große Stars gefeiert zu werden, wurden sie als Rassisten und Faschos angepöbelt, beschmissen und zurück nach Hause gewünscht (coole Aktion, denn Exploited sind sicher 100 mal rassistischer als die meißten als "rechts" verschrieenen Oi-Bands hier).
Apropos rechts: Der Florian Walz, der diese Tour hier ja organisiert hat, spielt bei Boots&Braces mit und gehört auch zu Walzwerk Label & Vertrieb, beides gilt bei vielen ja als irgendwie "nazimäßig". Mal ganz abgesehen davon, daß ich so toll finde, und ich meine Platten schon ewig woanders kaufe, hab' ich mit Walzwerk kein Problem. Ich war vor dieser Tour tatsächlich irgendwie neugierig auf Florian, den ich ja nur von kurzen Telefonaten kannte. Es gibt wenig, was ich so sehr hasse auf dieser Welt wie Rassismus, Ungerechtigkeit und Faschismus (Metal, Schalke und Oberlippenbärte kommen weit danach), und genau deshalb gehe ich mit diesen Begriffen vorsichtig um, wohl im Gegensatz zu manch anderen, die inflationär jede (von denen aus gesehen) weniger "linke" (?) Position als faschistisch bezeichnen. Und auch wenn ich sicher nicht alles korrekt und OK finde, was Boots&Braces und Walzwerk alles so gemacht haben,

so sind sie doch, im Gegensatz zu Nazis & Rassisten, sicher kein Motor für Mass, Vorurteile und Gewalt, schüren keine "Skinhead-Stolz gegen Punkerschweine"-Atmosphäre oder sowas. Aber wie dem auch sei, jeder hat seine eigene (!) Meinung, und diese ist die meine. Vielleicht haben auch einige Leute vergessen, daß eine andere Meinung akzeptieren nicht diese Meinung gleich unterstützen bedeutet. Hoffentlich werde ich jetzt nicht von irgendwelchen linksradikalen Spinnern (heimliche Plastic Bomb Leser eventuell sogar...) als erster ausländischer und antirassistischer Naziskin entlarft und, wie in letzter Zeit wohl häufiger, mit (links)faschistischer Gewalt von der Schlechtigkeit der Rechten "überzeugt". Derweil marschieren die echten Rechten (yo, rhyme pays!) weiter völlig unbehelligt durch die Straßen und begegnen höchstens mal auf 'nem NPD-Parteitag gegnerischem "Widerstand"... fight the real enemy! If the kids are united, alles alte Punkrockweisheiten, die ruhig mal wieder Gehör finden sollten. (Außerdem: bei allem immer nur sofort stumpf zuschlagen ist doch was für Idioten, und ich hab' immer gedacht, die hätten nur am rechten Ende der Tafel Platz...)
Ja, da bin ich ja richtig ins politisieren oeder sowas reingekommen... soll nicht wieder vorkommen... Tour war schön jedenfalls, Schönes Wochenende!

Vasco



They are rude and drunk, you say they suck
The kids are out for party

„Es hat Spaß gemacht"

NEU AUF ZIEGENKOPF:RECORDS

SATISFACTION GUARANTEED

ZKO-013, LP mit 18 Songs • Vinyl only limitiert auf 1000 Stück !!!

ZKO-013, LP (Satisfaction Guaranteed) Compilation mit bisher in Deutschland unveröffentlichen Songs von: Knucklehead (U.K.), Molotov Cocktail (U.S.A.), Inci Sicao (Portugal), Police Bastard (U.K.), Bad Influence (Belgien), Stagebottles (D), Les Bons a Rien (Canada), Wat Tyler (U.K.), Contramenation (D), Dirt (U.K.) und Scum of Toytown (U.K.)

LES BONS A RIEN · KNUCKLEHEAD · CONTEMPT · BAD INFLUENCE · STAGE BOTTLES · WAT TYLER · INKISICAD · DIRT

Demnächst erhältlich:

ZKO-014, LP, Neue Daddy Memphis LP "Aufgebläht" Nach den legendären literarischen Höhepunkten wie Ochsenschwanzsuppe, lecker Gyros, u.s.w. werden nun (nach zweitägigem Proben mit international anerkannten Qualitätsmusikanten !!!) knallharte Songs wie Dummer Heinz, Mutant, Aufgebläht, Ich eß Apfelsinen, Serbische Braten leider aus! u.s.w. serviert ! LP: DM 16,-

scum of toytown

Weiterhin noch zu haben:

ZKO-002 Daddy Memphis "TOTAL DERB", LP: DM 15,-

ZKO-007 Chromosomen Chaos/Daddy Memphis SPLIT EP: DM 6,-

ZKO-008 CONTRAMENATION 6 Song Debut EP: DM 5,-

ZKO-009 NO PASARÄNG, Sampler mit Emils, Slime, Silly Encores Notwist, Chromosomen Chaos, Lunchbox, Meine Herren, Messer Banzani, Die Sterne, u.v.m., insgesamt 22 Songs, CD: DM 18,-

ZKO-010 NO Bois "... Don`t Ask!", EP: DM 6,-

ZKO-012 CONTRAMENATED, EP, 4 Songs: DM 5,-

Alle Preise zzgl. P&V

MOLOTOV COCKTAIL

CONTRAMENATION

ANGEBOTE LP + CD Herstellung:

> 1000 LP incl. Mastering, Etiketten s/w, LP-Cover 2-farbig, DM 3200,-
> 500 LP incl. Mastering, Etiketten s/w, LP-Cover 2-farbig, DM 2250,-
> 1000 Singles incl. Mastering, Etiketten s/w, Cover s/w, DM 1600,-
> 500 Singles incl. Mastering, Etiketten s/w, Cover s/w, DM 1250,-
> 1000 CD incl. 4-seitigem Booklet, 4-/1-farbig, Inlaycard 4-/0-farbig, 2-farbigem Labelaufdruck, Box & Tray, DM 2150,-
> Premastering ab DAT incl. Bandbearbeitung DM 500,-
> Glasmastering DM 950,-

All Preise zzgl. 15 % Mehrwertsteuer.
Für die Drucksachen sind seitenglatte Offsetfilme anzuliefern.

CRADLE TO THE GRAVE

Neue Mailorderliste mit vielen PUNK, OI, SKA, HARDCORE, TRASH, GLAM, 60´s, SURFKRAM Platten anfordern!

DM 1,- Rückporto wäre nett !!!

MEMPHIS
TONTRÄGERPRODUKTION GMBH

50374 Erftstadt - Liblar
Max - Planck - Straße 2

Telefon 0 22 35 / 4 20 88
Telefax 0 22 35 / 4 50 00

KLATSCH

*** Bands, die Auftrittsmöglichkeiten suchen, gibt's wie Sand im Getriebe. Wendet euch doch einfach mal an SCHMUTZIG & BUNT CONCERTS, c/o Fleischer, KTJ Hamberg, Jahnstr. 13, 38259 Salzgitter. Essen, Trinken und Übernachtungsmöglichkeiten sind kein Problem. Und die Gage wird ausgehandelt. Es werden lediglich Presseinfo, 1 Plakat (falls vorhanden) und 1 Demo benötigt. Schmutzig & bunt - Na und ?!

*** Bei den Berliner Wahlen haben die „Kreuzberger Patriotischen Demokraten / Realistisches Zentrum" (KPD / RZ) um den „Wahren Heino" Norbert Hähnel und ÄRZTE-Trommler Bela B. knapp die 50 % verpaßt. Berlinweit kamen sie auf ca. 0,4 %, in Kreuzberg gaben ihnen immerhin 4,5 % der Wähler ihre Stimme. Das war dann wohl der Auftakt einer goldenen Epoche Berliner Politik. Fazit : „Was wir nicht an Prozenten bekommen haben, holen wir heute an Promillen nach" (Norbert Hähnel am Tag nach der Wahl im Interview mit der „Berliner Zeitung".

*** Die SPERMBIRDS haben sich nun endgültig aufgelöst. Gottseidank, ist man da gewillt zu sagen. Denn seitdem Lee Hollis vor einigen Jahren die Band verlies, war diese theoretisch eh' schon so gut wie tot. So war es kaum erstaunlich, daß der neue, menschlich schwierige Sänger mit seinem PANTERA-artigen Gejaule, der Band den Todesstoß versetzte. Die SPERMBIRDS sind ein neuerliches Beispiel für die Erfahrung mit einem Major-Label das im Disaster endete. Ihre alten Platten bleiben als Klassiker jedoch unvergessen.

*** Weitaus erfolgreicher sind da die Jungs von WIZO. Sie machen es vor, wie man auch vom eigenen kleinen Label aus agierend ein Stück vom großen Kuchen abbekommen kann. Ihre Platten werden in Amerika von „Fat Wreck" lizensiert und zuhause füllen sie mit den ÄRZTEN die Halle. Ob es aber nun unbedingt nötig war, daß Sänger Axel auf Viva eine ganze „Wah Wah" -Sendung moderierte...

*** Ein Hinweis in eigener Sache. Am 16. 12. findet im OBERHAUSENER „Druckluft" die PLASTIC BOMB-PARTY statt !!! Mit dabei sind die OXYMORONS, DOG FOOD FIVE, STAGE BOTTLES und als Special Guest sagenhafterweise DADDY MEMPHIS. Der Eintritt kostet 15.- DM und geht komplett für die Gage der Bands und die Anlage drauf. Non Profit also für uns. Beginn ist so um die 18 Uhr, damit alle noch rechtzeitig ihren letzten Zug erwischen.

*** Angela und Wolfgang vom NEW LIFE-Mailorder haben in Essen in der Nähe des Hauptbahnhofs einen neuen Plattenladen eröffnet. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr ja in der Bismarckstr. 5 mal vorbeischauen. Gute Hardcore- und Punkplatten dürften reichlich vorhanden sein.

*** PÖBEL & GESOCKS werden sich auflösen. Ausschlaggebend dafür sollen interne Querelen sein. Es sieht so aus als ob Willi Wucher im Moment alleine musiziert. Bevor es soweit ist, soll's allerdings noch ein Abschiedsgig in Düsseldorf über die Bühne gehen und eine neue Scheibe mit 3 alten und 3 neuen Songs erscheinen. Mittlerweile scheint aber schon ein neuer Bassmann gefunden zu sein, nur ein Gitarrist wollte bisher noch nicht.

*** Markus vom PER KORO-Label aus Bremen durfte in jüngster Vergangenheit unangenehme Bekanntschaft mit der Staatsanwaltschaft machen. Ihm wurde „Wertzeichenfälschung" vorgeworfen, als das Recyclen von präparierten Briefmarken. Zu einer Geldstrafe von 500 DM durfte noch einmal dieselbe Summe an Anwaltskosten dazuaddiert werden. Lustig ist das nicht mehr...

*** Manni und sein RED ROSETTEN RECORDS ist mal wieder umgezogen. Die neue Adresse lautet : Manni Schleicher, Gluckstr. 8, 90762 Rurth, Tel.: 0911-7849524, Fax : 0911-7849526. Hoffen wir, daß ihm der Straßenname Gluck bringt.

*** Die Anarcho-Punker der TOTEN HOSEN geben ihr traditionelles Weihnachtskonzert am 23.12. in der Justizvollzugsanstalt „Ulmer Höhe". Über den genauen Eintrittspreis informiert euch im Strafgesetzbuch der BRD. Für diejenigen, die's interessiert : Die neue Scheibe der Düsseldorfer soll zwischen Februar und März '96 erscheinen.

*** Abel. du Hamburger Fischkopp. tu ma wieder im Ruhrpott kommen !!! Spatestens 16.12. auffer Party is' ja wohl Pflicht, oder...?!? Viele lecker Bierchen warten darauf leergepichelt zu werden.

*** Eigentlich unfaßbar, aber trotzdem wahr. Die Kölner Stimmungskanone DADDY MEMPHIS wird schon in Kürze mit der brandneuen 2. LP „Aufgebläht" aus dem eigenen Presswerk jede Party zum Spektakel machen !!! Nach den derben Protest-Punkkrachern „Alles stinkt nach Fisch" und „Lecker Gyros" wird DADDY in den neuen Songs wie z.B. „Ich eß Apfelsinen" oder dem Kulthit „Serbische Braten leider aus" jetzt noch politischer !!! Da is' mit DADDY wohl der Punkrock am durchgehen gewesen sein tun...

TRATSCH

Neue PLASTIC BOMB-Veröffentlichungen :
VAGEENAS - I Wanna Destroy - 7"
DOG FOOD FIVE - Drink And Drive with Dog Food Five -7"
SONIC DOLLS - I'm Allright - 7"
EISENPIMMEL - Komm mal lecker bei mich unten bei - 7"
BUCH DEIN EIGENES BEFICKTES LEBEN # 2 - bundesweites Adressenverzeichnis von Clubs, Bands, Fanzines....
und PLASTIC BOMB # 12, aber das habt ihr ja schon.
Also los, kaufen ihr Hänger !! Macht uns reich !!

*** Auf die Frage, was er von den Chaostagen hälte, antwortete der Trainer des Fußballzweitligisten EGON CORDES, daß er im nächsten Jahr mal mit einem Knüppel vor die Türe gehen werde. Sehr sympathisch, der Mann....

*** Apropos CHAOSTAGE : Die diesjährige Party in Hannover zieht ja einen ganzen Rattenschwanz an Gerichtsverhandlungen nach sich. Über 100 sollen es insgesamt werden. Zu Verurteilungen ist es auch schon gekommen. Unter anderem wurde ein Mann aus Bayern - kein Punk übrigens - zu einem Jahr Haft verurteilt, damit er dort seine Alkoholprobleme in den Griff kriegen kann. So fürsorglich kann „Vater Staat" sein... Da kann man nicht meckern.

*** Die Chaostage von Hannover haben für so manch einen ein unerwartetes Nachspiel. So zum Bespiel für Isleif (BAD TASTE RECORDS / NIGHTMARE-VERTRIEB), der 2 Bullen identifiziert haben wollen, wie er aus einer Menge heraus gezielt Steine oder Flaschen geworfen haben soll. Natürlich ist da nicht die Spur an Wahrheit dran, Isleif ist eh einer der friedfertigsten Menschen unter der Sonne, aber vor Gericht wird schätzungsweise eher den Polizisten Glauben geschenkt. So ist das. Einer Krawatte glaubt man nun mal eher, ob's stimmt oder nicht...

*** Ganz unerwartete Resonanz auf die Chaostage kam aus Australien. ANGUS YOUNG von AC/DC gab in einem Interview folgendes von sich, als er auch 2 Songs der neuen Platte angesprochen wurde, die sich von den sonst gebräuchlichen Klischees abgrenzen : „Es geht in beiden Stücken um die Wut in vielen Menschen. Die Leute werden immer aggressiver und überreagieren schneller. Sie lernen einfach nicht mehr aus der Vergangenheit. Die meisten Menschen sind okay, aber besonders unter den Herrschenden finden sich da ein paar komische Figuren, die die Tendenz haben, andere zu unterdrücken. Bei euch in Hannover haben doch letztens auch ein paar Typen eine Party veranstaltet, und plötzlich eskalierte alles, weil die Obrigkeit überreagierte. Mein Gott, das sing junge Leute und solange sie niemanden angreifen, sollte man ihnen einfach ihren Spaß lassen. Das Oktoberfest in München ist doch genau dasselbe. Der einzige Unterschied ist, daß es offiziell ist. Vielleicht werden die Chaostage mal sowas wie ein Oktoberfest." Tja, wer hätte das gedacht... Hoffen wir aber, daß er mit seinem letzten Satz unrecht behält, denn diesem Disaster würden wir wohl lieber den Suizid vorziehen...

ANDERE LÜGEN

*** Gar nicht mal so neu ist die nächste Meldung. Aber vielleicht weiß ja trotzdem noch nicht jeder Bescheid. Anfang '95 ist JELLO BIAFRA von kalifornischen Punks zusammengeschlagen worden. Angeblich hätte er durch seiner Punk'n'Country-Platte mit MOJO NIXON die Ideale des Punks verraten. Ausgerechnet JELLO BIAFRA, einer der engagiertesten und idealistischsten Menschen überhaupt. Bei soviel Dummheit kann man sich echt nur annen Kopf packen.

*** Aus Australien schippern EXPLODING WHITE MICE über die Weltmeere und sollen ab Februar 7 Wochen in Europa Touren.

*** Ebenfalls im kürzesten Monat des Jahres werden voraussichtlich KLASSE KRIMINALE und SHORT 'N' CURLIES ihre Tournee absolvieren.

*** Ende Oktober waren die belgischen Ur-Punks FUNERAL DRESS im Studio und bereiteten nach ihrer „I'm in love with Oi!"-LP den nächsten Streich vor.

*** Aus der Schweiz stammen bekanntlich die VANILLA MUFFINS. Und wer ihre neue Picture-Single käuflich erwerben möchte, der muß sich 'n bisken beeilen, denn das gute Stück ist auf 500 Exemplare limitiert.

*** Das englische Oi!-Label STEP 1 -Records befindet sich weltweit auf der Suche nach neuen und guten Punk + Oi!-Bands. wer also mit seiner Kapelle mal über die Grenzen dieses Landes seine Mucke veröffentlicht sehen will, kann ja mal 'n Demo losschicken an : STEP 1, PO Box 21, Tenterden, Kent, TN30 7ZZ, England.

*** Bei der Derbcore-Fraktion hatten sich ABC DIABOLO mit ihren beiden LPs einen klangvollen Namen erspielt. Nun is' aber Schluß mit lustig, denn die Diabolischen haben sich aufgelöst. Musikalische Differenzen haben wohl den Ausschlag dafür gegeben. Das gleiche Schicksal ereilte die japanischen Garagen-Trasher TEENGENERATE. Die Herren aus dem Land der aufgehenden Sonne gaben ebenfalls ihren Split bekannt.

*** Menschen die Langeweile haben, kommen manchmal auf seltsame Ideen. So hat ein Sondereinsatzkommando der Regensburger Polizeidirektion zusammen mit ein paar Dutzend Zivilbeamte ein Konzert von WIZO in Chamerau, einem kleinen bayrischen Nest an der tschechischen Grenze, „besucht". Anlaß für diese Tat war der Song „Kein Gerede", welcher in seiner ursprünglichen Form mittlerweile auf dem Index zu finden ist. Die Beamten drohten mit dem Abbruch des Konzerts, falls der Songs live dargeboten würde. Etwas mehr als 900 Zuschauer sahen anschließend das bestbewachte WIZO-Konzert seit Bandbestehen. Die mühsam zur Beweissicherung installierte Polizeikamera samt Mikrofonen trug ebenso wie 8 SEK-Polizisten in Overalls mit Schlagstöcken, die direkt hinter der Bühnentür auf Gesetzesbrüche warteten, zur besonders heimeligen Atmosphäre bei. WIZO widmeten den anwesenden Polizisten schließlich ihre Hits „Bring dich um" und „Das goldene Stück Scheiße, bevor das Konzert mit dem noch erlaubten „Kopfschuß" beendet wurde. Unbefriedigt mußten die grünen Männchen letztendlich das Feld räumen.

*** Am Samstag den 16.12. soll in Gera eine **Anti-Weihnachtsdemo** stattfinden. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Cornmarkt (hinter dem Rathaus). Abends findet dann im Club der Jugend am Puschkinplatz noch eine „burned christmas"-show statt, was immer man sich darunter vorzustellen hat. Infos, Pennplätze, Termine, Vorbereitungstreffen etc unter Tel.: 0365-22218, Mo 17.30-18.30 Uhr, Di 18.30-19.30 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

*** Bei dem vor ca. einem halben Jahr erschienenen COCK SPARRER- CD Bootleg „Running Riot Across Europe 94" scheint es ein Nachspiel zu geben... Kurz die Story : BITZCORE veröffentlichte Anfang des Jahres das offizielle „Guilty As Charged Tour Video". Kurz darauf erscheint besagte CD, deren 18 Songs komplett von dem Video aufgenommen wurden. Das Teil wurde ziemlich schlampig und schlecht zusammengeflickt und zu einem Wucherpreis verkloppt. BITZCORE gelang es, den Auftraggeber ausfindig zu machen und versuchte vergebens, die Angelegenheit gütlich zu bereinigen. Nachdem auch der eingeschaltete Anwalt geblockt wurde, wurde jetzt schließlich Strafanzeige gestellt. Wen die Sache interessiert oder wer gar (selbstverständlich vertraulich behandelte) Angaben machen kann oder möchte (Flyer, Angebote etc. in diesem Zusammenhang), kann sich an BITZCORE wenden. BITZCORE sucht desweiteren noch Labels oder andere Betroffene, um eventuell mal zusammen was zu unternehmen. Irgendwann ist Schluß mit lustig.

*** Nochmal BITZCORE. Geplant sind für Winter '96 der neue ANTI HEROES-Kracher „American Pie" mit Tour im Mai, COCK SPARRER Live-Compilation mit Super-Begleitheft, in dem die komplette Bandstory und massig rare Fotos zu finden sind; VULTURE CULTURE's neue CD, sowie eine Split 10" / CD von NRA und ADZ. Außerdem - und jetzt kommt's - wird BITZCORE, in Coproduktion mit WE BITE, die nächste Gratis-Beilage für's PLASTIC BOMB (# 13 - März '96) zusammenstellen !!!!!!! Da dürft ihr euch wirklich schon drauf freuen.

*** Im Februar '96 soll die 16 Song-CD die Düsseldorfer Melodiccore-Kracher DNA erscheinen. Hoffentlich hat die dann einen besseren Sound als ihre Split-Single.

***

Ebenfalls aus Düsseldorf stammen bekanntlich die **PUBLIC TOYS** und wie der Zufall nunmal so spielt, werden auch sie bald eine neue LP einspielen. Wird Düsseldorf das verkraften ???

*** **BARBAREN MUSI**, also Familie Faßbinder, hat es nach Bremen verschlagen. Die neue Adresse lautet, Ostertorsteinweg 31 / 33, 28203 Bremen, falls ich die Schrift auf dem Brief richtig entziffere. Tel.: 0421-702991.

*** Zeitgleich mit unserer Ausgabe dürfte das **OI! THE VIDEO PART 1** erschienen sein. Mit am Start sind COCKNEY REJECTS, COCK SPARRER, SHAM 69, BUSINESS etc. Im März / April '96 soll dann der 2. Teil folgen. Bestellungen / Infos über „Visionary, PO Box 30, Lytham St. Annes, Lancs, England".

*** Nach den **QUEERS, SCREECHING WEASEL** und den **VINDICTIVES** covern nun auch **BORIS THE SPRINKLER** ein RAMONES-Album, und werden dieses Reihe fortsetzen. Welches nun die 4. LP der **RAMONES** ist, daß mußt ihr schon selbst herausfinden.

*** Niemanden mehr covern werden voraussichtlich die japanischen Garagentrasher **TEENGENERATE**, denn die Jungs aus dem Land der aufgehenden Sonne haben sich neulich aufgelöst.

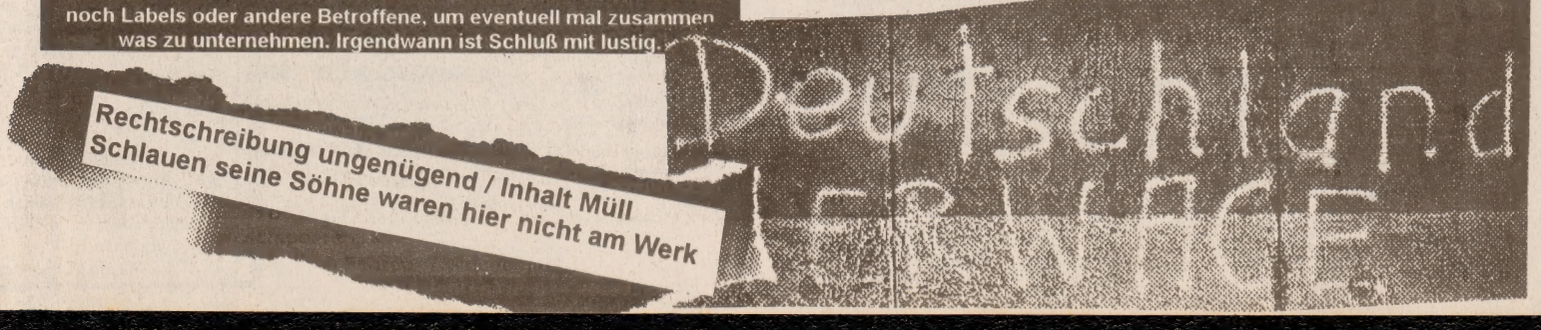
*** In die Fußstapfen von **LA CRY** werden mit ein bißchen Glück die großartigen **SONIC DOLLS** treten, denn eine Tour durch's ferne Amiland scheint keine Utopie mehr zu sein.

*** Die **KASSIERER** sehen sich wegen ihrer LP „Der heilige Geist greift an" einem Antrag auf Indizierung ausgesetzt. Begründung (O-Ton) : Die Texte beinhalten im wesentlichen Aussagen, von denen Kinder und Jugendliche eine moralisch-ethische Desorientierung erhalten können. Zudem regen die Texte zu illegalem Drogenmißbrauch an (z.B. Abschaum der Nacht; Haschisch aus Amsterdam)." Aufgrund allgemein verfassungsfeindlichen Medieninhaltes wird um Einleitung eines Indizierungsverfahrens gebeten. Tja, das kommt im Grunde nicht ganz überraschend und ist eigentlich längst überfällig.

*** Schlechte News gibt es von **TAKTLOS**. Da sich der dämliche Bagger (Schlagzeug) die Beine gebrochen hat, ist erst mal nix mit Punkrock.. Weil die Kollegen aber gar nix lernen, veranstalten sie im Mai ein Fußball-Turnier in der Nähe von Darmstadt. Der genaue Termin steht aber noch nicht. Bands, Fanziner, Trinker, etc. melden ihr Interesse bei Klaus Krämer, Westring 16, 64850 Schaufheim, Tel. 06073/89177, Fax. 06162/73104 an. Näheres dazu im nächsten Heft. Die Chancen für eine Teilnahme des grandiosen Plastic Bomb-Dream Teams stehen recht gut. Zur Zeit wird nur noch die Antrittsprämie ausgehandelt...

*** Die Schnauze voll, von der ewigen Labelsucherei hat Mike Weger von der Melodic Punkrock-Combo **BASH**. Deshalb gründet er kurzerhand einfach sein eigenes Label. **RABAUZ REC.** heißt es. Erste Veröffentlichung ist eine 7inch seiner Truppe BASH (siehe Reviewteil). Danach soll ein Sampler kommen, für den der gute Mike noch Bands sucht. Also setzt euch mit RABAUZ REC., Mike Weger, Rosenstr. 70, 47918 Tönisvorst in Verbindung.

*** Es wird erstmal keine Gemeinschaftsprodukte zwischen **KNOCK OUT REC.** und **MAD BUTCHER** mehr geben, da die beiden sich wohl nicht mehr ganz so lieb haben. Nur noch ein bißchen. Dafür gibt es zig neue (alte) Platten auf Knock Out. Laßt euch überraschen, denn da sind einige Kracher dabei. Weiterhin wird Knock Out Rec. nun auch als Großhandel aktiv.



KILLRAYS

CD-Verlosung

Wir suchen das **asseligste, verpekteste und verkommenste Kiosk**. Dazu bitte viele Briefe an die **KILLRAYS**, in denen beschrieben ist, was an dem Kiosk so asselig ist und warum (lustige und abgefahrene Geschichten interessieren uns da). Gerne auch mit Foto zur drastischeren Darstellung. Gewinnen könnt ihr **10** von den neuen **KILLRAYS-CDs „Space Giant“** plus Foto mit den **KILLRAYS** und **Jay Jay Okocha** drauf. Daneben gibt's außerdem **10 Videos** mit dem besten KILLRAYS-Song „Suspended Hell“, in dem Jay Jay Okocha mitspielt. Die 20 besten Einsendungen erhalten dann die CDs bzw. Videos zugeschickt.

Zur Definition von asselig, verpekt und verkommen : Eben das Kiosk, an dem jemand niemals
trinken würde, wenn er nicht asselig, verpekt und verkommen wäre - und immer trinken würde,
wenn er 100 % asselig, verpekt und verkommen
wäre.

Schickt's an :

KILLRAYS,Grüner Weg 3,65760 Eschborn

ATTILA THE STOCK-BROKER + 3 ST
8.12. Ulm „Beteigeuze“

BOXHAMSTERS
15.12. Gelsenkirchen „Kaue“
16.12. Wermelskirchen „AJZ“

OXYMORON + STAGE BOTTLES + DOG FOOD FIVE + DADDY MEMPHIS
16.12. Oberhausen „Druckluft“
Beginn 19 Uhr / Eintritt 15 DM

YETI GIRLS
8.12. Moers „Kulturzentrum Volksschule“
9.12. Heiligenhaus „Der Club“

Konzerte in Salzgitter „KJT Hamberg“
9.12. DRITTE WAHL + KALTE ZEITEN + N.O.E.
16.12. LOST LYRICS + FISHBIRD + SCHROTTGRENZE
23.12. TOXIC WALLS + BEST BEFORE
18. 1. DACKELBLUT

Konzerte in Nürnberg „Komm“
8.12. UNSANE
21.12. CORNERSHOP

DOG FOOD FIVE
16.12. Oberhausen „Druckluft“ (PLASTIC BOMB-Festival)
26.12. Kassel
27.17. Potsdam „Lindenpark“
29.12. Berlin „Zosch“
30.12. Dessau „AJZ“

DRITTE WAHL
9.12. Salzgitter „Hamberg“
16.12. Stavenhagen „Tankhaus“

VANILLA MUFFINS + SPECIAL DUTIES + MAD PARADE + BUSINESS + FRANKIE BOY FLAME
15.12. Berlin „SO 36“
16.12. München „Charterhalle“
18.12. (I) Milano „Leon Cavallo“
20.12. Hamburg „Markthalle“
21.12. Essen „Zeche Carl“
22.12. Chemnitz „Talshock“

PUBLIC TOYS + VEXATION
16.12. Bad Soden-Allendorf „Juze“

... BUT ALIVE
1.12. Hamburg „Fabrik“
2.12. Neubrandenburg „JZ Seestraße“
8.12. Uelzen „Exil“
9.12. Leipzig „Zoro“
15.12. Wilhelmshaven „Kling Klang“
16.12. Gütersloh „Alte Weberei“
22.12. Wuppertal „AZ“
23.12. Mannheim „JZ“
24.12. Eißlingen „Exil“
25.12. Stuttgart „Röhre“

NON CONFORM + DUKES OF MIST + GO TO JERICHO
15.12. Hohenems / Kalletal „JZ“

VOODOO GLOW SKULLS + RED AUNT
13. 1. (NL) Amsterdam„Melkweg“
14. 1. (NL) Den Bosch„Willem 2“
15. 1. (NL) Rotterdam„Nighttown“
16. 1. Essen „Zeche Carl“
18. 1. Köln „Luxor“
20. 1. Bremen „Schlachthof“ ***
21. 1. Hamburg „Markthalle“ ***
22. 1. Berlin „SO 36“ ***
28. 1. Peine
30. 1. Osnabrück „Hyde Park“
31. 1. Mannheim „JUZ Piranha“
1. 2. Heidelberg „Schwimmbad“
2. 2. München „Ballroom“
3. 2. Stuttgart „Röhre“
*** = + TEN FOOT POLE

BRACKET
5.12.Hamburg „Markthalle“
6.12. Essen „Zeche Carl“
7.12. Osnabrück „Hyde Park“
8.12. Köln „Underground“
9.12. Ulm-Langenau „JUZ“
10.12. München-Esterhofen „Ballroom“

BAD MANNER HAZE
9.12. Kaiserslautern „Hohenstaufengymnasium“
15.12. Schrobenhausen „Jugendzentrum“
16.12. Übersee / Chiemsee „Da Roots Club“

NO SPORTS
22.12. Maulborn
23.12. Stuttgart „Schützenhaus“

PETER & THE TEST TUBE BABIES
3.12. Rottach „Indie Club“
4.12. Krefeld „Kulturfabrik“
5.12. Arnsberg „Kult“
6.12. Freiburg „Cräsh“
7.12. Dresden „Star Club“
8.12. Berlin „Marquee“
10.12. Tübingen „Sudhaus“
11.12. Göttingen „Kairo“
12.12.München „Feierwerk“
13.12. Paderborn „Uni“
14.12. Köln „Kantine“
15.12. Hannover „Bad“
16.12. Gütersloh „Alte Weberei“
17.12. Augsburg „Kerosin“
18.12. Saarbrücken „Kater Karlos Ballhaus“
19.12. Stuttgart „Röhre“
20.12. Heidelberg „Schwimmbad“
21.12. Frankfurt „Batschkapp“
22.12. Hamburg „Markthalle“
23.12. Essen „Zeche Carl“

A O K
2.12. Cottbus „Gladhouse“
9.12. Friedeburgerhütte „Rok & Biker Cafe“
25.12.Chemnitz „Kraftwerk“
26.12. Hamburg „Logo“
28.12.München „Feierwerk“
29.12. Bamberg „Live-Club“

MENTALLY DAMAGED
1.12. Rostock
2.12. Güstrow „Jugendhaus“
15.12. Niesky „JZ“
16.12. Potsdam „Dortu 5“

DIE TOTEN HOSEN
22. 4. Bremerhaven „Stadthalle“
24. 4. Kiel „Ostseehalle“
26. 4. Hannover „Eilenriedehalle“
27. 4. Bielefeld „Seidenstickerhalle“
28. 4. Magdeburg „Werk 4“
30. 4. Münster „Halle Münsterland“
1. 5. Erfurt „Thüringenhalle“
3. 5. Bayreuth „Oberfrankenhalle“
4. 5. Stuttgart „Schleyerhalle“
5. 5. (CH) Zürich „Hallenstadion“
7. 5. Freiburg „Stadthalle“
8. 5. Ulm „Donauhalle“
10. 5. Dortmund „Westfalenhalle“
11. 5. Karlsruhe „Europahalle“
12. 5. Würzburg „Carl-Diem-Halle“
14. 5. Saarbrücken „Saarlandhalle“
16. 5. (CH) Visp „Literna Hall“
18. 5. (A) Wien „Stadthalle“
20. 5. Kassel „Eissporthalle“
21. 5. Halle „Eissporthalle“
22. 5. Berlin „Deutschlandhalle“
24. 5.Bremen „Stadthalle 1“
1. 6. Hamburg „Sporthalle“

BAFFDECKS + MIOZAN + WWK + CIRCUS OF HATE
16.12. Coburg „Juz Domino“

PILLDOG BKB
16.12. Braunschweig
23.12. Federsloh (Festival)
Kontakt : Tobi 05584-1382

BAMBIX
6. 1. (NL) Groningen „Glasfabriek“
7. 1. Flensburg „Hafermarkt“
8. 1. Verden „JZ“
9. 1. Ochtrup „Juz“
10. 1. Münster „Gleis 22“
11. 1. Bad Sooden
13. 1. Freiberg „Club im Schloss“
15. 1. Leipzig
16. 1. Nürnberg „Kunstverein“
17. 1. Mannheim „Juz Piranha“
18. 1. Mainz „Haus Meinusch“
19. 1. Siegen
20. 1. Attendorn „Noisebox“
21. 1. Bocholt „Bock“
22. 1. Leverkusen „Blue“
24. 1. Krefeld „Schlachthof“
25. 1. Aachen „AZ“
26. 1. (NL) Maastricht „Cretz & Co“

ACROSS THE BORDER (Folk)
2.12. Pforzheim „Kulturhaus Osterfeld“
8.12. Heidelberg „Schwimmbad“
22.12. Maulbronn „Stadthalle“
25.12. Karlsruhe-Hagsfeld „Irish House“
26.12. Memmingen „Stadthalle“
2. 2. Stuttgart-Hohenheim „Uni“
13. 1. Bruchsal-Obergrombach „Sporthalle“

WHISKEY PRIESTS (Folk)
2.12. Dresden „Star Club“
4.12. Norderney „Klimperkasten“
5.12. Gelsenkirchen „Kaue“
15.12. Aurich „Stadthalle“
16.12. Handewitt „Wikinghalle“
17.12. Neubrandenburg „Sporthalle“
19.12. Velzen „Musikgallerie“
20.12. Potsdam „Lindenpark“
22.12. Hamburg „Sporthalle“

KASSIERER
20.12. Bamberg „Live Club“
21.12. Karlsruhe „Irish House“
22.12. Marburg „KFZ“
23.12. Köln „Rhenania“

SUPERTOUCH + MURDERED ART
8.12. Chemnitz „Talschock“
9.12. Lugau „Landei“
11.12. Bochum „Zwischenfall“
12.12. Eilsen
13.12. Kassel „JUZ“
15.12. Salzgitter „Forellenhof“
16.12. Leipzig „Conne Island“
17.12. Berlin „Trash“

KILLRAYS + SKIN OF TEARS
8.12. Schleswig „Juz“
14.12. Peine „UJZ“
15.12. Spremberg „Erebos“
16.12. Leipzig „Conne Island“
17.12. Berlin „Trash“

METEORS
17.12. Kiel
22.12. Leipzig „Conne Island“
23.12. München „Charterhalle“

MIOZAN + APPROACH TO CONCRETE + UNWRITTEN LAW + LASH OUT
21.12. Spremberg „Erebos“
23.12. Leipzig „Conne Island“
25.12. Berlin „Trash“
26.12. Crailsheim „JUZ“
28.12. Schweinfurt „Schreinerei“

BATTERY
21. 1. Schweinfurt „Schreinerei“
23. 1. Bochum „Zwischenfall“
25. 1. Rendsburg „T-Stube“
26. 1. Salzgitter „Forellenhof“
27. 1. Chemnitz „AJZ Talschock“
28. 1. Berlin „Trash“

1 JAHR RATTENGIFT-PARTY mit NARCOTICA + BULLET-PROOF + RATTENGIFT etc.
1.12. „Haus“ Leipzig

BRACKET
5.12. Hamburg „Markthalle“
6.12. Essen „Zeche Carl“
7.12. Osnabrück „Hyde Park“
8.12. Köln „Underground“
9.12. Ulm-Langenau „JUZ“
10.12. München „Ballroom“

TEN FOOT POLE
4. 1. Frankfurt
5. 1. Mannheim
6. 1. München „Ballroom“
7. 1. Wangen „Tonne“
10. 1. Freiburg „Crash“
11. 1. Saarbrücken „Kühlhaus“
12. 1. (B) Kontenich „Lintfabrik“
13. 1. (NL)Amsterdam „Melkweg“
14. 1. (NL) Nijmwegen „Doornroosje“
20. 1. Bremen „Schlachthof“
21. 1. Hamburg „Markthalle“
22. 1. Berlin „SO 36“
24. 1. (CS) Prag
31. 1. Stuttgart „Beat-Baracke“
1. 2. Bielefeld „AJZ“
2. 2. Lingen „Schlachthof“
3. 2. Dortmund „FZW“
5. 2. Walsrode „AJZ“
6. 2. Köln „Underground“

EXPLOITED + BAFFDECKS
8.12. Bremen „Schlachthof“
9.12. Kassel „Spot“
11.12. Essen „Zeche Carl“
12.12. Berlin „SO 36“
14. 12. Leipzig „Conne Island“
15.12. Taunusstein „Stagthalle“
16.12. Freiburg „Crash“
17.12. München „Nachtwerk“

SKAOS + SKAFERLATINE
21.12. Freiburg „Jazzhaus“
22.12. Köln „Kantine“
23.12. München „Charterhalle“
25.12. Wuppertal „Börse“
26.12. Frankfurt „Batschkapp“
27.12. Hamburg „Fabrik“
28.12. Bremen „Schlachthof“
29.12. Potsdam „Lindenpark“
30.12. Leipzig „Conne Island“
31.12. Berlin „Tränenpalast“
5. 1. Hannover „Bad“

DIE FREMDEN
2.12. Heidenheim „Villa Taubenschlag“
5.12. Hamburg „Marx“
5. 1. Freiburg „KTS“
6. 1. Görkwitz „Reussischer Saal“
7. 1. Göttingen „Junges Theater“
9. 1. München „Feierwerk“
10. 1. Karlsruhe „Subway“
13. 1. Lindau „Cub Vaudeville“
10. 2. Siegen
17. 2. Rheine „JUZ“
2. 3. Burscheid „Megaphon“
26. 3. Darmstadt„Goldene Krone“

KALASHNIKOW
4.12. Schweinfurt
5.12. Somborn „Cafe Wojtyla“
6.12. Bad Hersfeld „JUZ“
7.12. Gera „Club am Puschkinplatz“
8.12. Straussberg „Horte“
9.12. Fürstenwalde
10.12. Delitzsch „Westclub“
11.12. Bamberg „Fischerhof“
15.12. Leonberg
16.12. Schopfheim „Irrlicht“

WIZO
7.12. München „Nachtwerk“
8.12. Kißlegg / Allgäu „Turn- und Festhalle“
17.12. Stuttgart „LKA“

TOXIC WALLS
8.12. Attendorn „Juz“
23.12. Salzgitter „KTJ Hamberg“
24.12. Berlin „Truckstore“
25.12. Freiberg „Club im Schloß“
26.12. Hermsdorf „JUZ“
27.12. Harburg „JUZ“
29.12. Ulm „Beteigeuze“
30.12. Lindau „Juz Scheune“
31.12. St. Ingbert „Jugendzentrum“
1. 1. Frankfurt „Juz Bockenheim“
2. 1. Darmstadt „Krone“
3. 1. Düsseldorf „Dschungel“
4. 1. Duisburg „Backstage“
5. 1. Leverkusen „Blue“
6. 1. Schwerte „Kunterbunt“

LOST LYRICS
2.12. Verden „Juz“
9.12. Burghausen „FZW“
16.12. Salzgitter „KJT Hamberg“
19. 1. Darmstadt„Goldene Krone“

BUSTERS
16.12. Bamberg „JUZ“
22.12. Maulbronn „Stadtfest“
25.12. Mengen
26.12. Konstanz
27.12. Heidelberg„Schwimmbad“
28.12. Karlsruhe „Subway“
29.12. Bremen „Modernes“
30.12. Kaiserslautern „Kammgarbn“
3. 2. Liedolsheim „Festhalle“
15. 6. Heidelberg „Schlossfest“
12. / 13. 7. Gaffenberg (Festival)

MINDWAR
26.12. Finsterwalde „White House“
27.12. Dresden „Star Club“
28.12. Cottbus „Club Südstadt“
29.12. Greifswald „Kleks“
30.12. Bremen „Wehrschloss“
31.12. Hamburg „Marquee“
5. 1. Backnang „JUZ“
6. 1. Staffelstein „Zebra“
7. 1. Augsburg „Kerosin“
9. 1. Saarbrücken
10. 1. Karlsruhe „steffi“
12. 1. Lörrach „Burghof“
14. 1. Koblenz „Subkultur“
15. 1. Köln „Between“
17. 1. Rostock „JAZ“
18. 1. Weimar „Haus für Soziokultur“
19. 1. Bad Segeberg „Lindenhof“
20. 1. Berlin „Kulturfabrik Lehrter Straße“
21. 1. Freiberg „Club im Schloß“
23. 1. Frankfurt „Kontra“
24. 1. Monschau „Nassenhof“
25. 1. Siegen „Uni“
26. 1. Hildesheim „Kulturfabrik“
27. 1. Potsdam „Waschhaus“

VANILLA MUFFINS
18.12. Freiburg

BARNSTORMER (feat. ATTILA THE STOCKBROKER)
7.12. Aalen
8.12. Ulm
9.12. Heidelberg
10.12. Freiburg
11.12. Göttingen
13.12. Rostock
14.12. Hamburg
15.12. Berlin
16.12. Neustadt
17.12. Flensburg

Konzerte in Duisburg / „Fabrik“
9.12. Ni-CORE-laus Party mit Hajo und Triebe (21 Uhr)
24.12.SPARKIN' PLUGS(22 Uhr)
26.12. ANASTASIS (10 Jahres-Party + Konzert) - Eintritt frei
13. 1. HIATUS + UNHINGED + YACOBSE

HARTER BIS WOLKIG + ...BUT ALIVE + DAS DING + SIK etc.
25.12. Stuttgart „Röhre“

CONTRAMENATION + LOS NUEVOS MUTANTES + GRADLE TO THE GRAVE + GEBIRGE
25.12. Köln „Rhenania“

EMILS + YETI GIRLS + LOS NUEVOS MUTANTES
26.12. Bonn „Bla“

MIOZAN
2.12. Wolfenbüttel „Mumpitz“
16.12. Coburg „Juz Domino“
21.12. Spremberg „Erebos“
22.12. Halberstadt „Zoro“
23.12. Leipzig „Conne Island“
25.12. Berlin „Trash“
26.12. Crailsheim „Juz“
27.12. Immenhausen „Juz“
28.12. Schweinfurt „Schreinerei“
29.12. Köln „Büze“
30.12. Neumünster „AJZ“

BRATBEATERS
9.12. Bückeburg „JUZ“

CONTEMPT + DISTORTED VIEWS
2.12. Ludwigsfelde „AJZ“
4.12. Hannover
5.12. Braunschweig „AJZ“
7.12. Aurich „Norden“
8.12. Bremen „Friesenstr.“

Konzerte im „AJZ“Bielefeld
22.12. RHYTHM PIGS + QUEERFISH
26.12. UPSIDE + COMBAT FLEUR

DNA + SO WHAT !
25.12. Düsseldorf „Dschungel“

Konzerte in der „Kulturfabrik“ Esch / Luxemburg
30.12. NRA + support

DIE UNTOTEN
2.12. Rosswein „J.H.“
8.12. Berlin „Knaack Club“
19.12. Eisenach „Outsider“

POLICE BASTARD
12. 1. Berlin „Köpi“
13. 1. Hamburg „Lobuschstr.“
19. 1. Karlsruhe „Steffi“
20. 1. Filderstadt

SMALL BUT ANGRY
1.12. Holzbüttgen
29.12. Weihnachtsparty des FC St. Pauli Fan-Clubs in Hamburg + GEISTIGE VERUNREINIGUNG + FUCKIN' FACES
25. 1. Mönchengladbach „Rock Babylon“ + AXEL SWEAT + NOTHING IN COMMON
1. 3. Burscheid „Megaphon + SO WHAT !

EX-CATHEDRA
2.12. Oberhausen „Druckluft“

SCHLAFFKE + ZEPP
15.12. Wuppertal „Spunk“
16.12. Oberhausen „Druckluft“ (Plastic Bomb-Party)

KILLRAYS + SKIN OF TEARS
10.12. Hofheim „Ballroom“ + BRACKET
12.12. Saarbrücken „Kühlhaus“
13.12. Kassel „Jugendzentrum“
6. 1. (A) Feldkirch

Konzerte in Dusseldorf „AK 47“
8.12. PIG MUST DIE + DAS UNTERGANGSKOMMANDO
31.12. Silversterparty
2. 1. MINDWAR + SERE
16. 1. POLICE BASTARD
20. 1. TRIPLE J + OPENING UP + NEGATIVE + COKERAS
27. 1. BOTTLE RIOT
2. 2. BUTTERBEANS
Infos : 0211-7370592 (Bene)

Konzerte im Haus Mainbusch (Unigelande) in Mainz
30.11. OI POLLOI & HOMO MELIT
24.12. AKS 13 & CONTRAMENATION
18.1. BAMBIX

Konzerte im Backstage zu Duisburg
30.11. Yeti Girls / Sexy Bacterias
4.1. Toxic Walls / Dödelsäcke

LA CRY
9.12. Marquee (mit A.O.K.)- Hamburg
16.12. Drugstore -Berlin
Infos 04173 / 7083

KASSIERER
20.12. Bamberg- Liveclub
21.12. Freiburg- Cafe Waldsee
22.12 Heidelberg
23.12. Köln- Rhenania
25.12. Krefeld- Schlachthof

FORCED TO DECAY
1.12. Ludwisfelde- JUZ NVA
2.12. Dresden- AZ Connie
8.12. Leverkusen- Blue (+ Mindmachine)
9.12. Recklinghausen- JUZ
27.12. Kaiserslautern- Tilmore (+ Provocation)
26.1. Burscheid- Megaphon (+ Intricate)
Info: 02175 / 90742 (Thorsten)

RANCID HABEN WAS DRAUF!

„Danke für Euren Bericht über die Heavy-Band Rancid in BRAVO 43. Erstens machen die Jungs einen super Sound und zweitens sehen sie mit ihren Frisuren echt schräg aus. Die haben einfach was drauf, im Gegensatz zu Caught in the Act, Bed & Breakfast und Worlds Apart. Diese Bands gehören mit ihrem blöden Liebesgesülze eh in die Mülltonne. Wie wär's mal mit einem Poster von Rancid?!“

Nicole D., Hannover

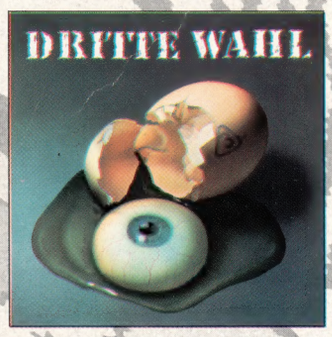
AMÖBENKLANG

Rostocks erste Plattenfirma ***Seit 1990!***

DRITTE WAHL

EFA CD 11909

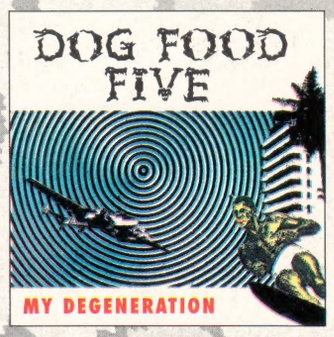
Fasching in Bonn
16 Song-Debüt-Album von 1992! Darf in keiner PUNK-Sammlung fehlen!



EFA CD 11953

Auge um Auge
Die verschärfteste Deutschpunkband überhaupt!
Klasse engagierte Texte!

DOG FOOD FIVE



EFA CD 11959

My Degeneration
Das furiose Debüt-Album mit 21 Songs! Hochmelodischer PUNK-ROCK!

EFA CD 12726

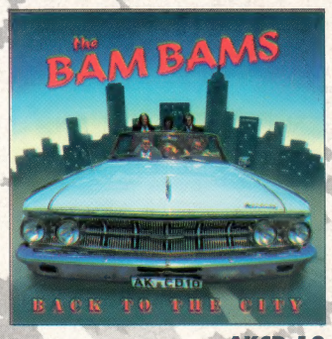
Teenage Alzheimer
Das 2. Album von 1995! 21 neue Songs und voll die PUNK-Breitseite!

MERE DEAD MEN

AKCD 09

Carry on ...
In der englischen Punkszene passierte wieder eine ganze Menge. Man erinnert sich musikalisch an die großen Zeiten von '76 bis Anfang der 80er Jahre.
Hier kommt der erste und zugleich größte Geheimtip. Nach erfolgreichen Touren im Vorprogramm von Exploited u.a. ist jetzt das Debüt-Album da! Geiler Punk mit Sängerin! Sie spielen, als wenn es um ihr Leben ginge... Nur per Versandkatalog erhältlich!

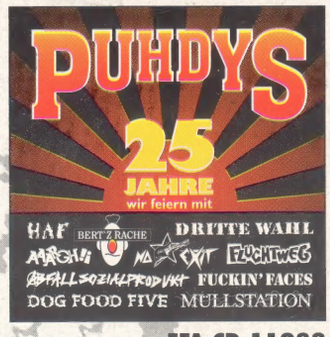
THE BAM BAMS



AKCD 10

Back to the City
Punkrock mit Sängerin! Ihr brandneues Debütalbum mit 15 Titeln. Auch nur per Katalog zu beziehen!

SAMPLER



EFA CD 11988

25 Jahre Puhdys - wir feiern mit
Punk-Coverversionen ihrer Hits! Dritte Wahl, Bertz Rache, DF5...

Es gibt keine gute Musik mehr in Germany? Ähhh! Wie bitte? Dann hast Du bloß nichts davon mitgekriegt! Fordert einfach unseren aktuellen **Gesamtkatalog** mit Hunderten von interessanten LP und CD, Singles und Original-Demotapes und Raritäten an, die man sonst nirgendwo bekommt!!! Auch viel Ex-DDR-Underground!

AMÖBENKLANG
St. Petersburger Str. 4 • D-18107 Rostock • Tel./Fax: (0381) 79 544 12
Ständig Bands gesucht für unser Vertriebsprogramm sowie für MC- und CD-Produktionen!

HIER TRIFFT SICH WIEDER DER ABSCHAUM DER DEUTSCHEN MUSIKSZENE !

Willkommen zur

ALPTRAUMMELODIE 3

TERRORGRUPPE

DIE KASSIERER

ABWÄRTS

FUCKIN´ FACES

TOXIC HALLS

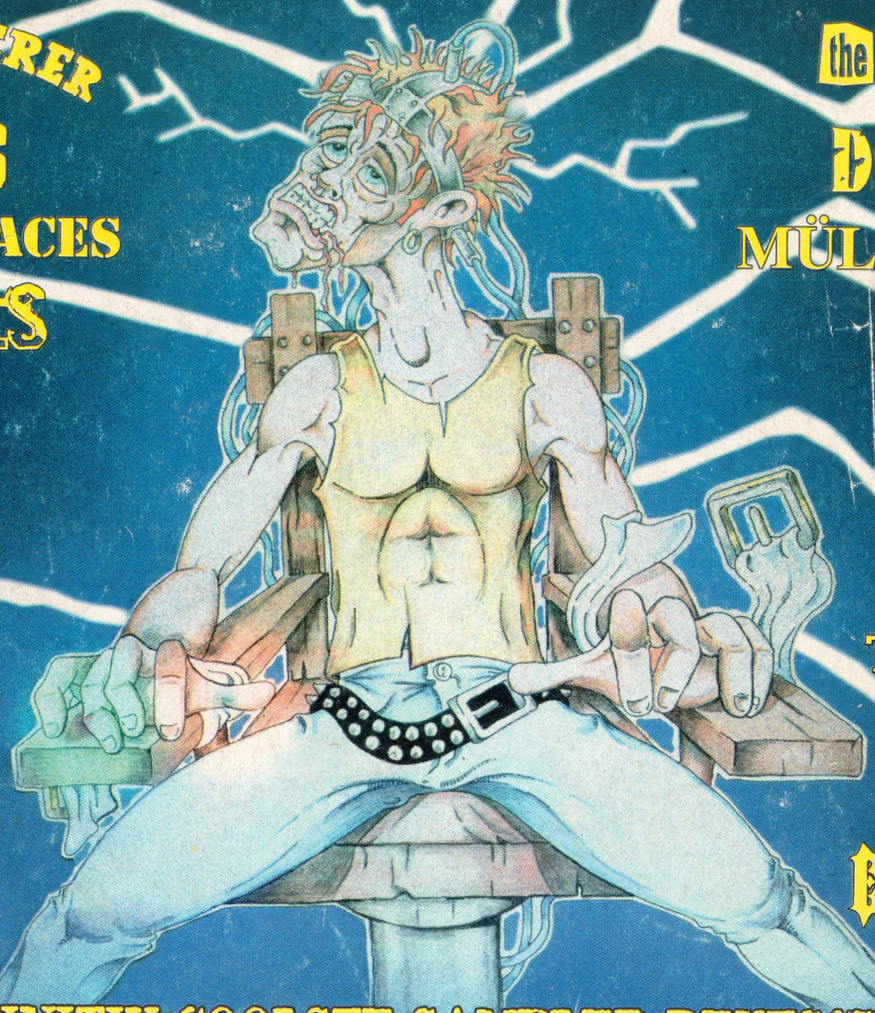
-EMILS-

Der Fluch

SMALL BUT ANGRY

AHAB

AM I JESUS



KAPITULATION B.O.N.n.

the PIG must DIE

DÖDELHAIT

MÜLLSTATION

FLUCHTWEG

RAWSIDE

DIE FRÖHLIX

TARNFARBE

SPLIT EDGE

EISENPIMMEL

DER DEFINITIV COOLSTE SAMPLER DEUTSCHLANDS !!!

DOPPEL - CD / DOPPEL - LP ZUM PREIS EINER NORMAL - CD !!

NUR NEUE UND UNVERÖFFENTLICHTE TRAX !!!

DIE NEUE BUNTE MAILORDERLISTE IST DA !!

Die Liste kommt in tollem A4 Format mit massenweise Punk-, Hardcore-, Oi!-, Metal- und Wave Kram !!! Lps, CDs Shirts, Kapuzenpullis, Mützchen, Videos, Fanzines..... !!!

Ausserdem mit tollem GEWINNSPIEL !!!

Impact RECORDS
AM MARKT 1 / SOUT. RECHTS
47229 DUISBURG
Tel.: 02065 / 40061
FAX : 02065 / 40237

Im Vertrieb von SPV GMBH